TÜV RHEINLAND ENERGY GMBH

DAkkS
Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-PL-11120-02-00

Prüfung auf Einhaltung der rechtlichen Vorgaben bei den kleinräumigen Ortsbestimmungen von 133 LANUV NO_2-Probenahmestellen zur Beurteilung der Luftqualität

TÜV-Bericht Nr.: 936/21244273/F
Köln, 30.11.2018

www.umwelt-tuv.de

tre-service@de.tuv.com

Die TÜV Rheinland Energy GmbH ist mit der Abteilung Immissionsschutz
für die Arbeitsgebiete:

- Bestimmung der Emissionen und Immissionen von Luftverunreinigungen und Geruchsstoffen;
- Überprüfung des ordnungsgemäßen Einbaus und der Funktion sowie Kalibrierung kontinuierlich arbeitender Emissionsmessgeräte einschließlich Systemen zur Datenauswertung und Emissionsfernüberwachung;
- Feuerraummessungen;
- Eignungsprüfung von Messeinrichtungen zur kontinuierlichen Überwachung der Emissionen und Immissionen sowie von elektronischen Systemen zur Datenauswertung und Emissionsfernüberwachung
- Bestimmung der Schornsteinhöhen und Immissionsprognosen für Schadstoffe und Geruchsstoffe;
- Bestimmung der Emissionen und Immissionen von Geräuschen und Vibrationen, Bestimmung von Schallleistungspegeln und Durchführung von Schallmessungen an Windenergieanlagen
- Berechnung von Windpotenzial, Energieerträgen, Referenzerträgen, Standortsicherheit (Turbulenz und Extremwind), Schattenwurf und Sichtbarkeit von Windenergieanlagen

nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert.

Die Akkreditierung ist gültig bis 10-12-2022. DAkkS-Registriernummer: D-PL-11120-02-00.

Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichtes bedarf der schriftlichen Genehmigung.

TÜV Rheinland Energy GmbH
D-51105 Köln, Am Grauen Stein, Tel: 0221 806-5200, Fax: 0221 806-1349

Leerseite

DAkkS
Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-PL-11120-02-00

Prüfung auf Einhaltung der rechtlichen Vorgaben bei den kleinräumigen Ortsbestimmungen von 133 LANUV NO_2-Probenahmestellen zur Beurteilung der Luftqualität

Berichtsnummer / Datum:	936/21244273/F 30.11.2018
Betreiber der Probenahmestellen:	LANUV NRW
Art der Begutachtung:	Dokumentenprüfung nach Aktenlage sowie Ortsbesichtigung
Auftraggeber:	LANUV NRW FB 45 Herrn Dr.-Ing. Wulf Pompetzki Wallneyer Straße 6 45133 Essen
Auftragsnummer des Auftraggebers:	17873/42/VV-Pf
Bearbeiter:	TÜV Rheinland: Dr. Peter Wilbring MSc. Lisa Rogalla Dr. Hendrik Merbitz
Aufgabenstellung:	Prüfung auf Einhaltung der rechtlichen Vorgaben bei den kleinräumigen Ortsbestimmungen von 133 LANUV NO2-Probenahmestellen zur Beurteilung der Luftqualität

Leerseite

Inhalt

1 Einleitung 7

2 Problematik 8

3 Anlage 3 der 39. BImSchV und Bestimmungen in Bezug auf die Messstandorte 9

4 Prüfung Paket 1 – verkehrsbezogene Probenahmestellen mit Grenzwertüberschreitungen im Jahr 2017 11

4.1 Einleitung 11

4.2 Methodik und Kriterien dieser Evaluierung 12

4.3 Prüfung der 49 verkehrsbezogenen Stationen mit Grenzwertüberschreitungen im Jahr 2017 14

4.4 Bewertung der 49 Stationen bezüglich der Kriterien und Parameter auf ihre Konformität zur 39. BImSchV 112

4.5 Zusammenfassung 115

5 Prüfung Paket 2 – verkehrsbezogene Probenahmestellen ohne Grenzwertüberschreitung im Jahr 2017 ...118

5.1 Einleitung 118

5.2 Methodik und Kriterien dieser Evaluierung 119

5.3 Prüfung der 43 verehrsbezogenen Probenahmestellen ohne Grenzwertüberschreitung im Jahr 2017 121

5.4 Bewertung der 43 Stationen bezüglich der Kriterien und Parameter auf ihre Konformität zur 39. BImSchV 207

5.5 Zusammenfassung 210

6 Prüfung Paket 3 – weitere NO2-Standorte 213

6.1 Einleitung 213

6.2 Methodik und Kriterien dieser Evaluierung 213

6.3 Darstellung der 41 Stationen aus Paket 3 215

6.4 Bewertung der 41 Stationen bezüglich der Kriterien und Parameter auf ihre Konformität zur 39. BImSchV 297

6.5 Zusammenfassung 299

7 Fazit 304

8 Literaturverzeichnis 306

9 Anlage: 307

Anhang 1: Standortdokumentation des LANUV - Verkehrsstandorte mit Grenzwertüberschreitung in 2017 (49 untersuchte Standorte) (Stand: 22.11.2018) 307

Anhang 2: Standortdokumentation des LANUV - Verkehrsstandorte ohne Grenzwertüberschreitungen 2017 (43 untersuchte Standorte) (Stand: 22.11.2018) *307*

Anhang 3: Standortdokumentation des LANUV - weitere Standorte mit NO2-Messungen (41 untersuchte Standorte) (Stand: 22.11.2018) *307*

1 Einleitung

Zur Beurteilung der Luftqualität gemäß der 39. BImSchV hat das Landesamt für Natur-, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) in Nordrhein-Westfalen (NRW) im Jahr 2017 gemäß den im Rahmen dieser Untersuchung bereitgestellten Stationsdokumentationen 60 Probenahmestellen mit aktiver Probenahme und 73 Probenahmestellen mit passiver Probenahme für Stickstoffdioxid (NO_2) betrieben. Für diese Probenahmestellen müssen die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C eingehalten werden.
Im Rahmen der kontinuierlichen Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität soll die Standortauswahl einer externen Prüfung auf bestehende Defizite oder Abweichungen unterzogen werden. Deshalb hat das LANUV die TÜV Rheinland Industrie Service GmbH beauftragt, eine Prüfung auf Einhaltung der rechtlichen Vorgaben bei den kleinräumigen Ortsbestimmungen von LANUV NO_2-Probenahmestellen durchzuführen.

Die Überprüfung wird auf Basis der vom LANUV bereitgestellten Messstellendokumentationen (siehe einzelne Kapitel) durchgeführt. Es wird untersucht, ob die Kriterien der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C eingehalten werden und die Einhaltung nachvollziehbar dokumentiert ist.

In einer vorgezogenen Prüfung wurden die oben genannten Kriterien zunächst für sieben Messstellen untersucht. Diese Prüfung ist im Bericht 936/21244273/A vom 17.08.2018 dargestellt. Im Rahmen dieser vorgezogenen Untersuchung fanden auch Ortsbesichtigungen der sieben Probenahmestellen statt. Beim Besuch der Messstellen wurde die Standortbeschreibung und Vermessung geprüft. Beides konnte im Wesentlichen bestätigt werden, auch wenn aufgrund von Messtoleranzen und Aufsatzpunkten teilweise kleinere Unterschiede gefunden wurden. In keinem Falle führten diese Abweichungen dazu, dass sich die Entscheidung, ob ein Kriterium eingehalten worden ist oder nicht, dadurch geändert hat.

Im vorliegenden Bericht werden die Messstellendokumentationen des LANUV auf Vollständigkeit und Konsistenz geprüft. Das LANUV hat hierbei drei Pakete der Messstellendokumentationen erstellt.
Im ersten Paket sind verkehrsbezogene Probenahmestellen dokumentiert, für die im Jahr 2017 eine Überschreitung des NO_2-Jahresmittelwertes verzeichnet wurde, die Prüfung dieser Dokumentation ist in Kapitel 4.3 aufgeführt.
Das zweite Paket enthält die Dokumentation der verkehrsbezogenen Probenahmestellen, für die im Jahr 2017 keine Überschreitung des NO_2-Jahresmittelwertes verzeichnet wurde, die Prüfung dieser Dokumentation ist in Kapitel 5.3 aufgeführt.
Im dritten Paket ist die Standortdokumentation aller weiteren Probenahmestellen des LANUV enthalten die Prüfung dieser Dokumentation ist in Kapitel 6.3 aufgeführt.

Die kleinräumigen Vorgaben bei der Ortsbestimmung aller Probenahmestellen müssen den Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C [1] entsprechen. Die Einhaltung dieser Anforderungen wird vom LANUV in einer Dokumentation niedergelegt. Die Überprüfung wird auf Basis der vom LANUV bereitgestellten Messstellendokumentation für alle 133 Probenahmestellen durchgeführt. Es wird untersucht, ob die Kriterien der 39. BImSchV, Anlage 3, Buchstabe C [1] eingehalten werden und die Einhaltung nachvollziehbar dokumentiert ist.

2 Problematik

2008 trat die europäische Richtlinie 2008/50/EG (Vorgänger 96/62/EG) in Kraft und wurde in Deutschland durch die 39. BImSchV (Neununddreißigste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes, Verordnung über Luftqualitätsstandards und Emissionshöchstmengen vom 2. August 2010 (BGBl. I S. 1065 [2]), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 10. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2244 [1]) geändert worden ist) umgesetzt. Die Verantwortung für die Umsetzung liegt in Deutschland bei den Bundesländern.

Die 39. BImSchV hat den Gesundheitsschutz der Bevölkerung zum Ziel und gibt u.a. vor, in welchen Gebieten und Bereichen die Einhaltung von Grenzwerten bzw. Zielwerten zu überwachen ist. Die 39. BImSchV gibt Regeln für die Beurteilung, Immissionsgrenzwerte, Alarmschwellen, Messverfahren, Qualitätsziele, Probenahmestellen, Luftreinhaltepläne und Pflichten zur Unterrichtung der Öffentlichkeit (u.a.) für folgende Substanzen vor: Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid und Stickstoffoxide, Partikel (PM_{10} und $PM_{2.5}$), Blei, Benzol, Kohlenmonoxid, Ozon, Arsen, Kadmium, Nickel und Benzo[a]pyren.

Anlage 3 der 39. BImSchV regelt die „Beurteilung der Luftqualität und Lage der Probenahmestellen für Messungen von Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid und Stickstoffoxiden, Partikeln (PM_{10} und $PM_{2.5}$), Blei, Benzol und Kohlenmonoxid in der Luft“.

Der Auftrag dieses Berichts ist es, die Konformität von 133 ausgewählten Messstellen des LANUV NRW mit der 39. BImSchV, Anlage 3 C zu validieren.

Für Stickoxide gilt nach der 39. BImSchV ein Jahres-Immissionsgrenzwert von 40 µg/m³, zusätzlich ist geregelt, dass maximal 18 Stundenmittelwerte über 200 µg/m³ liegen dürfen. Laut UBA wurde in 2017 in 65 Städten, in 2016 in 90 Städten, der Jahresgrenzwerte überschritten (https://www.umweltbundesamt.de/presse/pressemitteilungen/finale-daten-zur-no2-belastung-2017-verfuegbar) [3]. Der Länderausschuss für Immissionsschutz LAI hat 2016 in seinem Bericht „Handlungsbedarf und -empfehlungen zur Einhaltung der NO_2 Grenzwerte“ [4] Maßnahmen vorgeschlagen und bewertet (https://www.lai-immissionsschutz.de/documents/handlungsbedarf_2_1503573109.pdf). Die Maßnahmen setzen bei der Reduktion der Emissionen an.

Wegen der kontinuierlichen Überschreitungen der NO_2 Grenzwerte an verkehrsnahen Standorten laufen zur Zeit durch die Europäische Kommission Vertragsverletzungsverfahren gegen 13 Staaten, dazu wurden am 17.5.2018 Klagen gegen 3 Mitgliedsstaaten, darunter Deutschland, beim Europäischen Gerichtshof eingereicht (https://ec.europa.eu/germany/news/20180517-luftverschmutzung-klage_de) [5]. Unabhängig verlangt die Deutsche Umwelthilfe e.V. die Einhaltung der Grenzwerte in entsprechenden Luftreinhalteplänen, in vielen Bezirken klagt sie gegen unzureichende Maßnahmen und fordert Fahrverbote als ultimatives Mittel, den Gesundheitsschutz der Bevölkerung zu gewährleisten. Rechtsgrundlage für die Verhängung von Luftreinhalteplänen und entsprechender Maßnahmen sind die Messwerte der Landesumweltämter, die im Rahmen der 39. BImSchV erhoben werden (http://www.duh.de/uploads/media/Hintergrundpapier_Klagen-fuer-Saubere-Luft_2016-06-07_01.pdf) [6].

3 Anlage 3 der 39. BImSchV und Bestimmungen in Bezug auf die Messstandorte

Die Anlage 3 enthält verschiedene Aussagen zur Positionierung der Probenahmestellen, teilweise mit erläuternden Passagen. In Abschnitt C [1] werden kleinräumige Bestimmungen und messbare Kriterien genannt, die soweit möglich, berücksichtigt werden müssen.

Erster Absatz:

> *„Der Luftstrom um den Messeinlass darf nicht beeinträchtigt werden, das heißt, bei Probenahmestellen an der Baufluchtlinie soll die Luft in einem* ***Bogen von mindestens 270° oder 180°*** *frei strömen.* ***Im Umfeld des Messeinlasses dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom beeinflussen****, das heißt, der* ***Messeinlass soll einige Meter von Gebäuden, Balkonen, Bäumen und anderen Hindernissen entfernt sein*** *und Probenahmestellen, die Werte liefern, die für die Luftqualität an der* ***Baufluchtlinie*** *repräsentativ sind, sollen* ***mindestens 0,5 Meter*** *vom nächsten Gebäude entfernt sein.“*

In einer beengten „Straßenschlucht-Situation“ ist es häufig schwierig, entsprechende Abstände einzuhalten. Als Kriterium wird in diesem Bericht ein Abstand von 1,5 m verwendet, bei kleineren Abständen wird die Situation genauer diskutiert. Anhaltspunkt für die 1,5 m ist der Messcontainer selbst, der typischerweise etwa einen Meter unter dem Ansaugpunkt liegt und andere Hindernisse in Relation zu diesem messsituations-immanenten Hindernis zu bewerten sind. Hierbei wird Augenmerk auf eine typische Situation in einer Straße gelegt, also ob es sich zum Beispiel um eine Allee mit regelmäßiger Baumbepflanzung handelt.

Für die Hintergrund- sowie Industriestationen wird analog der Abstand von 1,5 m als Kriterium für die Einhaltung des Mindestabstandes gewählt.

Ein anderer Aspekt ist, dass der Gesetzgeber Messstellen an der Baufluchtlinie benennt, zusätzlich zu Messstellen für den Verkehr. Hier ist er in seiner Repräsentativitätsfestlegung noch großzügiger als beim Verkehr, indem er nur einen Mindestabstand, aber keinen Höchstabstand wie beim Verkehr vorschreibt. Die zusätzliche Benennung von Probenahmestellen für die Baufluchtlinie impliziert aber auch, dass die Verkehrsstationen nicht für die Luftqualität an der Baufluchtlinie repräsentativ sein müssen.

Für Hintergrund- und Industriestationen wird vom Gesetzgeber kein Abstand zur Baufluchtlinie festgelegt, sodass dieses Kriterium für die genannten Standortklassen nicht bewertungsrelevant ist.

Weiter aus Abschnitt C:

> *„Der Messeinlass muss sich grundsätzlich in einer* ***Höhe zwischen 1,5 Meter (Atemzone) und 4 Meter über dem Boden*** *befinden. Ein höher gelegener Einlass kann angezeigt sein, wenn die Messstation Werte liefert, die für ein großes Gebiet repräsentativ sind. Abweichungen sollen umfassend dokumentiert werden. Der Messeinlass darf* ***nicht in nächster Nähe von Emissionsquellen*** *angebracht werden, um die unmittelbare Einleitung von Emissionen, die nicht mit der Umgebungsluft vermischt sind, zu vermeiden. Die* ***Abluftleitung der Probenahmestelle*** *ist so zu legen, dass ein Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird.“*

Die Einlasshöhe ist zwischen 1,5 und 4,0 Meter, die Bedingungen für einen höheren Einlass treffen auf verkehrsnahe Messungen nicht zu, da die Immissionssituation in einem Straßenabschnitt von mindestens 100 m Länge und nicht in einem größeren Gebiet beurteilt werden soll.

An Verkehrsstandorten sind mit der „Vermeidung von Emissionsquellen“ nicht die Verkehrsemissionen gemeint, sondern andersartige, störende Emissionen aus Punktquellen (z.B. Imbissbuden), die eine Repräsentativität der Messungen für verkehrsbedingte Immissionen verhindert. Verkehrsemissionen selber erfolgen auf Auspuffhöhe der Fahrzeuge. Sie werden kleinskalig durch den Fahrbetrieb und durch wind- und strahlungsinduzierte Turbulenz verwirbelt und auf räumlichen Skalen von einigen Metern mit der Umgebungsluft vermischt.

Für Hintergrund- und Industriestationen wird in der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C kein gesondertes Kriterium zur Vermeidung von Emissionsquellen in nächster Nähe aufgeführt. Es ist jedoch anzunehmen, dass für die genannten Standortklassen Verkehrsemissionen in nächster Nähe zu verhindern sind.

Und weiter aus Abschnitt C:

> *„Bei allen Schadstoffen dürfen verkehrsbezogene Probenahmestellen zur Messung höchstens 10 Meter vom Fahrbahnrand entfernt sein; vom Fahrbahnrand* ***verkehrsreicher Kreuzungen müssen sie mindestens 25 Meter*** *entfernt sein. Als verkehrsreiche Kreuzung gilt eine Kreuzung,* ***die den Verkehrsstrom unterbricht und gegenüber den restlichen Straßenabschnitten Emissionsschwankungen (durch Stop-and-go-Verkehr) verursacht****.“*

Verkehrsreiche Kreuzungen haben in der Regel zwei Effekte: eine potentielle lokale Erhöhung von Emissionen bedingt durch stehende und anfahrende Fahrzeuge, sowie eine bessere Durchlüftung und effektiveren Abtransport der Luft durch Seitenstraßeneinmündungen. Insofern wird in diesem Bericht der Abstand von Kreuzungen dokumentiert. Es wird darauf hingewiesen, dass der Gesetzgeber durch den zweiten Satz die „verkehrsreiche Kreuzung“ von einer anderen Kreuzung differenziert, nicht aber dass der Gesetzgeber eine Vermeidung von Stop-and-go-Verkehr vor den Messstellen vorschreibt. Somit gilt das Kriterium des Mindestabstands von 25 m nur für verkehrsreiche Kreuzungen, andere, nicht-verkehrsreiche Kreuzungen dürfen näher an der Messstelle liegen. Das Abstandkriterium zu einer verkehrsreichen Kreuzung gilt nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen (siehe 39. BImSchV, Anlage 3, Buchstabe C).

Für Hintergrund- und Industriestationen ist hingegen kein Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung nach Abschnitt C vorgeschrieben, womit dieses Kriterium für die genannten Standortklassen nicht bewertungsrelevant ist.

Letzte Sätze aus Abschnitt C:

> *„Die folgenden* ***Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden****: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für verschiedene Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung. Jede Abweichung von den Kriterien dieses Abschnitts ist nach den Verfahrensvorschriften gemäß Abschnitt D umfassend zu dokumentieren.“*

Der Gesetzgeber schränkt die Bestimmungen unter Abschnitt C mit „Soweit möglich…“ ein, gesteht mit dem zweiten zitierten Absatz Abweichungen bei der Messhöhe aus bestimmten Gründen zu, verlangt aber unter Buchstabe D eine umfassende Dokumentation der Ortswahl sowie eine regelmäßig Überprüfung derselben. Insofern sind Abweichungen von den kleinräumigen Kriterien nach Buchstabe C unter Umständen akzeptiert und können in Einklang mit der 39. BImSchV sein, sofern sie gut dokumentiert sind.

Es muss hier bemerkt werden, dass die alleinige Bewertung der Messstellen, die zur Bewertung des ländlichen, städtischen oder industriellen Hintergrundes nach Anlage 3, Anhang C der 39. BImSchV deutlich zu kurz greift. Bei der Standortwahl sind auch die Kriterien für die großräumige Standortwahl nach Buchstabe B zu beachten

4 Prüfung Paket 1 – verkehrsbezogene Probenahmestellen mit Grenzwertüberschreitungen im Jahr 2017

4.1 Einleitung

Die Überprüfung wird auf Basis der vom LANUV bereitgestellten Messstellendokumentation (Stand: 22.11.2018) durchgeführt. Es wird untersucht, ob die Kriterien der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C eingehalten werden und die Einhaltung nachvollziehbar dokumentiert ist.

Im aktuellen Kapitel wird für 49 Standorte in Nordrhein-Westfalen die Messstellendokumentation des LANUV auf Vollständigkeit und Konsistenz geprüft. Bei diesen Stationen handelt es sich um die Standorte, für die der gemessene Jahresmittelwert für NO_2 im Jahr 2017 über dem Grenzwert lag. Es handelt sich bei allen Messstellen um Verkehrsmessstellen. Sie repräsentieren die am höchsten belasteten Standorte in NRW. Zwölf dieser Standorte sind mit einer kontinuierlich arbeitenden Messstation bestückt, bei 37 werden Passivsammler eingesetzt.

Die kleinräumige Ortsbestimmung aller Probenahmestellen muss den Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C [1]entsprechen. Die Einhaltung dieser Anforderungen wird vom LANUV in einer Dokumentation niedergelegt. Die Überprüfung wird auf Basis der vom LANUV bereitgestellten Messstellendokumentation (Stand: 22.11.2018) für die 49 Probenahmestellen mit Grenzwertüberschreitungen für NO2 im Jahr 2017 im aktuellen Kapitel durchgeführt. Es wird untersucht, ob die Kriterien der 39. BImSchV, Anlage 3, Buchstabe C [1] eingehalten werden und die Einhaltung nachvollziehbar dokumentiert ist.

4.2 Methodik und Kriterien dieser Evaluierung

Dieses Kapitel untersucht 49 verkehrsnahe Messstellen des LANUV:

1. Aachen Haaren; Passivsammler
2. Aachen Adalbertsteinweg; Passivsammler
3. Bielefeld Innenstadt; Passivsammler
4. Bonn Reuterstraße 24; Passivsammler
5. Düsseldorf-Bilk; Passivsammler
6. Düsseldorf Burgunderstraße; Passivsammler
7. Düsseldorf Corneliusstraße; Messcontainer
8. Düsseldorf Ludenberger Straße; Passivsammler
9. Düren Euskirchener Straße; Passivsammler
10. Dortmund B1 Westfalendamm; Passivsammler
11. Dortmund B1 Rheinlanddamm; Passivsammler
12. Duisburg Friedrich-Wilhelm-Str. 25, Passivsammler
13. Duisburg Meiderich Bahnhofstraße; Passivsammler
14. Essen-Frohnhausen; Passivsammler
15. Essen Krayer Straße 213; Passivsammler
16. Essen Alfredstraße 9/11; Passivsammler
17. Essen Brückstraße; Passivsammler
18. Gladbeck Grabenstraße 42; Passivsammler
19. Köln Justinianstraße; Passivsammler
20. Köln Neumarkt; Passivsammler
21. Köln-Weiden; Passivsammler
22. Mönchengladbach Aachener Straße 426/428; Passivsammler
23. Neuss Krefelder Straße; Passivsammler
24. Overath Hauptstraße 55; Passivsammler
25. Paderborn Bahnhofstraße; Passivsammler
26. Paderborn Friedrichstraße 29; Passivsammler
27. Siegen Sandstraße 15; Passivsammler
28. Aachen Wilhelmstraße; Messcontainer
29. Bochum Herner Straße 385; Passivsammler
30. Dortmund Brackeler Straße 14/16; Messcontainer
31. Essen Gladbecker Straße 244, Messcontainer
32. Gelsenkirchen Kurt-Schumacher-Straße 109; Messcontainer
33. Hagen Märkischer Ring 85; Passivsammler
34. Hagen Graf-von-Galen-Ring; Messcontainer
35. Herne Recklinghauser Straße 4/6; Passivsammler
36. Hürth Luxemburger Straße 344; Passivsammler
37. Köln Clevischer Ring; Messcontainer
38. Köln Luxemburger Straße 181-183; Passivsammler
39. Köln Turiner Straße 19; Messcontainer
40. Leverkusen Gustav-Heinemann-Straße; Messcontainer
41. Mülheim Aktienstraße 154; Passivsammler
42. Neuss Batteriestraße; Passivsammler
43. Neuss Friedrichstraße 29; Passivsammler
44. Oberhausen Mülheimer Straße 117; Messcontainer
45. Oberhausen Mülheimer Straße 116; Passivsammler
46. Schwerte Hörder Straße 13; Passivsammler
47. Solingen Konrad-Adenauer-Straße 21; Messcontainer
48. Wuppertal Gathe; Messcontainer

49. Witten-Zentrum; Passivsammler

Folgende Kriterien ergeben sich aus der 39. BImSchV, Anhang 3 Buchst. C [1] und finden Anwendung:

1) Höhe Messeinlass zwischen 1,5 Meter (Atemzone) und 4 Meter über dem Boden
2) Mindestens 25 Meter entfernt vom Fahrbahnrand verkehrsreicher Kreuzungen (mit Verkehrsstromunterbrechung und Stop-and-Go Emissionsschwankungen)
3) Mindestens 0,5 Meter Abstand zur Baufluchtlinie
4) Maximal 10 Meter Abstand zum Fahrbahnrand
5) Messeinlass muss frei anströmbar (mind. 270°, bei Baufluchtlinie mind. 180°) sein.
6) Mehr als 2 m Abstand von Hindernissen (Gebäude, Balkone, Bäume, etc.) um Einlass, die den Luftstrom beeinflussen
7) Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden
8) Messeinlass nicht in nächster Nähe von Emissionsquellen (außer Verkehr)
9) Berücksichtigung weiterer Faktoren (z.B. Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für verschiedene Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung) und deren Dokumentation
10) Abweichung von den o.g. Kriterien und deren Dokumentation

Die Beschreibung der Messstellen und der tabellarische Vergleich nach dem obigen Kriterienkatalog sowie die zugrunde gelegte Standortdokumentation finden sich im Anhang 1 (Kapitel 9).
In Abschnitt 4.5 erfolgt dann eine zusammenfassende Bewertung zur Situation an den einzelnen Messstellen.

4.3 Prüfung der 49 verkehrsbezogenen Stationen mit Grenzwertüberschreitungen im Jahr 2017

4.3.1 Aachen-Haaren

4.3.1.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler hängen an einer Laterne vor Hausnummer 18 an der Landstraße L136. Die Häuser im Umfeld sind meist mehrgeschossig. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindet sich ein Parkstreifen. Die BAB A4 verläuft ca. 950 m nördlich und die BAB A544 ca. 800 m süd-östlich des Messpunktes. Ca. 150 m süd-westlich befindet sich eine Eisenbahnlinie. Ca. 1,3 km nord-westlicher Richtung entfernt verläuft die Bundesstraße B57. Ca. 300 m nord-östlich beginnt die Landstraße L222 und süd-westlich in ca. 400 m kreuzt die Landstraße L260. Es gibt mehrere große Industrie- und Gewerbegebiete im Bereich des Messpunktes. Nordwestlich in ca. 80 m, süd-westlich in ca. 320 m und süd-östlich in ca. 1 km (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.1.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW371**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Aachen-Haaren	
Koordinaten	50.79435 °N 6.12311° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 3,1 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 107 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 1,8 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 0,6 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass im Umkreis des Passivsammlers die Baufluchtlinie das nächste Hindernis ist, in einer Entfernung von 1,8 m. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist überwiegend Wohnbebauung im Umfeld zu entnehmen. Ein Haus weiter in westlicher Richtung befindet sich ein Gastronomiebetrieb, aufgrund der Entfernung ist jedoch keine Beeinflussung der Messergebnisse zu erwarten. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

4.3.2 Aachen Adalbertsteinweg 5

4.3.2.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einer Laterne vor der Hausnummer 5 in Fahrtrichtung Kaiserplatz befestigt. Der Messpunkt befindet sich im Innenstadtbereich, an einer mehrspurigen von West nach Ost verlaufenden Bundesstraße B258, die beidseitig über mehrstöckige Wohnbebauung und Läden verfügt. Mit gesonderter Verkehrsspur (mittig liegend zwischen Links- und Rechtsabbieger) für Busse, diese mündet im Westen in ca. 80 m in die Bundesstraße B1 / B57. Ca. 500 m nördlich befindet sich die Bundesstraße B1 als Zubringer zur BAB A544. Größere Industriegebiete befinden sich ca. 950 m nord-östlich und 2 km östlich (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.2.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW178**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Aachen Adalbertsteinweg	
Koordinaten	50.774712° N 6.097344° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,9 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 79 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 2,7 m bis zur Baufluchtlinie und 1,5 m bis zum Vordach mit einer Höhe von 3,3 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 0,4 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammler die Baufluchtlinie in 2,7m Entfernung gibt, das Vordach der Baufluchtlinie in 1,5 m Entfernung und ein Verkehrsschild in ca. 0,5 m Entfernung, welches sich jedoch etwas versetzt zum Passivsammler befindet. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.

Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass sich ein Restaurant und ein Schlüsseldienst im direkten Umfeld des Passivsammlers befindet, aber keine Abluft in Richtung des Passivsammlers abgeführt wird. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	In Abb. 3.14 wäre die Markierung des Passivsammlers durch einen Pfeil sehr hilfreich.	

4.3.3 Bielefeld Innenstadt

4.3.3.1 Beschreibung

Der NO_2-Passivsammler hängt an einem Baum vor Haus Nr. 1-3. Die Baumkrone beginnt ab ca. 3,50 m. Das direkte Umfeld besteht aus mehrgeschossiger Wohnbebauung und Läden. Die 2018 neu eingerichtete Umweltspur (Bus- und Fahrradverkehr) wird der Fahrbahn zugerechnet. Unmittelbar vor dem Messort liegt eine Busspur, die in die Bushaltestelle am Jahnplatz übergeht. Der Einfluss haltender und wartender Busse wurde aus den Zahlen des Verkehrsunternehmens abgeschätzt und gegenüber dem restlichen Straßenverkehr am Haltepunkt in der Nähe des Passivsammlers als sehr gering eingestuft. Der Bereich der Busspur mit Haltestellen erstreckt sich auf die Hälfte des relevanten Straßenabschnitts und kann damit als typisch für diesen Abschnitt angesehen werden. Ca. 400 m westlich befindet sich eine Eisenbahntrasse (Hauptbahnhof). Ca. 500 m süd-westlich beginnt die Landstraße L785 und die Bundesstraße B66. Nord-westlich in ca. 620 m beginnt die Landstraße L783. Im Bereich nördlich und nord-östlich des Messpunktes in ca. 900 m befinden sich mehrere große Industrie- und Gewerbegebiete. Ca. 430 m westlich verläuft die Bundesstraße B61. (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.3.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW361**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Bielefeld-Innenstadt	
Koordinaten	52.023987° N 8.534019° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,5 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 26 m. Überprüfung bei Google Earth ergab 27 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 6,8 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 4,2 m bis zur Umweltspur, 7,8 m bis zur Straße und 1,1 m bis zur Bushaltestelle. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass die Baumkrone des Baumes, an dem sich der Passivsammler befindet, ca. 1 m oberhalb des Messeinlasses beginnt, gemäß Bilddokumentation kann davon ausgegangen werden, dass der Baum keine für das Straßenbild untypische Störquelle darstellt. Weiterhin befindet sich ein Bushaltestellenhäuschen in ca. 3,5 m Entfernung (musste abgeschätzt werden, da Bushaltestellenhäuschen nicht in Übersichtsskizze eingetragen), es ist aufgrund des Abstandes von einigen Metern davon auszugehen, dass das Häuschen kein Hindernis darstellt. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass sich ein Schnellimbiss in nahen Umfeld befindet, aber keine Abluft in Richtung des Passivsammlers abgeführt wird. In 1,1 m Abstand zum Passivsammler befindet sich eine Bushaltestelle. Anhand der Dokumentation ist zu erkennen, dass es sich um eine für den Straßenabschnitt typische Situation handelt, da diese als repräsentativ angegeben wird. Der Einfluss der wartenden und abfahrenden Busse wurde anhand von Verkehrszahlen abschätzt und als gering gegenüber dem restlichen Straßenverkehrsaufkommen eingestuft. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Der Bilddokumentation ist ein Garagentor unmittelbar nördlich des Passivsammlers zu entnehmen, dieses Garagentor befindet sich in ca. 6 m Entfernung zum Passivsammler und anhand der Bilddokumentation ist zu vermuten, dass es sich nicht um ein ständig geöffnetes Tor handelt. Somit ist ein störender Einfluss auf die Messung nicht sehr wahrscheinlich. Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Das Bushaltestellenhäuschen in der Übersichtsskizze ergänzen.	

4.3.4 Bonn Reuterstraße 24

4.3.4.1 Beschreibung

Die ORSA- und NO_2-Passivsammler sind am Mast des Straßenschildes Ecke Reuterstraße / Hartsteinstraße (vor der Hausnummer 2, gegenüber der Reuterstr. 24) befestigt. Es handelt sich hierbei um eine von West nach Ost verlaufende 4-spurige Straße, die als Zubringer für die in ca. 1 km in westlicher Richtung befindliche BAB A565 dient. Ca. 950 m nördlich befindet sich der Hauptbahnhof. Es gibt im Bereich nord-westlich des Messpunktes in ca. 1,5 km mehrere große Gewerbegebiete. Der Messpunkt befindet sich ca. 1,4 km westlich des Rheins. Westlich in ca. 550 m kreuzt die Kreisstraße K1 und in ca. 1,4 km östlich mündet die Reuterstraße in die Bundesstraße B9 (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.4.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW175**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Bonn Reuterstraße 24	
Koordinaten	50.72258° N 7.09708° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,6 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 104 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*		Beträgt 4,4 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 0,8 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass die Gebäude im Umkreis des Passivsammler die nächstgelegenen Hindernisse darstellen. Das nächstgelegene Gebäude befindet sich in 4,4 m Entfernung mit einem Vordach mit ca. 0,5 - 1 m Tiefe und ist damit ca. 3,4 m vom Messeinlass entfernt. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.

Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist ausschließlich Wohnbebauung im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Vordach des nächstgelegenen Gebäudes mit in die Übersichtsskizze aufnehmen.	

4.3.5 Düsseldorf Bilk

4.3.5.2 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einem Mast vor dem Haus Nr. 77 an der 4-spurigen von Nord nach Süd verlaufenden Straße befestigt. Diese ist größtenteils mit mehrgeschossigen Wohnhäusern und vorgelagerten Parkflächen bebaut. Ca. 650 m nördlicher Richtung befindet sich eine Bahntrasse. Ca. 70 m südlich vom Messpunkt verläuft die Bundesstraße B 326, von der aus die Landstraße L293 als Zubringer zur Autobahn A 46 dient. Die B 326 dient auch in ca. 600 m in östlicher Richtung als Verbindungsstraße zur B8 und L52. Hinter dem Haus in westlicher Richtung befindet sich ein großes Gewerbegebiet (Wohn- und Einkaufswelt) und in ca. 355 m in östlicher Richtung ein Gewerbepark (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.5.3 Prüftabelle

Stationscode	**DENW216**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Düsseldorf-Bilk	
Koordinaten	51.202491° N 6.776365° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,7 m für Gase, konnte im Feld bestätigt werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 64 m, konnte im Feld bestätigt werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 5,8 m, konnte im Feld bestätigt werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 0,7 m, konnte im Feld bestätigt werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Dieser Eindruck konnte vor Ort bestätigt werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass die Baumkrone erst in einigen Metern entfernt über dem Passivsammler beginnt, dies konnte im Feld bestätigt werden. In der Übersichtsskizze fehlt die Angabe für den Abstand zum nächsten Baum. Im Feld wurde der Abstand zum Baum mit 1,4 m nachgemessen, die Krone ist einige Meter vom Messeinlass entfernt und stellt damit kein Hindernis dar. Direkt unterhalb des Passivsammlers befindet sich ein Verkehrsschild und direkt oberhalb ein Hinweisschild, eine Beeinflussung der Anströmung ist wenig wahrscheinlich. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist ausschließlich Wohnbebauung im Umfeld zu entnehmen, dies konnte vor Ort bestätig werden. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Bei der Ortsbesichtigung wurden keine Störquellen festgestellt. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Abstand zum nächsten Hindernis (Baum) in der Skizze ergänzen.	
	Bei der Ortsbesichtigung konnte festgestellt werden, dass auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein Mast verfügbar ist, welcher frei von Schildern und direkt umliegenden Bäumen ist. Dieser Mast stellt eine mögliche alternative Anbringungsmöglichkeit dar.	

4.3.6 Düsseldorf Burgunderstraße

4.3.6.2 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler hängen an einer Laterne vor Hausnummer 27. Die Landstraße L137 hat eine Nord- Südausrichtung und ist in diesem Bereich 4-spurig. In der Mitte befinden sich Straßenbahngleise. Ca. 15 m entfernt befindet sich eine Bushaltestelle. Die anliegenden Häuser verfügen gegenüber über eine mehrgeschossige Wohnbebauung und Läden und auf der Messpunkt Seite über Gewerbebetriebe. Südlich in ca. 570 m kreuzen sich aus allen Richtungen mehrere Eisenbahnlinien (Güter). Um den Messpunkt herum, befindet sich ein Industrie- und Gewerbegebiet. In ca. 880 m südlich beginnt der Hafen und in ca. 1,5 km östlich befindet sich der Rhein. Die BAB A52 verläuft ca. 850 m nord-östlich und die BAB A57 ca. 4 km westlich des Messpunktes. Nördlich in ca. 140 m beginnt die Landstraße L390, die als Zubringer zur BAB 52 und zur B7/B1/B8 dient. Südlich in ca. 710 m beginnt die Landstraße L380 (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.6.3 Prüftabelle

Stationscode	**DENW368**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Düsseldorf Burgunderstraße	
Koordinaten	51.227425° N 6.698572° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,7 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 110 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 2,8 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 2,5 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert?	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammler nur die Baufluchtlinie als Hindernis gibt, damit beträgt die Entfernung 2,8 m. Direkt oberhalb des Passivsammlers befindet sich ein Ver-

Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein		kehrsschild, eine Beeinflussung der Anströmung ist wenig wahrscheinlich. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation sind Wohngebäude, Ladenlokale und Gewerbebetriebe im Umfeld zu entnehmen. Die nächste Bushaltestelle befindet sich mit 15 m Abstand weit genug von der Messstelle entfernt, um keinen relevanten Einfluss auf die NO_2-Belastung auszuüben. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	In ca. 16 m Entfernung befindet sich ein Einfahrtsbereich, aufgrund der Entfernung ist nicht davon auszugehen, dass hierdurch die Messung beeinflusst wird. Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

4.3.7 Düsseldorf Corneliusstraße

4.3.7.1 Beschreibung

Die Station steht auf dem Seitenstreifen einer vierspurigen, in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Straßenschlucht. Die Corneliusstraße ist beidseitig durchgehend mit mehrgeschossigen Wohn- und Geschäftshäusern bebaut. Die Seitenstreifen der Corneliusstraße weisen einen lockeren Baumbestand auf. Die nächstgelegenen Bäume sind ca. 4 bzw. 5 m vom Container-Mittelpunkt entfernt. Die Baumkronen beginnen deutlich oberhalb des Messeinlasses (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.7.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW082**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Düsseldorf Corneliusstraße	
Koordinaten	51.213166 °N 6.782538 °O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,3 m für Gase, konnte im Feld bestätigt werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 75 m, konnte im Feld bestätigt werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 3,9 m (3,2 m + 0,7 m), konnte im Feld bestätigt werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 2,5 m (1,3 m + 1,2 m), konnte im Feld bestätigt werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Dieser Eindruck konnte vor Ort bestätigt werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass die Baumkrone das nächstgelegene Hindernis darstellt. Bei der Ortsbesichtigung wurde der Abstand zu den untersten Zweigen der nächsten Baumkrone zu 2,5 m bestimmt. Die Markise des nächstgelegenen Ladenlokals befindet sich ca. 3,5 m entfernt. Die Abstände sind als hinreichend groß zu bewerten. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird?	Ja	Bei der Besichtigung vor Ort konnte festgestellt werden, dass der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wirksam vermieden wird, denn die Abluft wird in Bodennähe abgelei-

Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden		tet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass es keine Gastronomie o.ä. im direkten Umfeld gibt, dies konnte vor Ort bestätigt werden. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Bei der Ortsbesichtigung wurden keine Störquellen festgestellt. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Der geringe Abstand zwischen Containerdach und Messeinlass könnte sich auf die Anströmbarkeit auswirken und so zu geringfügigen Minderbefunden führen, dieser Einfluss wird jedoch als geringer als die Messunsicherheit abgeschätzt und wird als nicht relevant betrachtet. Somit sind die Anforderungen der 39. BImSchV erfüllt. Dennoch wird eine Umrüstung der Messstelle empfohlen, sodass der Messeinlass eine Mindesthöhe von 0,5 m über dem Containerdach besitzt.	

4.3.8 Düsseldorf Ludenberger Straße

4.3.8.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler befinden sich am Mast eines Halteverbotsschildes vor Hausnr. 38. Die Bundesstraße B7 ist eine von Nord-West nach Süd-Ost verlaufende in diesem Bereich 4-spurig Straße. Das direkte Umfeld besteht aus mehrgeschossiger Wohnbebauung und Läden. Es gibt im Bereich südwestlich des Messpunktes in ca. 660 m mehrere Gewerbegebiete. Ca. 347 m westlich befindet sich eine Eisenbahnlinie. Süd-östlich in ca. 60 m beginnt die Landstraße L404. In ca. 400 m östlich kreuzt die Kreisstraße K7. Die Bundesstraße B7 kreuzt in 800 m westlich die Landstraße L392 Nördlich in ca. 3,5 km befindet sich die BAB A44 (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.8.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW340**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Düsseldorf Ludenberger Straße	
Koordinaten	51.240755 °N 6.83315 °O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,8 m für Gase, konnte im Feld bestätigt werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 38 m, konnte im Feld bestätigt werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 2,7 m, konnte im Feld bestätigt werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 0,4 m plus den Parkstreifen ergibt sich 2,4 m. Im Feld wurde die Entfernung zur Straße inkl. des Parkstreifens vermessen und konnte bestätigt werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Dieser Eindruck konnte vor Ort bestätigt werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammlers nur die Baufluchtlinie als Hindernis gibt. Bei der Ortsbesichtigung konnte ein Vorsprung an der Baufluchtlinie mit einer Tiefe von ca. 0,6 m festgestellt werden, dies stellt jedoch kein Hindernis dar. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass die Baufluchtlinie das nächstgelegene Hindernis ist, damit beträgt die Entfernung 2,7 m, dies konnte vor Ort bestätigt werden. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass sich ein Cafe im direkten Umfeld des Passivsammlers befindet, aber keine Abluft in Richtung des Passivsammlers abgeführt wird. Dies konnte vor Ort bestätigt werden. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Bei der Ortsbesichtigung wurden keine Störquellen festgestellt. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	In Abb. 3.91 und 3.94 wäre die Markierung des Passivsammlers durch einen Pfeil sehr hilfreich.	

4.3.9 Düren Euskirchener Straße

4.3.9.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivammler befinden sich an einer Laterne vor Hausummer 16 an der Bundesstraße B56, die in nord-südlicher Richtung über den ca. 50 m entfernten Kreis-Verkehr (Friedrich-Ebert-Platz) verläuft. Im Kreisverkehr kreuzt die Bundesstraße B 264. Ca. 5 km nördlich vom Messpunkt verläuft die A 4 in Richtung Aachen und Köln. Die anliegenden Häuser sind mehrgeschossig (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.9.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW266**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Düren Euskirchener Straße	
Koordinaten	50.80417 °N 6.49457 °O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 3 m für Gase, konnte im Feld bestätigt werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 68 m, konnte im Feld bestätigt werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 2,0 m, konnte im Feld bestätigt werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 0,3 m, konnte im Feld bestätigt werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Dieser Eindruck konnte vor Ort bestätigt werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es keine Hindernisse gibt, die den Luftstrom beeinflussen können. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass die Baufluchtlinie das nächstgelegene Hindernis ist, damit beträgt die Entfernung 2,0 m, dies konnte vor Ort bestätigt werden. Direkt unterhalb des Passivsammlers befindet sich ein Verkehrsschild, eine Beeinflussung der Anströmung ist wenig wahrscheinlich. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.

Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist ausschließlich Wohnbebauung im Umfeld zu entnehmen, dies konnte vor Ort bestätigt werden. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind somit keine Störquellen vorhanden. Bei der Ortsbesichtigung wurden keine Störquellen festgestellt. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

4.3.10 Dortmund B1 Westfalendamm

4.3.10.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler befinden sich auf der nördlichen Seite der Bundesstraße B 1 an einer Laterne vor der Hausnummer 190 Ecke Obere Brinkstraße (Heiland-Kirche und Kita, Evangelisches Gemeindezentrum). Die anliegenden Häuser sind mehrgeschossig. In nord-westlicher Richtung befindet sich in ca. 600 m ein Gewerbegebiet und in nördlicher Richtung befindet sich in ca. 650 m eine Eisenbahntrasse. In westlicher Richtung kreuzt in ca. 1,5 km die Landstraße L672. In östlicher Richtung kreuzt sich in ca. 1,1 km die Bundesstraße B236. In unmittelbarer Nähe der Passivsammler befinden sich keine Bäume (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.10.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW184**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Dortmund B1 Westfalendamm	
Koordinaten	51.50404° N 7.50251° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,6 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt >200 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Damit ist die Anforderung der 39. BImSchV erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 6,3 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 3,8 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es keine Hindernisse gibt, die den Luftstrom beeinflussen können. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass das Gebäude das nächstgelegene Hindernis ist, damit beträgt die Entfernung 6,3 m. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.

Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Dokumentation ist zu entnehmen, dass es im nahen Umfeld lockere Bebauung gibt, unter anderem ein Gemeindezentrum sowie gewerblich genutzte Bebauung gibt. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind somit keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

4.3.11 Dortmund B1 Rheinlanddamm

4.3.11.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler befinden sich auf der nördlichen Seite der Bundesstraße B 1 an einer Laterne vor der Hausnummer 5/7, ca. 40 m westlich der Kreuzung Märkische Straße (Landstraße L672). In westlicher Richtung kreuzt in ca. 850 m die Bundesstraße B 54. Die anliegenden Häuser sind mehrgeschossig. In nördlicher Richtung befindet sich in ca. 650 m ein Gewerbegebiet und in ca. 650 m eine Eisenbahntrasse (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.11.2 Prüftabelle

Stationscode		
Allgemeine Informationen		
Langname	Dortmund B1 Rheinlanddamm	
Koordinaten	51.50062° N 7.48101° Ost	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,6 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 70 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 7,3 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 0,5 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es keine Hindernisse gibt, die den Luftstrom beeinflussen können. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass das Gebäude das nächstgelegene Hindernis ist, damit beträgt die Entfernung 7,3 m. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.

Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist ausschließlich Wohnbebauung im nahen Umfeld zu entnehmen, auf der gegenüberliegenden Straßenseite befinden sich Gebäude mit gewerblicher Nutzung. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind somit keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Inkonsistenz: In der Beschreibung steht in 40 m ist eine Kreuzung, in der Klassifizierungstabelle steht 70 m. Nach Google Earth kann die Angabe von 70 m bis zur nächsten Kreuzung nachvollzogen werden, der Wert aus der Klassifizierungstabelle ist somit plausibel.	

4.3.12 Duisburg Friedrich Wilhelm-Straße 25

4.3.12.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivammler sind an einer Laterne an der von West nach Ost verlaufenden Friedrich-Wilhelm-Straße angebracht. Die Straße ist im Bereich des Messpunktes in beide Richtungen zweispurig. Am Fahrbahnrand befindet sich ein Parkstreifen. Innen- und Außenhafen befinden sich ca. 700 m, die A40 ca. 800 m nordwestlich des Messortes. Der Rhein verläuft ca. 2,5 km westlich. Die A59 verläuft ca. 620 m und die A3 ca. 3 km östlich des Messortes. Eine Bahntrasse (Hauptbahnhof) befindet sich 800 m östlich und in 110 m östlicher Richtung kreuzt die Kreisstraße K5 (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.12.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW376**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Duisburg Friedrich-Wilhelm-Str. 25	
Koordinaten	51.431533° N 6.763958° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,9 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 33 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 2,2 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 2,5 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich ein Balkon, sowie Markisen in der Nähe des Passivsammlers befinden. Der Balkon befindet sich ca. 1 m oberhalb und um ca. 2,5 m versetzt zum Passivsammler, sodass hierdurch keine Beeinflussung der Luftströmung zu erwarten ist. Auf einer Länge von ca. 30 m befinden sich mehrere Geschäfte mit Markisen, sodass davon ausgegangen werden kann, dass es sich hier um ein für den Straßenabschnitt repräsentativen Charakter handelt. Es ist somit keine für den Straßenabschnitt untypische Anströmung zu erwarten. Direkt seitlich des Passivsammlers befindet sich ein Hinweisschild, eine Beeinflussung der Anströmung ist wenig wahrscheinlich. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass sich im nahen Umfeld Geschäfte befinden. Anhand der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass keine Abluft in Richtung des Passivsammlers geführt wird. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind somit keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Markisen und Balkon in Beschreibung aufnehmen.	

4.3.13 Duisburg Meiderich Bahnhofstraße

4.3.13.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einer Laterne an der Bahnhofstraße (L447) angebracht. Diese verläuft von NO nach SW. Die Bebauung ist mehrgeschossig. Im Bereich des Messpunktes ist die Bahnhofstraße in Fahrtrichtung 1-spurig, in die Gegenrichtung 2-spurig. In der Nähe des Messortes befindet sich ein Parkplatz. Westlich des Messortes befinden sich die A59 in ca. 900 m und der Rhein in ca. 4 km Entfernung. Südlich des Messpunktes befinden sich der Duisburger Binnenhafen in ca. 700 m und die A40 in 2,1 km Entfernung. Nördlich befindet sich der Bahnhof Meiderich 200 m und die A42 2 km entfernt. Die A3 befindet sich 2,4 km östlich des Messortes. Der Abstand zum Rhein-Herne- Kanal, welcher von NO nach W verläuft, beträgt ca. 1,3 km (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.13.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW377**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Duisburg Meiderich Bahnhofstraße	
Koordinaten	51.46675° N 6.781309° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,8 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 116 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 3,5 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 2,9 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es keine Hindernisse gibt, die den Luftstrom beeinflussen können. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass die Baufluchtlinie das nächstgelegene Hindernis ist, damit beträgt die Entfernung 3,5 m. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass sich im nahen Umfeld hauptsächlich Wohngebäude und vereinzelt Geschäfte von denen jedoch keine Emissionen zu erwarten sind. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind somit keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

4.3.14Essen-Frohnhausen

4.3.14.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einer Laterne vor der Hausackerstr. 11 etwa in Höhe des Autobahnausfahrtschildes E-Holsterhausen/Altendorf befestigt. Die anliegenden Häuser sind mehrgeschossig. Parallel hierzu verläuft die A 40 Richtung Bochum/Duisburg in west-östlicher Richtung. In westlicher Richtung befindet sich in ca. 124 m die Landstraße L20 und in ca. 160 m östlicher Richtung befindet sich die Kreisstraße K17. In nord-östlicher Richtung befindet sich in ca. 850 m ein Gewerbepark (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.14.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW215**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Essen-Frohnhausen	
Koordinaten	51.44325° N 6.97609° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 3,1 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist damit erfüllt. Die A40 ca. 6 m unterhalb des Gehweges auf dem sich die Laterne befindet, an der der Passivsammler befestigt ist. Der Passivsammler befindet sich im Bereich der Wohnbebauung und repräsentiert damit die NO_2-Belastung an dieser. Dennoch sollte dieser Sachverhalt in der Dokumentation ergänzt werden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 113 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 3,4 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 3,4 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert?	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es keine Hindernisse gibt, die den Luftstrom beeinflussen können. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass die Baufluchtlinie das nächstgelegene Hindernis ist, damit beträgt die Entfernung 3,4 m. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms

Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein		zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass sich im nahen Umfeld hauptsächlich Wohngebäude befinden. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind somit keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Die Beschreibung sollte um den Punkt ergänzt werden, dass der Passivsammler sich ca. 9,1 m oberhalb der BAB A40 befindet und so an einer für die Wohnbebauung repräsentativen Stelle angebracht ist.	

4.3.15 Essen Krayer Straße 213

4.3.15.1 Beschreibung

Der NO_2-Passivsammler befinden an einem Mast unter einem Straßenschild vor Haus Nr. 213, an der aus süd-nördlicher Richtung verlaufenden Landstraße L643. Die Straße weist einen lockeren Baumbestand auf, der nächste Baum befindet sich in 2,60 m Entfernung, die Krone beginnt in ca. 3 m. Die Krayer Straße ist im Messbereich eine Einbahnstraße. Die anliegenden Häuser verfügen beidseitig über mehrgeschossige Wohnbebauung und Läden. In ca. 70 m südlicher Richtung befindet sich die BAB A 40 in Richtung Bochum/Duisburg. In nördlicher Richtung befindet sich in ca. 350 m eine Eisenbahntrasse (Bahnhof). In südlicher Richtung kreuzt in ca. 550 m die Kreisstraße K11. Es gibt 3 Gewerbegebiete, in ca. 600 m nord-westlich, in ca. 700 m nord-östlich und in ca. 670 m süd-westlich (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.15.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW277**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Essen Krayer Straße 213	
Koordinaten	51.465608° N 7.080311° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,2 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 44 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 6,3 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 3,2 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es keine Hindernisse gibt, die den Luftstrom beeinflussen können. Zusätzlich wird beschrieben, dass sich der nächste Baum in 2,6 m Entfernung befindet. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass der Baum das nächstgelegene Hindernis ist, damit beträgt die Entfernung 2,6 m. Es ist nicht davon auszugehen, dass die Luftströmung dadurch relevant beeinflusst wird. Zusätzlich zeigt das Straßenbild ca. alle 12 m einen Baum, sodass dies nur repräsentativ für den Straßenabschnitt ist. Direkt oberhalb des Passivsammlers befinden sich Verkehrsschilder, eine Beeinflussung der Anströmung ist wenig wahrscheinlich. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass sich im nahen Umfeld hauptsächlich Geschäfte (z.B. Banken) befinden, von denen keine Emissionen zu erwarten sind. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindet sich eine Bushaltestelle, da diese jedoch einige Meter vom Passivsammler entfernt ist, ist nicht davon auszugehen, dass dies eine Störquelle darstellt. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

4.3.16 Essen Alfredstraße 9/11

4.3.16.1 Beschreibung

Die NO_2- Passivsammler sind an einer Laterne der aus nord-südlicher Richtung verlaufenden Bundesstraße B224 vor Haus Nr. 9/11 [etwa auf Höhe der Krawehl- und Kahrstraße] befestigt. Es handelt sich um eine 4-spurige Hauptverkehrsstraße, die in Richtung Stadtmitte führt. Die anliegenden Häuser verfügen beidseitig über mehrgeschossige Wohnbebauung und Läden. In nördlicher Richtung kreuzt in ca. 70 m die Kreisstraße K17 und nord-westlicher Richtung befindet sich in ca. 800 m die BAB A40. In nord-östlicher Richtung befindet sich in ca. 570 m Entfernung die Landstraße L451 und in südlicher Richtung kreuzt in ca. 500 m Entfernung die Landstraße L20 (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.16.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW161**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Essen Alfredstraße 9/11	
Koordinaten	51.44016° N 7.00429° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,7 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 67 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 2,5 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 0,6 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es keine Hindernisse gibt, die den Luftstrom beeinflussen können. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass die Baufluchtlinie das nächstgelegene Hindernis ist, damit beträgt die Entfernung 2,5 m. Direkt unterhalb des Passivsammlers befindet sich ein Verkehrsschild, eine Beeinflussung der Anströmung ist wenig wahrscheinlich. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass sich im nahen Umfeld hauptsächlich Wohngebäude und vereinzelte Geschäfte befinden, es sind keine Emissionsquellen in nächste Nähe zu erwarten. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	In ca. 2 m Entfernung befindet sich ein Garagentor, anhand der Bilddokumentation ist zu vermuten, dass es sich nicht um ein ständig geöffnetes Tor handelt. Somit ist ein störender Einfluss auf die Messung nicht sehr wahrscheinlich. Es sind somit keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Das Garagentor sollte in der Beschreibung erwähnt sein und das dadurch keine Beeinflussung der Messergebnisse zu erwarten ist.	

4.3.17 Essen Brückstraße

4.3.17.1 Beschreibung

Die ORSA- und NO2-Passivsammler sind an der B 224 in Fahrtrichtung Essen-Bredeney an einer Laterne mit Hinweisschild (Folkwang-Hochschule) befestigt. Es handelt sich hierbei um eine Einbahnstraße. Das direkte Umfeld besteht aus mehrgeschossiger Wohnbebauung und Läden. Der Messpunkt liegt an einer Gebäudeecke, an dieser Stelle rückt die Randbebauung nahe an die Straße heran, der Gehweg verläuft weiter unter der Überbauung. Der Messpunkt liegt im Ruhrtal. Süd-westlich vom Messpunkt beginnen 2 Landstraßen in ca. 130 m die L 442 und in 240 m die L 242. Ca. 250 m südwestlich befindet sich auch eine Eisenbahnlinie (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.17.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW162**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Essen Brückstraße	
Koordinaten	51.3881° N 7.00115° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,6 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 60 m. Nach Google Earth ergeben sich bis zur Einmündung der Grafenstraße ca. 45 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist dennoch erfüllt, die Angabe sollte jedoch überprüft werden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 0,8 m gemäß Übersichtsskizze. Da sich der Passivsammler an einer Gebäudeecke befindet, gibt es zwei Baufluchtlinien. Bei der Nord-Süd verlaufenden Baufluchtlinie ist der Abstand mit 0,8 m auch anhand der Bilddokumentation auf diesen Wert abzuschätzen, bei dem Abstand zur Baufluchtlinie in SW-NO Richtung ist der Abstand deutlich geringer. Anhand der Bilddokumentation kann ein Wert von 0,1 m angesetzt werden. Allerdings ist der Abstand zum nächsten Gebäude (0,8 m) größer als 0,5 m. Damit ist die Anforderung der 39. BImSchV erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 0,8 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert?	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich der Passivsammler nur in geringem Abstand zur Baufluchtlinie befindet. Der Abstand zur Baufluchtlinie der Gebäude mit Unterführung in NO-SW-Richtung wird in der Übersichtsskizze

Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein		mit 0,1 m aufgeführt. Der Abstand zum nächsten Gebäude wird in der Skizze mit 0,8 m angesetzt, damit ist auszuschließen, dass dadurch ein Hindernis vorhanden ist, welches einen Einfluss auf die Luftströmung hat. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass sich im nahen Umfeld Wohngebäude und Geschäfte befinden, von denen keine Emissionen zu erwarten. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

4.3.18 Gladbeck Grabenstraße 42

4.3.18.1 Beschreibung

Die NO_2- Passivsammler sind an einer Laterne vor Haus Nr. 42 der aus nord-südlicher Richtung verlaufende Kreisstraße K37 befestigt. Die Kreisstraße kreuzt über eine Brücke in ca. 45 m Entfernung die Bundesstraße B 224/A52. Im Bereich der Einmündung zur Gartenstraße geht die Grabenstraße in die Landstraße über. Die anliegenden Häuser sind mehrgeschossig. Im Süden in ca. 1,4 km Entfernung befindet sich die BAB A2 (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.18.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW299**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Gladbeck Grabenstraße 42	
Koordinaten	51.569886° N 6.997653° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,6 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 60 m. In der Beschreibung werden 45 m bis zur Brücke über die B224/A52 genannt. Bei Google Earth kann die Entfernung von 60 m zur B224 nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 3,1 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 0,7 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es keine Hindernisse gibt, die den Luftstrom beeinflussen können. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass die Baufluchtlinie das nächstgelegene Hindernis ist, damit beträgt die Entfernung 3,1 m. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.

den Messeinlass ist zu vermeiden		
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist überwiegend Wohnbebauung im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind somit keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Inkonsistenz: In der Beschreibung wird der Abstand bis zur Brücke über die B224/A52 mit 45 m genannt in der Tabelle wird 60 m genannt, der Wert von 60 m ist nachvollziehbar.	

4.3.19 Köln Justinianstraße

4.3.19.1 Beschreibung

Die ORSA- und NO_2-Passivsammler befinden sich ca. 600 m östlich des Rheins in der Justinianstraße 13-15 (L188). Es handelt sich um eine 4-spurige Straße, durch die mittig Bahnschienen verlaufen. Ca. 50 m nördlich des Messpunktes befindet sich der Bahnhof Deutz/Köln-Arena, die Landstraße L111 und die Landstraße L124 beginnen dort. Die Papierfabrik-Hainsberg GmbH befindet sich etwa 50 m nordwestlich vom Messpunkt (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.19.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW148**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Köln Justinianstraße	
Koordinaten	50.93827° N 6.97789° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,6 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 76 m. Nach Google Earth handelt es sich um den Abstand zur Einmündung der Constantinstr. in die Justinianstr. Ist nicht nachvollziehbar, da in geringerer Entfernung die Kasemattenstr. in die Justinianstr. mündet. Der Abstand müsste dann mit 30 m genannt sein. Die Anforderung der 39. BImSchV ist dennoch erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 3,2 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 0,5 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es keine Hindernisse gibt, die den Luftstrom beeinflussen können. Es gibt ein Verkehrsschild in ca. 2 m Entfernung, welches jedoch oberhalb des Passivsammlers beginnt und damit keine Beeinflussung der Anströmung zu erwarten ist. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass die Baufluchtlinie das nächstgelegene Hindernis ist, damit beträgt die Entfernung 3,2 m. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird?	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.

Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden		
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist überwiegend Wohnbebauung und einzelne Geschäfte sowie Hotels im Umfeld zu entnehmen. Anhand der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass keine Abluft in Richtung des Passivsammlers geführt wird. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Die in der Beschreibung genannte Papierfabrik-Hainsberg GmbH ist weit genug vom Messort entfernt. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindet sich eine Bushaltestelle, da diese jedoch einige Meter vom Passivsammler entfernt ist, ist nicht davon auszugehen, dass dies eine Störquelle darstellt. Es sind somit keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Der angegebene Abstand zur nächsten Kreuzung ist nicht nachvollziehbar. Nach Google Earth handelt es sich bei dem gegebenen Abstand von 76 m um die Einmündung der Constantinstraße in die Justinianstraße. Dies ist aber nicht der kürzeste Abstand, da in geringerer Entfernung die Kasemattenstraße in die Justinianstraße mündet. Der Abstand hierfür beträgt 30 m genannt sein. Auch wenn die Anforderung damit immer noch erfüllt ist, sollte begründet werden warum dieser Abstand gewählt wurde.	

4.3.20 Köln Neumarkt

4.3.20.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an Laterne vor der Haus Nr. 25 / Ecke Thieboldgasse befestigt. Es handelt sich um eine 3-spurige von West nach Ost verlaufende Einbahnstraße der Landstraße L111. Neben den Fahrbahnen verlaufen Schienen für den Bahnlinienverkehr. Die anliegenden Häuser verfügen über mehrgeschossige Wohnbebauung und Läden. Ca. 600 m westlich kreuzt die Bundesstraße B9 und in ca. 1 km östlich kreuzt die Bundesstraße B51. Neben der B51 befindet sich der Rhein. Nord-östlich befinden sich in ca. 1 km mehrere Eisenbahntrassen (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.20.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW151**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Köln Neumarkt	
Koordinaten	50.93558 °N 6.94787° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,6 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 69 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 3,4 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 1,7 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es keine Hindernisse gibt, die den Luftstrom beeinflussen können. Die Verkehrsschilder befinden sich etwa in 1 m Abstand zum Passivsammler, sowie etwas versetzt, eine Beeinflussung ist hierdurch nicht zu erwarten. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass die Baufluchtlinie das nächstgelegene Hindernis ist, damit beträgt die Entfernung 3,4 m. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.

den Messeinlass ist zu vermeiden		
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist Wohnbebauung sowie Geschäfte im Umfeld zu entnehmen. Anhand der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass keine Abluft in Richtung des Passivsammlers geführt wird. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind somit keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

4.3.21 Köln Weiden

4.3.21.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einer Laterne vor Haus Nr.1253 (RheinCenter) befestigt. Es handelt sich um eine mehrspurige von West nach Ost verlaufende Landstraße L361, die durch Straßenbahnschienen unterbrochen ist. Direkt anliegend befindet sich das Einkauf-Center; gegenüber befindet sich sehr aufgelockerte Bebauung Ca. 1 km östlich des Messpunktes verläuft in Nord-Süd-Richtung die Autobahn A 1. Die in West-Ost-Richtung verlaufende Autobahn A 4 befindet sich ca. 1 km südlich. Das Autobahnkreuz Köln-West befindet sich ca. 1,3 km süd-östlich. Ca. 530 m nördlich vom Messpunkt befindet sich eine Eisenbahntrasse. Westlich in ca. 570 m kreuzt die Kreisstraße K6 und in 1,5 km kreuzt die L183, die ein Zubringer zur BAB A4 ist (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.21.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW219**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Köln-Weiden	
Koordinaten	50.9381° N 6.83526° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,8 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 98 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 5,5 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 5,1 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es keine Hindernisse gibt, die den Luftstrom beeinflussen können. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass die Baufluchtlinie das nächstgelegene Hindernis ist, damit beträgt die Entfernung 5,5 m. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist der Eingangsbereich eines Einkaufszentrums zu entnehmen. Anhand der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass keine Abluft in Richtung des Passivsammlers geführt wird. In ca. 2,5 m Abstand zum Passivsammler befindet sich eine Bushaltestelle. Es ist nicht auszuschließen, dass einzelne Busse hohe Emissionen aufweisen, die Bushaltstelle führt jedoch auch dazu, dass der Abstand zum restlichen Straßenverkehr größer ist. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es sich um eine für den Straßenabschnitt typische Situation handelt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Es kann jedoch anhand der Bilddokumentation nicht eindeutig ausgeschlossen werden, dass Störquellen, wie die Bushaltestelle, vor Ort vorhanden sind.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Einfluss der Bushaltestelle beschreiben.	

4.3.22 Mönchengladbach Aachener Straße 426/428

4.3.22.1 Beschreibung

Die ORSA- und NO_2-Passivsammler sind an einer Laterne vor Haus Nr. 426 an einer von Nord-Ost nach Süd-West verlaufenden Bundesstraße B57 befestigt. Die Straße ist im Bereich des Messpunktes 2-spurig und verfügt beidseitig über Parkstreifen. Die anliegenden Häuser verfügen beidseitig über mehrgeschossige Wohnbebauung und Läden. Die Bundesstraße B 57 führt nach ca. 700 m in südwestlicher Richtung zur BAB A 61 (Richtung Nettetal/Kerpen) und in ca. 1,5 km in nord-östlicher Richtung auf die Bundesstraße B59. Gewerbe und Industrieparks gibt es in ca. 715 m östlicher und in ca. 420m nördlicher Entfernung. Ca. 150 m nord-östlich beginnt die Kreisstraße K4. Eine Eisenbahnlinie führt in nord-östlicher Richtung in ca. 320 m vorbei (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.22.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW165**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Mönchengladbach Aachener Straße 426/428	
Koordinaten	51.18244° N 6.40995° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,5 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 144 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 0,6 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 2,5 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert?	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es keine Hindernisse gibt, die den Luftstrom beeinflussen können. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass die Baufluchtlinie das nächstgelegene Hindernis ist, damit beträgt die Entfernung 0,6 m. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms

Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein		zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist Wohnbebauung sowie Geschäfte im Umfeld zu entnehmen. Ein Haus weiter befindet sich ein Restaurant, anhand der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass keine Abluft in Richtung des Passivsammlers geführt wird. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind somit keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

4.3.23 Neuss Krefelder Straße

4.3.23.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einer Laterne vor Hausnummer 25 befestigt. Die Straße verläuft von Nord-West nach Süd-Ost und ist nur für Liefer- und Linienverkehr (Busse und Straßenbahnen) freigegeben. Die anliegenden Häuser verfügen beidseitig über mehrgeschossige Wohnbebauung und Läden. Ca. 140 m nördlich befindet sich die von Nord-Östlich nach Süd-Westlich verlaufende Landstraße L 137/L380 und die Landstraße L44 beginnt. Ca. 140 m nord-westlich vom Messpunkt befinden sich Eisenbahntrassen (Hauptbahnhof). Die BAB A 57 befindet sich in ca. 2 - 2,5 km Entfernung zum Messpunkt.
Die BAB A 46 Richtung Neuss endet ca. 2,7 km süd-westlich des Messpunktes. Die BAB A 52 befindet sich in nördlicher Richtung in ca. 3,5 km Entfernung zum Messpunkt. Ca. 460 m östlich befindet sich der Rheinhafen und in ca. 300 m nordwestlich ein Gewerbegebiet (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.23.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW289**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Neuss Krefelder Straße	
Koordinaten	51.20235° N 6.685022° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,8 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 107 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 2,3 m bis zur Baufluchtlinie und 1,4 m bis zum Vordach mit einer Höhe von 3 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 0,8 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert?	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es keine Hindernisse gibt, die den Luftstrom beeinflussen können. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass das Vordach das nächstgelegene Hindernis ist, damit beträgt die Entfer-

Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein		nung 1,4 m. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist Wohnbebauung sowie Geschäfte im Umfeld zu entnehmen. In dem Haus, vor dem der Passivsammler installiert ist, befindet sich ein Schnellimbiss, anhand der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass keine Abluft in Richtung des Passivsammlers geführt wird. Es ist zu vermuten, dass durch das Fenster des Imbiss ausschließlich Raumluft entweicht. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Evtl. Schnellimbiss nennen und beschreiben, dass keine Beeinflussung der Messwerte entsteht.	

4.3.24 Overath Hauptstraße 55

4.3.24.1 Beschreibung

Die ORSA- und NO_2 -Passivsammler befinden sich an einer Laterne vor Haus Nr. 55 an der von West nach Ost verlaufenden Bundesstraße B 484. Die Straße weist einen lockeren Baumbestand auf, der nächste Baum befindet sich in 3 m Entfernung, die Krone beginnt in ca. 3 m. Der Baum ist charakteristisch für den restlichen Straßenabschnitt. Die anliegenden Häuser verfügen beidseitig über mehrgeschossige Wohnbebauung und Läden. Ca. 111 m südlich vom Messpunkt befindet sich eine Eisenbahnlinie (Bahnhof). Der Messpunkt befindet sich ca. 1, 4 km südlich der in West-Ost-Richtung verlaufenden Autobahn A 4. Ca. 750 m östlich befindet sich die Landstraße L 312 und in westlicher Richtung in ca. 90 m beginnt die Kreisstraße K25 und in ca. 184 m die Landstraße L136. Ca. 240 m südwestlich befindet sich ein Gewerbegebiet (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.24.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW213**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Overath Hauptstraße 55	
Koordinaten	50.93282° N 7.28576° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,0 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 60 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 2,4 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 1,3 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es keine Hindernisse gibt, die den Luftstrom beeinflussen können. Der Baum in 3 m Entfernung ist vom Passivsammler weiter entfernt als die Baufluchtlinie, die Markise des benachbarten Hauses hat einen noch größeren Abstand zum Passivsammler. Es ist nicht zu erwarten, dass die Luftströmung durch den Baum oder die Markise beeinflusst wird. Direkt oberhalb des Passivsammlers befindet sich ein Verkehrsschild, eine Beeinflussung der Anströmung ist wenig wahrscheinlich. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass die Baufluchtlinie das nächstgelegene Hindernis ist, damit beträgt die Entfernung 2,4 m. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist Wohnbebauung sowie Geschäfte im Umfeld zu entnehmen. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass keine Abluft in Richtung des Passivsammlers geführt wird. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind somit keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

4.3.25 Paderborn Bahnhofstraße

4.3.25.1 Beschreibung

Die ORSA- und NO_2-Passivsammler sind an einer Laterne vor der Hausnummer 11 befestigt. Die Bahnhofstraße verläuft von Süd-West nach Nord-Ost. Die Straße weist einen lockeren Baumbestand auf, der nächste Baum befindet sich in 0,7 m Entfernung, die Krone beginnt deutlich über dem Passivsammler.
Die anliegenden Häuser verfügen über mehrgeschossige Wohnbebauung und Läden. Ca. 110 m südwestlich befindet sich eine Eisenbahntrasse (Hauptbahnhof). Ein größeres Industrie- und Gewerbegebiet befindet sich ca. 800 m süd-westlich vom Messpunkt. Ca. 1,6 km westlich mündet die Bahnhofstraße in die Landstraße L 813. Ca. 1,5 km südlich befindet sich die Bundesstraße B64 und in westlicher Richtung befindet sich die BAB A33 in ca. 2,7 km (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.25.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW157**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Paderborn Bahnhofstraße	
Koordinaten	51.714564° N 8.74408° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,5 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 56 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 3,4 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 3,0 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert?	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es keine Hindernisse gibt, die den Luftstrom beeinflussen können. Die Baumkrone des Baumes in 0,7 m Entfernung beginnt erst einige Meter oberhalb des Passivsammlers. Der unterste Ast befindet sich ca. auf doppelter Messhöhe, d.h. 5 m. Damit ist

Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein		keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist Wohnbebauung sowie Geschäfte im Umfeld zu entnehmen. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass keine Abluft in Richtung des Passivsammlers geführt wird. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind somit keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

4.3.26 Paderborn Friedrichstraße 29

4.3.26.1 Beschreibung

Die ORSA- und NO_2- Passivsammler sind an einer Laterne vor der Hausnummer 29 neben einem Besucherparkplatz befestigt. Die Straße verläuft im Bereich von Nord nach Süd und ist 5-spurig. Die anliegenden Häuser verfügen einseitig über mehrgeschossige Wohnbebauung. Ca. 470 m südlich befindet sich eine Eisenbahntrasse (Hauptbahnhof). Ein größeres Industrie- und Gewerbegebiet befindet sich ca.1,3 km süd-westlich vom Messpunkt. Ca. 1,9 km südlich befindet sich die Bundesstraße B64 und ca. 2,5 km nördlich befindet sich die Bundesstraße B1. In westlicher Richtung befindet sich die BAB A33 in ca. 2,9 km (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.26.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW158**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Paderborn Friedrichstraße 29	
Koordinaten	51.718775° N 8.747115° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,7 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 56 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 2,0 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 0,8 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es keine Hindernisse gibt, die den Luftstrom beeinflussen können. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass die Baufluchtlinie das nächstgelegene Hindernis ist, damit beträgt die Entfernung 2,0 m. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist Wohnbebauung sowie Geschäfte im Umfeld zu entnehmen. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass keine Abluft in Richtung des Passivsammlers geführt wird. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind somit keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

4.3.27 Siegen Sandstraße 15

4.3.27.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einem Baum vor Hausnummer 15 an einer 2-spurigen Landstraße L562 befestigt. Die Straße weist auf beiden Straßenseiten einen lockeren Baumbestand auf, die Krone beginnt in ca. 3,50 m. Der Bahnhof Siegen befindet sich ca. 400 m süd-westlich vom Messpunkt mit anschließenden Gewerbegebieten. Ein größeres Gewerbegebiet befindet sich ca. 740 m nord-östlich vom Messpunkt. Um den Messplatz herum in ca. 400 m Entfernung befindet sich die Bundesstraße B54 und in ca. 3 km westlich die BAB A45. Die Kreisstraße K10 beginnt in ca. 60 m nord-östlich und in ca. 200 m nord-östlich auch die Landstraße L564 (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.27.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW360**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Siegen Sandstraße 15	
Koordinaten	50.875655° N 8.020801° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,2 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 52 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 5,1 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 0,9 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es keine Hindernisse gibt, die den Luftstrom beeinflussen können. Die Baumkrone des Baumes an dem der Passivsammler angebracht ist beginnt erst in ca. 1,5 m Entfernung oberhalb des Passivsammlers. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.

den Messeinlass ist zu vermeiden		
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist Wohnbebauung sowie Geschäfte im Umfeld zu entnehmen. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass keine Abluft in Richtung des Passivsammlers geführt wird. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

4.3.28 Aachen Wilhelmstraße

4.3.28.1 Beschreibung

Die Station steht östlich der Innenstadt auf dem Parkstreifen der von Nord nach Süd verlaufenden vierspurigen B 1 in Richtung Burtscheid. Das Umfeld besteht überwiegend aus Wohnbebauung. Die anliegenden Häuserreihen sind durchgehend mehrgeschossig bebaut. In der Wilhelmstraße stehen einzelne Straßenbäume, die Grünflächen im Umfeld der Messstation sind baumlos. Die Autobahnen A 4 und A 44 sind ca. 3 km nördlich bzw. 4,5 km südöstlich entfernt. Die BAB A 544 endet ca. 1,5 km nordöstlich (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.28.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW207**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Aachen Wilhelmstraße 22/24	
Koordinaten	50.773 126 °N 6.095 76 °O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 3,2 m für Gase, konnte im Feld bestätigt werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 40 m, konnte im Feld bestätigt werden. Kann auch bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 3,6 m (2,9 m + 0,7 m), konnte im Feld bestätigt werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 2,0 m (0,3 m + 1,7 m), konnte im Feld bestätigt werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist, dieser Eindruck konnte vor Ort bestätigt werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass keine Hindernisse gibt, die den Luftstrom beeinflussen können. Auch bei der Ortsbesichtigung waren Hindernisse nicht zu beobachten. Der Abstand zum nächsten Baum und zum Vordach an der Baufluchtlinie sind ausreichend groß. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderungen der 39. BImSchV sind somit erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird?	Ja	Bei der Besichtigung vor Ort konnte festgestellt werden, dass der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wirksam vermieden wird, denn die Abluft wird in Bodennähe abgelei-

Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden		tet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist ausschließlich Wohnbebauung im Umfeld zu entnehmen, dies konnte vor Ort bestätigt werden. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Bei der Ortsbesichtigung wurden keine Störquellen festgestellt. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Der Abstand zum Baum sollte in der Übersichtsskizze ergänzt werden.	

4.3.29 Bochum Herner Straße 385

4.3.29.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler hängen an einer Laterne im nördlich gelegenen Stadtteil Riemke stadteinwärts an der von Nord nach Süd verlaufenden 4-spurigen Landstraße L551. Das direkte Umfeld besteht aus mehrgeschossiger Wohnbebauung und Läden. Nördlich in ca. 140 m und südlich in ca. 600 m gelegenen Gewerbegebieten, sowie Industrie (Evonik Industries AG ca.1 km westlich) und eine Bauschuttdeponie ca.850 m westlich. Die Autobahnen A40 und A43 verlaufen in einer Entfernung von ca. 1,5 km südlich und 600 m nördlich zum Messort. Ca. 430 m westlich befindet sich eine Eisenbahntrasse (Güterbahnhof). Ca. 40 m nördlich und südlich verlässt die Kreisstraße K17 die Landstraße (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.29.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW331**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Bochum Herner Straße 385	
Koordinaten	51.51115 °N 7.21041 °O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	3 m für Gase, konnte im Feld bestätigt werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 51 m, konnte im Feld bestätigt werden. Kann auch bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 1,7 m, konnte im Feld bestätigt werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 4,5 m. Im Feld zeigt sich, dass damit auch der 1,5 m breite Fahrradstreifen berücksichtigt wurde. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Dieser Eindruck konnte vor Ort bestätigt werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es die Baufluchtlinie das nächste Hindernis ist. Bei der Ortbesichtigung wurde ermittelt, dass die beiden Bäume nördlich und südlich des Passivsammlers mehr als 10 m entfernt sind und damit kein Hindernis darstellen. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass die Baulinie das nächstgelegene Hindernis ist, damit beträgt die Entfernung 1,7 m. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist somit erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird?	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.

Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden		
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass sich Ladenlokale im direkten Umfeld befinden, aber keines von dem Emissionen zu erwarten sind. Dies konnte vor Ort bestätigt werden. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Bei der Ortsbesichtigung wurden keine Störquellen festgestellt. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

4.3.30 Dortmund Brackeler Straße

4.3.30.1 Beschreibung

Der Messcontainer steht nordöstlich des Stadtkerns auf dem Parkstreifen einer stark befahrenen, in Ost-West-Richtung verlaufenden Straße. Die Brackeler Straße ist beidseitig durchgehend mit mehrgeschossigen Wohn- und Geschäftshäusern bebaut. Im Norden und Osten schließen sich auf den ehemaligen Hüttenanlagen der Fa. Krupp-Hoesch zahlreiche Gewerbegebiete an. In der Brackeler Straße wachsen auf beiden Seiten Straßenbäume auf kleinen Grünflächen. Der nächstgelegene Baum steht ca. 2,5 m vom Container entfernt. Die Baumkrone beginnt in ca. 5 m Höhe (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.30.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW136**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Dortmund Brackeler Straße 14/16	
Koordinaten	51.523543° N 7.483562° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,3 m für Gase. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 83 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 3,6 m (2,9 m + 0,7 m). Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 1,7 m (0,5 m + 1,2 m). Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es keine Hindernisse gibt, die den Luftstrom beeinflussen können. Die Baumkrone unter der sich der Messcontainer befindet, beginnt erst einige Meter oberhalb des Containers. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird?	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden wird, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden		
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation zeigt überwiegend Wohnbebauung im Umfeld des Messcontainers. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Der geringe Abstand zwischen Containerdach und Messeinlass könnte sich auf die Anströmbarkeit auswirken und so zu geringfügigen Minderbefunden führen, dieser Einfluss wird jedoch als geringer als die Messunsicherheit abgeschätzt und wird als nicht relevant betrachtet. Somit sind die Anforderungen der 39. BImSchV erfüllt. Dennoch wird eine Umrüstung der Messstelle empfohlen, sodass der Messeinlass eine Mindesthöhe von 0,5 m über dem Containerdach besitzt.	

4.3.31 Essen Gladbecker Straße

4.3.31.1 Beschreibung

Der Messcontainer steht auf einem Parkstreifen, unmittelbar an der vierspurigen Bundesstraße B224. Die Gladbecker Straße ist beidseitig durchgehend mit mehrgeschossigen Wohngebäuden bebaut. In der Straße stehen einzelne kleine Straßenbäume. Der nächste Baum steht in ca. 1,4 m Abstand, die Krone beginnt in einer Höhe von ca. 3 m und hat einen Durchmesser von ca. 2 m (Stand August 2018). Gewerbegebiete befinden sich auf dem ehemaligen Krupp-Gelände, ca. 600 m südwestlich, bzw. 1 km nordwestlich der Station (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.31.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW134**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Essen Gladbecker Straße 244	
Koordinaten	51.477899° N 7.005276° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,3 m für Gase. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 175 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 2,6 m (1,9 m + 0,7 m). Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 1,8 m (0,6 m + 1,2 m). Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es keine Hindernisse gibt, die den Luftstrom beeinflussen können. Die Baumkrone unter der sich der Messcontainer befindet beginnt, erst einige Meter oberhalb des Containers. Es ist nicht zu erwarten, dass die Luftströmung durch den Baum beeinflusst wird. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden wird, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

den Messeinlass ist zu vermeiden		
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation zeigt überwiegend Wohnbebauung im Umfeld des Messcontainers. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Der geringe Abstand zwischen Containerdach und Messeinlass könnte sich auf die Anströmbarkeit auswirken und so zu geringfügigen Minderbefunden führen, dieser Einfluss wird jedoch als geringer als die Messunsicherheit abgeschätzt und wird als nicht relevant betrachtet. Somit sind die Anforderungen der 39. BImSchV erfüllt. Dennoch wird eine Umrüstung der Messstelle empfohlen, sodass der Messeinlass eine Mindesthöhe von 0,5 m über dem Containerdach besitzt.	

4.3.32 Gelsenkirchen Kurt-Schumacher-Straße

4.3.32.1 Beschreibung

Die Station steht im nördlich gelegenen Stadtteil Schalke stadteinwärts auf dem Parkstreifen einer von Nord nach Süd verlaufenen 4-spurigen Hauptstraße, getrennt in der Mitte durch Straßenbahnverkehr. Die Straße ist durchgehend mehrgeschossig bebaut. Zum direkten Umfeld gehören neben Wohnbebauung, Gewerbebetriebe auf den ehemaligen Zechengeländen Consolidation 1/6 und Industrieanlagen mit Metall verarbeitenden Betrieben. Die BAB A 42 schlängelt sich ca. 500 m nördlich an der Station vorbei. In der Kurt-Schumacher-Straße stehen einzelne Straßenbäume in kleinen Grünflächen auf den Parkstreifen. In ca. 5,5 m Entfernung steht ein kleiner Baum mit einem Kronendurchmesser von knapp 2 m (Stand August 2018). In ca. 4,5 m Entfernung steht eine Werbesäule auf dem Gehweg (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.32.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW208**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Gelsenkirchen Kurt-Schumacher-Straße 109	
Koordinaten	51.527901° N 7.084555° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,4 m für Gase. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 118 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 3,7 m (3,3 m + 0,4 m). Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 1,8 m (0,8 m + 1,0 m). Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es keine Hindernisse gibt, die den Luftstrom beeinflussen können. Der nächste Baum ist 4,9 m entfernt, die Werbesäule befindet sich in 5,1 m Abstand zum Messeinlass. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden wird, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Die Bilddokumentation zeigt hauptsächlich Wohnbebauung, aber auch Gewerbebetriebe im Umfeld des Messcontainers. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass keine Abluft in Richtung des Messcontainers geführt wird. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Der geringe Abstand zwischen Containerdach und Messeinlass könnte sich auf die Anströmbarkeit auswirken und so zu geringfügigen Minderbefunden führen, dieser Einfluss wird jedoch als geringer als die Messunsicherheit abgeschätzt und wird als nicht relevant betrachtet. Somit sind die Anforderungen der 39. BImSchV erfüllt. Dennoch wird eine Umrüstung der Messstelle empfohlen, sodass der Messeinlass eine Mindesthöhe von 0,5 m über dem Containerdach besitzt.	

4.3.33 Hagen Märkischer Ring 85

4.3.33.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind am Halteverbotsschild vor dem Haus Nr. 85 befestigt. Das direkte Umfeld besteht aus mehrstöckige Wohnbebauung und Läden. Die von Nord-West nach Süd-Ost verlaufende Bundesstraße B 54 ist im Bereich des Messpunktes 4-spurig und kreuzt in ca. 150m süd-östlich die Bundesstraße B7. In ca. 90 m nord-westlich beginnt in einer großen Kreuzung die Landstraße L702 (Zubringer zur BAB A45/A46). Ca. 1,1 km westlich vom Messpunkt befindet sich eine Eisenbahntrasse (Hauptbahnhof). Größere Industrie- und Gewerbegebiete befinden sich in ca. 1,1 km westlich und ein kleineres ca. 1 km südlich vom Messpunkt. In östlicher Richtung befindet sich die BAB A45 in ca. 2,6 km und in nord-westlicher Richtung die BAB A1 in ca. 4 km (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.33.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW281**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Hagen Märkischer Ring 85	
Koordinaten	51.36042° N 7.47727° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,8 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 106 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 1,8 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 0,8 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es keine Hindernisse gibt, die den Luftstrom beeinflussen können. Auch der Balkon des benachbarten Hauses stellt kein Hindernis dar. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass die Baufluchtlinie das nächstgelegene Hindernis ist, damit beträgt die Entfernung 1,8 m. Direkt oberhalb des Passivsammlers befindet sich ein Verkehrsschild, eine Beeinflussung der Anströmung ist wenig wahrscheinlich. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation zeigt Wohnbebauung und einige leerstehende und vermietete Ladenlokale im Umfeld des Messcontainers. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass keine Abluft in Richtung des Messcontainers geführt wird. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	In der Beschreibung wird der Abstand bis zum Beginn der Kreuzung mit 90 m genannt in der Klassifizierungstabelle wird 106 m genannt, kann beides bei Google Earth bestätigt werden, jedoch wäre die Angabe eines Wertes plausibler.	

4.3.34 Hagen Graf-von-Galen-Ring

4.3.34.1 Beschreibung

Die Station steht im Hagener Stadtzentrum an der vierspurigen Bundesstraße B 7, die im Bereich des Containers in Nord-Süd-Richtung verläuft. Die Straße ist beidseitig durchgehend mit mehrgeschossigen Wohn- und Geschäftshäusern bebaut. Auf dem Mittelstreifen und dem Seitenstreifen stehen Bäume in lockerem Abstand. Der nächste Straßenbaum steht ca. 8 m von der Station entfernt und hat eine Höhe von etwa 10 m. Der Haupt- und Busbahnhof liegt etwa 100 m südwestlich der Station, ca. 150 m nördlich kreuzt die Bundesstraße B 54 (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.34.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW133**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Hagen Graf-von-Galen-Ring	
Koordinaten	51.362818° N 7.46355° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,4 m für Gase. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 77 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 4,3 m (3,9 m + 0,4 m). Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 2,6 m (1,8 m + 0,8 m). Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es keine Hindernisse gibt, die den Luftstrom beeinflussen können. Der nächste Baum befindet sich in 7,4 m Abstand zum Messeinlass. Damit ist die Baufluchtlinie das nächstgelegene Hindernis ist in einer Entfernung von 4,3 m. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird?	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden wird, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden		
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation zeigt Wohnbebauung und Ladenlokale im Umfeld des Messcontainers. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass keine Abluft in Richtung des Messcontainers geführt wird. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Der geringe Abstand zwischen Containerdach und Messeinlass könnte sich auf die Anströmbarkeit auswirken und so zu geringfügigen Minderbefunden führen, dieser Einfluss wird jedoch als geringer als die Messunsicherheit abgeschätzt und wird als nicht relevant betrachtet. Somit sind die Anforderungen der 39. BImSchV erfüllt. Dennoch wird eine Umrüstung der Messstelle empfohlen, sodass der Messeinlass eine Mindesthöhe von 0,5 m über dem Containerdach besitzt.	

4.3.35 Herne Recklinghauser Straße 4/6

4.3.35.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind am Verkehrsschild zwischen Hausnummer 4 und 6 befestigt. Es handelt sich um eine 4-spurige von Nord nach Süd verlaufende Landstraße L644 nahe der Auffahrt zum Emscherschnellweg (A 42), der südlich des Messpunktes verläuft. Der Straßenabschnitt ist eingerahmt von der A 42, die ca. 150m südlich und der B226, die ca. 200 m nördlich am Messort vorbeiführen. Hinter der Bundesstraße befindet sich das große Hafengelände des Rhein-Herne-Kanals. Kraftwerke, Chemiebetriebe sowie weitere Gewerbebetriebe auf den ehemaligen Schachtanlagen der Zeche Fritz gehören zum erweiterten Umfeld. Ca. 45 m südlich befindet sich eine Eisenbahnlinie (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.35.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW369**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Herne Recklinghauser Straße 4/6	
Koordinaten	51.543008° N 7.150192° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,3 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 45 m. Konnte bei Google Earth nicht nachvollzogen werden, in 45 m Entfernung befindet sich die Eisenbahnbrücke. Die nächste verkehrsreiche Kreuzung befindet sich in ca. 90 m. Die Anforderung der 39. BImSchV dennoch ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 2,5 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 3,9 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammler die Baufluchtlinie in 2,5 m Entfernung gibt. Direkt oberhalb des Passivsammlers befindet sich ein Verkehrsschild, eine Beeinflussung der Anströmung ist wenig wahrscheinlich. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist somit erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation zeigt ausschließlich Wohnbebauung im Umfeld des Passivsammlers. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich südlich des Passivsammlers in ca. 13 m Entfernung eine Ersatzbushaltestelle befindet, aufgrund der Entfernung ist nicht davon auszugehen, dass dies eine Störquelle darstellt. Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

4.3.36 Hürth Luxemburger Straße 344

4.3.36.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einer Laterne unter einem Parkschild an der Bundesstraße B 265 befestigt, die von Süd-Westen in Richtung Nord-Osten verläuft. Das direkte Umfeld besteht aus mehrgeschossiger Wohnbebauung und Läden. Östlich, etwa 330 m vom Messpunkt entfernt verläuft eine Eisenbahnlinie (Güterbereich). In ca. 130 m nord-östlicher Richtung befinden sich die Landstraße L92 und in ca. 320 m süd-westlicher Richtung befindet sich die Landstraße L183. Die Autobahn A 4 verläuft ca. 2,5 km nord-östlich der Messstelle. Größere Gewerbegebiete (Hermülheim / Eifeltor) befinden sich ca. 380m westlich und ein kleineres ca. 600 m südlich vom Messpunkt (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.36.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW267**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Hürth Luxemburger Straße 344	
Koordinaten	50.879806° N 6.889922° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,3 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 108 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 5,2 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 2,9 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammler die Baufluchtlinie in 5,2 m Entfernung gibt. Direkt oberhalb des Passivsammlers befindet sich ein Verkehrsschild, eine Beeinflussung der Anströmung ist wenig wahrscheinlich. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist somit erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird?	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.

Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden		
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation zeigt Wohnbebauung und Ladenlokale im Umfeld des Messcontainers. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass keine Abluft in Richtung des Passivsammlers geführt wird. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unter-scheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

4.3.37 Köln Clevischer Ring

4.3.37.1 Beschreibung

Der Messcontainer steht im nordöstlich gelegenen Stadtteil Mülheim stadteinwärts auf dem Parkstreifen der hier zusammenlaufenden Bundesstraßen B 8 und B 51. Auf Höhe des Messpunktes beginnt eine zusätzliche Abbiegespur zur Mülheimer Brücke, gegen über beginnt eine Abbiegespur zum Parkhaus. Die Fahrbahnen sind durch einen ca. 3 m breiten Grünstreifen voneinander getrennt. Gegenüber der Station befindet sich eine ca. 8 m breite zweigleisige oberirdische Teilstrecke der U-Bahn hinter den Fahrbahnen. Auf der Seite des Containers ist der Clevische Ring durchgehend mit mehrgeschossigen Wohn- und Geschäftsgebäuden bebaut. Gegen über liegt ein Geschäftsgebäude mit angeschlossenem Parkhaus. Der Seitenstreifen und der Mittelstreifen des Clevischen Rings sind mit hochstämmigen Platanen bewachsen. Der nächstgelegene Straßenbaum ist ca. 3 m vom Container-Mittelpunkt entfernt. Die Baumkrone beginnt in einer Höhe von ca. 5 bis 5,5 m (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.37.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW211**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Köln Clevischer Ring	
Koordinaten	50.962838°N 7.004605 °O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,4 m für Gase, konnte im Feld bestätigt werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 95 m, konnte im Feld bestätigt werden. Kann auch bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 4,3 m (3,9 m + 0,4 m), konnte im Feld bestätigt werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 1,5 m (0,7m + 0,8 m), konnte im Feld bestätigt werden Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist, dieser Eindruck konnte vor Ort bestätigt werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Der nächstgelegene Baum ist ca. 2 m vom Messeinlass entfernt, der Bilddokumentation sowie der Beschreibung ist zu entnehmen, dass die Krone ca. 2,5 m entfernt ist. Der Abstand zu den ersten Zweigen wurde bei der Ortsbesichtigung zu ca. 3,5 m ermittelt. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Bei der Besichtigung konnte festgestellt werden, dass der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wirksam vermieden wird, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Die nächsten Lokale finden sich einige Meter entfernt. Anhand der Bilddokumentation sind Abluftöffnungen einer Pizzeria sichtbar, welche aber einen ausreichend großen Abstand zum Messeinlass besitzen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unter-scheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Die Abluftöffnungen der Pizzeria sind einige Meter entfernt und haben mit hoher Wahrscheinlichkeit keinen Einfluss auf das Messergebnis. Es sind keine Störquellen vorhanden. Bei der Ortsbesichtigung wurden keine Störquellen festgestellt. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt. Die Standortwahl erfolgte in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Der geringe Abstand zwischen Containerdach und Messeinlass könnte sich auf die Anströmbarkeit auswirken und so zu geringfügigen Minderbefunden führen, dieser Einfluss wird jedoch als geringer als die Messunsicherheit abgeschätzt und wird als nicht relevant betrachtet. Somit sind die Anforderungen der 39. BImSchV erfüllt. Dennoch wird eine Umrüstung der Messstelle empfohlen, sodass der Messeinlass eine Mindesthöhe von 0,5 m über dem Containerdach besitzt.	
	Der Abstand zum Baum sollte in der Übersichtsskizze ergänzt werden.	

4.3.38 Köln Luxemburger Straße

4.3.38.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler hängen an einem Mast an der Bundesstraße B265 vor Haus Nr. 181-183 (Hackländer Haus). Die von SW nach NO verlaufende Bundesstraße ist in diesem Bereich vierspurig. Die Straßenseiten werden durch eine U-Bahnlinie getrennt. Die Bebauung ist undurchbrochen und mehrgeschossig. Der Rhein befindet sich ca. 2,5 km östlich des Messpunktes. Süd-Östlich, etwa 420 m vom Messpunkt entfernt verläuft eine Eisenbahntrasse. Ein größeres Gewerbegebiet befindet sich ca. 1,2 km östlich vom Messpunkt. Die BAB A4 befindet sich ca. 3 km südlich des Messpunktes und kreuzt in ca. 4,5 km BAB A555. Die BAB A1 befindet sich ca. 6,6 km westlicher Richtung In ca. 1,1km nord-östlicher Richtung mündet die B 265 in die Bundesstraße B9 und B55. Ca. 30m nord-östlich befindet sich die Landstraße L100 (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.38.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW336**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Köln Luxemburger Straße 181-183	
Koordinaten	50.92022° N 6.93246° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,8 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 52 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 2,1 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 0,8 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es keine Hindernisse gibt, die den Luftstrom beeinflussen können. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass die Baufluchtlinie das nächstgelegene Hindernis ist, damit beträgt die Entfernung 2,1 m. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation zeigt Wohnbebauung und gewerblich genutzte Gebäude im Umfeld des Passivsammlers. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass keine Abluft in Richtung des Messcontainers geführt wird. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unter-scheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

4.3.39 Köln Turiner Straße

4.3.39.1 Beschreibung

Die Station steht im nördlichen Bereich der Innenstadt in Richtung Hbf. auf dem Gehweg einer von Nord nach Süd verlaufenen sechsspurigen Hauptstraße. Die Turiner Straße ist durchgehend mit mehrgeschossigen Wohn- und Geschäftshäusern bebaut. Auf dem Seitenstreifen stehen Bäume in lockerem Abstand, der nächste Baum steht ca. 1 m neben dem Messcontainer, die Krone beginnt in einer Höhe von ca. 5 m. Die Bundesstraßen B 9 und B 51 führen ca. 600 m westlich bzw. 400 m östlich an der Station vorbei. Die A 57 endet ca. 2 km nordwestlich (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.39.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW212**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Köln Turiner Straße 19	
Koordinaten	50.9477268° N 6.957649° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 3,2 m für Gase. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 60 m. Kann bei Google Earth nach vollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 4,3 m (3,6 m + 0,7 m). Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 3,9 m (2,2 m + 1,7 m). Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Der nächstgelegene Baum ist ca. 1 m vom Messeinlass entfernt, der Bilddokumentation sowie der Beschreibung ist zu entnehmen, dass auch die Krone einige Meter oberhalb des Messeinlasses beginnt. Das Straßenbild ist von Bäumen in lockerem Abstand geprägt. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wirksam vermieden wird, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

den Messeinlass ist zu vermeiden		
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation zeigt Wohnbebauung und Geschäftshäuser im Umfeld des Messcontainers. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass keine Abluft in Richtung des Messcontainers geführt wird. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unter-scheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Bei der Ortsbesichtigung wurden keine Störquellen festgestellt. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt. Die Standortwahl erfolgte in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort	
	Der Abstand zum Baum sollte in der Übersichtsskizze ergänzt werden.	

4.3.40 Leverkusen Gustav-Heinemann-Straße

4.3.40.1 Beschreibung

Der Messcontainer steht im Stadtteil Manfort auf dem Grünstreifen neben der an dieser Stelle 5-spurigen L 290. Das direkte Umfeld besteht aus aufgelockerter Wohnbebauung mit einzelnen Gewerbebetrieben. Hinter dem Grünstreifen befindet sich ein Wende-/Parkplatz. Ca. 50 m westlich der Station verläuft in einer Höhe von ca. 6 m die Autobahn A 3 hinter einer Lärmschutzwand. Das Autobahnkreuz Leverkusen, das die A 3 mit der A 1 verbindet, ist ca. 1 km in nördlicher Richtung entfernt. Die Bayer Betriebe erstrecken sich ca. 2 km südwestlich zur Station (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.40.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW355**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Leverkusen Gustav-Heinemann-Straße	
Koordinaten	51.031473° N 7.010934° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,4 m für Gase. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 86 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt ca. 17,5 m. Aufgrund der Entfernung ist das nächste Gebäude nicht in der Übersichtsskizze enthalten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 3,7 m (3,3 m + 0,4 m). Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Der nächstgelegene Baum ist ca. 2 m vom Messeinlass entfernt, der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass die untersten Zweige ca. 1 m oberhalb und etwas seitlich des Messeinlasses beginnen. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wirksam vermieden wird, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

den Messeinlass ist zu vermeiden		
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation zeigt hauptsächlich Gewerbebetriebe im Umfeld des Messcontainers. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass keine Abluft in Richtung des Messcontainers geführt wird. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unter-scheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Bei der Ortsbesichtigung wurden keine Störquellen festgestellt. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt. Die Standortwahl erfolgte in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Der geringe Abstand zwischen Containerdach und Messeinlass könnte sich auf die Anströmbarkeit auswirken und so zu geringfügigen Minderbefunden führen, dieser Einfluss wird jedoch als geringer als die Messunsicherheit abgeschätzt und wird als nicht relevant betrachtet. Somit sind die Anforderungen der 39. BImSchV erfüllt. Dennoch wird eine Umrüstung der Messstelle empfohlen, sodass der Messeinlass eine Mindesthöhe von 0,5 m über dem Containerdach besitzt.	

4.3.41 Mülheim Aktienstraße

4.3.41.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind am Laternenmast in Fahrtrichtung Essen vor der Hausnummer 152/154 befestigt. Die Landstraße L445 ist 4-spurig mit Straßenbahnschienen im mittleren Fahrbahnbereich und verläuft von Süd-West nach Nord-Ost. Ca. 1,5 km nord-östlich vom Messpunkt verläuft der Ruhrschnellweg (BAB A 40). Die Ruhr (Hafen) befindet sich ca. 1,8 km süd-westlich des Messpunktes. Süd-Östlich, etwa 590 m vom Messpunkt entfernt verläuft eine Eisenbahntrasse. Größere Industrie- und Gewerbegebiete befinden sich ca. 620 m westlich und ein kleineres ca. 1,3 km östlich vom Messpunkt. Süd-westlich in ca. 660 m kreuzt sich die Landstraße L450 (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.41.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW187**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Mülheim Aktienstraße 154	
Koordinaten	51.44111° N 6.89604 °O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,8 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 178 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 1,3 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 2,5 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es keine Hindernisse gibt, die den Luftstrom beeinflussen können. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass die Baufluchtlinie das nächstgelegene Hindernis ist, damit beträgt die Entfernung 1,3 m. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird?	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.

Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden		
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation zeigt Wohnbebauung und einzelne Ladenlokale im Umfeld des Passivsammlers. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass keine Abluft in Richtung des Passivsammlers geführt wird. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unter-scheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

4.3.42 Neuss Batteriestraße

4.3.42.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einem Laternenmast, vor der Stadtmauer von Nord-West nach Süd-Ost verlaufenden Straße, in Höhe des Marienberg Gymnasiums befestigt. Im Bereich des Messortes ist die Straße 3-spurig. Die Hafenbecken des Rheins befinden sich hinter dem gegenüberliegenden Parkhaus. Nord-westlich in ca. 800 m Entfernung verläuft eine Eisenbahntrasse (Bahnhof) und die Straße endet in ca. 860 m in die Landstraße L380. Die BAB A 52 liegt nördlich in ca. 4 km Entfernung und die von Norden nach Süden um den Messort verlaufende BAB A 57 ist ca. 1,6 km entfernt. Die BAB A 46 Richtung Neuss endet ca. 3 km südlich des Messpunktes, in Richtung Wuppertal beginnt sie ca. 6 km süd-östlich (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.42.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW290**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Neuss Batteriestraße	
Koordinaten	51.20077° N 6.6935° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,8 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 204 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 0,9 m, hier ist der Abstand zur Stadtmauer gemeint. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 3,6 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es keine Hindernisse gibt, die den Luftstrom beeinflussen können. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass die Stadtmauer das nächstgelegene Hindernis ist, damit beträgt die Entfernung 0,9 m. Direkt oberhalb des Passivsammlers befindet sich ein Hinweisschild, eine Beeinflussung der Anströmung ist wenig wahrscheinlich. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation zeigt die Stadtmauer und das Parkhaus auf der gegenüberliegenden Straßenseite im Umfeld des Passivsammlers. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass keine Abluft in Richtung des Passivsammlers geführt wird. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

4.3.43 Neuss Friedrichstraße 29

4.3.43.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einer Laterne vor der Hausnummer 29 auf einer von Nord nach Süd verlaufenden Straße befestigt. Links und rechts der Straße stehen mehrgeschossige Wohngebäude. Das gesamte Umfeld besteht aus Wohnbebauung. Ca. 160 m südlich mündet die Friedrichstraße in einem Knotenpunkt. Dort befindet sich die Landstraße L380 und die Landstraße L137. Ca. 550 m nord-östlich vom Messpunkt befindet sich das Hafenbecken(Zollhafen) mit anschließenden Industrie- und Gewerbeflächen. Süd-Westlich befindet sich in ca. 1,1 km ein größeres Gewerbegebiet. Um den Messplatz herum in ca. 870m Entfernung verläuft eine Eisenbahntrasse (Bahnhof). Östlich, etwa 520 m vom Messpunkt entfernt verläuft eine Eisenbahnlinie (Güter) und der Rhein ist ca. 2,5 km entfernt. Auch um den Messplatz herum in ca. 1,8 km Entfernung verläuft die BAB A57. Diese wird im Süd-Westen in ca. 2 km von der BAB A46 gekreuzt (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.43.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW172**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Neuss Friedrichstraße 29	
Koordinaten	51.19397° N 6.6925° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,8 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 36 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 1,8 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 4,7 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es keine Hindernisse gibt, die den Luftstrom beeinflussen können. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass die Baufluchtlinie das nächstgelegene Hindernis ist, damit beträgt die Entfernung 1,8 m. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation zeigt Wohnbebauung und einzelne Ladenlokale im Umfeld des Passivsammlers. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass keine Abluft in Richtung des Passivsammlers geführt wird. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unter-scheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort	
	In der Beschreibung wird nur Wohnbebauung im Umfeld des Passivsammlers genannt, anhand der Bilddokumentation sind auch Geschäfte vorhanden.	

4.3.44 Oberhausen Mülheimer Straße

4.3.44.1 Beschreibung

Der Messcontainer steht stadtmittig auf dem Parkstreifen der von Nord nach Süd verlaufenden Bundesstraße 223. Sie verbindet die beiden Autobahnen A 40 und A 42 und läuft im Norden in die Autobahn A 516. Die Straße ist vierspurig mit geschlossener Wohn- und Geschäftsbebauung. Das Vordach des angrenzenden Ladengeschäfts ist ca. 2,5 m vom Container-Mittelpunkt entfernt. Das gesamte Umfeld hat Stadtcharakter. Zu den Mannesmann Röhrenwerken ist es ca. 2,5 km in südlicher Richtung (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.44.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW188**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Oberhausen Mülheimer Straße 117	
Koordinaten	51.474935° N 6.863629° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,4 m für Gase. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 98 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 3,3 m (2,9 m + 0,4 m), und zum Vordach 2,9 m (2,5 m + 0,4 m). Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 1,5 m (0,7 m + 0,8 m). Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es keine Hindernisse gibt, die den Luftstrom beeinflussen können. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass die Vordach des nächstgelegenen Gebäudes das nächstgelegene Hindernis ist, damit beträgt die Entfernung 2,9 m. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wirksam vermieden wird, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation zeigt Wohnbebauung und Ladenlokale im Umfeld des Messcontainers. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass keine Abluft in Richtung des Messcontainers geführt wird. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unter-scheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Bei der Ortsbesichtigung wurden keine Störquellen festgestellt. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt. Die Standortwahl erfolgte in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Der geringe Abstand zwischen Containerdach und Messeinlass könnte sich auf die Anströmbarkeit auswirken und so zu geringfügigen Minderbefunden führen, dieser Einfluss wird jedoch als geringer als die Messunsicherheit abgeschätzt und wird als nicht relevant betrachtet. Somit sind die Anforderungen der 39. BImSchV erfüllt. Dennoch wird eine Umrüstung der Messstelle empfohlen, sodass der Messeinlass eine Mindesthöhe von 0,5 m über dem Containerdach besitzt.	

4.3.45 Oberhausen Mülheimer Straße 116

4.3.45.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einem Wegweiser an der Hausgrenze (Hausnummern 116 und 118) an der in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Bundesstraße B223 befestigt. Die Straße ist 4-spurig mit geschlossener Wohnbebauung (mehrgeschossig). Die BAB A40 ist ca. 2,2 km südlich entfernt und die Bundesstraße B223 selbst mündet im Norden in ca. 2,2 km in die BAB A516 und in die BAB A42. Nordwestlich befinden sich in ca. 780 m der Gewerbe- und Technologiepark (Am Kaisergarten) und das Gewerbegebiet West 2 in ca. 1,4 km. Ca. 2,1 km in süd-östlicher Richtung befinden sich die Vallourec Deutschland GmbH Röhrenwerke und in südlicher Richtung kreuzt in 520 m die Landstraße L215. Westlich, etwa 750 m vom Messpunkt entfernt verläuft eine Eisenbahntrasse (Hauptbahnhof). Nördlich befindet sich in ca. 70 m die Kreisstraße K1 und in ca. 1,4 km kreuzten die Landstraße L452 und die Bundesstraße B231 (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.45.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW209**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Oberhausen Mülheimer Straße 116	
Koordinaten	51.47501° N 6.86395° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,6 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 82 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 2,4 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 0,5 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es keine Hindernisse gibt, die den Luftstrom beeinflussen können. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass die Baufluchtlinie das nächstgelegene Hindernis ist, damit beträgt die Entfernung 2,4 m. Direkt oberhalb des Passivsammlers befindet sich ein Verkehrsschild, eine Beeinflussung der Anströmung ist wenig wahrscheinlich. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist somit erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation zeigt Wohnbebauung und Ladenlokale im Umfeld des Passivsammlers. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass keine Abluft in Richtung des Passivsammlers geführt wird. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unter-scheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

4.3.46 Schwerte Hörder Straße 13

4.3.46.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler hängen an einem Mast unterhalb eines Straßenschildes vor Haus Nr. 13 an der von Nord nach Süd verlaufenden Bundesstraße B 236 mit einer Fahrspur je Richtung. Die Bebauung ist teilweise unterbrochen und mehrgeschossig. Der Messort befindet sich zwischen zwei Eisenbahnbrücken (ca. 30 m nördlich und ca. 50 m südlich). Gegenüber des Messortes mündet eine Nebenstraße in die B 236, der Einfluss durch zusätzliche Belüftung ist gegenüber dem Einfluss der umliegenden Bahntrassen als gering einzustufen. Ein größeres Industriegebiet (ND PressTec GmbH und Gießerei) befindet sich ca. 100 m westlich, südwestlich vom Messpunkt. Ca. 1 km östlich befindet sich ein Gewerbe- und Industriegebiet (u.a. Metallverarbeitung). Ca. 100 m südlich beginnt die Landstraße L648 und in süd-östlicher Richtung kreuzt in ca. 840 m die Landstraße L673. In ca. 1 km kreuzt die BAB A1 (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.46.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW365**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Schwerte Hörder Straße13	
Koordinaten	51.44668° N 7.56352° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,5 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 80 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 1,9 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 3,4 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es keine Hindernisse gibt, die den Luftstrom beeinflussen können. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass die Baufluchtlinie das nächstgelegene Hindernis ist, damit beträgt die Entfernung 1,9 m. Direkt oberhalb des Passivsammlers befindet sich ein Verkehrsschild, eine Beeinflussung der Anströmung ist wenig wahrscheinlich. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist somit erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation zeigt Wohnbebauung und einzelne Ladenlokale im Umfeld des Messcontainers. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass keine Abluft in Richtung des Passivsammlers geführt wird. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unter-scheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Gegenüber des Passivsammlers mündet die Märkische Straße in die Hörder Straße. Der Einfluss von zusätzlicher bzw. besserer Belüftung ist jedoch laut Dokumentation gegenüber den umliegenden Bahntrassen als gering einzuschätzen. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

4.3.47 Solingen Konrad-Adenauer-Straße

4.3.47.1 Beschreibung

Die Station steht innerstädtisch auf dem Parkstreifen der von Nord nach Süd verlaufenen vierspurigen Bundesstraße B 224. Die Konrad-Adenauerstraße ist durchgehend mit mehrgeschossigen Wohn- und Geschäftshäusern bebaut. Auf dem Mittelstreifen ist ebenfalls eine Grünfläche angelegt. Das Vordach des Ladengeschäfts ist ca. 2,6 m entfernt und ca. 2,5 m hoch. In ca. 600 m Entfernung führt die Bundesstraße B 229 südlich an der Station vorbei (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.47.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW206**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Solingen Konrad-Adenauer-Straße 21	
Koordinaten	51.17615° N 7.08406° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,4 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 78 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 4,3 m (3,9 m + 0,4 m), und zum Vordach 2,4 m (2,0 m + 0,4 m). Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 1,5 m (0,7 m + 0,8 m). Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es keine Hindernisse gibt, die den Luftstrom beeinflussen können. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass die Vordach des nächstgelegenen Gebäudes das nächstgelegene Hindernis ist, damit beträgt die Entfernung 2,4 m. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wirksam vermieden wird, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation zeigt Wohnbebauung und Ladenlokale im Umfeld des Messcontainers. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass es ein Internetcafe in direkter Nähe zum Messcontainer gibt, jedoch keine Abluft in Richtung des Messcontainers geführt wird. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt. Die Standortwahl erfolgte in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Der geringe Abstand zwischen Containerdach und Messeinlass könnte sich auf die Anströmbarkeit auswirken und so zu geringfügigen Minderbefunden führen, dieser Einfluss wird jedoch als geringer als die Messunsicherheit abgeschätzt und wird als nicht relevant betrachtet. Somit sind die Anforderungen der 39. BImSchV erfüllt. Dennoch wird eine Umrüstung der Messstelle empfohlen, sodass der Messeinlass eine Mindesthöhe von 0,5 m über dem Containerdach besitzt.	

4.3.48 Wuppertal Gathe

4.3.48.1 Beschreibung

Der Messcontainer steht im Stadtteil Elberfeld stadteinwärts an einer vierspurigen Straße. Die Straße ist beidseitig durchgehend mit mehrgeschossigen Wohn- und Geschäftshäusern bebaut. Nördlich und südlich der Station verlaufen von West nach Ost in einer Entfernung von ca. 1 km und 600 m die Autobahn A46 und die Bundesstraße B 7. Im Bereich des Messcontainers verläuft der Gehweg teilweise unter dem Überbau des anliegenden Gebäudes. Der Überbau ist ca. 4,4 m vom Container-Mittelpunkt entfernt. Unmittelbar am Container beginnt eine Bus-Spur, die nächste Bushaltestelle ist ca. 40 m entfernt (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.48.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW189**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Wuppertal Gathe	
Koordinaten	51.260684° N 7.147378° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 3,4 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 95 m. Diese Entfernung ist mit Google Earth nicht nachvollziehbar, laut Google Earth befindet sich in ca. 40 m Entfernung eine verkehrseiche Einmündung. Die Anforderung der 39. BImSchV ist dennoch erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 6,4 m (5,7 m + 0,7 m), und zum Überbau 3,9 m (3,2 m + 0,7 m). Der Überbau des nächsten Gebäudes hat nördlich des Containers eine Ausbuchtung, welche in einer Linie mit der westlichen Containerseite liegt, sodass hier der waagerechte Abstand 0,7 m beträgt, die nördliche Containerseite ist ca. 2 m von dieser Ausbuchtung entfernt. Diese Entfernung sollte in der Übersichtsskizze ergänzt werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 5,8 m (4,1 m + 1,7 m), und zur Busspur 2,6 m (0,9 m + 1,7 m). Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert?	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es keine Hindernisse gibt, die den Luftstrom beeinflussen können. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass die Ausbuchtung des Überbaus des nächstgelegenen Gebäudes das

Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein		nächstgelegene Hindernis ist, damit beträgt die Entfernung ca. 2 m. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wirksam vermieden wird, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation zeigt Wohn- und Geschäftshäuser im Umfeld des Messcontainers. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass keine Abluft in Richtung des Messcontainers geführt wird. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt. Die Standortwahl erfolgte in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Der Abstand vom Container zur Ausbuchtung des Überbaus des nächstgelegenen Gebäudes (nördlich des Containers) sollte in der Übersichtsskizze ergänzt werden.	

4.3.49 Witten-Zentrum

4.3.49.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind am Mast eines Verkehrsschildes vor der Hausnummer 13 befestigt. Der Messpunkt befindet sich an einer 2-spurigen mit beidseitigen Parkmöglichkeiten versehenen von Nord nach Süd verlaufenden Landstraße L525 in der Stadtmitte. Das direkte Umfeld besteht aus mehrgeschossiger Wohnbebauung und Läden. Ca. 620 m westlich befindet sich eine Eisenbahntrasse (Hauptbahnhof). Die in West-Ost-Richtung verlaufende Autobahn A 44 ist ca. 2 km nördlich vom Messpunkt entfernt. Um den Messplatz herum in ca. 1 km Entfernung verläuft die Bundesstraße B226. Ca. 400 m südlich beginnt die Landstraße L660 und nördlich in ca. 700 m mündet die Landstraße L525 in die Landstraße L625. Größeres Industriegebiet und Gewerbepark befindet sich ca. 500 m nord-östlich (z.B. Evonik). Ca. 670 m süd-westlich Industriegebiete (Deutsche Edelstahlwerke) und ca. 630 m nord-westlich vom Messpunkt entfernt (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

4.3.49.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW239**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Witten-Zentrum	
Koordinaten	51.438197° N 7.337303° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 3,1 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 70 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 3,5 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 1,6 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	In einigen Metern Entfernung befinden sich an zwei Seiten des Passivsammlers jeweils ein Baum. Die Abstände sind ausreichend groß und durch die Bäume kann das Straßenbild gut repräsentiert werden. Es ist nicht auszugehen, dass der Luftstrom dadurch beeinflusst wird. Etwas seitlich versetzt befindet sich unterhalb des Passivsammlers ein Verkehrsschild, eine Beeinflussung der Anströmung ist wenig wahrscheinlich. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist somit erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation zeigt Wohnbebauung und Ladenlokale im Umfeld des Passivsammlers. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass keine Abluft in Richtung des Messcontainers geführt wird. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

4.4 Bewertung der 49 Stationen bezüglich der Kriterien und Parameter auf ihre Konformität zur 39. BImSchV

In den jeweiligen Prüftabellen (siehe Kapitel 4.3.1 bis 4.3.49) sind die Messwerte zu den Kriterien der 39. BImSchV, Anlage 3C für die 49 Messstandorte aufgelistet.

1) Die Einlasshöhe liegt zwischen 2,0 und 3,4 m. Für alle Stationen sind die Messhöhen hinreichend hoch und im mittleren Bereich der vorgegebenen Werte von 1,5 – 4,0 m.

   Bei der Station Essen-Frohnhausen sollte in der Dokumentation ergänzt werden, dass der Passivsammler sich ca. 9,1 m oberhalb der BAB A40 befindet und so an einer für die Wohnbebauung repräsentativen Stelle angebracht ist. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass die Lage der Messstelle aufgrund von Zugänglichkeit und Sicherheit gewählt wurde.

2) Alle Standorte liegen im städtischen Bereich mit wiederholten Einmündungen von Seitenstraßen. Dies führt in den Straßen je nach Verkehrslage zu Stop-and-Go-Situationen an Ampelanlagen und Einmündungen. Die Abstände der Messstandorte von den nächsten verkehrsreichen Kreuzungen (mit Verkehrsstromunterbrechung und Stop-and-Go Emissionsschwankungen) liegen zwischen 26 und >200 m, also über den geforderten minimalen 25 m Abstand.

   Der vom Gesetzgeber definierte Bereich der repräsentativen Bedingungen in Straßen ist mit mindestens 100 m festgelegt, sollten gelegentlich oder häufiger Rückstausituationen im Bereich von 40-90 m eintreten, so kann dies als repräsentativ für den Straßenabschnitt eingestuft werden; sollten solche Situationen nur ausnahmsweise auftreten, tragen sie nicht signifikant zum NO_2-Jahresmittelwert bei.

3) Die Abstände der Messstellen zur Bebauungsfluchtlinie liegen in den meisten Fällen zwischen 0,6 und 17,5 m und damit >0,5 m. Im Falle der Messstelle Essen Brückstraße liegt der Messpunkt zwar nur 0,1 m vor der dem Straßenverlauf folgenden Hauptbaufluchtlinie, allerdings in 0,8 m Entfernung zum nächsten Gebäude, wodurch die Anforderung nach 39 BImSchV, Anlage 3, Abschnitt C ebenfalls erfüllt ist.

4) Der horizontale Abstand des Lufteinlasses/Passivsammlers zum Fahrbahnrand liegt in einem Bereich von 0,3 bis 5,8 m, in der Regel zwischen 1 m und 4 m.

   Die kleinsten Abstände existieren für

   Düren Euskirchener Straße mit 0,3 m
   Aachen Adalbertsteinweg mit 0,4 m

   wobei im Falle von Düren der eigentlichen Fahrspur noch ein 1,5 m breiter Mehrzweckstreifen (Radweg/Parken) vorgelagert ist.

   Wie bereits ausgeführt, liegen die geometrischen Abstände bei maximal 5,8 m. Damit sind die Abstände konform mit den Regelungen der 39. BImSchV, die keinen Mindestabstand sondern nur einen Höchstabstand von 10 m vorschreibt.

5) Der Abstand von Hindernissen liegt grundsätzlich bei mindestens 1,5 m.

Einige Ausnahmen sind:

- In Düsseldorf-Bilk steht zwar ein Baumstamm 1,4 m neben dem Passivsammler, aber da sich der untere Rand der Baumkrone erst auf ca. 4 m Höhe befindet, und eine 270° freie Anströmung gewährleistet ist, wird der Standort als konform begutachtet.

- Für die Standorte in denen regelmäßiger Baumbewuchs angesiedelt ist sind die Bäume ein wiederkehrendes Merkmal der Straße, aus diesem Grund wird hierdurch keine immissionsuntypische Bedingung geschaffen.

- Die Messungen an den Stationen

  Mönchengladbach Aachener Straße
  Mülheim Aktienstraße
  Neuss Batteriestraße

  werden nahe der Baufluchtlinie durchgeführt (zwischen 0,6 m und 1,3 m) und hierfür ist ein Mindestabstand von 0,5 m in der 39. BImSchV vorgegeben, sodass diese Messstellen als konform eingestuft werden können, da keine anderen Hindernisse vorhanden sind.

- Das Vordach an der Messstation Neuss Krefelder Straße verursacht einen Minimalabstand von 1,4 m, der Abstand zur Baufluchtlinie ist mit 2,3 m jedoch konform mit den Forderungen der 39. BImSchV. Zusätzlich wird diese Situation als nicht strömungstechnisch relevant begutachtet, da die Anströmbeeinflussung als vernachlässigbar einzuschätzen ist.

6) Bei den verwendeten Messcontainern in

Düsseldorf Corneliusstraße
Solingen Konrad-Adenauer-Straße
Oberhausen Mülheimer Straße
Leverkusen Gustav-Heinemann-Straße
Hagen Graf-von-Galen-Ring
Gelsenkirchen Kurt-Schumacher-Straße
Essen Gladbecker Straße
Dortmund Brackeler Straße
Köln Clevischer Ring

befinden sich bauartbedingt die Ansaugleitungen nur 10 cm über dem Containerdach. Die in der 39. BImSchV geforderte horizontal freie Anströmung in einem 270° Sektor ist hierdurch nicht beeinträchtigt. An anderer Stelle (Abschnitt C) wird für Messungen an der Baufluchtlinie ein Abstand von 0,5 m gefordert. Auch wenn hier keine Verletzung der Regeln der 39. BImSchV, Anhang 3,

Buchstabe C gesehen wird, wird eine Umrüstung dieser Messstellen empfohlen, so dass der Einlass mindestens 0,5 m über dem Dach des Messcontainers liegt.

Die Gründe für diese Empfehlung sind Folgende:

Ein dachnaher Einlass könnte dann zu Fehlmessungen führen, wenn die Oberfläche des Daches mit den zu messenden Luftbeimengungen in Wechselwirkung tritt. Am wahrscheinlichsten ist das für Ozon (O_3) der Fall, da dies sehr leicht an Oberflächen zu O_2 zerfällt.

Eine direkte Wirkung für NO_2 ist, der Einschätzung der Berichterstatter nach, nicht zu erwarten, es könnte aber sein, dass durch vermindertes O_3 die Reaktion von NO zu NO_2 langsamer verläuft, so dass die am Containereinlass gemessenen NO_2-Konzentrationen etwas geringer sind, als die in vergleichbarer, vom Containerdach nicht beeinflusster Luft. Des Weiteren besteht bei windstillen Bedingungen die theoretische Möglichkeit, dass zum Boden hin abgeleitete Containerabluft, in einer Grenzschicht um den Container steht und Messungen in der unmittelbaren Nähe der Containeroberfläche verfälschen würde.

Beide mögliche Effekte werden allerdings als sehr klein eingeschätzt, d.h. kleiner als die geforderte Messgenauigkeit für ortsfeste Messungen nach der 39. BImSchV von 15%. Trotzdem würde eine längere Ansaugleitung über dem Dach des Messcontainers die Wahrscheinlichkeit dieser Artefakte deutlich reduzieren.

7) Bei den nachfolgend aufgeführten Messstandorten handelt es sich um Messcontainer mit aktiven Messverfahren, die Abluft produzieren, deren Probenahme sich in den angegebenen Höhen größer als 2 m befindet. Somit ist eine Kontamination der Messungen durch Container-eigene Abluft weitestgehend auszuschließen, da bei den LANUV Containern die Abluft entweder im Bodenbereich oder sogar unterflur ausgeleitet wird.

Düsseldorf Corneliusstraße (Messhöhe 2,3 m)
Solingen Konrad-Adenauer Straße (Messhöhe 2,4 m)
Oberhausen Mülheimer Straße (Messhöhe 2,4 m)
Leverkusen Gustav-Heinemann-Straße (Messhöhe 2,4 m)
Hagen Graf-von-Galen-Ring (Messhöhe 2,4 m)
Gelsenkirchen Kurt-Schumacher-Straße (Messhöhe 2,4 m)
Essen Gladbecker Straße (Messhöhe 2,3 m)
Dortmund Brackeler Straße (Messhöhe 2,3 m)
Köln Clevischer Ring (Messhöhe 2,4 m)
Köln Turiner Straße (Messhöhe 3,2 m)
Wuppertal Gathe (Messhöhe 3,4 m)
Aachen Wilhelmstraße (Messhöhe 3,2 m)

Die übrigen Messstellen werden mit Passivsammlern betrieben, die messtechnisch bedingt keine Abluft erzeugen.

8) Die Messeinlässe liegen für die meisten Stationen nicht in unmittelbarer Nähe von Emissionsquellen. Keine störenden Stickoxid-Emissionen aus anderen als Verkehrsquellen sind im Umfeld

der Messstellen auszumachen. An verkehrsnahen Standorten sollen die Emissionen des Verkehrs gemessen werden.

Aus Abstand und Höhe von der Mitte der Randfahrspur in Messstellennähe lässt sich ein mittlerer geometrischer Abstand von Auspuff zu Messeinlass bestimmen. Der Abstand liegt bei mindestens 4 m, meist über 5 m. Das sind Skalen, die in einem sinnvollen Verhältnis zu Straßenbreiten im Bereich von 20 Meter stehen. Da die 39. BImSchV für verkehrsnahe Messungen keinen Mindestanstand von der Fahrbahn definiert, sind die Messstandorte für verkehrsnahe Messungen geeignet.

Die Messstellen Köln-Weiden und Bielefeld-Innenstadt liegen unmittelbar an einer Bushaltestelle, wodurch es nicht auszuschließen ist, dass einzelne Busse hohe Emissionen aufweisen, die Bushaltstelle führt jedoch auch dazu, dass der Abstand zum restlichen Straßenverkehr größer ist. Es ist nicht abzuschätzen, ob sich die Einflüsse auf die NO_2-Belastung kompensieren.

Die Bushaltestelle in Köln-Weiden ist ca. 2,5 m von dem Passivsammler entfernt. Anhand der Bilddokumentation der Station Köln-Weiden ist zu erkennen, dass es sich um eine für den Straßenabschnitt typische Situation handelt.
Der Passivsammler der Station Bielefeld-Innenstadt befindet sich ca. 1,1 m von einer Bushaltestelle entfernt. Anhand der Bilddokumentation ist für die Messstelle Bielefeld-Innenstadt auszumachen, dass die Bushaltestelle eine für den Straßenabschnitt typische Situation darstellt. Der Einfluss der wartenden und abfahrenden Busse wurde anhand von Verkehrszahlen abschätzt und als gering gegenüber dem restlichen Straßenverkehrsaufkommen eingestuft.

9) In der Dokumentation der hier untersuchten 49 Standorte (Anhang 1), werden alle 49 Standorte adäquat und den Anforderungen der 39. BImSchV entsprechend beschrieben.

4.5 Zusammenfassung

Die Prüfung auf Einhaltung der Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C wurde anhand der vom LANUV an den TÜV Rheinland übergebenen Messstellendokumentation (Stand: 22.11.2018) geprüft.

Die vom LANUV übergebenen Dokumentation war umfangreich, detailliert und aktuell und sind insgesamt gut geeignet, die kleinräumige Situation vor Ort zu beschreiben.

Die Prüfung der Unterlagen von 49 Probenahmestellen und die bei der Begehung der sieben Messstellen gewonnenen Erkenntnisse zeigen, dass

alle 49 hier untersuchten Messstellen des LANUV NRW mit den Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C konform sind.

An der Station in Düsseldorf-Bilk befindet sich der Passivsammler zwischen zwei am Mast angebrachten Schildern. Eine Beeinflussung der Strömung ist hierdurch wenig wahrscheinlich. Auch der nahestehende Baum kann nicht als ein die Luftströmung beeinflussendes Hindernis nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C angesehen werden. Bei der Ortsbesichtigung für den vorgezogenen Bericht (936/21244273/A vom 17.08.2018) wurde aber festgestellt, dass sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein Mast zur Verkehrszählung befindet, bei dem es keine derartigen potentiellen Anströmungsprobleme gibt.

Daraufhin wurde dieser Sachverhalt vom LANUV geprüft, mit folgenden Ergebnis:

> Der Passivsammler wurde nicht auf der gegenüberliegenden Seite an dem Verkehrszählungsmast angebracht, da sich hier direkt ein Tor befindet, wodurch eine Anströmung quer zur Straßenschlucht entstehen kann. Nach Angaben des LANUV ist nicht festzustellen wie oft und mit welcher Dauer dieses Tor geöffnet wird. Um diese Störquelle zu vermeiden, wurde der Passivsammler an der in der Dokumentation dargestellt Position angebracht.

Es wird empfohlen diesen Punkt in der Standortdokumentation zu ergänzen.

Tabelle 1: *Zusammenfassung der untersuchten Messstellen in Bezug auf die Einhaltung der Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.*

Station	Stationscode	Anforderungen erfüllt	Wenn nicht, Begründung
Aachen-Haaren	**DENW371**	Ja	
Aachen Adalbertsteinweg	**DENW178**	Ja	
Bielefeld-Innenstadt	**DENW361**	Ja	
Bonn Reuterstraße 24	**DENW175**	Ja	
Düsseldorf-Bilk	**DENW216**	Ja	
Düsseldorf Burgunderstraße	**DENW368**	Ja	
Düsseldorf Corneliusstraße	**DENW082**	Ja	
Düsseldorf Ludenberger Straße	**DENW340**	Ja	
Düren Euskirchener Straße	**DENW266**	Ja	
Dortmund B1 Westfalendamm	**DENW184**	Ja	
Dortmund B1 Rheinlanddamm	**DENW185**	Ja	
Duisburg Friedrich-Wilhelm-Str. 25	**DENW376**	Ja	
Duisburg Meiderich Bahnhofstraße	**DENW377**	Ja	
Essen-Frohnhausen	**DENW215**	Ja	
Essen Krayer Straße 213	**DENW277**	Ja	
Essen Alfredstraße 9/11	**DENW161**	Ja	
Essen Brückstraße	**DENW162**	Ja	
Gladbeck Grabenstraße 42	**DENW299**	Ja	
Köln Justinianstraße	**DENW148**	Ja	
Köln Neumarkt	**DENW151**	Ja	
Köln-Weiden	**DENW219**	Ja	
Mönchengladbach Aachener Straße 426/428	**DENW165**	Ja	
Neuss Krefelder Straße	**DENW289**	Ja	
Overath Hauptstraße 55	**DENW213**	Ja	
Paderborn Bahnhofstraße	**DENW157**	Ja	
Paderborn Friedrichstraße 29	**DENW158**	Ja	
Siegen Sandstraße 15	**DENW360**	Ja	
Aachen Wilhelmstraße 22/24	**DENW207**	Ja	
Bochum Herner Straße 385	**DENW331**	Ja	
Dortmund Brackeler Straße 14/16	**DENW136**	Ja	
Essen Gladbecker Straße 244	**DENW134**	Ja	
Gelsenkirchen Kurt-Schumacher-Straße 109	**DENW208**	Ja	
Hagen Märkischer Ring 85	**DENW281**	Ja	

Hagen Graf-von-Galen-Ring	**DENW133**	Ja	
Herne Recklinghauser Straße 4/6	**DENW369**	Ja	
Hürth Luxemburger Straße 344	**DENW267**	Ja	
Köln Clevischer Ring	**DENW211**	Ja	
Köln Luxemburger Straße 181-183	**DENW336**	Ja	
Köln Turiner Straße 19	**DENW212**	Ja	
Leverkusen Gustav-Heinemann-Straße	**DENW355**	Ja	
Mülheim Aktienstraße 154	**DENW187**	Ja	
Neuss Batteriestraße	**DENW290**	Ja	
Neuss Friedrichstraße 29	**DENW172**	Ja	
Oberhausen Mülheimer Straße 117	**DENW188**	Ja	
Oberhausen Mülheimer Straße 116	**DENW209**	Ja	
Schwerte Hörder Straße13	**DENW365**	Ja	
Solingen Konrad-Adenauer-Straße 21	**DENW206**	Ja	
Wuppertal Gathe	**DENW189**	Ja	
Witten-Zentrum	**DENW239**	Ja	

5 Prüfung Paket 2 – verkehrsbezogene Probenahmestellen ohne Grenzwertüberschreitung im Jahr 2017

5.1 Einleitung

Die Überprüfung wird auf Basis der vom LANUV bereitgestellten Messstellendokumentation (Stand: 22.11.2018) durchgeführt. Es wird untersucht, ob die Kriterien der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C eingehalten werden und die Einhaltung nachvollziehbar dokumentiert ist.

Im aktuellen Kapitel wird für 43 Standorte in NRW die Messstellendokumentation des LANUV überprüft. Bei diesen 43 Stationen handelt es sich um Verkehrsmessstellen für die der gemessene Jahreswert für NO_2 im Jahr 2017 unterhalb des Grenzwertes lag.

Die kleinräumige Ortsbestimmung aller Probenahmestellen muss den Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C [1]entsprechen. Die Einhaltung dieser Anforderungen wird vom LANUV in einer Dokumentation niedergelegt. Die Überprüfung wird auf Basis der vom LANUV bereitgestellten Messstellendokumentation (Stand: 22.11.2018) für die 43 Probenahmestellen in diesem Kapitel durchgeführt. Es wird untersucht, ob die Kriterien der 39. BImSchV, Anlage 3, Buchstabe C [1] eingehalten werden und die Einhaltung nachvollziehbar dokumentiert ist.

5.2 Methodik und Kriterien dieser Evaluierung

Dieser Bericht untersucht 43 verkehrsnahe Messstellen des LANUV:

1. Bielefeld Stapenhorststraße 42, Passivsammler
2. Bonn Bornheimerstraße 35a, Passivsammler
3. Bochum Dorstener Straße, Passivsammler
4. Bönen Bönener Straße, Passivsammler
5. Düsseldorf Bernburger Straße, Passivsammler
6. Dinslaken Hans-Böckler-Straße 9, Passivsammler
7. Dinslaken Hünxer Straße, Passivsammler
8. Eschweiler Indestraße, Passivsammler
9. Essen Abteistraße, Passivsammler
10. Gelsenkirchen Grothusstraße, Passivsammler
11. Hamm Münsterstraße, Passivsammler
12. Köln Lindweilerweg 144; Passivsammler
13. Köln-Meschenich Brühler Landstraße, Passivsammler
14. Köln Bergisch-Gladbacher Straße, Passivsammler
15. Köln Dellbücker Hauptstraße, Passivsammler
16. Köln Hauptstraße, Passivsammler
17. Krefeld Kölner Straße 209, Passivsammler
18. Krefeld Oranierring, Passivsammler
19. Langenfeld Schneiderstraße, Passivsammler
20. Mühlheim Kölner Straße (B1), Passivsammler
21. Paderborn-Schloss Neuhaus, Passivsammler
22. Remscheid Freiheitsstraße, Passivsammler
23. Siegen Frankfurter Straße, Passivsammler
24. Bielefeld Detmolder Straße, Messcontainer
25. Bielefeld Herforder Straße, Messcontainer
26. Bottrop Peterstraße 9, Passivsammler
27. Dinslaken Wilhelm- Lantermann-Straße 33, Passivsammler
28. Dortmund Steinstraße, Messcontainer
29. Düsseldorf Südring, Passivsammler
30. Duisburg Kardinal-Galen Straße, Messcontainer
31. Essen Hombrucher Straße 21, Passivsammler
32. Emmerich-Elten Schmidstraße 3, Passivsammler
33. Essen-Ost Steeler Straße, Messcontainer
34. Gladbeck Goethestraße, Messcontainer
35. Halle (Westfalen) Lange Straße, Passivsammler
36. Kreuzau Mühlengasse, Passivsammler
37. Mettmann Breite Straße 10, Passivsammler
38. Mönchengladbach Friedrich-Ebert-Straße, Messcontainer
39. Mönchengladbach Düsseldorfer Straße, Messcontainer
40. Münster Weseler Straße, Messcontainer
41. Münster Bült, Passivsammler
42. Münster Steinfurter Straße 11, Passivsammler
43. Recklinghausen Bochumer Straße, Passivsammler

Folgende Kriterien ergeben sich aus der 39. BImSchV, Anhang 3 Buchst. C [1]und finden Anwendung:

1. Höhe Messeinlass zwischen 1,5 Meter (Atemzone) und 4 Meter über dem Boden
2. Mindestens 25 Meter entfernt vom Fahrbahnrand verkehrsreicher Kreuzungen (mit Verkehrsstromunterbrechung und Stop-and-go-Emissionsschwankungen)
3. Mindestens 0,5 Meter Abstand zur Baufluchtlinie
4. Maximal 10 Meter Abstand zum Fahrbahnrand
5. Messeinlass muss frei anströmbar (mind. 270°, bei Baufluchtlinie mind. 180°) sein.
6. Mehr als 2 m Abstand von Hindernissen (Gebäude, Balkone, Bäume, etc.) um Einlass, die den Luftstrom beeinflussen
7. Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden
8. Messeinlass nicht in nächster Nähe von Emissionsquellen (außer Verkehr)
9. Berücksichtigung weiterer Faktoren (z.B. Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für verschiedene Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung) und deren Dokumentation
10. Abweichung von den o.g. Kriterien und deren Dokumentation

Die Beschreibung der Messstellen und der tabellarische Vergleich nach dem obigen Kriterienkatalog sowie die zugrunde gelegte Standortdokumentation finden sich im Anhang 2 (Kapitel 9). In Abschnitt 5.4 erfolgt dann eine zusammenfassende Bewertung zur Situation an den einzelnen Messstellen.

5.3 Prüfung der 43 verkehrsbezogenen Probenahmestellen ohne Grenzwertüberschreitung im Jahr 2017

5.3.1 Bielefeld Stapenhorststraße 42

5.3.1.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einem Baum vor der Hausnummer 42 befestigt. Die Baumkrone beginnt ab ca. 3,5 m. Die Probenahmestelle liegt unmittelbar an einer von Süd-Ost nach Nord-West verlaufenden 2-spurigen Landstraße L 785. Die Landstraße kreuzt in ca. 600 m östlich vom Messpunkt die Bundesstraße B 61. Das gesamte Messumfeld besteht aus mehrgeschossiger Wohnbebauung (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.1.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW228**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Bielefeld Stapenhorststraße 42	
Koordinaten	52.02595°N 8.52229° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü.Gr.*	Ja	Beträgt 2,7 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 70 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 3,2 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 2,9 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammlers die Baufluchtlinie in 3,2 m Entfernung gibt, an welcher sich zwei Markisen befinden in ca.1 m Entfernung und ein Verkehrsschild in ca. 0,5 m Entfernung, welches sich jedoch etwas versetzt zum Passivsammler befindet. Die Baumkrone befindet sich in 0,8 m zum Passivsammler. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist Wohnbebauung und Gebäude mit gewerblicher Nutzung im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Störquellen können anhand der Bilddokumentation nicht festgestellt werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt?	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

5.3.2 Bonn Bornheimer Straße 35a

5.3.2.1 Beschreibung

Die ORSA- und NO_2-Passivsammler befinden sich an einem Straßenmast vor dem Haus Nr. 35 a an der Von West nach Ost verlaufenden 2-spurigen Bundesstraße B 56 im Innenstadtbereich, die beidseitig über mehrgeschossige Wohnbebauung verfügt. Vom Messpunkt entfernt beginnt in ca. 90 m westlicher Richtung die Landstraße L 183, die die Kreisstraße K 1 in 900 m kreuzt. Dieser Messpunkt liegt mittig zwischen ca. 1,5 km von der BAB A 565 und ca. 1,5 km vom Rhein entfernt. Südlich in etwa 200 m Entfernung verläuft eine Eisenbahntrasse zum Bonner Hauptbahnhof. Größere Industrie und Gewerbegebiete befinden sich in ca. 400 m westlicher und ca. 230 m südwestlicher Richtung (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.2.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW176**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Bonn Bornheimer Straße 35a	
Koordinaten	50.73701°N 7.08754°O"	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,6 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 64 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 3,7 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 0,6 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammler die Baufluchtlinie in 3,7 m Entfernung gibt. Weiterhin befindet sich ein Baustellenschild in ca. 1,5 m in gleicher Höhe wie der Passivsammler, hierbei handelt es sich jedoch nur um ein kurzfristiges Hindernis, sodass eine dauerhafte Beeinträchtigung nicht festzustellen ist. Eine Beeinflussung des Luftstroms ist nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation sind Wohnbebauung und Gebäude mit gewerblicher Nutzung im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	In 2 m Entfernung befindet sich eine Häuserlücke, welche jedoch nach hinten abgeschlossen ist, sodass ein ständiger Luftstrom nicht zu erwarten ist, sodass davon ausgegangen werden kann, dass der Luftstrom am Passivsammler dadurch nicht beeinflusst wird. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	Ja	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Einfluss der Häuserlücke auf die Strömung am Passivsammler sollte dokumentiert sein.	

5.3.3 Bochum Dorstener Straße

5.3.3.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind mit einem Abstandshalter an einem Strommast vor Hausnummer 165 angebracht. Die Dorstener Straße (B 226) verläuft von OSO nach WNW und ist im Bereich des Messortes zweispurig mit einer zusätzlichen Abbiegespur in der Mitte der Fahrbahn. Der Messort befindet sich zwischen der Einmündung der Amtsstraße und der Feldsieper Straße. Die Einmündung der Amtsstraße ist mit einer Ampelanlage geregelt. Die Einmündungen können durch verstärkte Durchlüftung die Belastung etwas reduzieren, durch die Ampelanlage verursachte Verkehrsstockungen auf der gegenüberliegenden Seite können zu leicht erhöhten Emissionen führen. In der Summe kann angenommen werden, dass sich die ohnehin geringen Effekte kompensieren. Auf Messortseite befindet sich ein Parkstreifen. In der Straßenmitte verlaufen Straßenbahnschienen. Die Bebauung im Umfeld ist mehrgeschossig. Die Dorstener Straße kreuzt im Nordwesten des Messpunktes in 500 m, die A 40 und im Südosten in 1 km den Nordring (Stadtring). Es befinden sich in 900 m westlicher Richtung, 600 m nord-östlicher Richtung und in 500 m südlicher Richtung mehrere Industrie und Gewerbegebiete (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.3.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW384**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Bochum Dorstener Straße	
Koordinaten	51.491642 °N 7.197492° O"	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,9 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 130 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Gemäß Beschreibung befindet sich eine Ampelanlage im Umfeld der Messstation, jedoch auf der gegenüberliegenden Straßenseite, wodurch gemäß Dokumentation nur ein geringer Einfluss zu erwarten ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt laut Dokumentation1,2 m. Jedoch ist anhand der Bilddokumentation abzuschätzen, dass der Abstand geringer ist, jedoch größer als 0,5 m, womit die Anforderung der 39. BImSchV erfüllt ist.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 4,9 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammler die Baufluchtlinie in 1,2 m Entfernung gibt, weiterhin befindet sich am benachbarten Haus ein Vordach, welches oberhalb des Passivsammlers abschließt und damit keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist Wohnbebauung, Gebäude mit gewerblicher Nutzung sowie eine Pizzeria im Umfeld zu entnehmen. Anhand der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass keine Abluft der Pizzeria in Richtung des Passivsammlers geleitet wird. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Auf der gegenüberliegenden Straße mündet die Feldsieper Str. in die Dorstener Straße und es ist nicht auszuschließen, dass der Luftstrom dadurch beeinflusst wird. Gemäß Dokumentation wird angenommen, dass sich die geringen Effekte durch die Verkehrsstockung und die Durchlüftung kompensieren. Dies wird in der Dokumentation dargestellt. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*		Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden.
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C sind erfüllt.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

5.3.4 Bönen Bönener Straße

5.3.4.1 Beschreibung

Bei BOEN handelt es sich um eine Sondermessstation, die den Einfluss der Autobahn auf die Luftqualität im umliegenden Wohngebiet ermitteln soll. Die NO2-Passivsammler sind an einem Fahnenmast im Garten des Grundstückes Nr. 54 befestigt. Der Garten befindet sich direkt vor der Lärmschutzwand (ca. 22 m entfernt) der Autobahn A 2. In östlicher Richtung befindet sich in 70 m Entfernung die Landstraße L 665 und in 150 m Entfernung ein Industrie und Gewerbegebiet. In unmittelbarer Nähe befindet sich keine verkehrsreiche Kreuzung.

Abweichungen von den Kriterien des Anhang 3 der 39. BImSchV
Der Einfluss der Autobahn soll im Wohngebiet erfasst werden, dies begründet den größeren Abstand von der Fahrbahn. Die Sondersituation wird bei der Luftreinhaltung berücksichtigt (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.4.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW230**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Bönen, Bönener Straße	
Koordinaten	51.61074°N 7.75019° O"	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,5 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt mehr als 200 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden, im Umfeld befindet sich keine verkehrsreiche Kreuzung. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt. Das LANUV weist darauf hin, dass es sich bei der Station um eine Sondermessstelle handelt, streng genommen ist ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Sondermessstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 9,4 m bis zum Wohnhaus und 2,5 m bis zur Gartenlaube. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt. Das LANUV weist darauf hin, dass es sich bei der Station um eine Sondermessstelle handelt, streng genommen ist ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Sondermessstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 21,6 m. Erfüllt die Anforderung der 39. BImSchV nicht. Das LANUV weist darauf hin, dass es sich bei der Station um eine Sondermessstelle handelt, streng genommen ist ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Sondermessstationen nicht anzuwenden. Weiterhin ist dokumentiert, dass die Sondersituation in der Luftreinhalteplanung Berücksichtigung findet.

Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammler die Gartenlaube in 2,5 m Entfernung gibt, die Bäume im näheren Umfeld sind weiter entfernt. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass sich der Passivsammler in dem Garten eines Wohnhauses in der Nähe zu einer Gartenlaube befindet. Emissionsbeeinflussende Quellen in nächster Nähe sind nicht zu beobachten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist nicht erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Störquellen können anhand der Bilddokumentation nicht festgestellt werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Ja	Die Abweichung, dass der Abstand zur nächsten Straße nicht eingehalten wird, da es sich um eine Sondermessstelle handelt, um den Einfluss der Autobahn im Wohngebiet zu erfassen, wird in der Dokumentation aufgeführt. Die Anforderung der 39. BImSchV auf Dokumentation der Abweichungen ist somit erfüllt.
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C, da die Abweichungen dokumentiert sind. Wie dokumentiert übersteigt der Abstand zur nächsten Fahrbahn den vorgegebenen Maximalwert. Diese Abweichung ist dokumentiert und die Sondersituation wird nach Angaben des LANUV in der Luftreinhalteplanung berücksichtigt.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

5.3.5 Düsseldorf Bernburger Straße 44

5.3.5.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammmler hängen an Laterne Nr.24 vor der Gemeinschaftshauptschule vor Haus-Nr.44. Die von SO nach NW verlaufende Bernburger Straße (L 85) ist im Bereich des Messortes vierspurig.
Die Fahrtrichtungen sind durch einen Grünstreifen getrennt. Auf den Mittel- und Seitenstreifen stehen hohe Bäume in weiten Abständen. Der nächstgelegene Baum auf dem Seitenstreifen ist ca.10 m vom Passivsammler entfernt. Im Bereich des Messortes befinden sich Parkbuchten. Die Bebauung ist mehrgeschossig. Bahnlinien verlaufen ca.145 m westlich und 130 m nördlich des Messortes.
In ca. 300 m Entfernung befinden sich mehrere Gewerbegebiete und 2 große Industriegebiete in 1,3 km nordwestlicher und südlicher Richtung. In 370 m südöstlicher Richtung kreuzt die Karlsruher Straße (L 53/K 4). Die A 46 befindet sich ca. 1,3 km südlich des Messpunktes. Die Bundesstraße B 8 befindet sich ca. 3 km in nordwestlicher Richtung und die B 7 ca. 4 km in nördlicher Richtung (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.5.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW385**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Düsseldorf Bernburger Straße	
Koordinaten	51.200231°N 6.836353 °O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,9 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 58 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 2,9 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 2,6 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert?	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammler die Baufluchtlinie in 2,9 m Entfernung gibt. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten.

Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein		Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist ein Schulgebäude im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Störquellen können anhand der Bilddokumentation nicht festgestellt werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

5.3.6 Dinslaken Hans-Böckler-Straße 9

5.3.6.1 Beschreibung

Der NO_2-Passivsammler ist am Mast eines Hinweisschildes vor einer Feuerwache an der in nord-südlicher Richtung verlaufenden L 1 befestigt. Der Messpunkt befindet sich ca. 200 m westlich der MCS Engineering GmbH (seit 2012 Efficient Provider Services GmbH) mit anschließendem Gewerbegebiet.
In nördlicher Richtung befindet sich in ca. 300 m eine Eisenbahntrasse (Bahnhof) und in 800 m ein Gewerbegebiet Dinslaken-Mitte (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.6.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW262**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Dinslaken Hans-Böckler-Straße	
Koordinaten	51.56227 °N 6.74186° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,6 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 46 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Bis zum Bereich der Ampel sind es laut Google Earth eher 40 m, damit ist Anforderung der 39. BImSchV ebenfalls erfüllt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 1,6 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 2,0 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammler nur die Baufluchtlinie als Hindernis gibt, damit beträgt die Entfernung 1,6 m. Direkt oberhalb der Passivsammlers befindet sich ein Verkehrsschild, eine Beeinflussung der Anströmung ist wenig wahrscheinlich. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist gewerblich genutzte Gebäude sowie Wohnbebauung im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Störquellen können anhand der Bilddokumentation nicht festgestellt werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

5.3.7 Dinslaken Hünxer Straße 42

5.3.7.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivammler befinden sich an einer Laterne vor Hausnummer 42 an der in nord-südlicher Richtung verlaufenden L1. Der Messpunkt befindet sich ca. 200 m nord-westlich der MCS Engineering GmbH (seit 2012 Efficient Provider Services GmbH) mit anschließendem Gewerbegebiet. Die anliegenden Häuser sind mehrgeschossig. In nord-östlicher Richtung befindet sich in ca. 80 eine Eisenbahntrasse und in nördlicher Richtung in 250 m ein Gewerbegebiet Dinslaken-Mitte (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.7.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW275**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Dinslaken Hünxer Straße	
Koordinaten	51.563978° N 6.743358 °O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 3,0 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 33 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 1,7 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 2,4 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammler die Baufluchtlinie in 1,7 m Entfernung gibt. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.

Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist gewerblich genutzte Gebäude sowie Wohnbebauung im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Störquellen können anhand der Bilddokumentation nicht festgestellt werden. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindet sich eine Häuserlücke, welche jedoch nach Westen durch Bewuchs abgeschlossen ist, sodass ein ständiger Luftstrom nicht zu erwarten ist, sodass davon ausgegangen werden kann, dass der Luftstrom am Passivsammler dadurch nicht beeinflusst wird. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

5.3.8 Eschweiler Indestraße 83

5.3.8.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einer Laterne an der von West nach Ost verlaufenden Landstraße L 223 (K 33) vor Haus Nr. 83 befestigt. Das direkte Umfeld besteht auf einer Seite aus Wohnbebauung und Läden. Im Bereich des Messortes ist die Straße in Fahrtrichtung 3-spurig (1-geradeaus, 2-Linksabbieger) und in Gegenrichtung 2-spurig. Nördlich des Messortes in ca. 700 m verläuft die BAB A 4. In südlicher Richtung befindet sich in ca. 650 m eine Eisenbahnlinie (Bahnhof), ca. 110 m östlich kommt die Kreisstraße K 33 und verläuft parallel mit der Landstraße und verlässt sie in ca. 50 m westlich vom Messpunkt entfernt. Westlich befindet sich in ca. 80 m Entfernung ein Busbahnhof und in ca. 1 km Entfernung ein größeres Gewerbegebiet (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.8.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW287**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Eschweiler Indestraße	
Koordinaten	50.82063° N 6.264167° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 3,1 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 40 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 4,4 m (Laut Skizze 4,3 m). Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 3,3 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilder ist zu erkennen, dass sich am Gebäude hinter dem Passivsammler Balkone befinden, welche allerdings oberhalb des Passivsammlers sind. Die Balkone haben eine Tiefe von ca. 1 m und damit ist der Abstand zum Passivsammler ausreichend. Direkt oberhalb der Passivsammlers befindet sich ein Verkehrsschild, eine Beeinflussung der Anströmung ist wenig wahrscheinlich. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammler die Baufluchtlinie in 4,4 m Entfernung (laut Skizze 4,3 m) gibt. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist gewerblich genutzte Gebäude sowie Wohnbebauung im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Störquellen können anhand der Bilddokumentation nicht festgestellt werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Balkone an Gebäude hinter dem Passivsammler könnten in die Skizze integriert werden.	
	Inkonsistenzen zwischen Klassifizierungstabelle und Übersichtsskizze für den Abstand zum nächsten Gebäude (4,3 m bzw. 4,4 m).	

5.3.9 Essen Abteistraße

5.3.9.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler befinden sich in der Abteistraße (B 224) in Essen Werden, vor Haus-Nr. 19. Es handelt sich hierbei um eine 2-spurige Einbahnstraße. Das direkte Umfeld besteht aus mehrgeschossiger Wohnbebauung und Läden. Der Messpunkt liegt im Ruhr Tal. Süd-westlich vom Messpunkt beginnen zwei Landstraßen, in ca. 130 m die L 442 und in 240 m die L 242. Ca. 250 m süd-westlich befindet sich eine Eisenbahnlinie (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.9.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW373**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Essen Abteilstraße	
Koordinaten	51.387694° N 7.002036° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,9m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 58 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 2,9 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 2,1m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammler die Baufluchtlinie in 2,9 m Entfernung gibt. Neben dem Passivsammler befindet sich ein Verkehrsschild, welches durch den Abstandshalter etwas von dem Passivsammler entfernt ist, sodass eine Beeinflussung der Anströmung wenig wahrscheinlich ist. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird?	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.

Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden		
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist gewerblich genutzte Gebäude sowie Wohnbebauung im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Störquellen können anhand der Bilddokumentation nicht festgestellt werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

5.3.10 Gelsenkirchen Grothusstraße 76

5.3.10.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einem Feldgerät zur Feinstaubmessung befestigt. Das Feldgerät steht vor einer kleinen Mauer, die den Gehweg von einer Gartenanlage mit Büschen und Bäumen trennt. Der Gehweg ist teilweise durch eine Grünfläche vom Radweg getrennt. Auf dieser Grünfläche steht in mehr als 5 m Entfernung zum Feldgerät ein großer Baum. Die Krone beginnt in ca. 6 m (Stand:07.2018). Der Messort befindet sich an der in diesem Abschnitt vierspurigen aus west-östlicher Richtung verlaufende L 633, ca. 25 m von der Einmündung Roßkamp entfernt. Der Rhein-Herne-Kanal verläuft ca. 700 m oberhalb des Messortes von SSW nach NNO und die A 42 befindet sich ca. 640 m unterhalb des Messortes und verläuft von NNO nach SSW. In nördlicher Richtung befindet sich in ca. 240 m eine Eisenbahntrasse. Es befindet sich ein Gewerbegebiet in westlicher Richtung ca. 260 m entfernt und ein weiteres Gewerbegebiet im Norden, welches zum Hafen gehört in ca. 250 m Entfernung (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.10.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW351**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Gelsenkirchen Grothusstraße	
Koordinaten	51.52428° N 7.06035° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Feldgerät	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 3,0m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 162m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 16 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 7,2m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert?	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammler die Baufluchtlinie in 16 m Entfernung gibt. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten.

Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein		Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist Wohnbebauung im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Störquellen können anhand der Bilddokumentation nicht festgestellt werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

5.3.11 Hamm Münsterstraße 24

5.3.11.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an der 4-spurigen von Nord nach Süd verlaufenden Bundesstraße B 61/B 63 am Mast eines Verkehrsschildes vor Haus Nr. 24 befestigt. Die anliegenden Häuser verfügen beidseitig über mehrgeschossige Wohnbebauung und Läden. Ca. 70 m westlich vom Messpunkt entfernt verlaufen mehrere Eisenbahnlinien. Nördlich beginnt in ca. 130 m die Landstraße L 507. Südlich befindet sich in ca. 700 m Entfernung der Dattel-Hamm-Kanal. Es gibt ein Gewerbegebiet in ca. 230 m Entfernung in südlicher Richtung und östlich vom Messpunkt befindet sich der Sonderflugpatz Hamm-Lippewiesen (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.11.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW195**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Hamm Münsterstraße	
Koordinaten	51.68929° N 7.80968° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,8m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 60m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 3,7 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 1,6m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammler die Baufluchtlinie in 3,7 m Entfernung gibt. Das Vordach des nächsten Gebäudes ist recht breit, aber überragt den Passivsammler nicht und beginnt erst ca. 1m oberhalb. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist Wohnbebauung und gewerblich genutzt Gebäude im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Störquellen können anhand der Bilddokumentation nicht festgestellt werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Dokumentation des Vordaches in der Skizze.	

5.3.12 Köln Lindweilerweg 144

5.3.12.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler hängen mit einem Abstandshalter über einem Gas- und Hydrantenschild an einer Laterne vor Haus Nr. 144. Östlich des Messpunktes liegt lockere Wohnbebauung vor, die aus freistehenden Einfamilienhäusern besteht. Westlich des Messpunktes, angrenzend an der gegenüberliegenden Straßenseite, befindet sich eine Kleingartenanlage. Dahinter befindet sich in etwa 220 m Entfernung die A 57, die A 1 befindet sich nördlich in ca. 450 m Entfernung (Luftlinie). Das Kreuz Köln -Nord befindet sich nordwestlich in ca. 630 m Entfernung (Luftlinie). Die nächste Kreuzung (Lindweilerweg / Militärring) befindet sich 100 m nördlich des Messpunktes. Der Lindweilerweg (K 4) hat teilweise Alleecharakter. In unmittelbarer Nähe der Passivsammler befinden sich keine Bäume. Der Lindweilerweg hat je Fahrtrichtung eine Fahrspur, vor der Kreuzung sind zusätzlich 2 Linksabbiegerspuren und eine Rechtsabbiegerspur angelegt. Der Militärring (L34) ist zweispurig je Fahrspur. Östlich befindet sich in ca. 330 m Luftlinie ein S-Bahnhof (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.12.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW353**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Köln Lindweilerweg 144	
Koordinaten	50.995219 °N 6.899453° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 3,2m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 100m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 11,5 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 0,5m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammler die Baufluchtlinie in 11,5 m Entfernung gibt. Ca. 4 m vom Passivsammler entfernt befindet sich ein Verkehrsschild, eine Beeinflussung der Anströmung ist aufgrund der Entfernung wenig wahrscheinlich. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist Wohnbebauung im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Störquellen können anhand der Bilddokumentation nicht festgestellt werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

5.3.13 Köln-Meschenich Brühler Landstraße 450

5.3.13.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler befinden sich an einer Laterne vor dem Kindergartengelände mit der Haus Nr. 450, 3,50 m vor einer hohen Hecke. Die Brühler Landstraße (B 51) verläuft 2-spurig in Nord-Süd-Richtung. Auf beiden Seiten der Straße des Sammlers befinden sich überwiegend freistehende Einfamilienhäuser. Das nächstgelegene Gebäude befindet sich ca. 16 m südlich des Messpunktes Ca. 300 m nördlich beginnt die Kreisstraße K 15. Der Messpunkt befindet sich ca. 1,4 km nördlich der Autobahn A 553, ca.3 km westlich der Autobahn A 555 und ca. 3,2 km südlich der Autobahn A 4. Ca. 1,1 km westlich befindet sich eine von Nord nach Süd verlaufende Eisenbahntrasse. In nördlicher Richtung befindet sich in ca. 1,5 km ein großes Gewerbegebiet (Eifeltor) (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.13.2 Prüftabelle

Stationscode	**297**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Köln-Meschenich Brühler Landstraße	
Koordinaten	50.85904° N 6.92478 °O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,6m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 64m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 16,0 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 0,6m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammler die Baufluchtlinie in 16 m Entfernung gibt. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist Wohnbebauung im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Störquellen können anhand der Bilddokumentation nicht festgestellt werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

5.3.14 Köln Bergisch-Gladbacher Straße 600

5.3.14.1 Beschreibung

Der NO_2-Passivsammler hängt an einer Laterne vor Hausnummer 600 in Fahrtrichtung Köln-Dellbrück/Bergisch Gladbach. Es handelt sich um eine 2-spurige Bundesstraße (B 506) mit mehrgeschossiger, teils unterbrochener Bebauung. In nördlicher Richtung befindet sich in ca. 740 m eine Eisenbahnlinie (Bahnhof). Südlich befindet sich die BAB A 4 in ca. 3,3 km, in ca. 1,1 km westlich kreuzt die BAB A 3 und in ca. 900 m östlich die Landstraße L 73 (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.14.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW358**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Köln Bergisch-Gladbacher Straße	
Koordinaten	50.970389°N 7.047528° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,8m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 103m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 7,7m bis zur Baufluchtlinie an der Eisdiele. Bis zum Gebäudevorsprung im Osten des Passivsammlers sind es ca. 2,1 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 2,1 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammler die Baufluchtlinie in 7,7 m bzw. den Vorsprung in ca. 2,1 m Entfernung gibt. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird?	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.

Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden		
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist gewerblich genutzte Gebäude sowie Wohnbebauung im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Störquellen können anhand der Bilddokumentation nicht festgestellt werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

5.3.15 Köln Dellbrücker Hauptstraße 132

5.3.15.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler hängen mit Ausleger an einen Schildermast vor Haus Nr. 132. Dieses Haus hat in einer Höhe von ca. 3,30 m ein Vordach (Abstand zum Passivsammler > 0,5 m). Es handelt sich um eine schmale stark befahrene Hauptstraße mit je einer Spur pro Fahrtrichtung. Die Bebauung ist mehrgeschossig mit vielen Ladenlokalen. Größere Industrie und Gewerbegebiete befinden sich ca. 170 m nordöstlich vom Messpunkt. In nord-westlicher Richtung befindet sich in ca. 360 m eine Eisenbahnlinie (Bahnhof). Südlich befindet sich die BAB A 4 in ca. 3,2 km und in ca. 3 km westlich die BAB A 3. Nordwestlich befindet sich noch in ca. 50 m die Bundesstraße B 506 (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.15.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW303**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Köln Dellbrücker Hauptstraße	
Koordinaten	50.978.28°N 7.07098°O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 3,1m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 44m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 1,6m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 0,7 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammler die Baufluchtlinie in 1,6 m Entfernung gibt, das Vordach befindet sich oberhalb des Passivsammlers in einer Entfernung > 0,5 m. Direkt oberhalb und unterhalb des Passivsammlers befinden sich Verkehrsschilder, eine Beeinflussung der Anströmung ist wenig wahrscheinlich. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird?	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.

Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden		
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist gewerblich genutzte Gebäude sowie Wohnbebauung im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Störquellen können anhand der Bilddokumentation nicht festgestellt werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

5.3.16 Köln Hauptstraße 402

5.3.16.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler hängen an einer Laterne vor Haus Nr. 402 in der Landstraße L 82. Die Hauptstraße ist in diesem Bereich zweispurig und verläuft von Norden nach Süden. Die anliegenden Häuser verfügen beidseitig über mehrgeschossige Wohnbebauung und Läden. In ca. 25 m Entfernung kreuzt die Bahnhofstr. (Fußgängerzone in östlicher Richtung), dort ist ein Fußgängerübergang mit Ampelanlage vorhanden. Zur Rheinmitte (westlich) sind es ca. 300 m vom Messpunkt. Die A 59 verläuft 2,1 km östlich und in ca. 340 m südlich beginnt die Landstraße L 99. In ca. 560 m Entfernung östlicher Richtung befindet sich eine Eisenbahntrasse (Bahnhof). Ca. 500 m süd-östlich befindet sich ein Industriegebiet der Firma Saint Gobain Glass Deutschland (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.16.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW332**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Köln Hauptstraße	
Koordinaten	50.883.711°N 7.055722 °O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 3,0m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 79m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 2,5m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 2,3 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammler die Baufluchtlinie in 2,5 m Entfernung gibt. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist gewerblich genutzte Gebäude sowie Wohnbebauung im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Störquellen können anhand der Bilddokumentation nicht festgestellt werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

5.3.17 Krefeld Kölner Straße 209

5.3.17.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler befinden sich an einem Schildermast vor der Haus Nr. 209. Die Kölner Straße hat Alleecharakter. Der nächstgelegene Baum ist ca. 2 m entfernt. Die Krone beginnt in ca. 6 m Höhe. Die anliegenden Häuser verfügen beidseitig über mehrgeschossige Wohnbebauung und Läden. In ca. 900 m nördlicher Richtung befindet sich eine Eisenbahntrasse (Hauptbahnhof). Ca. 270 m östlich befindet sich ein Industriegebiet der Firma Evonik. Ca. 160 m südlich kreuzt die Bundesstraße B 57 (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.17.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW251**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Krefeld Kölner Straße 209	
Koordinaten	51.31786°N 6.57468°O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,8m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 139m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 6,3m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 2,0 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammler die Baufluchtlinie in 6,3 m Entfernung gibt. Direkt oberhalb der Passivsammlers befindet sich ein Verkehrsschild, eine Beeinflussung der Anströmung ist wenig wahrscheinlich. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Bilddokumentation ist gewerblich genutzte Gebäude sowie Wohnbebauung im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Störquellen können anhand der Bilddokumentation nicht festgestellt werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Ja	Der Bilddokumentation ist gewerblich genutzte Gebäude sowie Wohnbebauung im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

5.3.18 Krefeld Oranierring 54

5.3.18.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einer Laterne am Oranierring 54 befestigt. Der Oranierring ist eine von süd-westlich nach nord-östlich verlaufende Bundesstraße (B 9). Die anliegenden Häuser verfügen beidseitig über mehrgeschossige Wohnbebauung und Läden. Die 4-spurige Bundesstraße ist durch eine Allee mittig unterbrochen. Die Baumkronen beginnen in ca. 5 m Höhe. Der Nordbahnhof befindet sich ca. 80 m süd-westlich vom Messpunkt. In ca. 400 m nord-westlicher Entfernung befindet sich ein größeres Gewerbegebiet. Nord-östlich in ca. 400 m beginnt die Landstraße L 473 (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.18.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW252**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Krefeld Oranierring	
Koordinaten	51.34039°N 6.55397°O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,7m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 59m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 1,9m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 0,6 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammler die Baufluchtlinie in 1,9 m Entfernung gibt. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.

wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*		
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist gewerblich genutzte Gebäude sowie Wohnbebauung im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Störquellen können anhand der Bilddokumentation nicht festgestellt werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

5.3.19 Langenfeld Schneiderstraße 10

5.3.19.1 Beschreibung

Die NO2-Passivsammler sind an einer von Nord-West nach Süd-Ost verlaufenden Landstraße L 403 mit einem Abstandshalter an einem Mast mit Verkehrshinweisschild vor Haus Nr. 10 befestigt. In der Schneiderstr. stehen in lockeren Abständen Straßenbäume auf dem Seitenstreifen. Der nächstgelegene Baum ist ca. 0,3 m entfernt. Die Krone beginnt in ca. 4 m. Die Umgebung des Passivsammlers ist frei anströmbar, das Verkehrshinweisschild sowie der Baum stellen kein Hindernis dar. Dieser Messort liegt in einem angrenzenden Gewerbepark und Industriepark. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite befinden sich Parkplätze und Einfahrten von Einzelhandelsgeschäften und einer Tankstelle, die für den Straßenabschnitt prägend sind. Die Landstraße L 403 führt ca. 200 m süd-östlich auf die Landstraße L 402 und nördlich in ca.1 km in die Landstraße L 353 / Kreisstraße K 6. Die BAB A 3 verläuft ca. 800 m östlich und die BAB A 542 in ca. 1,2 km südlich des Messpunktes. Ca. 570 m westlich vom Messpunkt befindet sich eine Eisenbahnlinie (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.19.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW232**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Langenfeld Schneiderstraße	
Koordinaten	51.119961°N 6.969208°O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,9m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 119m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 7,7m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 1,9 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert?	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist ein Verkehrsschild in gleicher Höhe zu erkennen. Anhand der Bilddokumentation ist ersichtlich, dass der Passivsammler sich durch den Abstandshalter seitlich vom Verkehrsschild befindet. Wie in der Dokumentation beschrieben, wird davon ausgegangen, dass

Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein		das Verkehrshinweisschild sowie der Baum kein Hindernis darstellen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindet sich eine Tankstelle mit Publikumsverkehr. Auch wenn die Emissionen der Fahrzeuge an der Tankstelle verkehrsbezogen sind, sollte bewertet werden, inwieweit die Repräsentativität der Messstelle (im Hinblick auf die Anforderungen nach Anlage 3, Buchstabe b) dadurch beeinflusst wird. In nächster Nähe befinden sich keine anderen Emissionsquellen als der Kfz-Verkehr. Die Anforderung der 39. BImSchV, Anlage 3 Buchstabe C ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Störquellen können anhand der Bilddokumentation nicht festgestellt werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*		Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden.
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C sind erfüllt.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

5.3.20 Mühlheim Kölner Straße (B1) 387

5.3.20.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler hängen vor dem Haus Nr.387 an einer Laterne an der Bundesstraße B 1. Die Messstelle befindet sich in Fahrtrichtung Mülheim (von Düsseldorf kommend) mit je einer Fahrspur pro Richtung. Am Straßenabschnitt befinden sich mehrgeschossige Häuser mit locker durchbrochener Bebauung. Im Süden kreuzt in ca. 940 m die Kreisstraße K 19 und in ca. 1,3 km süd-östlich die BAB A52. In unmittelbarer Nähe befindet sich keine verkehrsreiche Kreuzung (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.20.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW305**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Mühlheim Kölner Straße	
Koordinaten	51.368083°N 6.863392°O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,9m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt mehr als 200m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Es gibt keine verkehrsreichen Kreuzung im Umfeld des Passivsammlers. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 2,6m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 1,0 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammler die Baufluchtlinie in 2,6 m Entfernung gibt. Direkt oberhalb und unterhalb des Passivsammlers befinden sich Verkehrsschilder, eine Beeinflussung der Anströmung ist wenig wahrscheinlich. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist gewerblich genutzte Gebäude sowie Wohnbebauung im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Störquellen können anhand der Bilddokumentation nicht festgestellt werden. Ersichtlich ist jedoch, dass sich auf der gegenüberliegenden Seite eine Einfahrt befindet. Dies spiegelt aber die Beschaffenheit des Straßenzuges wieder und wird so nicht als untypische Störquelle angesehen. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

5.3.21 Paderborn-Schloss Neuhaus Residenzstraße 10

5.3.21.1 Beschreibung

Der NO_2- Passivsammler hängt an einem Baum vor Haus Nr. 10 an der Landstraße L 756. Die Krone beginnt in einer Höhe von ca. 3,50 m. Es handelt sich um mehrgeschossige Bebauung, die teilweise unterbrochen ist. Im unteren Geschoss befinden sich überwiegend Geschäfte. Ein größeres Industriegebiet (Benteler Gruppe) befindet sich ca. 200 m nord-östlich vom Messpunkt. In östlicher Richtung befindet sich in ca. 730 m eine Eisenbahnlinie. Südlich kreuzt die Landstraße L813 in ca. 220 m und im Westen befindet sich in ca. 750 m die BAB A33 (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.21.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW363**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Paderborn-Schloss Neuhaus	
Koordinaten	51.74366°N 8.71182°O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,5m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 76m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 2,9m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 0,8 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammler die Baufluchtlinie in 2,9 m Entfernung gibt. Nach Angabe der Dokumentation beginnt die Baumkrone in 1 m oberhalb des Passivsammlers, sodass eine Beeinflussung wenig wahrscheinlich ist. Weiterhin ist anhand der Bilddokumentation zu erkennen, dass der Straßenabschnitt durch regelmäßig angeordnete Bäume geprägt ist. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation sind gewerblich genutzte Gebäude sowie Wohnbebauung im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Störquellen können anhand der Bilddokumentation nicht festgestellt werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

5.3.22 Remscheid Freiheitsstraße 140

5.3.22.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an der Bundesstraße B 229 an einer Laterne, mit einem Abstandshalter vor Haus. Nr. 140 zwischen der Brucher Straße und der Südstraße befestigt. Die Straße verläuft im Bereich von Nord-West nach Süd-Ost und ist 4-spurig. Die anliegenden Häuser verfügen beidseitig über mehrgeschossige Wohnbebauung und Läden. Ein größeres Industrie- und Gewerbegebiet befindet sich ca. 80 m westlich vom Messpunkt. Ca. 400 m vom Westen nach Süden um den Messpunkt herum verlaufen Eisenbahnschienen. Ca. 500 m nordwestlich beginnt die Landstraße L 157 und in östlicher Richtung in ca. 1,3 km beginnt die Landstraße L 415 (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.22.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW166**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Remscheid Freiheitstraße	
Koordinaten	51.17804°N 7.18195°O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 3,1m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 25m, allerdings zu einer wenig verkehrsreichen Kreuzung. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 0,6m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 3,1m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammler die Baufluchtlinie in 0,6 m Entfernung gibt. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist gewerblich genutzte Gebäude sowie Wohnbebauung im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Störquellen können anhand der Bilddokumentation nicht festgestellt werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

5.3.23 Siegen Frankfurter Straße 38

5.3.23.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an der von West nach Ost verlaufenden Bundesstraße B 54 vor der Hausnummer 38 am Rahmen eines Verkehrsschildes befestigt. Die anliegenden Gebäude verfügen beidseitig über eine mehrstöckige Bebauung. Der Bahnhof Siegen befindet sich ca. 800 m nord-westlich des Messpunktes. Ein größeres Industrie und Gewerbegebiet befindet sich ca. 165 m östlich vom Messpunkt. In westlicher Richtung befindet sich die Bundesstraße B62 in ca. 1 km. Ca. 680 m westlich kreuzt die Landstraße L 562 und in östlicher Richtung beginnt in ca. 330 m die Landstraße L 719 (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.23.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW272**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Siegen Frankfurter Straße	
Koordinaten	50.87085°N 8.0261°O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,8m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 45m, allerdings zu einer wenig verkehrsreichen Kreuzung. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 3,5m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 2,0m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammler die Baufluchtlinie in 3,5 m Entfernung gibt. Direkt neben dem Passivsammler befindet sich ein Verkehrsschild, eine Beeinflussung der Anströmung ist wenig wahrscheinlich. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist gewerblich genutzte Gebäude sowie Wohnbebauung im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Störquellen können anhand der Bilddokumentation nicht festgestellt werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

5.3.24 Bielefeld Detmolder Straße 177/179

5.3.24.1 Beschreibung

Der Messcontainer steht auf dem Parkstreifen an der stadteinwärts führenden Fahrspur der von Südost nach Nordwest verlaufenden vierspurigen B 66. Die Detmolder Straße ist mit mehrgeschossigen Wohnhäusern bebaut, die Häuserfront ist durch Hofeinfahrten und Grünflächen immer wieder unterbrochen, der Straßenschlucht-Charakter ist nur schwach ausgeprägt. In den Nachtstunden ist die Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt. In der Straßenmitte verläuft eine zweigleisige Straßenbahntrasse, im unmittelbaren Umfeld befindet sich keine Haltestelle. Die autobahnähnlich ausgebaute B 61 ist ca. 3 km in westlicher und die BAB A 2 ist 4,5 km in östlicher Richtung entfernt (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.24.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW200**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Bielefeld Detmolder Straße	
Koordinaten	52.00562°N 8.55279°O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,4m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 320m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 1,9 m. Berechnung: 2,1m-0,6m+0,4m= 1,9m Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 1,7m. Berechnung: 0,9m+0,8m= 1,7m Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Messcontainers die Baufluchtlinie in 1,9 m Entfernung gibt. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist gewerblich genutzte Gebäude sowie Wohnbebauung im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Der geringe Abstand zwischen Containerdach und Messeinlass könnte sich auf die Anströmbarkeit auswirken und so zu geringfügigen Minderbefunden führen, dieser Einfluss wird jedoch als geringer als die Messunsicherheit abgeschätzt und wird als nicht relevant betrachtet. Somit sind die Anforderungen der 39. BImSchV erfüllt. Dennoch wird eine Umrüstung der Messstelle empfohlen, sodass der Messeinlass eine Mindesthöhe von 0,5 m über dem Containerdach besitzt.	
	Die schematische Darstellung des Containerdachs mit den Einlässen für Gase und Partikel sollte überprüft werden. Anhand der Fotos scheinen die Einlässe auf der zur Straße hin gelegenen Seite Halbseite des Containers zu liegen. Laut Skizze liegen sie jedoch auf der zur Bauflucht gelegenen Seite. Die Anforderungen der 39. BImSchV sind in beiden Fällen erfüllt.	

5.3.25 Bielefeld Herforder Straße 5/7

5.3.25.1 Beschreibung

Der Messcontainer steht im Innenstadtbereich auf dem Bürgersteig der Herforder Straße vor Hausnummer 7 zwischen Busspur und Fahrradweg, ein Passivsammler (BIED2) hängt auf Höhe der Hausnr.1 - 3. Der Straßenabschnitt ist beidseitig durchgehend mit mehrstöckigen Wohn- und Geschäftshäusern bebaut. Auf dem Bürgersteig stehen einzelne Straßenbäume in kleinen Grünflächen. Der nächstgelegene Baum ist ca. 1,3 m entfernt, die Baumkrone beginnt in einer Höhe von ca. 3,2 m (Stand August 2018).
Die Herforder Straße hatte ursprünglich zwei Fahrspuren pro Fahrtrichtung, ab Sommer 2018 wurde ein Verkehrsversuch zur Reduzierung des Individualverkehrs begonnen. Auf Höhe der Messstation wurde die Zahl der Fahrspuren auf eine pro Richtung reduziert. Zusätzlich gibt es noch eine Linksabbiegerspur und eine neu eingeführte Umweltspur für Busse und Radfahrer. Bei der Angabe des Abstandes zum Fahrbahnrand wurde die Umweltspur der Fahrbahn zugerechnet. Unmittelbar vor dem Messcontainer liegt eine Busspur, die in die nahegelegene Bushaltestelle am Jahnplatz übergeht. Der Einfluss haltender und wartender Busse wurde aus den Zahlen des Verkehrsunternehmens abgeschätzt und gegenüber dem restlichen Straßenverkehr am Haltepunkt in der Nähe des Passivsammlers (BIED2) als sehr gering eingestuft. Der Bereich der Busspur mit Haltestellen erstreckt sich auf die Hälfte des relevanten Straßenabschnitts und kann damit als typisch für diesen Abschnitt angesehen werden.
Im Ladenlokal hinter dem Messcontainer wird ein Restaurant betrieben. Eine Abluftführung in Richtung Straße ist nicht erkennbar, so dass hier keine Emissionen die die Messungen stören könnten zu erwarten sind. Ca. 400 m westlich befindet sich eine Eisenbahntrasse (Hauptbahnhof). Ca. 500 m südwestlich beginnen die Landstraße L 785 und die Bundesstraße B 66. Nordwestlich in ca. 620 m beginnt die Landstraße L 783. Es gibt im Bereich nördlich und nord-östlich des Messpunktes in ca. 900 m mehrere große Industrie- und Gewerbegebiete, ca. 430 m westlich verläuft die Bundesstraße B 61 (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.25.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW383**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Bielefeld Herforder Straße	
Koordinaten	52.024158°N 8.534087°O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,4m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 46m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 6,5m. Berechnung: 5,7m+0,8m= 6,5m Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt bis zur Bushaltestelle 1 m (0,6m+0,4m) bis zur Umweltspur 4,1 m (4,3 m -0,6m + 0,4m) bis zur Straße 7,1 (7,3 m -0,6m + 0,4 m) Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Messcontainers die Baufluchtlinie in 5,7 m Entfernung gibt. Desweitern ist der nebenstehende Baum zu beachten, da dort die Baumkrone nur 0,6m oberhalb des Messeinlasses ist. Eine Beeinflussung des Luftstroms ist nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden wird, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist gewerblich genutzte Gebäude sowie Wohnbebauung im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt. Dennoch ist hier zu beachten, dass der Bus direkt am Messcontainer anfährt und hält, da in einigen Metern Entfernung eine Bushaltestelle ist. Nach Angaben der Standortdokumentation ist die Zahl der Busse gering gegenüber dem restlichen Straßenverkehr und ist somit nicht als Emissionsquelle anzunehmen.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Der geringe Abstand zwischen Containerdach und Messeinlass könnte sich auf die Anströmbarkeit auswirken und so zu geringfügigen Minderbefunden führen, dieser Einfluss wird jedoch als geringer als die Messunsicherheit abgeschätzt und wird als nicht relevant betrachtet. Somit sind die Anforderungen der 39. BImSchV erfüllt. Dennoch wird eine Umrüstung der Messstelle empfohlen, sodass der Messeinlass eine Mindesthöhe von 0,5 m über dem Containerdach besitzt.	

5.3.26 Bottrop Peterstraße 9

5.3.26.1 Beschreibung

Der NO_2-Passivsammler ist mittels Abstandshalter an einem Schildermast vor Haus Nr. 9 befestigt. Die Peterstraße ist beidseitig durchgehend mit mehrgeschossigen Wohn- und Geschäftshäusern bebaut. Es handelt sich um eine von Nordwest nach Südost verlaufende Landstraße (L 641) mit zwei Fahrspuren je Richtung. In nördlicher Richtung befindet sich in ca. 1,3 km eine Eisenbahntrasse und danach befindet sich ein größeres Industrie und Gewerbegebiet. Nord-westlich kreuzt die Landstraße L 511 in ca. 330 m und in ca. 500 m östlich die Landstraße L 631. Südlich befindet sich noch in ca. 1,8 km die BAB A 42 und in ca. 2,5 km der Rhein-Herne-Kanal mit Hafengebiet (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.26.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW364**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Bottrop Peterstraße 9	
Koordinaten	51.5192°N 6.92443°O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,7m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 31m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 2,4m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 1,5m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammler die Baufluchtlinie in 2,4 m Entfernung gibt. Direkt oberhalb der Passivsammlers befindet sich ein Verkehrsschild, eine Beeinflussung der Anströmung ist wenig wahrscheinlich. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird?	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.

Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden		
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist gewerblich genutzte Gebäude sowie Wohnbebauung im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Störquellen können anhand der Bilddokumentation nicht festgestellt werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

5.3.27 Dinslaken Wilhelm- Lantermann-Straße 33

5.3.27.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einer Laterne vor Hausnummer 33 befestigt. Die Wilhelm-Lantermann-Straße verläuft zweispurig von Nordwest nach Südost. Die anliegenden Häuser sind mehrgeschossig. Südlich in 2 m Entfernung befindet sich ein Baum, dessen Baumkrone in ca. 3,50 m beginnt. Das südliche und westliche Umfeld besteht aus Wohn- und Geschäftsbebauung. In nord-östlicher Richtung befindet sich in ca. 150 m eine Eisenbahntrasse (Bahnhof) und in ca. 200 m ein Gewerbegebiet Dinslaken-Mitte. Die Landstraße L 1 führt ca. 180 m süd-östlich und die Bundesstraße B 8 ca. 850 m nord-westlich am Messort vorbei. Der Messpunkt befindet sich ca. 450 m nord-westlich der MCS Engineering GmbH (seit 2012 Efficient Provider Services GmbH) und anschließendem Gewerbegebiet (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.27.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW293**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Dinslaken Wilhelm-Lantermann-Straße 33	
Koordinaten	5156469°N 6.74051°O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,7m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 181m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 3,6m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 2,2m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammler die Baufluchtlinie in 3,6 m Entfernung gibt. Der nächste Baum befindet sich in ca. 2 m Entfernung, mit einer Baumkronenhöhe von 3,5 m. Eine Beeinflussung des Luftstroms ist nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist Wohnbebauung im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Störquellen können anhand der Bilddokumentation nicht festgestellt werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

5.3.28 Dortmund Steinstraße

5.3.28.1 Beschreibung

Der Messcontainer steht auf einer Grünfläche an der Steinstraße, auf Höhe des Freiherr von Stein Platzes. Zwischen Gehweg und Fahrbahn befindet sich ein Taxi-Halteplatz. Die umliegenden Straßen sind mit mehrgeschossigen Wohn- und Geschäftshäusern bebaut, das unmittelbare Umfeld hat Platz-Charakter mit PKW-Parkplätzen und Grünflächen mit Bäumen, der Mittelstreifen der Steinstraße ist begrünt und mit großen Platanen bewachsen. Ca. 40 m westlich des Messcontainers verläuft die B 54 in Nord-Süd-Richtung (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.28.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW101**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Dortmund Steinstraße	
Koordinaten	51.5196°N 7.464942°O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 3,5m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 32m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 8,45m. Berechnung: 7,8m-1,35m+2m= 8,45m Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 7,95m. Berechnung: 8,6m-1,35+0,7m= 7,95m Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt. Abstand Parkstreifen (Taxis): 5,85m
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Messcontainers die Baufluchtlinie in 8,45 m Entfernung gibt. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird?	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden wird, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden		
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist gewerblich genutzte Gebäude sowie Wohnbebauung im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt. Beachtet werden sollte, ob auf dem Taxistreifen nur Taxen ohne laufenden Motor stehen d.h. eher ein Parkstreifen wiederspiegelt oder ob hier Stop-go-Verkehr anzunehmen ist in diesem Punkt sollte die Dokumentation ergänzt werden.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Ergänzung zum Taxistand wie oben beschrieben.	

5.3.29 Düsseldorf Südring 110

5.3.29.1 Beschreibung

Die NO2-Passivsammler hängen an einem Baum vor Haus Nr. 110. Die Baumkrone beginnt in ca. 5 m Höhe. Auf der fahrbahnabgewandten Seite des Fußwegs befindet sich hoher heckenartiger Bewuchs. Mittels eines ca. 1 m langen Abstandshalters wurden die Passivsammler an einem unmittelbar am Rand des Fußweges stehenden Baum befestigt, so dass ein hinreichender Abstand von der "Blätterwand" der Hecke sichergestellt wird und der Bewuchs kein Hindernis für den Luftstrom darstellt. Es erfolgt eine regelmäßige Kontrolle und bei Bedarf ein Rückschnitt des Bewuchses. Der Messort befindet sich im südwestlich gelegenen Stadtteil Bilk stadteinwärts an der 6-spurigen Bundesstraße B 326, die im weiteren, 1,5 km östlichen Verlauf zur Bundesstraße B 8 und in 400 m westlichen Verlauf zur Bundesstraße B1 wird. In 800 m östlicher Richtung beginnt der Zubringer L 293 zur BAB 46, die in ca. 800 m südöstlich verläuft. Südlich des Messortes befinden sich einzelne Wohnhäuser, nördlich ca. 50 m entfernt befindet sich eine Autoreparaturwerkstatt. Zum weiteren Umfeld gehören Wohnbebauung und Gewerbebetriebe zum Stadtbild. Das Düsseldorfer Hafengebiet ca. 2 km in nordwestlicher Richtung entfernt (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.29.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW354**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Düsseldorf Südring	
Koordinaten	51.200511°N 6.761389°O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,8m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 42m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Der Abstand der Baufluchtlinie zur Probenahmestelle beträgt 17 m. Allerdings ist hier die Baufluchtlinie nicht maßgeblich, da sich zwischen der Baufluchtlinie und dem Sammler eine geschlossene Vegetationswand befindet, die die Strömungsverhältnisse stark beeinflusst. Die Anforderung der 39. BImSchV ist bezüglich der Baufluchtlinie erfüllt. Wird die dichte Vegetation im vorliegenden Fall einer Bebauung gleichgesetzt, so ist der Abstand des Sammlers zur Vegetation aufgrund des extra langen Abstandshalters von 1 m maßgeblich. Dieser überschreitet das Minimum von 0,5 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist sowohl in Bezug auf die tatsächliche Baufluchtlinie als auch in Bezug auf die dichte Vegetation erfüllt, welche hinsichtlich der Strömungsbeeinflussung mit einer Bebauung zu vergleichen ist.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 4,8m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist?	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270° beeinträchtigt ist. Wird die dichte Vegetation allerdings mit Bebauung gleichgesetzt, so wird mindestens gefordert, dass der Messeinlass in

Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°		einem Umkreis von 180° nicht beeinträchtigt ist. Gemäß Dokumentation wird über den extra langen Abstandshalter sichergestellt, dass der Luftstrom nicht durch den umliegenden Bewuchs beeinflusst wird. Das LANUV gibt an, den Bewuchs im Umfeld regelmäßig zu kontrollieren. Gemäß Bilddokumentation ist zu erkennen, dass eine Beeinflussung des Luftstroms in einem Umkreis von 180° nicht zu erwarten ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammlers Bewuchs in Form einer Hecke gibt welche einer Vegetationswand gleichzusetzen ist. Gemäß Bilddokumentation und Beschreibung beträgt der Abstand des Passivsammlers zu dieser Hecke mindestens 1 m, so dass keine Beeinflussung des Luftstroms besteht. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist Wohnbebauung und gewerblich genutzte Gebäude im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	In der Dokumentation wird aufgeführt, dass aufgrund des dichten Bewuchses am Messstandort ein extra langer Abstandshalter gewählt wurde, um eine Beeinflussung des Luftstroms auszuschließen.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*		Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden.
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	Ja	Die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C sind erfüllt.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

5.3.30 Duisburg Kardinal-Galen Straße

5.3.30.1 Beschreibung

Der Messcontainer steht auf dem Mittelstreifen einer stark befahrenen Durchgangsstraße am Rande der Duisburger Altstadt. Die Kardinal-Galen Straße ist beidseitig durchgehend mit mehrstöckigen Wohnhäusern bebaut. Auf dem Mittelstreifen stehen in lockerem Abstand große Platanen. Der nächste Baum ist ca. 8,6 m von der Station entfernt, die Baumkrone beginnt in einer Höhe von ca. 5 m (Stand August 2018). Die BAB A 59 verläuft ca. 250m östlich und die A 40 ca. 1 km westlich der Station. Das Duisburger Hafengebiet beginnt etwa 500 m nördlich.

Abweichungen von den Kriterien des Anhang 3 Abschnitt C der 39. BImSchV
Der Messcontainer steht auf dem Mittelstreifen einer vielbefahrenen Durchgangsstraße, teilweise sind PKW-Parkplätze auf dem Mittelstreifen eingerichtet. Der Messcontainer wurde bereits vor dem Inkrafttreten der 39. BImSchV an diesem Standort in Betrieb genommen. Zur Beobachtung von Langzeit-Trends werden die Messungen am unveränderten Standort fortgeführt. Bei der Luftreinhalteplanung werden diese Abweichungen berücksichtigt (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.30.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW112**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Duisburg Kardinal-Galen Straße	
Koordinaten	51.437686° N 6.771867 °O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 3,5 m. Die Anforderung der 39 .BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 85 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 10,7 m bis zur Mitte des Containers. Abstand zum nächsten Gebäude nicht in Skizze eingetragen und da Container in Straßenmitte nicht klar welche Seite gewählt wurde für den Abstand. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt min. 1,7 m (0,6 m + 1,1 m) und max. 3,2m (1,9m + 1,3m) Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich der Messcontainer auf dem Mittelstreifen eine Straße befindet zusätzlich zu regelmäßig angeordneten Bäumen, deren Baumkronenunterseite etwa in einer Höhe mit dem Messeinlass liegt. Anhand der Bilddokumentation kann jedoch festgestellt werden, dass es sich hierbei um ein für den Straßenabschnitt repräsentatives Straßenbild handelt. Eine Beeinflussung des Luftstroms ist nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist gewerblich genutzte Gebäude sowie Wohnbebauung im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation nicht festgestellt werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichung vorhanden.	In der Standortdokumentation wird eine Abweichung aufgeführt, da sich der Container auf dem Mittelstreifen befindet. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass sich auf dem Mittelstreifen Parkplätze befindet, sodass der Zugang für Fußgänger möglich ist.
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Skizze mit Entfernung zu den Gebäuden auf beiden Straßenseiten ergänzen.	
	Die Anforderung, dass die Immissionen einer Probenahmestelle auf den Fahrbahnen (auf dem Mittelstreifen der Straße, sofern Fußgänger/innen keinen Zugang haben) nicht beurteilt werden, wird in der 39. BImSchV Anlage 3 Abschnitt A genannt. In der Standortdokumentation wird beschrieben, dass die Abweichungen bei der Luftreinhalteplanung berücksichtigt werden. Es sollte geprüft werden, ob die Dokumentation textlich anzupassen ist, da keine Abweichungen nach Anhang 3 Abschnitt C sondern nur nach Abschnitt A vorliegen.	

5.3.31 Essen Hombrucher Straße 21

5.3.31.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind in der parallel zum Ruhrschnellweg (A 40 - in Fahrtrichtung Duisburg) führenden Straße an einer Laterne vor Hausnummer 21 befestigt, ca. 250 m nord-östlich vom Autobahndreieck Essen-Ost entfernt. Die Autobahn ist durch eine hohe Lärmschutzwand abgetrennt.
Die Hombrucher Straße mündet in 190 m nordöstlicher Richtung auf die Landstraße L 20. In 250 m südlicher Richtung befindet sich eine Eisenbahntrasse. Mehrere Industrie und Gewerbegebiete befinden sich in 390 m nordwestlicher, in 770 m nordöstlicher und 500 m südöstlicher Richtung (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.31.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW171**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Essen Hombrucher Straße 21	
Koordinaten	51.457392° N 7.047233° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 3,0 m. Die Anforderung der 39 .BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 200 m. Kann bei Google Earth nicht nachvollzogen werden, es ist nicht auszumachen welche Kreuzung hier gemeint ist. Da aber keine Kreuzung im näheren Umfeld des Passivsammlers auszumachen ist, ist die Anforderung der 39. BImSchV erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 0,6 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt laut Dokumentation 1,3 m. Das geschätzte Verkehrsaufkommen von 118890 Kfz/Tag bezieht sich wahrscheinlich auf die A40 und nicht auf die Hombrucher Straße, sodass die Entfernung zur A40 genannt werden müsste. Diese beträgt gemäß Skizze 1,3 m + 6,6 m + ca. 1 m (Dicke Lärmschutzwand) 8,9 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist dennoch erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammler nur die Baufluchtlinie als Hindernis gibt, damit beträgt die Entfernung 0,6 m. Eine Beeinflussung der Anströmung ist wenig wahrscheinlich. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist ausschließlich Wohnbebauung im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Störquellen können anhand der Bilddokumentation nicht festgestellt werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Entweder Abstand zur nächsten Straße korrigieren oder geschätztes Verkehrsaufkommen anpassen.	

5.3.32 Emmerich-Elten Schmidstraße 3

5.3.32.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einer Laterne an der Landstraße L 472, vor Hausnummer 3 befestigt. Der Messort befindet sich ca. 6,5 km nordwestlich der Stadt Emmerich an einer Hauptverkehrsstraße im Ortsteil Elten. Die Straße führt mittig durch den Ortsteil, ist ca. 6 m breit und als Autobahnumgehung ausgewiesen. Die mehrgeschossigen Wohnhäuser befinden sich, nur durch einen schmalen Gehweg getrennt, unmittelbar an der Fahrbahn. Die Landstraße kreuzt in 100 m südwestlicher Richtung die Bundesstraße B 8. Die niederländische Grenze befindet sich ca.1 km südwestlich und die Autobahn A 3 ist ca. 2 km nordöstlich gelegen (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.32.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW294**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Emmerich-Elten Schmidtstraße 3	
Koordinaten	51.87241 °N 6.16048° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,5 m. Die Anforderung der 39 .BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 32 m. Kann bei Google Earth nicht nachvollzogen werden. Die nächste Einmündung befindet sich in ca. 80 m und die nächste verkehrsreiche Kreuzung ist deutlich weiter entfernt, somit ist die Anforderung der 39. BImSchV erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 1,3 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 0,6 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammler nur die Baufluchtlinie als Hindernis gibt, damit beträgt die Entfernung 1,3 m. Eine Beeinflussung der Anströmung ist wenig wahrscheinlich. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist ausschließlich Wohnbebauung und wenige gewerblich genutzte Gebäude im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Störquellen können anhand der Bilddokumentation nicht festgestellt werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

5.3.33 Essen-Ost Steeler Straße

5.3.33.1 Beschreibung

Der Messcontainer steht etwa 1 km östlich des Stadtzentrums von Essen auf einer Grünfläche im Kreuzungsbereich der Steeler Straße und der Markgrafenstraße (Zubringer zur A 40), der Messcontainer steht unmittelbar am Gehweg der Steeler Straße. Das Umfeld ist durchgehend mit mehrgeschossigen Wohnhäusern bebaut, unmittelbar am Messcontainer liegt der Dieter-Krebs-Platz mit Grünflächen, Bäumen und dem alten Wasserturm. Der nächstgelegene Baum ist ca. 4 m entfernt und ragt über den Messcontainer, die Baumkrone beginnt in einer Höhe von ca. 5 m (Stand September 2018).

Abweichungen von den Kriterien des Anhang 3 der 39. BImSchV
Der Standort ist allseitig von Fahrbahnen umgeben und liegt an einem Platz mit Grünflächen und Baumbestand. Die Repräsentativität für die umliegenden Straßenschluchten ist somit nicht unmittelbar gegeben. Die nächste verkehrsreiche Kreuzung ist nur 11 m entfernt. Die Messungen an diesem Standort wurden vor dem Inkrafttreten der 39. BImSchV begonnen. Zur Beobachtung von Langzeit-Trends werden die Messungen am unveränderten Standort fortgeführt. Bei der Luftreinhalteplanung werden die Abweichungen von den Vorgaben der 39. BImSchV berücksichtigt (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.33.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW043**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Essen-Ost Steeler Straße	
Koordinaten	51.451176° N 7.030534 °O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 3,2 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 11 m und ist dokumentiert. Die Anforderung der 39. BImSchV ist nicht erfüllt. Diese Abweichung ist dokumentiert.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 25 m bis zur nördlichen Kante des Containers. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 2,6 m (2 m +0,6 m), Hierbei wurde die Breite des Containers in der Skizze abgeschätzt, da diese nicht angegeben ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Messcontainer einen Baum als Hindernis gibt, dieser befindet sich in 4 m Entfernung. Die Krone ragt über den Messcontainer und beginnt in einer Höhe von ca. 5 m. Damit beträgt der Abstand zu Hindernissen mehrere Meter. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass sich der Messcontainer im Kreuzungsbereich von mehrspurigen Straßen befindet. Im Umfeld gibt es nach Bilddokumentation Wohnbebauung und gewerblich genutzte Gebäude. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Störquellen können anhand der Bilddokumentation nicht festgestellt werden. Jedoch handelt es sich um einen Standort, welcher nicht repräsentativ für die umliegenden Straßenzüge ist, dies wurde in der Standortdokumentation dokumentiert. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Ja	Es wird dokumentiert, dass die Lage des Messcontainers nicht den Anforderungen der 39. BImSchV entspricht, aufgrund des geringen Abstandes zur Kreuzung.
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C, da die vorliegenden Abweichungen dokumentiert sind. Wie dokumentiert ist der Abstand zur nächsten Kreuzung zu gering um die Anforderung der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C zu erfüllen. Nach Angaben des LANUV wird diese Sondersituation in der Luftreinhalteplanung berücksichtigt.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Detailansicht Containerdach ergänzen um Breite des Containers.	

5.3.34 Gladbeck Goethestraße 1

5.3.34.1 Beschreibung

Der Messcontainer steht auf dem Gehweg einer Nebenstraße. Auf beiden Seiten der Goethestraße stehen Bäume in kleinen Grünflächen. Der nächste Straßenbaum steht ca. 4 m entfernt, die Baumkrone beginnt in einer Höhe von etwa 5 m. Das Umfeld ist mit freistehenden Wohnhäusern bebaut, unmittelbar am Messcontainer liegt ein kleiner Garagenhof. Die gegenüberliegende Straßenseite besteht aus einer Grünfläche und Parkplätzen. Ca. 50 m südlich verläuft die B224 von Südwest nach Nordost, die in Ost-West-Richtung verlaufende A 2 liegt ca. 1,3 km südlich der Station (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.34.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW367**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Gladbeck Goethestraße	
Koordinaten	51.568051°N 6.990946° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,4 m. Die Anforderung der 39 .BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 50 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Allerdings könnte auch die Abbiegespur in ca. 35 m genannt werden, die Anforderung der 39. BImSchV ist nichtsdestotrotz erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 4,0 m (3,8m +0,6 m -0,4 m). Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 1,0 m (1,2 m -0,6m +0,4m). Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammler die Garagen als Hindernis gibt, welche sich in 3,6 m Entfernung befinden, jedoch niedriger sind als der Messeinlass. Eine Beeinflussung der Anströmung ist wenig wahrscheinlich. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden wird, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist ausschließlich Wohnbebauung im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Direkt neben dem Messcontainer befindet sich die Einfahrt zu einem Garagenhof, wodurch eine Beeinflussung der Strömung nicht auszuschließen ist, welche jedoch als repräsentativ für den Straßenabschnitt anzusehen ist. Störquellen können anhand der Bilddokumentation nicht festgestellt werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Der geringe Abstand zwischen Containerdach und Messeinlass könnte sich auf die Anströmbarkeit auswirken und so zu geringfügigen Minderbefunden führen, dieser Einfluss wird jedoch als geringer als die Messunsicherheit abgeschätzt und wird als nicht relevant betrachtet. Somit sind die Anforderungen der 39. BImSchV erfüllt. Dennoch wird eine Umrüstung der Messstelle empfohlen, sodass der Messeinlass eine Mindesthöhe von 0,5 m über dem Containerdach besitzt.	

5.3.35 Halle (Westfalen) Lange Straße

5.3.35.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einer Laterne, mit einem Abstandshalter vor dem Amtsgericht befestigt. Die Straße ist eine von Süd-Ost nach Nord-West verlaufende 2-spurige Bundesstraße B 68. Das direkte Umfeld besteht überwiegend aus mehrgeschossiger Wohnbebauung. Ca. 500 m süd-westlich vom Messpunkt befindet sich eine Eisenbahnlinie (Hauptbahnhof). Süd-östlich befindet sich die Kreisstraße K 49 in ca. 600 m und in ca. 900 m befindet sich eine Landstraße L 782. Größere Industrie und Gewerbegebiete (Steinbruch) befinden sich ca. 1,2 km westlich und ein kleineres ca. 500 m westlich vom Messpunkt. Größere Industrie (Baxter Oncology GmbH) und Gewerbegebiete (Steinbruch) befinden sich ca. 1,6 km süd-östlich vom Messpunkt (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.35.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW222**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Halle (Westfalen) Lange Straße,	
Koordinaten	52:061 498°N 8:360 996 °O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,9 m. Die Anforderung der 39 .BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 74 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV sind erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 0,6 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt laut Dokumentation 1,6 m. Laut Bilddokumentation scheint die Entfernung geringer zu sein (ca. 1,0 m), nichtsdestotrotz ist die Anforderung der 39. BImSchV erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammler nur die Baufluchtlinie als Hindernis gibt, damit beträgt die Entfernung 0,6 m. Eine Beeinflussung der Anströmung ist wenig wahrscheinlich. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass sich in nächster Nähe keine Emissionsquellen außer dem Straßenverkehr befinden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Störquellen können anhand der Bilddokumentation nicht festgestellt werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

5.3.36 Kreuzau Mühlengasse 5

5.3.36.1 Beschreibung

Die NO_2-Pasivsammler sind mit einem Abstandshalter in 2,98 m Höhe am Verkehrsschild (abknickende Vorfahrtsstraße) an einem Schildermast an der Kreisstraße K 39 vor Mühlengasse Nr. 5 angebracht. In ca. 80m östlicher Richtung beginnt die Kreisstraße K 32 und in ca. 280 m mündet sie in die Landstraße L 249. In unmittelbarer Nähe zum Messort befindet sich eine Papierfabrik. Eine weitere Papierfabrik befindet sich 2,8 km südwestlich des Messortes. Eine eingleisige Bahnstrecke verläuft 240 m östlich des Messortes. Größere Bundestraßen sind die B 56, welche ca. 3,5 km östlich verläuft und die B 399, welche sich ca. 3,8 km westlich befindet (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.36.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW386**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Kreuzau Mühlengasse	
Koordinaten	50.745564° N 6.488856° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 3,0 m. Die Anforderung der 39 .BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 50 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 0,5 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 0,7 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammler die Baufluchtlinie und ein Verkehrsschild in gleicher Höhe als Hindernis gibt. Das Verkehrsschild befindet sich in einer Linie mit dem nächsten Gebäude, sodass die Entfernung 0,5 m beträgt. Eine Beeinflussung der Anströmung ist wenig wahrscheinlich. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass sich in nächster Nähe keine Emissionsquellen außer dem Straßenverkehr befinden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Störquellen können anhand der Bilddokumentation nicht festgestellt werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

5.3.37 Mettmann Breite Straße 10

5.3.37.1 Beschreibung

Die NO2-Passivsammler befinden sich an einem Schildermast rechts neben Haus Nr. 10. Die Halterungsdose ist mit einem Abstandshalter angebracht. Ursprünglich war der Passivsammler an einem Schild in der Breite Straße vor Haus Nr. 10 befestigt. Aufgrund von umfangreichen Baumaßnahmen in 2017 wurde der Passivsammler an einen nahegelegenen Mast verlegt, der nicht von den Baumaßnahmen betroffen war. Der Messort befindet sich ortsmittig an einer 3-spurigen Straße. Die ca. 100 m lange und 15 m breite Straße mit mehrgeschossigen Wohn- und Geschäftshäusern liegt in einem Talkessel. Südlich, etwa 170 m vom Messpunkt entfernt verläuft eine Eisenbahnlinie (Bahnhof). Die BAB A 3 befindet ca. 4,5 km westlich. Industrie und Gewerbegebiete befinden sich ca. 600 m südöstlich und ca. 500 m nord-östlich.

Abweichungen von den Kriterien des Anhang 3 der 39. BImSchV
Der Ersatzmessort liegt in einer Einfahrt, die Einflüsse auf den Luftstrom haben kann. Nach Abschluss der Baumaßnahmen existierte am ursprünglichen Standort keine Anbringungsmöglichkeit mehr. Bei der Luftreinhalteplanung wird für das Jahr 2018 die baustellenbedingte Sondersituation entsprechend berücksichtigt. Für das Jahr 2019 wird der Ersatzmessort durch einen den Kriterien entsprechenden Standort ersetzt (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.37.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW291**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Mettmann Breite Straße 10	
Koordinaten	51.24999 °N 6.97876° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,6 m. Die Anforderung der 39 .BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 44 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Nein	Beträgt laut Dokumentation 0,7 m. Anhand der Bilddokumentation ist allerdings auszumachen, dass sich der Passivsammler in einem Einfahrtsbereich hinter der Baufluchtlinie befindet. Der Abstand 0,7 m bezieht sich auf das benachbarte Gebäude, allerdings ist der Abstand zur Baufluchtlinie der Straßenrandbebauung nicht angegeben. Die Anforderung der 39. BImSchV ist nicht erfüllt. Der Messort wurde aufgrund von Bauarbeiten ersatzweise gewählt. Die Abweichung wird dokumentiert. Für das Jahr 2019 ist eine Verlegung des Messortes geplant.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 4,2 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist?	Nein	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270° durch Verkehrsschilder beeinträchtigt ist.

Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°		Die Anforderung der 39. BImSchV ist nicht erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Nein	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich der Passivsammler seitlich von einem Hinweisschild befindet und der Abstand deutlich geringer ist als zur Baufluchtlinie. Weiterhin befindet sich der Passivsammler hinter der Baufluchtlinie, sodass das Gebäude möglicherweise einen Einfluss auf die Strömung hat. Es kann anhand der Bilddokumentation nicht ausgeschlossen werden, dass der Luftstrom durch das Gebäude oder die Schilder beeinflusst wird. Die Anforderung der 39 . BImSchV ist nicht erfüllt. Der Messort wurde aufgrund von Baumaßnahmen ersatzweise gewählt. Die Abweichungen werden dokumentiert, es ist bekannt, dass dieser Standort nicht den Kriterien entspricht. Im Jahr 2019 wird ein neuer Messstandort gewählt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass sich in nächster Nähe keine Emissionsquellen außer dem Straßenverkehr befinden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Anhand der Bilddokumentation kann ausgemacht werden, dass sich der Passivsammler in einem Einfahrtsbereich befindet, dessen Einfluss auf die Messergebnisse nicht einzuschätzen ist. Dieser Einfluss wird in der Dokumentation aufgeführt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist nicht erfüllt. Der Messort wurde aufgrund von Baumaßnahmen ersatzweise gewählt. Die Abweichungen sind dokumentiert. Im Jahr 2019 wird ein neuer Messort gewählt. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nein	Es wird dokumentiert, dass der Einfahrtsbereich einen Einfluss auf den Passivsammler hat. Der Abstand zur Baufluchtlinie der Straßenrandbebauung ist nicht angegeben. Der Einfluss der Schilder wird nicht dokumentiert. Weiterhin ist dokumentiert, dass es sich um einen Ersatzmessort handelt, welcher im Jahr 2019 durch einen neuen Messort ersetzt werden soll.
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	Nein	Die Anforderung der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C werden durch die Dokumentation nicht erfüllt, da der Abstand zur Bauflucht der Straßenrandbebauung und der Einfluss der Schilder nicht dokumentiert sind. Der Standort erfüllt darüber hinaus nicht die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C. Dies wird in der Luftreinhaltplanung berücksichtigt. Er soll in 2019 durch einen neuen Standort ersetzt werden.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Anhand der Bilddokumentation sind im Umfeld des Passivsammlers weitere Verkehrsschilder auszumachen, welche sich als Anbringungsmöglichkeit für einen Passivsammler eignen würden.	

5.3.38 Mönchengladbach Friedrich-Ebert-Straße 111/115

5.3.38.1 Beschreibung

Der Messcontainer steht im südlich gelegenen Stadtteil Rheydt auf dem Parkstreifen einer von Nord nach Süd verlaufenen zweispurigen Hauptstraße. Die Friedrich-Ebert-Straße ist durchgehend mit mehrgeschossigen Wohn- und Geschäftshäusern bebaut. Die Autobahnen A 52 und A 61 verlaufen ca. 6 km nördlich, bzw. ca. 2,5 km westlich (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.38.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW259**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Mönchengladbach Friedrich-Ebert-Straße	
Koordinaten	51.169434 °N 6.439945° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,4 m. Die Anforderung der 39 .BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 129 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 2,6 m (2,2m+0,4m). Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 1,8 m (1,0 m +0,8m). Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Messcontainer nur die Baufluchtlinie als Hindernis gibt, damit beträgt die Entfernung 2,6 m. Eine Beeinflussung der Anströmung ist wenig wahrscheinlich. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden wird, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt?	Ja	Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass sich in nächster Nähe keine Emissionsquellen außer dem Straßenverkehr befinden.

Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden		Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Störquellen können anhand der Bilddokumentation nicht festgestellt werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Der geringe Abstand zwischen Containerdach und Messeinlass könnte sich auf die Anströmbarkeit auswirken und so zu geringfügigen Minderbefunden führen, dieser Einfluss wird jedoch als geringer als die Messunsicherheit abgeschätzt und wird als nicht relevant betrachtet. Somit sind die Anforderungen der 39. BImSchV erfüllt. Dennoch wird eine Umrüstung der Messstelle empfohlen, sodass der Messeinlass eine Mindesthöhe von 0,5 m über dem Containerdach besitzt.	

5.3.39 Mönchengladbach Düsseldorfer Straße

5.3.39.1 Beschreibung

Der Messcontainer steht am östlichen Rand des Mönchengladbacher Stadtteils Rheydt innerhalb einer Tempo 30 Zone. Die Düsseldorfer Straße ist durchgehend mit mehrgeschossigen Wohnhäusern bebaut, der Messcontainer steht in einer Baulücke auf einer Grünfläche mit Baumbestand. Etwa 300 m südlich und ca. 500 m nördlich befinden sich Gewerbegebiete. Die BAB A 61 verläuft ca. 1,5 km westlich.

Abweichungen von den Kriterien des Anhang 3 der 39. BImSchV
Der Messcontainer steht in in einer Baulücke mit Grünflächen und Baumbestand, so dass eine Repräsentativität für die umliegenden Straßenschluchten nicht unmittelbar gegeben ist. Die Messungen an diesem Standort wurden vor dem Inkrafttreten der 39. BImSchV begonnen. Zur Beobachtung von Langzeit-Trends werden die Messungen am unveränderten Standort fortgeführt. Bei der Luftreinhalteplanung wird dies berücksichtigt (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.39.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW100**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Mönchengladbach Düsseldorfer Straße	
Koordinaten	51.16996°N 6.45889° O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 3,5 m. Die Anforderung der 39 .BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 170 m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. In ca. 70 m Entfernung befindet sich eine Ampelanlage, welche zu Stop-and-go-Verkehr führen könnte, der Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung erfüllt damit die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 2,2 m zum nächsten Gebäude und 4,7 m zur Baufluchtlinie der Straßenrandbebauung und ist dokumentiert. Der Messcontainer befindet sich in einer Baulücke hinter der Baufluchtlinie und erfüllt damit die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nicht. Diese Abweichung ist in der Dokumentation enthalten.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 7,1 m (8,2 m - 2,6 m + 1,5 m). Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert?	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich der Messcontainer am Ende der Straßenschlucht auf einer Grünfläche befindet und der Messeinlass hinter der Baufluchtlinie der Straße liegt. Die Station ist nicht repräsentativ für den Straßenabschnitt bzw. die umliegenden Straßenschluchten.

Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein		Dies ist als Abweichung dokumentiert. Es kommen allerdings keine Hindernisse in der Umgebung vor. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass sich in nächster Nähe keine Emissionsquellen außer dem Straßenverkehr befinden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist festzustellen, dass sich der Messcontainer auf einer Grünfläche mit Baumbestand befindet, wobei eine direkte Beeinflussung der Strömung durch die Vegetation aufgrund ihrer Entfernung nicht zu erwarten ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstation an einem unrepräsentativen Standort für die Straße errichtet wurde, die Abweichung durch die Lage in der Baulücke wird dokumentiert.
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	Ja	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C, da die vorliegenden Abweichungen dokumentiert sind. Wie dokumentiert liegt der Messcontainer in einer Baulücke hinter der Baufluchtlinie und erfüllt somit die Anforderung der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nicht. Nach Angaben des LANUV wird diese Sondersituation in der Luftreinhalteplanung berücksichtigt.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

5.3.40 Münster Weseler Straße 38/40

5.3.40.1 Beschreibung

Der Messcontainer steht westlich des Stadtkerns auf dem Gehweg der von Nord nach Süd verlaufenden Bundesstraße B 219. Die Straße ist hier 4-spurig plus einer stadtauswärts verlaufenen Linksabbiegerspur. Die Weseler Straße ist beidseitig durchgehend mit mehrgeschossigen Wohn- und Geschäftshäusern bebaut. Auf der Straßenseite des Messcontainers stehen einzelne Straßenbäume in kleinen Grünflächen. Der nächstgelegene Baum ist ca. 2,8 m entfernt, die Baumkrone beginnt in einer Höhe von etwa 3,5 m (Stand September 2018). Im Ladengeschäft unmittelbar am Messcontainer wird eine Textilpflege betrieben, es ist nicht erkennbar, dass Emissionen unmittelbar in Richtung des Messcontainers abgegeben werden (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.40.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW260**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Münster Weseler Straße	
Koordinaten	51.953278°N 7.619377°O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,4m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 46m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 2,3m bis zum Vordach. Berechnung: 2,1m+0,6m-0,4m= 2,3m Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt. Bis zur Baufluchtlinie: 3,1 m
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 3,1m. Berechnung: 3,3m-0,6+0,4m= 3,1m Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Messcontainers die Baufluchtlinie in 2,3 m Entfernung gibt. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden wird, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation sind gewerblich genutzte Gebäude sowie Wohnbebauung im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Der geringe Abstand zwischen Containerdach und Messeinlass könnte sich auf die Anströmbarkeit auswirken und so zu geringfügigen Minderbefunden führen, dieser Einfluss wird jedoch als geringer als die Messunsicherheit abgeschätzt und wird als nicht relevant betrachtet. Somit sind die Anforderungen der 39. BImSchV erfüllt. Dennoch wird eine Umrüstung der Messstelle empfohlen, sodass der Messeinlass eine Mindesthöhe von 0,5 m über dem Containerdach besitzt.	

5.3.41 Münster Bült 18

5.3.41.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler befinden sich an einer Laterne, mit einem Abstandshalter vor Haus Nr. 18. Der Messort befindet an der von Nord-West nach Süd-Ost verlaufenden 2-spurigen Landstraße L 843. Er befindet sich nahe der Altstadt, ca. 70 m entfernt von einem Busbahnhof. Die anliegenden Häuser verfügen beidseitig über mehrgeschossige Wohnbebauung und Läden. Größere Industrie und Gewerbegebiete befinden sich ca. 1,4 km süd-östlich und dort befindet sich auch ein Hafen (Dortmund-Ems-Kanal). Östlich, etwa 500 m vom Messpunkt entfernt verläuft eine Eisenbahntrasse (Hauptbahnhof). Ca. 350 m süd-östlich beginnt die Landstraße L 586 und ca. 1,1km nord-westlich kreuzt die Bundesstraße B 54 (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.41.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW269**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Münster Bült	
Koordinaten	51.963339°N 7.613364°O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,9m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 54m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 1,3m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 8,0m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammler die Baufluchtlinie in 1,3 m Entfernung gibt. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation sind gewerblich genutzte Gebäude sowie Wohnbebauung im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Störquellen können anhand der Bilddokumentation nicht festgestellt werden. Die Garage neben dem Passivsammler ist nach Sichtung der Bilder als unproblematisch einzustufen. D.h. hier ist nicht davon auszugehen, dass ein ständiger Luftzug herrscht, welche die Messungen des Passivsammlers beeinträchtigen könnten. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

5.3.42 Münster Steinfurter Straße 11

5.3.42.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einem Verkehrshinweisschild an der von Nord-West nach Süd-Ost verlaufende Bundesstraße B 54/B 219 befestigt. In der Steinfurter Straße stehen in lockeren Abständen Straßenbäume in kleinen Grünflächen. Die Kronen beginnen in ca. 3,50 m. Die Bundesstraße hat im Bereich des Messpunktes je 3 Fahrspuren in beide Richtungen, die mittig durch einen schmalen Grünstreifen getrennt sind. Links und rechts der Straße stehen mehrgeschossige Wohngebäude. Ca. 3,1 km nordwestlich vom Messpunkt verläuft die BAB A1. In ca. 140 m süd-östlicher Richtung befindet sich noch die Landstraße L 843. Um den Messplatz herum in ca. 750 m Entfernung verläuft die Kreisstraße K 6 (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.42.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW268**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Münster Steinfurter Straße	
Koordinaten	51.968294°N 7.613503°O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,3m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 89m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 2,9m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 4,0m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammler die Baufluchtlinie in 2,9 m Entfernung gibt. Direkt oberhalb der Passivsammlers befindet sich ein Verkehrsschild, eine Beeinflussung der Anströmung ist wenig wahrscheinlich. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation sind Wohnbebauung und gewerblich genutzte Gebäude im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Störquellen können anhand der Bilddokumentation nicht festgestellt werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Als möglicher alternativer Standort wäre einer der Bäume in Betracht zu ziehen, da diese auch repräsentativ für die Straße sind.	

5.3.43 Recklinghausen Bochumer Straße 65

5.3.43.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einer Laterne vor Haus Nr. 65 befestigt. In 2,8 m Entfernung befindet sich ein Baum, die Baumkrone beginnt deutlich über dem Passivsammler. Die von Süd nach Nord verlaufende Landstraße L 551 ist an dieser Stelle 2-spurig, die anliegenden Wohn- und Geschäftshäuser sind mehrgeschossig. Das direkte Umfeld besteht aus Wohnbebauung. Industrie- und Gewerbebetriebe befinden sich ca. 500 m nördlich auf ehemaligen Zechengeländen. Die BAB A 2 und BAB A 43 verlaufen ca. 800 m nördlich bzw. 1,5 km westlich und die BAB A 42 ca. 3,3 km südlich des Messortes. Südlich beginnt in ca. 600 m die Kreisstraße K 29, in ca. 900 m die Kreisstraße K 21 und in ca. 1,8 km der Rhein-Herne-Kanal mit Stadthafen und Gewerbegebiete. Westlich, etwa 1 km vom Messpunkt entfernt verläuft eine Eisenbahntrasse (Bahnhof). Größere Industrie und Gewerbegebiete befinden sich ca. 300 m nord-östlich, ca. 380 m nord-westlich und 1,1 km süd-westlich vom Messpunkt entfernt (aus Standortdokumentation Stand 22.11.2018).

5.3.43.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW296**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Recklinghausen Bochumer Straße	
Koordinaten	51.577208°N 7.213339°O	
Standortklassifizierung	Verkehr	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr.*	Ja	Beträgt 2,8m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m*	Ja	Beträgt 79m. Kann bei Google Earth nachvollzogen werden. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m*	Ja	Beträgt 5,4m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m*	Ja	Beträgt 2,3m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Messeinlass in einem Umkreis von 270 ° nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen und ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert?	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass es im Umkreis des Passivsammler die Baufluchtlinie in 2,3 m Entfernung gibt. Damit ist keine Beeinflussung des Luftstroms zu erwarten.

Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein		Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in nächster Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Der Bilddokumentation sind gewerblich genutzte Gebäude sowie Wohnbebauung im Umfeld zu entnehmen. Emissionen, die sich vom Straßenverkehr unterscheiden, sind nicht zu erwarten. Jedoch befindet sich in der Häuserfront hinter dem Passivsammler ein Schnellimbiss. Durch die Bilddokumentation ist hier keine Abluftanlage ersichtlich. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Störquellen können anhand der Bilddokumentation nicht festgestellt werden. Der nebenstehende Baum ist weit genug entfernt und die Baumkrone beginnt deutlich oberhalb des Passivsammlers. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

5.4 Bewertung der 43 Stationen bezüglich der Kriterien und Parameter auf ihre Konformität zur 39. BImSchV

In den jeweiligen Prüftabellen sind die Messwerte zu den Kriterien der 39. BImSchV, Anlage 3, Buchstabe C für die 43 Messstandorte aufgelistet.

1) Die Einlasshöhe liegt zwischen 2,3 und 3,5 m. Für alle Stationen sind die Messhöhen hinreichend hoch und im mittleren Bereich der vorgegebenen Werte von 1,5 - 4,0 m.

2) Alle Standorte liegen im städtischen Bereich mit wiederholten Einmündungen von Seitenstraßen. Dies führt in den Straßen je nach Verkehrslage zu Stop-and-go-Situationen an Ampelanlagen und Einmündungen. Die Abstände der Messstandorte von den nächsten verkehrsreichen Kreuzungen (mit Verkehrsstromunterbrechung und Stop-and-go-Emissionsschwankungen) liegen – mit Ausnahme der Station Essen-Ost Steeler Straße - zwischen 25 und >200 m, also über den geforderten minimalen 25 m Abstand.

   Für die Messstelle in Essen-Ost Steeler Straße ist aufgrund des Alters der Messstelle eine Sondersituation vorhanden. Zum Zeitpunkt der Aufstellung der Messstelle war die 39. BImSchV noch nicht in Kraft. Dennoch stellt der geringe Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung eine Abweichung von den Anforderungen dar, dieser Sachverhalt wird nach Angaben des LANUV bei der Luftreinhalteplanung berücksichtigt.

   Der vom Gesetzgeber definierte Bereich der repräsentativen Bedingungen in Straßen ist mit mindestens 100 m festgelegt (Anlage 3, Buchstabe B), sollten gelegentlich oder häufiger Rückstausituationen im Bereich von 40-90 m eintreten, so kann dies als repräsentativ für den Straßenabschnitt eingestuft werden; sollten solche Situationen nur ausnahmsweise auftreten, tragen sie nicht signifikant zum NO_2-Jahresmittelwert bei.
   Die Kriterien für die Repräsentativität (Anhang 3, Buchstabe A und B) sind allerdings nicht Gegenstand der vorliegenden Untersuchung. Hier sollen nur die Kriterien nach Buchstabe C geprüft werden.

3) Die Abstände der Messstellen zur Baufluchtlinie liegen in den meisten Fällen zwischen 1,0 und 17 m und im Minimum bei 0,5 m (Kreuzau Mühlengasse). Die Anforderung (mindestens 0,5 m) ist – mit Ausnahme der Stationen Mettmann Breite Straße sowie Mönchengladbach Düsseldorfer Straße, wo die Messstelle hinter der Baufluchtlinie (der Straßenrandbebauung) liegt - überall erfüllt.

   Für die Messstelle in Mönchengladbach Düsseldorfer Straße ist aufgrund des Alters der Messstelle eine Sondersituation vorhanden. Zum Zeitpunkt der Aufstellung der Messstelle war die 39. BImSchV noch nicht in Kraft. Dennoch stellt die Lage in einer Baulücke eine Abweichung von den Anforderungen dar, dieser Sachverhalt wird nach Angaben des LANUV bei der Luftreinhalteplanung berücksichtigt.

   Bei der Probenahmestelle Mettmann Breite Straße ist dem LANUV bekannt, dass die Messstelle nicht den Anforderungen entspricht. Die Lage der Messstelle musste im Jahr 2017 aufgrund von umfangreichen Baumaßnahmen verlegt werden, es handelt sich um einen Ersatzmessort. Nach

Angaben des LANUV ist die Verlegung der Messstelle an einen den Kriterien entsprechenden Standort für das Jahr 2019 geplant.

4) Der horizontale Abstand des Lufteinlasses/Passivsammlers zum Fahrbahnrand liegt – mit Ausnahme der Station Bönen Bönener Straße - in einem Bereich von 0,5 bis 8 m, in der Regel zwischen 1 m und 4 m.
Damit sind die Abstände - mit Ausnahme der Station Bönen Bönener Straße -konform mit den Regelungen der 39. BImSchV, die keinen Mindestabstand sondern nur einen Höchstabstand von 10 m vorschreibt.

   Die Station Bönen Bönener Straße wird vom LANUV als Sondermessstelle bezeichnet, die den Einfluss der Autobahn auf die Luftqualität im umliegenden Wohngebiet ermitteln soll. Dadurch ist der Höchstabstand von 10 m zur Fahrbahn nicht einzuhalten. Die wesentlichen Emissionen stammen zwar auf dem Kfz-Verkehr, es handelt sich jedoch um eine Situation in einem locker bebauten Wohngebiet, welche nicht mit einer typisch städtischen Verkehrsmessstelle mit beidseitige Bebauung gleichgesetzt werden kann. Aus diesem Grund können die Forderungen der 39. BImSchV Anhang 3 Buchstabe C für verkehrsbezogene Probenahmestellen für die Station Bönen Bönener Straße als nicht zutreffend betrachtet werden. Diese Abweichung von den Anforderungen wird nach Angaben des LANUV bei der Luftreinhalteplanung berücksichtigt.

5) Der Abstand von anderen Hindernissen als der Baufluchtlinie liegt grundsätzlich bei mehreren Metern. Gefordert sind nach Anhang 3, Buchstabe C Abstände von „einigen Metern“.

6) Bei den verwendeten Messcontainern in

   Bielefeld Detmolder Straße
   Bielefeld Herforder Straße
   Gladbeck Goethestraße
   Mönchengladbach Friedrich-Ebert-Straße
   Münster Weseler Straße

   befinden sich bauartbedingt die Ansaugleitungen nur 10 cm über dem Containerdach. Die in der 39. BImSchV geforderte horizontal freie Anströmung in einem 270° Sektor ist hierdurch nicht beeinträchtigt. An anderer Stelle (Abschnitt C) wird für Messungen an der Baufluchtlinie ein Abstand von 0,5 m gefordert. Auch wenn hier keine Verletzung der Regeln der 39. BImSchV, Anhang 3, Buchstabe C gesehen wird, wird eine Umrüstung dieser Messstellen empfohlen, so dass der Einlass mindestens 0,5 m über dem Dach des Messcontainers liegt.

   Die Gründe für diese Empfehlung sind Folgende:
   Ein dachnaher Einlass könnte dann zu Fehlmessungen führen, wenn die Oberfläche des Daches mit den zu messenden Luftbeimengungen in Wechselwirkung tritt. Am wahrscheinlichsten ist das für Ozon (O_3) der Fall, da dies sehr leicht an Oberflächen zu O_2 zerfällt.
   Eine direkte Wirkung für NO_2 ist, der Einschätzung der Berichterstatter nach, nicht zu erwarten, es könnte aber sein, dass durch vermindertes O_3 die Reaktion von NO zu NO_2 langsamer verläuft, so dass die am Containereinlass gemessenen NO_2-Konzentrationen etwas geringer sind, als die in vergleichbarer, vom Containerdach nicht beeinflusster Luft. Des Weiteren besteht bei

windstillen Bedingungen die theoretische Möglichkeit, dass zum Boden hin abgeleitete Containerabluft, in einer Grenzschicht um den Container steht und Messungen in der unmittelbaren Nähe der Containeroberfläche verfälschen würde.
Beide mögliche Effekte werden allerdings als sehr klein eingeschätzt, d.h. kleiner als die geforderte Messgenauigkeit für ortsfeste Messungen nach der 39. BImSchV von 15%. Trotzdem würde eine längere Ansaugleitung über dem Dach des Messcontainers die Wahrscheinlichkeit dieser Artefakte deutlich reduzieren.

7) Bei den nachfolgend aufgeführten Messstandorten handelt es sich um Messcontainer mit aktiven Messverfahren, die Abluft produzieren, deren Probenahme sich in den angegebenen Höhen größer als 2 m befindet. Somit ist eine Kontamination der Messungen durch Container-eigene Abluft weitestgehend auszuschließen, da bei den LANUV Containern die Abluft entweder im Bodenbereich oder sogar unterflurig ausgeleitet wird.

Bielefeld Detmolder Straße (Messhöhe 2,4 m)
Bielefeld Herforder Straße (Messhöhe 2,4 m)
Dortmund Steinstraße (Messhöhe 3,5 m)
Duisburg Kardinal Galen Straße (Messhöhe 3,5 m)
Essen-Ost Steeler Straße (Messhöhe 3,2 m)
Gladbeck Goethestraße (Messhöhe 2,4 m)
Mönchengladbach Friedrich-Ebert-Straße (Messhöhe 2,4 m)
Mönchengladbach Düsseldorfer Straße (Messhöhe 3,5 m)
Münster Weseler Straße (Messhöhe 2,4 m)

Die übrigen Messstellen werden mit Passivsammlern betrieben, die messtechnisch bedingt keine Abluft erzeugen.

8) Die Messeinlässe liegen für die meisten Stationen nicht in unmittelbarer Nähe von Emissionsquellen. Keine störenden Stickoxid-Emissionen aus anderen als Verkehrsquellen sind im Umfeld der Messstellen auszumachen. An verkehrsnahen Standorten sollen die Emissionen des Verkehrs gemessen werden.

Aus Abstand und Höhe von der Mitte der Randfahrspur in Messstellennähe lässt sich ein mittlerer geometrischer Abstand von Auspuff zu Messeinlass bestimmen. Der Abstand liegt bei mindestens 4 m, meist über 5 m. Das sind Skalen, die in einem sinnvollen Verhältnis zu Straßenbreiten im Bereich von 20 Meter stehen. Da die 39. BImSchV für verkehrsnahe Messungen keinen Mindestabstand von der Fahrbahn definiert, sind die Messstandorte für verkehrsnahe Messungen geeignet.

Die Messstelle Bielefeld Herforder Straße liegt unmittelbar an einer Bushaltestelle. In der Dokumentation wird jedoch beschrieben, dass auf Basis von Abschätzungen der Verkehrsdaten der Einfluss haltender und wartender Busse nur eine im Vergleich zu dem sonstigen Verkehrsaufkommen geringe Wirkung hat. Daher kann dies als typische Situation für den gesamten Straßenzug angesehen werden.

9) Auf Basis der Dokumentation für die hier untersuchten 43 Standorte, die dem Bericht beigefügt ist (Anhang 2), treten bei einer Messstelle Abweichungen von den Regelungen der 39. BImSchV, Anhang 3, Buchstabe C auf (Mettmann Breite Straße).

Für die Stationen Mönchengladbach Düsseldorfer Straße, Essen-Ost Steeler Straße und Bönen Bönener Straße erfüllt die Dokumentation die Anforderungen der 39. BImSchV, dennoch können nicht alle Kriterien eingehalten werden. Für alle drei Stationen wird dieser Sachverhalt allerdings bei der Luftreinhalteplanung berücksichtigt.

Die anderen 39 Standorte erfüllen anhand der Dokumentation die Anforderungen der Anlage 3, Buchstabe C der 39. BImSchV.

5.5 Zusammenfassung

Die Prüfung auf Einhaltung der Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C wurde anhand der vom LANUV an den TÜV Rheinland übergebenen Messstellendokumentation (Stand: 22.11.2018) geprüft.

Die vom LANUV übergebenen Dokumentation war umfangreich, detailliert und aktuell und sind insgesamt gut geeignet, die kleinräumige Situation vor Ort zu beschreiben.

Die Prüfung der Unterlagen von 43 Probenahmestellen zeigt:

Bei 42 der 43 hier untersuchten Messstellen des LANUV NRW ist die Stationsdokumentation mit den Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C konform. Die Anforderungen an die kleinräumige Ortsbestimmung nach Buchstabe C der Anlage 3 der 39. BImSchV sind bei 39 der 43 Messstellen ebenfalls erfüllt. An 3 von 4 Messstellen, an denen Abweichungen auftreten, sind diese, wie in der 39. BImSchV gefordert, dokumentiert und begründet, sodass auch die Konformität für diese Messstellen bestätigt werden kann. Bei der vierten Station handelt es sich um einen temporären Ersatzstandort, für den für das Jahr 2019 ein neuer Standort gewählt wird.

An 3 Messstellen werden die kleinräumigen Anforderungen nicht erfüllt, was allerdings in der Stationsbeschreibung hinreichend dokumentiert ist und darauf zurückgeführt werden kann, dass die Messstellen vor Inkrafttreten der 39. BImSchV eingerichtet worden sind (Mönchengladbach Düsseldorfer Straße, Essen-Ost Steeler Straße) oder als Sondermessstelle nicht alle Kriterien, die vor allem für verkehrsbezogene Standorte definiert sind, einhalten müssen bzw. können (Bönen Bönener Straße). An diesen 3 Messstellen sind die Abweichungen dokumentiert, sodass die Stationsbeschreibung die Anforderungen nach Anlage 3 der 39. BImSchV erfüllt. Die besonderen Gegebenheiten dieser Standorte werden darüber hinaus in der Luftreinhalteplanung berücksichtigt.

Für eine Station (Mettmann Breite Straße 10) sind die Anforderungen der 39. BImSchV sowohl im Hinblick auf die Stationsbeschreibung als auch auf die Anforderungen an die kleinräumige Ortsbestimmung aus folgenden Gründen nicht erfüllt:

Der Abstand der Baufluchtlinie beträgt laut Dokumentation 0,7 m. Anhand der Bilddokumentation ist allerdings auszumachen, dass sich der Passivsammler in einem Einfahrtsbereich hinter der Baufluchtlinie der Straßenrandbebauung befindet. Allerdings ist der Abstand zur Baufluchtlinie der Straßenrandbebauung nicht angegeben. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich der Passivsammler seitlich von einem Hinweisschild befindet und der Abstand deutlich geringer ist als zur Baufluchtlinie. Das

Gebäude selbst kann möglicherweise einen Einfluss auf die Strömung haben. Es kann anhand der Bilddokumentation nicht ausgeschlossen werden, dass der Luftstrom dadurch beeinflusst wird.
Die Anforderung der 39 . BImSchV ist nicht erfüllt.
Der Messort wurde aufgrund von Baumaßnahmen ersatzweise gewählt. Die Abweichungen werden dokumentiert, es ist bekannt, dass dieser Standort nicht den Kriterien entspricht. Im Jahr 2019 wird ein neuer Messstandort gewählt.
Nachfolgend findet sich eine Tabelle, in der die Ergebnisse der Untersuchung tabellarisch zusammengefasst sind.

Tabelle 2: *Zusammenfassung der untersuchten Messstellen in Bezug auf die Einhaltung der Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.*

Station	Stations-code	Anforderungen erfüllt	Wenn nicht, Begründung
Bielefeld Stapenhorststraße 42	**DENW228**	Ja	
Bonn Bornheimer Straße 35a	**DENW176**	Ja	
Bochum Dorstener Straße	**DENW384**	Ja	
Bönen Bönener Straße	**DENW230**	Ja	
Düsseldorf Bernburger Straße	**DENW385**	Ja	
Dinslaken Hans-Böckler-Straße 9	**DENW262**	Ja	
Dinslaken Hünxer Straße	**DENW275**	Ja	
Eschweiler Indestraße	**DENW287**	Ja	
Essen Abteistraße	**DENW373**	Ja	
Gelsenkirchen Grothusstraße	**DENW351**	Ja	
Hamm Münsterstraße	**DENW195**	Ja	
Köln Lindweilerweg 144	**DENW353**	Ja	
Köln-Meschenich Brühler Landstraße	**DENW297**	Ja	
Köln Bergisch-Gladbacher Straße	**DENW358**	Ja	
Köln Dellbücker Hauptstraße	**DENW303**	Ja	
Köln Hauptstraße	**DENW332**	Ja	
Krefeld Kölner Straße 209	**DENW251**	Ja	
Krefeld Oranierring	**DENW252**	Ja	
Langenfeld Schneiderstraße	**DENW232**	Ja	
Mühlheim Kölner Straße (B1)	**DENW305**	Ja	
Paderborn-Schloss Neuhaus	**DENW363**	Ja	
Remscheid Freiheitsstraße	**DENW166**	Ja	
Siegen Frankfurter Straße	**DENW272**	Ja	
Bielefeld Detmolder Straße	**DENW200**	Ja	
Bielefeld Herforder Straße	**DENW383**	Ja	
Bottrop Peterstraße 9	**DENW364**	Ja	
Dinslaken Wilhelm- Lantermann-Straße 33	**DENW293**	Ja	
Dortmund Steinstraße	**DENW101**	Ja	
Düsseldorf Südring	**DENW354**	Ja	
Duisburg Kardinal-Galen Straße	**DENW112**	Ja	
Essen Hombrucher Straße 21	**DENW171**	Ja	
Emmerich-Elten Schmidstraße 3	**DENW294**	Ja	
Essen-Ost Steeler Straße	**DENW043**	Ja	
Gladbeck Goethestraße	**DENW367**	Ja	
Halle (Westfalen) Lange Straße	**DENW222**	Ja	
Kreuzau Mühlengasse	**DENW386**	Ja	

Mettmann Breite Straße 10	**DENW291**	Nein	Unzureichender Abstand zur Baufluchtlinie, sowie fehlende Dokumentation über den Einfluss des Gebäudes und des Straßenschildes.
Mönchengladbach Friedrich-Ebert-Str.	**DENW259**	Ja	
Mönchengladbach Düsseldorfer Str.	**DENW100**	Ja	
Münster Weseler Straße	**DENW260**	Ja	
Münster Bült	**DENW269**	Ja	
Münster Steinfurter Straße 11	**DENW268**	Ja	
Recklinghausen Bochumer Straße	**DENW296**	Ja	

6 Prüfung Paket 3 – weitere NO_2-Standorte

6.1 Einleitung

Die Überprüfung wird auf Basis der vom LANUV bereitgestellten Messstellendokumentation (Stand:22.11.2018) durchgeführt. Es wird untersucht, ob die Kriterien der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C eingehalten werden und die Einhaltung nachvollziehbar dokumentiert ist.

In diesem Kapitel wird für 41 Standorte in NRW die Messstellendokumentation des LANUV überprüft. Bei diesen 41 Stationen handelt es sich um verschiedene Kategorien von Messstellen. Von den 41 Messstellen sind 9 Messstellen Industriestandorte, 27 Messstellen städtische und 5 ländliche Hintergrundmessstellen.

Die kleinräumige Ortsbestimmung aller Probenahmestellen muss den Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C [1]entsprechen. Die Einhaltung dieser Anforderungen wird vom LANUV in einer Dokumentation niedergelegt. Die Überprüfung wird auf Basis der vom LANUV bereitgestellten Messstellendokumentation (Stand: 22.11.2018) für die 41 Probenahmestellen in diesem Kapitel durchgeführt. Es wird untersucht, ob die Kriterien der 39. BImSchV, Anlage 3, Buchstabe C [1] eingehalten werden und die Einhaltung nachvollziehbar dokumentiert ist.

6.2 Methodik und Kriterien dieser Evaluierung

Dieser Bericht untersucht 41 Messstellen des LANUV:

1. Aachen-Burtscheid, Messcontainer
2. Bielefeld-Ost, Messcontainer
3. Bonn-Auerberg, Messcontainer
4. Borken-Gemen, Messcontainer
5. Bottrop-Weilheim, Messcontainer
6. Köln-Chorweiler, Messcontainer
7. Datteln-Hagem, Messcontainer
8. Dortmund-Eving, Messcontainer
9. Duisburg-Bruckhausen, Messcontainer
10. Düsseldorf (Flughafen 3), Passivsammler
11. Düsseldorf (Flughafen 5), Passivsammler
12. Duisburg (Rheinhafen), Messcontainer
13. Simmerath (Eifel), Messcontainer
14. Essen-Schuir (LANUV), Messcontainer
15. Elsdorf-Berrendorf, Messcontainer
16. Essen-Vogelheim, Messcontainer
17. Gelsenkirchen-Bismarck, Messcontainer
18. Hattingen-Blankenstein Messcontainer
19. Hürth, Messcontainer
20. Jackerath, Messcontainer
21. Jüchen-Hochneukirch, Messcontainer
22. Krefeld (Hafen), Messcontainer
23. Leverkusen-Manfort, Messcontainer
24. Düsseldorf-Lörick, Messcontainer
25. Mönchengladbach-Rheydt, Messcontainer
26. Münster-Geist, Messcontainer
27. Neuss (Rheinhafen), Messcontainer
28. Nettetal-Kaldenkirchen, Messcontainer

29. Lünen-Niederaden, Messcontainer
30. Ratingen-Tiefenbroich, Messcontainer
31. Köln-Rodenkirchen, Messcontainer
32. Netphen Rothaargebirge, Messcontainer
33. Schwerte, Messcontainer
34. Soest-Ost, Messcontainer
35. Solingen-Wald, Messcontainer
36. Mülheim-Styrum, Messcontainer
37. Unna-Königsborn, Messcontainer
38. Duisburg-Walsum, Messcontainer
39. Warstein, Messcontainer
40. Wesel-Feldmark, Messcontainer
41. Wuppertal-Langerfeld, Messcontainer

Folgende Kriterien ergeben sich aus der 39. BImSchV, Anlage 3 Buchst. C [1] und werden nachfolgend überprüft:

1. Höhe Messeinlass zwischen 1,5 Meter (Atemzone) und 4 Meter über dem Boden
2. Mindestens 25 Meter entfernt vom Fahrbahnrand verkehrsreicher Kreuzungen (mit Verkehrsstromunterbrechung und Stop-and-go-Emissionsschwankungen)
3. Mindestens 0,5 Meter Abstand zur Baufluchtlinie
4. Maximal 10 Meter Abstand zum Fahrbahnrand
5. Messeinlass muss frei anströmbar (mind. 270°, bei Baufluchtlinie mind. 180°) sein.
6. Mehr als 2 m Abstand von Hindernissen (Gebäude, Balkone, Bäume, etc.) um Einlass, die den Luftstrom beeinflussen
7. Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden
8. Messeinlass nicht in nächster Nähe von Emissionsquellen (außer Verkehr)
9. Berücksichtigung weiterer Faktoren (z.B. Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für verschiedene Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung) und deren Dokumentation
10. Abweichung von den o.g. Kriterien und deren Dokumentation

Die Beschreibung der Messstellen und der tabellarische Vergleich nach dem obigen Kriterienkatalog sowie die zugrunde gelegte Standortdokumentation finden sich im Anhang 3 (Abschnitt 9). In Abschnitt 6.4 erfolgt dann eine zusammenfassende Bewertung zur Situation an den einzelnen Messstellen.

Bei den im vorliegenden Gutachten untersuchten Stationen handelt es sich um Hintergrundstationen, für die die oben genannten Kriterien nur teilweise anwendbar sind. So ist z.B. das Abstandskriterium (mind. 25 Meter vom Rand verkehrsreicher Kreuzungen und max. 10 Meter vom Fahrbahnrand) nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen definiert. Für Hintergrundstationen sind diese Kriterien somit ohne Relevanz.

6.3 Darstellung der 41 Stationen aus Paket 3

6.3.1 Aachen-Burtscheid

6.3.1.1 Beschreibung

Die Station steht im südlichen Aachener Vorort Burtscheid, im Bereich des Kurgebietes auf einer Grünfläche. Im Stationsumfeld befinden sich Kleingartenanlagen und freistehende zwei- bis dreigeschossige Wohnhäuser. Von Nord nach Süd steigt das Gelände von ca. 180 m auf 210 m an (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.1.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW094**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Aachen-Burtscheid	
Koordinaten	50.754729°N 6.093826° O	
Standortklassifizierung	Hintergrund / städtisches Gebiet	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,5 m und erfüllt die Anforderung der 39. BImSchV.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinricht. Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhandenen sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die

wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*		Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass ein direkter Einfluss durch relevante Emissionsquellen vermieden wird. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich die Messstation in der Nähe zu einer Kleingartenanlage sowie Wohnbebauung befindet und damit keine Emissionsquellen im Umfeld der Messstation zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Möglicherweise Korrektur der Abstandsangaben zum Wendekreis, da mit Google Earth nicht nachvollziehbar oder Bilder der Messstationen aus denen der Abstand deutlicher hervorgeht. Laut TIM Online 2.0 ergibt sich ein Abstand von 9 m.	

6.3.2 Bielefeld-Ost

6.3.2.1 Beschreibung

Der Messcontainer steht auf einer Grünfläche am Rande des Ravensberger Parks, in der Nähe der Kreuzung Hermann-Delius-Straße / Bleichstraße. Das Umfeld ist locker bebaut mit vielen Grünflächen. Das Stadtzentrum Bielefeld liegt etwa 1,2 km westlich. Die autobahnähnlich ausgebaute B 61 verläuft ca. 1,5 km westlich in Nord-Süd-Richtung (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.2.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW067**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Bielefeld-Ost	
Koordinaten	52.023155°N 8.548362° O	
Standortklassifizierung	Hintergrund / städtisches Gebiet	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,2 m und erfüllt die Anforderung der 39. BImSchV.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird?	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden		
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich die Messstation in der Nähe zu einer Parkanlage sowie Wohnbebauung und einem Gewerbegebiet befindet und damit sind keine Emissionsquellen im Umfeld der Messstation zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Gewerbegebiet östlich und nordöstlich sollte ggf. in der Beschreibung ergänzt werden	

6.3.3 Bonn-Auerberg

6.3.3.1 Beschreibung

Die Station steht auf einer Grünfläche im nördlichen Bereich Bonns. Die vielbefahrene Straße An der Josefshöhe verläuft ca. 41 m nördlich. In der Straße verlaufen Straßenbahngleise, eine Haltestelle liegt in unmittelbarer Nähe. Angrenzend an den Messstandort liegt ein großer Parkplatz mit wassergebundener Schotterdecke, süd- und südöstlich liegen Sportplätze. Das weitere Umfeld ist geprägt von größeren freistehenden Wohngebäuden und Grünflächen. Die BAB A 565 verläuft etwa 300 m südlich (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.3.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW062**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Bonn-Auerberg	
Koordinaten	50.753648° N 7.082648° O	
Standortklassifizierung	Hintergrund / vorstädtisches Gebiet	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,5 m und erfüllt die Anforderung der 39. BImSchV.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich neben dem Messcontainer ein großer Parkplatz befindet. Es ist nicht abzuschätzen wieviel Betrieb dort ist und wie der Einfluss auf die Emissionen einzuschätzen ist. Dieser Sachverhalt sollte in der Beschreibung thematisiert werden. Nach Buchstabe C des Anhangs 3 der 39. BImSchV darf der Messeinlass nicht in nächster Nähe von Emissionsquellen angebracht werden, um die unmittelbare Einleitung von Emissionen, die nicht mit der Umgebungsluft vermischt sind, zu vermeiden. Darunter werden hier Entfernungen zu Quellen von weniger als 1 bis 2 m verstanden. Somit sind die Anforderungen erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Ggf. sollte der Einfluss des Parkplatzes auf die Messwerte beschrieben werden.	

6.3.4 Borken-Gemen

6.3.4.1 Beschreibung

Der Messcontainer steht auf dem Gelände eines städtischen Pumpwerkes. Der nördliche und weiter entfernte östliche Bereich um die Station wird vorwiegend landwirtschaftlich genutzt. Östlich befindet sich ein Gewerbegebiet, das bis an die Station heranreicht. Südwestlich liegen Wohn- und Gewerbegebiete. 100 m nördlich verläuft die B 67 (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.4.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW081**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Borken-Gemen	
Koordinaten	51.862042° N 6.874469° O	
Standortklassifizierung	Hintergrund / ländlich stadtnah	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,5 m und erfüllt die Anforderung der 39. BImSchV.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich die Messstation in der Nähe zu einem Pumpenwerk an einer wenig befahrenen Werksstraße sowie in der Nähe eines Gewerbegebietes befindet und damit sind keine Emissionsquellen im Umfeld der Messstation zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

6.3.5 Bottrop-Welheim

6.3.5.1 Beschreibung

Der Messcontainer steht auf der Grünfläche eines Schulgeländes. Die Bundesstraße B 224 verläuft östlich in etwa 1 km Entfernung in Nord-Süd-Richtung. Südwestlich, in ca. 700 m Entfernung zur Station beginnt das Gelände einer Kokerei. Ein Industrieareal mit Kohleverflüssigungsanlage und das Hafengebiet des Rhein-Herne-Kanals schließen sich an (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.5.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW021**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Bottrop-Welheim	
Koordinaten	51.525955°N 6.97688° O	
Standortklassifizierung	Industrie / städtisches Gebiet	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,4 m und erfüllt die Anforderung der 39. BImSchV.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird?	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden		
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich die Messstation in der Nähe zu einer Schule sowie Wohnbebauung befindet. In ca. 700 m beginnt das Gelände einer Kokerei, die Einordnung als Industriemessstation ist damit nachvollziehbar, da die in der Dokumentation angegebenen industriellen Emissionsquellen berücksichtigt werden. Andere als die genannten relevanten Emissionen sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

6.3.6 Köln-Chorweiler

6.3.6.1 Beschreibung

Der Messcontainer steht auf einer Grünfläche am nordwestlichen Rand des Kölner Vorortes Chorweiler. In unmittelbarer Nähe wurde im Jahr 2018 ein altes Schulgebäude abgerissen und ein Neubau erstellt. Die BAB A 57 verläuft westlich in etwa 1,5 km Entfernung von Südost nach Nordwest. Ein Zubringer zum Stadtzentrum mit Einkaufspark verläuft in etwa 1 km Entfernung südlich des Standorts (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.6.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW053**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Köln-Chorweiler	
Koordinaten	51.019338°N 6.884571°O	
Standortklassifizierung	Hintergrund / städtisches Gebiet	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,5 m und erfüllt die Anforderung der 39. BImSchV.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich die Messstation in der Nähe zu Schulen sowie einem Sportplatz befindet und damit sind keine Emissionsquellen im Umfeld der Messstation zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	In der Übersichtsskizze könnte ggf. der Abstand zu den nächsten Gebäuden ergänzt werden.	

6.3.7 Datteln-Hagem

6.3.7.1 Beschreibung

Die Station steht auf einem Schulparkplatz am südwestlichen Stadtrand. Das direkte Umfeld besteht aus aufgelockerter Wohnbebauung. Unmittelbar an die Station grenzt das Schulgelände mit Grünflächen und lichtem Baumbestand. Ca. 250 m östlich verläuft die Bundesstraße B 235 in Nord-Süd-Richtung. Hinter der Bundesstraße beginnt ein großes Gewerbegebiet. Südlich der Station befindet sich ein Kohlekraftwerk (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.7.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW002**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Datteln-Hagem	
Koordinaten	51.641377°N 7.331409° O	
Standortklassifizierung	Hintergrund / vorstädtisches Gebiet	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,5 m und erfüllt die Anforderung der 39. BImSchV.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird?	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden		
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich die Messstation in der Nähe zu einer Schule und Wohnbebauung befindet. In ca. 1 km südlich der Messstation befindet sich ein Kohlekraftwerk, es ist somit nicht auszuschließen das dessen Emissionen die Messwerte beeinflussen. Dies sollte in der Beschreibung thematisiert werden. Nach Buchstabe C des Anhangs 3 der 39. BImSchV darf der Messeinlass nicht in nächster Nähe von Emissionsquellen angebracht werden, um die unmittelbare Einleitung von Emissionen, die nicht mit der Umgebungsluft vermischt sind, zu vermeiden. Darunter werden hier Entfernungen zu Quellen von weniger als 1 bis 2 m verstanden. Somit sind die Anforderungen erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Es sollte ggf. präzisiert werden, warum diese Station als Hintergrundstation und nicht als Industriestation klassifiziert ist.	

6.3.8 Dortmund-Eving

6.3.8.1 Beschreibung

Die Station steht auf einem Parkplatz mit wassergebundener Schotterdecke in einer Nebenstraße der B 54, ca. 3 km nördlich des Stadtkerns. Ca. 50 m westlich verläuft die Bundesstraße B 54 von Süd nach Nord. Im direkten Stationsumfeld befinden sich mehrere Kfz-Betriebe. Im weiteren Umfeld befinden sich zahlreiche Gewerbebetriebe. Die Dortmunder Hafenanlagen liegen etwa 1 km südwestlich (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.8.2 Prüftabelle

Stationscode	**DENW008**	
Allgemeine Informationen		
Langname	Dortmund-Eving	
Koordinaten	51.536893° N 7.457409° O	
Standortklassifizierung	Hintergrund / städtisches Gebiet	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,4 m und erfüllt die Anforderung der 39. BImSchV.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist jedoch zu erkennen, dass sich die Messstation in der Nähe zu mehreren KFZ-Betrieben befindet, sowie in ca. 20 m Entfernung zum Beginn einer 2-spurigen Straße sowie an einem Parkplatz. Dadurch ist nicht eindeutig auszuschließen, dass Emissionsquellen im Umfeld der Messstation zu erwarten sind. Es wäre sinnvoll hier DTV-Zahlen anzugeben. Zusätzlich befindet sich in ca. 700 m nordöstlich ein Industriebetrieb, es ist nicht dokumentiert ob es dadurch zu zusätzlichen Emissionen kommt. Dies sollte in der Beschreibung thematisiert werden. Nach Buchstabe C des Anhangs 3 der 39. BImSchV darf der Messeinlass nicht in nächster Nähe von Emissionsquellen angebracht werden, um die unmittelbare Einleitung von Emissionen, die nicht mit der Umgebungsluft vermischt sind, zu vermeiden. Darunter werden hier Entfernungen zu Quellen von weniger als 1 bis 2 m verstanden. Somit sind die Anforderungen erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Es sollte ggf. der Einfluss der KFZ-Betriebe, des Parkplatzes und der in 20 m beginnenden 2-spurigen Straße (Angabe von DTV-Zahlen) sowie des Industriebetriebes in ca. 700 m Entfernung aufgeführt werden.	
	Es sollte ggf. präzisiert werden, warum diese Station als Hintergrundstation und nicht als Industriestation klassifiziert ist.	

6.3.9 Duisburg-Bruckhausen

6.3.9.1 Beschreibung

Der Messcontainer steht an einer vierspurigen Hauptverkehrsstraße. In der Straße verläuft eine zweigleisige Straßenbahnstrecke, auf Höhe des Messcontainers liegt eine Haltestelle. Die BAB A 42 verläuft ca. 400 m südlich. Nördlich und westlich der Station erstreckt sich ein großer Industriekomplex mit Stahlproduktion und Kokerei. Das unmittelbare Umfeld der Station wurde parkähnlich mit Grünflächen und Bäumen neugestaltet (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.9.2 Prüftabelle

Stationscode		
Allgemeine Informationen		
Langname	Duisburg-Bruckhausen	
Koordinaten	51.485492° N 6.735431° O	
Standortklassifizierung	Industrie / städtisches Gebiet	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,5 m und erfüllt die Anforderung der 39. BImSchV.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich die Messstation in der Nähe zu Wohnbebauung befindet. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite beginnt das Gelände der Firma ThyssenKrupp, die Einordnung als Industriemessstation ist damit nachvollziehbar, da die in der Dokumentation angegebenen industriellen Emissionsquellen berücksichtigt werden. Es ist dokumentiert, dass sich die Messstation an einer 4-spurigen Straße befindet. Der Bilddokumentation ist zu entnehmen, dass sich in ca. 12 m Entfernung eine Ampelanlage befindet, es ist nicht auszuschließen, dass sich im Bereich vor dem Messcontainer Stop-und-Go-Verkehr ausbildet. Damit sind zusätzlich zu den Industrieemissionen auch Verkehrsemissionen zu erwarten, hier wären DTV-Zahlen hilfreich, um die Messwerte besser interpretieren zu können. Nach Buchstabe C des Anhangs 3 der 39. BImSchV darf der Messeinlass nicht in nächster Nähe von Emissionsquellen angebracht werden, um die unmittelbare Einleitung von Emissionen, die nicht mit der Umgebungsluft vermischt sind, zu vermeiden. Darunter werden hier Entfernungen zu Quellen von weniger als 1 bis 2 m verstanden. Somit sind die Anforderungen erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Angabe von DTV-Zahlen für die Kaiser-Wilhelm-Straße wären für die Abschätzung, ob sich Stop-and-go-Verkehr ausbilden kann bzw. welchen Einfluss die Straße auf die Messwerte hat, hilfreich.	

6.3.10 Düsseldorf (Flughafen 3)

6.3.10.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler hängen an einer Laterne vor Haus Nr. 23. Das direkte Umfeld besteht aus freistehenden Einfamilienhäusern. Die Messstelle befindet sich in unmittelbarer Nähe zur BAB A 44 (210 m nördlich) und Bundesstraße B 8 (120 m westlich). Nördlich befindet sich in ca. 290 m ein Flughafengelände und in ca. 1,8 km süd-westlich, befindet sich der Rhein. Ca. 200 m westlich befindet sich eine Eisenbahnlinie. Es gibt im Bereich süd-östlich des Messpunktes in ca. 1,8 km ein großes Industrie- und Gewerbegebiet und in ca. 760 m südwestlich das Messegelände (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.10.2 Prüftabelle

Stationscode		
Allgemeine Informationen		
Langname	Düsseldorf (Flughafen 3)	
Koordinaten	51.269567° N 6.753858° O	
Standortklassifizierung	Hintergrund / vorstädtisches Gebiet	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 2,8 m und erfüllt die Anforderung der 39. BImSchV.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich in der Nähe der Messstation ausschließlich Wohnbebauung befindet und damit sind keine Emissionsquellen im direkten Umfeld der Messstation zu erwarten. Es ist dokumentiert, dass sich in ca. 200 m Entfernung die BAB 44 und in ca. 300 m der Flughafen befinden, sodass hierdurch eine Beeinflussung der Messwerte nicht auszuschließen ist. Nach Buchstabe C des Anhangs 3 der 39. BImSchV darf der Messeinlass nicht in nächster Nähe von Emissionsquellen angebracht werden, um die unmittelbare Einleitung von Emissionen, die nicht mit der Umgebungsluft vermischt sind, zu vermeiden. Darunter werden hier Entfernungen zu Quellen von weniger als 1 bis 2 m verstanden. Somit sind die Anforderungen erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Störquellen können anhand der Bilddokumentation nicht festgestellt werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Die Emissionen der landenden und startenden Flugzeuge können in den Messwerten enthalten sein, es sollte ggf. dokumentiert sein, dass dies der Grund für die Aufstellung der Messstation ist.	

6.3.11 Düsseldorf (Flughafen 5)

6.3.11.1 Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler hängen an einer Laterne vor der Garage in der Einfahrt zu Haus Nr. 2. Das direkte Umfeld besteht aus überwiegend freistehenden Häusern. Direkt anliegend zum Passivsammler befindet sich eine Hecke, die auf Höhe des Passivsammlers endet. Ca. 170 m westlich vom Messpunkt verläuft die BAB A 52 und die kreuzt in ca. 1,3 km süd-westlich die BAB A 44. Der Flughafen befindet sich ca. 1,5 km westlich des Messpunktes und über dem Messpunkt fliegen die Flugzeuge in niedriger Höhe. Westlich, etwa 1,7 km vom Messpunkt entfernt verläuft eine Eisenbahntrasse (Bahnhöfe). Größere Industrie und Gewerbegebiete befinden sich ca. 700 m östlich und ein kleineres Gewerbegebiet ca. 1 km südlich vom Messpunkt. Ca. 170 m südlich befindet sich die Landstraße L 422 (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.11.2 Prüftabelle

Stationscode		
Allgemeine Informationen		
Langname	Düsseldorf (Flughafen 5)	
Koordinaten	51.3015° N 6.81059° O	
Standortklassifizierung	Hintergrund / vorstädtisches Gebiet	
Art der Probenahme	Passivsammler	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 2,8 m und erfüllt die Anforderung der 39. BImSchV.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass sich in 0,3 m Entfernung eine Hecke befindet, welche in Höhe des Passivsammlers endet. Da die Hecke

zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*		nur etwa 90 ° des Messeinlasses einnimmt, ist nicht zu erwarten, dass der Luftstrom hierdurch relevant beeinflusst wird. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Nicht zutreffend!	Passivsammler, keine Abluft vorhanden.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich in der Nähe der Messstation ausschließlich Wohnbebauung befindet und damit sind keine Emissionsquellen im direkten Umfeld der Messstation zu erwarten. Es ist dokumentiert, dass sich in ca. 180 m Entfernung die BAB 52 und in ca. 1,6 km der Flughafen befinden, sodass hierdurch eine Beeinflussung der Messwerte nicht auszuschließen ist. Nach Buchstabe C des Anhangs 3 der 39. BImSchV darf der Messeinlass nicht in nächster Nähe von Emissionsquellen angebracht werden, um die unmittelbare Einleitung von Emissionen, die nicht mit der Umgebungsluft vermischt sind, zu vermeiden. Darunter werden hier Entfernungen zu Quellen von weniger als 1 bis 2 m verstanden. Somit sind die Anforderungen erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Störquellen können anhand der Bilddokumentation nicht festgestellt werden. Es werden vorhandene Anbringungsmöglichkeiten genutzt, weiter werden die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit berücksichtigt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Die Emissionen der landenden und startenden Flugzeuge können in den Messwerten enthalten sein, es sollte ggf. dokumentiert sein, dass dies der Grund für die Aufstellung der Messstation ist.	

6.3.12 Duisburg (Rheinhafen)

6.3.12.1 Beschreibung

Die Messstation steht in Duisburg-Laar auf dem Rhein-Deich gegenüber der Deichstraße Nr.11. Der Messcontainer wurde im Rahmen des europäischen Projekts "Clean Inland Shipping"(CLINSH) aufgestellt (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.12.2 Prüftabelle

Stationscode		
Allgemeine Informationen		
Langname	Duisburg (Rheinhafen)	
Koordinaten	51.460721° N 6.727486° O	
Standortklassifizierung	Hintergrund / städtisches Gebiet	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,5 m und erfüllt die Anforderung der 39. BImSchV.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Der Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nur für Verkehrsstationen ein entscheidendes Kriterium. Die nächste Haltelinie befindet sich in ca. 11 m Entfernung, damit wäre das Kriterium für eine verkehrsbezogene Station nicht erfüllt. Weiterhin ist an dieser Stelle aufgrund von fehlenden DTV-Zahlen nicht zu bewerten, ob es zu Stop-and-go-Verkehr kommt. Es sollte dargelegt werden, aus welchen Gründen diese Station als Hintergrundstation zu klassifizieren ist und damit das Kriterium für verkehrsbezogene Stationen nicht anzuwenden ist. Für eine Hintergrundstation ist der Abstand zur nächsten Kreuzung nicht bewertungsrelevant.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden. Abstand vom Messeinlass zur nächsten Straße ist in der Skizze mit 6,4 m angegeben.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird?	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden		
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich in direkter Nähe der Messstation ausschließlich Wohnbebauung befindet. Die Station wurde im Rahmen des "Clean Inland Shipping" Projektes aufgestellt, der Rhein befindet sich in ca. 130 m. In ca. 180 m beginnt das Werksgelände von ThyssenKrupp, es ist nicht auszuschließen, dass hierdurch relevante Emissionen entstehen, welche in den Messwerten enthalten sein können. Dies sollte in der Beschreibung thematisiert werden. Nach Buchstabe C des Anhangs 3 der 39. BImSchV sind Emissionsquellen "in nächster Nähe" zu vermeiden. Darunter werden hier Entfernungen von etwa 1 bis 2 m verstanden. Im Sinne dieser Interpretation des Wortlautes der 39. BImSchV sind die Anforderungen erfüllt. Dies sollte in der Beschreibung thematisiert werden. Nach Buchstabe C des Anhangs 3 der 39. BImSchV darf der Messeinlass nicht in nächster Nähe von Emissionsquellen angebracht werden, um die unmittelbare Einleitung von Emissionen, die nicht mit der Umgebungsluft vermischt sind, zu vermeiden. Darunter werden hier Entfernungen zu Quellen von weniger als 1 bis 2 m verstanden. Somit sind die Anforderungen erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Die DTV-Zahlen sollten ggf. angegeben werden sowie die Nähe zum Werk der Firma ThyssenKrupp.	
	Es sollte ggf. präzisiert werden, warum diese Station als Hintergrundstation und nicht als Industriestation klassifiziert ist.	

6.3.13 Simmerath (Eifel)

6.3.13.1 Beschreibung

Die Station steht an einem Feldweg, ca. 200 m von der westlich gelegenen, in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Bundesstraße B 399 entfernt. Nördlich und östlich, etwa 30 m entfernt ist die Station von Fichtenwäldern umgeben. Südlich der Station liegen viehwirtschaftlich genutzte Wiesen. Die Gemeinde Lammersdorf mit vorgelagerter, metallverarbeitender Industrie liegt etwa 2 km südlich (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.13.2 Prüftabelle

Stationscode		
Allgemeine Informationen		
Langname	Simmerath (Eifel)	
Koordinaten	50.653234° N 6.281008° O	
Standortklassifizierung	Hintergrund / ländlich regional	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,6 m und erfüllt die Anforderung der 39. BImSchV.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die

wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*		Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich in der Nähe der Messstation ausschließlich ein Waldgebiet und landwirtschaftlich genutzte Flächen befinden und damit sind keine Emissionsquellen im direkten Umfeld der Messstation zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

6.3.14 Essen-Schuir (LANUV)

6.3.14.1 Beschreibung

Der Messcontainer steht auf dem Gelände des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW. Im direkten Umfeld der Station stehen einzelne Bäume, dahinter schließt sich der Parkplatz des LANUV an. Die Gebäude des LANUV liegen ca. 100 m südlich. Neben dem Messcontainer steht ein baugleicher Messcontainer für Versuchs- und Erprobungszwecke (LAB1). An der Station liegt die Einmündung der Wallneyer Straße in die Meisenburgstraße. Das weitere Umfeld ist von landwirtschaftlichen Nutzflächen geprägt. Die Autobahn A 52 führt ca. 70 m nordwestlich am Messcontainer vorbei, in gleicher Richtung beginnt in etwa 1 km Entfernung das Gelände des Essen-Mülheimer Flughafens (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.14.2 Prüftabelle

Stationscode		
Allgemeine Informationen		
Langname	Essen-Schuir (LANUV)	
Koordinaten	51.406846° N 6.965589° O	
Standortklassifizierung	Hintergrund / vorstädtisches Gebiet	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,4 m und erfüllt die Anforderung der 39. BImSchV.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich in der Nähe der Messstation nur das Betriebsgebäude des LANUV in ca. 100 m Entfernung befindet, der Flughafen Essen-Mühlheim befindet sich in ca. 1 km Entfernung und damit sind keine Emissionsquellen im direkten Umfeld der Messstation zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

6.3.15 Elsdorf-Berrendorf

6.3.15.1 Beschreibung

Die Station steht auf dem Parkplatz eines Kindergartens in einer 30er Zone am Ortsrand. Der Tagebau Hambach (Braunkohleabbau) befindet ca.1km südwestlich der Station und erstreckt sich in südlicher Richtung. Das weitere Umfeld ist ländlicher Struktur mit Feldern und Wiesen. Etwa 1,3 km westlich liegt eine Zuckerfabrik, die BAB A 61 verläuft ca. 3 km nördlich der Station (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.15.2 Prüftabelle

Stationscode		
Allgemeine Informationen		
Langname	Elsdorf-Berrendorf	
Koordinaten	50.927107° N 6.582205° O	
Standortklassifizierung	Industrie / ländlich stadtnah	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 2,4 m und erfüllt die Anforderung der 39. BImSchV.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden. Die nächste Kreuzung befindet sich in ca. 4 m Entfernung, jedoch ist diese Kreuzung nicht als verkehrsreiche Kreuzung anzusehen, da es sich um eine Einmündung eines verkehrsberuhigten Bereichs in einer 30er Zone handelt. Der Abstand zur nächsten Kreuzung ist nicht bewertungsrelevant.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden. Abstand vom Messeinlass zur nächsten Straße ist in der Skizze mit 4,9 m angegeben.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich in der Nähe der Messstation überwiegend Wohnbebauung und landwirtschaftlich genutzte Flächen befinden. Der Tagebau Hambach befindet sich in ca. 1 km Entfernung, dies wurde in der Dokumentation aufgeführt. Relevante Verkehrsemissionen sind trotz Nähe zum Straßenrand und zu einem Parkplatz nicht zu erwarten, aufgrund der Lage am Ortsrand und in einer 30er-Zone. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Der geringe Abstand zwischen Containerdach und Messeinlass könnte sich auf die Anströmbarkeit auswirken und so zu geringfügigen Minderbefunden führen, dieser Einfluss wird jedoch als geringer als die Messunsicherheit abgeschätzt und wird als nicht relevant betrachtet. Somit sind die Anforderungen der 39. BImSchV erfüllt. Dennoch wird eine Umrüstung der Messstelle empfohlen, sodass der Messeinlass eine Mindesthöhe von 0,5 m über dem Containerdach besitzt.	

6.3.16 Essen-Vogelheim

6.3.16.1 Beschreibung

Die Station steht oberhalb einer Kleingartenanlage. Im nördlichen bis östlichen Umfeld der Station befindet sich ein Gewerbegebiet, dahinter beginnt das Hafengelände des Rhein-Herne-Kanals. Ca. 1,2 km westlich beginnen die Essener-Aluminium-Werke. Die BAB A 42 verläuft ca. 500 m nördlich von Ost nach West, die Bundesstraße B 224 etwa 1 km östlich von Nord nach Süd (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.16.2 Prüftabelle

Stationscode		
Allgemeine Informationen		
Langname	Essen-Vogelheim	
Koordinaten	51.49654° N 6.980991° O	
Standortklassifizierung	Hintergrund / städtisches Gebiet	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,5 m und erfüllt die Anforderung der 39. BImSchV.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird?	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden		
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich in direkter Nähe ein bewaldeter Bereich befindet. Die nächsten Industriegebiete beginnen westlich und nördlich in ca. 50 m Entfernung, Emissionsquellen im direkten Umfeld der Messstation sind somit nicht zu erwarten. Nach Buchstabe C des Anhangs 3 der 39. BImSchV darf der Messeinlass nicht in nächster Nähe von Emissionsquellen angebracht werden, um die unmittelbare Einleitung von Emissionen, die nicht mit der Umgebungsluft vermischt sind, zu vermeiden. Darunter werden hier Entfernungen zu Quellen von weniger als 1 bis 2 m verstanden. Somit sind die Anforderungen erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Es sollte ggf. präzisiert werden, warum diese Station als Hintergrundstation und nicht als Industriestation klassifiziert ist.	

6.3.17 Gelsenkirchen-Bismarck

6.3.17.1 Beschreibung

Der Messcontainer steht auf einem unbefestigten Parkplatz vor einer Sportanlage. Südlich neben der Sportanlage schließt sich ein Kleingartengelände an. Die BAB A 42 verläuft etwa 200 m nördlich der Station. Nördlich bis östlich der Station befindet sich ein Wohngebiet. Etwa 700 m südöstlich und südwestlich erstrecken sich große Gewerbegebiete (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.17.2 Prüftabelle

Stationscode		
Allgemeine Informationen		
Langname	Gelsenkirchen-Bismarck	
Koordinaten	51.53364° N 7.101868° O	
Standortklassifizierung	Hintergrund / vorstädtisches Gebiet	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,5 m und erfüllt die Anforderung der 39. BImSchV.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt?	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht.

Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden		Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich in der Nähe der Messstation überwiegend Wohnbebauung und Sportplätze befinden. In ca. 700 m Entfernung befindet sich ein Gewerbegebiet, damit sind keine Emissionsquellen im direkten Umfeld der Messstation zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

6.3.18 Hattingen-Blankenstein

6.3.18.1 Beschreibung

Die Station steht auf einem unbefestigten Parkplatz im Stadtteil Blankenstein. Unmittelbar südlich der Station befindet sich ein kleines Gewerbegebiet mit vorwiegend Metall verarbeitenden Betrieben. Nordöstlich der Station befinden sich weitere Gewerbeflächen. Zur BAB A 43 ist es ca. 4 km in östlicher, und zur B 51 ca. 2,5 km in westlicher Richtung weit (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.18.2 Prüftabelle

Stationscode		
Allgemeine Informationen		
Langname	Hattingen-Blankenstein	
Koordinaten	51.403007°N 7.208546°O	
Standortklassifizierung	Hintergrund / vorstädtisches Gebiet	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		Bemerkung
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,5 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhandenen sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich der Messcontainer neben einem unbefestigten Parkplatz befindet. Im weiteren Umfeld des Messcontainers ist gewerblich genutzte Fläche sowie vereinzelte Wohnbebauung und Waldgebiete zu erkennen. In ca. 4 km Entfernung befindet sich die A43. Dies wird in der Dokumentation beschrieben. Emissionsquellen in direkter Nähe zur Messstation sind somit nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	Ja	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

6.3.19 Hürth

6.3.19.1 Beschreibung

Der Messcontainer steht am Ende einer Sackgasse. Etwa 20 m südlich verläuft eine verkehrsberuhigte Zubringerstraße zum Hürther Einkaufszentrum. Nördlich der Station befindet sich eine Sportanlage, das weitere Umfeld besteht überwiegend aus freistehenden Wohnhäusern. Die Bundesstraße B 265 verläuft ca. 800 m östlich, etwa 2 km südlich und 2,5 km südwestlich liegen größere Industrieparks mit chemischer Industrie (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.19.2 Prüftabelle

Stationscode		
Allgemeine Informationen		
Langname	Hürth	
Koordinaten	50.876179°N 6.873818°O	
Standortklassifizierung	Industrie / vorstädtisches Gebiet	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,6 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden. Abstand zur nächsten Straße ist in der Skizze angegeben. Dieser beträgt von der Containermitte aus 4,2 m.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhandenen sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich der Messcontainer am Ende einer Sackgasse befindet. Im Umfeld des Messcontainers ist Wohnbebauung zu erkennen. In ca. 2,5 km Entfernung befindet sich größere Industrieparks, welche der chemischen Industrie zugehörig sind. Dies wird in der Dokumentation beschrieben. Auch die auftretenden Verkehrsemissionen werden in der Dokumentation berücksichtigt, eine Angabe der DTV-Zahlen wäre dennoch hilfreich. Emissionsquellen in direkter Nähe zur Messstation sind somit nicht zu erwarten. Nach Buchstabe C des Anhangs 3 der 39. BImSchV darf der Messeinlass nicht in nächster Nähe von Emissionsquellen angebracht werden, um die unmittelbare Einleitung von Emissionen, die nicht mit der Umgebungsluft vermischt sind, zu vermeiden. Darunter werden hier Entfernungen zu Quellen von weniger als 1 bis 2 m verstanden. Somit sind die Anforderungen erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Angabe der DTV-Zahlen für die angrenzenden Straßen wäre ggf. eine sinnvolle Ergänzung.	
	Die Einstufung als Industriestandort sollte aufgrund der großen Entfernung zu Industriequellen ggf. überprüft oder erläutert werden.	

6.3.20 Jackerath

6.3.20.1 Beschreibung

Die Station steht auf einem Parkstreifen einer von Süd nach Nord verlaufenen Straße im Ort Jackerath der Gemeinde Titz. Das Umfeld der ländlich gelegenen Ortschaft besteht aus reiner Wohnbebauung. Von Osten her ist die Station durch einen anliegenden Sportplatz frei anströmbar. Die Autobahnen A 61 und A 44 verlaufen ca. 500 m nordöstlich bzw. westlich an der Station vorbei. Der Garzweiler Tagebau mit seinen Bandförderanlagen beginnt ca.1,5 km in nordöstlicher Richtung (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.20.2 Prüftabelle

Stationscode		
Allgemeine Informationen		
Langname	Jackerath	
Koordinaten	51.033834°N 6.451483°O	
Standortklassifizierung	Industrie/ ländlich	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 2,3 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden. Abstand zur nächsten Straße ist in der Skizze angegeben. Dieser beträgt von der Containermitte aus 1,2 m.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhandenen sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich der Messcontainer auf einem Parkstreifen befindet. Im Umfeld des Messcontainers ist Wohnbebauung zu erkennen. Die nächstgelegene Industriequelle (Braunkohleabbau) befindet sich in ca. 1,4 km Entfernung, dies wird in der Dokumentation beschrieben. Von der ca.10 m entfernten Bushaltestelle sind keine zusätzlichen Emissionen zu erwarten, da die Zahl der abfahrenden Busse als gering eingeschätzt werden kann. Die Verkehrsemissionen werden in der Dokumentation aufgeführt. Emissionsquellen in direkter Nähe zur Messstation sind somit nicht zu erwarten. Nach Buchstabe C des Anhangs 3 der 39. BImSchV darf der Messeinlass nicht in nächster Nähe von Emissionsquellen angebracht werden, um die unmittelbare Einleitung von Emissionen, die nicht mit der Umgebungsluft vermischt sind, zu vermeiden. Darunter werden hier Entfernungen zu Quellen von weniger als 1 bis 2 m verstanden. Somit sind die Anforderungen erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Der geringe Abstand zwischen Containerdach und Messeinlass könnte sich auf die Anströmbarkeit auswirken und so zu geringfügigen Minderbefunden führen, dieser Einfluss wird jedoch als geringer als die Messunsicherheit abgeschätzt und wird als nicht relevant betrachtet. Somit sind die Anforderungen der 39. BImSchV erfüllt. Dennoch wird eine Umrüstung der Messstelle empfohlen, sodass der Messeinlass eine Mindesthöhe von 0,5 m über dem Containerdach besitzt.	
	Es sollte dokumentiert sein, dass der Braunkohletagebau (im Lee bezogen auf die Hauptwindrichtung) der Grund für die Aufstellung der Messstation ist.	

6.3.21 Jüchen-Hochneukirch

6.3.21.1 Beschreibung

Die Station steht ca. 2,5 km westlich des Zentrums der Gemeinde Jüchen am südöstlichen Rand im Ortsteil Hochneukirch auf dem Parkplatz des Sportgeländes. Das westliche und nördliche Umfeld besteht aus Wohnbebauung und Kleingewerbe. Etwa 500 m südöstlich kreuzen sich die BAB A 46 und die BAB A 44 im Kreuz Holz. Etwa 600 m südlich beginnt der Braunkohletagebau Garzweiler II (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.21.2 Prüftabelle

Stationscode		
Allgemeine Informationen		
Langname	Jüchen-Hochneukirch	
Koordinaten	51.097638°N 6.469463°O	
Standortklassifizierung	Industrie/ ländlich stadtnah	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,3m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden. Abstand zur nächsten Straße ist in der Skizze angegeben. Dieser beträgt von der Containermitte aus 5,0m, ist aber nicht bewertungsrelevant.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung. Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhandenen sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich der Messcontainer auf einem Parkplatz einer Sportanlage befindet. Im Umfeld des Messcontainers ist Wohnbebauung sowie Kleingewerbe zu erkennen, von denen keine beträchtlichen Emissionseinträge zu erwarten sind. Dies wird in der Dokumentation beschrieben. Die nächstgelegene Industriequelle (Braunkohleabbau) befindet sich in ca. 600 m Entfernung, dies wird in der Dokumentation beschrieben. Die Verkehrsemissionen werden in der Dokumentation aufgeführt. Emissionsquellen in direkter Nähe zur Messstation sind nicht zu erwarten. Nach Buchstabe C des Anhangs 3 der 39. BImSchV darf der Messeinlass nicht in nächster Nähe von Emissionsquellen angebracht werden, um die unmittelbare Einleitung von Emissionen, die nicht mit der Umgebungsluft vermischt sind, zu vermeiden. Darunter werden hier Entfernungen zu Quellen von weniger als 1 bis 2 m verstanden. Somit sind die Anforderungen erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Es sollte ggf. dokumentiert sein, dass der Braunkohletagebau (im Luv bezogen auf die Hauptwindrichtung) der Grund für die Aufstellung der Messstation ist.	

6.3.22 Krefeld (Hafen)

6.3.22.1 Beschreibung

Der Messcontainer steht auf dem Parkplatz der Dreiring Werke (Seifenfabrik) im Gebiet des Krefelder Hafens an einer Sackgasse. Im Hafengebiet werden Anlagen zur Bauschuttverwertung sowie zur Dünger- und Futtermittelherstellung betrieben. Die Anlieferung per Lkw erfolgt über die ca. 100 m nordöstlich gelegene Bataverstraße (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.22.2 Prüftabelle

Stationscode		
Allgemeine Informationen		
Langname	Krefeld (Hafen)	
Koordinaten	51.342572°N 6.670194°O	
Standortklassifizierung	Industrie/ vorstädtisch	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,3m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden. Abstand zur nächsten Straße ist in der Skizze angegeben. Dieser beträgt von der Containermitte aus 7,2 m.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhandenen sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird?	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden		
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich der Messcontainer auf einem Parkplatz einer Fabrik befindet. Im Umfeld des Messcontainers ist vereinzelt Wohnbebauung sowie Industrie zu erkennen. Dies wird in der Dokumentation beschrieben, sowie die Verkehrsemissionen berücksichtigt. Emissionsquellen in direkter Nähe zur Messstation sind nicht zu erwarten. Nach Buchstabe C des Anhangs 3 der 39. BImSchV darf der Messeinlass nicht in nächster Nähe von Emissionsquellen angebracht werden, um die unmittelbare Einleitung von Emissionen, die nicht mit der Umgebungsluft vermischt sind, zu vermeiden. Darunter werden hier Entfernungen zu Quellen von weniger als 1 bis 2 m verstanden. Somit sind die Anforderungen erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

6.3.23 Leverkusen-Manfort

6.3.23.1 Beschreibung

Der Messcontainer steht in einem Wohngebiet auf einer Grünfläche vor einem Friedhof. Die BAB A 3 verläuft ca. 300 m östlich in Nord-Süd-Richtung. Chemische Industrie ist etwa 1,2 km westlich und etwa 1,8 km südöstlich angesiedelt. Eine Müllverbrennungsanlage befindet sich ca. 2 km nördlich (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.23.2 Prüftabelle

Stationscode		
Allgemeine Informationen		
Langname	Leverkusen-Manfort	
Koordinaten	51.028931°N 7.004976°O	
Standortklassifizierung	Hintergrund / vorstädtisches Gebiet	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,7m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden. Abstand zur nächsten Straße ist in der Skizze angegeben. Dieser beträgt von der Containermitte aus 6,7m.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhandenen sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich der Messcontainer auf einer Grünfläche vor einem Friedhof befindet. Im Umfeld des Messcontainers ist Wohnbebauung zu erkennen. Chemische Industrie ist ca. 1,2 km westlich und 1,8 km südöstlich angesiedelt. Dies wird in der Dokumentation beschrieben. Emissionsquellen in direkter Nähe zur Messstation sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Es sollte ggf. präzisiert werden, warum diese Station als Hintergrundstation und nicht als Industriestation klassifiziert ist.	

6.3.24 Düsseldorf-Lörick

6.3.24.1 Beschreibung

Der Messcontainer steht an der Zufahrtstraße des Parkplatzes der Erholungsstätte Lörick. Die L 30 verläuft ca. 40 m südlich, ca. 1 bis 1,5km südöstlich verläuft die B 7. Südöstlich liegt eine große Tennis-Anlage und ein Büropark, der nach Westen in Wohnbebauung übergeht. Das weitere Umfeld ist ländlicher Struktur. Die Start- und Landebahnen des Düsseldorfer Flughafens liegen etwa 3 km in nordöstlicher Richtung entfernt (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.24.2 Prüftabelle

Stationscode		
Allgemeine Informationen		
Langname	Düsseldorf-Lörik	
Koordinaten	51.249214°N 6.732353°O	
Standortklassifizierung	Hintergrund / städtisches Gebiet	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,4m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden. Abstand zur nächsten Straße ist in der Skizze angegeben. Dieser beträgt von der Containermitte aus 17,6 m.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhandenen sind, die den Luftstrom beeinflussen. Anhand des eingezeichneten Baumes in der schematischen Darstellung ist davon auszugehen, dass der Baum keinen Einfluss auf den Luftstrom hat. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich der Messcontainer auf einer Grünfläche einer Zufahrtsstraße befindet. In ausreichendem Abstand ist ein Parkplatz sowie Büro- und Wohnbebauung zu erkennen. Dies wird in der Dokumentation beschrieben. Emissionsquellen in direkter Nähe zur Messstation sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Der Abstand des Baumes sollte ggf. in die Skizze aufgenommen werden.	

6.3.25 Mönchengladbach-Rheydt

6.3.25.1 Beschreibung

Die Station steht am südwestlichen Rand des Mönchengladbacher Vorortes Rheydt auf einer Grünfläche neben einer Schule. Die BAB A61 verläuft etwa 1,5 km westlich der Station von Nord nach Süd. Das gesamte Stationsumfeld besteht aus Wohnbebauung (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.25.2 Prüftabelle

Stationscode		
Allgemeine Informationen		
Langname	Mönchengladbach-Rheydt	
Koordinaten	51.154607°N 6.42561°O	
Standortklassifizierung	Hintergrund / vorstädtisches Gebiet	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,5m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Der Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nur für Verkehrsstationen ein entscheidendes Kriterium. Die nächste Ampelanlage befindet sich in ca. 23 m, damit wäre das Kriterium für eine verkehrsbezogene Station nicht erfüllt. Es sollte dargelegt werden, aus welchen Gründen diese Station als Hintergrundstation zu klassifizieren ist und damit das Kriterium für verkehrsbezogene Stationen nicht anzuwenden ist. Für eine Hintergrundstation ist der Abstand zur nächsten Kreuzung nicht bewertungsrelevant.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden. Abstand zur nächsten Straße ist in der Skizze angegeben. Dieser beträgt von der Containermitte aus 8,2m.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhandenen sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die

wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*		Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist nicht ersichtlich, in wie weit die nahe gelegene Ampel (unter 25 m Entfernung) und der damit entstehende Stop-and-Go Verkehr Einfluss auf die Messung der Station nimmt. Eine Angabe von DTV-Zahlen wäre hier sinnvoll. Emissionsquellen in direkter Nähe zur Messstation sind nicht zu erwarten. Nach Buchstabe C des Anhangs 3 der 39. BImSchV darf der Messeinlass nicht in nächster Nähe von Emissionsquellen angebracht werden, um die unmittelbare Einleitung von Emissionen, die nicht mit der Umgebungsluft vermischt sind, zu vermeiden. Darunter werden hier Entfernungen zu Quellen von weniger als 1 bis 2 m verstanden. Somit sind die Anforderungen erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	DTV-Zahlen könnten ggf. ergänzt werden, um den Einfluss der Ampelanlage auf die Messung abzuschätzen.	
	Es sollte ggf. präzisiert werden, warum diese Station als Hintergrundstation und nicht als verkehrsbezogene Probenahmestelle klassifiziert ist.	

6.3.26 Münster-Geist

6.3.26.1 Beschreibung

Der Messcontainer steht auf dem Gelände der Ludwig Erhard Schule im Stadtteil Münster-Geist. Im direkten Stationsumfeld befinden sich neben dem Schulgebäude eine Kleingartenanlage und freistehende Wohngebäude. Ein Gewerbegebiet liegt etwa 1,5 km östlich bis südöstlich der Station. Die Bundesstraßen B 51, B 54 und B 219 verlaufen ca. 200 m südlich, 700 m östlich und 500 m westlich des Messcontainers (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.26.2 Prüftabelle

Stationscode		
Allgemeine Informationen		
Langname	Münster-Geist	
Koordinaten	51.936535°N 7.611583°O	
Standortklassifizierung	Hintergrund / städtisches Gebiet	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,4m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden. Abstand zum nächsten Gehweg ist in der Skizze angegeben. Dieser beträgt von der Containermitte aus 13,5m.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhandenen sind, die den Luftstrom beeinflussen. Anhand der eingezeichneten Bäume in der schematischen Darstellung ist davon auszugehen, dass die Bäume keinen Einfluss auf den Luftstrom haben. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich der Messcontainer auf dem Gelände einer Schule befindet. In unmittelbarer Nähe schließt sich eine Kleingartensiedlung und einzelne freistehende Wohngebäude an. Drei Bundesstraßen sind in einem Abstand von ca. 200-700m zu erkennen. Dies wird in der Dokumentation beschrieben. Emissionsquellen in direkter Nähe zur Messstation sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Eingezeichnete Bäume in der schematischen Darstellung könnten ggf. um die Abstände ergänzt werden.	

6.3.27 Neuss (Rheinhafen)

6.3.27.1 Beschreibung

Die Messstation steht auf dem Gelände der Firma UCT (Umschlag Container Terminal) im Neusser - Hafengebiet unmittelbar an der Kaimauer des Schiffsanlegers. Der Messcontainer wurde im Rahmen des europäischen Projekts "Clean Inland Shipping"(Clinsh) aufgestellt (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.27.2 Prüftabelle

Stationscode		
Allgemeine Informationen		
Langname	Neuss (Rheinhafen)	
Koordinaten	51.219577°N 6.704074°O	
Standortklassifizierung	Hintergrund / städtisches Gebiet	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,3m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhandenen sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich der Messcontainer an einer Kaimauer des Hafengeländes befindet, das Hafenbecken befindet sich in 2,2 m Entfernung, dies wird in der Dokumentation beschrieben. Die Industriebetriebe, die sich südwestlich und westlich des Messstandortes befinden werden in der Dokumentation nicht genannt. Emissionsquellen in direkter Nähe zur Messstation sind, abgesehen vom Schiffsverkehr nicht zu erwarten. Nach Buchstabe C des Anhangs 3 der 39. BImSchV darf der Messeinlass nicht in nächster Nähe von Emissionsquellen angebracht werden, um die unmittelbare Einleitung von Emissionen, die nicht mit der Umgebungsluft vermischt sind, zu vermeiden. Darunter werden hier Entfernungen zu Quellen von weniger als 1 bis 2 m verstanden. Somit sind die Anforderungen erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Fehlende Beschreibung zu Abständen zum Willi-Brand-Ring und der Bahntrasse sollten ggf. ergänzt werden.	
	Es sollte ggf. präzisiert werden, warum diese Station als Hintergrundstation und nicht als Industriestation klassifiziert ist.	
	Auf die Emissionen des Schiffsverkehrs sollte ggf. eingegangen werden.	

6.3.28 Nettetal-Kaldenkirchen

6.3.28.1 Beschreibung

Die Station steht am nördlichen Rand der Gemeinde Kaldenkirchen an einer Zufahrtstraße zu einem Grenzübergang in die Niederlande. Die BAB A 61 verläuft nordöstlich in etwa 850 m Entfernung. Die südliche Stationsumgebung ist Wohnbebauung. Das weitere Stationsumfeld wird vorwiegend landwirtschaftlich genutzt. Nordöstlich und südwestlich im weiter entfernten Stationsumfeld, befinden sich Gewerbegebiete (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.28.2 Prüftabelle

Stationscode		
Allgemeine Informationen		
Langname	Nettetal-Kaldenkirchen	
Koordinaten	51.326934°N 6.195845°O	
Standortklassifizierung	Hintergrund / ländlich stadtnah	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,5m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden. Abstand zur nächsten Straße ist in der Skizze angegeben. Von der Mitte des Containers beträgt der Abstand 7,4 m.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhandenen sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich der Messcontainer an einer Zufahrtsstraße befindet. Angrenzend daran ist Wohnbebauung sowie die A61 in 850 m zu erkennen. Dies wird in der Dokumentation beschrieben. Von dem nahegelegenen Gewerbegebiet sind keine Emissionen zu erwarten. Emissionsquellen in direkter Nähe zur Messstation sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	In der Schemazeichnung sollten ggf. weitere Abstände zum Messeinlass ergänzt werden.	

6.3.29 Lünen-Niederaden

6.3.29.1 Beschreibung

Die Station steht in einem Wohngebiet auf einer Grünfläche etwa 4 km südöstlich des Stadtkerns. Unmittelbar angrenzend liegt eine Kindertagesstätte und eine Schule. Die BAB A2 verläuft südlich der Station in etwa 500 m Entfernung von Ost nach West. Das weitere Stationsumfeld ist ländlich geprägt, die nächste verkehrsreiche Kreuzung ist mehr als 200 m entfernt (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.29.2 Prüftabelle

Stationscode		
Allgemeine Informationen		
Langname	Lünen-Niederaden	
Koordinaten	51.592208°N 7.569761°O	
Standortklassifizierung	Hintergrund / vorstädtisches Gebiet	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,4m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden. Abstand zum nächsten Gehweg ist in der Skizze angegeben. Von der Mitte des Containers beträgt der Abstand 18 m.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhandenen sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich der Messcontainer am Rand eines Kitageländes befindet. Angrenzend daran ist Wohnbebauung sowie in ca. 500 m Entfernung die A 2 zu erkennen. Dies wird in der Dokumentation beschrieben. Emissionsquellen in direkter Nähe zur Messstation sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

6.3.30 Ratingen-Tiefenbroich

6.3.30.1 Beschreibung

Die Station steht am südwestlichen Rand eines Gewerbeparks im Ratinger Stadtteil Tiefenbroich. 800 m westlich verläuft die BAB A52, 500 m südlich die Landstraße L 422. Nördlich und südlich der Station befindet sich Wohnbebauung, das weitere Umfeld ist ländlicher Struktur. Das Düsseldorfer Flughafengelände verläuft in Süd-Ost-Richtung ca. 2,5 km südwestlich zur Station (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.30.2 Prüftabelle

Stationscode		
Allgemeine Informationen		
Langname	Ratingen-Tiefenbroich	
Koordinaten	51.30394°N 6.819887° O	
Standortklassifizierung	Hintergrund / vorstädtisches Gebiet	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,6m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden. Abstand zum nächsten Parkplatz ist in der Skizze angegeben. Von der Mitte des Containers beträgt der Abstand 14,4 m.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhandenen sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich der Messcontainer am Rand eines Gewerbeparks, neben einem Parkplatz befindet. Angrenzend daran ist Wohnbebauung und landwirtschaftlich genutzte Flächen zu erkennen. In ca. 2,5 km Entfernung ist der Flughafen Düsseldorf angesiedelt. Dies wird in der Dokumentation beschrieben. Emissionsquellen in direkter Nähe zur Messstation sind nicht zu erwarten. Nach Buchstabe C des Anhangs 3 der 39. BImSchV darf der Messeinlass nicht in nächster Nähe von Emissionsquellen angebracht werden, um die unmittelbare Einleitung von Emissionen, die nicht mit der Umgebungsluft vermischt sind, zu vermeiden. Darunter werden hier Entfernungen zu Quellen von weniger als 1 bis 2 m verstanden. Somit sind die Anforderungen erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Der Parkplatz sollte in der Beschreibung ggf. ergänzt werden.	

6.3.31 Köln-Rodenkirchen

6.3.31.1 Beschreibung

Die Station steht innerhalb eines botanischen Gartens (Finkensgarten), etwa 20 m nördlich einer Hauptverkehrsstraße. Die Bundesstraße B 9 und die BAB A4 verlaufen ca. 150 m, bzw. 300 m westlich. Etwa 1,5 km südlich befinden sich Gewerbegebiete und daran anschließend Chemische Industrie. Das östliche Stationsumfeld besteht aus Wohn- und Geschäftsgebäuden sowie Grün- und Waldflächen (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.31.2 Prüftabelle

Stationscode		
Allgemeine Informationen		
Langname	Köln-Rodenkirchen	
Koordinaten	50.889871°N 6.985074°O	
Standortklassifizierung	Hintergrund / vorstädtisches Gebiet	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,4m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden. Abstand zur nächsten Straße ist in der Skizze angegeben. Von der Mitte des Containers beträgt der Abstand 28 m.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhandenen sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird?	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden		
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich der Messcontainer am Rand eines Botanischen Gartens, neben einem Parkplatz, befindet. Angrenzend daran ist Wohnbebauung zu erkennen, sowie in ca. 1,5 km chemische Industriestandorte. Dies wird in der Dokumentation beschrieben. Emissionsquellen in direkter Nähe zur Messstation sind nicht zu erwarten. Nach Buchstabe C des Anhangs 3 der 39. BImSchV darf der Messeinlass nicht in nächster Nähe von Emissionsquellen angebracht werden, um die unmittelbare Einleitung von Emissionen, die nicht mit der Umgebungsluft vermischt sind, zu vermeiden. Darunter werden hier Entfernungen zu Quellen von weniger als 1 bis 2 m verstanden. Somit sind die Anforderungen erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Beschreibung sollte korrigiert werden: "…etwa 20 m südlich einer Hauptverkehrsstraße".	
	Der Parkplatz sollte in der Beschreibung ggf. ergänzt werden.	

6.3.32 Netphen Rothaargebirge

6.3.32.1 Beschreibung

Die Station steht in einem Waldgebiet, ca. 7,5 km in südöstlicher Richtung von Hilchenbach entfernt am Zufahrtsweg zum Forsthaus Hohenroth auf einer Wiese. Der Abstand zum Waldrand, überwiegend Fichtenbestand, beträgt etwa 70 m (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.32.2 Prüftabelle

Stationscode		
Allgemeine Informationen		
Langname	Netphen Rothaargebirge	
Koordinaten	50.930329°N 8.191907°O	
Standortklassifizierung	Hintergrund / ländlich regional	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,5 m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden. Abstand zur nächsten Straße ist in der Skizze angegeben. Von der Mitte des Containers beträgt der Abstand 16 m.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhandenen sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden wird, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich der Messcontainer am Waldrand in der Nähe eines Forsthauses befindet. Dies wird in der Dokumentation beschrieben. Emissionsquellen in direkter Nähe zur Messstation sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

6.3.33 Schwerte

6.3.33.1 Beschreibung

Die Station steht auf einer Grünfläche. Nördlich, in etwa 300 m Entfernung, befindet sich ein Ausbesserungswerk der Deutschen Bahn AG. An dieses Gelände schließt sich im Nordwesten ein Gewerbe- und Industriegebiet mit Metall- und Bauschutt verarbeitenden Betrieben, sowie einer Lackiererei an. Das weitere Stationsumfeld besteht aus Wohnbebauung. Ca.1,5 km nördlich verläuft die BAB A 1 u. 1 km südwestlich die B 236 (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.33.2 Prüftabelle

Stationscode		
Allgemeine Informationen		
Langname	Schwerte	
Koordinaten	51.448797°N 7.582247°O	
Standortklassifizierung	Hintergrund / städtisches Gebiet	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,4m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden. Abstand zur nächsten Straße ist in der Skizze angegeben. Von der Mitte des Containers beträgt der Abstand 6,6 m.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhandenen sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich der Messcontainer in der Nähe zu mehreren Industriestandorten sowie Wohnbebauung befindet, dies wird in der Dokumentation beschrieben. Emissionsquellen in direkter Nähe zur Messstation sind nicht zu erwarten. Nach Buchstabe C des Anhangs 3 der 39. BImSchV darf der Messeinlass nicht in nächster Nähe von Emissionsquellen angebracht werden, um die unmittelbare Einleitung von Emissionen, die nicht mit der Umgebungsluft vermischt sind, zu vermeiden. Darunter werden hier Entfernungen zu Quellen von weniger als 1 bis 2 m verstanden. Somit sind die Anforderungen erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Es sollte ggf. präzisiert werden, warum diese Station als Hintergrundstation und nicht als Industriestation klassifiziert ist.	

6.3.34 Soest-Ost

6.3.34.1 Beschreibung

Die Station steht etwa 3 km östlich des Stadtzentrums auf einem Acker, umgeben von landwirtschaftlich genutzten Flächen. Die Bundesstraße B 1 verläuft etwa 600 m nördlich, 1,3 km, bzw. 2 km südlich die Bundesstraße B 475, bzw. die BAB A 44. Südwestlich, in 1,5 km Entfernung befindet sich ein Gewerbegebiet (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.34.2 Prüftabelle

Stationscode		
Allgemeine Informationen		
Langname	Soest-Ost	
Koordinaten	51.570675 °N 8.148023 ° O	
Standortklassifizierung	Hintergrund / ländlich stadtnah	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,5m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden. Abstand zur übernächsten Straße ist in der Skizze angegeben. Von der Mitte des Containers beträgt der Abstand 7,2 m.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhandenen sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich der Messcontainer in der Nähe zu landwirtschaftlich genutzten Flächen befindet. Emissionsquellen in direkter Nähe zur Messstation sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

6.3.35 Solingen-Wald

6.3.35.1 Beschreibung

Die Station steht auf dem Gelände der Entsorgungsbetriebe, etwa 3 km vom Solinger Stadtzentrum entfernt, im Stadtteil Wald. Das Stationsumfeld besteht aus Wohnbebauung, durchsetzt mit mittelständischen, metallverarbeitenden Betrieben. Etwa 1,5 km südöstlich befindet sich eine Müllverbrennungsanlage. Zur B 224 ist es ca. 2km in östlicher Richtung weit (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.35.2 Prüftabelle

Stationscode		
Allgemeine Informationen		
Langname	Solingen-Wald	
Koordinaten	51.183782°N 7.052573° O	
Standortklassifizierung	Hintergrund / vorstädtisches Gebiet	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,5m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhandenen sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erwarten, dass es hier zu einem höheren Verkehrsaufkommen in den Morgenstunden und Nachmittags kommt, da der Container sich auf einem Parkplatz eines Entsorgungsbetriebes befindet. Darauf wird in der Beschreibung nicht eingegangen. In ca. 1,5 km Entfernung befindet sich eine Müllverbrennungsanlage, die in der Beschreibung genannt wird. Emissionsquellen in direkter Nähe zur Messstation sind nicht zu erwarten. Nach Buchstabe C des Anhangs 3 der 39. BImSchV darf der Messeinlass nicht in nächster Nähe von Emissionsquellen angebracht werden, um die unmittelbare Einleitung von Emissionen, die nicht mit der Umgebungsluft vermischt sind, zu vermeiden. Darunter werden hier Entfernungen zu Quellen von weniger als 1 bis 2 m verstanden. Somit sind die Anforderungen erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Es sollte ggf. dokumentiert werden, warum hier der Abstand zur Ernst-Barlach-Straße angegeben wird und nicht die direkt benachbarte Zufahrt zu den Entsorgungsbetrieben als Maß erfasst wurde.	
	Es sollte ggf. präzisiert werden, warum diese Station als Hintergrundstation und nicht als Industriestation klassifiziert ist.	

6.3.36 Mülheim-Styrum

6.3.36.1 Beschreibung

Die Station steht im Mülheimer Stadtteil Styrum innerhalb eines Wohngebietes neben einem Sportplatz. Die Autobahn A 40 verläuft etwa 250 m nördlich in Ost-West-Richtung, die Bundesstraße B 223 ca. 400 m westlich von Nord nach Süd. Gewerbegebiete und die Mannesmann Röhrenwerke befinden sich östlich bzw. südöstlich in etwa 1 km Entfernung (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.36.2 Prüftabelle

Stationscode		
Allgemeine Informationen		
Langname	Mühlheim-Styrum	
Koordinaten	51.453459°N 6.86505 °O	
Standortklassifizierung	Hintergrund / städtisches Gebiet	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,5m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden. Abstand zum nächsten Fußweg ist in der Skizze angegeben. Von der Mitte des Containers beträgt der Abstand 8,4 m.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhandenen sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich der Messcontainer in der Nähe zu Wohnbebauung sowie verkehrsreichen Straße (A40 ca.250m nördlich) befindet. Dies ist auch in der Standortdokumentation erfasst. Emissionsquellen in direkter Nähe zur Messstation sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Abstand zum nächsten Gebäude sollte ggf. in der Skizze erfasst werden.	

6.3.37 Unna-Königsborn

6.3.37.1 Beschreibung

Die Station steht auf einem Schulgelände innerhalb eines Wohngebietes, etwa 1,5 km nördlich des Stadtzentrums Unna. Der Bereich östlich der Station besteht aus Feldern und Wiesen. Etwa 2 km südöstlich befindet sich ein Gewerbegebiet. Die BAB A 1 verläuft westlich, ca. 2 km entfernt, von Nord nach Süd (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.37.2 Prüftabelle

Stationscode		
Allgemeine Informationen		
Langname	Unna-Königsborn	
Koordinaten	51.547479°N 7.693785°O	
Standortklassifizierung	Hintergrund / vorstädtisches Gebiet	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,4m. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden. Abstand zur nächsten Straße ist in der Skizze angegeben. Von der Mitte des Containers beträgt der Abstand 12 m.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhandenen sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich der Messcontainer in der Nähe zu Wohnbebauung sowie verkehrsreichen Straßen (A1 ca. 2 km) befindet. Dies ist auch in der Standortdokumentation erfasst. Emissionsquellen in direkter Nähe zur Messstation sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	In der Schemazeichnung sollten ggf. weitere Abstände zum Messeinlass ergänzt werden.	

6.3.38 Duisburg-Walsum

6.3.38.1 Beschreibung

Die Station steht vor einem Schulgelände innerhalb eines Wohngebietes. Ca. 750 m östlich verläuft die Duisburger Stadtautobahn A 59, sowie 250 m westlich die B 8 in Nord-Süd-Richtung. Im weiteren Umfeld erstrecken sich von Nord nach Süd ein Kohlekraftwerk, Zechenanlagen sowie eine Papierfabrik. Eine Kokerei und Stahlwerke schließen sich entlang des Rheins in südlicher Richtung an (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.38.2 Prüftabelle

Stationscode		
Allgemeine Informationen		
Langname	Duisburg-Walsum	
Koordinaten	51.52403°N 6.748363°O	
Standortklassifizierung	Industrie/ städtisches Gebiet	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,8 m und erfüllt die Anforderung der 39. BImSchV.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden. Abstand zur nächsten Straße ist in der Skizze angegeben. Von der Mitte des Containers beträgt der Abstand 7,3 m.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist zu vermuten, dass die angrenzende Vegetation über 1 m entfernt ist. Somit würde diese kein Hindernis für den Luftstrom darstellen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

den Messeinlass ist zu vermeiden		
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich der Messcontainer in der Nähe zu Wohnbebauung sowie verkehrsreichen Straßen befindet. Dies ist auch in der Standortdokumentation erfasst. In ca. 2 - 2,5 km befinden sich mehrere große Industrieanlagen, die Einordnung als Industriemessstation ist damit nachvollziehbar, da die in der Dokumentation angegebenen industriellen Emissionsquellen berücksichtigt werden. Emissionsquellen in direkter Nähe zur Messstation sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Der Abstand zur angrenzenden Vegetation sollte ggf. in der Skizze eingetragen werden, um eine Beeinflussung des Luftstromes sicher ausschließen zu können.	

6.3.39 Warstein

6.3.39.1 Beschreibung

Die Station steht auf einem befestigten Platz am östlichen Ortsrand. Etwa 6 m westlich verläuft eine zweispurige Straße, die vorrangig als Zufahrt zu Steinbrüchen genutzt wird. Die Steinbrüche beginnen etwa 400 m südöstlich des Stationsstandortes und erstrecken sich weiter in südlicher Richtung. Die Bundesstraße B 55 ist ca. 450 m von der Station entfernt (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.39.2 Prüftabelle

Stationscode		
Allgemeine Informationen		
Langname	Warstein	
Koordinaten	51.442993°N 8.360797°O	
Standortklassifizierung	Industrie/ vorstädtisches Gebiet	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,4 m und erfüllt die Anforderung der 39. BImSchV.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden. Abstand zur nächsten Straße ist in der Skizze angegeben. Von der Mitte des Containers beträgt der Abstand 3,7 m.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhandenen sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich der Messcontainer in der Nähe zu mehreren Industriestandorten, Wohnbebauung sowie verkehrsreichen Straßen befindet. Dies ist auch in der Standortdokumentation erfasst. In ca. 400 m südlicher Entfernung befinden sich mehrere Steinbrüche, die Einordnung als Industriemessstation ist damit nachvollziehbar, da die in der Dokumentation angegebenen industriellen Emissionsquellen berücksichtigt werden. Emissionsquellen in direkter Nähe zur Messstation sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

6.3.40 Wesel-Feldmark

6.3.40.1 Beschreibung

Die Station steht etwa 2 km nordöstlich des Stadtzentrums am Ende einer Sackgasse, innerhalb eines Gewerbegebietes. Chemische Werke befinden sich ca. 600 m südwestlich der Station. Etwa 700 m südöstlich befindet sich ein weiteres Gewerbegebiet. Die Bundesstraßen B 70 und B 8 verlaufen ca. 200 m nordöstlich bzw. 1,3 km westlich an der Station vorbei (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.40.2 Prüftabelle

Stationscode		
Allgemeine Informationen		
Langname	Wesel-Feldmark	
Koordinaten	51.67286°N 6.629658°O	
Standortklassifizierung	Hintergrund / vorstädtisches Gebiet	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,5 m und erfüllt die Anforderung der 39. BImSchV.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden. Abstand zur nächsten Straße ist in der Skizze angegeben. Von der Mitte des Containers beträgt der Abstand 4,5 m.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhandenen sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden , denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich der Messcontainer in direkter Nähe zu mehreren Gewerbestandorten sowie verkehrsreichen Straßen befindet. Dies ist auch in der Standortdokumentation erfasst. In ca. 550 m in südwestlicher, sowie in ca. 600 m südlicher Richtung beginnen Industriegebiete. Emissionsquellen in direkter Nähe zur Messstation sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	
	Der Einfluss der Industriegebiete sollte dokumentiert sein, möglicherweise wäre eine Klassifizierung als Industriestation sinnvoll.	
	In der Schemazeichnung sollten ggf. weitere Abstände zum Messeinlass ergänzt werden.	

6.3.41 Wuppertal-Langerfeld

6.3.41.1 Beschreibung

Die Station steht an einem Hang auf dem Parkplatzeiner Kleingartenanlage im Stadtteil Langerfeld innerhalb eines Wohngebietes. Etwa 200 m südlich und 30 m tiefergelegen verläuft die Bundesstraße B7. Unmittelbar an der Bundesstraße liegt eine Gummi- und Kunststofffabrik (aus Standortdokumentation Stand: 22.11.2018).

6.3.41.2 Prüftabelle

Stationscode		
Allgemeine Informationen		
Langname	Wuppertal-Langerfeld	
Koordinaten	51.277613°N 7.231854°O	
Standortklassifizierung	Hintergrund / städtisches Gebiet	
Art der Probenahme	Messcontainer	
Dokumentation der Anforderungen 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C		**Bemerkung**
Ist die Höhe des Messeinlasses dokumentiert? *Anforderung: 1,5 bis 4 m ü. Gr., Messeinlass kann auch bei 8 m liegen, wenn eine größere Fläche betrachtet wird*	Ja	Beträgt 3,6 m und erfüllt die Anforderung der 39. BImSchV.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Rand von Kreuzungen dokumentiert? *Anforderung: mind. 25 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zur Baufluchtlinie dokumentiert? *Anforderung: mind. 0,5 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Gemäß Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass die Angabe von Abstandswerten für andere als Verkehrsmessstationen nicht aussagekräftig sind.
Ist der Abstand der Probenahmestelle zum Fahrbahnrand dokumentiert? *Anforderung: max. 10 m für verkehrsbezogene Probenahmestellen*	Nicht zutreffend	Ein Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden. Abstand zur nächsten Straße ist in der Skizze angegeben. Von der Mitte des Containers beträgt der Abstand 4,2 m. Vom Rand werden 3,0m angegeben.
Ist die plausibel dokumentiert, dass der Luftstrom um den Messeinlass nicht beeinträchtigt ist? *Anforderung: keine Beeinträchtigung des Luftstroms um den Messeinlass in einem Bogen von 270°*	Ja	Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass der Luftstrom am Messeinlass nicht beeinträchtigt ist. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist plausibel dargestellt, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die den Luftstrom beeinflussen bzw. ist der Abstand zu den Hindernissen dokumentiert? *Anforderung: Es dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die den Luftstrom in der Nähe der Probenahmeeinrichtung Beeinflussen, d.h. der Messeinlass soll einige Meter von Hindernissen entfernt sein*	Ja	Anhand der Bilddokumentation und der Skizze ist dokumentiert, dass keine Hindernisse vorhandenen sind, die den Luftstrom beeinflussen. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.

Ist dokumentiert, ob der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird? *Anforderung: Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass ist zu vermeiden*	Ja	Der Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass wird wirksam vermieden, denn die Abluft wird in Bodennähe abgeleitet. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert ob es Emissionsquellen in der Nähe gibt? *Anforderung: In nächster Nähe dürfen sich keine Emissionsquellen befinden*	Ja	Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich die Messstation in der Nähe zu einer Kleingartenanlage sowie Wohnbebauung befindet und damit keine Emissionsquellen im Umfeld des Messstation vorliegen. Emissionsquellen in direkter Nähe zur Messstation sind nicht zu erwarten. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob weitere Faktoren berücksichtigt wurden? *Anforderung: folgende Faktoren können ebenfalls berücksichtigt werden: Störquellen, Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Telefonleitungen, Sichtbarkeit der Messstation in der Umgebung, Sicherheit der Öffentlichkeit und des Betriebspersonals, Vorteile einer Zusammenlegung der Probenahmestellen für versch. Schadstoffe, Anforderungen der Bauleitplanung*	Ja	Es sind keine Störquellen vorhanden. Störquellen können anhand der Bilddokumentation ausgeschlossen werden. Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung, sowie Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals wurden berücksichtigt, Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen. Es wurde ein gemeinsamer Standort für alle zu messenden Komponenten gewählt. Die Anforderung der 39. BImSchV ist erfüllt.
Ist dokumentiert, ob es Abweichungen von den Kriterien gibt? *Anforderung: Abweichungen von den Kriterien sind umfassend zu dokumentieren*	Nicht notwendig, da keine Abweichungen vorhanden	
Fazit		
Erfüllt die Dokumentation die Vorgaben der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C?	**Ja**	Die Dokumentation der Station erfüllt die Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.
Weitere Anmerkungen		
Empfehlungen	Maßstab und Nordpfeil in den Google Earth Karten ergänzen.	
	Aufführen der Ortsbesichtigungen und der möglicherweise aufgetretenen Veränderungen am Messstandort.	

6.4 Bewertung der 41 Stationen bezüglich der Kriterien und Parameter auf ihre Konformität zur 39. BImSchV

In den jeweiligen Prüftabellen sind die Messwerte zu den Kriterien der 39. BImSchV, Anlage 3, Buchstabe C für die 41 Messstandorte aufgelistet.

1) Die Einlasshöhe liegt zwischen 2,3 und 3,8 m. Für alle Stationen sind die Messhöhen hinreichend hoch und liegen vorwiegend im oberen Bereich der vorgegebenen Werte von 1,5 - 4,0 m.

2) Bei fast allen Standorten handelt es sich um Hintergrundstationen, welche unterschiedlichen Klassifizierungen zugeteilt sind. Hierbei wird unterschieden zwischen ländlichem Hintergrund, städtischem Hintergrund und Industriestationen. Da es sich bei den untersuchten Stationen um Hintergrundstationen handelt, sind einige Prüfkriterien der 39. BImSchV der Anlage 3 Buchstabe C nicht zutreffend, da es sich bei diesen Kriterien um Prüfkriterien für verkehrsbezogene Stationen handelt. Demnach können nur die Kriterien zur Überprüfung der Standorte herangezogen werden, welche sich nach der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur auf kleinräumige Ortsbestimmungen ohne Angabe des Standorttyps beziehen.

3) Der Abstand der Messstellen zur Baufluchtlinie ist für die Prüfung der Hintergrundstationen nicht relevant, da es sich hierbei nicht um verkehrsbezogene Stationen handelt. Gemäß der Einleitung der Standortdokumentation wird darauf hingewiesen, dass dieses Prüfkriterium bei Hintergrundstationen nicht aussagekräftig ist.

4) Das Kriterium für den Abstand zum Fahrbahnrand ist nach 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C nur für verkehrsbezogene Probenahmestellen genannt und ist daher für Hintergrundstationen nicht anzuwenden.

5) Der Abstand von anderen Hindernissen als der Baufluchtlinie liegt grundsätzlich bei mehreren Metern. Gefordert sind nach Anhang 3, Buchstabe C Abstände von „einigen Metern“.

6) Bei den verwendeten Messcontainern in

Elsdorf-Berrendorf
Jackerath Jülicher Straße

befinden sich bauartbedingt die Ansaugleitungen nur 10 cm über dem Containerdach. Die in der 39. BImSchV geforderte horizontal freie Anströmung in einem 270° Sektor ist hierdurch nicht beeinträchtigt. An anderer Stelle (Abschnitt C) wird für Messungen an der Baufluchtlinie ein Abstand von 0,5 m gefordert. Auch wenn hier keine Verletzung der Regeln der 39. BImSchV, Anhang 3, Buchstabe C gesehen wird, wird eine Umrüstung dieser Messstellen empfohlen, so dass der Einlass mindestens 0,5 m über dem Dach des Messcontainers liegt.

Die Gründe für diese Empfehlung sind Folgende:
Ein dachnaher Einlass könnte dann zu Fehlmessungen führen, wenn die Oberfläche des Daches mit den zu messenden Luftbeimengungen in Wechselwirkung tritt. Am wahrscheinlichsten ist das für Ozon (O_3) der Fall, da dies sehr leicht an Oberflächen zu O_2 zerfällt.
Eine direkte Wirkung für NO_2 ist, der Einschätzung der Berichterstatter nach, nicht zu erwarten, es könnte aber sein, dass durch vermindertes O_3 die Reaktion von NO zu NO_2 langsamer verläuft, so dass die am Containereinlass gemessenen NO_2-Konzentrationen etwas geringer sind,

als die in vergleichbarer, vom Containerdach nicht beeinflusster Luft. Des Weiteren besteht bei windstillen Bedingungen die theoretische Möglichkeit, dass zum Boden hin abgeleitete Containerabluft, in einer Grenzschicht um den Container steht und Messungen in der unmittelbaren Nähe der Containeroberfläche verfälschen würde.
Beide mögliche Effekte werden allerdings als sehr klein eingeschätzt, d.h. kleiner als die geforderte Messgenauigkeit für ortsfeste Messungen nach der 39. BImSchV von 15%. Trotzdem würde eine längere Ansaugleitung über dem Dach des Messcontainers die Wahrscheinlichkeit dieser Artefakte deutlich reduzieren.

7) Bei den nachfolgend aufgeführten Messstandorten handelt es sich um Messcontainer mit aktiven Messverfahren, die Abluft produzieren, deren Probenahme sich in den angegebenen Höhen größer als 2 m befindet. Somit ist eine Kontamination der Messungen durch Container-eigene Abluft weitestgehend auszuschließen, da bei den LANUV Containern die Abluft entweder im Bodenbereich oder sogar unterflurig ausgeleitet wird.

Aachen-Burtscheid (Messhöhe 3,5 m)
Bielefeld-Ost (Messhöhe 3,2 m)
Bonn-Auerberg (Messhöhe 3,5 m)
Borken-Gemen (Messhöhe 3,5 m)
Bottrop-Welheim (Messhöhe 3,4 m)
Köln-Chorweiler (Messhöhe 3,5 m)
Datteln-Hagem (Messhöhe 3,4 m)
Dortmund-Eving (Messhöhe 3,4 m)
Duisburg-Bruckhausen (Messhöhe 3,5 m)
Duisburg (Rheinhafen) (Messhöhe 3,5 m)
Simmerath (Eifel) (Messhöhe 3,6 m)
Essen-Schuir LANUV (Messhöhe 3,4 m)
Elsdorf-Berrenrath (Messhöhe 2,4 m)
Essen Vogelheim (Messhöhe 3,5 m)
Gelsenkirchen-Bismarck (Messhöhe 3,5 m)
Hatting-Blankenstein (Messhöhe 3,5 m)
Hürth (Messhöhe 3,6 m)
Jackerath (Messhöhe 2,3 m)
Jüchen-Hochneukirch (Messhöhe 3,3 m)
Krefeld Hafen (Messhöhe 3,3 m)
Leverkusen-Manfort (Messhöhe 3,7 m)
Düsseldorf-Lörik (Messhöhe 3,4 m)
Mönchengladbach-Rheydt (Messhöhe 3,5 m)
Münster-Geist (Messhöhe 3,4 m)
Neuss (Rheinhafen) (Messhöhe 3,3 m)
Nettetal-Kaldenkirchen (Messhöhe 3,5 m)
Lünen-Niederaden (Messhöhe 3,4 m)
Ratingen-Tiefenbroich (Messhöhe 3,6 m)
Köln Rodenkirchen (Messhöhe 3,4 m)
Netphen Rothaargebirge (Messhöhe 3,4 m)
Schwerte (Messhöhe 3,4 m)
Soest-Ost (Messhöhe 3,5 m)

Solingen-Wald (Messhöhe 3,5 m)
Mühlheim-Styrum (Messhöhe 3,5 m)
Unna-Königsborn (Messhöhe 3,4 m)
Duisburg-Walsum (Messhöhe 3,8 m)
Warstein (Messhöhe 3,4 m)
Wesel-Feldmark (Messhöhe 3,5 m)
Wuppertal-Langerfeld (Messhöhe 3,6 m)

Die übrigen Messstellen werden mit Passivsammlern betrieben, die messtechnisch bedingt keine Abluft erzeugen.

8) Die Messeinlässe aller Stationen liegen nicht in unmittelbarer Nähe von Emissionsquellen. An verkehrsnahen Standorten sollen die Emissionen des Verkehrs gemessen werden. Aus Abstand und Höhe von der Mitte der Randfahrspur in Messstellennähe lässt sich ein mittlerer geometrischer Abstand von Auspuff zu Messeinlass bestimmen.
Da die 39. BImSchV für Industrie- und Hintergrundstationen keinen Mindestabstand zum Fahrbahnrand als Prüfkriterium aufweist, können die gewählten Standorte zur Hintergrundmessung als geeignet angesehen werden.

9) Auf Basis der Dokumentation für die hier untersuchten 41 Standorte, die dem Bericht beigefügt ist (Anhang 3), treten bei keiner Messstelle Abweichungen von den Regelungen der 39. BImSchV Anhanges 3, Buchstabe C auf. Alle 41 Messstellen – somit alle Hintergrund- und Industriestationen – erfüllen die Anforderungen der 39. BImSchV Anhanges 3, Buchstabe C.

6.5 Zusammenfassung

Die Prüfung auf Einhaltung der Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C wurde anhand der vom LANUV an den TÜV Rheinland übergebenen Messstellendokumentation (Stand: 22.11.2018) durchgeführt.

Die vom LANUV übergebene Dokumentation war umfangreich, detailliert und aktuell und ist insgesamt gut geeignet, die kleinräumige Situation vor Ort zu beschreiben.

Die Prüfung der Unterlagen von 41 Probenahmestellen zeigen, dass

41 von 41 der hier untersuchten Messstellen des LANUV NRW mit den Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C konform sind.

Die oben in den Tabellen genannten Empfehlungen sind ergänzend zu dem eigentlichen Prüfauftrag und unabhängig von der Bewertung der Erfüllung der Anforderungen nach 39. BImSchV Anlage 3 Abschnitt C. So ist z.B. die Präzisierung der Begründung warum einige Stationen als Hintergrund und nicht als Industrie klassifiziert sind, keine Anforderung nach 39. BImSchV Anlage 3 Abschnitt C. Unter Buchstabe C sind nur die kleinräumigen Kriterien bei der Ortsbestimmung aufgeführt. Ausschließlich die Überprüfung dieser kleinräumigen Vorgaben anhand der Standortdokumentation des LANUV ist Gegenstand der vorliegenden Untersuchung.
Die textlichen Ergänzungen in der Stationsbeschreibung werden lediglich zur besseren Interpretation der Messergebnisse empfohlen, sind aber aus Sicht der Gutachter nicht obligatorisch.

Im Folgenden werden die Stationen, für die eine über den Prüfauftrag hinaus gehende Empfehlung gegeben wird, aufgeführt:

Bonn Auerberg:
In der Einleitung der Standortdokumentation ist aufgeführt, dass die Standorte der Hintergrundstationen so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist jedoch zu erkennen, dass sich der Messcontainer unmittelbar neben einem großen Parkplatz befindet. Es ist nicht abzuschätzen wieviel Betrieb dort ist und wie der Einfluss auf die Emissionen einzuschätzen ist. Gemäß 39. BImSchV Anlage 3 Abschnitt C gilt: „*Der Messeinlass darf nicht in nächster Nähe von Emissionsquellen angebracht werden, um die unmittelbare Einleitung von Emissionen, die nicht mit der Umgebungsluft vermischt sind, zu vermeiden.“*
Eine Vermischung mit der Umgebungsluft ist bereits nach wenigen Metern Distanz zur Quelle anzunehmen, so dass im vorliegenden Fall die Vorgabe nach 39. BImSchV Anlage 3 Abschnitt C erfüllt ist.

Datteln-Hagem:
In der Einleitung der Standortdokumentation ist aufgeführt, dass die Standorte der Hintergrundstationen so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich in unmittelbarer Nähe des Messcontainers Wohnbebauung sowie ein Schulgelände befindet. In ca. 1 km südlich der Messstation befindet sich ein Kohlekraftwerk. Der Einfluss der Emissionen wird in der Standortdokumentation nicht beschrieben, sodass nicht ausgeschlossen werden kann, dass die Emissionen des Kohlekraftwerkes die Messungen beeinflussen. Desweitern ist zu beachten, dass diese Station trotz ihrer Nähe zum Kohlekraftwerk als vorstädtischer Hintergrund klassifiziert ist. Die Einstufung als Hintergrundstandort sollte aufgrund der Entfernung zu Industriequellen ggf. überprüft oder genauer erläutert werden, um eine bessere Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten.

Dortmund-Eving:
Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht.
Anhand der Bilddokumentation ist jedoch zu erkennen, dass sich die Messstation in der Nähe zu mehreren KFZ-Betrieben befindet, sowie in ca. 20 m Entfernung zum Beginn einer 2-spurigen Straße, sowie an einem Parkplatz. Dadurch ist nicht eindeutig auszuschließen, dass keine Emissionsquellen im Umfeld der Messstation zu erwarten sind. Es wäre sinnvoll hier DTV-Zahlen anzugeben. Zusätzlich befindet sich in ca. 700 m nordöstlich ein Industriebetrieb, ob es dadurch zu zusätzlichen Emissionen kommt, sollte in der Beschreibung thematisiert werden. Gemäß 39. BImSchV Anlage 3 Abschnitt C gilt: „*Der Messeinlass darf nicht in nächster Nähe von Emissionsquellen angebracht werden, um die unmittelbare Einleitung von Emissionen, die nicht mit der Umgebungsluft vermischt sind, zu vermeiden.“*
Eine Vermischung mit der Umgebungsluft ist bereits nach wenigen Metern Distanz zur Quelle anzunehmen, so dass im vorliegenden Fall die Vorgabe nach 39. BImSchV Anlage 3 Abschnitt C erfüllt ist.
Die Einstufung als Hintergrundstandort sollte aufgrund der Entfernung zu Industrie- und Verkehrsquellen ggf. überprüft oder genauer erläutert werden, um eine bessere Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten.

Duisburg (Rheinhafen)
Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht.

Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich in direkter Nähe der Messstation ausschließlich Wohnbebauung befindet. Die Station wurde im Rahmen des "Clean Inland Shipping" Projektes aufgestellt, der Rhein befindet sich in ca. 130 m.
In ca. 180 m beginnt das Werksgelände von ThyssenKrupp, es ist nicht auszuschließen, dass hierdurch relevante Emissionen entstehen, welche in den Messwerten enthalten sein können. Dies ist in der Dokumentation nicht enthalten. Die Einstufung als Hintergrundstandort sollte aufgrund der Entfernung zu Industrie- und Verkehrsquellen ggf. überprüft oder genauer erläutert werden, um eine bessere Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten.

Essen-Vogelheim
Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht.
Anhand der Bilddokumentation ist jedoch zu erkennen, dass sich in der Nähe der Messstation in nördlicher und westlicher Richtung ein Industriegebiet erstreckt, es ist somit nicht auszuschließen, dass Emissionsquellen im Umfeld der Messstation zu erwarten sind, da dies in der Standortbeschreibung nicht genauer dokumentiert wird. Die Einstufung als Hintergrundstandort sollte aufgrund der Entfernung zu Industrie- und Verkehrsquellen ggf. überprüft oder genauer erläutert werden, um eine bessere Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten.

Hürth
Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung sowie der Belastung von Industrieanlagen so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht. Diese Station ist als Industriestation eingeordnet. Anhand der Beschreibung wird jedoch dokumentiert, dass sich erst in 2 – 2,5 km Entfernung zur Messstation in östlicher und südwestlicher Richtung Industrieparks erstrecken, es stellt sich somit die Frage, ob bei dieser Entfernung noch ein Einfluss der Emissionsquellen im Umfeld der Messstation zu erwarten ist. Die Einstufung als Industriestandort sollte aufgrund der großen Entfernung zu Industriequellen ggf. überprüft oder genauer erläutert werden, um eine bessere Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten.

Leverkusen-Manfort
Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht.
Anhand der Beschreibung wird dokumentiert, dass sich in der Nähe der Messstation in westlicher und östlicher Richtung Industriegebiete erstrecken, es ist somit nicht auszuschließen, dass Emissionsquellen im Umfeld der Messstation zu erwarten sind, da dies in der Standortbeschreibung nicht genauer dokumentiert wird. Die Einstufung als Hintergrundstandort sollte aufgrund der Entfernung zu Industriequellen ggf. überprüft oder genauer erläutert werden, um eine bessere Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten.

Mönchengladbach-Rheydt
Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht.
In unmittelbarer Nähe des Messcontainers befinden sich eine Bushaltestelle, sowie eine Ampelanlage. Der Abstand zwischen der Ampelanlage und dem Messcontainer ist kleiner als 25 m. Es ist nicht auszuschließen, dass sich Stop-and-go-Verkehr ausbildet, welcher Einfluss auf die Messergebnis ausübt. Die Einstufung als Hintergrundstandort sollte aufgrund der Entfernung zu Industrie- und Verkehrsquellen ggf. überprüft oder genauer erläutert werden, um eine bessere Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten.

Neuss (Rheinhafen):
Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht.
Der Messcontainer befindet sich am Rande eines Hafengeländes direkt an der Kaimauer. In der Standortbeschreibung werden die umliegenden Industriestandorte nicht erfasst. Jedoch ist hier nicht auszuschließen, dass die Industriestandorte südwestlich und westlich des Messcontainers die Messungen beeinflussen. Die Einstufung als Hintergrundstandort sollte aufgrund der Entfernung zu Industrie- und Verkehrsquellen ggf. überprüft oder genauer erläutert werden, um eine bessere Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten.

Schwerte
Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht.
Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich der Messcontainer in der Nähe zu mehreren Industriestandorten sowie Wohnbebauung befindet. Dies wird in der Dokumentation beschrieben, dennoch ist nicht auszuschließen, dass die Industriestandorte eine Einfluss auf die Messergebnisse der Station haben. Die Einstufung als Hintergrundstandort sollte aufgrund der Entfernung zu Industrie- und Verkehrsquellen ggf. überprüft oder genauer erläutert werden, um eine bessere Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten.

Solingen-Wald
Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht.
Anhand der Beschreibung ist dokumentiert, dass sich der Messcontainer in der Nähe zu mehreren Industriestandorten befindet. Dies wird in der Dokumentation beschrieben, dennoch ist nicht auszuschließen, dass die Industriestandorte eine Einfluss auf die Messergebnisse der Station haben. Die Einstufung als Hintergrundstandort sollte aufgrund der Entfernung zu Industrie- und Verkehrsquellen ggf. überprüft oder genauer erläutert werden, um eine bessere Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten.

Wesel Feldmark
Es ist dokumentiert, dass die Messstationen zur Erfassung der Hintergrundbelastung so gewählt wurden, dass kein direkter relevanter Einfluss durch Emissionsquellen besteht.
Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich der Messcontainer in direkter Nähe zu mehreren Gewerbestandorten sowie verkehrsreichen Straßen befindet. Dies ist auch in der Standortdokumentation erfasst.
In ca. 550 m in südwestlicher, sowie in ca. 600 m südlicher Richtung beginnen Industriegebiete, es ist nicht auszuschließen, dass hierdurch ein Einfluss auf die Messergebnisse entsteht, dies sollte berücksichtigt werden. Die Einstufung als Hintergrundstandort sollte aufgrund der Entfernung zu Industrie- und Verkehrsquellen ggf. überprüft oder genauer erläutert werden, um eine bessere Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten.

Tabelle 3: *Zusammenfassung der untersuchten Messstellen in Bezug auf die Einhaltung der Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C.*

Station	Stationscode	Anforderungen erfüllt	Wenn nicht, Begründung
Aachen-Burtscheid	**DENW094**	Ja	
Bielefeld-Ost	**DENW067**	Ja	
Bonn-Auerberg	**DENW062**	Ja	
Borken-Gemen	**DENW081**	Ja	
Bottrop-Welheim	**DENW021**	Ja	
Köln-Chorweiler	**DENW053**	Ja	
Datteln-Hagem	**DENW002**	Ja	
Dortmund-Eving	**DENW008**	Ja	
Duisburg-Bruckhausen	**DENW338**	Ja	
Düsseldorf (Flughafen 3)	**DENW345**	Ja	
Düsseldorf (Flughafen 5)	**DENW347**	Ja	
Duisburg (Rheinhafen)	**DENW382**	Ja	
Simmerath (Eifel)	**DENW064**	Ja	
Essen-Schuir (LANUV)	**DENW247**	Ja	
Elsdorf-Berrendorf	**DENW182**	Ja	
Essen-Vogelheim	**DENW024**	Ja	
Gelsenkirchen-Bismarck	**DENW022**	Ja	
Hatting-Blankenstein	**DENW029**	Ja	
Hürth	**DENW058**	Ja	
Jackerath	**DENW329**	Ja	
Jüchen-Hochneukirch	**DENW337**	Ja	
Krefeld (Hafen)	**DENW116**	Ja	
Leverkusen-Manfort	**DENW079**	Ja	
Düsseldorf-Lörik	**DENW071**	Ja	
Mönchengladbach-Rheydt	**DENW096**	Ja	
Münster-Geist	**DENW095**	Ja	
Neuss (Rheinhafen)	**DENW381**	Ja	
Nettetal-Kaldenkirchen	**DENW066**	Ja	
Lünen-Niederaden	**DENW006**	Ja	
Ratingen-Tiefenbroich	**DENW078**	Ja	
Köln-Rodenkirchen	**DENW059**	Ja	
Netphen Rothaargebirge	**DENW065**	Ja	
Schwerte	**DENW179**	Ja	
Soest-Ost	**DENW068**	Ja	
Solingen-Wald	**DENW080**	Ja	
Mühlheim-Styrum	**DENW038**	Ja	
Unna-Königsborn	**DENW010**	Ja	
Duisburg-Walsum	**DENW034**	Ja	
Warstein	**DENW181**	Ja	
Wesel-Feldmark	**DENW030**	Ja	
Wuppertal-Langerfeld	**DENW114**	Ja	

7 Fazit

Die Prüfung auf Einhaltung der Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C wurde anhand der vom LANUV an den TÜV Rheinland übergebenen Messstellendokumentation vom 22.11.2018 geprüft.

Die vom LANUV übergebene Dokumentation war umfangreich, detailliert und aktuell und ist insgesamt gut geeignet, die kleinräumige Situation vor Ort zu beschreiben.

Die Prüfung der Unterlagen von 133 Probenahmestellen und die bei der Begehung der sieben Messstellen gewonnenen Erkenntnisse zeigen:

Bei 132 der 133 hier untersuchten Messstellen des LANUV NRW ist die Stationsdokumentation mit den Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C konform. Die Anforderungen an die kleinräumige Ortsbestimmung nach Buchstabe C der Anlage 3 der 39. BImSchV sind bei 129 der 133 Messstellen ebenfalls erfüllt. An 3 von 4 Messstellen, an denen Abweichungen auftreten, sind diese, wie in der 39. BImSchV gefordert, dokumentiert und begründet, sodass auch die Konformität für diese Messstellen bestätigt werden kann. Bei der vierten Station handelt es sich um einen temporären Ersatzstandort, für den für das Jahr 2019 ein neuer Standort gewählt wird.

Für eine Station sind die Anforderungen der 39. BImSchV aus folgenden Gründen nicht erfüllt.
Mettmann Breite Straße 10:
Der Abstand der Baufluchtlinie beträgt laut Dokumentation 0,7 m. Anhand der Bilddokumentation ist allerdings auszumachen, dass sich der Passivsammler in einem Einfahrtsbereich hinter der Baufluchtlinie der Straßenrandbebauung befindet. Allerdings ist der Abstand zur Baufluchtlinie der Straßenrandbebauung nicht angegeben. Anhand der Bilddokumentation ist zu erkennen, dass sich der Passivsammler seitlich von einem Hinweisschild befindet und der Abstand deutlich geringer ist als zur Baufluchtlinie. Das Gebäude selbst kann möglicherweise einen Einfluss auf die Strömung haben. Es kann anhand der Bilddokumentation nicht ausgeschlossen werden, dass der Luftstrom dadurch beeinflusst wird.
Die Anforderung der 39 . BImSchV ist nicht erfüllt.
Der Messort wurde aufgrund von Baumaßnahmen ersatzweise gewählt. Die Abweichungen werden dokumentiert, es ist bekannt, dass dieser Standort nicht den Kriterien entspricht. Im Jahr 2019 wird ein neuer Messstandort gewählt.

Zusätzlich können folgende Empfehlungen gegeben werden:

Für die kleineren Messcontainer, für die sich die Ansaugleitung bauartbedingt nur 10 cm über dem Dach des Containers befindet, wird empfohlen den Einlasspunkt zu erhöhen. Es wird an dieser Stelle keine Verletzung der Anforderungen der 39. BImSchV Anlage 3 Buchstabe C gesehen, da der Einfluss auf die gemessene Konzentration durch den geringen Abstand zwischen Ansaugpunkt und Containerdach als sehr klein eingeschätzt wird. Bei besonderen Strömungsverhältnissen, die in Kapitel 7 näher erläutert sind, ist aber ein Einfluss, der zu einer Unterschätzung des tatsächlichen Konzentrationswertes führen kann, nicht auszuschließen.

Deshalb wird empfohlen, den Einlasspunkt mindestens 0,5 m über dem Containerdach anzusetzen, wie es bei größeren Containern üblich ist. Der Aufwand hierfür wird als gering eingeschätzt.

Es wird empfohlen, nochmals auf die genaue Unterscheidung zwischen den Kriterien nach 39. BImSchV, Anhang 3, Buchstabe A bzw. B und Buchstabe C bei in der Stationsbeschreibung dokumentierten Abweichungen zu achten. Anhang 3, Buchstabe A und B beschreiben Kriterien für die Repräsentativität einer Messstelle, während Buchstabe C die Anforderungen der kleinräumigen Ortsbestimmung definiert. Letzteres (Buchstabe C) ist Gegenstand der vorliegenden Untersuchung.

Abteilung Immissionsschutz / Luftreinhaltung

Der Bearbeiter:	Der Prüfer:
	
M.Sc. Lisa Rogalla	Dr. Hendrik Merbitz

Köln, 30.11.2018

936/21244273/F

8 Literaturverzeichnis

[1] Bundesgsetzblatt, „39. BImSchV: Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung über Luftqualitätstandards und Emissionshöchstmengen (BGBl I, S. 2244-2248),“ 2016.

[2] Bundesgesetzblatt, „39. BImSchV: Verordnung über Luftqualitätsstandards und Emissionshöchstmengen vom 2. August 2010 (BGBl. I S. 1065),“ 2010.

[3] Umweltbundesamt, „Finale Daten zur NO2-Belastung 2017 verfügbar,“ 31 05 2018. [Online]. Available: https://www.umweltbundesamt.de/presse/pressemitteilungen/finale-daten-zur-no2-belastung-2017-verfuegbar. [Zugriff am 15 08 2018].

[4] (LAI), Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz, „Handlungsbedarf und -empfehlung zur Einhaltung der NO2-Grenzwerte,“ 2016.

[5] Europäische Kommission, „EU-Kommission verklagt Deutschland und fünf weitere Mitgliedsstaaten wegen Luftverschmutzung,“ 17 05 2018. [Online]. Available: https://ec.europa.eu/germany/news/20180517-luftverschmutzung-klage_de. [Zugriff am 15 08 2018].

[6] Deutsche Umwelthilfe e.V., „Clean Air litigation - Klagen für Saubere Luft,“ 02 06 2016. [Online]. Available: http://www.duh.de/uploads/media/Hintergrundpapier_Klagen-fuer-Saubere-Luft_2016-06-07_01.pdf. [Zugriff am 27 08 2018].

9 Anlage liegt als PDF-Dokumentation vor

Anhang 1: Standortdokumentation des LANUV - Verkehrsstandorte mit Grenzwertüberschreitung in 2017 (49 untersuchte Standorte) (Stand: 22.11.2018)

Anhang 2: Standortdokumentation des LANUV - Verkehrsstandorte ohne Grenzwertüberschreitungen 2017 (43 untersuchte Standorte) (Stand: 22.11.2018)

Anhang 3: Standortdokumentation des LANUV - weitere Standorte mit NO_2-Messungen (41 untersuchte Standorte) (Stand: 22.11.2018)

Luftqualitätsüberwachung in Nordrhein-Westfalen

Standortdokumentation

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen

22. November 2018

Inhaltsverzeichnis

1 Zuständige Behörde **5**

2 Hinweise zur Dokumentation der Probenahmestellen **6**
2.1 Einteilung der Probenahmestellen 6
2.2 Grundlagen der Standortwahl 6

3 Probenahmestellen des LANUV **7**
3.1 Verkehrsstandorte mit Überschreitung des Luftqualitätsgrenzwertes im Jahr 2017 7
3.1.1 DENW371, Aachen-Haaren, Verkehr, städtisches Gebiet 7
3.1.2 DENW178, Aachen Adalbertsteinweg, Verkehr, städtisches Gebiet 14
3.1.3 DENW361, Bielefeld-Innenstadt, Verkehr, städtisches Gebiet 21
3.1.4 DENW175, Bonn Reuterstraße 24, Verkehr, städtisches Gebiet 30
3.1.5 DENW216, Düsseldorf-Bilk, Verkehr, städtisches Gebiet 37
3.1.6 DENW368, Düsseldorf Burgunderstraße, Verkehr, städtisches Gebiet 42
3.1.7 DENW082, Düsseldorf Corneliusstraße, Verkehr, städtisches Gebiet 48
3.1.8 DENW340, Düsseldorf Ludenberger Straße, Verkehr, städtisches Gebiet 57
3.1.9 DENW266, Düren Euskirchener Straße, Verkehr, städtisches Gebiet 62
3.1.10 DENW184, Dortmund B1 Westfalendamm, Verkehr, städtisches Gebiet 68
3.1.11 DENW185, Dortmund B1 Rheinlanddamm, Verkehr, städtisches Gebiet 75
3.1.12 DENW376, Duisburg Friedrich-Wilhelm-Straße 25, Verkehr, städtisches Gebiet . . 81
3.1.13 DENW377, Duisburg Meiderich Bahnhofstraße, Verkehr, städtisches Gebiet 92
3.1.14 DENW215, Essen-Frohnhausen, Verkehr, städtisches Gebiet 99
3.1.15 DENW277, Essen Krayer Straße 213, Verkehr, städtisches Gebiet 108
3.1.16 DENW161, Essen Alfredstraße 9/11, Verkehr, städtisches Gebiet 114
3.1.17 DENW162, Essen Brückstraße, Verkehr, städtisches Gebiet 122
3.1.18 DENW299, Gladbeck Grabenstraße 42, Verkehr, städtisches Gebiet 128
3.1.19 DENW148, Köln Justinianstraße, Verkehr, städtisches Gebiet 134
3.1.20 DENW151, Köln Neumarkt, Verkehr, städtisches Gebiet 139
3.1.21 DENW219, Köln-Weiden, Verkehr, städtisches Gebiet 145
3.1.22 DENW165, Mönchengladbach Aachener Straße 426/428, Verkehr, städtisches Gebiet 150
3.1.23 DENW289, Neuss Krefelder Straße, Verkehr, städtisches Gebiet 156
3.1.24 DENW213, Overath Hauptstraße 55, Verkehr, städtisches Gebiet 163
3.1.25 DENW157, Paderborn Bahnhofstraße, Verkehr, städtisches Gebiet 177
3.1.26 DENW158, Paderborn Friedrichstraße 29, Verkehr, städtisches Gebiet 183
3.1.27 DENW360, Siegen Sandstraße 15, Verkehr, städtisches Gebiet 189
3.1.28 DENW207, Aachen Wilhelmstraße, Verkehr, städtisches Gebiet 198
3.1.29 DENW331, Bochum Herner Straße 385, Verkehr, städtisches Gebiet 206
3.1.30 DENW136, Dortmund Brackeler Straße, Verkehr, städtisches Gebiet 211
3.1.31 DENW134, Essen Gladbecker Straße, Verkehr, städtisches Gebiet 221
3.1.32 DENW208, Gelsenkirchen Kurt-Schumacher-Straße, Verkehr, städtisches Gebiet . 231
3.1.33 DENW281, Hagen Märkischer Ring 85, Verkehr, städtisches Gebiet 239
3.1.34 DENW133, Hagen Graf-von-Galen-Ring, Verkehr, städtisches Gebiet 245
3.1.35 DENW369, Herne Recklinghauser Straße 4/6, Verkehr, städtisches Gebiet 250
3.1.36 DENW267, Hürth Luxemburger Straße 344, Verkehr, städtisches Gebiet 256
3.1.37 DENW211, Köln Clevischer Ring, Verkehr, städtisches Gebiet 261
3.1.38 DENW336, Köln Luxemburger Straße, Verkehr, städtisches Gebiet 273
3.1.39 DENW212, Köln Turiner Straße, Verkehr, städtisches Gebiet 279
3.1.40 DENW355, Leverkusen Gustav-Heinemann-Straße, Verkehr, städtisches Gebiet . . 289
3.1.41 DENW187, Mülheim Aktienstr., Verkehr, städtisches Gebiet 300

3.1.42 DENW290, Neuss Batteriestraße, Verkehr, städtisches Gebiet 306
3.1.43 DENW172, Neuss Friedrichstraße 29, Verkehr, städtisches Gebiet 313
3.1.44 DENW188, Oberhausen Mülheimer Straße, Verkehr, städtisches Gebiet 319
3.1.45 DENW209, Oberhausen Mülheimer Straße 116, Verkehr, städtisches Gebiet 329
3.1.46 DENW365, Schwerte Hörder Straße 13, Verkehr, städtisches Gebiet 336
3.1.47 DENW206, Solingen Konrad-Adenauer-Straße, Verkehr, städtisches Gebiet 342
3.1.48 DENW189, Wuppertal Gathe, Verkehr, städtisches Gebiet 351
3.1.49 DENW239, Witten-Zentrum, Verkehr, städtisches Gebiet 362
3.2 Verkehrsstandorte ohne Überschreitung des Luftqualitätsgrenzwertes im Jahr 2017 368
3.3 Weitere NO2-Standorte 368

A Anhang **369**
A.1 Definitionen 369
A.1.1 Höhe des Messeinlasses 369
A.1.2 Waagerechte Entfernungen bzw. Längen 369

1 Zuständige Behörde

Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Zuständige Behörde	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen
Internet	`www.lanuv.nrw.de`
	`umwelt.nrw.de`

2 Hinweise zur Dokumentation der Probenahmestellen

2.1 Einteilung der Probenahmestellen

Die Probenahmestellen sind in drei Kategorien unterteilt[1]:

1. Verkehrsstationen
2. Industriestationen
3. Hintergrundstationen

Innerhalb der Kategorien sind die Stationen nach der Kennung alphabetisch sortiert.

Die Vorgaben für die Dokumentation der Standorte ortsfester Messungen wurden mit dem Durchführungsbeschluss zu den Richtlinien 2004/107/EG und 2008/50/EG im Hinblick auf den Austausch von Informationen und die Berichterstattung über die Luftqualität und die Kommissionsentscheidung 2011/850/EU definiert. Für die verschiedenen Stationstypen folgen die Datenfelder den Vorgaben aus Anhang D des o.g. Durchführungsbeschlusses.

Die Messpunkte zur Erfassung der Hintergrund-Belastung wurden so gewählt, dass ein direkter Einfluss relevanter Emissionsquellen in der Umgebung vermieden wird. Ein geringer Einfluss von regionalem Straßenverkehr und Kleinfeuerungsanlagen ist in der Regel nicht auszuschließen.

Für die Verkehrsstandorte werden die Abstände zu Gebäuden und Straßenbäumen explizit in die Dokumentation aufgenommen, für die anderen Standorttypen ist die Angabe einzelner Abstandswerte in der Regel wenig aussagekräftig, daher wird die lokale Situation an diesen Standorten anhand der Standort-Skizze dokumentiert.

2.2 Grundlagen der Standortwahl

Grundsätzlich werden bei der kleinräumigen Ortsbestimmung der Probenahmestellen die Kriterien des Anhang 3 Teil C der 39. BImSchV zugrunde gelegt. Für den Fall, dass Störquellen in nächster Nähe oder Abweichungen von den Kriterien auftreten, werden diese bei den jeweiligen Stationen entsprechend dokumentiert.
Bei der Aufstellung von Messcontainern werden die Aspekte Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung berücksichtigt. Diese Punkte werden bei der Wartung der Stationen regelmäßig überprüft. An den Verkehrsstandorten wird zusätzlich die Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals berücksichtigt. Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen, die die entsprechenden Aufstellgenehmigungen erteilen.
Bei der Installation von Passivsammlern werden nach Möglichkeit vorhandene Anbringungsmöglichkeiten (z.B. Laternen, Schildermasten) genutzt. Für die möglichen Anbringungspunkte werden insbesondere die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit geprüft.
Für Straßenabschnitte in denen mehr als eine Komponente gemessen wird, wird nach Möglichkeit ein gemeinsamer Standort gewählt.
Bei den Messcontainern mit aktiver Probennahme wird die Abluft durch den Contatiner-Boden oder in Bodennähe abgeleitet, so dass ein Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird.

[1] Die Zuordnung der Stationen folgt den Vorgaben der Komissionsentscheidung 2011/850/EU.

3 Probenahmestellen des LANUV

3.1 Verkehrsstandorte mit Überschreitung des Luftqualitätsgrenzwertes im Jahr 2017

3.1.1 DENW371, Aachen-Haaren, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.1: Aachen-Haaren

Bezeichnung und Lage

Kurzname	AAHA
Langname	Aachen-Haaren
Stationscode	DENW371
Gebietszuordnung	Aachen
Gebietscode	DEZJXX0011A
Postleitzahl	52080
Ort	Aachen
Straße	Alt-Haarener Str. 18
Gemeinde Kennziffer	5334002
Koordinaten (ETRS89)	50.794 35 °Nord 6.123 11 °Ost
Höhe über NN	148 m
Betriebsstart	13.01.2016
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler hängen an einer Laterne vor Hausnummer 18 an der Landstraße L136. Die Häuser im Umfeld sind meist mehrgeschossig. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindet sich ein Parkstreifen. Die BAB A4 verläuft ca. 950 m nördlich und die BAB A544 ca. 800 m süd-östlich des Messpunktes. Ca. 150 m süd-westlich befindet sich eine Eisenbahnlinie. Ca. 1,3 km nord-westlicher Richtung entfernt verläuft die Bundesstraße B57. Ca. 300 m nord-östlich beginnt die Landstraße L222 und süd-westlich in ca. 400 m kreuzt die Landstraße L260. Es gibt mehrere große Industrie- und Gewerbegebiete im Bereich des Messpunktes. Nordwestlich in ca 80 m, süd-westlich in ca. 320 m und süd-östlich in ca. 1 km.

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.1 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	107 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	16348 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	1.8 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	0.6 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

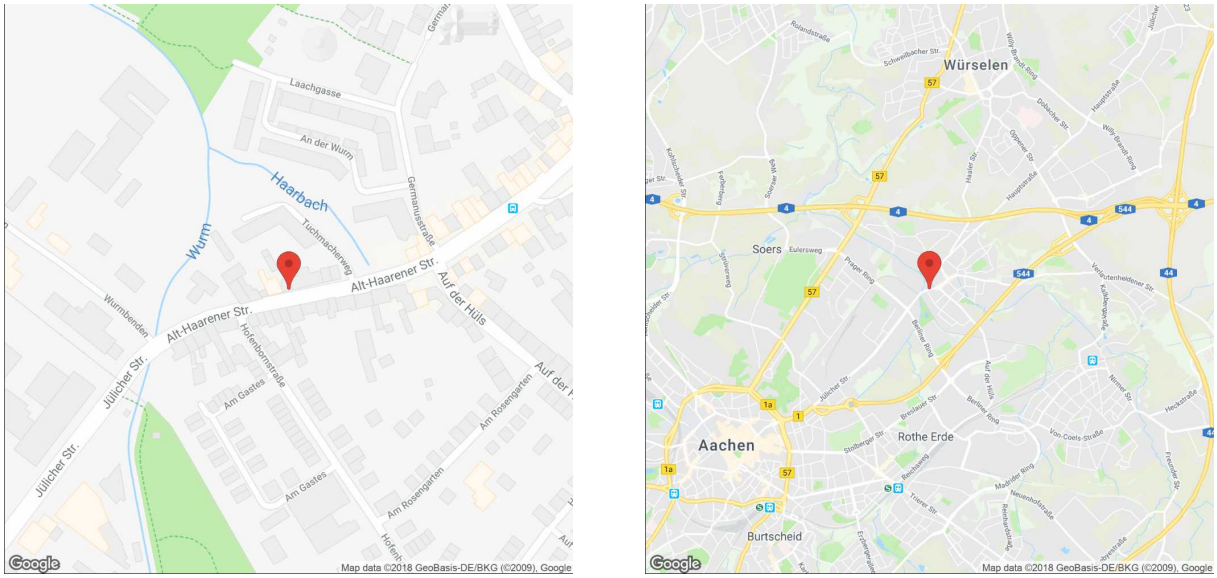
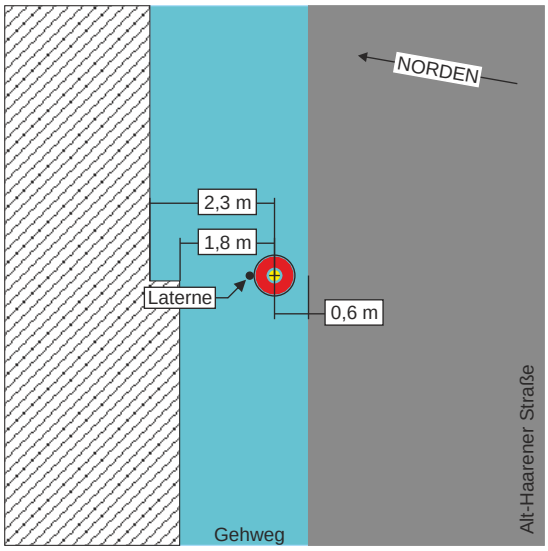


Abbildung 3.1.2: Kartenübersicht - Aachen-Haaren

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.3: Schematische Darstellung - Aachen-Haaren

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.4: Aachen-Haaren (Juli 2018)

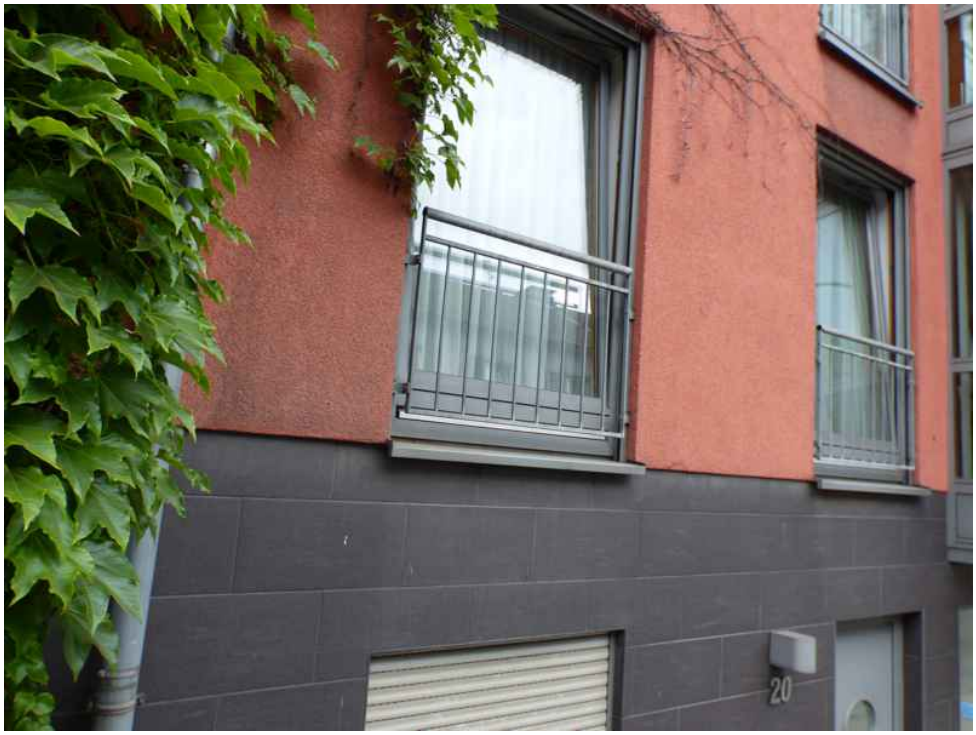


Abbildung 3.1.5: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.6: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.7: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.8: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.9: Panorama Richtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.10: Panorama Richtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.11: Panorama Richtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.12: Panorama Richtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.13: Zusätzliche Ansicht - Aachen-Haaren (Juli 2018)

3.1.2 DENW178, Aachen Adalbertsteinweg, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.14: Aachen Adalbertsteinweg

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einer Laterne vor der Hausnummer 5 in Fahrtrichtung Kaiserplatz befestigt. Der Messpunkt befindet sich im Innenstadtbereich, an einer mehrspurigen von West nach Ost verlaufenden Bundesstraße B258, die beidseitig über mehrstöckige Wohnbebauung und Läden verfügt. Mit gesonderter Verkehrsspur (mittig liegend zwischen Links- und Rechtsabbieger) für Busse, diese mündet im Westen in ca. 80 m in die Bundesstraße B1 / B57. Ca. 500 m nördlich befindet sich die Bundesstraße B1 als Zubringer zur BAB A544. Größere Industriegebiete befinden sich ca. 950 m nord-östlich und 2 km östlich

Bezeichnung und Lage

Kurzname	AAST
Langname	Aachen Adalbertsteinweg
Stationscode	DENW178
Gebietszuordnung	Aachen
Gebietscode	DEZJXX0011A
Postleitzahl	52070
Ort	Aachen
Straße	Adalbertsteinweg 5
Gemeinde Kennziffer	5334002
Koordinaten (ETRS89)	50.774 712 °Nord 6.097 344 °Ost
Höhe über NN	170 m
Betriebsstart	09.08.2005
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.9 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	79 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	22247 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	2.7 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	0.4 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

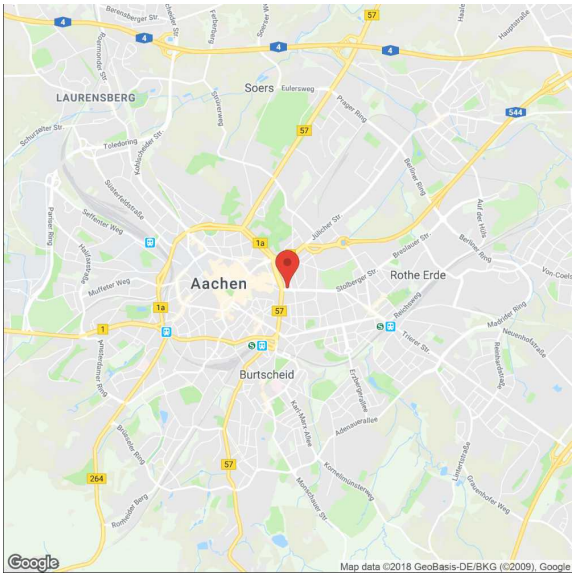
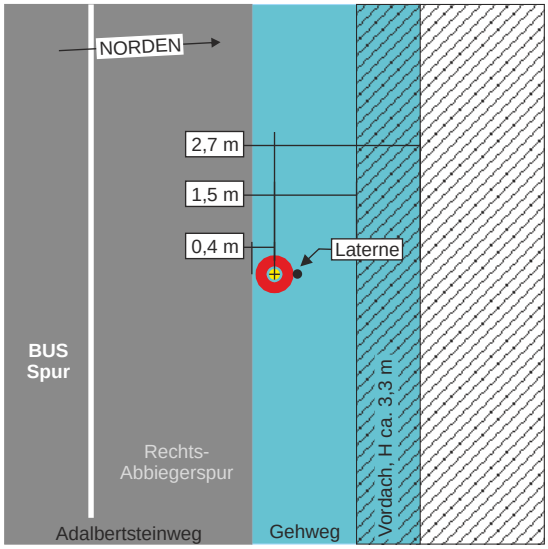


Abbildung 3.1.15: Kartenübersicht - Aachen Adalbertsteinweg

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.16: Schematische Darstellung - Aachen Adalbertsteinweg

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.17: Aachen Adalbertsteinweg (Juli 2018)



Abbildung 3.1.18: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.19: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.20: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.21: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.22: Panorama Richtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.23: Panorama Richtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.24: Panorama Richtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.25: Panorama Richtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.26: Zusätzliche Ansicht - Aachen Adalbertsteinweg (Juli 2018)

3.1.3 DENW361, Bielefeld-Innenstadt, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.27: Bielefeld-Innenstadt

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Der NO_2-Passivsammler hängt an einem Baum vor Haus Nr. 1-3. Die Baumkrone beginnt ab ca. 3,50 m. Das direkte Umfeld besteht aus mehrgeschossiger Wohnbebauung und Läden. Die 2018 neu eingerichtete Umweltspur (Bus- und Fahrradverkehr) wird der Fahrbahn zugerechnet. Unmittelbar vor dem Messort liegt eine Busspur, die in die Bushaltestelle am Jahnplatz übergeht. Der Einfluss haltender und wartender Busse wurde aus den Zahlen des Verkehrsunternehmens abgeschätzt und gegenüber dem restlichen Straßenverkehr am Haltepunkt in der Nähe des Passivsammlers als sehr gering eingestuft. Der Bereich der Busspur mit Haltestellen erstreckt sich auf die Hälfte des relevanten Straßenabschnitts und kann damit als typisch für diesen Abschnitt angesehen werden. Ca. 400 m westlich befindet sich eine Eisenbahntrasse (Hauptbahnhof). Ca. 500 m süd-westlich beginnt die Landstraße L785 und die Bundesstraße B66. Nord-westlich in ca. 620 m beginnt die Landstraße L783. Im Bereich nördlich und nord-östlich des Messpunktes in ca. 900 m befinden sich mehrere große Industrie- und Gewerbegebiete. Ca. 430 m westlich verläuft die Bundesstraße B61.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	BIED2
Langname	Bielefeld-Innenstadt
Stationscode	DENW361
Gebietszuordnung	Bielefeld
Gebietscode	DEZJXX0010A
Postleitzahl	33602
Ort	Bielefeld
Straße	Herforder Str. 1-3
Gemeinde Kennziffer	5711
Koordinaten (ETRS89)	52.023 987 °Nord 8.534 019 °Ost
Höhe über NN	114 m
Betriebsstart	04.12.2014
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.5 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	26 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	16411 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	6.8 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	4.2 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

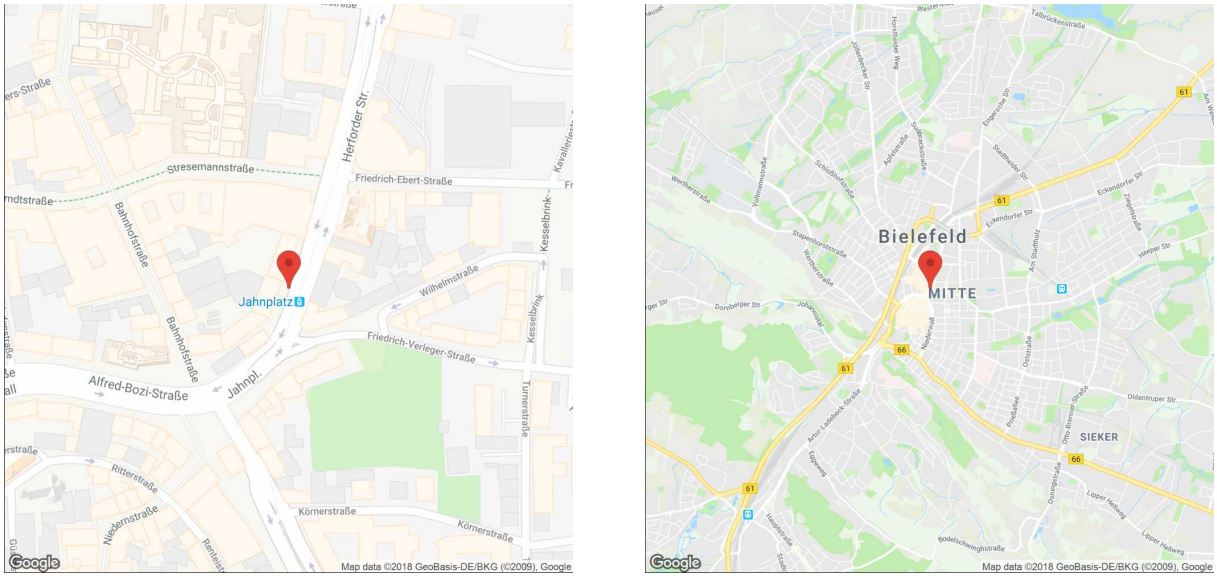
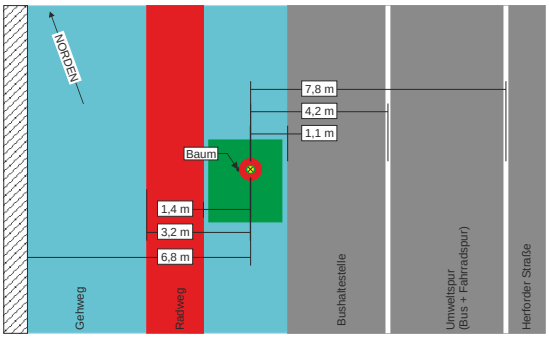


Abbildung 3.1.28: Kartenübersicht - Bielefeld-Innenstadt

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.29: Schematische Darstellung - Bielefeld-Innenstadt

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.30: Bielefeld-Innenstadt (August 2018)



Abbildung 3.1.31: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.1.32: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.1.33: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.1.34: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.1.35: Zusätzliche Ansicht - Bielefeld-Innenstadt (August 2018)



Abbildung 3.1.36: Zusätzliche Ansicht - Bielefeld-Innenstadt (August 2018)



Abbildung 3.1.37: Zusätzliche Ansicht - Bielefeld-Innenstadt (August 2018)

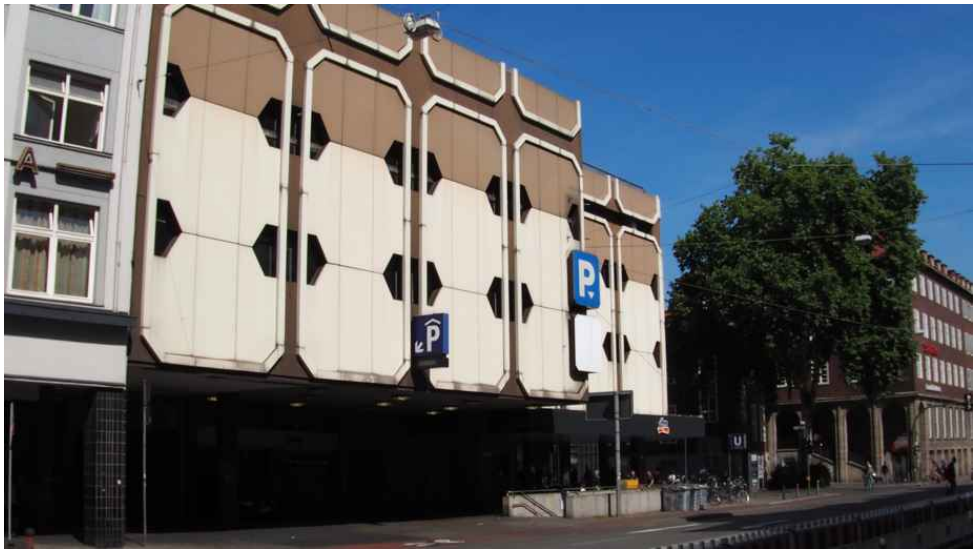


Abbildung 3.1.38: Zusätzliche Ansicht - Bielefeld-Innenstadt (August 2018)



Abbildung 3.1.39: Zusätzliche Ansicht - Bielefeld-Innenstadt (August 2018)



Abbildung 3.1.40: Zusätzliche Ansicht - Bielefeld-Innenstadt (August 2018)



Abbildung 3.1.41: Zusätzliche Ansicht - Bielefeld-Innenstadt (August 2018)



Abbildung 3.1.42: Zusätzliche Ansicht - Bielefeld-Innenstadt (August 2018)



Abbildung 3.1.43: Zusätzliche Ansicht - Bielefeld-Innenstadt (August 2018)

3.1.4 DENW175, Bonn Reuterstraße 24, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.44: Bonn Reuterstraße 24

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die ORSA- und NO_2-Passivsammler sind am Mast des Straßenschildes Ecke Reuterstraße / Hartsteinstraße (vor der Hausnummer 2, gegenüber der Reuterstr. 24) befestigt. Es handelt sich hierbei um eine von West nach Ost verlaufende 4-spurige Straße, die als Zubringer für die in ca. 1 km in westlicher Richtung befindliche BAB A565 dient. Ca. 950 m nördlich befindet sich der Hauptbahnhof. Es gibt im Bereich nord-westlich des Messpunktes in ca. 1,5 km mehrere große Gewerbegebiete . Der Messpunkt befindet sich ca. 1,4 km westlich des Rheins. Westlich in ca. 550 m kreuzt die Kreisstraße K1 und in ca. 1,4 km östlich mündet die Reuterstraße in die Bundesstraße B9.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	BORE
Langname	Bonn Reuterstraße 24
Stationscode	DENW175
Gebietszuordnung	Köln
Gebietscode	DEZJXX0004A
Postleitzahl	53115
Ort	Bonn
Straße	Reuterstr./Hartsteinstr.
Gemeinde Kennziffer	5314
Koordinaten (ETRS89)	50.722 58 °Nord 7.097 08 °Ost
Höhe über NN	65 m
Betriebsstart	01.07.2005
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.6 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	104 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	39838 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	4.4 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	0.8 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)
Benzol

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

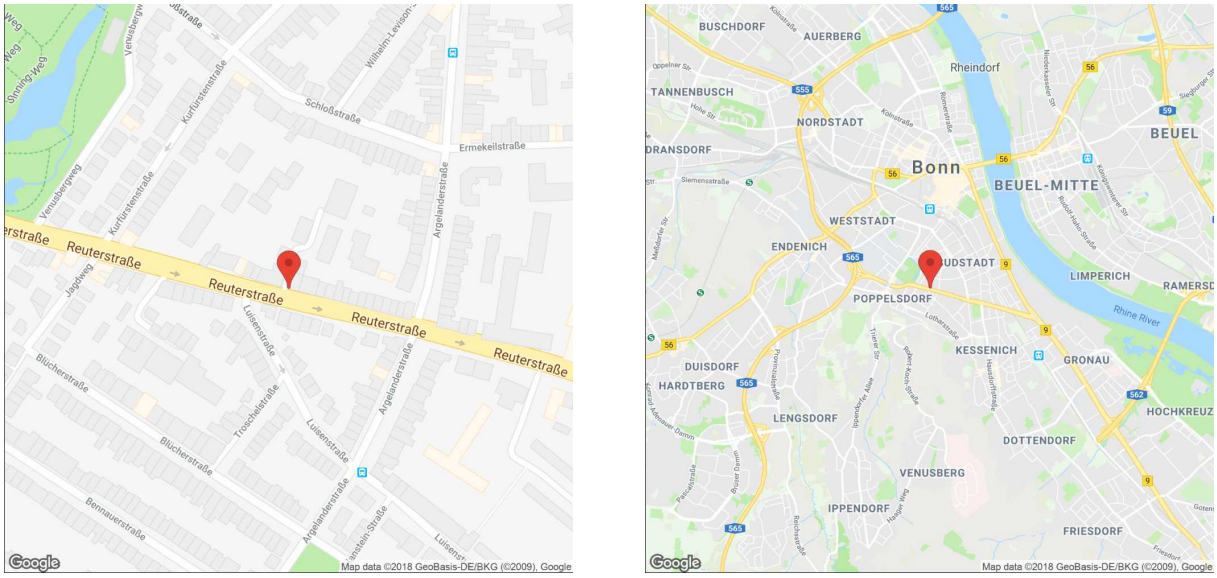
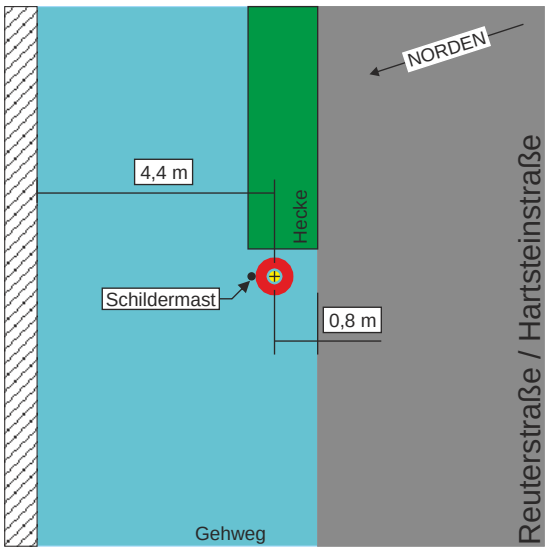


Abbildung 3.1.45: Kartenübersicht - Bonn Reuterstraße 24

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.46: Schematische Darstellung - Bonn Reuterstraße 24

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.47: Bonn Reuterstraße 24 (August 2018)

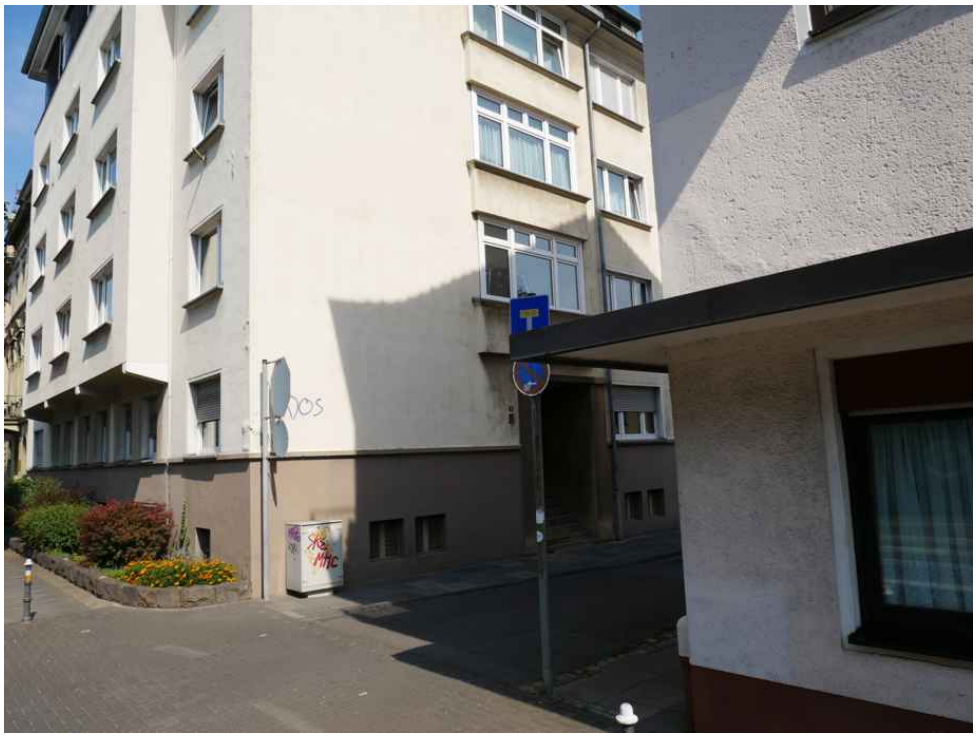


Abbildung 3.1.48: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.49: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.50: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.51: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.52: Zusätzliche Ansicht - Bonn Reuterstraße 24 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.53: Zusätzliche Ansicht - Bonn Reuterstraße 24 (August 2018)



Abbildung 3.1.54: Zusätzliche Ansicht - Bonn Reuterstraße 24 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.55: Zusätzliche Ansicht - Bonn Reuterstraße 24 (Juli 2018)

3.1.5 DENW216, Düsseldorf-Bilk, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.56: Düsseldorf-Bilk

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einem Mast vor dem Haus Nr. 77 an der 4-spurigen von Nord nach Süd verlaufenden Straße befestigt. Diese ist größtenteils mit mehrgeschossigen Wohnhäusern und vorgelagerten Parkflächen bebaut. Ca. 650 m nördlicher Richtung befindet sich eine Bahntrasse Ca. 70 m südlich vom Messpunkt verläuft die Bundesstraße B 326, von der aus die Landstraße L293 als Zubringer zur Autobahn A 46 dient. Die B 326 dient auch in ca. 600 m in östlicher Richtung als Verbindungsstraße zur B8 und L52. Hinter dem Haus in westlicher Richtung befindet sich ein großes Gewerbegebiet (Wohn- und Einkaufswelt) und in ca. 355 m in östlicher Richtung ein Gewerbepark.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	DBIL
Langname	Düsseldorf-Bilk
Stationscode	DENW216
Gebietszuordnung	Düsseldorf
Gebietscode	DEZJXX0009A
Postleitzahl	40225
Ort	Düsseldorf
Straße	Merowingerstrasse 77
Gemeinde Kennziffer	5111
Koordinaten (ETRS89)	51.202 491 °Nord 6.776 365 °Ost
Höhe über NN	42 m
Betriebsstart	10.11.2003
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.7 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	64 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	25814 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	5.8 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	0.7 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

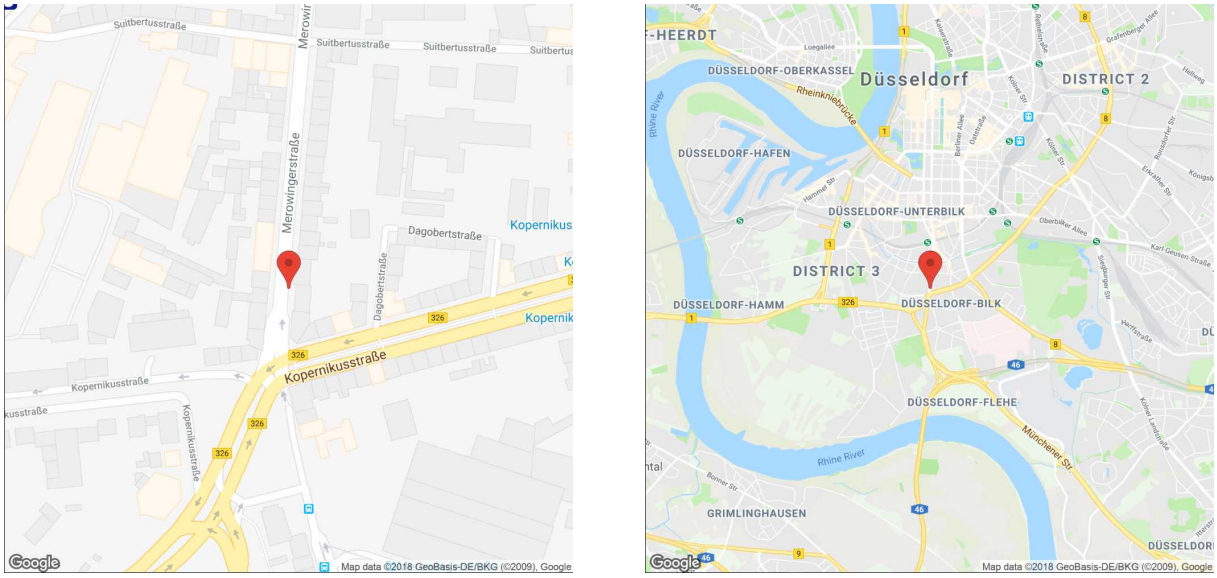
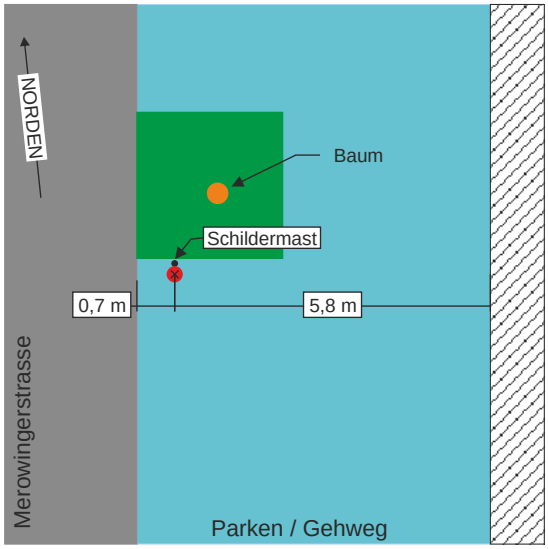


Abbildung 3.1.57: Kartenübersicht - Düsseldorf-Bilk

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.58: Schematische Darstellung - Düsseldorf-Bilk

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.59: Düsseldorf-Bilk (Juli 2018)



Abbildung 3.1.60: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.61: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.62: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.63: Blickrichtung Westen (Juli 2018)

3.1.6 DENW368, Düsseldorf Burgunderstraße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.64: Düsseldorf Burgunderstraße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler hängen an einer Laterne vor Hausnummer 27. Die Landstraße L137 hat eine Nord- Südaurichtung und ist in diesem Bereich 4-spurig. In der Mitte befinden sich Straßenbahngleise. ca. 15 m entfernt befindet sich eine Bushaltestelle. Die anliegenden Häuser verfügen gegenüber über eine mehrgeschossige Wohnbebauung und Läden und auf der Messpunkt Seite über Gewerbebetriebe. Südlich in ca. 570 m kreuzen sich aus allen Richtungen mehrere Eisenbahnlinien (Güter). Um den Messpunkt herum, befindet sich ein Industrie und Gewerbegebiet. In ca. 880 m südlich beginnt der Hafen und in ca. 1,5 km östlich befindet sich der Rhein. Die BAB A52 verläuft ca. 850 m nord-östlich und die BAB A57 ca. 4 km westlich des Messpunktes. Nördlich in ca. 140 m beginnt die Landstraße L390, die als Zubringer zur BAB 52 und zur B7/B1/B8 dient. Südlich in ca. 710 m beginnt die Landstraße L380.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	DDBG
Langname	Düsseldorf Burgunderstraße
Stationscode	DENW368
Gebietszuordnung	Düsseldorf
Gebietscode	DEZJXX0009A
Postleitzahl	40549
Ort	Düsseldorf
Straße	Burgunderstraße 27
Gemeinde Kennziffer	5111
Koordinaten (ETRS89)	51.227 425 °Nord 6.698 572 °Ost
Höhe über NN	35 m
Betriebsstart	04.12.2015
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.7 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	110 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	27461 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	2.8 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	2.5 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

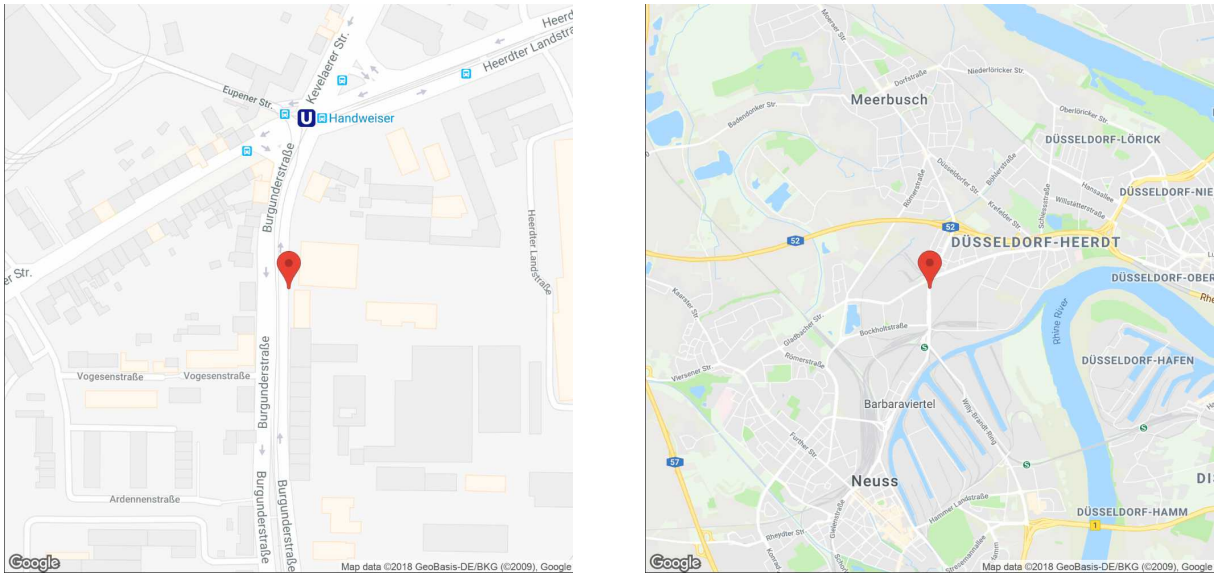
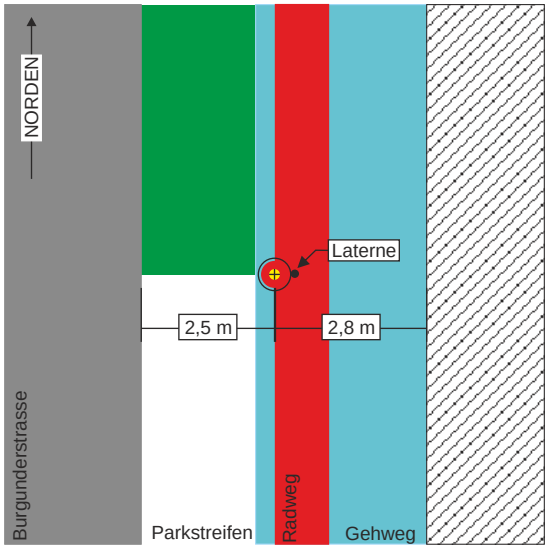


Abbildung 3.1.65: Kartenübersicht - Düsseldorf Burgunderstraße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.66: Schematische Darstellung - Düsseldorf Burgunderstraße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.67: Düsseldorf Burgunderstraße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.68: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.69: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.70: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.71: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.72: Zusätzliche Ansicht - Düsseldorf Burgunderstraße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.73: Zusätzliche Ansicht - Düsseldorf Burgunderstraße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.74: Zusätzliche Ansicht - Düsseldorf Burgunderstraße (Juli 2018)

3.1.7 DENW082, Düsseldorf Corneliusstraße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.75: Düsseldorf Corneliusstraße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die Station steht auf dem Seitenstreifen einer vierspurigen, in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Straßenschlucht.
Die Corneliusstraße ist beidseitig durchgehend mit mehrgeschossigen Wohn- und Geschäftshäusern bebaut. Die Seitenstreifen der Corneliusstraße weisen einen lockeren Baumbestand auf. Die nächstgelegenen Bäume sind ca. 4 bzw. 5 m vom Container-Mittelpunkt entfernt. Die Baumkronen beginnen deutlich oberhalb des Messeinlasses.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	DDCS
Langname	Düsseldorf Corneliusstraße
Stationscode	DENW082
Gebietszuordnung	Düsseldorf
Gebietscode	DEZJXX0009A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	996470 (Stand: 2016)
Postleitzahl	40215
Ort	Düsseldorf
Stadtteil	Friedrichstadt
Straße	Corneliusstraße 71
Gemeinde Kennziffer	Düsseldorf 05111000
Koordinaten (ETRS89)	51.213 166 °Nord 6.782 538 °Ost
Höhe über NN	45 m
Betriebsstart	13.03.1997
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Straßenschlucht
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1.A.3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.3 m Partikel: 3.3 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	75 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	46253 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	4.1 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	2.2 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter
Stickstoffoxide (NO_x)
Stickstoffmonoxid (NO)
Stickstoffdioxid (NO_2)
Benzol
Feinstaub PM_{10}
Feinstaub $PM_{2.5}$
Schwermetalle im Feinstaub PM_{10}
Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe im Feinstaub PM_{10}
Ruß

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

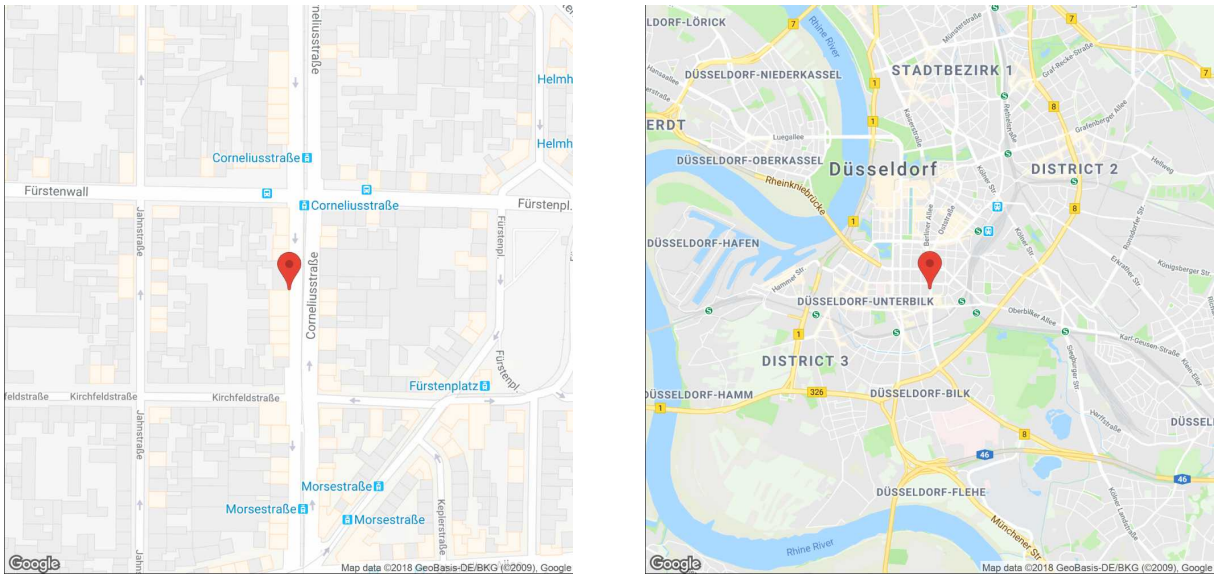
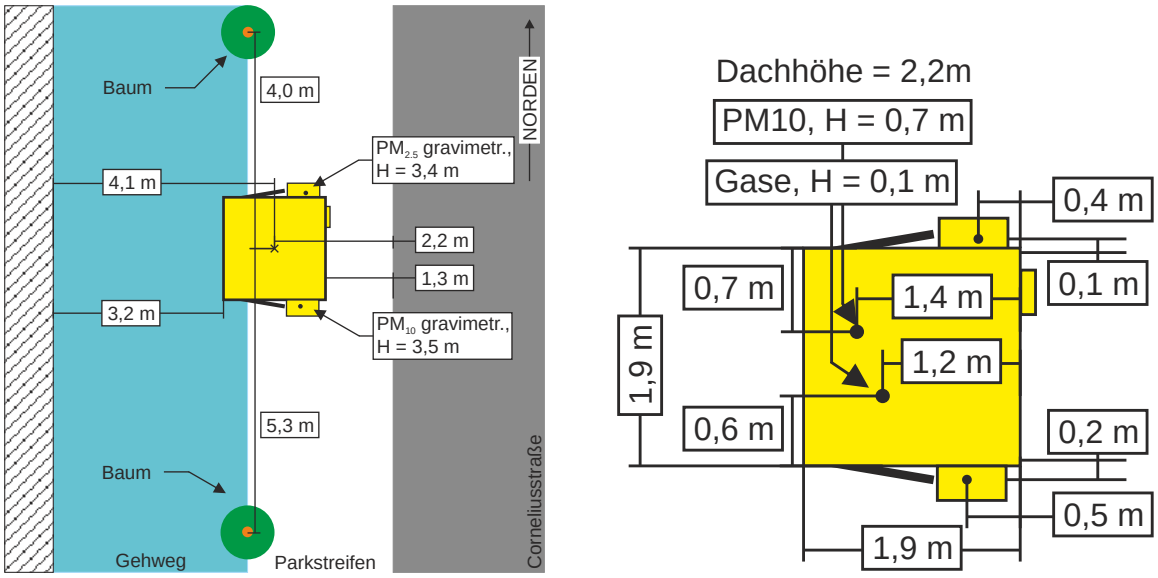


Abbildung 3.1.76: Kartenübersicht - Düsseldorf Corneliusstraße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

(b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.1.77: Schematische Darstellung - Düsseldorf Corneliusstraße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.78: Düsseldorf Corneliusstraße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.79: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.80: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.81: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.82: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.83: Panorama Richtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.84: Panorama Richtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.85: Panorama Richtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.86: Panorama Richtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.87: Zusätzliche Ansicht - Düsseldorf Corneliusstraße (August 2018)



Abbildung 3.1.88: Zusätzliche Ansicht - Düsseldorf Corneliusstraße (August 2018)



Abbildung 3.1.89: Zusätzliche Ansicht - Düsseldorf Corneliusstraße (August 2018)



Abbildung 3.1.90: Zusätzliche Ansicht - Düsseldorf Corneliusstraße (August 2018)



Abbildung 3.1.91: Zusätzliche Ansicht - Düsseldorf Corneliusstraße (August 2018)

3.1.8 DENW340, Düsseldorf Ludenberger Straße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.92: Düsseldorf Ludenberger Straße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler befinden sich am Mast eines Halteverbotschildes vor Hausnr. 38. Die Bundesstraße B7 ist eine von Nord-West nach Süd-Ost verlaufende in diesem Bereich 4-spurig Straße. Das direkte Umfeld besteht aus mehrgeschossiger Wohnbebauung und Läden. Es gibt im Bereich südwestlich des Messpunktes in ca. 660 m mehrere Gewerbegebiete. Ca. 347 m westlich befindet sich eine Eisenbahnlinie. Süd-östlich in ca. 60 m beginnt die Landstraße L404. In ca. 400 m östlich kreuzt die Kreisstraße K7. Die Bundesstraße B7 kreuzt in 800 m westlich die Landstraße L392 Nördlich in ca. 3,5 km befindet sich die BAB A44.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	DDLB
Langname	Düsseldorf Ludenberger Straße
Stationscode	DENW340
Gebietszuordnung	Düsseldorf
Gebietscode	DEZJXX0009A
Postleitzahl	40629
Ort	Düsseldorf
Straße	Ludenberger Str. 38
Gemeinde Kennziffer	5111
Koordinaten (ETRS89)	51.240 755 °Nord 6.833 15 °Ost
Höhe über NN	53 m
Betriebsstart	06.01.2014
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.8 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	38 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	34715 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	2.7 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	0.4 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

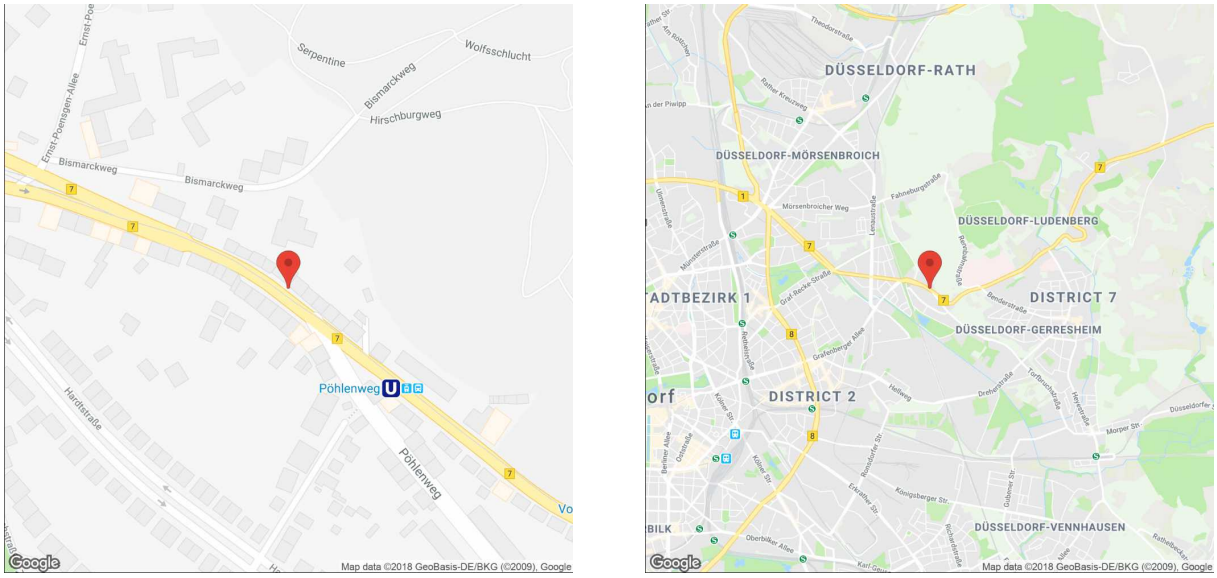
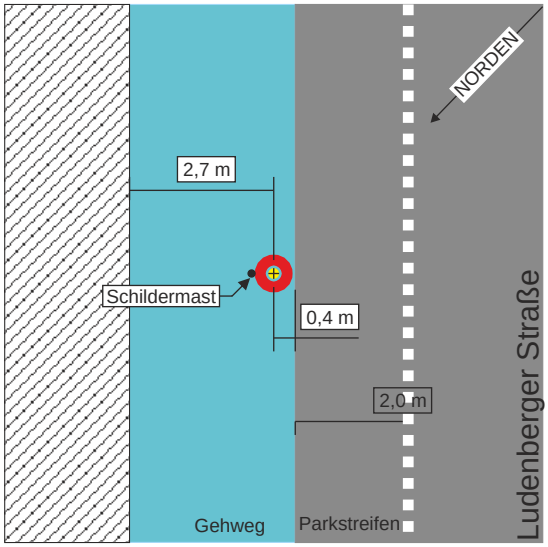


Abbildung 3.1.93: Kartenübersicht - Düsseldorf Ludenberger Straße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.94: Schematische Darstellung - Düsseldorf Ludenberger Straße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.95: Düsseldorf Ludenberger Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.96: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.97: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.98: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.99: Blickrichtung Westen (Juli 2018)

3.1.9 DENW266, Düren Euskirchener Straße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.100: Düren Euskirchener Straße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivammler befinden sich an einer Laterne vor Hausummer 16 an der Bundesstraße B56, die in nord-südlicher Richtung über den ca. 50 m entfernten Kreis-Verkehr (Friedrich-Ebert-Platz) verläuft. Im Kreisverkehr kreuzt die Bundesstraße B 264. Ca. 5 km nördlich vom Messpunkt verläuft die A 4 in Richtung Aachen und Köln. Die anliegenden Häuser sind mehrgeschossig.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	DNES
Langname	Düren Euskirchener Straße
Stationscode	DENW266
Gebietszuordnung	Rheinisches Braunkohlerevier
Gebietscode	DEZJXX0015A
Postleitzahl	52351
Ort	Düren
Straße	Euskirchener Straße 16
Gemeinde Kennziffer	5358008
Koordinaten (ETRS89)	50.804 17 °Nord 6.494 57 °Ost
Höhe über NN	143 m
Betriebsstart	16.12.2008
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.0 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	68 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	18385 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	2.0 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	0.3 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

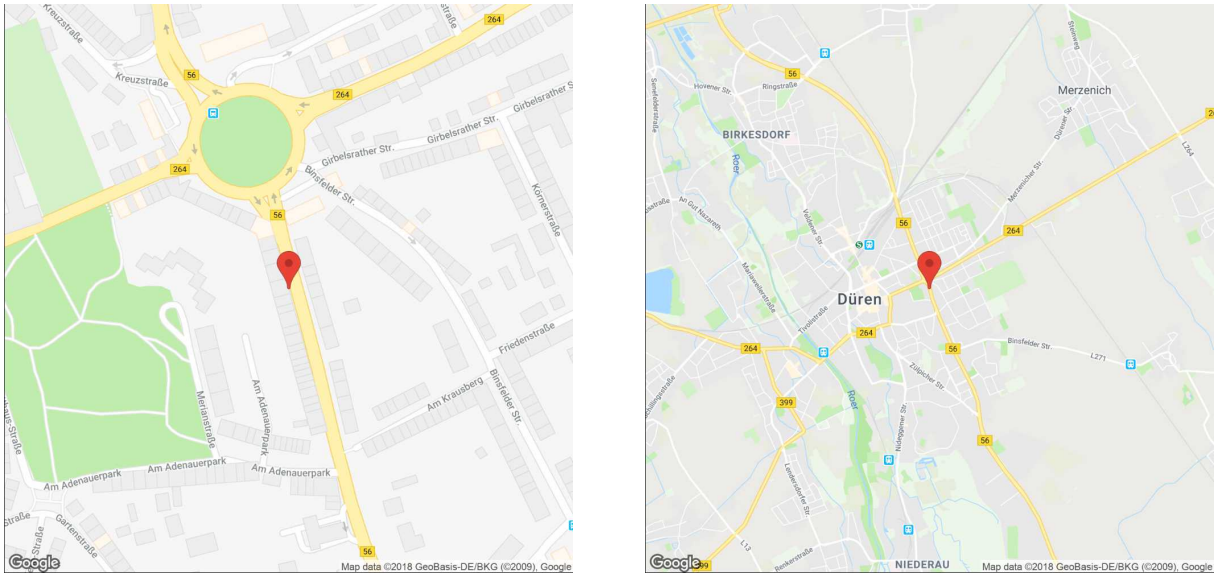
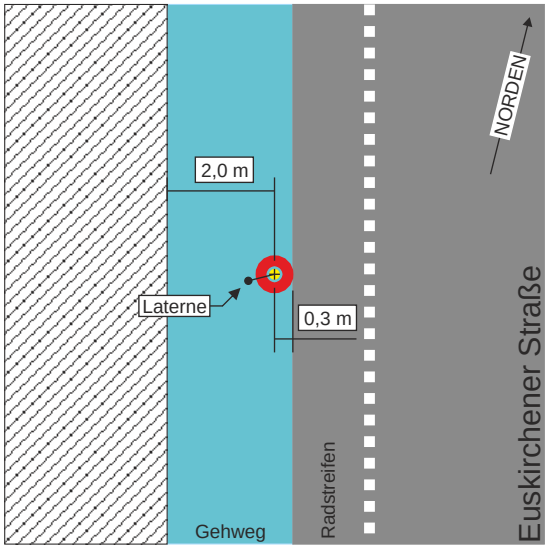


Abbildung 3.1.101: Kartenübersicht - Düren Euskirchener Straße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.102: Schematische Darstellung - Düren Euskirchener Straße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.103: Düren Euskirchener Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.104: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.105: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.106: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.107: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.108: Panorama Richtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.109: Panorama Richtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.110: Panorama Richtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.111: Panorama Richtung Westen (Juli 2018)

3.1.10 DENW184, Dortmund B1 Westfalendamm, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.112: Dortmund B1 Westfalendamm

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler befinden sich auf der nördlichen Seite der Bundesstraße B 1 an einer Laterne vor der Hausnummer 190 Ecke Obere Brinkstraße (Heiland-Kirche und Kita, Evangelisches Gemeindezentrum). Die anliegenden Häuser sind mehrgeschossig. In nord-westlicher Richtung befindet sich in ca. 600 m ein Gewerbegebiet und in nördlicher Richtung befindet sich in ca. 650 m eine Eisenbahntrasse. In westlicher Richtung kreuzt in ca. 1,5 km die Landstraße L672. In östlicher Richtung kreuzt sich in ca. 1,1 km die Bundesstraße B236. In unmittelbarer Nähe der Passivsammler befinden sich keine Bäume.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	DOB11
Langname	Dortmund B1 Westfalendamm
Stationscode	DENW184
Gebietszuordnung	Dortmund
Gebietscode	DEZJXX0008A
Postleitzahl	44141
Ort	Dortmund
Straße	Westfalendamm 190
Gemeinde Kennziffer	5913
Koordinaten (ETRS89)	51.504 04 °Nord 7.502 51 °Ost
Höhe über NN	122 m
Betriebsstart	03.11.2005
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.6 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	>200 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	86765 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	6.3 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	3.8 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

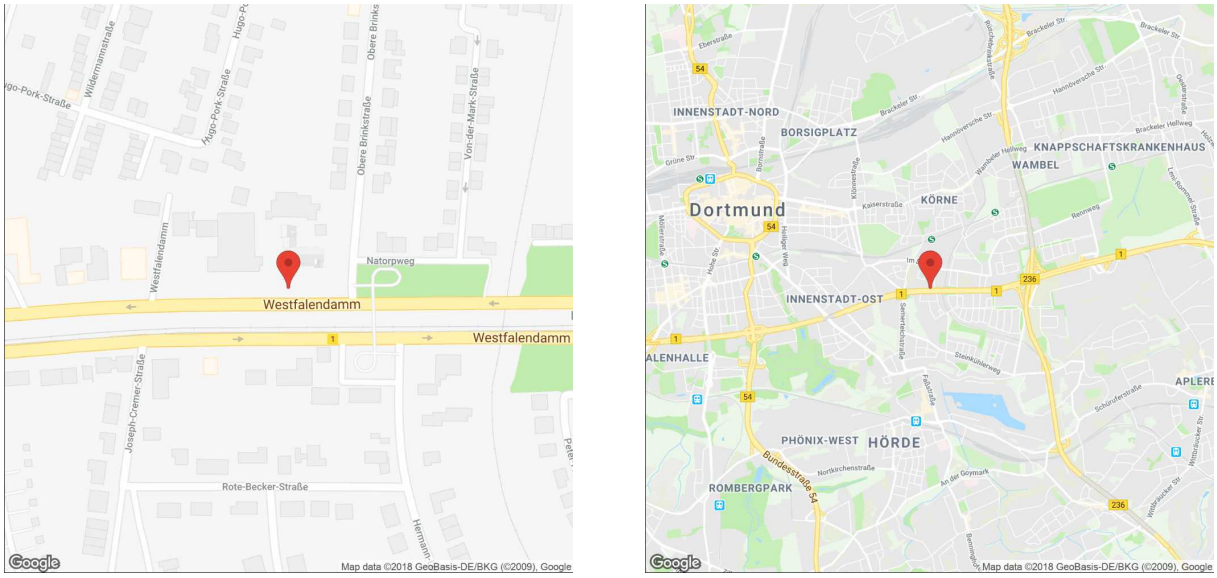
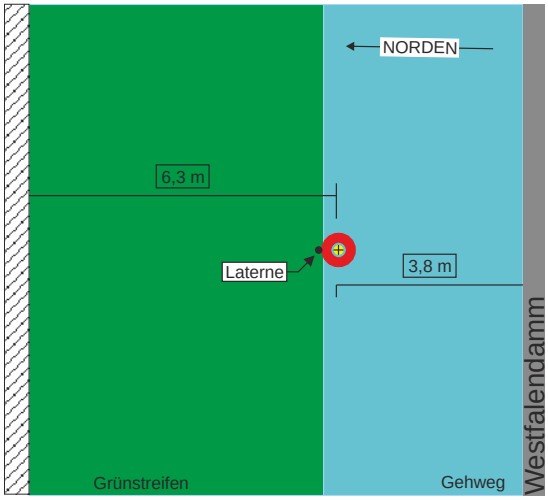


Abbildung 3.1.113: Kartenübersicht - Dortmund B1 Westfalendamm

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.114: Schematische Darstellung - Dortmund B1 Westfalendamm

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.115: Dortmund B1 Westfalendamm (August 2018)



Abbildung 3.1.116: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.117: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.1.118: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.1.119: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.120: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.1.121: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.1.122: Zusätzliche Ansicht - Dortmund B1 Westfalendamm (August 2018)



Abbildung 3.1.123: Zusätzliche Ansicht - Dortmund B1 Westfalendamm (August 2018)



Abbildung 3.1.124: Zusätzliche Ansicht - Dortmund B1 Westfalendamm (Juli 2018)

3.1.11 DENW185, Dortmund B1 Rheinlanddamm, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.125: Dortmund B1 Rheinlanddamm

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler befinden sich auf der nördlichen Seite der Bundesstraße B 1 an einer Laterne vor der Hausnummer 5/7, ca. 40 m westlich der Kreuzung Märkische Straße (Landstraße L672). In westlicher Richtung kreuzt in ca. 850 m die Bundesstraße B 54. Die anliegenden Häuser sind mehrgeschossig. In nördlicher Richtung befindet sich in ca. 650 m ein Gewerbegebiet und in ca. 650 m eine Eisenbahntrasse.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	DOB12
Langname	Dortmund B1 Rheinlanddamm
Stationscode	DENW185
Gebietszuordnung	Dortmund
Gebietscode	DEZJXX0008A
Postleitzahl	44139
Ort	Dortmund
Straße	Rheinlanddamm 5/7
Gemeinde Kennziffer	5913
Koordinaten (ETRS89)	51.500 62 °Nord 7.481 01 °Ost
Höhe über NN	124 m
Betriebsstart	03.11.2005
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.6 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	70 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	90511 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	7.3 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	0.5 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

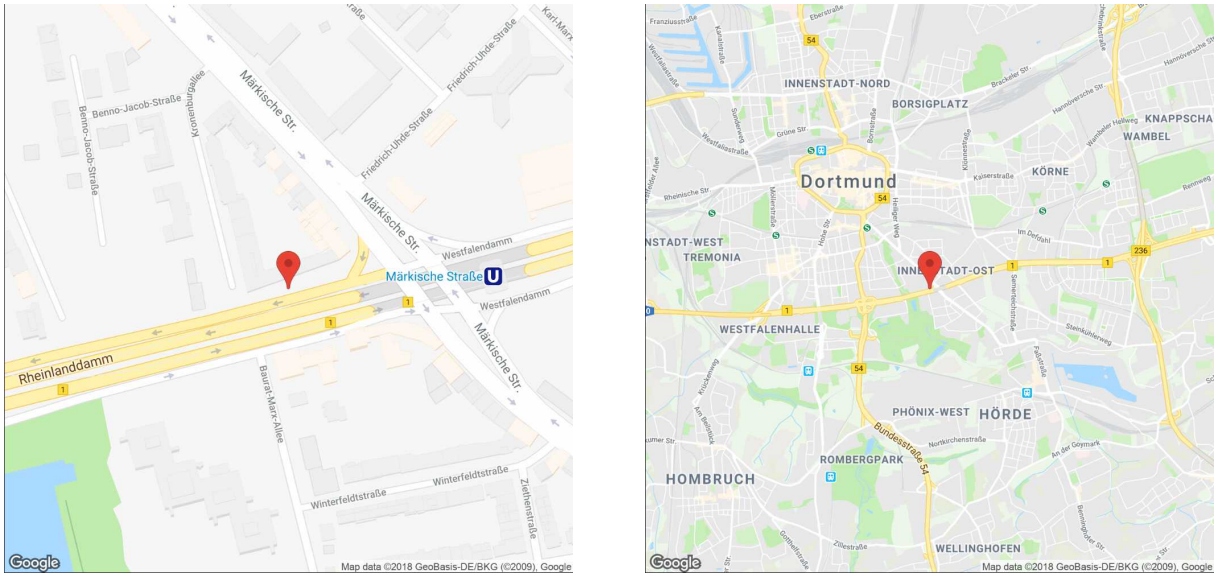
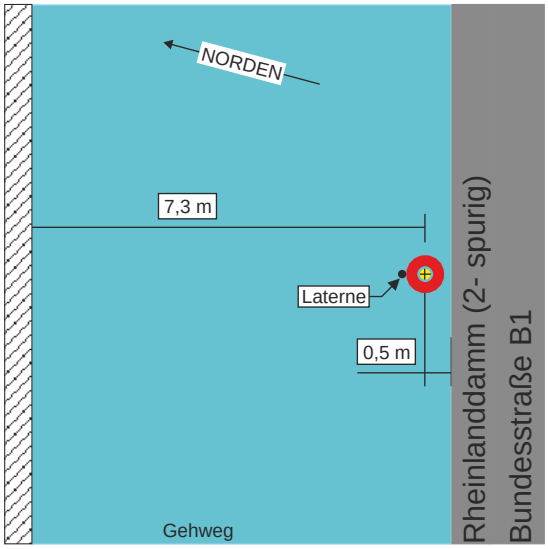


Abbildung 3.1.126: Kartenübersicht - Dortmund B1 Rheinlanddamm

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.127: Schematische Darstellung - Dortmund B1 Rheinlanddamm

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.128: Dortmund B1 Rheinlanddamm (August 2018)



Abbildung 3.1.129: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.130: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.1.131: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.1.132: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.1.133: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.1.134: Zusätzliche Ansicht - Dortmund B1 Rheinlanddamm (August 2018)

3.1.12 DENW376, Duisburg Friedrich-Wilhelm-Straße 25, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.135: Duisburg Friedrich-Wilhelm-Straße 25

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivammler sind an einer Laterne an der von West nach Ost verlaufenden Friedrich-Wilhelm-Straße angebracht. Die Straße ist im Bereich des Messpunktes in beide Richtungen zweispurig. Am Fahrbahnrand befindet sich ein Parkstreifen. Innen- und Außenhafen befinden sich ca. 700 m, die A40 ca. 800 m nordwestlich des Messortes. Der Rhein verläuft ca. 2,5 km westlich. Die A59 verläuft ca. 620 m und die A3 ca. 3 km östlich des Messortes. Eine Bahntrasse (Hauptbahnhof) befindet sich 800 m östlich und in 110 m östlicher Richtung kreuzt die Kreisstraße K5.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	DUFW
Langname	Duisburg Friedrich-Wilhelm-Straße 25
Stationscode	DENW376
Gebietszuordnung	Duisburg
Gebietscode	DEZJXX0017A
Postleitzahl	47051
Ort	Duisburg
Straße	Friedrich-Wilhelm-Straße 25
Gemeinde Kennziffer	5112
Koordinaten (ETRS89)	51.431 533 °Nord 6.763 958 °Ost
Höhe über NN	32 m
Betriebsstart	12.12.2016
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.9 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	33 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	12392 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	2.2 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	2.5 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter
Stickstoffdioxid (NO_2)
(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

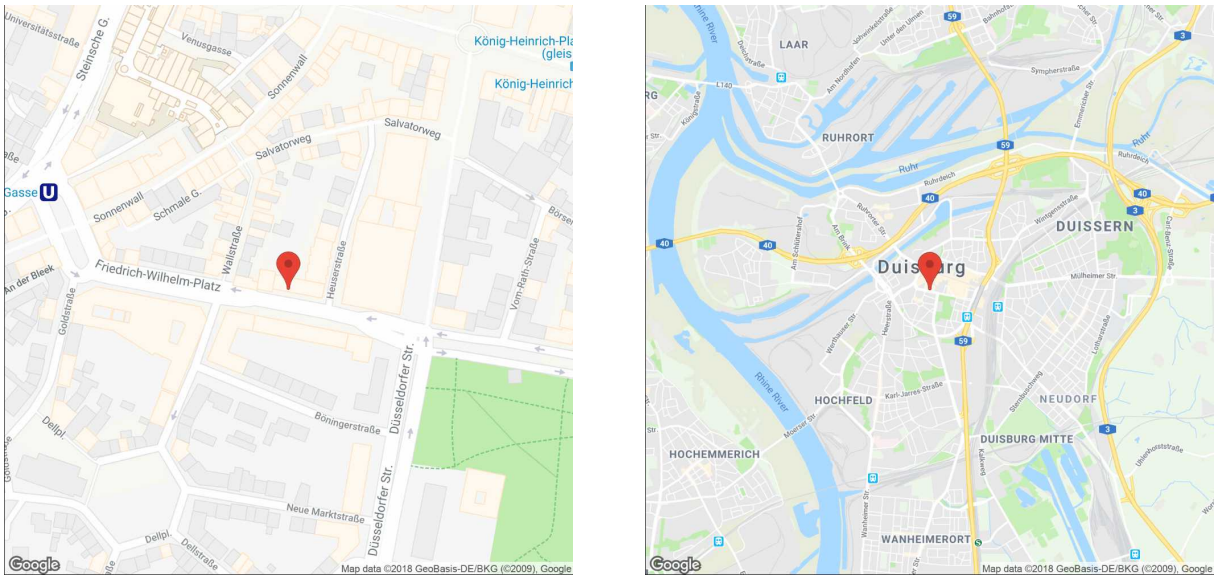
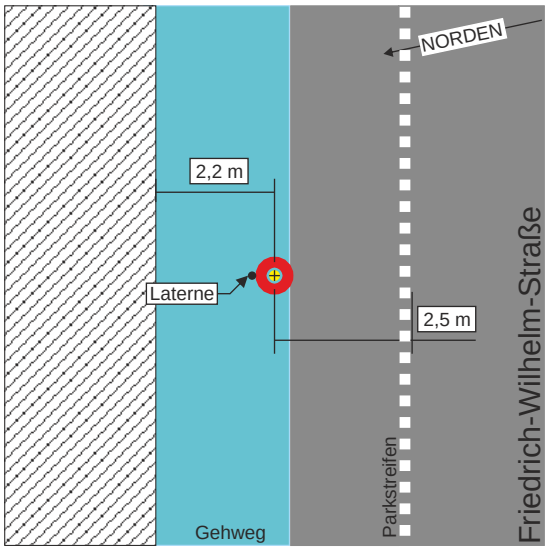


Abbildung 3.1.136: Kartenübersicht - Duisburg Friedrich-Wilhelm-Straße 25

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.137: Schematische Darstellung - Duisburg Friedrich-Wilhelm-Straße 25

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.138: Duisburg Friedrich-Wilhelm-Straße 25 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.139: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.140: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.141: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.142: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.143: Zusätzliche Ansicht - Duisburg Friedrich-Wilhelm-Straße 25 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.144: Zusätzliche Ansicht - Duisburg Friedrich-Wilhelm-Straße 25 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.145: Zusätzliche Ansicht - Duisburg Friedrich-Wilhelm-Straße 25 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.146: Zusätzliche Ansicht - Duisburg Friedrich-Wilhelm-Straße 25 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.147: Zusätzliche Ansicht - Duisburg Friedrich-Wilhelm-Straße 25 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.148: Zusätzliche Ansicht - Duisburg Friedrich-Wilhelm-Straße 25 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.149: Zusätzliche Ansicht - Duisburg Friedrich-Wilhelm-Straße 25 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.150: Zusätzliche Ansicht - Duisburg Friedrich-Wilhelm-Straße 25 (Juli 2018)

3.1.13 DENW377, Duisburg Meiderich Bahnhofstraße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.151: Duisburg Meiderich Bahnhofstraße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einer Laterne an der Bahnhofstraße (L447) angebracht. Diese verläuft von NO nach SW. Die Bebauung ist mehrgeschossig. Im Bereich des Messpunktes ist die Bahnhofstraße in Fahrtrichtung 1-spurig, in die Gegenrichtung 2-spurig. In der Nähe des Messortes befindet sich ein Parkplatz. Westlich des Messortes befinden sich die A59 in ca. 900 m und der Rhein in ca. 4 km Entfernung. Südlich des Messpunktes befinden sich der Duisburger Binnenhafen in ca. 700 m und die A40 in 2,1 km Entfernung. Nördlich befindet sich der Bahnhof Meiderich 200 m und die A42 2 km entfernt. Die A3 befindet sich 2,4 km östlich des Messortes. Der Abstand zum Rhein-Herne-Kanal, welcher von NO nach W verläuft, beträgt ca. 1,3 km.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	DUMB
Langname	Duisburg Meiderich Bahnhofstraße
Stationscode	DENW377
Gebietszuordnung	Duisburg
Gebietscode	DEZJXX0017A
Postleitzahl	47137
Ort	Duisburg
Straße	Bahnhofstraße 90
Gemeinde Kennziffer	5112
Koordinaten (ETRS89)	51.466 75 °Nord 6.781 309 °Ost
Höhe über NN	27 m
Betriebsstart	12.12.2016
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.8 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	116 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	15406 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	3.5 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	2.9 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

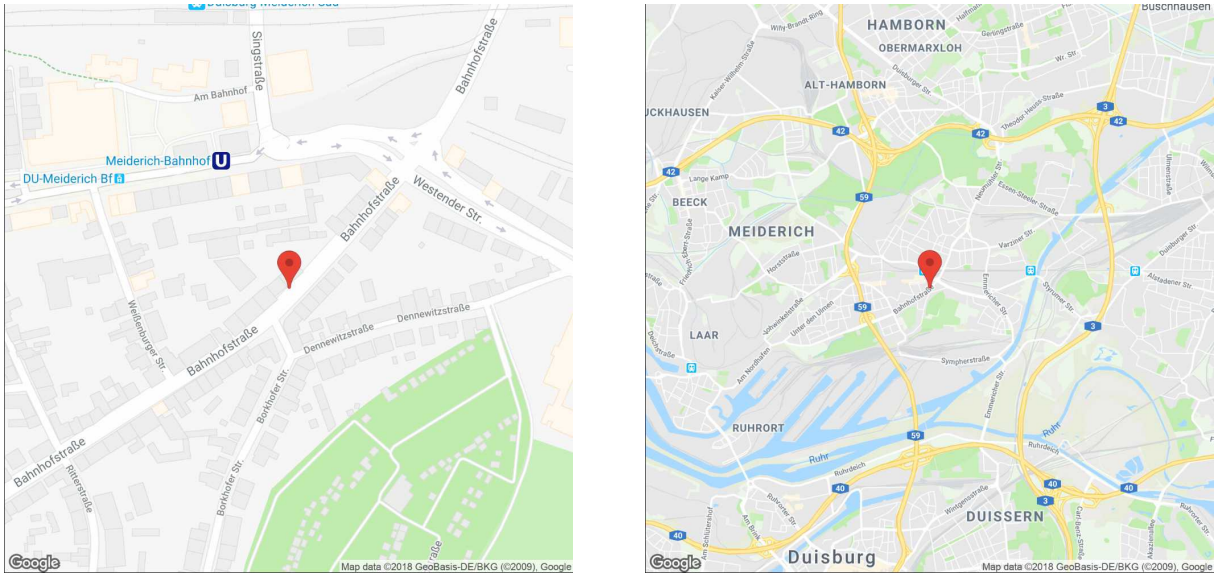
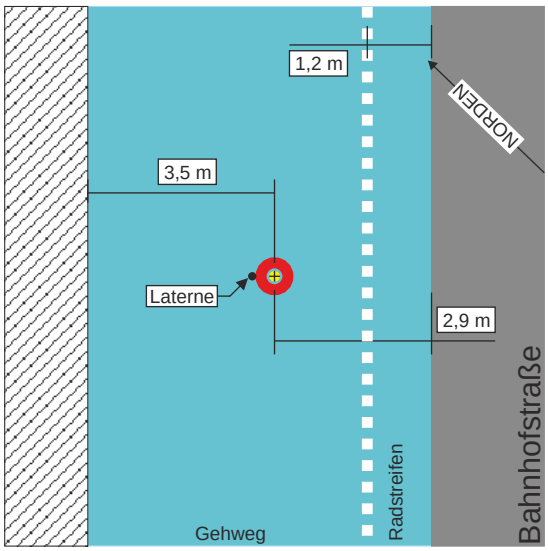


Abbildung 3.1.152: Kartenübersicht - Duisburg Meiderich Bahnhofstraße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.153: Schematische Darstellung - Duisburg Meiderich Bahnhofstraße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.154: Duisburg Meiderich Bahnhofstraße (August 2018)



Abbildung 3.1.155: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.1.156: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.1.157: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.1.158: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.1.159: Zusätzliche Ansicht - Duisburg Meiderich Bahnhofstraße (August 2018)



Abbildung 3.1.160: Zusätzliche Ansicht - Duisburg Meiderich Bahnhofstraße (August 2018)



Abbildung 3.1.161: Zusätzliche Ansicht - Duisburg Meiderich Bahnhofstraße (August 2018)



Abbildung 3.1.162: Zusätzliche Ansicht - Duisburg Meiderich Bahnhofstraße (August 2018)

3.1.14 DENW215, Essen-Frohnhausen, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.163: Essen-Frohnhausen

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einer Laterne vor der Hausackerstr. 11 etwa in Höhe des Autobahnausfahrtschildes E-Holsterhausen/Altendorf befestigt. Die anliegenden Häuser sind mehrgeschossig. Parallel hierzu verläuft die A 40 Richtung Bochum/Duisburg in west-östlicher Richtung. In westlicher Richtung befindet sich in ca. 124 m die Landstraße L20 und in ca. 160 m östlicher Richtung befindet sich die Kreisstraße K17. In nord-östlicher Richtung befindet sich in ca. 850 m ein Gewerbepark.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	EFRO
Langname	Essen-Frohnhausen
Stationscode	DENW215
Gebietszuordnung	Essen
Gebietscode	DEZJXX0006A
Postleitzahl	45147
Ort	Essen
Straße	Hausackerstr. 11
Gemeinde Kennziffer	5113
Koordinaten (ETRS89)	51.443 25 °Nord 6.976 09 °Ost
Höhe über NN	102 m
Betriebsstart	28.07.2004
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.1 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	113 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	87600 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	3.4 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	3.4 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

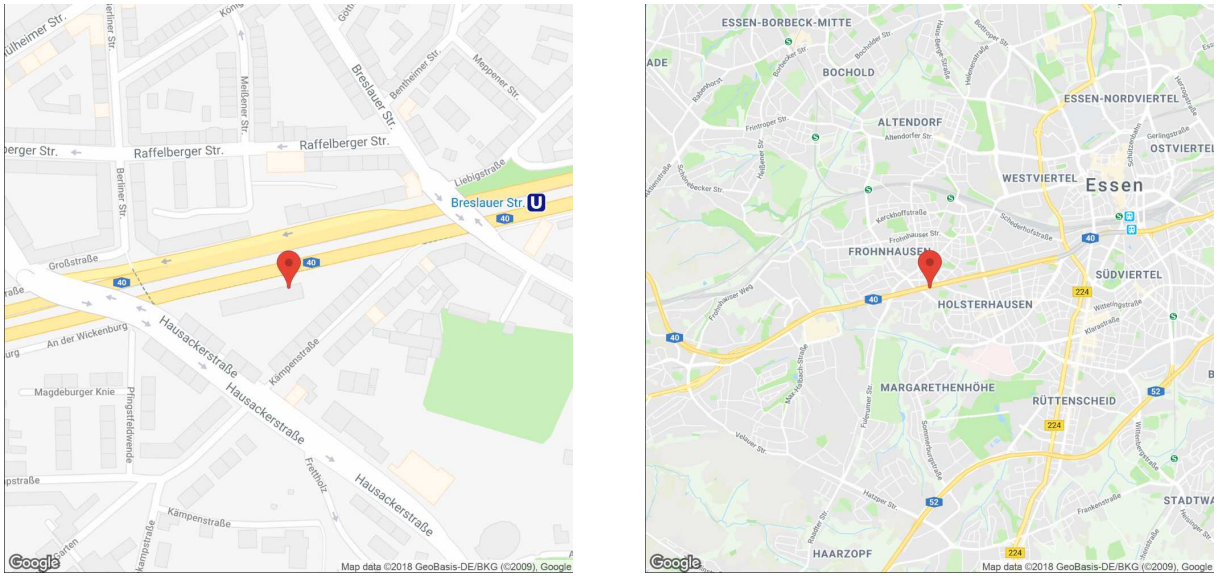
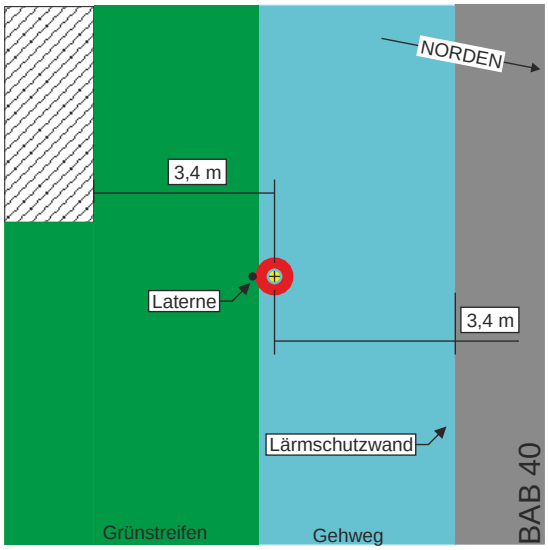


Abbildung 3.1.164: Kartenübersicht - Essen-Frohnhausen

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.165: Schematische Darstellung - Essen-Frohnhausen

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.166: Essen-Frohnhausen (August 2018)



Abbildung 3.1.167: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.1.168: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.1.169: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.1.170: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.1.171: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.1.172: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.1.173: Zusätzliche Ansicht - Essen-Frohnhausen (August 2018)



Abbildung 3.1.174: Zusätzliche Ansicht - Essen-Frohnhausen (August 2018)



Abbildung 3.1.175: Zusätzliche Ansicht - Essen-Frohnhausen (August 2018)

3.1.15 DENW277, Essen Krayer Straße 213, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.176: Essen Krayer Straße 213

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Der NO_2-Passivsammler befinden an einem Mast unter einem Straßenschild vor Haus Nr. 213, an der aus süd-nördlicher Richtung verlaufenden Landstraße L643. Die Straße weist einen lockeren Baumbestand auf, der nächste Baum befindet sich in 2,60 m Entfernung, die Krone beginnt in ca. 3 m. Die Krayer Straße ist im Messbereich eine Einbahnstraße. Die anliegenden Häuser verfügen beidseitig über mehrgeschossige Wohnbebauung und Läden. In ca. 70 m südlicher Richtung befindet sich die BAB A 40 in Richtung Bochum/Duisburg. In nördlicher Richtung befindet sich in ca. 350 m eine Eisenbahntrasse (Bahnhof). In südlicher Richtung kreuzt in ca. 550 m die Kreisstraße K11. Es gibt 3 Gewerbegebiete, in ca. 600 m nord-westlich, in ca. 700 m nord-östlich und in ca. 670 m süd-westlich.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	EKRS
Langname	Essen Krayer Straße 213
Stationscode	DENW277
Gebietszuordnung	Essen
Gebietscode	DEZJXX0006A
Postleitzahl	45307
Ort	Essen
Straße	Krayer Straße 213
Gemeinde Kennziffer	5113
Koordinaten (ETRS89)	51.465 608 °Nord 7.080 311 °Ost
Höhe über NN	77 m
Betriebsstart	29.12.2008
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.2 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	44 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	11996 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	6.3 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	3.2 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

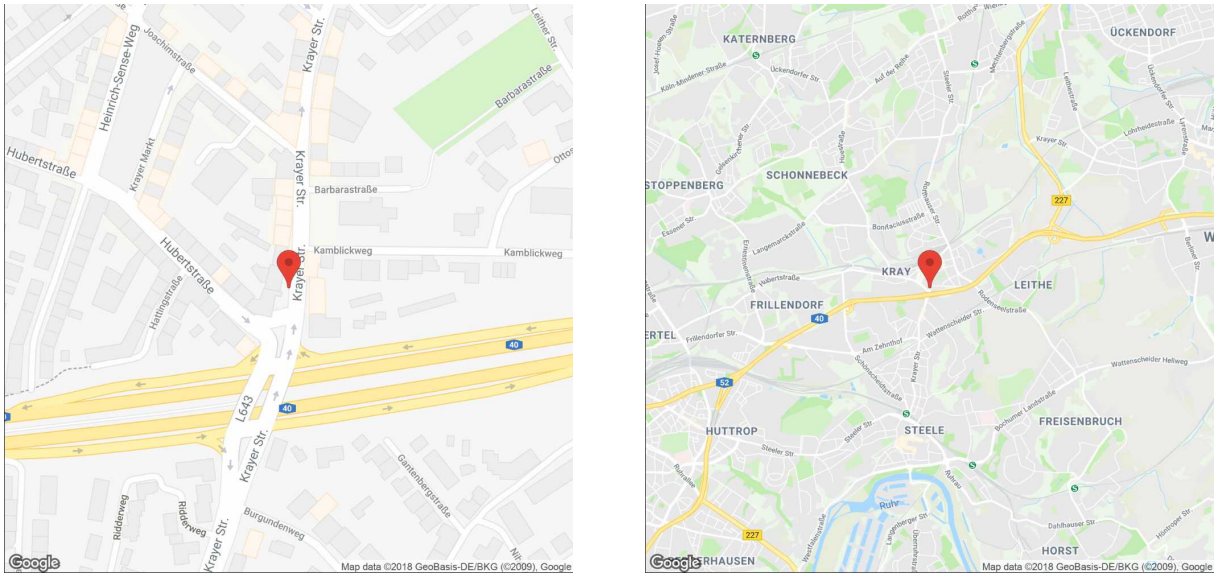
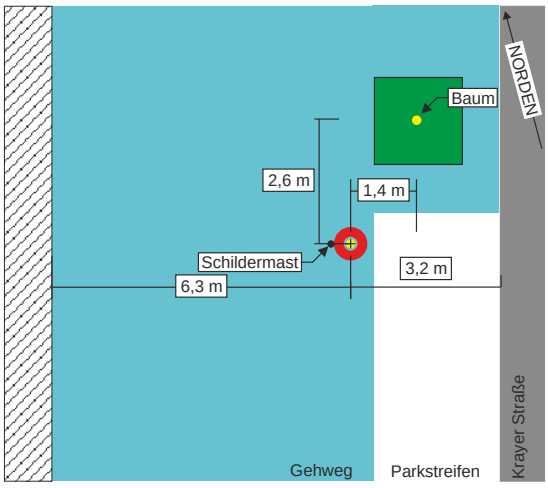


Abbildung 3.1.177: Kartenübersicht - Essen Krayer Straße 213

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.178: Schematische Darstellung - Essen Krayer Straße 213

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.179: Essen Krayer Straße 213 (August 2018)



Abbildung 3.1.180: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.1.181: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.1.182: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.1.183: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.1.184: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.1.185: Zusätzliche Ansicht - Essen Krayer Straße 213 (August 2018)



Abbildung 3.1.186: Zusätzliche Ansicht - Essen Krayer Straße 213 (August 2018)

3.1.16 DENW161, Essen Alfredstraße 9/11, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.187: Essen Alfredstraße 9/11

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2- Passivsammler sind an einer Laterne der aus nord-südlicher Richtung verlaufenden Bundesstraße B224 vor Haus Nr. 9/11 [etwa auf Höhe der Krawehl- und Kahrstraße] befestigt. Es handelt sich um eine 4-spurige Hauptverkehrsstraße, die in Richtung Stadtmitte führt. Die anliegenden Häuser verfügen beidseitig über mehrgeschossige Wohnbebauung und Läden. In nördlicher Richtung kreuzt in ca. 70 m die Kreisstraße K17 und nord-westlicher Richtung befindet sich in ca. 800 m die BAB A40. In nord-östlicher Richtung befindet sich in ca. 570 m Entfernung die Landstraße L451 und in südlicher Richtung kreuzt in ca. 500 m Entfernung die Landstraße L20.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	EMAL
Langname	Essen Alfredstraße 9/11
Stationscode	DENW161
Gebietszuordnung	Essen
Gebietscode	DEZJXX0006A
Postleitzahl	45130
Ort	Essen
Straße	Alfredstr. 9/11
Gemeinde Kennziffer	5113
Koordinaten (ETRS89)	51.440 16 °Nord 7.004 29 °Ost
Höhe über NN	114 m
Betriebsstart	28.07.2003
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.7 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	67 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	69062 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	2.5 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	0.6 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

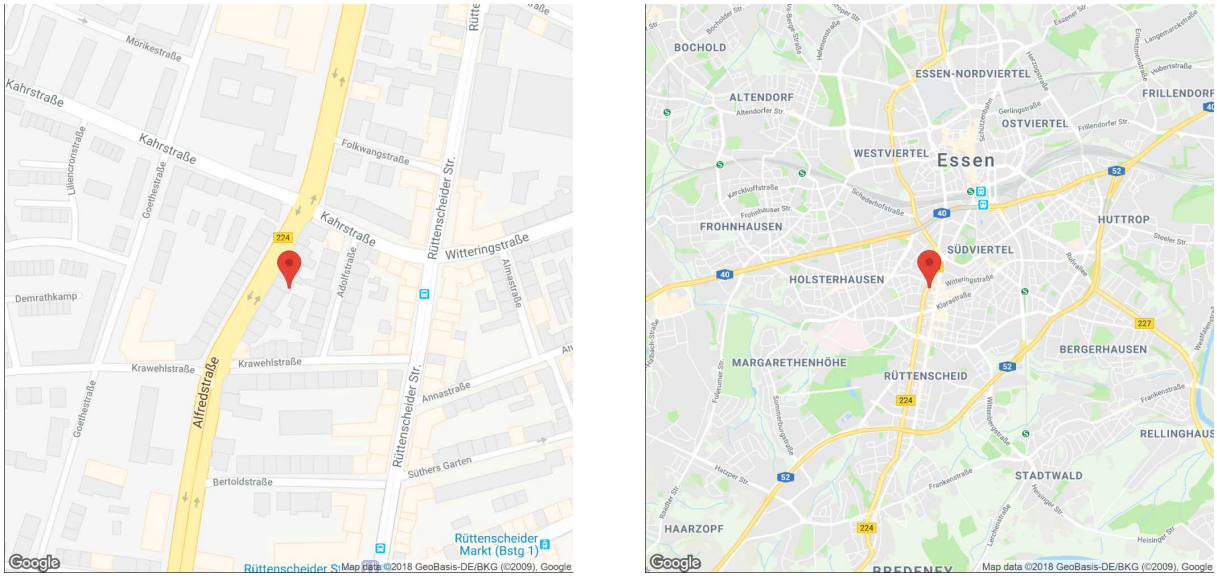
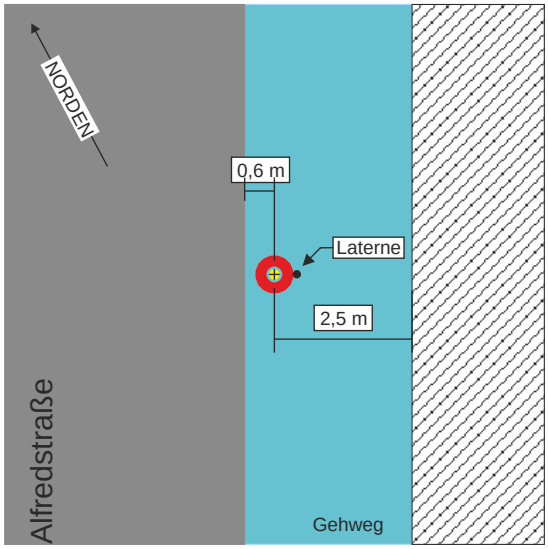


Abbildung 3.1.188: Kartenübersicht - Essen Alfredstraße 9/11

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.189: Schematische Darstellung - Essen Alfredstraße 9/11

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.190: Essen Alfredstraße 9/11 (August 2018)



Abbildung 3.1.191: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.1.192: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.1.193: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.1.194: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.1.195: Zusätzliche Ansicht - Essen Alfredstraße 9/11 (August 2018)



Abbildung 3.1.196: Zusätzliche Ansicht - Essen Alfredstraße 9/11 (August 2018)



Abbildung 3.1.197: Zusätzliche Ansicht - Essen Alfredstraße 9/11 (August 2018)



Abbildung 3.1.198: Zusätzliche Ansicht - Essen Alfredstraße 9/11 (August 2018)



Abbildung 3.1.199: Zusätzliche Ansicht - Essen Alfredstraße 9/11 (August 2018)



Abbildung 3.1.200: Zusätzliche Ansicht - Essen Alfredstraße 9/11 (August 2018)

3.1.17 DENW162, Essen Brückstraße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.201: Essen Brückstraße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die ORSA- und NO_2-Passivsammler sind an der B 224 in Fahrtrichtung Essen-Bredeney an einer Laterne mit Hinweisschild (Folkwang-Hochschule) befestigt. Es handelt sich hierbei um eine Einbahnstraße. Das direkte Umfeld besteht aus mehrgeschossiger Wohnbebauung und Läden. Der Messpunkt liegt an einer Gebäudeecke, an dieser Stelle rückt die Randbebauung nahe an die Straße heran, der Gehweg verläuft weiter unter der Überbauung. Der Messpunkt liegt im Ruhrtal. Süd-westlich vom Messpunkt beginnen 2 Landstraßen in ca. 130 m die L 442 und in 240 m die L 242. Ca. 250 m südwestlich befindet sich auch eine Eisenbahnlinie.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	EWER
Langname	Essen Brückstraße
Stationscode	DENW162
Gebietszuordnung	Essen
Gebietscode	DEZJXX0006A
Postleitzahl	45239
Ort	Essen
Straße	Brückstrasse 29
Gemeinde Kennziffer	5113
Koordinaten (ETRS89)	51.3881 °Nord 7.001 15 °Ost
Höhe über NN	53 m
Betriebsstart	28.07.2003
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.6 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	60 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	15046 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	0.8 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	0.8 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)
Benzol

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

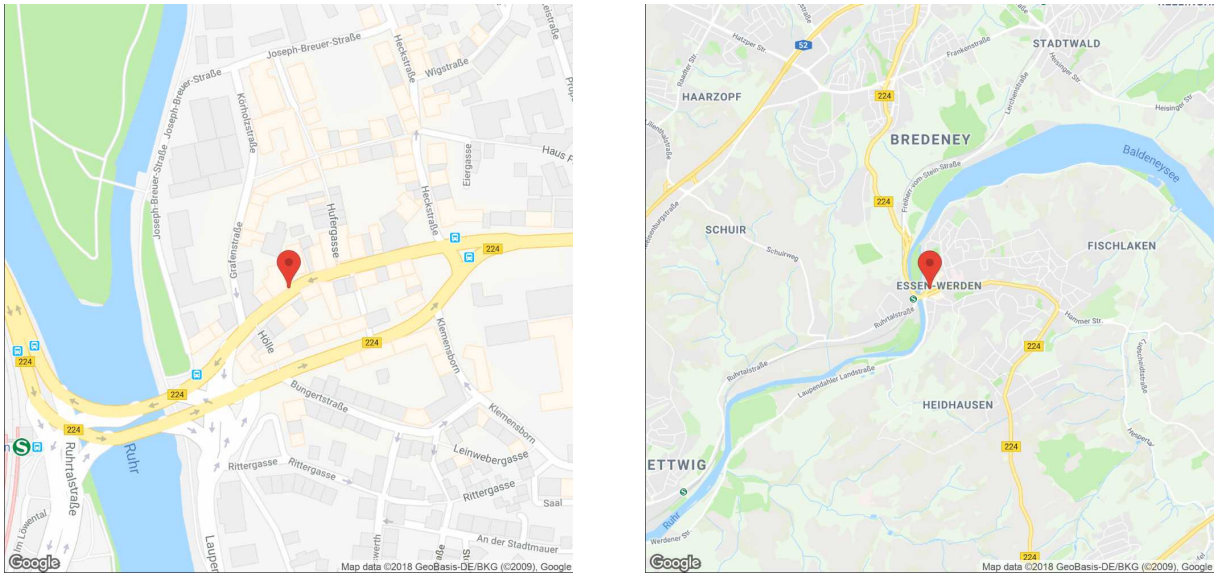
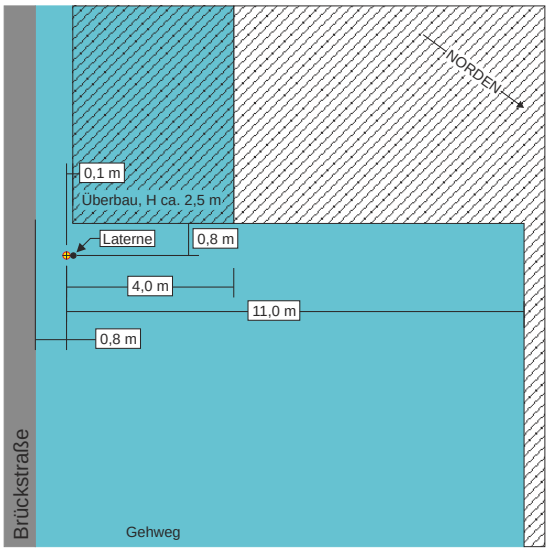


Abbildung 3.1.202: Kartenübersicht - Essen Brückstraße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.203: Schematische Darstellung - Essen Brückstraße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.204: Essen Brückstraße (August 2018)



Abbildung 3.1.205: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.1.206: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.1.207: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.1.208: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.1.209: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.1.210: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.1.211: Zusätzliche Ansicht - Essen Brückstraße (August 2018)

3.1.18 DENW299, Gladbeck Grabenstraße 42, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.212: Gladbeck Grabenstraße 42

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2- Passivsammler sind an einer Laterne vor Haus Nr. 42 der aus nord-südlicher Richtung verlaufende Kreisstraße K37 befestigt. Die Kreisstraße kreuzt über eine Brücke in ca. 45 m Entfernung die Bundesstraße B 224/A52. Im Bereich der Einmündung zur Gartenstraße geht die Grabenstraße in die Landstraße über. Die anliegenden Häuser sind mehrgeschossig. Im Süden in ca. 1,4 km Entfernung befindet sich die BAB A2.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	GGRS2
Langname	Gladbeck Grabenstraße 42
Stationscode	DENW299
Gebietszuordnung	Essen
Gebietscode	DEZJXX0006A
Postleitzahl	45964
Ort	Gladbeck
Straße	Grabenstraße 42
Gemeinde Kennziffer	5562014
Koordinaten (ETRS89)	51.569 886 °Nord 6.997 653 °Ost
Höhe über NN	60 m
Betriebsstart	03.12.2010
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.6 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	60 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	10820 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	3.1 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	0.7 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

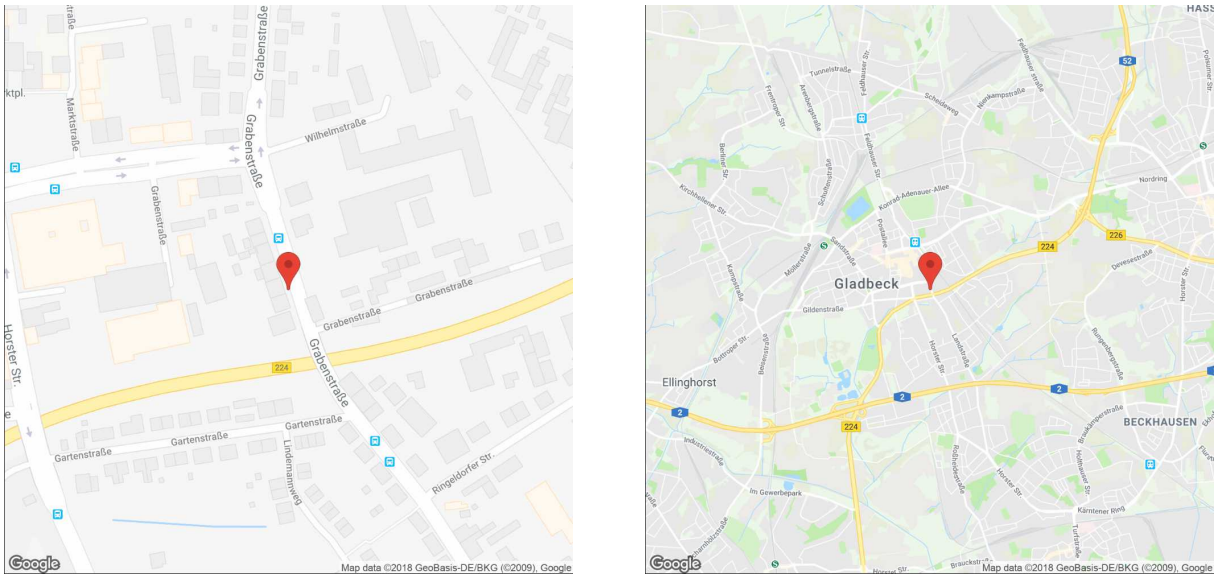
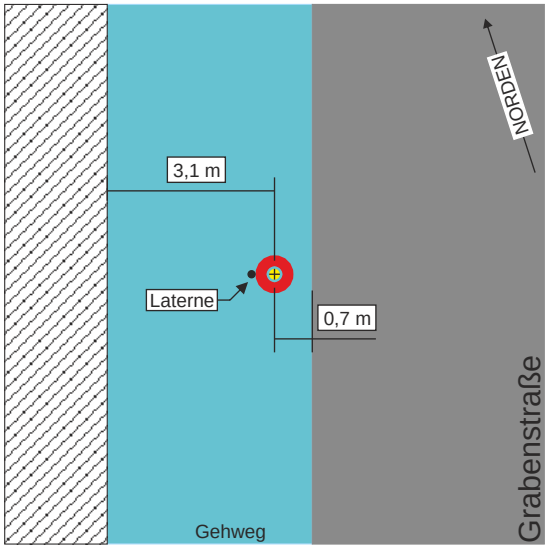


Abbildung 3.1.213: Kartenübersicht - Gladbeck Grabenstraße 42

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.214: Schematische Darstellung - Gladbeck Grabenstraße 42

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.215: Gladbeck Grabenstraße 42 (August 2018)



Abbildung 3.1.216: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.1.217: Blickrichtung Norden (August 2018)

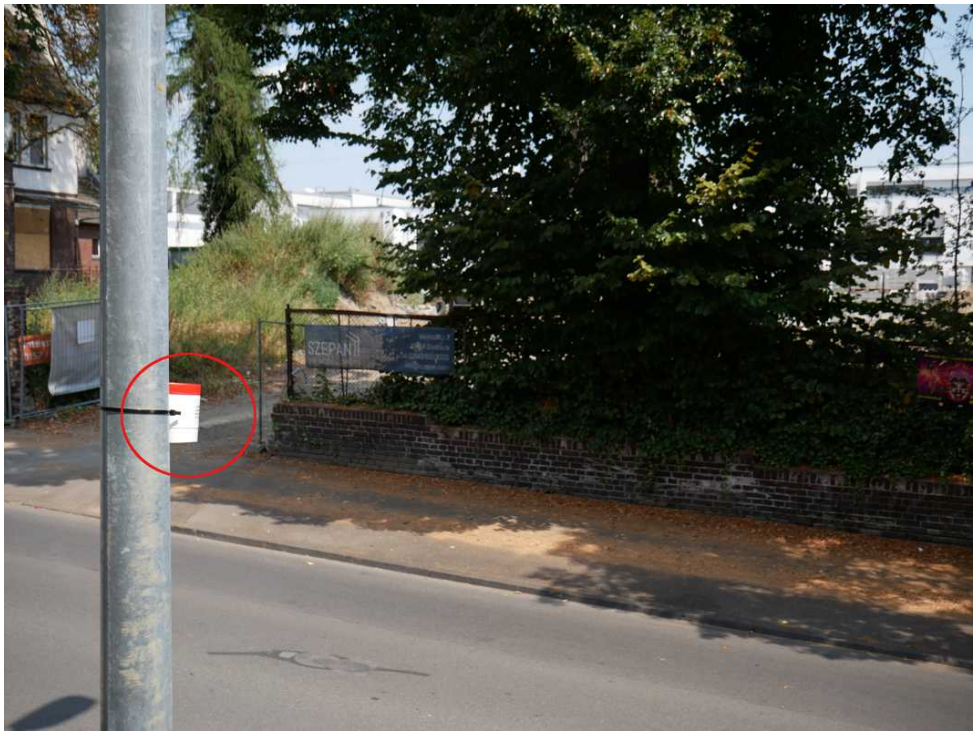


Abbildung 3.1.218: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.1.219: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.1.220: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.1.221: Blickrichtung Westen (Juli 2018)

3.1.19 DENW148, Köln Justinianstraße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.222: Köln Justinianstraße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die ORSA- und NO_2-Passivsammler befinden sich ca. 600 m östlich des Rheins in der Justinianstraße 13-15 (L188). Es handelt sich um eine 4-spurige Straße, durch die mittig Bahnschienen verlaufen. Ca. 50 m nördlich des Messpunktes befindet sich der Bahnhof Deutz/Köln-Arena, die Landstraße L111 und die Landstraße L124 beginnen dort. Die Papierfabrik-Hainsberg GmbH befindet sich etwa 50 m nord-westlich vom Messpunkt.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	KJUS
Langname	Köln Justinianstraße
Stationscode	DENW148
Gebietszuordnung	Köln
Gebietscode	DEZJXX0004A
Postleitzahl	50679
Ort	Köln
Straße	Justinianstr. 13-15
Gemeinde Kennziffer	5315
Koordinaten (ETRS89)	50.938 27 °Nord 6.977 89 °Ost
Höhe über NN	50 m
Betriebsstart	06.05.2005
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.6 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	76 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	18362 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	3.2 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	0.5 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

	Stickstoffdioxid (NO_2)
	Benzol

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

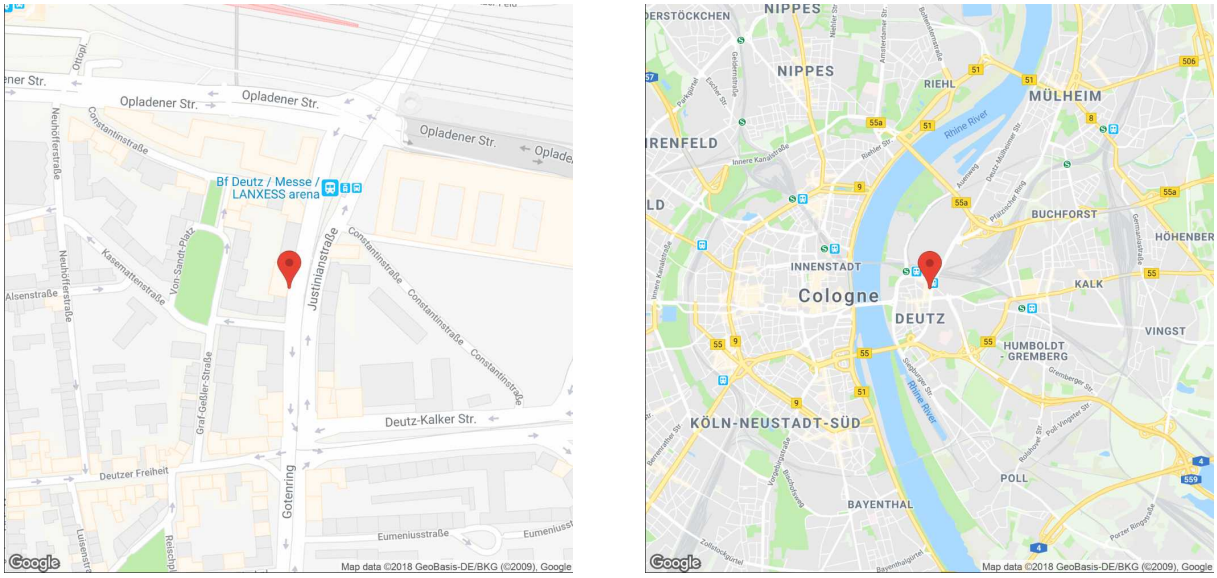
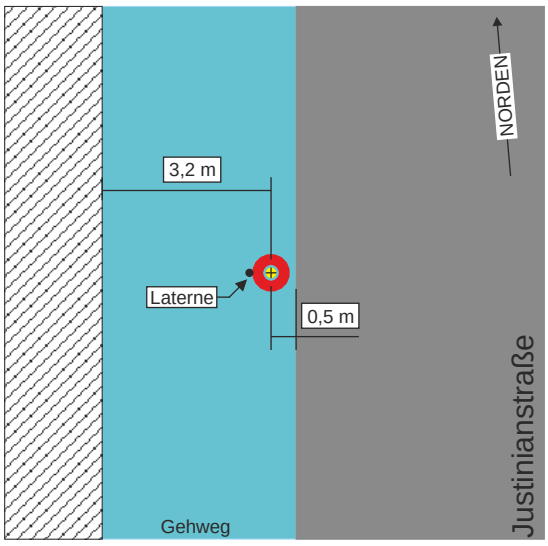


Abbildung 3.1.223: Kartenübersicht - Köln Justinianstraße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.224: Schematische Darstellung - Köln Justinianstraße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.225: Köln Justinianstraße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.226: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.227: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.228: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.229: Blickrichtung Westen (Juli 2018)

3.1.20 DENW151, Köln Neumarkt, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.230: Köln Neumarkt

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an Laterne vor der Haus Nr. 25 / Ecke Thieboldgasse befestigt. Es handelt sich um eine 3-spurige von West nach Ost verlaufende Einbahnstraße der Landstraße L111. Neben den Fahrbahnen verlaufen Schienen für den Bahnlinienverkehr. Die anliegenden Häuser verfügen über mehrgeschossige Wohnbebauung und Läden. Ca. 600 m westlich kreuzt die Bundesstraße B9 und in ca. 1 km östlich kreuzt die Bundesstraße B51. Neben der B51 befindet sich der Rhein. Nord-östlich befinden sich in ca. 1 km mehrere Eisenbahntrassen.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	KNEU
Langname	Köln Neumarkt
Stationscode	DENW151
Gebietszuordnung	Köln
Gebietscode	DEZJXX0004A
Postleitzahl	50667
Ort	Köln
Straße	Neumarkt 25
Gemeinde Kennziffer	5315
Koordinaten (ETRS89)	50.935 58 °Nord 6.947 87 °Ost
Höhe über NN	56 m
Betriebsstart	06.05.2005
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.6 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	69 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	19485 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	3.4 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	1.7 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

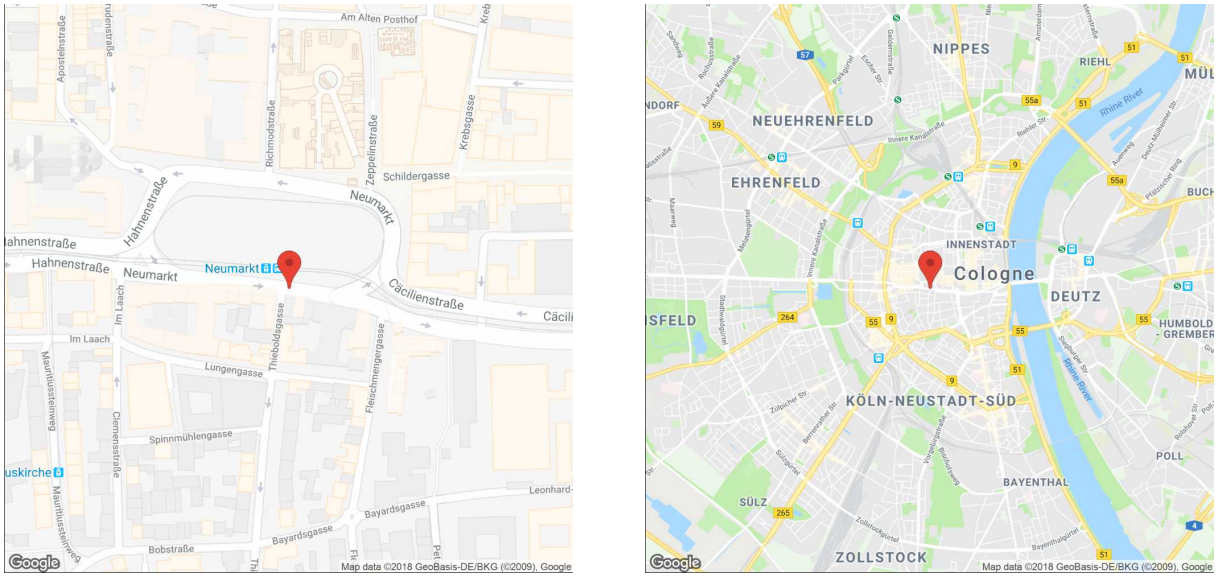
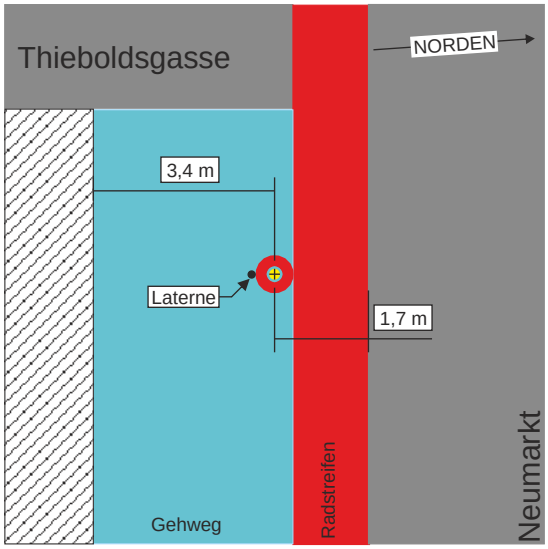


Abbildung 3.1.231: Kartenübersicht - Köln Neumarkt

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.232: Schematische Darstellung - Köln Neumarkt

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.233: Köln Neumarkt (Juli 2018)



Abbildung 3.1.234: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.235: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.236: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.237: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.238: Zusätzliche Ansicht - Köln Neumarkt (Juli 2018)



Abbildung 3.1.239: Zusätzliche Ansicht - Köln Neumarkt (Juli 2018)

3.1.21 DENW219, Köln-Weiden, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.240: Köln-Weiden

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einer Laterne vor Haus Nr.1253 (RheinCenter) befestigt. Es handelt sich um eine mehrspurige von West nach Ost verlaufende Landstraße L361, die durch Straßenbahnschienen unterbrochen ist. Direkt anliegend befindet sich das Einkauf-Center; gegenüber befindet sich sehr aufgelockerte Bebauung Ca. 1 km östlich des Messpunktes verläuft in Nord-Süd-Richtung die Autobahn A 1. Die in West-Ost-Richtung verlaufende Autobahn A 4 befindet sich ca. 1 km südlich. Das Autobahnkreuz Köln-West befindet sich ca. 1,3 km süd-östlich. Ca. 530 m nördlich vom Messpunkt befindet sich eine Eisenbahntrasse. Westlich in ca. 570 m kreuzt die Kreisstraße K6 und in 1,5 km kreuzt die L183, die ein Zubringer zur BAB A4 ist.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	KWEI
Langname	Köln-Weiden
Stationscode	DENW219
Gebietszuordnung	Köln
Gebietscode	DEZJXX0004A
Postleitzahl	50858
Ort	Köln
Straße	Aachener Straße 1253
Gemeinde Kennziffer	5315
Koordinaten (ETRS89)	50.9381 °Nord 6.835 26 °Ost
Höhe über NN	65 m
Betriebsstart	15.06.2007
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.8 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	98 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	24584 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	5.5 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	5.1 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

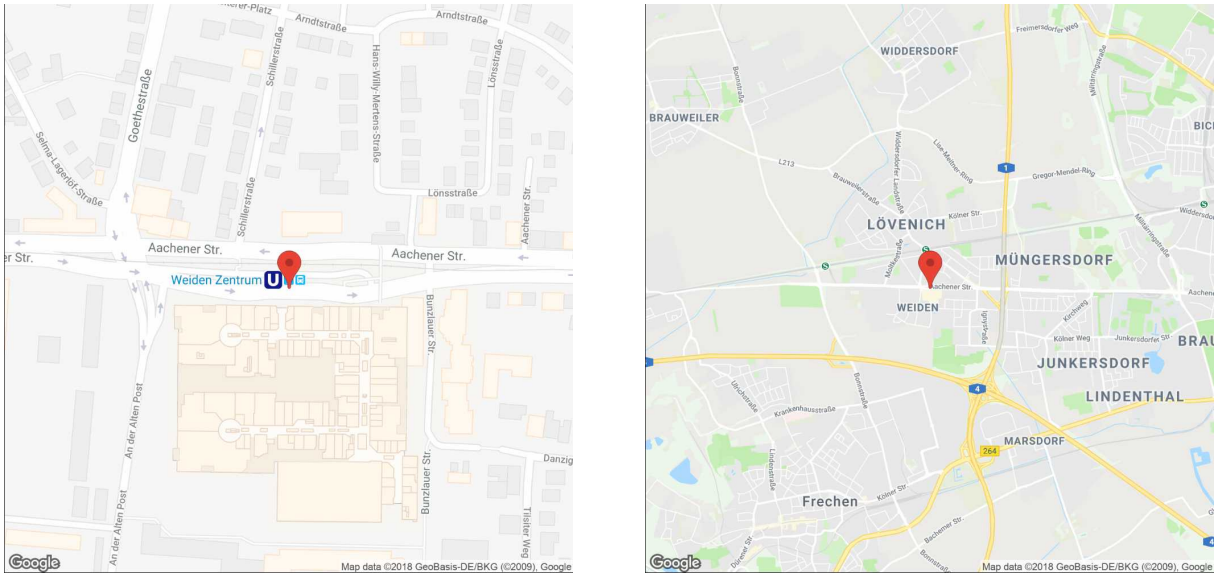
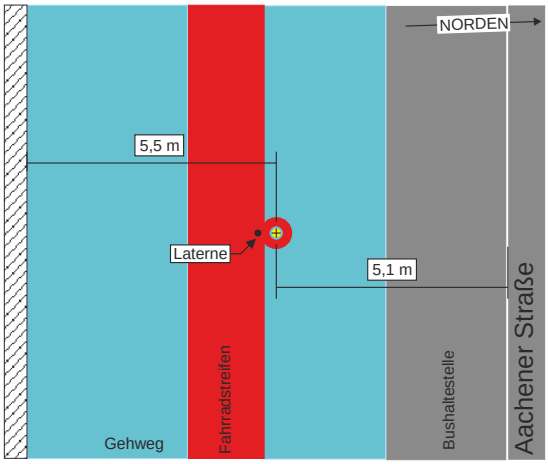


Abbildung 3.1.241: Kartenübersicht - Köln-Weiden

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.242: Schematische Darstellung - Köln-Weiden

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.243: Köln-Weiden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.244: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.245: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.246: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.247: Blickrichtung Westen (Juli 2018)

3.1.22 DENW165, Mönchengladbach Aachener Straße 426/428, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.248: Mönchengladbach Aachener Straße 426/428

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die ORSA- und NO_2-Passivsammler sind an einer Laterne vor Haus Nr. 426 an einer von Nord-Ost nach Süd-West verlaufenden Bundesstraße B 57 befestigt. Die Straße ist im Bereich des Messpunktes 2-spurig und verfügt beidseitig über Parkstreifen. Die anliegenden Häuser verfügen beidseitig über mehrgeschossige Wohnbebauung und Läden. Die Bundesstraße B 57 führt nach ca. 700 m in südwestlicher Richtung zur BAB A 61 (Richtung Nettetal/Kerpen) und in ca. 1,5 km in nord-östlicher Richtung auf die Bundesstraße B59. Gewerbe und Industrieparks gibt es in ca. 715 m östlicher und in ca. 420m nördlicher Entfernung. Ca. 150 m nordöstlich beginnt die Kreisstraße K4. Eine Eisenbahnlinie führt in nord-östlicher Richtung in ca. 320 m vorbei.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	MGHO
Langname	Mönchengladbach Aachener Straße 426/428
Stationscode	DENW165
Gebietszuordnung	Mönchengladbach
Gebietscode	DEZJXX0013A
Postleitzahl	41069
Ort	Mönchengladbach
Straße	Aachener Strasse 426/428
Gemeinde Kennziffer	5116
Koordinaten (ETRS89)	51.182 44 °Nord 6.409 95 °Ost
Höhe über NN	78 m
Betriebsstart	10.11.2003
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.5 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	144 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	22322 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	0.6 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	2.5 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter
Stickstoffdioxid (NO_2)
Benzol

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

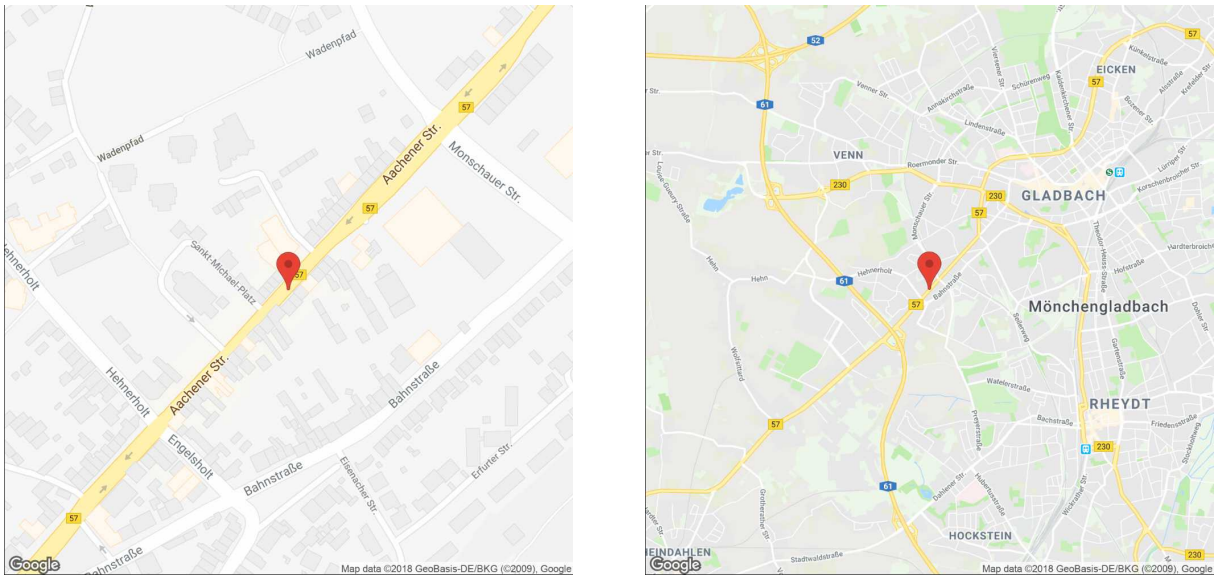
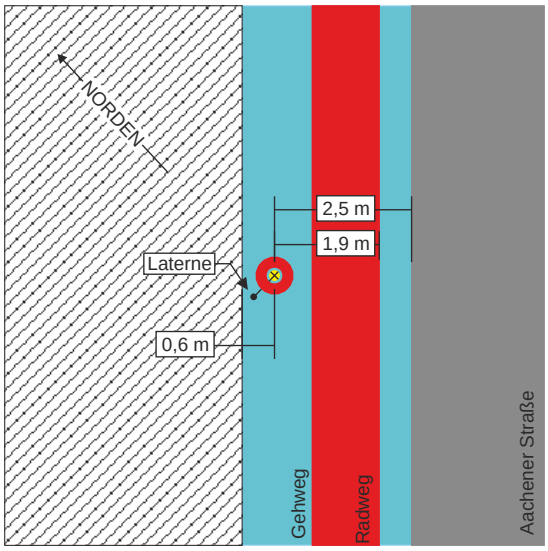


Abbildung 3.1.249: Kartenübersicht - Mönchengladbach Aachener Straße 426/428

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.250: Schematische Darstellung - Mönchengladbach Aachener Straße 426/428

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.251: Mönchengladbach Aachener Straße 426/428 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.252: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.253: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.254: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.255: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.256: Zusätzliche Ansicht - Mönchengladbach Aachener Straße 426/428 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.257: Zusätzliche Ansicht - Mönchengladbach Aachener Straße 426/428 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.258: Zusätzliche Ansicht - Mönchengladbach Aachener Straße 426/428 (Juli 2018)

3.1.23 DENW289, Neuss Krefelder Straße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.259: Neuss Krefelder Straße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einer Laterne vor Hausnummer 25 befestigt. Die Straße verläuft von Nord-West nach Süd-Ost und ist nur für Liefer- und Linienverkehr (Busse und Straßenbahnen) freigegeben. Die anliegenden Häuser verfügen beidseitig über merhgeschossige Wohnbebauung und Läden. Ca. 140 m nördlich befindet sich die von Nord-Östlich nach Süd-Westlich verlaufende Landstraße L 137 / L380 und die Landstraße L44 beginnt. Ca. 140 m nord-westlich vom Messpunkt befinden sich Eisenbahntrassen (Hauptbahnhof). Die BAB A 57 befindet sich in ca. 2 - 2,5 km Entfernung zum Messpunkt. Die BAB A 46 Richtung Neuss endet ca. 2,7 km süd-westlich des Messpunktes. Die BAB A 52 befindet sich in nördlicher Richtung in ca. 3,5 km Entfernung zum Messpunkt. Ca. 460 m östlich befindet sich der Rheinhafen und in ca. 300 m nord-westlich ein Gewerbegebiet.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	NEKS
Langname	Neuss Krefelder Straße
Stationscode	DENW289
Gebietszuordnung	Düsseldorf
Gebietscode	DEZJXX0009A
Postleitzahl	41460
Ort	Neuss
Straße	Krefelder Str. 25
Gemeinde Kennziffer	5162024
Koordinaten (ETRS89)	51.202 35 °Nord 6.685 022 °Ost
Höhe über NN	42 m
Betriebsstart	30.12.2009
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.8 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	107 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	929 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	2.3 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	0.8 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

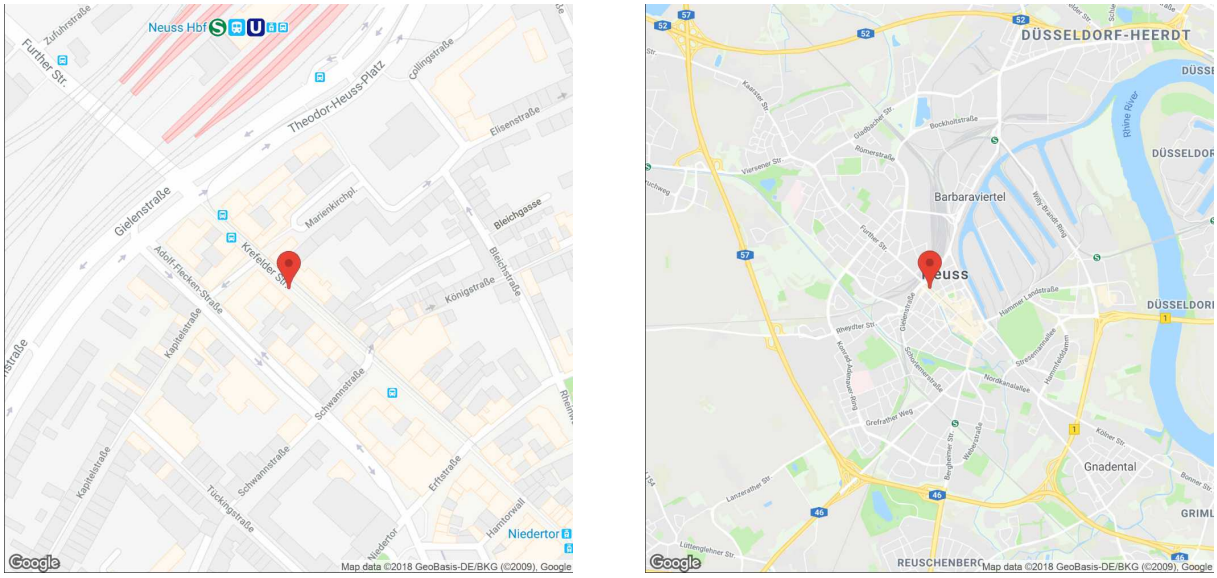
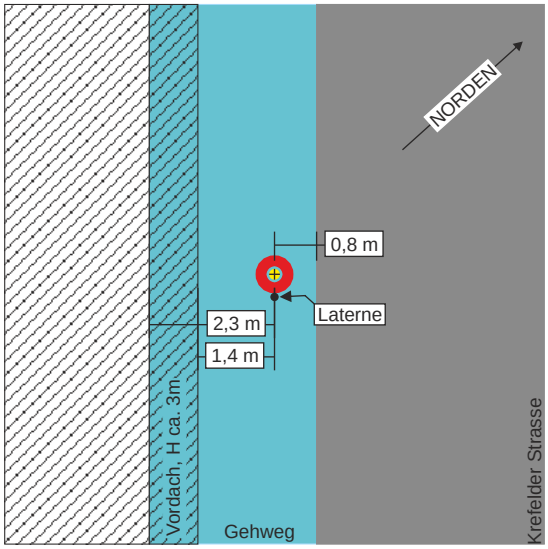


Abbildung 3.1.260: Kartenübersicht - Neuss Krefelder Straße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.261: Schematische Darstellung - Neuss Krefelder Straße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.262: Neuss Krefelder Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.263: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.264: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.265: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.266: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.267: Zusätzliche Ansicht - Neuss Krefelder Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.268: Zusätzliche Ansicht - Neuss Krefelder Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.269: Zusätzliche Ansicht - Neuss Krefelder Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.270: Zusätzliche Ansicht - Neuss Krefelder Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.271: Zusätzliche Ansicht - Neuss Krefelder Straße (Juli 2018)

3.1.24 DENW213, Overath Hauptstraße 55, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.272: Overath Hauptstraße 55

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die ORSA- und NO_2 -Passivsammler befinden sich an einer Laterne vor Haus Nr. 55 an der von West nach Ost verlaufenden Bundesstraße B 484. Die Straße weist einen lockeren Baumbestand auf, der nächste Baum befindet sich in 3 m Entfernung, die Krone beginnt in ca. 3 m. Der Baum ist charakteristisch für den restlichen Straßenabschnitt. Die anliegenden Häuser verfügen beidseitig über merhgeschossige Wohnbebauung und Läden. Ca. 111 m südlich vom Messpunkt befindet sich eine Eisenbahnlinie (Bahnhof). Der Messpunkt befindet sich ca. 1, 4 km südlich der in West-Ost-Richtung verlaufenden Autobahn A 4. Ca. 750 m östlich befindet sich die Landstraße L 312 und in westlicher Richtung in ca. 90 m beginnt die Kreisstraße K25 und in ca. 184 m die Landstraße L136. Ca. 240 m südwestlich befindet sich ein Gewerbegebiet.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	OVHS
Langname	Overath Hauptstraße 55
Stationscode	DENW213
Gebietszuordnung	Urbane Bereiche und ländlicher Raum im Land NRW
Gebietscode	DEZJXX0016S
Postleitzahl	51491
Ort	Overath
Straße	Hauptstr. 55
Gemeinde Kennziffer	5378024
Koordinaten (ETRS89)	50.932 82 °Nord 7.285 76 °Ost
Höhe über NN	92 m
Betriebsstart	03.12.2003
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.0 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	60 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	14361 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	2.4 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	1.3 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter
Stickstoffdioxid (NO_2)
Benzol

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

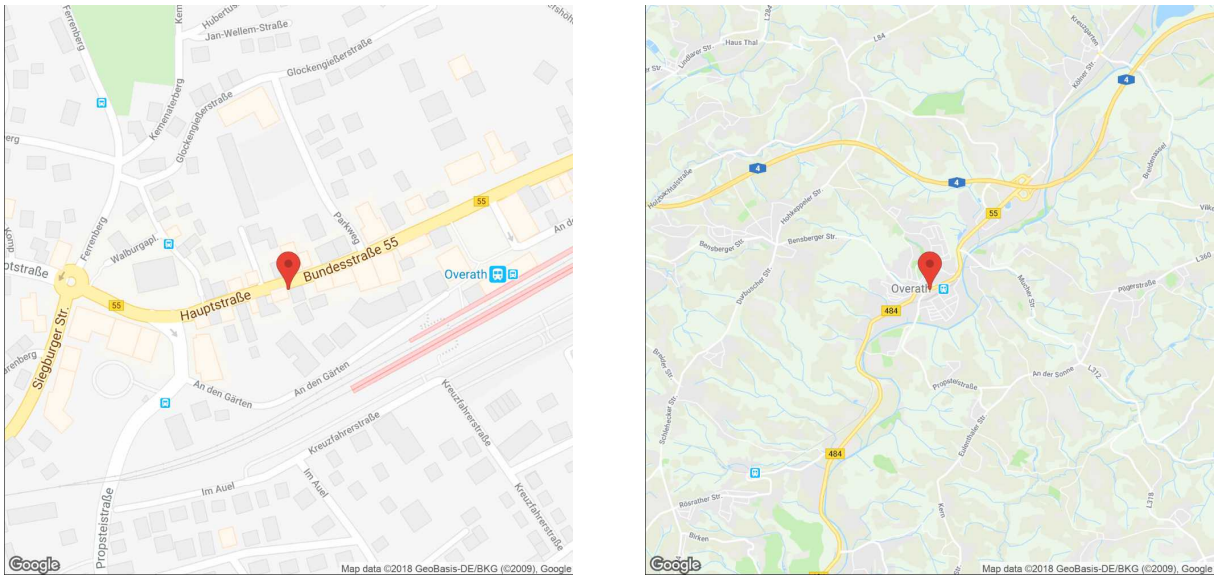
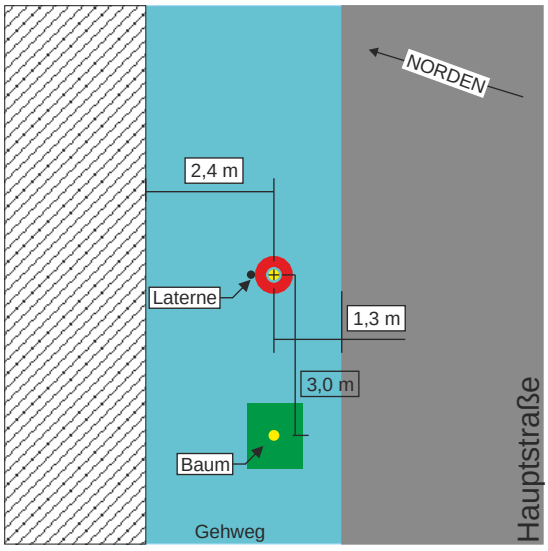


Abbildung 3.1.273: Kartenübersicht - Overath Hauptstraße 55

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.274: Schematische Darstellung - Overath Hauptstraße 55

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.275: Overath Hauptstraße 55 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.276: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.277: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.278: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.279: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.280: Panorama Richtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.281: Panorama Richtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.282: Zusätzliche Ansicht - Overath Hauptstraße 55 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.283: Zusätzliche Ansicht - Overath Hauptstraße 55 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.284: Zusätzliche Ansicht - Overath Hauptstraße 55 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.285: Zusätzliche Ansicht - Overath Hauptstraße 55 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.286: Zusätzliche Ansicht - Overath Hauptstraße 55 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.287: Zusätzliche Ansicht - Overath Hauptstraße 55 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.288: Zusätzliche Ansicht - Overath Hauptstraße 55 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.289: Zusätzliche Ansicht - Overath Hauptstraße 55 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.290: Zusätzliche Ansicht - Overath Hauptstraße 55 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.291: Zusätzliche Ansicht - Overath Hauptstraße 55 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.292: Zusätzliche Ansicht - Overath Hauptstraße 55 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.293: Zusätzliche Ansicht - Overath Hauptstraße 55 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.294: Zusätzliche Ansicht - Overath Hauptstraße 55 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.295: Zusätzliche Ansicht - Overath Hauptstraße 55 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.296: Zusätzliche Ansicht - Overath Hauptstraße 55 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.297: Zusätzliche Ansicht - Overath Hauptstraße 55 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.298: Zusätzliche Ansicht - Overath Hauptstraße 55 (Juli 2018)

3.1.25 DENW157, Paderborn Bahnhofstraße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.299: Paderborn Bahnhofstraße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die ORSA- und NO_2-Passivsammler sind an einer Laterne vor der Hausnummer 11 befestigt. Die Bahnhofstraße verläuft von Süd-West nach Nord-Ost. Die Straße weist einen lockeren Baumbestand auf, der nächste Baum befindet sich in 0,7 m Entfernung, die Krone beginnt deutlich über dem Passivsammler. Die anliegenden Häuser verfügen über mehrgeschossige Wohnbebauung und Läden. Ca. 110 m süd-westlich befindet sich eine Eisenbahntrasse (Hauptbahnhof). Ein größeres Industrie und Gewerbegebiet befindet sich ca. 800 m süd-westlich vom Messpunkt. Ca. 1,6 km westlich mündet die Bahnhofstraße in die Landstraße L 813. Ca. 1,5 km südlich befindet sich die Bundesstraße B64 und in westlicher Richtung befindet sich die BAB A33 in ca. 2,7 km.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	PABA
Langname	Paderborn Bahnhofstraße
Stationscode	DENW157
Gebietszuordnung	Urbane Bereiche und ländlicher Raum im Land NRW
Gebietscode	DEZJXX0016S
Postleitzahl	33102
Ort	Paderborn
Straße	Bahnhofstr. 11
Gemeinde Kennziffer	5774032
Koordinaten (ETRS89)	51.714 564 °Nord 8.744 08 °Ost
Höhe über NN	121 m
Betriebsstart	29.04.2005
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.5 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	56 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	28178 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	3.4 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	3.0 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter
Stickstoffdioxid (NO_2)
Benzol

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

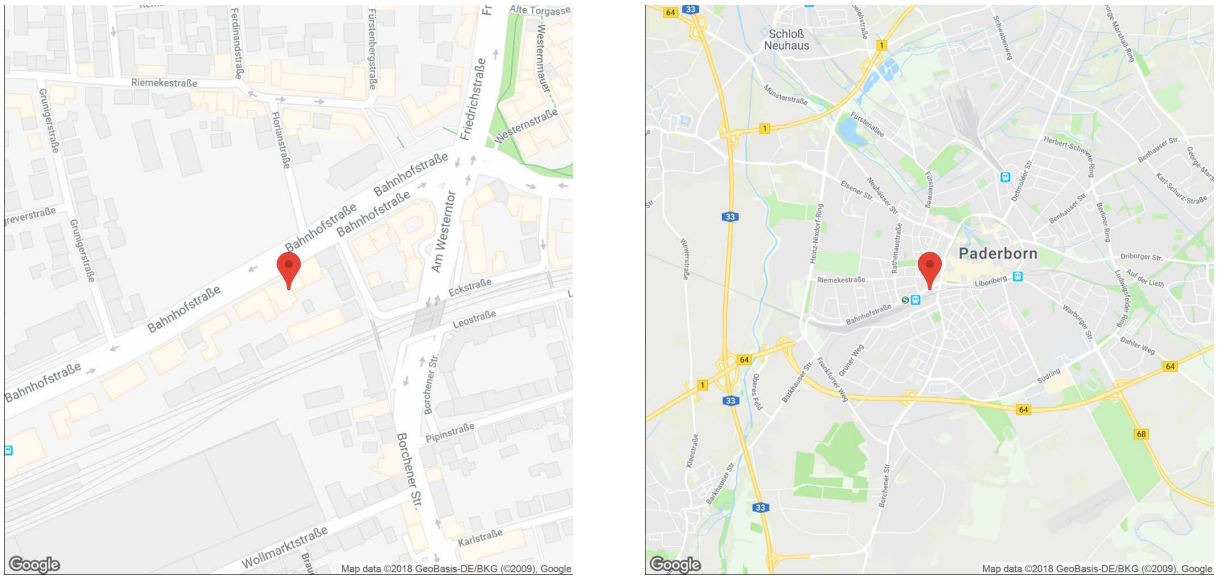
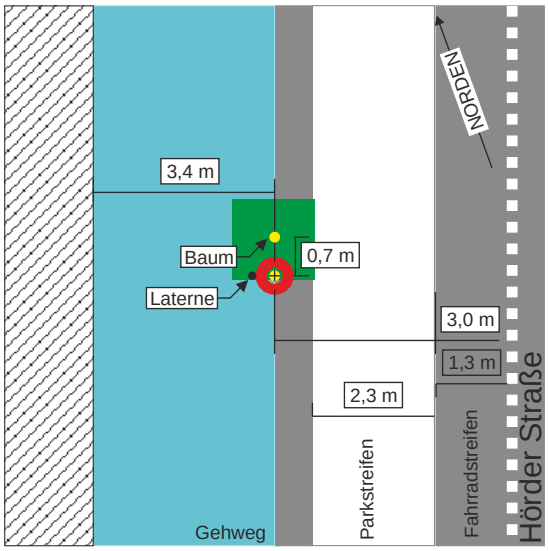


Abbildung 3.1.300: Kartenübersicht - Paderborn Bahnhofstraße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.301: Schematische Darstellung - Paderborn Bahnhofstraße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.302: Paderborn Bahnhofstraße (August 2018)



Abbildung 3.1.303: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.1.304: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.1.305: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.1.306: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.1.307: Zusätzliche Ansicht - Paderborn Bahnhofstraße (August 2018)



Abbildung 3.1.308: Zusätzliche Ansicht - Paderborn Bahnhofstraße (August 2018)

3.1.26 DENW158, Paderborn Friedrichstraße 29, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.309: Paderborn Friedrichstraße 29

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die ORSA- und NO_2- Passivsammler sind an einer Laterne vor der Hausnummer 29 neben einem Besucherparkplatz befestigt. Die Straße verläuft im Bereich von Nord nach Süd und ist 5-spurig. Die anliegenden Häuser verfügen einseitig über merhgeschossige Wohnbebauung. Ca. 470 m südlich befindet sich eine Eisenbahntrasse (Hauptbahnhof). Ein größeres Industrie und Gewerbegebiet befindet sich ca.1,3 km süd-westlich vom Messpunkt. Ca. 1,9 km südlich befindet sich die Bundesstraße B64 und ca. 2,5 km nördlich befindet sich die Bundesstraße B1. In westlicher Richtung befindet sich die BAB A33 in ca. 2,9 km.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	PAFR
Langname	Paderborn Friedrichstraße 29
Stationscode	DENW158
Gebietszuordnung	Urbane Bereiche und ländlicher Raum im Land NRW
Gebietscode	DEZJXX0016S
Postleitzahl	33102
Ort	Paderborn
Straße	Friedrichstr. 29
Gemeinde Kennziffer	5774032
Koordinaten (ETRS89)	51.718 775 °Nord 8.747 115 °Ost
Höhe über NN	118 m
Betriebsstart	29.04.2005
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.7 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	56 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	26664 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	2.0 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	0.8 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter	Stationsinformationen im Internet
Stickstoffdioxid (NO_2)	`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`
Benzol	
(Stand September 2018)	

Kartenübersicht

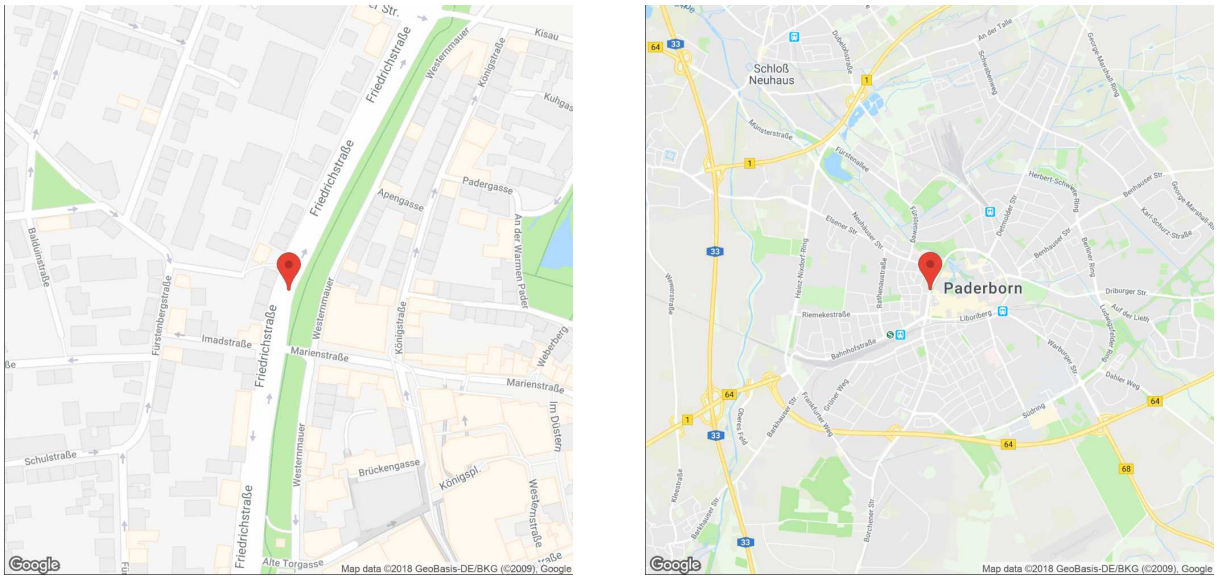
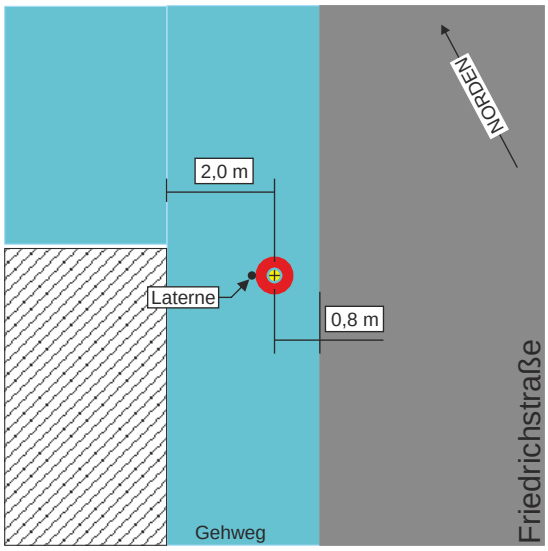


Abbildung 3.1.310: Kartenübersicht - Paderborn Friedrichstraße 29

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.311: Schematische Darstellung - Paderborn Friedrichstraße 29

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.312: Paderborn Friedrichstraße 29 (August 2018)



Abbildung 3.1.313: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.1.314: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.1.315: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.1.316: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.1.317: Zusätzliche Ansicht - Paderborn Friedrichstraße 29 (August 2018)



Abbildung 3.1.318: Zusätzliche Ansicht - Paderborn Friedrichstraße 29 (August 2018)



Abbildung 3.1.319: Zusätzliche Ansicht - Paderborn Friedrichstraße 29 (August 2018)

3.1.27 DENW360, Siegen Sandstraße 15, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.320: Siegen Sandstraße 15

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einem Baum vor Hausnummer 15 an einer 2-spurigen Landstraße L562 befestigt. Die Straße weist auf beiden Straßenseiten einen lockeren Baumbestand auf, die Krone beginnt in ca. 3,50 m. Der Bahnhof Siegen befindet sich ca. 400 m süd-westlich vom Messpunkt mit anschließenden Gewerbegebieten. Ein größeres Gewerbegebiet befindet sich ca. 740 m nord-östlich vom Messpunkt. Um den Messplatz herum in ca. 400 m Entfernung befindet sich die Bundesstraße B54 und in ca. 3 km westlich die BAB A45. Die Kreisstraße K10 beginnt in ca. 60 m nord-östlich und in ca. 200 m nord-östlich auch die Landstraße L564.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	SIGS3
Langname	Siegen Sandstraße 15
Stationscode	DENW360
Gebietszuordnung	Urbane Bereiche und ländlicher Raum im Land NRW
Gebietscode	DEZJXX0016S
Postleitzahl	57072
Ort	Siegen
Straße	Sandstraße 15
Gemeinde Kennziffer	5970040
Koordinaten (ETRS89)	50.875 655 °Nord 8.020 801 °Ost
Höhe über NN	243 m
Betriebsstart	10.10.2014
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.2 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	52 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	14519 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	5.1 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	0.9 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

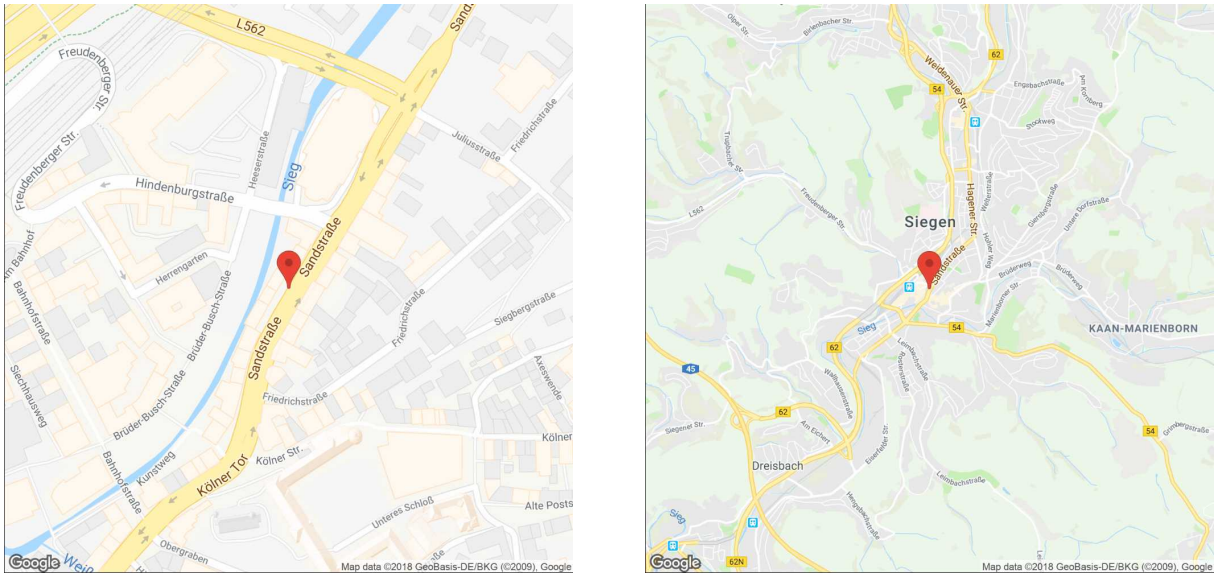
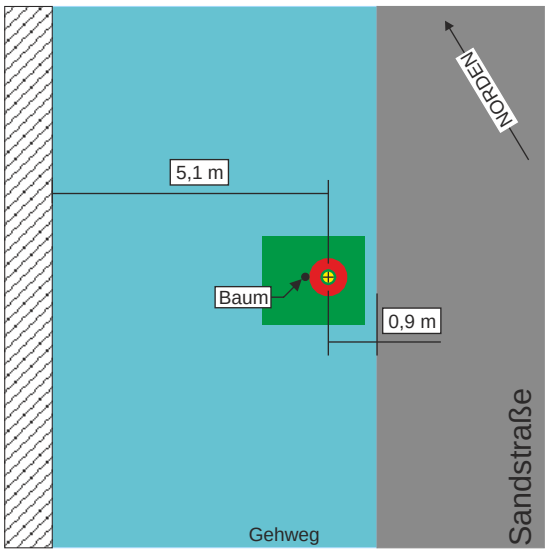


Abbildung 3.1.321: Kartenübersicht - Siegen Sandstraße 15

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.322: Schematische Darstellung - Siegen Sandstraße 15

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.323: Siegen Sandstraße 15 (Juli 2018)

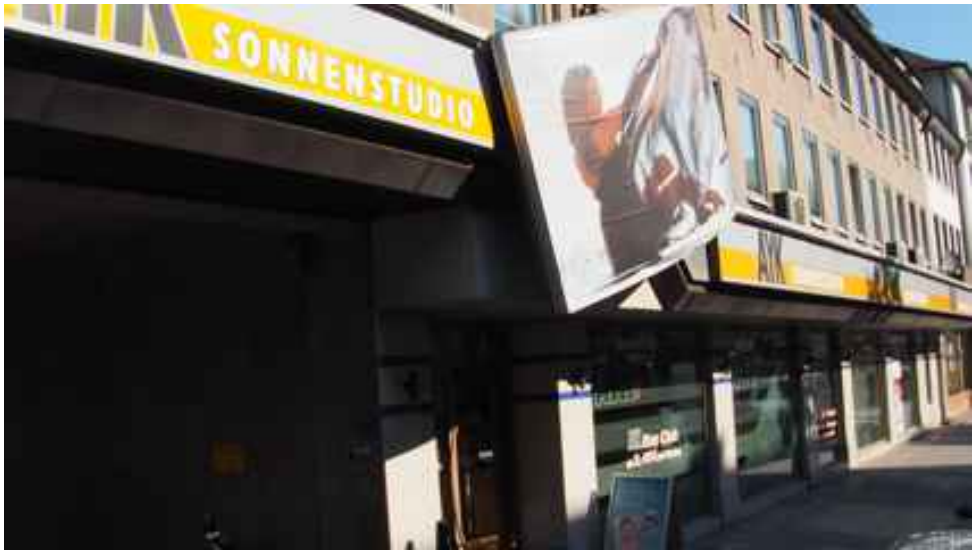


Abbildung 3.1.324: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.325: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.326: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.327: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.328: Zusätzliche Ansicht - Siegen Sandstraße 15 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.329: Zusätzliche Ansicht - Siegen Sandstraße 15 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.330: Zusätzliche Ansicht - Siegen Sandstraße 15 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.331: Zusätzliche Ansicht - Siegen Sandstraße 15 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.332: Zusätzliche Ansicht - Siegen Sandstraße 15 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.333: Zusätzliche Ansicht - Siegen Sandstraße 15 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.334: Zusätzliche Ansicht - Siegen Sandstraße 15 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.335: Zusätzliche Ansicht - Siegen Sandstraße 15 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.336: Zusätzliche Ansicht - Siegen Sandstraße 15 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.337: Zusätzliche Ansicht - Siegen Sandstraße 15 (Juli 2018)

3.1.28 DENW207, Aachen Wilhelmstraße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.338: Aachen Wilhelmstraße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die Station steht östlich der Innenstadt auf dem Parkstreifen der von Nord nach Süd verlaufenden vierspurigen B 1 in Richtung Burtscheid. Das Umfeld besteht überwiegend aus Wohnbebauung. Die anliegenden Häuserreihen sind durchgehend mehrgeschossig bebaut. In der Wilhelmstraße stehen einzelne Straßenbäume, die Grünflächen im Umfeld der Messstation sind baumlos. Die Autobahnen A 4 und A 44 sind ca. 3 km nördlich bzw. 4,5 km südöstlich entfernt. Die BAB A 544 endet ca. 1,5 km nordöstlich.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VACW
Langname	Aachen Wilhelmstraße
Stationscode	DENW207
Gebietszuordnung	Aachen
Gebietscode	DEZJXX0011A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	377098 (Stand: 2016)
Postleitzahl	52070
Ort	Aachen
Straße	Wilhelmstraße 22/24
Gemeinde Kennziffer	Aachen 05334002
Koordinaten (ETRS89)	50.773 126 °Nord 6.095 76 °Ost
Höhe über NN	168 m
Betriebsstart	10.01.2007
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Straßenschlucht
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1.A.3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.2 m Partikel: 4.0 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	40 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	31778 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	4.1 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	1.5 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter	
Luftschadstoffe	Stickstoffoxide (NO_x)
	Stickstoffmonoxid (NO)
	Stickstoffdioxid (NO_2)
	Benzol
	Feinstaub PM_{10}
	Schwermetalle im Feinstaub PM_{10}
	Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe im Feinstaub PM_{10}
Meteorologische Parameter	Druck
	Feuchte
	Temperatur
	Windgeschwindigkeit
	Windrichtung

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

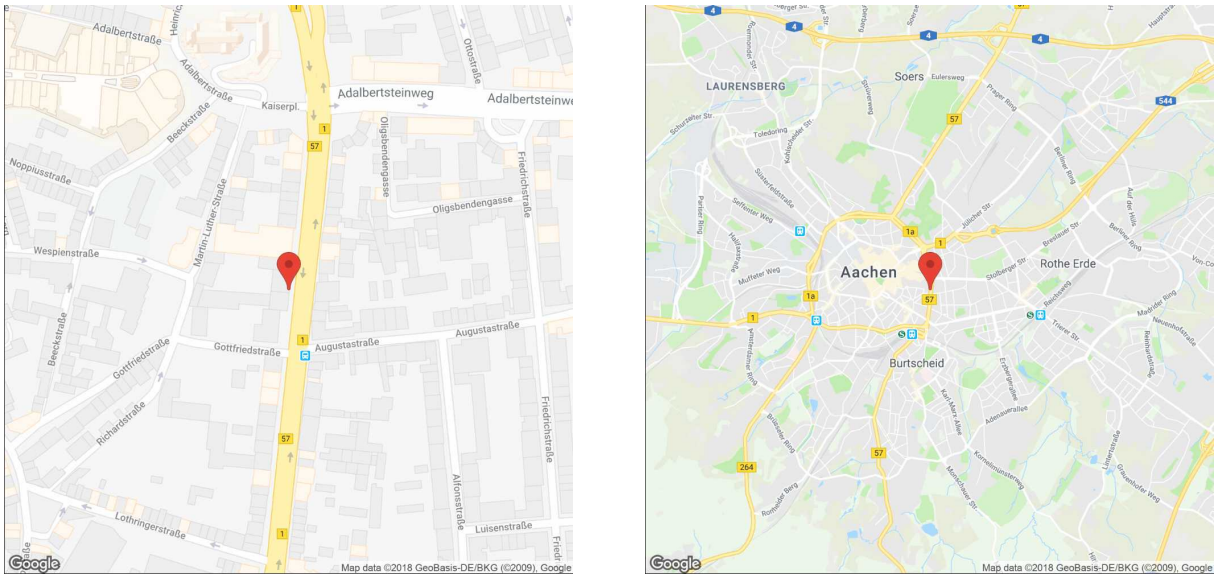
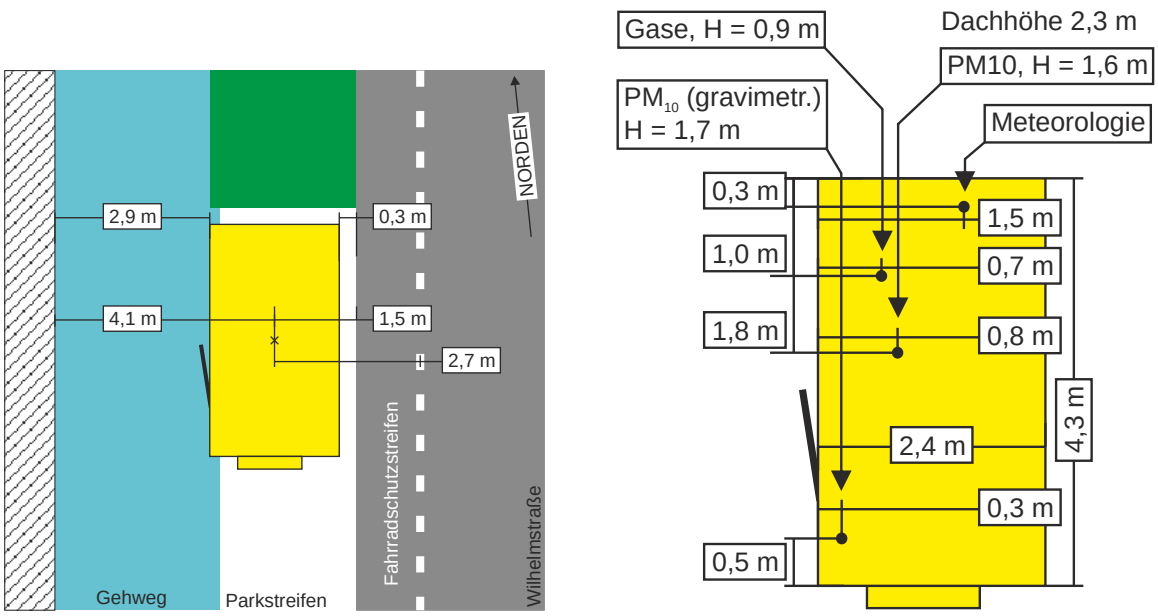


Abbildung 3.1.339: Kartenübersicht - Aachen Wilhelmstraße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.1.340: Schematische Darstellung - Aachen Wilhelmstraße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.341: Aachen Wilhelmstraße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.342: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.343: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.344: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.345: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.346: Panorama Richtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.347: Panorama Richtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.348: Panorama Richtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.349: Panorama Richtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.350: Zusätzliche Ansicht - Aachen Wilhelmstraße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.351: Zusätzliche Ansicht - Aachen Wilhelmstraße (Juli 2018)

3.1.29 DENW331, Bochum Herner Straße 385, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.352: Bochum Herner Straße 385

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler hängen an einer Laterne im nördlich gelegenen Stadtteil Riemke stadteinwärts an der von Nord nach Süd verlaufenden 4-spurigen Landstraße L551. Das direkte Umfeld besteht aus merhgeschossiger Wohnbebauung und Läden. Nördlich in ca. 140 m und südlich in ca. 600 m gelegenen Gewerbegebieten, sowie Industrie (Evonik Industries AG ca.1 km westlich) und eine Bauschuttdeponie ca.850 m westlich. Die Autobahnen A40 und A43 verlaufen in einer Entfernung von ca. 1,5 km südlich und 600 m nördlich zum Messort. Ca. 430 m westlich befindet sich eine Eisenbahntrasse (Güterbahnhof). Ca. 40 m nördlich und südlich verlässt die Kreisstraße K17 die Landstraße.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VBOH2
Langname	Bochum Herner Straße 385
Stationscode	DENW331
Gebietszuordnung	Essen
Gebietscode	DEZJXX0006A
Postleitzahl	44807
Ort	Bochum
Straße	Herner Straße 385
Gemeinde Kennziffer	5911
Koordinaten (ETRS89)	51.511 15 °Nord 7.210 41 °Ost
Höhe über NN	70 m
Betriebsstart	31.01.2013
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.0 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	51 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	32515 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	1.7 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	4.5 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

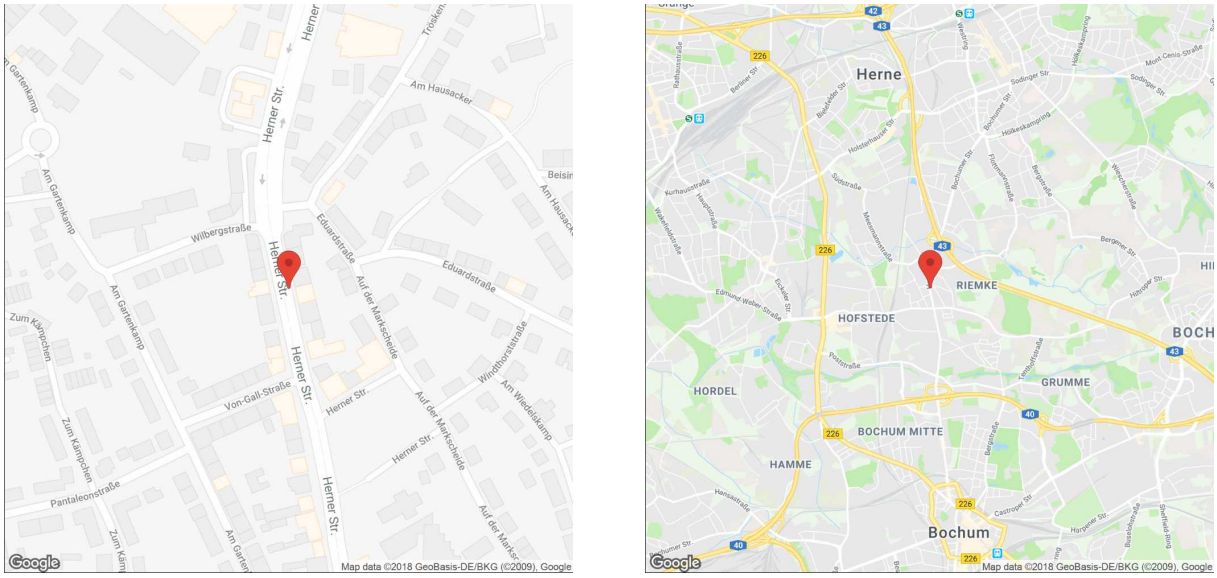
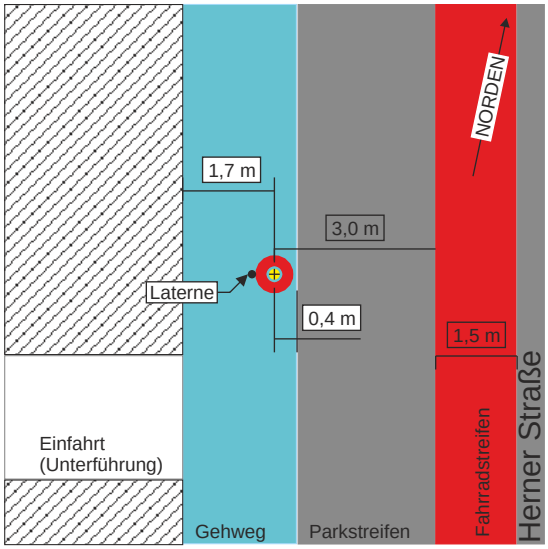


Abbildung 3.1.353: Kartenübersicht - Bochum Herner Straße 385

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.354: Schematische Darstellung - Bochum Herner Straße 385

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.355: Bochum Herner Straße 385 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.356: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.357: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.358: Blickrichtung Süden



Abbildung 3.1.359: Blickrichtung Westen (Juli 2018)

3.1.30 DENW136, Dortmund Brackeler Straße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.360: Dortmund Brackeler Straße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Der Messcontainer steht nordöstlich des Stadtkerns auf dem Parkstreifen einer stark befahrenen, in Ost-West-Richtung verlaufenden Straße. Die Brackeler Straße ist beidseitig durchgehend mit mehrgeschossigen Wohn- und Geschäftshäusern bebaut. Im Norden und Osten schließen sich auf den ehemaligen Hüttenanlagen der Fa. Krupp-Hoesch zahlreiche Gewerbegebiete an. In der Brackeler Straße wachsen auf beiden Seiten Straßenbäume auf kleinen Grünflächen. Der nächstgelegene Baum steht ca. 2,5 m vom Container entfernt. Die Baumkrone beginnt in ca. 5 m Höhe.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VDOM
Langname	Dortmund Brackeler Straße
Stationscode	DENW136
Gebietszuordnung	Dortmund
Gebietscode	DEZJXX0008A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	935087 (Stand: 2016)
Postleitzahl	44145
Ort	Dortmund
Stadtteil	Mitte
Straße	Brackeler Straße 14/16
Gemeinde Kennziffer	Dortmund 05913000
Koordinaten (ETRS89)	51.523 543 °Nord 7.483 562 °Ost
Höhe über NN	80 m
Betriebsstart	16.12.2003
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Straßenschlucht
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1.A.3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.3 m Partikel: 2.8 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	83 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	29035 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	3.8 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	1.4 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter
Stickstoffoxide (NO_x)
Stickstoffmonoxid (NO)
Stickstoffdioxid (NO_2)
Feinstaub PM_{10}
Benzol

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

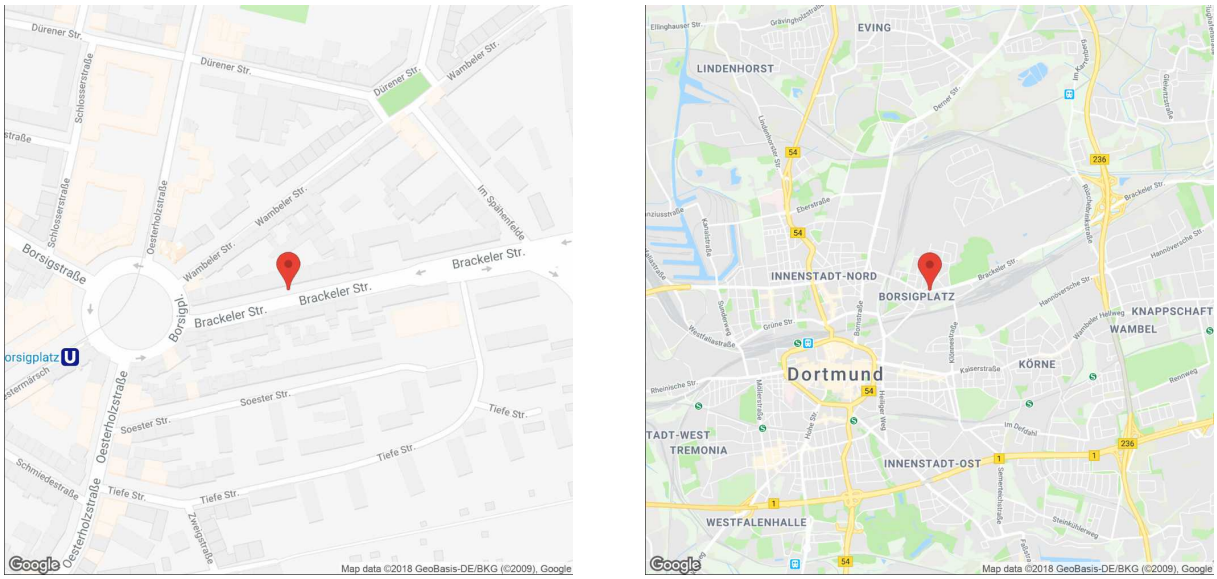
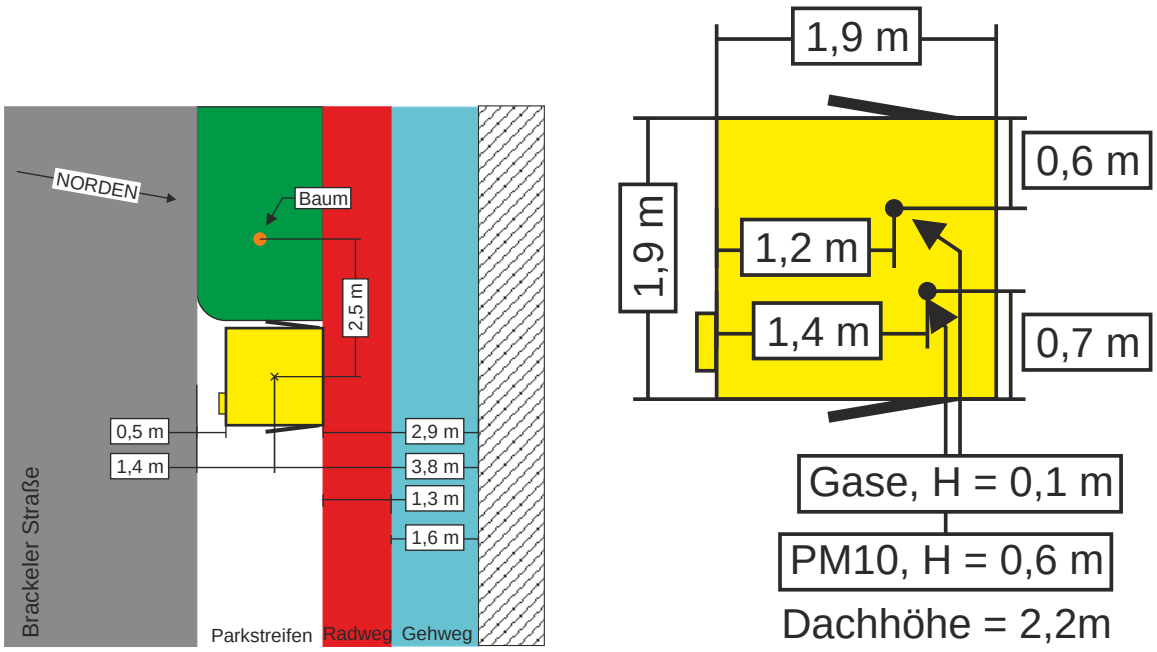


Abbildung 3.1.361: Kartenübersicht - Dortmund Brackeler Straße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

(b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.1.362: Schematische Darstellung - Dortmund Brackeler Straße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.363: Dortmund Brackeler Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.364: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.365: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.366: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.367: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.368: Panorama Richtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.369: Panorama Richtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.370: Panorama Richtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.371: Panorama Richtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.372: Zusätzliche Ansicht - Dortmund Brackeler Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.373: Zusätzliche Ansicht - Dortmund Brackeler Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.374: Zusätzliche Ansicht - Dortmund Brackeler Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.375: Zusätzliche Ansicht - Dortmund Brackeler Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.376: Zusätzliche Ansicht - Dortmund Brackeler Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.377: Zusätzliche Ansicht - Dortmund Brackeler Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.378: Zusätzliche Ansicht - Dortmund Brackeler Straße (Juli 2018)

3.1.31 DENW134, Essen Gladbecker Straße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.379: Essen Gladbecker Straße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Der Messcontainer steht auf einem Parkstreifen, unmittelbar an der vierspurigen Bundesstraße B 224. Die Gladbecker Straße ist beidseitig durchgehend mit mehrgeschossigen Wohngebäuden bebaut. In der Straße stehen einzelne kleine Straßenbäume. Der nächste Baum steht in ca. 1,4 m Abstand, die Krone beginnt in einer Höhe von ca. 3 m und hat einen Durchmesser von ca. 2 m (Stand August 2018). Gewerbegebiete befinden sich auf dem ehemaligen Krupp-Gelände, ca. 600 m südwestlich, bzw. 1 km nordwestlich der Station.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VEAE
Langname	Essen Gladbecker Straße
Stationscode	DENW134
Gebietszuordnung	Essen
Gebietscode	DEZJXX0006A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	1819448 (Stand: 2016)
Postleitzahl	45326
Ort	Essen
Stadtteil	Altenessen
Straße	Gladbecker Straße 244
Gemeinde Kennziffer	Essen 05113000
Koordinaten (ETRS89)	51.477 899 °Nord 7.005 276 °Ost
Höhe über NN	50 m
Betriebsstart	29.10.2003
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Straßenschlucht
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1.A.3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.3 m Partikel: 2.9 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	175 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	43213 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	2.8 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	1.5 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter
Stickstoffoxide (NO_x)
Stickstoffmonoxid (NO)
Stickstoffdioxid (NO_2)
Feinstaub PM_{10}
Benzol

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

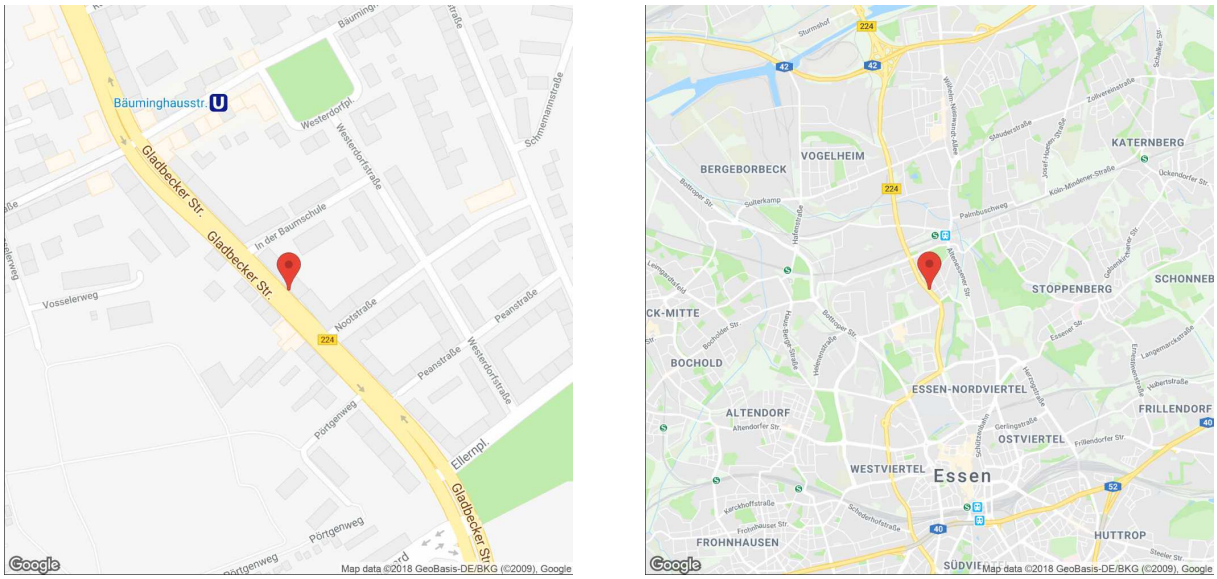
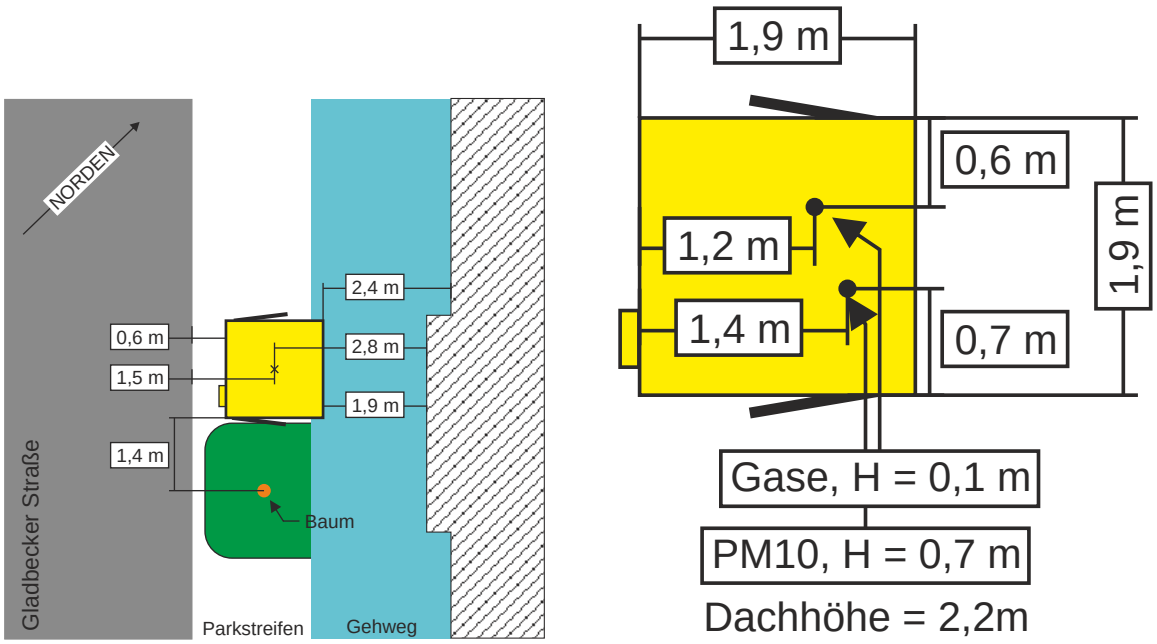


Abbildung 3.1.380: Kartenübersicht - Essen Gladbecker Straße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.1.381: Schematische Darstellung - Essen Gladbecker Straße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.382: Essen Gladbecker Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.383: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.384: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.385: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.386: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.387: Panorama Richtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.388: Panorama Richtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.389: Panorama Richtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.390: Panorama Richtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.391: Zusätzliche Ansicht - Essen Gladbecker Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.392: Zusätzliche Ansicht - Essen Gladbecker Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.393: Zusätzliche Ansicht - Essen Gladbecker Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.394: Zusätzliche Ansicht - Essen Gladbecker Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.395: Zusätzliche Ansicht - Essen Gladbecker Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.396: Zusätzliche Ansicht - Essen Gladbecker Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.397: Zusätzliche Ansicht - Essen Gladbecker Straße (Juli 2018)

3.1.32 DENW208, Gelsenkirchen Kurt-Schumacher-Straße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.398: Gelsenkirchen Kurt-Schumacher-Straße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die Station steht im nördlich gelegenen Stadtteil Schalke stadteinwärts auf dem Parkstreifen einer von Nord nach Süd verlaufenen 4-spurigen Hauptstraße, getrennt in der Mitte durch Straßenbahnverkehr. Die Straße ist durchgehend mehrgeschossig bebaut. Zum direkten Umfeld gehören neben Wohnbebauung, Gewerbebetriebe auf den ehemaligen Zechengeländen Consolidation 1/6 und Industrieanlagen mit Metall verarbeitenden Betrieben. Die BAB A 42 schlängelt sich ca. 500 m nördlich an der Station vorbei. In der Kurt-Schumacher-Straße stehen einzelne Straßenbäume in kleinen Grünflächen auf den Parkstreifen. In ca. 5,5 m Entfernung steht ein kleiner Baum mit einem Kronendurchmesser von knapp 2 m (Stand August 2018). In ca. 4,5 m Entfernung steht eine Werbesäule auf dem Gehweg.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VGES
Langname	Gelsenkirchen Kurt-Schumacher-Straße
Stationscode	DENW208
Gebietszuordnung	Essen
Gebietscode	DEZJXX0006A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	1819448 (Stand: 2016)
Postleitzahl	45881
Ort	Gelsenkirchen
Stadtteil	Schalke
Straße	Kurt-Schumacher-Straße 109
Gemeinde Kennziffer	Gelsenkirchen 05513000
Koordinaten (ETRS89)	51.527 901 °Nord 7.084 555 °Ost
Höhe über NN	36 m
Betriebsstart	10.01.2011
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Straßenschlucht
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1.A.3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.4 m Partikel: 3.1 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	118 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	30180 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	3.9 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	1.6 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter
Stickstoffoxide (NO_x)
Stickstoffmonoxid (NO)
Stickstoffdioxid (NO_2)
Feinstaub PM_{10}

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

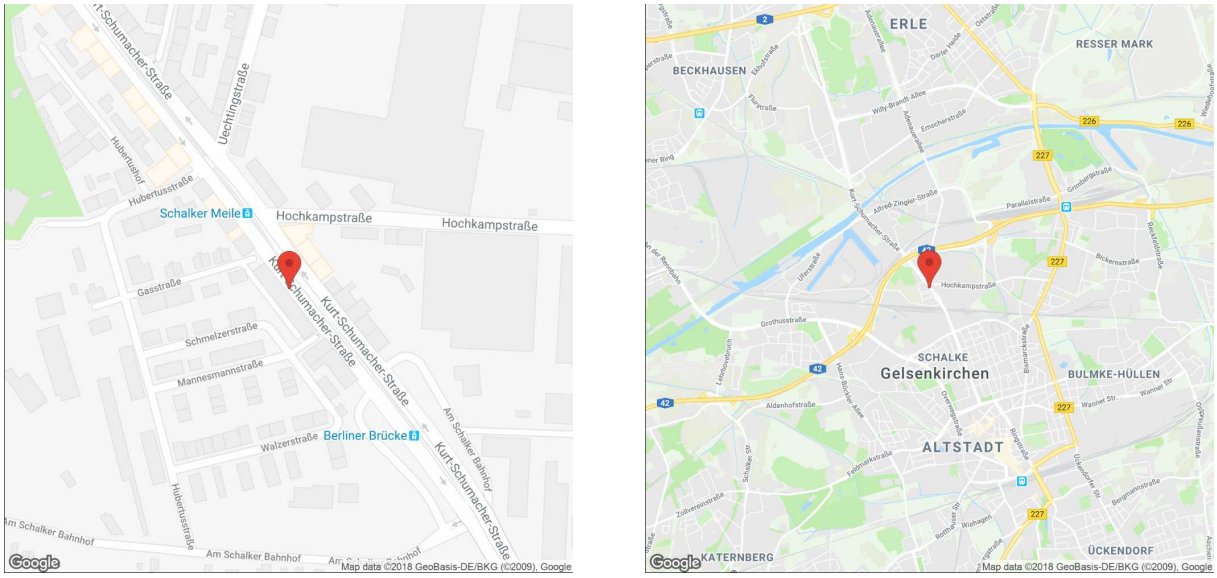
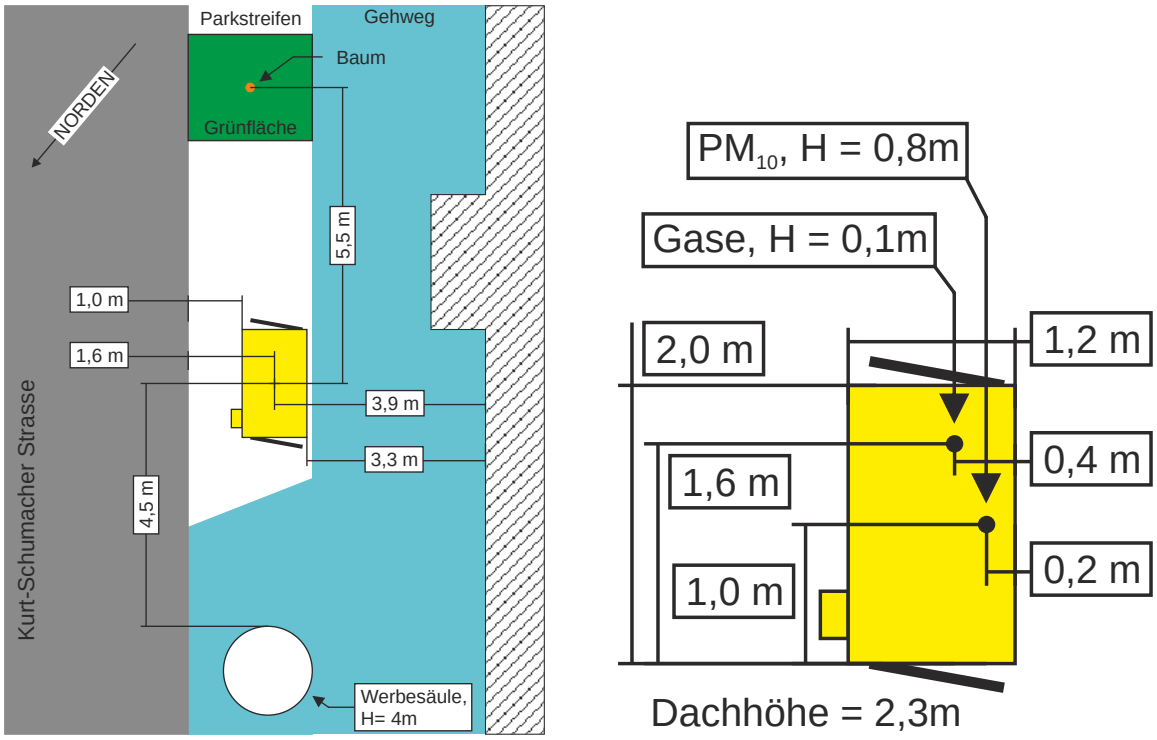


Abbildung 3.1.399: Kartenübersicht - Gelsenkirchen Kurt-Schumacher-Straße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

(b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.1.400: Schematische Darstellung - Gelsenkirchen Kurt-Schumacher-Straße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.401: Gelsenkirchen Kurt-Schumacher-Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.402: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.403: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.404: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.405: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.406: Panorama Richtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.407: Panorama Richtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.408: Panorama Richtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.409: Panorama Richtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.410: Zusätzliche Ansicht - Gelsenkirchen Kurt-Schumacher-Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.411: Zusätzliche Ansicht - Gelsenkirchen Kurt-Schumacher-Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.412: Zusätzliche Ansicht - Gelsenkirchen Kurt-Schumacher-Straße (Juli 2018)

3.1.33 DENW281, Hagen Märkischer Ring 85, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.413: Hagen Märkischer Ring 85

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind am Halteverbotsschild vor dem Haus Nr. 85 befestigt. Das direkte Umfeld besteht aus mehrstöckige Wohnbebauung und Läden. Die von Nord-West nach Süd-Ost verlaufende Bundesstraße B 54 ist im Bereich des Messpunktes 4-spurig und kreuzt in ca. 150m süd-östlich die Bundesstraße B7. In ca. 90 m nord-westlich beginnt in einer großen Kreuzung die Landstraße L702 (Zubringer zur BAB A45/A46). Ca. 1,1 km westlich vom Messpunkt befindet sich eine Eisenbahntrasse (Hauptbahnhof). Größere Industrie und Gewerbegebiete befinden sich in ca. 1,1 km westlich und ein kleineres ca. 1 km südlich vom Messpunkt. In östlicher Richtung befindet sich die BAB A45 in ca. 2,6 km und in Nord westlicher Richtung die BAB A1 in ca. 4 km.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VHAG2
Langname	Hagen Märkischer Ring 85
Stationscode	DENW281
Gebietszuordnung	Hagen
Gebietscode	DEZJXX0005A
Postleitzahl	58097
Ort	Hagen
Straße	Märkischer Ring 85
Gemeinde Kennziffer	5914
Koordinaten (ETRS89)	51.360 42 °Nord 7.477 27 °Ost
Höhe über NN	120 m
Betriebsstart	16.12.2003
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.8 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	106 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	37335 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	1.8 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	0.8 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

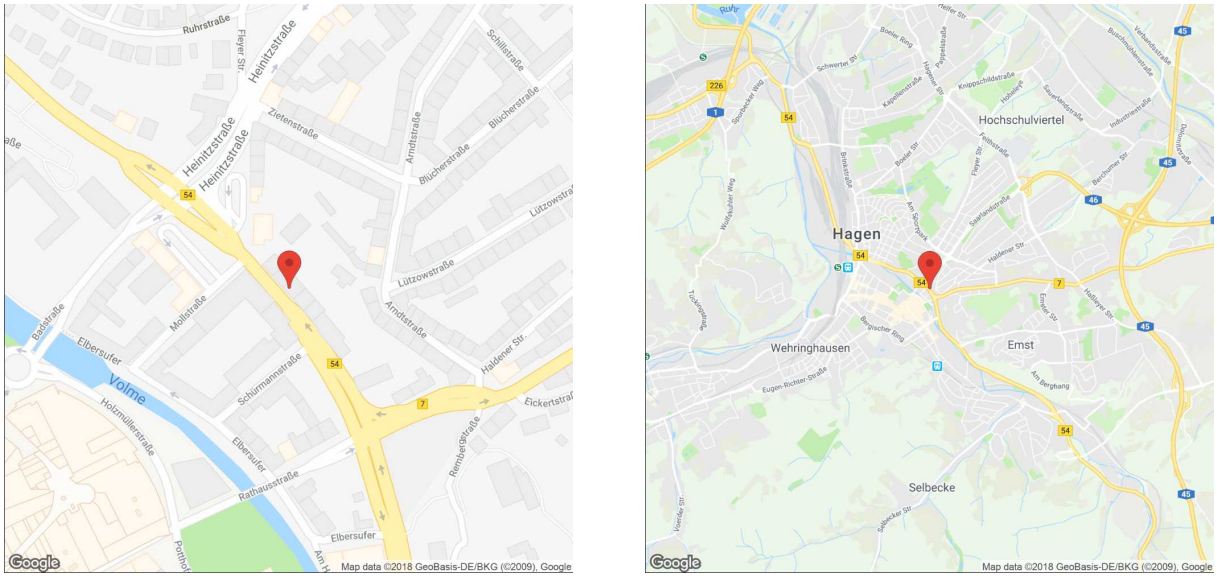
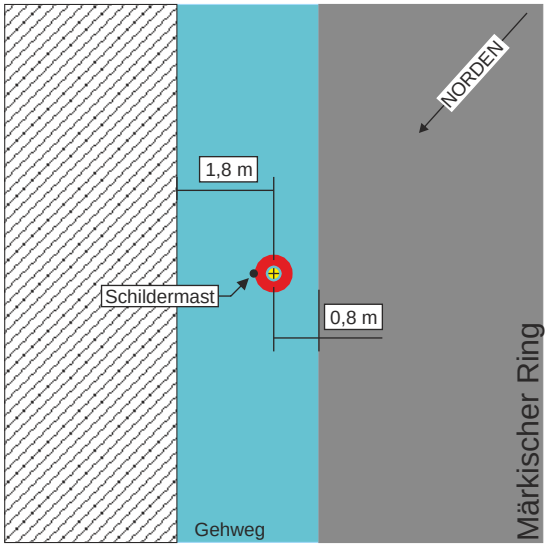


Abbildung 3.1.414: Kartenübersicht - Hagen Märkischer Ring 85

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.415: Schematische Darstellung - Hagen Märkischer Ring 85

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.416: Hagen Märkischer Ring 85 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.417: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.418: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.419: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.420: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.421: Zusätzliche Ansicht - Hagen Märkischer Ring 85 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.422: Zusätzliche Ansicht - Hagen Märkischer Ring 85 (Juli 2018)

3.1.34 DENW133, Hagen Graf-von-Galen-Ring, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.423: Hagen Graf-von-Galen-Ring

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die Station steht im Hagener Stadtzentrum an der vierspurigen Bundesstraße B 7, die im Bereich des Containers in Nord-Süd-Richtung verläuft. Die Straße ist beidseitig durchgehend mit mehrgeschossigen Wohn- und Geschäftshäusern bebaut. Auf dem Mittelstreifen und dem Seitenstreifen stehen Bäume in lockerem Abstand. Der nächste Straßenbaum steht ca. 8 m von der Station entfernt und hat eine Höhe von etwa 10 m. Der Haupt- und Busbahnhof liegt etwa 100 m südwestlich der Station, ca. 150 m nördlich kreuzt die Bundesstraße B 54.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VHAM
Langname	Hagen Graf-von-Galen-Ring
Stationscode	DENW133
Gebietszuordnung	Hagen
Gebietscode	DEZJXX0005A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	288754 (Stand: 2016)
Postleitzahl	58095
Ort	Hagen
Straße	Graf-von-Galen-Ring
Gemeinde Kennziffer	Hagen 05914000
Koordinaten (ETRS89)	51.362 818 °Nord 7.463 55 °Ost
Höhe über NN	112 m
Betriebsstart	29.08.2002
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Straßenschlucht
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1.A.3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.4 m Partikel: 3.1 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	77 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	32957 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	4.5 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	2.4 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter
Stickstoffoxide (NO_x)
Stickstoffmonoxid (NO)
Stickstoffdioxid (NO_2)
Feinstaub PM_{10}
Benzol

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

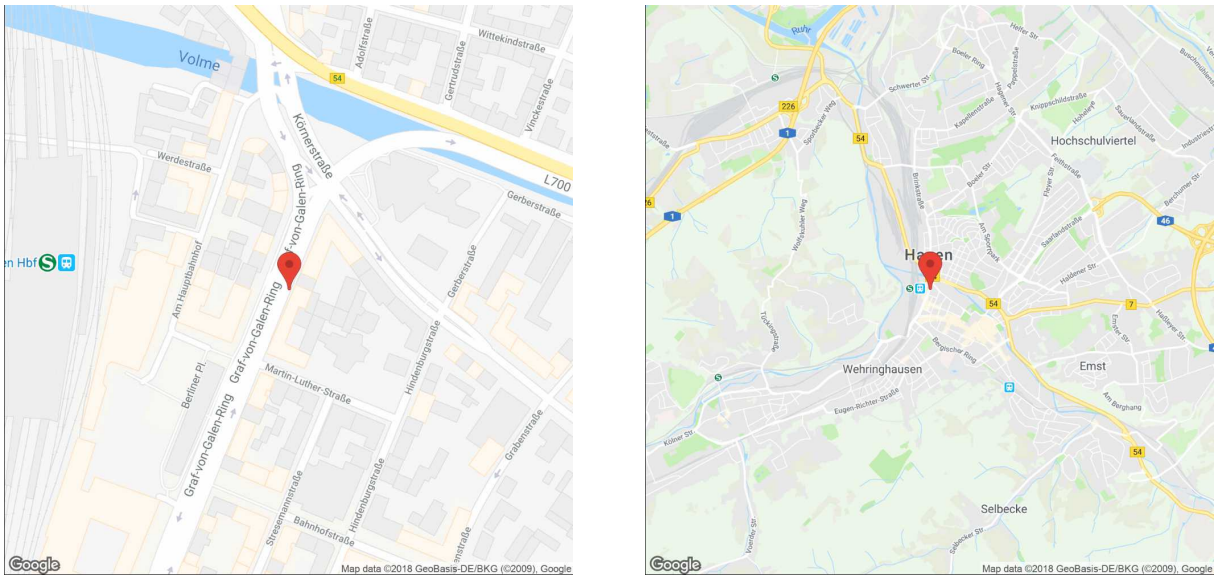
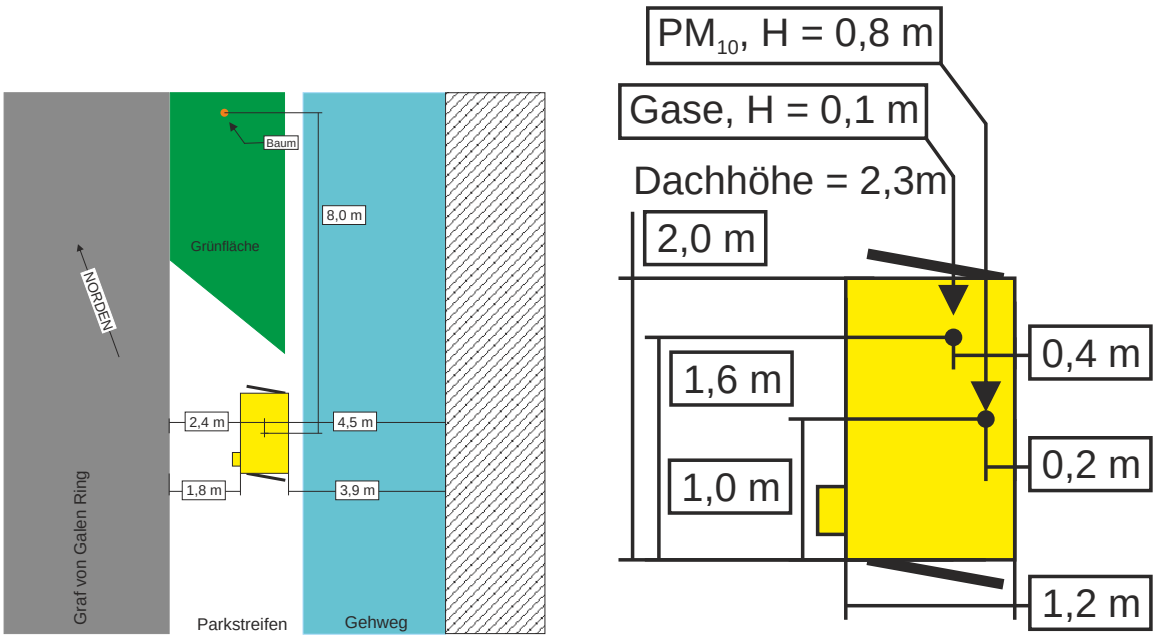


Abbildung 3.1.424: Kartenübersicht - Hagen Graf-von-Galen-Ring

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.1.425: Schematische Darstellung - Hagen Graf-von-Galen-Ring

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.426: Hagen Graf-von-Galen-Ring (Januar 2009)



Abbildung 3.1.427: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.428: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.429: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.430: Blickrichtung Westen (Juli 2018)

3.1.35 DENW369, Herne Recklinghauser Straße 4/6, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.431: Herne Recklinghauser Straße 4/6

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind am Verkehrsschild zwischen Hausnummer 4 und 6 befestigt. Es handelt sich um eine 4-spurige von Nord nach Süd verlaufende Landstraße L644 nahe der Auffahrt zum Emscherschnellweg (A 42), der südlich des Messpunktes verläuft. Der Straßenabschnitt ist eingerahmt von der A 42, die ca. 150m südlich und der B 226, die ca. 200 m nördlich am Messort vorbeiführen. Hinter der Bundesstraße befindet sich das große Hafengelände des Rhein-Herne-Kanals. Kraftwerke, Chemiebetriebe sowie weitere Gewerbebetriebe auf den ehemaligen Schachtanlagen der Zeche Fritz gehören zum erweiterten Umfeld. Ca. 45 m südlich befindet sich eine Eisenbahnlinie.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VHER3
Langname	Herne Recklinghauser Straße 4/6
Stationscode	DENW369
Gebietszuordnung	Essen
Gebietscode	DEZJXX0006A
Postleitzahl	44653
Ort	Herne
Straße	Recklinghauser Straße 4/6
Gemeinde Kennziffer	5916
Koordinaten (ETRS89)	51.543 008 °Nord 7.150 192 °Ost
Höhe über NN	38 m
Betriebsstart	08.12.2015
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.3 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	45 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	25544 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	2.5 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	3.9 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

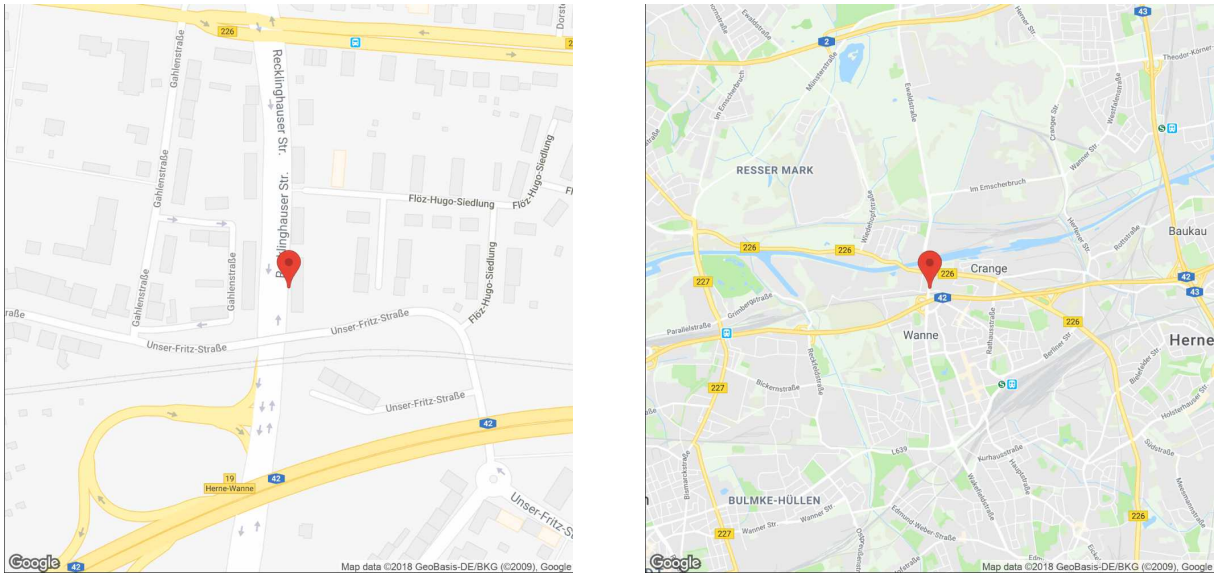
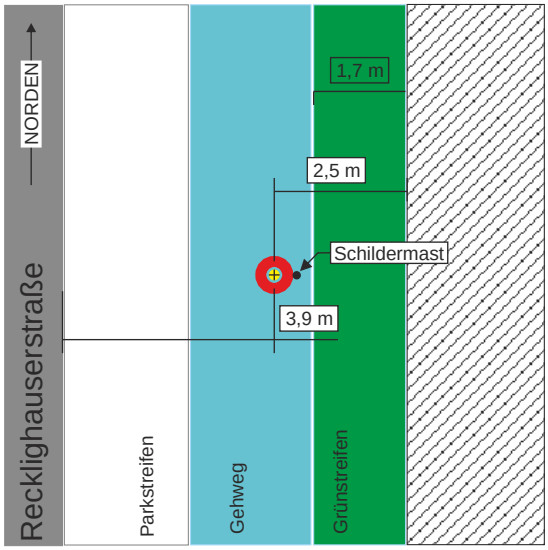


Abbildung 3.1.432: Kartenübersicht - Herne Recklinghauser Straße 4/6

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.433: Schematische Darstellung - Herne Recklinghauser Straße 4/6

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.434: Herne Recklinghauser Straße 4/6 (Dezember 2015)



Abbildung 3.1.435: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.1.436: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.1.437: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.438: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.1.439: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.1.440: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.1.441: Zusätzliche Ansicht - Herne Recklinghauser Straße 4/6 (August 2018)

3.1.36 DENW267, Hürth Luxemburger Straße 344, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.442: Hürth Luxemburger Straße 344

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einer Laterne unter einem Parkschild an der Bundesstraße B 265 befestigt, die von Süd-Westen in Richtung Nord-Osten verläuft. Das direkte Umfeld besteht aus mehrgeschossiger Wohnbebauung und Läden. Östlich, etwa 330 m vom Messpunkt entfernt verläuft eine Eisenbahnlinie (Güterbereich). In ca. 130 m nord-östlicher Richtung befinden sich die Landstraße L92 und in ca. 320 m süd-westlicher Richtung befindet sich die Landstraße L183. Die Autobahn A 4 verläuft ca. 2,5 km nord-östlich der Messstelle. Größere Gewerbegebiete (Hermülheim / Eifeltor) befinden sich ca. 380m westlich und ein kleineres ca. 600 m südlich vom Messpunkt.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VHUE2
Langname	Hürth Luxemburger Straße 344
Stationscode	DENW267
Gebietszuordnung	Köln
Gebietscode	DEZJXX0004A
Postleitzahl	50354
Ort	Hürth
Straße	Luxemburger Str. 344
Gemeinde Kennziffer	5362028
Koordinaten (ETRS89)	50.879 806 °Nord 6.889 922 °Ost
Höhe über NN	65 m
Betriebsstart	16.12.2008
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.3 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	108 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	13998 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	5.2 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	2.9 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

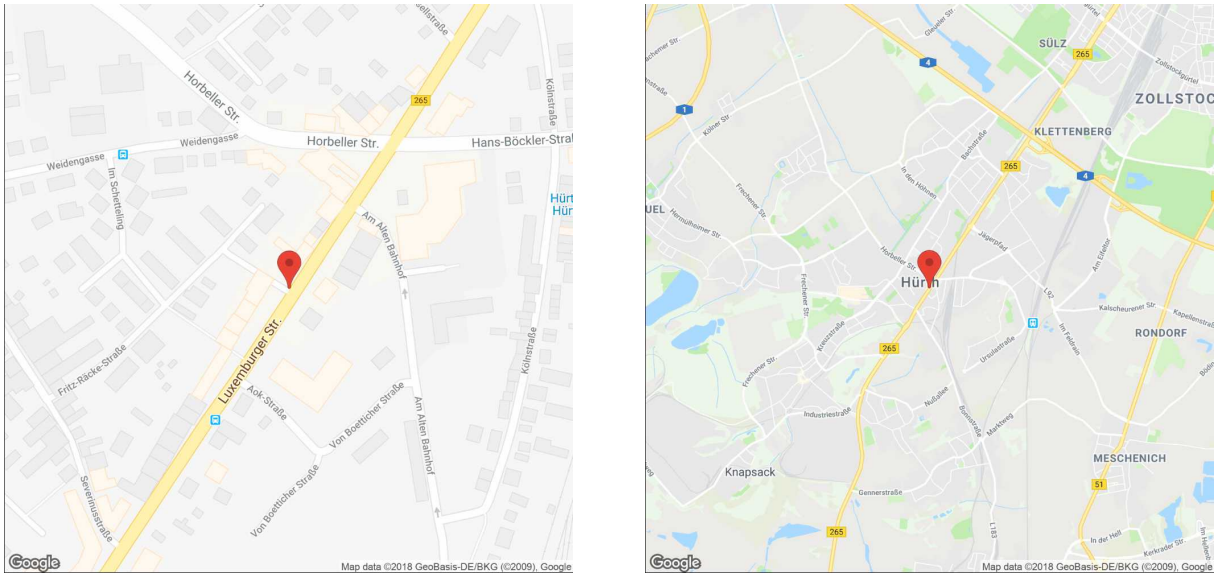
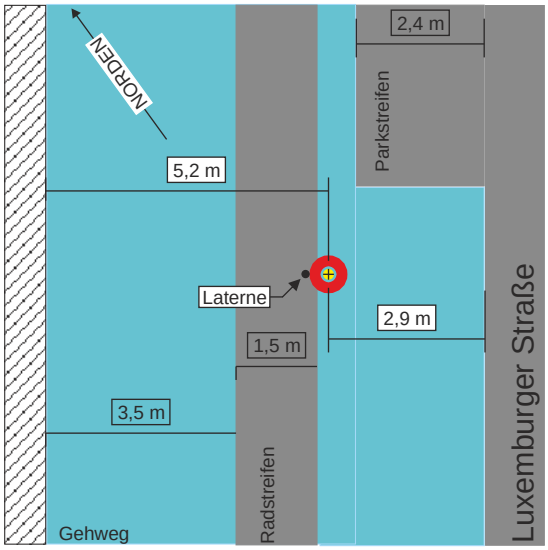


Abbildung 3.1.443: Kartenübersicht - Hürth Luxemburger Straße 344

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.444: Schematische Darstellung - Hürth Luxemburger Straße 344

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.445: Hürth Luxemburger Straße 344 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.446: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.447: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.448: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.449: Blickrichtung Westen (Juli 2018)

3.1.37 DENW211, Köln Clevischer Ring, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.450: Köln Clevischer Ring

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Der Messcontainer steht im nordöstlich gelegenen Stadtteil Mülheim stadteinwärts auf dem Parkstreifen der hier zusammenlaufenden Bundesstraßen B 8 und B 51. Auf Höhe des Messpunktes beginnt eine zusätzliche Abbiegespur zur Mülheimer Brücke, gegenüber beginnt eine Abbiegespur zum Parkhaus. Die Fahrbahnen sind durch einen ca. 3 m breiten Grünstreifen voneinander getrennt. Gegenüber der Station befindet sich eine ca. 8 m breite zweigleisige oberirdische Teilstrecke der U-Bahn hinter den Fahrbahnen. Auf der Seite des Containers ist der Clevische Ring durchgehend mit mehrgeschossigen Wohn- und Geschäftsgebäuden bebaut. Gegenüber liegt ein Geschäftsgebäude mit angeschlossenem Parkhaus. Der Seitenstreifen und der Mittelstreifen des Clevischen Rings sind mit hochstämmigen Platanen bewachsen. Der nächstgelegene Straßenbaum ist ca. 3 m vom Container-Mittelpunkt entfernt. Die Baumkrone beginnt in einer Höhe von ca. 5 bis 5,5 m.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VKCL
Langname	Köln Clevischer Ring
Stationscode	DENW211
Gebietszuordnung	Köln
Gebietscode	DEZJXX0004A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	2135167 (Stand: 2016)
Postleitzahl	51065
Ort	Köln
Stadtteil	Mülheim
Straße	Clevischer Ring 3
Gemeinde Kennziffer	Köln 05315000
Koordinaten (ETRS89)	50.962 838 °Nord 7.004 605 °Ost
Höhe über NN	53 m
Betriebsstart	29.06.2007
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Straßenschlucht
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1.A.3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.4 m Partikel: 3.1 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	95 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	49975 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	4.5 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	1.3 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter	
Luftschadstoffe	Stickstoffoxide (NO_x)
	Stickstoffmonoxid (NO)
	Stickstoffdioxid (NO_2)
	Feinstaub PM_{10}
Meteorologische Parameter	Druck
	Feuchte
	Temperatur
	Windgeschwindigkeit
	Windrichtung

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

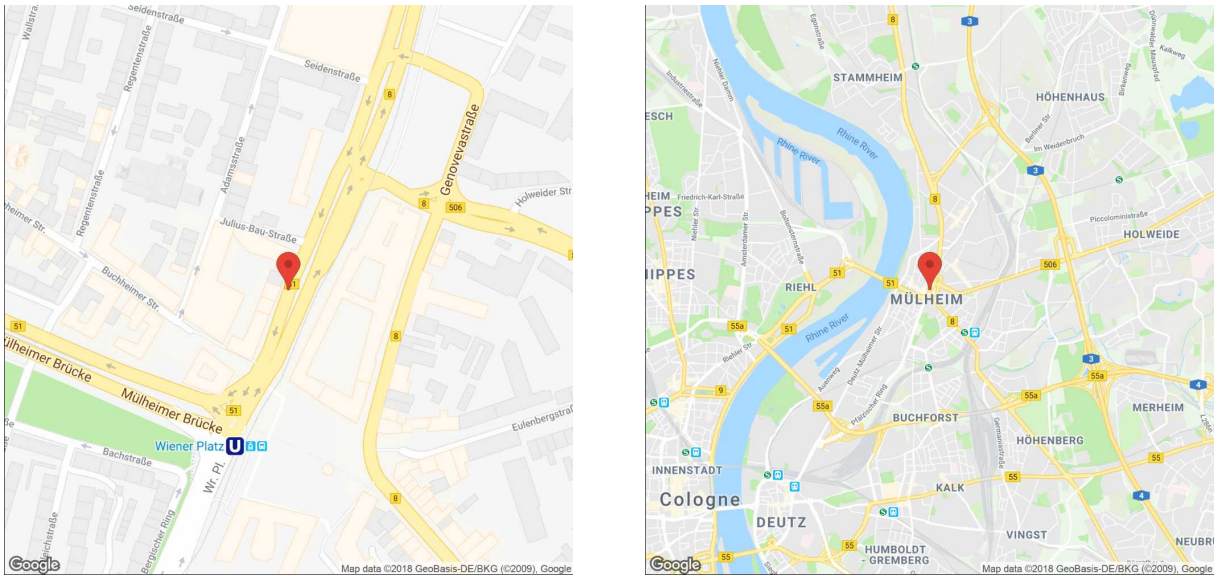
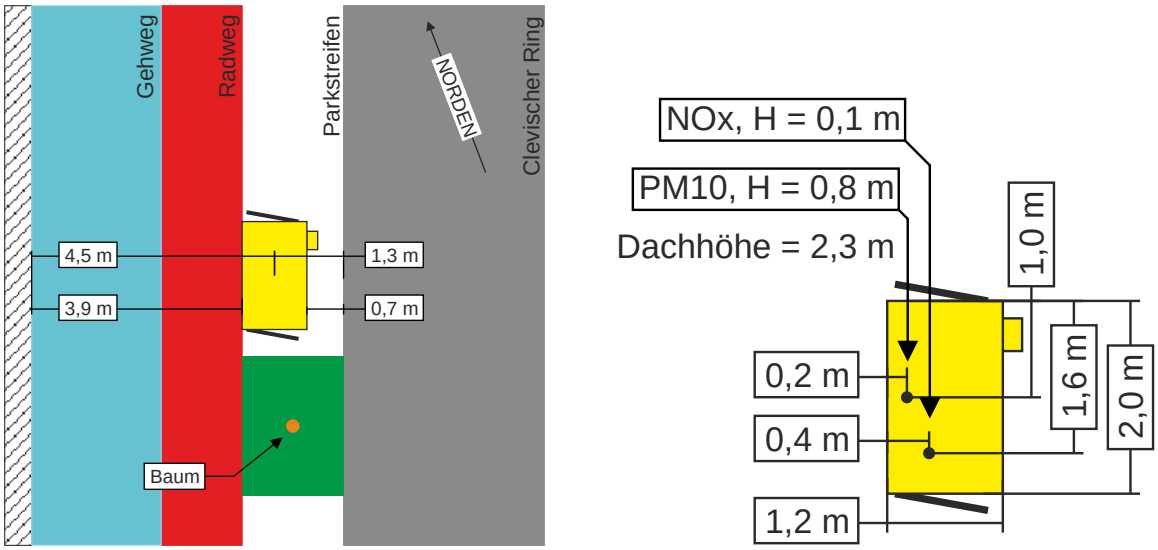


Abbildung 3.1.451: Kartenübersicht - Köln Clevischer Ring

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.1.452: Schematische Darstellung - Köln Clevischer Ring

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.453: Köln Clevischer Ring (Juli 2018)



Abbildung 3.1.454: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.455: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.456: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.457: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.458: Panorama Richtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.459: Panorama Richtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.460: Panorama Richtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.461: Panorama Richtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.462: Zusätzliche Ansicht - Köln Clevischer Ring (Juli 2018)



Abbildung 3.1.463: Zusätzliche Ansicht - Köln Clevischer Ring (Juli 2018)



Abbildung 3.1.464: Zusätzliche Ansicht - Köln Clevischer Ring (Juli 2018)



Abbildung 3.1.465: Zusätzliche Ansicht - Köln Clevischer Ring (Juli 2018)



Abbildung 3.1.466: Zusätzliche Ansicht - Köln Clevischer Ring (Juli 2018)



Abbildung 3.1.467: Zusätzliche Ansicht - Köln Clevischer Ring (Juli 2018)



Abbildung 3.1.468: Zusätzliche Ansicht - Köln Clevischer Ring (Juli 2018)



Abbildung 3.1.469: Zusätzliche Ansicht - Köln Clevischer Ring (Juli 2018)



Abbildung 3.1.470: Zusätzliche Ansicht - Köln Clevischer Ring (Juli 2018)

3.1.38 DENW336, Köln Luxemburger Straße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.471: Köln Luxemburger Straße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler hängen an einem Mast an der Bundesstraße B265 vor Haus Nr. 181-183 (Hackländer Haus). Die von SW nach NO verlaufende Bundesstraße ist in diesem Bereich vierspurig. Die Straßenseiten werden durch eine U-Bahnlinie getrennt. Die Bebauung ist undurchbrochen und mehrgeschossig. Der Rhein befindet sich ca. 2,5 km östlich des Messpunktes. Süd-Östlich, etwa 420 m vom Messpunkt entfernt verläuft eine Eisenbahntrasse. Ein größeres Gewerbegebiet befindet sich ca. 1,2 km östlich vom Messpunkt. Die BAB A4 befindet sich ca. 3 km südlich des Messpunktes und kreuzt in ca. 4,5 km BAB A555. Die BAB A1 befindet sich ca. 6,6 km westlicher Richtung In ca. 1,1 km nord-östlicher Richtung mündet die B 265 in die Bundesstraße B9 und B55. Ca. 30m nord-östlich befindet sich die Landstraße L100.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VKLS
Langname	Köln Luxemburger Straße
Stationscode	DENW336
Gebietszuordnung	Köln
Gebietscode	DEZJXX0004A
Postleitzahl	50939
Ort	Köln
Straße	Luxemburger Straße 181-183
Gemeinde Kennziffer	5315
Koordinaten (ETRS89)	50.920 22 °Nord 6.932 46 °Ost
Höhe über NN	56 m
Betriebsstart	19.12.2012
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.8 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	52 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	28025 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	2.1 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	0.8 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

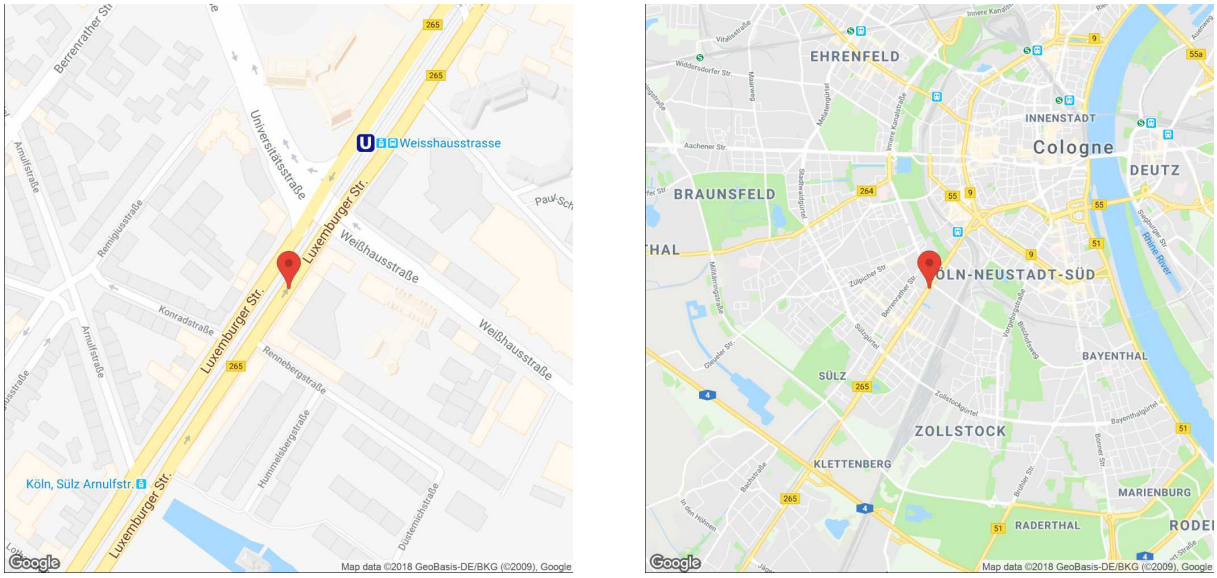
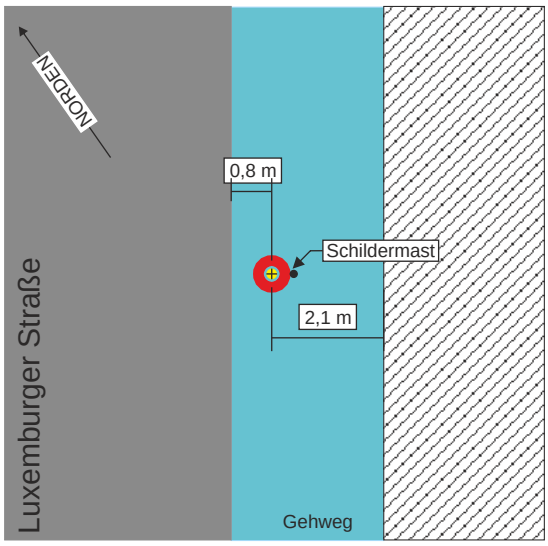


Abbildung 3.1.472: Kartenübersicht - Köln Luxemburger Straße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.473: Schematische Darstellung - Köln Luxemburger Straße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.474: Köln Luxemburger Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.475: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.476: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.477: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.478: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.479: Zusätzliche Ansicht - Köln Luxemburger Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.480: Zusätzliche Ansicht - Köln Luxemburger Straße (Juli 2018)

3.1.39 DENW212, Köln Turiner Straße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.481: Köln Turiner Straße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die Station steht im nördlichen Bereich der Innenstadt in Richtung Hbf. auf dem Gehweg einer von Nord nach Süd verlaufenen sechsspurigen Hauptstraße. Die Turiner Straße ist durchgehend mit mehrgeschossigen Wohn- und Gechäftshäusern bebaut. Auf dem Seitenstreifen stehen Bäume in lockerem Abstand, der nächste Baum steht ca. 1 m neben dem Messcontainer, die Krone beginnt in einer Höhe von ca. 5 m. Die Bundesstraßen B 9 und B 51 führen ca. 600 m westlich bzw. 400 m östlich an der Station vorbei. Die A 57 endet ca. 2 km nordwestlich.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VKTU
Langname	Köln Turiner Straße
Stationscode	DENW212
Gebietszuordnung	Köln
Gebietscode	DEZJXX0004A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	2135167 (Stand: 2016)
Postleitzahl	50668
Ort	Köln
Straße	Turiner Straße 19
Gemeinde Kennziffer	Köln 05315000
Koordinaten (ETRS89)	50.947 268 °Nord 6.957 649 °Ost
Höhe über NN	55 m
Betriebsstart	29.03.2007
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Straßenschlucht
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1.A.3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.2 m Partikel: 4.0 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	60 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	44041 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	4.8 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	3.4 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter	
Luftschadstoffe	Stickstoffoxide (NO_x) Stickstoffmonoxid (NO) Stickstoffdioxid (NO_2) Feinstaub $PM_{2.5}$ Benzol Feinstaub PM_{10} Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe im Feinstaub PM_{10}
Meteorologische Parameter	Druck Feuchte Temperatur Windgeschwindigkeit Windrichtung

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

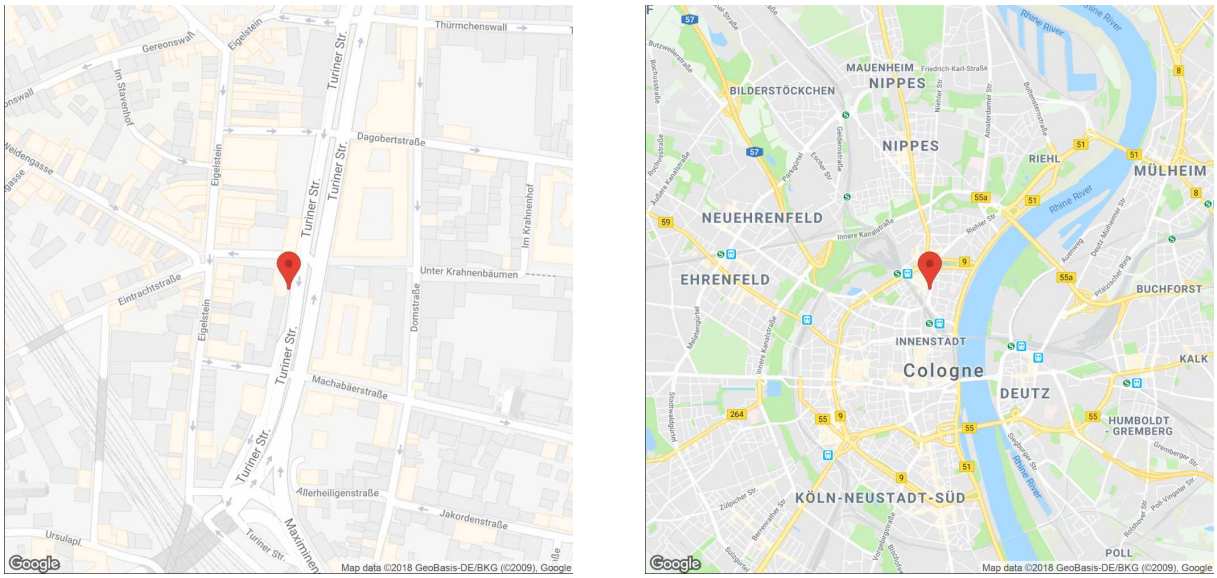
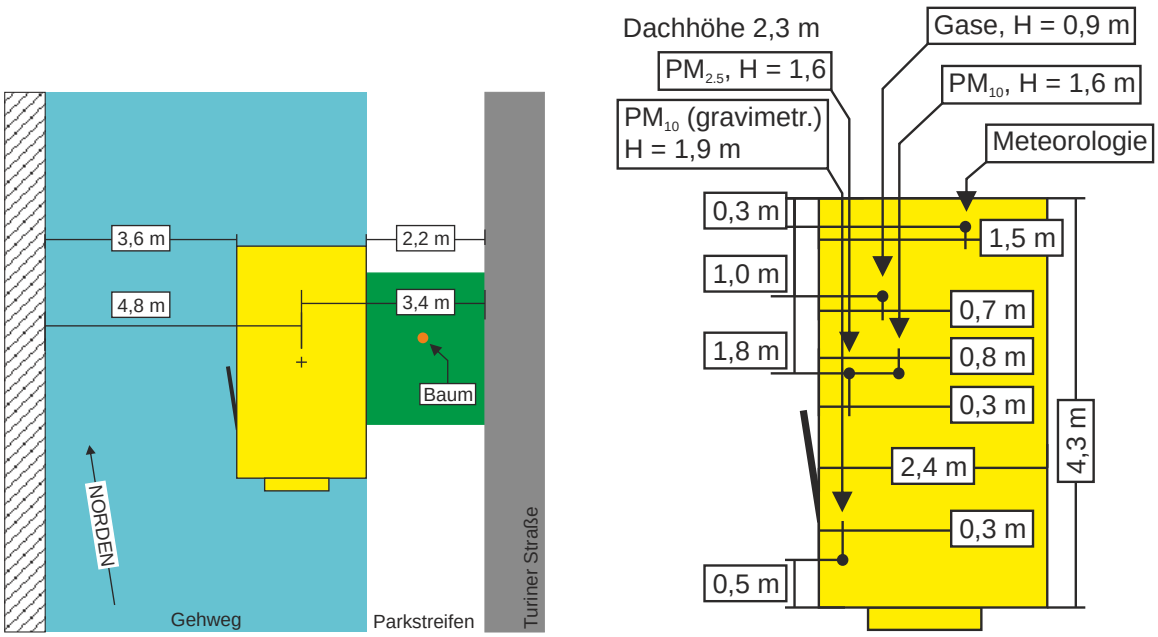


Abbildung 3.1.482: Kartenübersicht - Köln Turiner Straße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.1.483: Schematische Darstellung - Köln Turiner Straße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.484: Köln Turiner Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.485: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.486: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.487: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.488: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.489: Panorama Richtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.490: Panorama Richtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.491: Panorama Richtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.492: Panorama Richtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.493: Zusätzliche Ansicht - Köln Turiner Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.494: Zusätzliche Ansicht - Köln Turiner Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.495: Zusätzliche Ansicht - Köln Turiner Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.496: Zusätzliche Ansicht - Köln Turiner Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.497: Zusätzliche Ansicht - Köln Turiner Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.498: Zusätzliche Ansicht - Köln Turiner Straße (Juli 2018)

3.1.40 DENW355, Leverkusen Gustav-Heinemann-Straße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.499: Leverkusen Gustav-Heinemann-Straße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Der Messcontainer steht im Stadtteil Manfort auf dem Grünstreifen neben der an dieser Stelle 5-spurigen L 290. Das direkte Umfeld besteht aus aufgelockerter Wohnbebauung mit einzelnen Gewerbebetrieben. Hinter dem Grünstreifen befindet sich ein Wende-/Parkplatz. Ca. 50 m westlich der Station verläuft in einer Höhe von ca. 6 m die Autobahn A 3 hinter einer Lärmschutzwand. Das Autobahnkreuz Leverkusen, das die A 3 mit der A 1 verbindet, ist ca. 1 km in nördlicher Richtung entfernt. Die Bayer Betriebe erstrecken sich ca. 2 km südwestlich zur Station.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VLEG
Langname	Leverkusen Gustav-Heinemann-Straße
Stationscode	DENW355
Gebietszuordnung	Köln
Gebietscode	DEZJXX0004A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	2135167 (Stand: 2016)
Postleitzahl	51377
Ort	Leverkusen
Stadtteil	Manfort
Straße	Gustav-Heinemann-Straße
Gemeinde Kennziffer	Leverkusen 05316000
Koordinaten (ETRS89)	51.031 473 °Nord 7.010 934 °Ost
Höhe über NN	49 m
Betriebsstart	07.01.2015
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Aufgelockerte Bebauung
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1.A.3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.4 m Partikel: 3.1 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	86 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	18462 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	17.5 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	3.9 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter
Stickstoffoxide (NO_x)
Stickstoffmonoxid (NO)
Stickstoffdioxid (NO_2)
Feinstaub $PM_{2.5}$

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

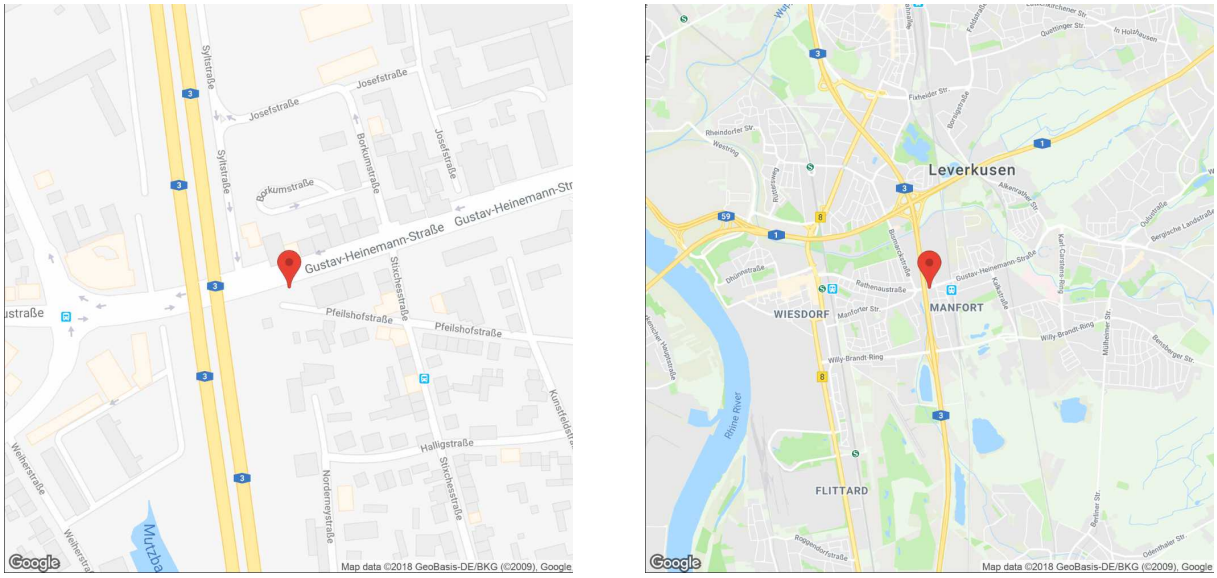
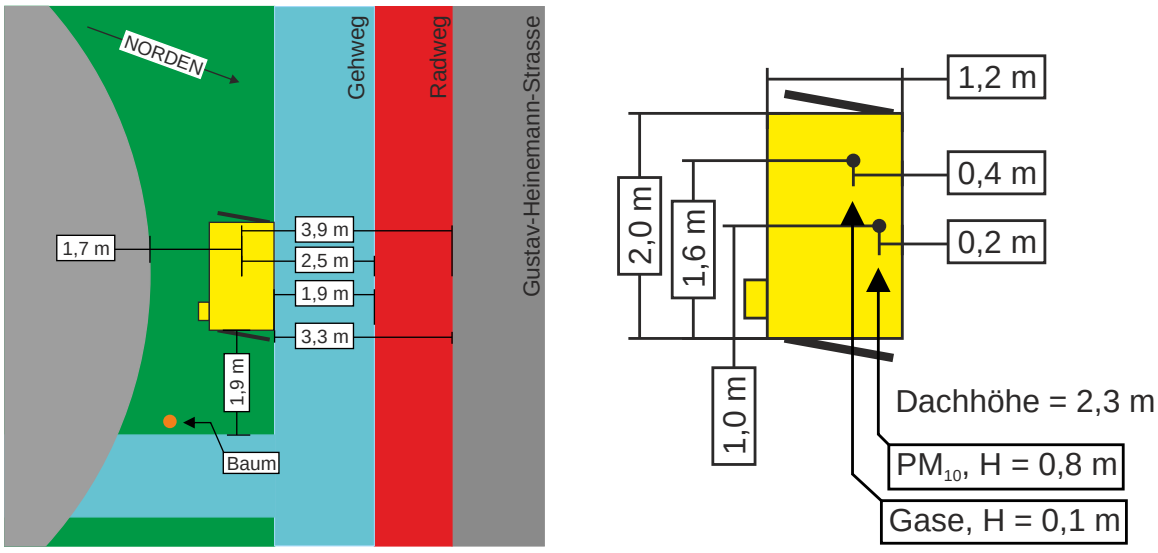


Abbildung 3.1.500: Kartenübersicht - Leverkusen Gustav-Heinemann-Straße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

(b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.1.501: Schematische Darstellung - Leverkusen Gustav-Heinemann-Straße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.502: Leverkusen Gustav-Heinemann-Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.503: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.504: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.505: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.506: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.507: Panorama Richtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.508: Panorama Richtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.509: Panorama Richtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.510: Panorama Richtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.511: Zusätzliche Ansicht - Leverkusen Gustav-Heinemann-Straße (Januar 2015)



Abbildung 3.1.512: Zusätzliche Ansicht - Leverkusen Gustav-Heinemann-Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.513: Zusätzliche Ansicht - Leverkusen Gustav-Heinemann-Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.514: Zusätzliche Ansicht - Leverkusen Gustav-Heinemann-Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.515: Zusätzliche Ansicht - Leverkusen Gustav-Heinemann-Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.516: Zusätzliche Ansicht - Leverkusen Gustav-Heinemann-Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.517: Zusätzliche Ansicht - Leverkusen Gustav-Heinemann-Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.518: Zusätzliche Ansicht - Leverkusen Gustav-Heinemann-Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.519: Zusätzliche Ansicht - Leverkusen Gustav-Heinemann-Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.520: Zusätzliche Ansicht - Leverkusen Gustav-Heinemann-Straße (Juli 2018)

3.1.41 DENW187, Mülheim Aktienstr., Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.521: Mülheim Aktienstr.

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind am Laternenmast in Fahrtrichtung Essen vor der Hausnummer 152 / 154 befestigt. Die Landstraße L445 ist 4-spurig mit Straßenbahnschienen im mittleren Fahrbahnbereich und verläuft von Süd-West nach Nord-Ost. Ca. 1,5 km nord-östlich vom Messpunkt verläuft der Ruhrschnellweg (BAB A 40). Die Ruhr (Hafen) befindet sich ca. 1,8 km süd-westlich des Messpunktes. Süd-Östlich, etwa 590 m vom Messpunkt entfernt verläuft eine Eisenbahntrasse. Größere Industrie und Gewerbegebiete befinden sich ca. 620 m westlich und ein kleineres ca. 1,3 km östlich vom Messpunkt. Süd-westlich in ca. 660 m kreuzt sich die Landstraße L450.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VMHA
Langname	Mülheim Aktienstr.
Stationscode	DENW187
Gebietszuordnung	Duisburg
Gebietscode	DEZJXX0017A
Postleitzahl	45473
Ort	Mülheim
Straße	Aktienstraße 154 154
Gemeinde Kennziffer	5117
Koordinaten (ETRS89)	51.441 11 °Nord 6.896 04 °Ost
Höhe über NN	80 m
Betriebsstart	27.06.2005
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.8 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	178 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	17784 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	1.3 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	2.5 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

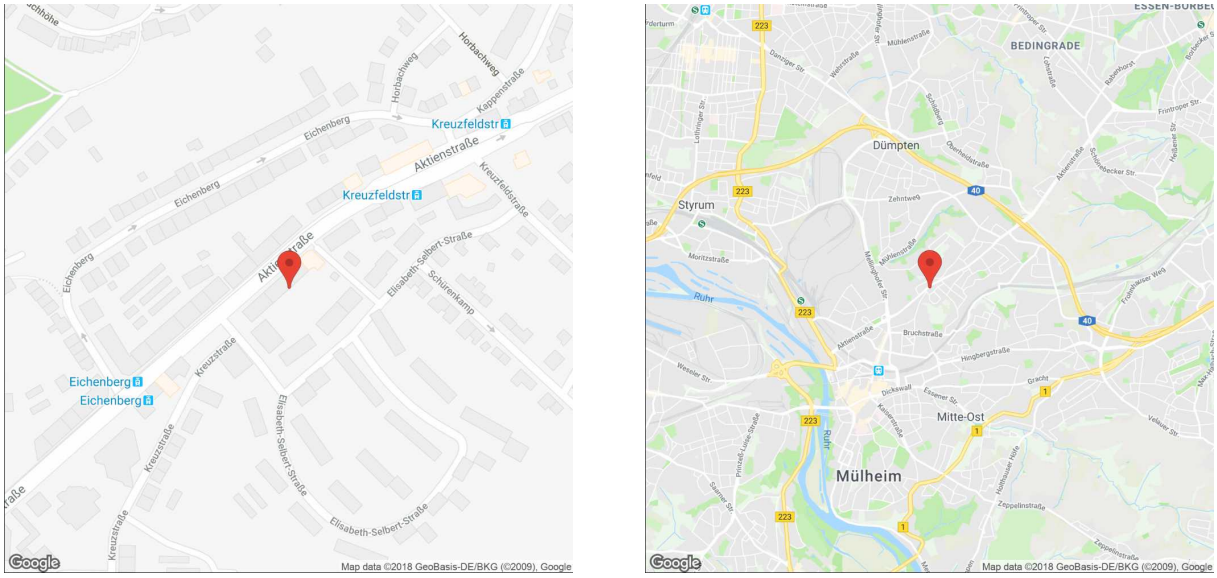
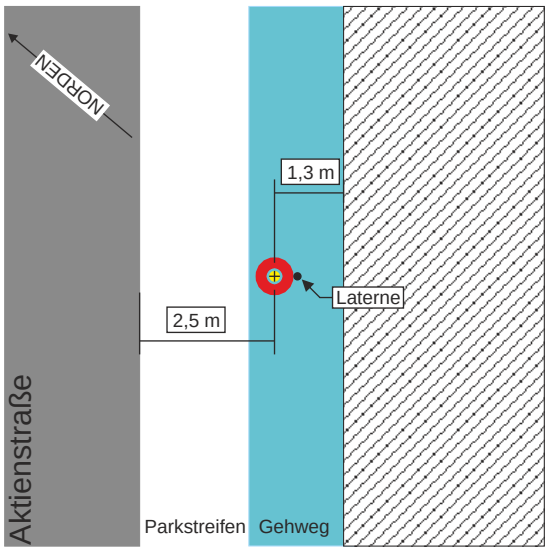


Abbildung 3.1.522: Kartenübersicht - Mülheim Aktienstr.

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.523: Schematische Darstellung - Mülheim Aktienstr.

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.524: Mülheim Aktienstr. (August 2018)



Abbildung 3.1.525: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.1.526: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.1.527: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.1.528: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.1.529: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.1.530: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.1.531: Zusätzliche Ansicht - Mülheim Aktienstr. (August 2018)

3.1.42 DENW290, Neuss Batteriestraße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.532: Neuss Batteriestraße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einem Laternenmast, vor der Stadtmauer von Nord-West nach Süd-Ost verlaufenden Straße, in Höhe des Marienberg Gymnasiums befestigt. Im Bereich des Messortes ist die Straße 3-spurig. Die Hafenbecken des Rheins befinden sich hinter dem gegenüberliegenden Parkhaus. Nord-westlich in ca. 800 m Entfernung verläuft eine Eisenbahntrasse (Bahnhof) und die Straße endet in ca. 860 m in die Landstraße L380. Die BAB A 52 liegt nördlich in ca. 4 km Entfernung und die von Norden nach Süden um den Messort verlaufende BAB A 57 ist ca. 1,6 km entfernt. Die BAB A 46 Richtung Neuss endet ca. 3 km südlich des Messpunktes, in Richtung Wuppertal beginnt sie ca. 6 km süd-östlich.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VNEB
Langname	Neuss Batteriestraße
Stationscode	DENW290
Gebietszuordnung	Düsseldorf
Gebietscode	DEZJXX0009A
Postleitzahl	41460
Ort	Neuss
Straße	Batteriestraße
Gemeinde Kennziffer	5162024
Koordinaten (ETRS89)	51.200 77 °Nord 6.6935 °Ost
Höhe über NN	38 m
Betriebsstart	30.12.2009
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.8 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	204 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	16661 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	0.9 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	3.6 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

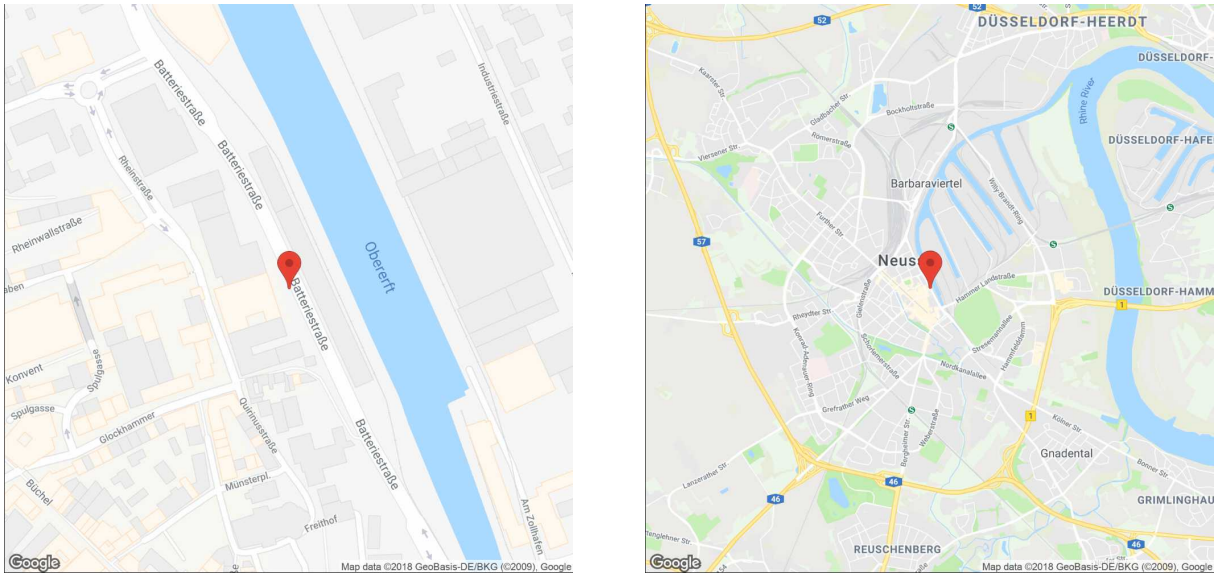
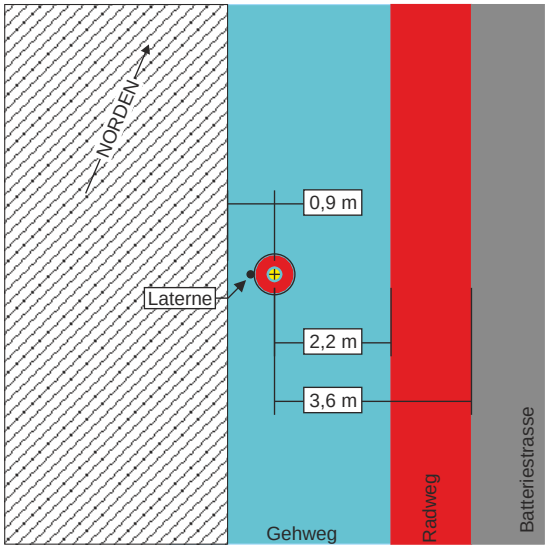


Abbildung 3.1.533: Kartenübersicht - Neuss Batteriestraße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.534: Schematische Darstellung - Neuss Batteriestraße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.535: Neuss Batteriestraße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.536: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.537: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.538: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.539: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.540: Zusätzliche Ansicht - Neuss Batteriestraße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.541: Zusätzliche Ansicht - Neuss Batteriestraße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.542: Zusätzliche Ansicht - Neuss Batteriestraße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.543: Zusätzliche Ansicht - Neuss Batteriestraße (Juli 2018)

3.1.43 DENW172, Neuss Friedrichstraße 29, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.544: Neuss Friedrichstraße 29

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einer Laterne vor der Hausnummer 29 auf einer von Nord nach Süd verlaufenden Straße befestigt. Links und rechts der Straße stehen mehrgeschossige Wohngebäude. Das gesamte Umfeld besteht aus Wohnbebauung. Ca. 160 m südlich mündet die Friedrichstraße in einem Knotenpunkt. Dort befindet sich die Landstraße L380 und die Landstraße L137. Ca. 550 m nordöstlich vom Messpunkt befindet sich das Hafenbecken (Zollhafen) mit anschließenden Industrie- und Gewerbeflächen. Süd-Westlich befindet sich in ca. 1,1 km ein größeres Gewerbegebiet. Um den Messplatz herum in ca. 870m Entfernung verläuft eine Eisenbahntrasse (Bahnhof). Östlich, etwa 520 m vom Messpunkt entfernt verläuft eine Eisenbahnlinie (Güter) und der Rhein ist ca. 2,5 km entfernt. Auch um den Messplatz herum in ca. 1,8 km Entfernung verläuft die BAB A57. Diese wird im Süd-Westen in ca. 2 km von der BAB A46 gekreuzt.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VNEM2
Langname	Neuss Friedrichstraße 29
Stationscode	DENW172
Gebietszuordnung	Düsseldorf
Gebietscode	DEZJXX0009A
Postleitzahl	41460
Ort	Neuss
Straße	Friedrichstr. 29
Gemeinde Kennziffer	5162024
Koordinaten (ETRS89)	51.193 97 °Nord 6.6925 °Ost
Höhe über NN	40 m
Betriebsstart	03.12.2003
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.8 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	36 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	12985 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	1.8 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	4.7 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

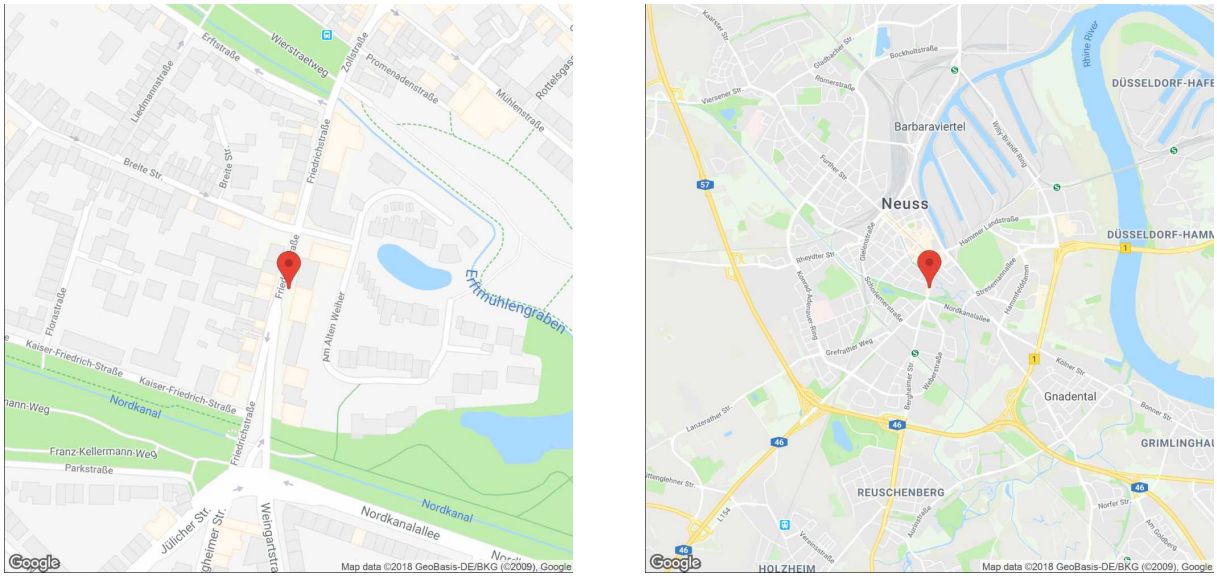
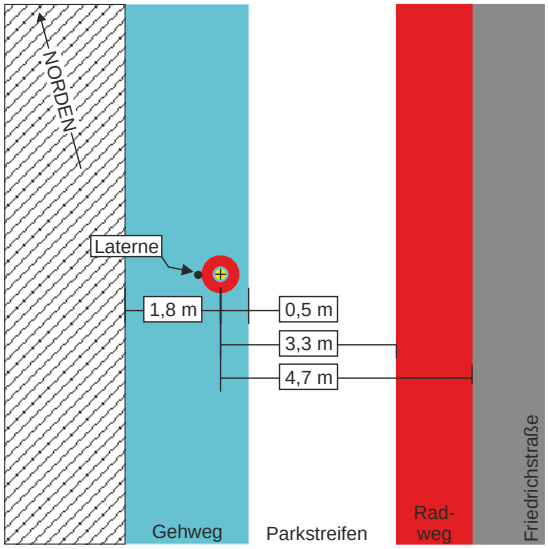


Abbildung 3.1.545: Kartenübersicht - Neuss Friedrichstraße 29

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.546: Schematische Darstellung - Neuss Friedrichstraße 29

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.547: Neuss Friedrichstraße 29 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.548: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.549: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.550: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.551: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.552: Zusätzliche Ansicht - Neuss Friedrichstraße 29 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.553: Zusätzliche Ansicht - Neuss Friedrichstraße 29 (Juli 2018)



Abbildung 3.1.554: Zusätzliche Ansicht - Neuss Friedrichstraße 29 (Juli 2018)

3.1.44 DENW188, Oberhausen Mülheimer Straße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.555: Oberhausen Mülheimer Straße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Der Messcontainer steht stadtmittig auf dem Parkstreifen der von Nord nach Süd verlaufenden Bundesstraße 223. Sie verbindet die beiden Autobahnen A 40 und A 42 und läuft im Norden in die Autobahn A 516. Die Straße ist vierspurig mit geschlossener Wohn- und Geschäftsbebauung. Das Vordach des angrenzenden Ladengescäfts ist ca. 2,5 m vom Container-Mittelpunkt entfernt. Das gesamte Umfeld hat Stadtcharakter. Zu den Mannesmann Röhrenwerken ist es ca. 2,5 km in südlicher Richtung.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VOBM
Langname	Oberhausen Mülheimer Straße
Stationscode	DENW188
Gebietszuordnung	Duisburg
Gebietscode	DEZJXX0017A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	1053770 (Stand: 2016)
Postleitzahl	46045
Ort	Oberhausen
Straße	Mülheimer Straße 117
Gemeinde Kennziffer	Oberhausen 05119000
Koordinaten (ETRS89)	51.474 935 °Nord 6.863 629 °Ost
Höhe über NN	47 m
Betriebsstart	06.01.2010
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Straßenschlucht
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1.A.3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.4 m Partikel: 3.1 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	98 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	41139 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	3.5 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	1.3 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter
Stickstoffoxide (NO_x)
Stickstoffmonoxid (NO)
Stickstoffdioxid (NO_2)
Feinstaub PM_{10}

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

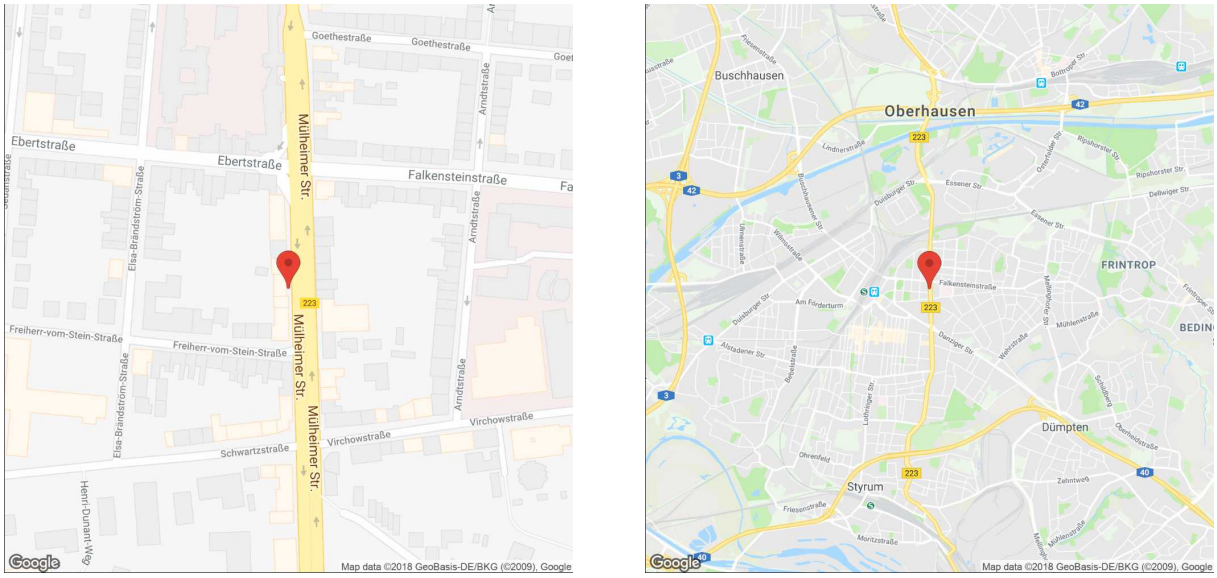
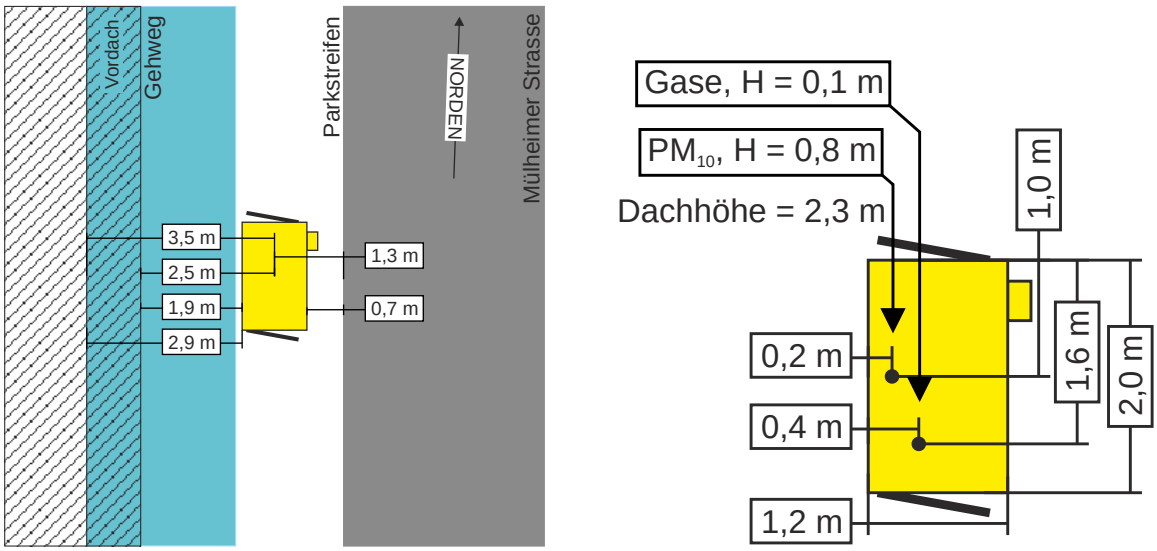


Abbildung 3.1.556: Kartenübersicht - Oberhausen Mülheimer Straße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

(b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.1.557: Schematische Darstellung - Oberhausen Mülheimer Straße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.558: Oberhausen Mülheimer Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.559: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.560: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.561: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.562: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.563: Panorama Richtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.564: Panorama Richtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.565: Panorama Richtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.566: Panorama Richtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.567: Zusätzliche Ansicht - Oberhausen Mülheimer Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.568: Zusätzliche Ansicht - Oberhausen Mülheimer Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.569: Zusätzliche Ansicht - Oberhausen Mülheimer Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.570: Zusätzliche Ansicht - Oberhausen Mülheimer Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.571: Zusätzliche Ansicht - Oberhausen Mülheimer Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.572: Zusätzliche Ansicht - Oberhausen Mülheimer Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.573: Zusätzliche Ansicht - Oberhausen Mülheimer Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.574: Zusätzliche Ansicht - Oberhausen Mülheimer Straße (Juli 2018)

3.1.45 DENW209, Oberhausen Mülheimer Straße 116, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.575: Oberhausen Mülheimer Straße 116

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einem Wegweiser an der Hausgrenze (Hausnummern 116 und 118) an der in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Bundesstraße B223 befestigt. Die Straße ist 4-spurig mit geschlossener Wohnbebauung (mehrgeschossig). Die BAB A40 ist ca. 2,2 km südlich entfernt und die Bundesstraße B223 selbst mündet im Norden in ca. 2,2 km in die BAB A516 und in die BAB A42. Nordwestlich befinden sich in ca. 780 m der Gewerbe- und Technologiepark (Am Kaisergarten) und das Gewerbegebiet West 2 in ca. 1,4 km. Ca. 2,1 km in süd-östlicher Richtung befinden sich die Vallourec Deutschland GmbH Röhrenwerke und in südlicher Richtung kreuzt in 520 m die Landstraße L215. Westlich, etwa 750 m vom Messpunkt entfernt verläuft eine Eisenbahntrasse (Hauptbahnhof). Nördlich befindet sich in ca. 70 m die Kreisstraße K1 und in ca. 1,4 km kreuzten die Landstraße L452 und die Bundesstraße B231.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VOBM2
Langname	Oberhausen Mülheimer Straße 116
Stationscode	DENW209
Gebietszuordnung	Duisburg
Gebietscode	DEZJXX0017A
Postleitzahl	46045
Ort	Oberhausen
Straße	Mülheimerstr. 116/118
Gemeinde Kennziffer	5119
Koordinaten (ETRS89)	51.475 01 °Nord 6.863 95 °Ost
Höhe über NN	42 m
Betriebsstart	19.12.2006
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.6 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	82 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	41139 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	2.4 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	0.5 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

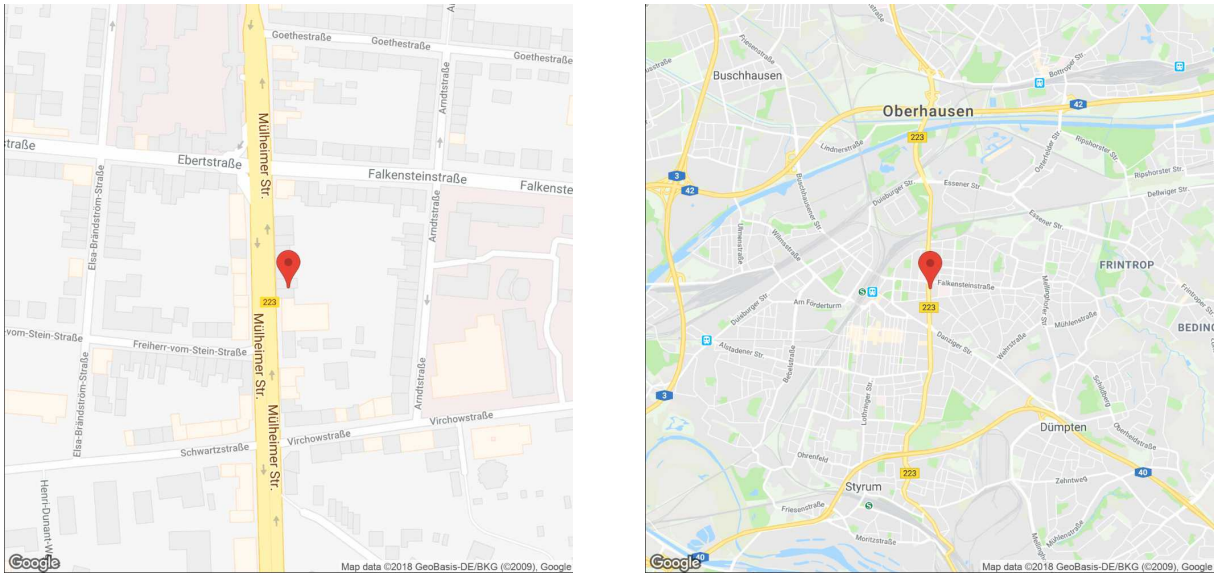
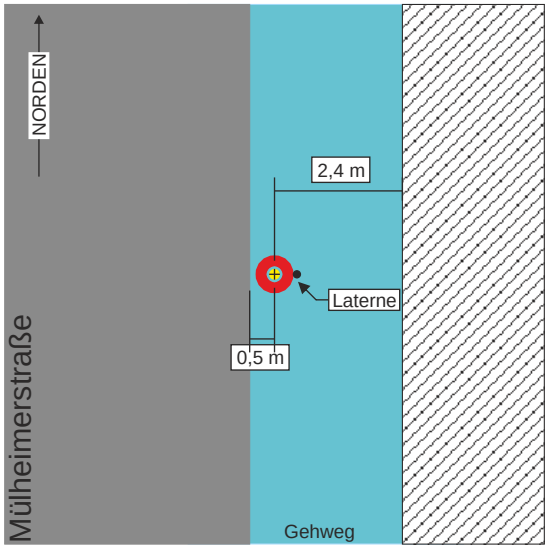


Abbildung 3.1.576: Kartenübersicht - Oberhausen Mülheimer Straße 116

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.577: Schematische Darstellung - Oberhausen Mülheimer Straße 116

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.578: Oberhausen Mülheimer Straße 116 (August 2018)



Abbildung 3.1.579: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.1.580: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.1.581: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.1.582: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.1.583: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.1.584: Blickrichtung Westen (August 2018)

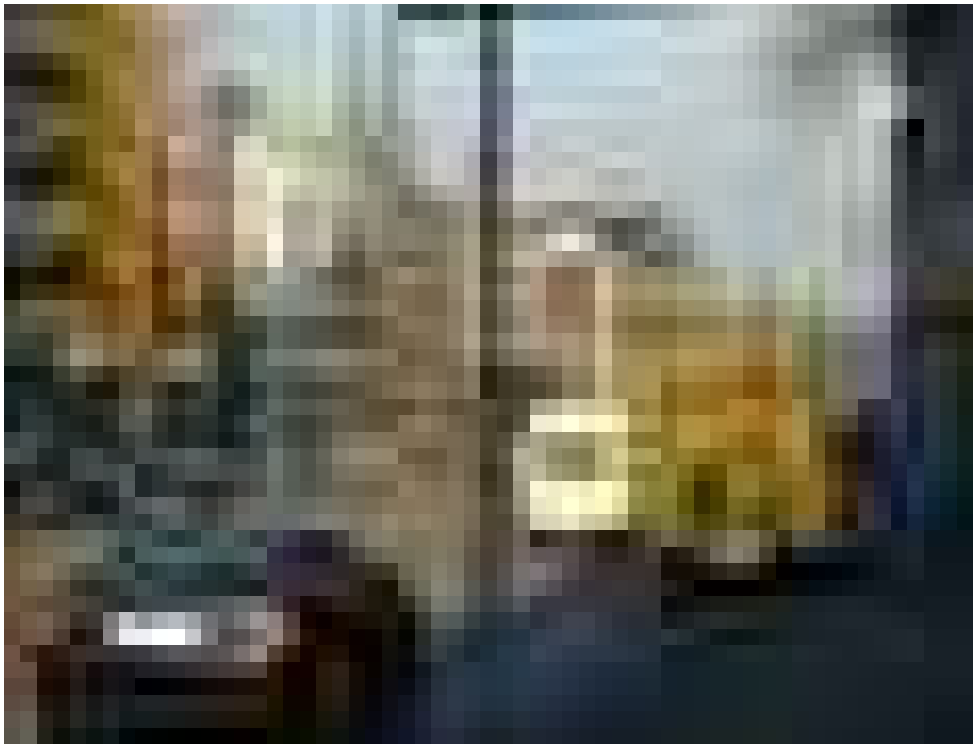


Abbildung 3.1.585: Zusätzliche Ansicht - Oberhausen Mülheimer Straße 116



Abbildung 3.1.586: Zusätzliche Ansicht - Oberhausen Mülheimer Straße 116 (August 2018)



Abbildung 3.1.587: Zusätzliche Ansicht - Oberhausen Mülheimer Straße 116 (August 2018)

3.1.46 DENW365, Schwerte Hörder Straße 13, Verkehr, städtisches Gebiet

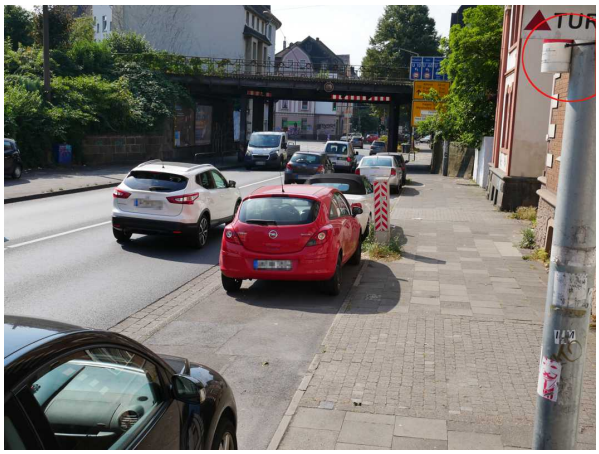


Abbildung 3.1.588: Schwerte Hörder Straße 13

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler hängen an einem Mast unterhalb eines Straßenschildes vor Haus Nr. 13 an der von Nord nach Süd verlaufenden Bundesstraße B 236 mit einer Fahrspur je Richtung. Die Bebauung ist teilweise unterbrochen und mehrgeschossig. Der Messort befindet sich zwischen zwei Eisenbahnbrücken (ca. 30 m nördlich und ca. 50 m südlich). Gegenüber des Messortes mündet eine Nebenstraße in die B 236, der Einfluss durch zusätzliche Belüftung ist gegenüber dem Einfluss der umliegenden Bahntrassen als gering einzustufen. Ein größeres Industriegebiet (ND PressTec GmbH und Gießerei) befindet sich ca. 100 m westlich, südwestlich vom Messpunkt. Ca. 1 km östlich befindet sich ein Gewerbe- und Industriegebiet (u.a. Metallverarbeitung). Ca. 100 m südlich beginnt die Landstraße L648 und in süd-östlicher Richtung kreuzt in ca. 840 m die Landstraße L673. In ca. 1 km kreuzt die BAB A1.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VSCH2
Langname	Schwerte Hörder Straße 13
Stationscode	DENW365
Gebietszuordnung	Hagen
Gebietscode	DEZJXX0005A
Postleitzahl	58239
Ort	Schwerte
Straße	Hörder Straße 13
Gemeinde Kennziffer	5978028
Koordinaten (ETRS89)	51.446 68 °Nord 7.563 52 °Ost
Höhe über NN	128 m
Betriebsstart	15.12.2014
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.5 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	80 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	20515 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	1.9 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	3.4 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

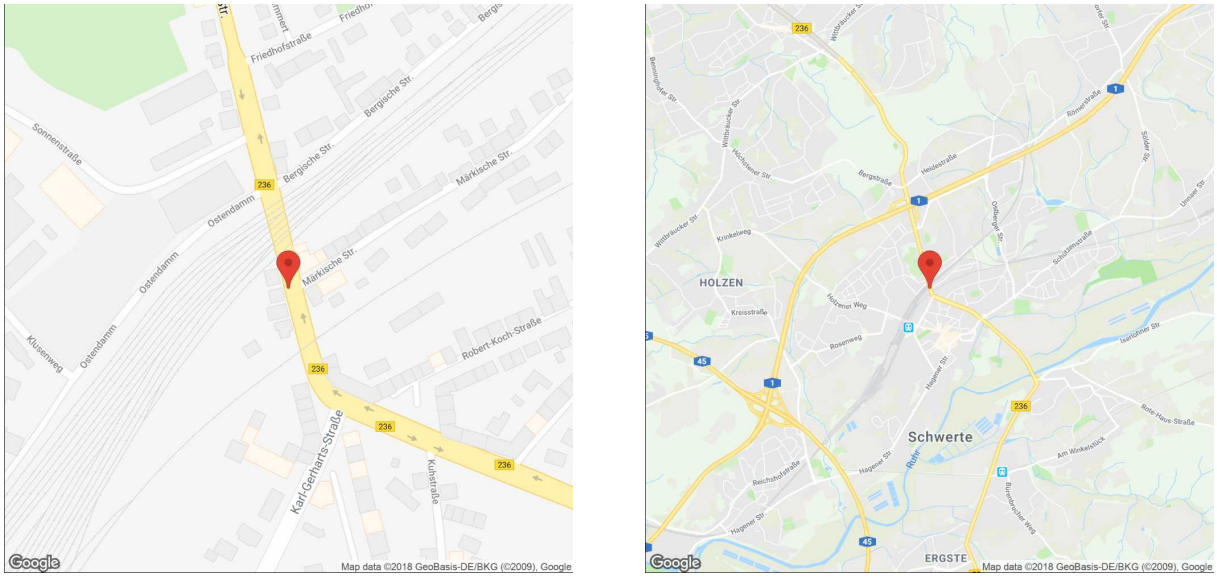
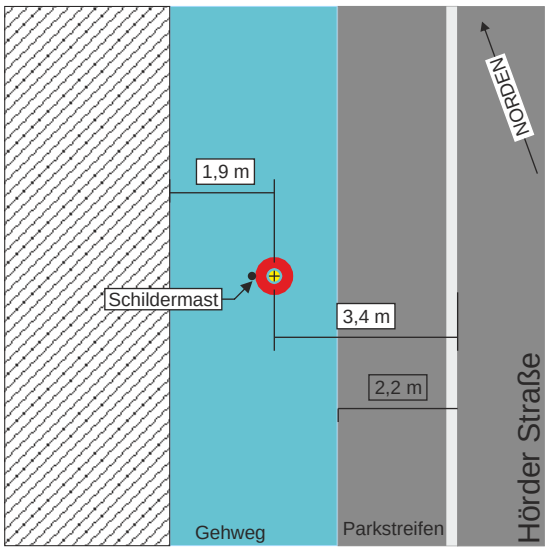


Abbildung 3.1.589: Kartenübersicht - Schwerte Hörder Straße 13

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.590: Schematische Darstellung - Schwerte Hörder Straße 13

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.591: Schwerte Hörder Straße 13 (August 2018)



Abbildung 3.1.592: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.1.593: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.1.594: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.1.595: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.1.596: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.1.597: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.1.598: Zusätzliche Ansicht - Schwerte Hörder Straße 13 (August 2018)

3.1.47 DENW206, Solingen Konrad-Adenauer-Straße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.599: Solingen Konrad-Adenauer-Straße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die Station steht innerstädtisch auf dem Parkstreifen der von Nord nach Süd verlaufenen vierspurigen Bundesstraße B 224. Die Konrad-Adenauerstraße ist durchgehend mit mehrgeschossigen Wohn- und Geschäftshäusern bebaut. Auf dem Mittelstreifen ist ebenfalls eine Grünfläche angelegt. Das Vordach des Ladengeschäfts ist ca. 2,6 m entfernt und ca. 2,5 m hoch. In ca. 600 m Entfernung führt die Bundesstraße B 229 südlich an der Station vorbei.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VSGK
Langname	Solingen Konrad-Adenauer-Straße
Stationscode	DENW206
Gebietszuordnung	Wuppertal
Gebietscode	DEZJXX0002A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	788632 (Stand: 2016)
Postleitzahl	42651
Ort	Solingen
Straße	Konrad-Adenauer-Straße 21
Gemeinde Kennziffer	Solingen 05122000
Koordinaten (ETRS89)	51.176 15 °Nord 7.084 06 °Ost
Höhe über NN	222 m
Betriebsstart	08.01.2007
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Straßenschlucht
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1.A.3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.4 m Partikel: 3.1 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	78 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	19628 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	4.5 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	1.3 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter
Stickstoffoxide (NO_x)
Stickstoffmonoxid (NO)
Stickstoffdioxid (NO_2)
Feinstaub PM_{10}

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

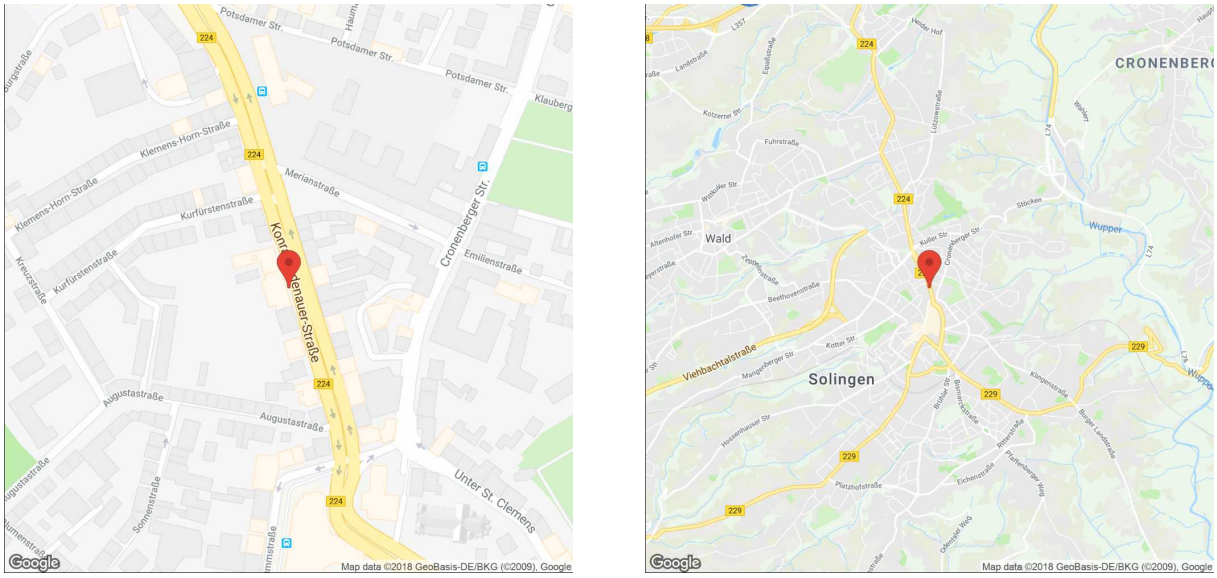
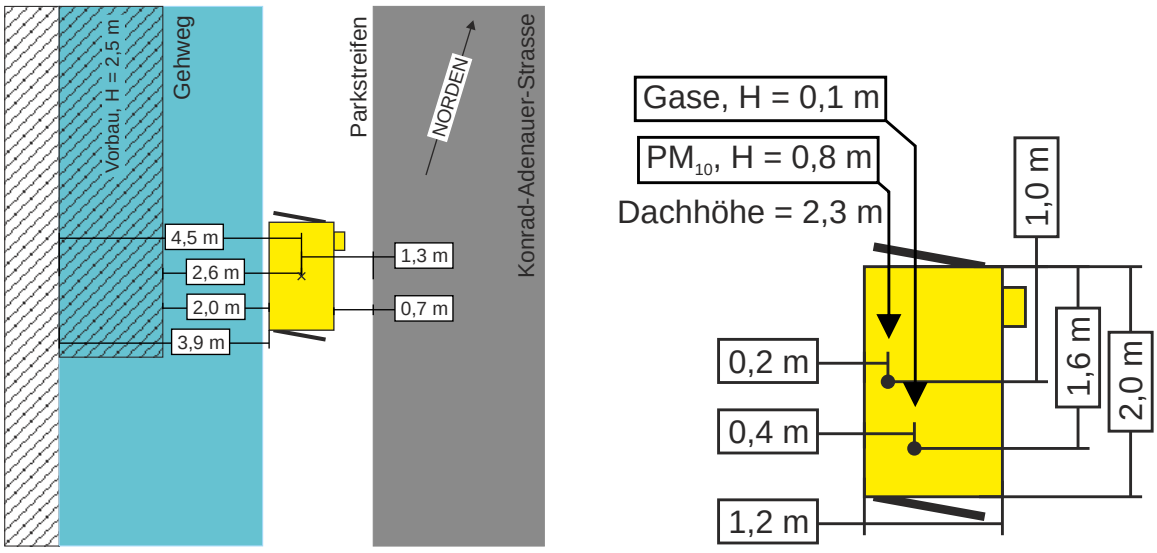


Abbildung 3.1.600: Kartenübersicht - Solingen Konrad-Adenauer-Straße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

(b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.1.601: Schematische Darstellung - Solingen Konrad-Adenauer-Straße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.602: Solingen Konrad-Adenauer-Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.603: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.604: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.605: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.606: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.607: Panorama Richtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.608: Panorama Richtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.609: Panorama Richtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.610: Panorama Richtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.611: Zusätzliche Ansicht - Solingen Konrad-Adenauer-Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.612: Zusätzliche Ansicht - Solingen Konrad-Adenauer-Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.613: Zusätzliche Ansicht - Solingen Konrad-Adenauer-Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.614: Zusätzliche Ansicht - Solingen Konrad-Adenauer-Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.615: Zusätzliche Ansicht - Solingen Konrad-Adenauer-Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.1.616: Zusätzliche Ansicht - Solingen Konrad-Adenauer-Straße (Juli 2018)

3.1.48 DENW189, Wuppertal Gathe, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.617: Wuppertal Gathe

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Der Messcontainer steht im Stadtteil Elberfeld stadteinwärts an einer vierspurigen Straße. Die Straße ist beidseitig durchgehend mit mehrgeschossigen Wohn- und Geschäftshäusern bebaut. Nördlich und südlich der Station verlaufen von West nach Ost in einer Entfernung von ca. 1 km und 600 m die Autobahn A 46 und die Bundesstraße B 7. Im Bereich des Messcontainers verläuft der Gehweg teilweise unter dem Überbau des anliegenden Gebäudes. Der Überbau ist ca. 4,4 m vom Container-Mittelpunkt entfernt. Unmittelbar am Container beginnt eine Bus-Spur, die nächste Bushaltestelle ist ca. 40 m entfernt.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VWEL
Langname	Wuppertal Gathe
Stationscode	DENW189
Gebietszuordnung	Wuppertal
Gebietscode	DEZJXX0002A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	788632 (Stand: 2016)
Postleitzahl	42107
Ort	Wuppertal
Straße	Gathe / Wilhelmstraße
Gemeinde Kennziffer	Wuppertal 05124000
Koordinaten (ETRS89)	51.260 684 °Nord 7.147 378 °Ost
Höhe über NN	158 m
Betriebsstart	08.01.2007
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Straßenschlucht
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1.A.3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.4 m Partikel: 4.1 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	95 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	33414 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	6.9 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	5.3 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter
Stickstoffoxide (NO_x)
Stickstoffmonoxid (NO)
Stickstoffdioxid (NO_2)
Benzol
Feinstaub PM_{10}
Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe im Feinstaub PM_{10}

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

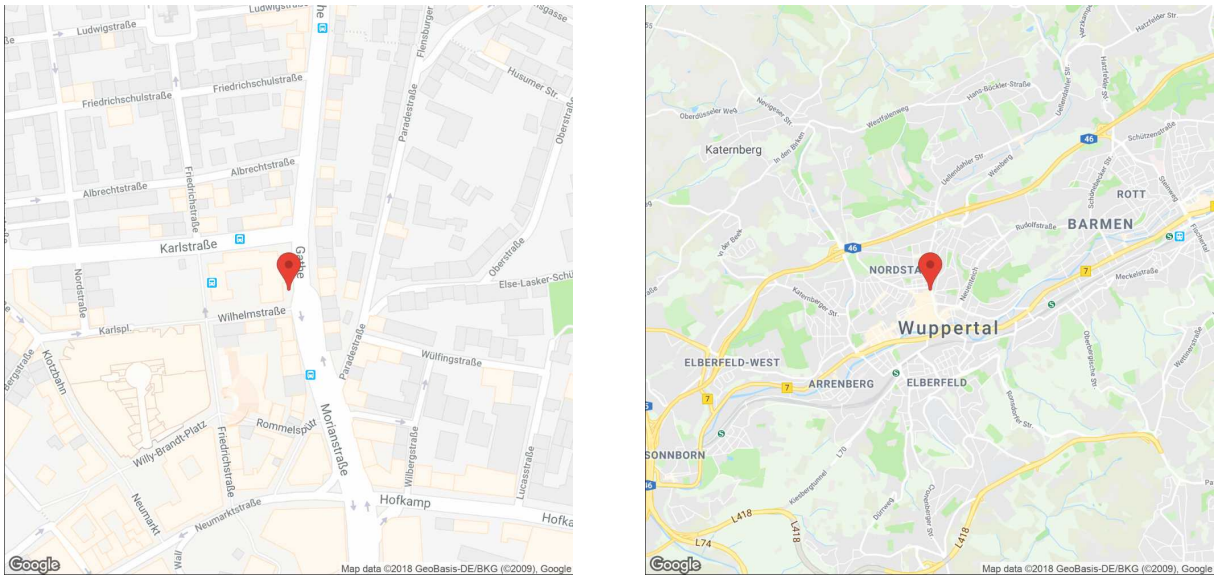
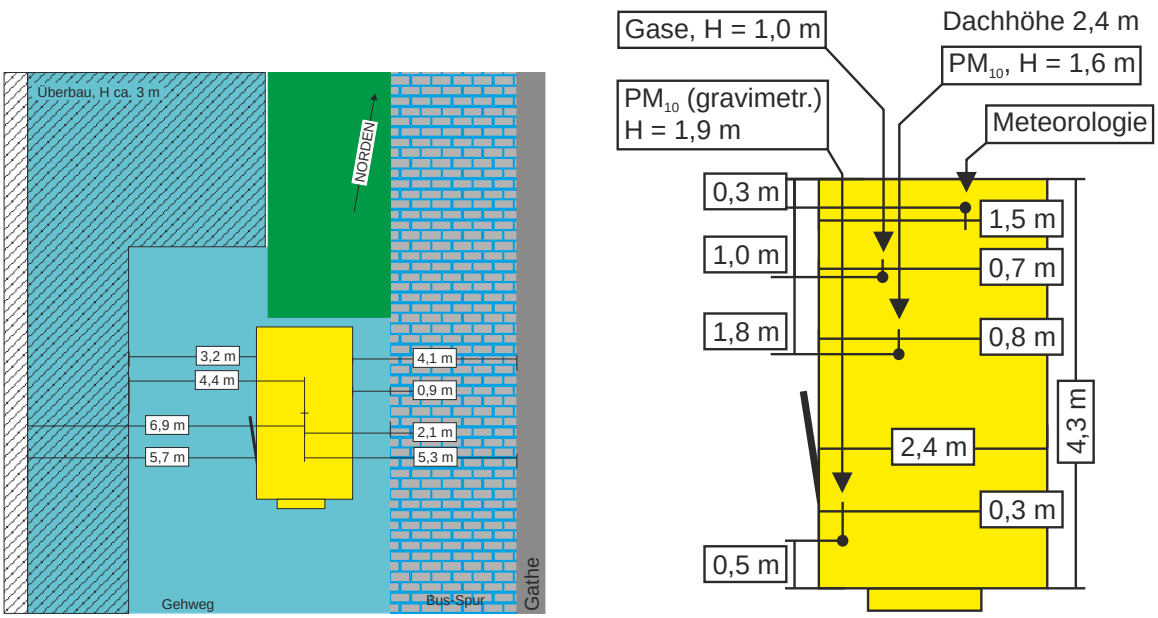


Abbildung 3.1.618: Kartenübersicht - Wuppertal Gathe

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.1.619: Schematische Darstellung - Wuppertal Gathe

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.620: Wuppertal Gathe (Juli 2018)



Abbildung 3.1.621: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.622: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.623: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.624: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.625: Panorama Richtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.626: Panorama Richtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.1.627: Panorama Richtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.1.628: Panorama Richtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.1.629: Zusätzliche Ansicht - Wuppertal Gathe (Juli 2018)



Abbildung 3.1.630: Zusätzliche Ansicht - Wuppertal Gathe (Juli 2018)



Abbildung 3.1.631: Zusätzliche Ansicht - Wuppertal Gathe (Juli 2018)



Abbildung 3.1.632: Zusätzliche Ansicht - Wuppertal Gathe (Juli 2018)



Abbildung 3.1.633: Zusätzliche Ansicht - Wuppertal Gathe (Juli 2018)



Abbildung 3.1.634: Zusätzliche Ansicht - Wuppertal Gathe (Juli 2018)



Abbildung 3.1.635: Zusätzliche Ansicht - Wuppertal Gathe (Juli 2018)



Abbildung 3.1.636: Zusätzliche Ansicht - Wuppertal Gathe (Juli 2018)

3.1.49 DENW239, Witten-Zentrum, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.1.637: Witten-Zentrum

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind am Mast eines Verkehrsschildes vor der Hausnummer 13 befestigt. Der Messpunkt befindet sich an einer 2-spurigen mit beidseitigen Parkmöglichkeiten versehenen von Nord nach Süd verlaufenden Landstraße L525 in der Stadtmitte. Das direkte Umfeld besteht aus mehrgeschossiger Wohnbebauung und Läden. Ca. 620 m westlich befindet sich eine Eisenbahntrasse (Hauptbahnhof). Die in West-Ost-Richtung verlaufende Autobahn A 44 ist ca. 2 km nördlich vom Messpunkt entfernt. Um den Messplatz herum in ca. 1 km Entfernung verläuft die Bundesstraße B226. Ca. 400 m südlich beginnt die Landstraße L660 und nördlich in ca. 700 m mündet die Landstraße L525 in die Landstraße L625. Größeres Industriegebiet und Gewerbepark befindet sich ca. 500 m nord-östlich (z.B. Evonik). Ca. 670 m süd-westlich Industriegebiete (Deutsche Edelstahlwerke) und ca. 630 m nord-westlich vom Messpunkt entfernt.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	WIZE
Langname	Witten-Zentrum
Stationscode	DENW239
Gebietszuordnung	Dortmund
Gebietscode	DEZJXX0008A
Postleitzahl	58452
Ort	Witten
Straße	Ruhrstr. 13-15
Gemeinde Kennziffer	5954036
Koordinaten (ETRS89)	51.438 197 °Nord 7.337 303 °Ost
Höhe über NN	105 m
Betriebsstart	21.11.2007
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.1 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	70 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	8541 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	3.5 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	1.6 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

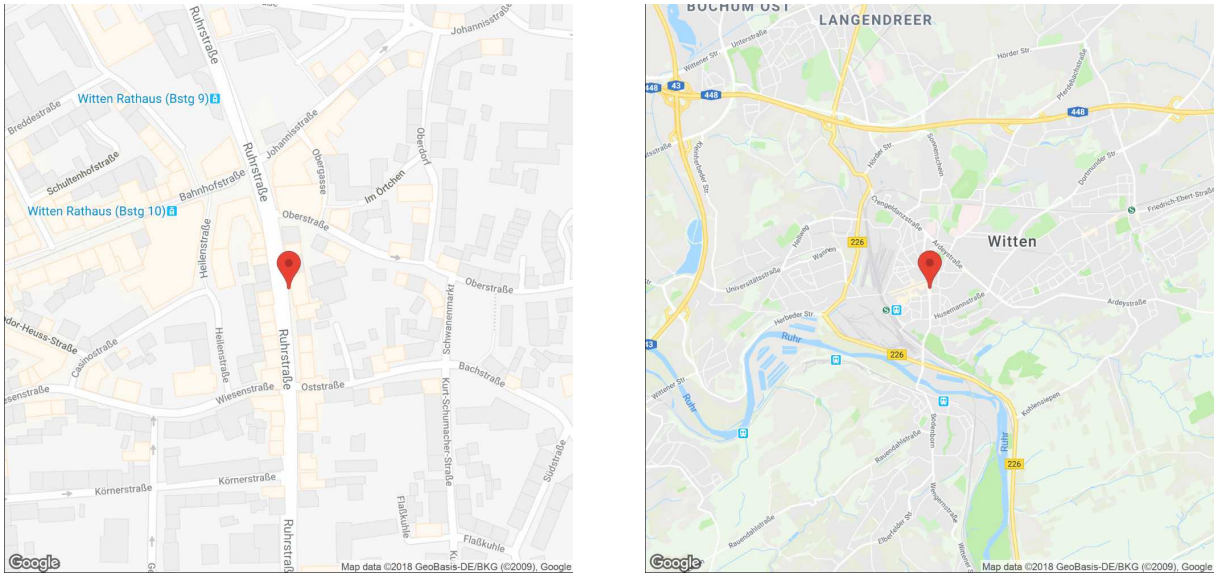
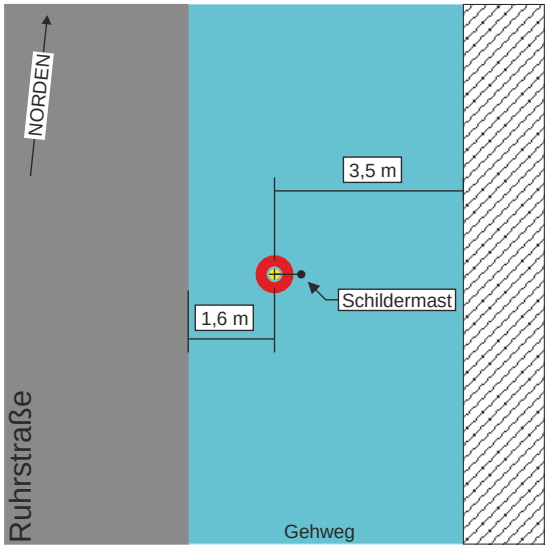


Abbildung 3.1.638: Kartenübersicht - Witten-Zentrum

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.1.639: Schematische Darstellung - Witten-Zentrum

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.1.640: Witten-Zentrum (August 2018)



Abbildung 3.1.641: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.1.642: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.1.643: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.1.644: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.1.645: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.1.646: Blickrichtung Westen (August 2018)

3.2 Verkehrsstandorte ohne Überschreitung des Luftqualitätsgrenzwertes im Jahr 2017

Teil 2 der Dokumentation...

3.3 Weitere NO2-Standorte

Teil 3 der Dokumentation

A Anhang

A.1 Definitionen

A.1.1 Höhe des Messeinlasses

Bei der Messung der Höhe des Messeinlasses wird „bis zum Boden“ gemessen. Bei Messcontainern, die teilweise auf dem Gehweg stehen, wird die Oberfläche des Gehwegs als Referenz verwendet. Bei Passivsammlern ist die Unterkante des Wetterschutzgehäuses die Referenzkante. Bei den Messcontainern wird immer die untere Kante der Wetterschutzkappe des Probeneinlasses als Referenz verwendet.
Die Einlasshöhe wird für Gas- und Partikelphase getrennt ausgewiesen. Für Messcontainer mit mehr als einem Probeneinlass (je Kategorie) wird im Unterpunkt „Klassifizierung“ der Mittelwert über die Einlässe angegeben. Die Höhen der einzelnen Probeneinlässe können dann aus der Standort-Skizze entnommen werden.

A.1.2 Waagerechte Entfernungen bzw. Längen

Für die waagerechten Entfernungen bzw. Längen wird der Mittelpunkt des Containers bzw. des Wetterschutzgehäuses von Passivsammlern als Referenzpunkt verwendet. Die Containeraußenwände werden nicht als Referenzkanten verwendet. Bei den Messcontainern wird die Lage der verschiedenen Einlässe auf dem Containerdach in der Standort-Skizze dokumentiert.

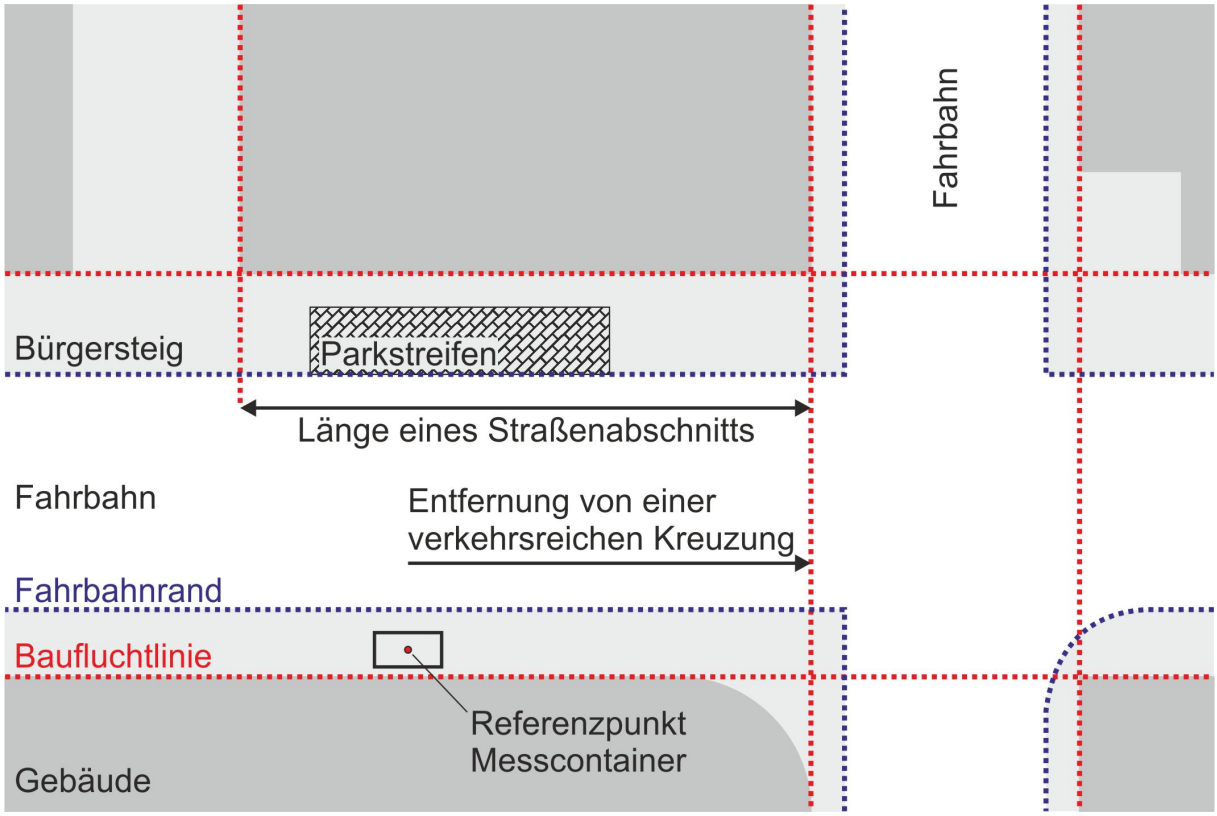


Abbildung A.1.1: Beispielskizze zur Veranschaulichung der Abstandsangaben

Für den Abstand zum Fahrbahnrand wird die Bordsteinkante oder die fahrbahnseitige Kante der weißen Begrenzungslinie als Referenz verwendet.
Für den Abstand zu Gebäuden wird die Gebäudefront bzw. Baufluchtlinie als Referenz verwendet.
Für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung wird die Entfernung zur Gebäudefront bzw. Baufluchtlinie der nächsten verkehrsreichen Kreuzung angegeben. Bei Entfernungen größer 20 m wird dieser Abstand in der Regel aus der TIM-Online 2.0 Karte ermittelt.

Die Länge des Straßenabschnitts wird bis zur Änderung der Bebauungsstruktur angegeben. Bei Querstraßen wird bis zur Gebäudefront bzw. Baufluchtlinie der Querstraßen gemessen. Bei Längen größer 20 m werden diese in der Regel aus der TIM-Online 2.0 Karte ermittelt.

Luftqualitätsüberwachung in Nordrhein-Westfalen

Standortdokumentation

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen

22. November 2018

Inhaltsverzeichnis

1 Zuständige Behörde **4**

2 Hinweise zur Dokumentation der Probenahmestellen **5**
2.1 Einteilung der Probenahmestellen 5
2.2 Grundlagen der Standortwahl 5

3 Probenahmestellen des LANUV **6**
3.1 Verkehrsstandorte mit Überschreitung des Luftqualitätsgrenzwertes im Jahr 2017 6
3.2 Verkehrsstandorte ohne Überschreitung des Luftqualitätsgrenzwertes im Jahr 2017 6
3.2.1 DENW228, Bielefeld Stapenhorststraße 42, Verkehr, städtisches Gebiet 6
3.2.2 DENW176, Bonn Bornheimer Straße 35a, Verkehr, städtisches Gebiet 13
3.2.3 DENW384, Bochum Dorstener Straße, Verkehr, städtisches Gebiet 19
3.2.4 DENW230, Bönen Bönener Straße, Verkehr, städtisches Gebiet 26
3.2.5 DENW385, Düsseldorf Bernburger Straße, Verkehr, städtisches Gebiet 31
3.2.6 DENW262, Dinslaken Hans-Böckler-Straße 9, Verkehr, städtisches Gebiet 40
3.2.7 DENW275, Dinslaken Hünxer Straße, Verkehr, städtisches Gebiet 48
3.2.8 DENW287, Eschweiler Indestraße, Verkehr, städtisches Gebiet 55
3.2.9 DENW373, Essen Abteistraße, Verkehr, städtisches Gebiet 62
3.2.10 DENW351, Gelsenkirchen Grothusstraße, Verkehr, städtisches Gebiet 69
3.2.11 DENW195, Hamm Münsterstraße, Verkehr, städtisches Gebiet 78
3.2.12 DENW353, Köln Lindweilerweg 144, Verkehr, städtisches Gebiet 86
3.2.13 DENW297, Köln-Meschenich Brühler Landstraße, Verkehr, vorstädtisches Gebiet . 93
3.2.14 DENW358, Köln Bergisch-Gladbacher Straße, Verkehr, städtisches Gebiet 99
3.2.15 DENW303, Köln Dellbücker Hauptstraße, Verkehr, städtisches Gebiet 108
3.2.16 DENW332, Köln Hauptstraße, Verkehr, städtisches Gebiet 114
3.2.17 DENW251, Krefeld Kölner Straße 209, Verkehr, städtisches Gebiet 121
3.2.18 DENW252, Krefeld Oranierring, Verkehr, städtisches Gebiet 129
3.2.19 DENW232, Langenfeld Schneiderstraße, Verkehr, städtisches Gebiet 139
3.2.20 DENW305, Mülheim Kölner Straße (B1), Verkehr, vorstädtisches Gebiet 147
3.2.21 DENW363, Paderborn-Schloss Neuhaus, Verkehr, städtisches Gebiet 153
3.2.22 DENW166, Remscheid Freiheitstraße, Verkehr, städtisches Gebiet 159
3.2.23 DENW272, Siegen Frankfurter Straße, Verkehr, städtisches Gebiet 166
3.2.24 DENW200, Bielefeld Detmolder Straße, Verkehr, städtisches Gebiet 174
3.2.25 DENW383, Bielefeld Herforder Straße, Verkehr, städtisches Gebiet 183
3.2.26 DENW364, Bottrop Peterstraße 9, Verkehr, städtisches Gebiet 193
3.2.27 DENW293, Dinslaken Wilhelm-Lantermann-Straße 33, Verkehr, städtisches Gebiet 202
3.2.28 DENW101, Dortmund Steinstraße, Verkehr, städtisches Gebiet 208
3.2.29 DENW354, Düsseldorf Südring, Verkehr, städtisches Gebiet 216
3.2.30 DENW112, Duisburg Kardinal-Galen Straße, Verkehr, städtisches Gebiet 223
3.2.31 DENW171, Essen Hombrucher Straße 21, Verkehr, städtisches Gebiet 233
3.2.32 DENW294, Emmerich-Elten Schmidtstraße 3, Verkehr, städtisches Gebiet 239
3.2.33 DENW043, Essen-Ost Steeler Straße, Verkehr, städtisches Gebiet 246
3.2.34 DENW367, Gladbeck Goethestraße, Verkehr, städtisches Gebiet 259
3.2.35 DENW222, Halle (Westfalen) Lange Straße, Verkehr, städtisches Gebiet 268
3.2.36 DENW386, Kreuzau Mühlengasse, Verkehr, städtisches Gebiet 274
3.2.37 DENW291, Mettmann Breite Straße 10, Verkehr, städtisches Gebiet 281
3.2.38 DENW259, Mönchengladbach Friedrich-Ebert-Straße, Verkehr, städtisches Gebiet 290
3.2.39 DENW100, Mönchengladbach Düsseldorfer Straße, Verkehr, städtisches Gebiet . . 298
3.2.40 DENW260, Münster Weseler Straße, Verkehr, städtisches Gebiet 306

3.2.41 DENW269, Münster Bült, Verkehr, städtisches Gebiet 316
3.2.42 DENW268, Münster Steinfurter Straße 11, Verkehr, städtisches Gebiet 322
3.2.43 DENW296, Recklinghausen Bochumer Straße, Verkehr, städtisches Gebiet 328
3.3 Weitere NO2-Standorte 335

A Anhang **336**
A.1 Definitionen 336
A.1.1 Höhe des Messeinlasses 336
A.1.2 Waagerechte Entfernungen bzw. Längen 336

1 Zuständige Behörde

Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Zuständige Behörde	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen
Internet	`www.lanuv.nrw.de`
	`umwelt.nrw.de`

2 Hinweise zur Dokumentation der Probenahmestellen

2.1 Einteilung der Probenahmestellen

Die Probenahmestellen sind in drei Kategorien unterteilt[1]:

1. Verkehrsstationen
2. Industriestationen
3. Hintergrundstationen

Innerhalb der Kategorien sind die Stationen nach der Kennung alphabetisch sortiert.

Die Vorgaben für die Dokumentation der Standorte ortsfester Messungen wurden mit dem Durchführungsbeschluss zu den Richtlinien 2004/107/EG und 2008/50/EG im Hinblick auf den Austausch von Informationen und die Berichterstattung über die Luftqualität und die Kommissionsentscheidung 2011/850/EU definiert. Für die verschiedenen Stationstypen folgen die Datenfelder den Vorgaben aus Anhang D des o.g. Durchführungsbeschlusses.

Die Messpunkte zur Erfassung der Hintergrund-Belastung wurden so gewählt, dass ein direkter Einfluss relevanter Emissionsquellen in der Umgebung vermieden wird. Ein geringer Einfluss von regionalem Straßenverkehr und Kleinfeuerungsanlagen ist in der Regel nicht auszuschließen.

Für die Verkehrsstandorte werden die Abstände zu Gebäuden und Straßenbäumen explizit in die Dokumentation aufgenommen, für die anderen Standorttypen ist die Angabe einzelner Abstandswerte in der Regel wenig aussagekräftig, daher wird die lokale Situation an diesen Standorten anhand der Standort-Skizze dokumentiert.

2.2 Grundlagen der Standortwahl

Grundsätzlich werden bei der kleinräumigen Ortsbestimmung der Probenahmestellen die Kriterien des Anhang 3 Teil C der 39. BImSchV zugrunde gelegt. Für den Fall, dass Störquellen in nächster Nähe oder Abweichungen von den Kriterien auftreten, werden diese bei den jeweiligen Stationen entsprechend dokumentiert.
Bei der Aufstellung von Messcontainern werden die Aspekte Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung berücksichtigt. Diese Punkte werden bei der Wartung der Stationen regelmäßig überprüft. An den Verkehrsstandorten wird zusätzlich die Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals berücksichtigt. Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen, die die entsprechenden Aufstellgenehmigungen erteilen.
Bei der Installation von Passivsammlern werden nach Möglichkeit vorhandene Anbringungsmöglichkeiten (z.B. Laternen, Schildermasten) genutzt. Für die möglichen Anbringungspunkte werden insbesondere die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit geprüft.
Für Straßenabschnitte in denen mehr als eine Komponente gemessen wird, wird nach Möglichkeit ein gemeinsamer Standort gewählt.
Bei den Messcontainern mit aktiver Probennahme wird die Abluft durch den Contatiner-Boden oder in Bodennähe abgeleitet, so dass ein Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird.

[1] Die Zuordnung der Stationen folgt den Vorgaben der Komissionsentscheidung 2011/850/EU.

3 Probenahmestellen des LANUV

3.1 Verkehrsstandorte mit Überschreitung des Luftqualitätsgrenzwertes im Jahr 2017

Teil 1 der Dokumentation...

3.2 Verkehrsstandorte ohne Überschreitung des Luftqualitätsgrenzwertes im Jahr 2017

3.2.1 DENW228, Bielefeld Stapenhorststraße 42, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.1: Bielefeld Stapenhorststraße 42

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einem Baum vor der Hausnummer 42 befestigt. Die Baumkrone beginnt ab ca. 3,5 m. Unmittelbar an einer von Süd-Ost nach Nord-West verlaufenden 2-spurigen Landstraße L 785. Die Landstraße kreuzt in ca. 600 m östlich vom Messpunkt die Bundesstraße B 61. Das gesamte Messumfeld besteht aus mehrgeschossiger Wohnbebauung.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	BISH2
Langname	Bielefeld Stapenhorststraße 42
Stationscode	DENW228
Gebietszuordnung	Bielefeld
Gebietscode	DEZJXX0010A
Postleitzahl	33615
Ort	Bielefeld
Straße	Stapenhorststr. 42
Gemeinde Kennziffer	5711
Koordinaten (ETRS89)	52.025 95 °Nord 8.522 29 °Ost
Höhe über NN	126 m
Betriebsstart	21.11.2007
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.7 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	70 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	16531 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	3.2 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	2.9 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

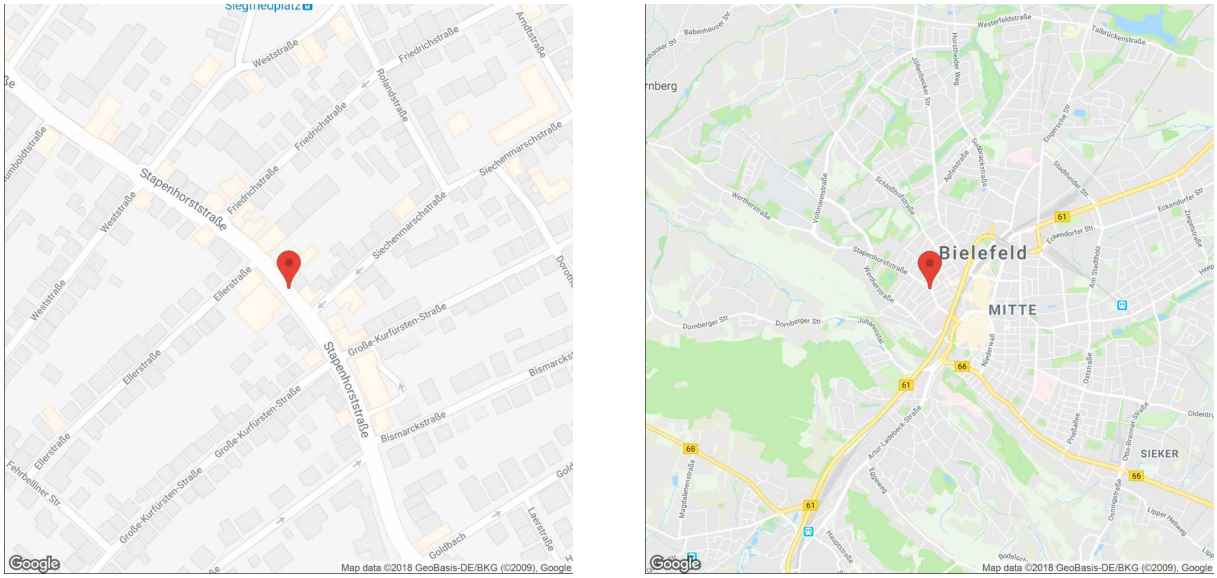
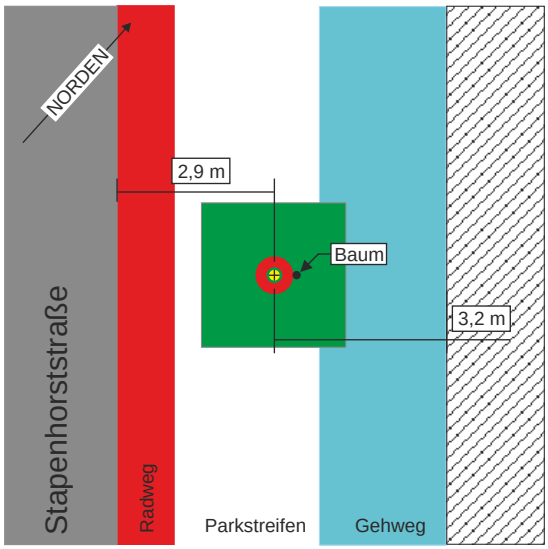


Abbildung 3.2.2: Kartenübersicht - Bielefeld Stapenhorststraße 42

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.2.3: Schematische Darstellung - Bielefeld Stapenhorststraße 42

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.4: Bielefeld Stapenhorststraße 42 (August 2018)



Abbildung 3.2.5: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.2.6: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.2.7: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.2.8: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.2.9: Zusätzliche Ansicht - Bielefeld Stapenhorststraße 42 (August 2018)



Abbildung 3.2.10: Zusätzliche Ansicht - Bielefeld Stapenhorststraße 42 (August 2018)



Abbildung 3.2.11: Zusätzliche Ansicht - Bielefeld Stapenhorststraße 42 (August 2018)

3.2.2 DENW176, Bonn Bornheimer Straße 35a, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.12: Bonn Bornheimer Straße 35a

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die ORSA- und NO_2-Passivsammler befinden sich an einem Straßenmast vor dem Haus Nr. 35 a an der von West nach Ost verlaufenden 2-spurigen Bundesstraße B 56 im Innenstadtbereich, die beidseitig über mehrgeschossige Wohnbebauung verfügt. Vom Messpunkt entfernt beginnt in ca. 90 m westlicher Richtung die Landstraße L 183, die die Kreisstraße K 1 in 900 m kreuzt. Dieser Messpunkt liegt mittig zwischen ca. 1,5 km von der BAB 565 und ca. 1,5 km vom Rhein entfernt. Südlich in etwa 200 m Entfernung verläuft eine Eisenbahntrasse zum Bonner Hauptbahnhof. Größere Industrie und Gewerbegebiete befinden sich in ca. 400 m westlicher und ca. 230 m südwestlicher Richtung

Bezeichnung und Lage

Kurzname	BOBO
Langname	Bonn Bornheimer Straße 35a
Stationscode	DENW176
Gebietszuordnung	Köln
Gebietscode	DEZJXX0004A
Postleitzahl	53111
Ort	Bonn
Straße	Bornheimerstr. 35a
Gemeinde Kennziffer	5314
Koordinaten (ETRS89)	50.737 01 °Nord 7.087 54 °Ost
Höhe über NN	62 m
Betriebsstart	01.06.2005
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.6 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	64 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	12733 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	3.7 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	0.6 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)
Benzol

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

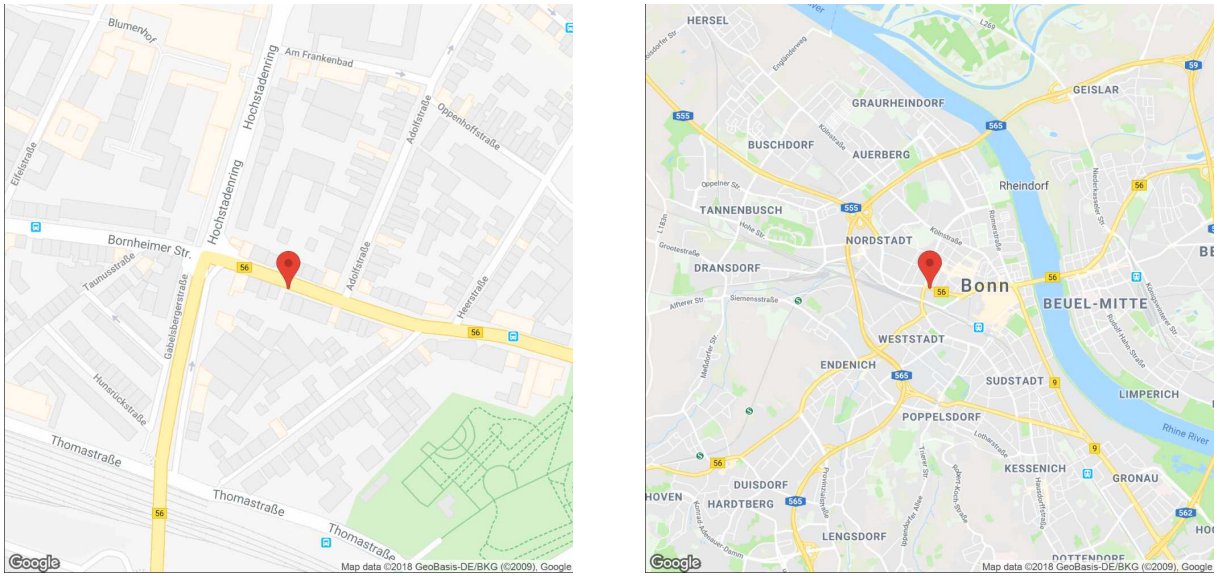
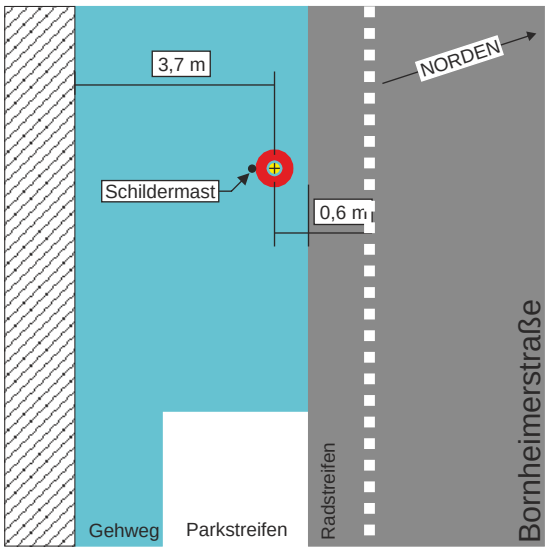


Abbildung 3.2.13: Kartenübersicht - Bonn Bornheimer Straße 35a

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.2.14: Schematische Darstellung - Bonn Bornheimer Straße 35a

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.15: Bonn Bornheimer Straße 35a (Juli 2018)



Abbildung 3.2.16: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.17: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.2.18: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.19: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.2.20: Zusätzliche Ansicht - Bonn Bornheimer Straße 35a (Juli 2018)



Abbildung 3.2.21: Zusätzliche Ansicht - Bonn Bornheimer Straße 35a (Juli 2018)

3.2.3 DENW384, Bochum Dorstener Straße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.22: Bochum Dorstener Straße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind mit einem Abstandshalter an einem Strommast vor Hausnummer 165 angebracht. Die Dorstener Straße (B 226) verläuft von OSO nach WNW und ist im Bereich des Messortes zweispurig mit einer zusätzlichen Abbiegespur in der Mitte der Fahrbahn. Der Messort befindet sich zwischen der Einmündung der Amtsstraße und der Feldsieper Straße. Die Einmündung der Amtsstraße ist mit einer Ampelanlage geregelt. Die Einmündungen können durch verstärkte Durchlüftung die Belastung etwas reduzieren, durch die Ampelanlage verursachte Verkehrsstockungen auf der gegenüberliegenden Seite können zu leicht erhöhten Emissionen führen. In der Summe kann angenommen werden, dass sich die ohnehin geringen Effekte kompensieren. Auf Messortseite befindet sich ein Parkstreifen. In der Straßenmitte verlaufen Straßenbahnschienen. Die Bebauung im Umfeld ist mehrgeschossig. Die Dorstener Straße kreuzt im Nordwesten des Messpunktes in 500 m, die A 40 und im Südosten in 1 km den Nordring (Stadtring). Es befinden sich in 900 m westlicher Richtung, 600 m nord-östlicher Richtung und in 500 m südlicher Richtung mehrere Industrie und Gewerbegebiete.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	BODS
Langname	Bochum Dorstener Straße
Stationscode	DENW384
Gebietszuordnung	Essen
Gebietscode	DEZJXX0006A
Postleitzahl	44809
Ort	Bochum
Straße	Dorstener Straße 165
Gemeinde Kennziffer	5911
Koordinaten (ETRS89)	51.491 642 °Nord 7.197 492 °Ost
Höhe über NN	74 m
Betriebsstart	15.01.2018
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.9 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	130 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	17426 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	1.2 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	4.9 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

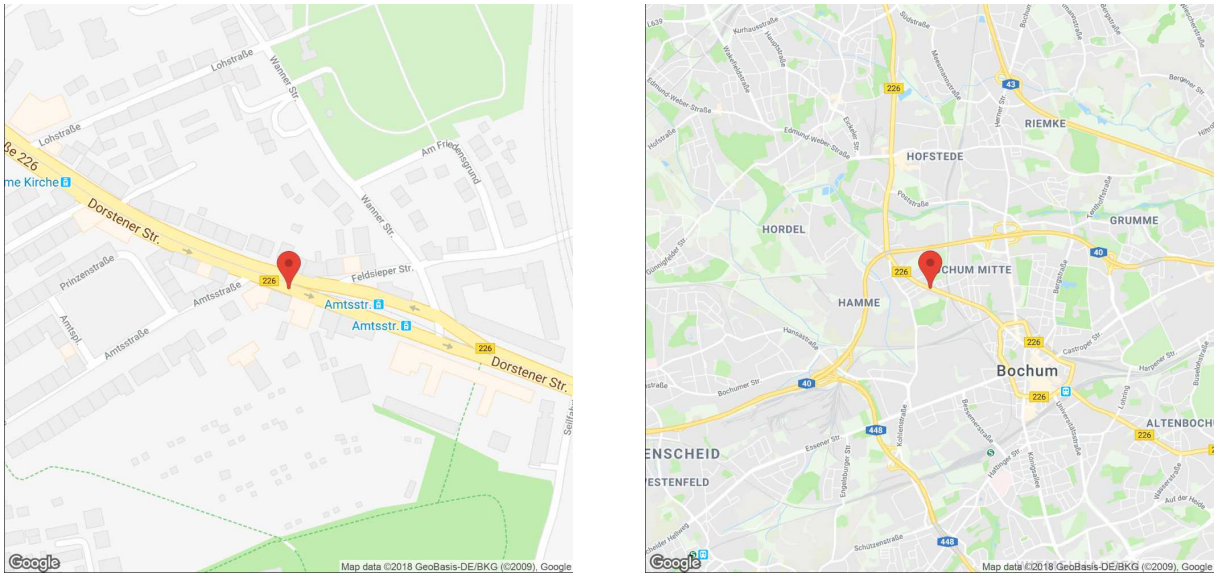
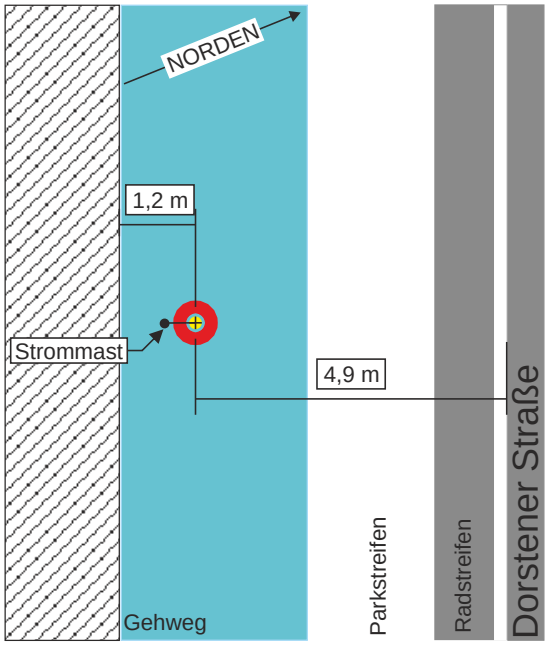


Abbildung 3.2.23: Kartenübersicht - Bochum Dorstener Straße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.2.24: Schematische Darstellung - Bochum Dorstener Straße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.25: Bochum Dorstener Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.26: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.2.27: Blickrichtung Osten (August 2018)

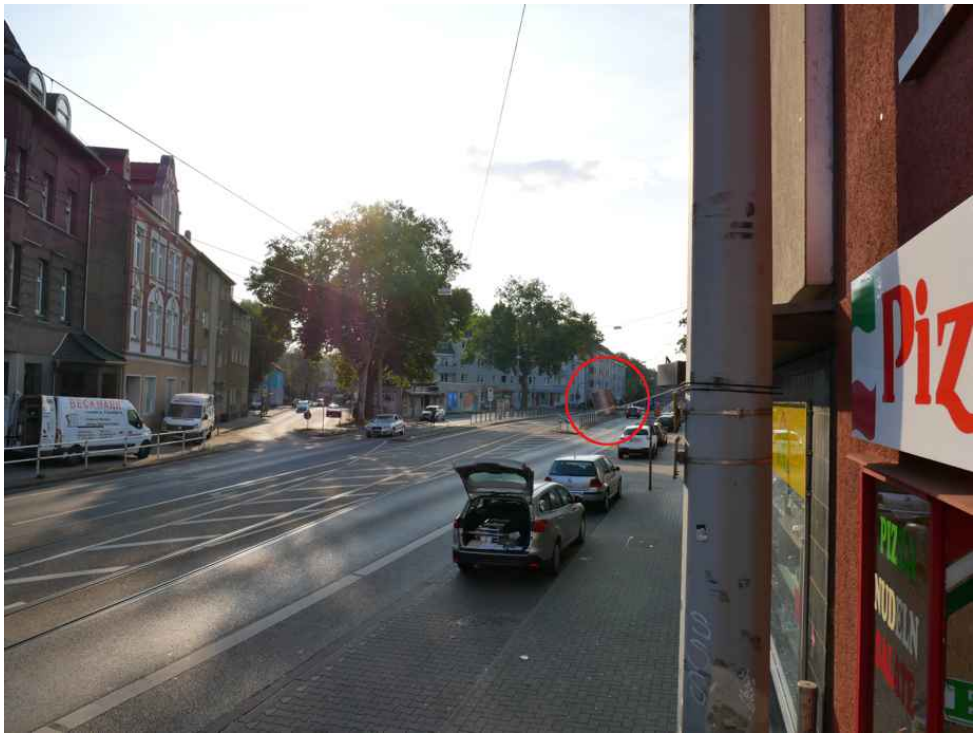


Abbildung 3.2.28: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.2.29: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.30: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.2.31: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.2.32: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.2.33: Zusätzliche Ansicht - Bochum Dorstener Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.34: Zusätzliche Ansicht - Bochum Dorstener Straße (August 2018)

3.2.4 DENW230, Bönen Bönener Straße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.35: Bönen Bönener Straße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Bei BOEN handelt es sich um eine Sondermessstation, die den Einfluss der Autobahn auf die Luftqualität im umliegenden Wohngebiet ermitteln soll. Die NO_2-Passivsammler sind an einem Fahnenmast im Garten des Grundstückes Nr. 54 befestigt. Der Garten befindet sich direkt vor der Lärmschutzwand (ca. 22 m entfernt) der Autobahn A 2. In östlicher Richtung befindet sich in 70 m Entfernung die Landstraße L 665 und in 150 m Entfernung ein Industrie und Gewerbegebiet. In unmittelbarer Nähe befindet sich keine verkehrsreiche Kreuzung.

Abweichungen von den Kriterien des Anhang 3 der 39. BImSchV

Der Einfluss der Autobahn soll im Wohngebiet erfasst werden, dies begründet den größeren Abstand von der Fahrbahn. Die Sondersituation wird bei der Luftreinhaltung berücksichtigt.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	BOEN
Langname	Bönen Bönener Straße
Stationscode	DENW230
Gebietszuordnung	Urbane Bereiche und ländlicher Raum im Land NRW
Gebietscode	DEZJXX0016S
Postleitzahl	59199
Ort	Bönen
Straße	Bönener Straße 54
Gemeinde Kennziffer	5978008
Koordinaten (ETRS89)	51.610 74 °Nord 7.750 19 °Ost
Höhe über NN	78 m
Betriebsstart	23.11.2007
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.5 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	>200 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	66966 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	9.4 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	21.6 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

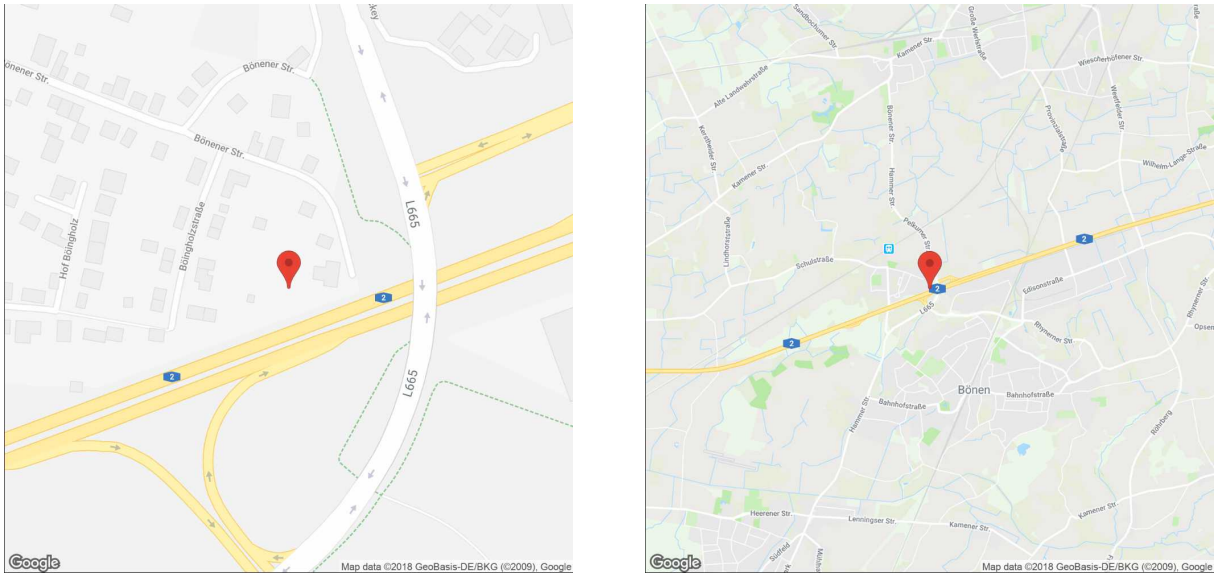
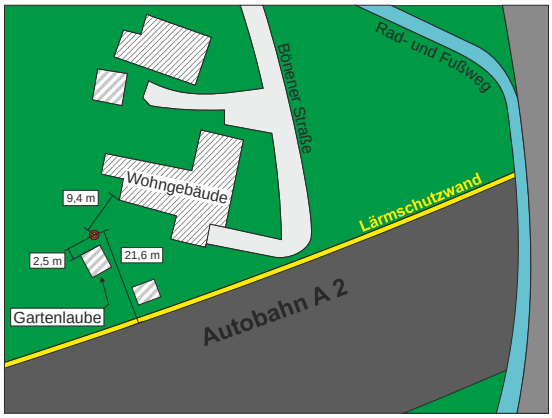


Abbildung 3.2.36: Kartenübersicht - Bönen Bönener Straße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.2.37: Schematische Darstellung - Bönen Bönener Straße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.38: Bönen Bönener Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.39: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.40: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.2.41: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.42: Blickrichtung Westen (Juli 2018)

3.2.5 DENW385, Düsseldorf Bernburger Straße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.43: Düsseldorf Bernburger Straße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammmler hängen an Laterne Nr. 24 vor der Gemeinschaftshauptschule vor Haus-Nr. 44. Die von SO nach NW verlaufende Bernburger Straße (L 85) ist im Bereich des Messortes vierspurig. Die Fahrtrichtungen sind durch einen Grünstreifen getrennt. Auf den Mittel- und Seitenstreifen stehen hohe Bäume in weiten Abständen. Der nächstgelegene Baum auf dem Seitenstreifen ist ca. 10 m vom Passivsammler entfernt. Im Bereich des Messortes befinden sich Parkbuchten. Die Bebauung ist mehrgeschossig. Bahnlinien verlaufen ca. 145 m westlich und 130 m nördlich des Messortes. In ca. 300 m Entfernung befinden sich mehrere Gewerbegebiete und 2 große Industriegebiete in 1,3 km nordwestlicher und südlicher Richtung. In 370 m südöstlicher Richtung kreuzt die Karlsruher Straße (L 53/K 4). Die A 46 befindet sich ca. 1,3 km südlich des Messpunktes. Die Bundesstraße B 8 befindet sich ca. 3 km in nordwestlicher Richtung und die B 7 ca. 4 km in nördlicher Richtung.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	DDBB
Langname	Düsseldorf Bernburger Straße
Stationscode	DENW385
Gebietszuordnung	Düsseldorf
Gebietscode	DEZJXX0009A
Postleitzahl	40229
Ort	Düsseldorf
Straße	Bernburger Straße 44
Gemeinde Kennziffer	5111
Koordinaten (ETRS89)	51.200 231 °Nord 6.836 353 °Ost
Höhe über NN	44 m
Betriebsstart	15.01.2018
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.9 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	58 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	34035 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	2.9 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	2.6 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

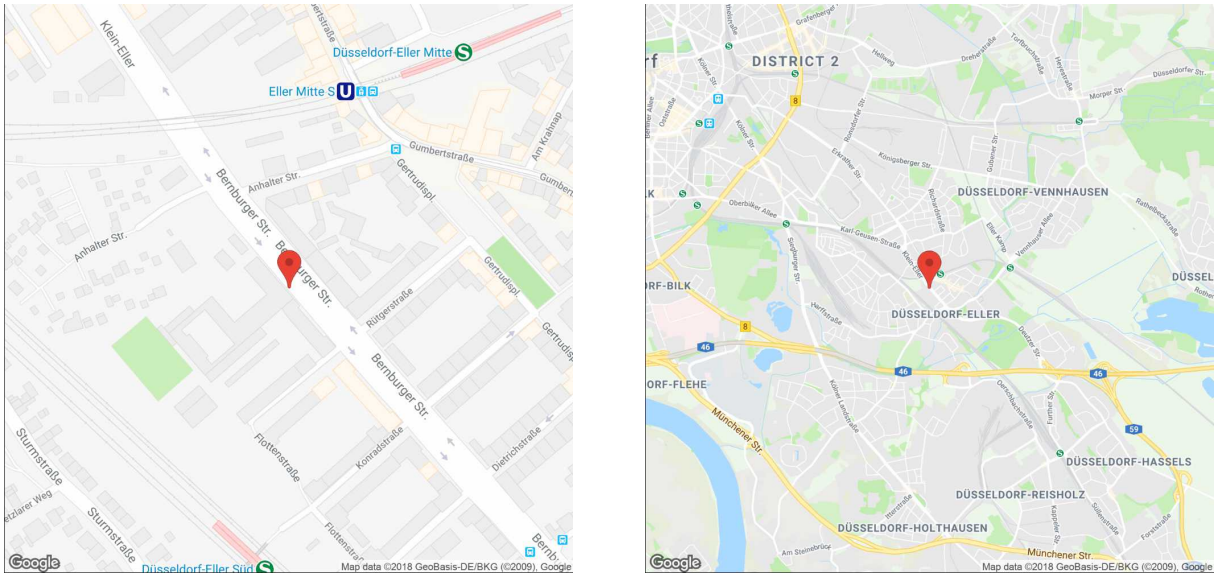
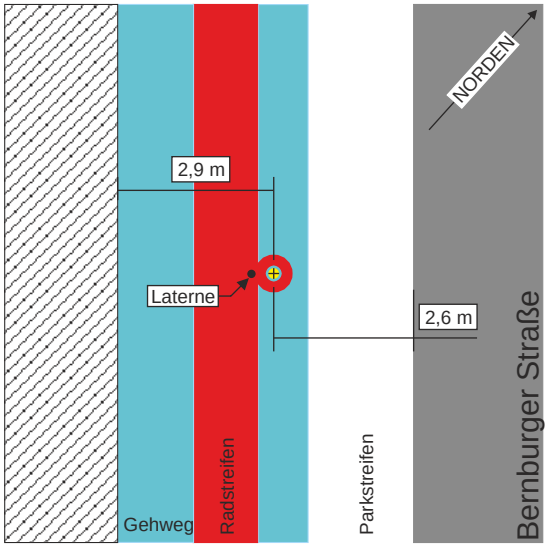


Abbildung 3.2.44: Kartenübersicht - Düsseldorf Bernburger Straße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.2.45: Schematische Darstellung - Düsseldorf Bernburger Straße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.46: Düsseldorf Bernburger Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.47: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.48: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.2.49: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.2.50: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.2.51: Zusätzliche Ansicht - Düsseldorf Bernburger Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.52: Zusätzliche Ansicht - Düsseldorf Bernburger Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.53: Zusätzliche Ansicht - Düsseldorf Bernburger Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.54: Zusätzliche Ansicht - Düsseldorf Bernburger Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.55: Zusätzliche Ansicht - Düsseldorf Bernburger Straße (Juli 2018)

3.2.6 DENW262, Dinslaken Hans-Böckler-Straße 9, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.56: Dinslaken Hans-Böckler-Straße 9

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Der NO_2- Passivsammler sind am Mast eines Hinweisschildes vor einer Feuerwache an der in nord-südlicher Richtung verlaufende L 1 befestigt. Der Messpunkt befindet sich ca. 200 m westlich der MCS Engineering GmbH (seid 2012 Efficient Provider Services GmbH) mit anschließendem Gewerbegebiet. In nördlicher Richtung befindet sich in ca. 300 m eine Eisenbahntrasse (Bahnhof) und in 800 m ein Gewerbegebiet Dinslaken-Mitte.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	DHBS
Langname	Dinslaken Hans-Böckler-Straße 9
Stationscode	DENW262
Gebietszuordnung	Duisburg
Gebietscode	DEZJXX0017A
Postleitzahl	46535
Ort	Dinslaken
Straße	Hans-Böckler-Straße 9
Gemeinde Kennziffer	5170008
Koordinaten (ETRS89)	51.562 27 °Nord 6.741 86 °Ost
Höhe über NN	31 m
Betriebsstart	16.12.2008
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.6 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	46 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	26709 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	1.6 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	2.0 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

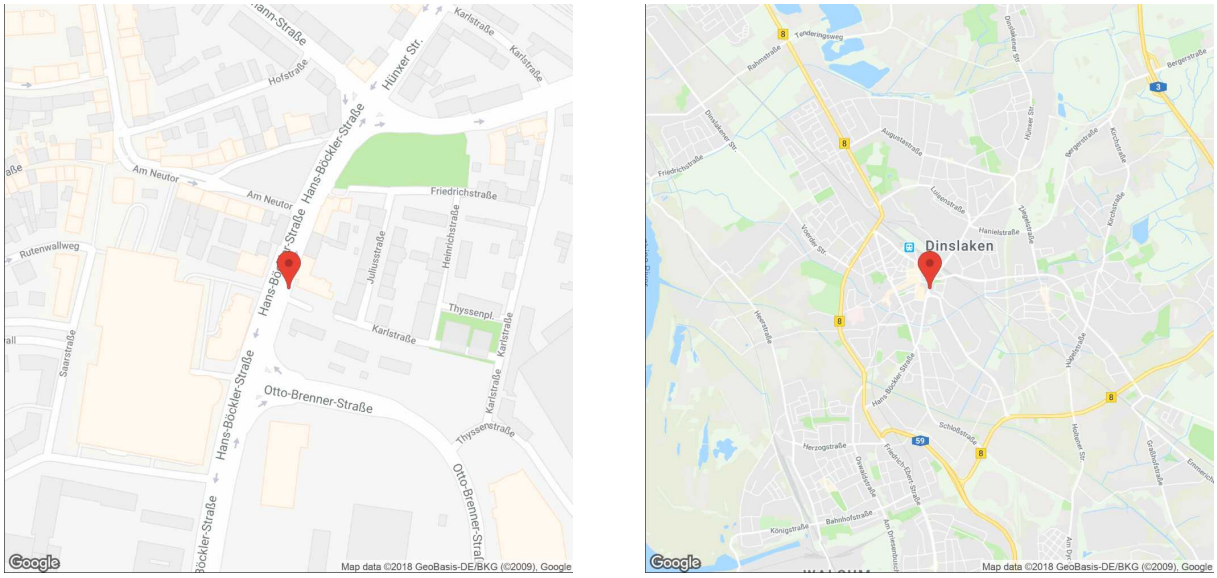
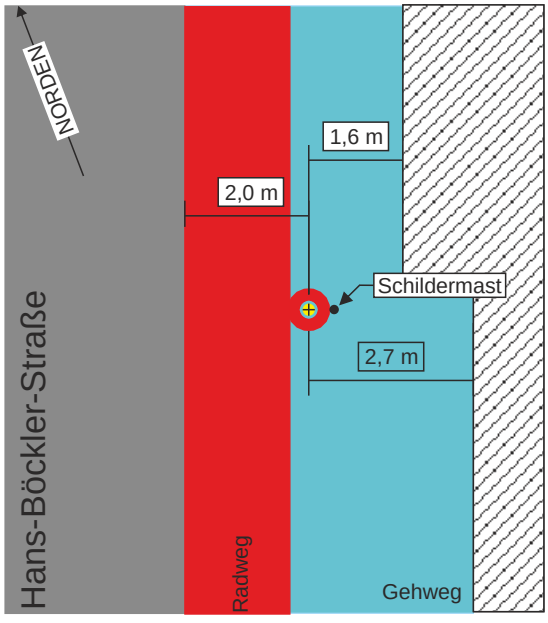


Abbildung 3.2.57: Kartenübersicht - Dinslaken Hans-Böckler-Straße 9

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.2.58: Schematische Darstellung - Dinslaken Hans-Böckler-Straße 9

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.59: Dinslaken Hans-Böckler-Straße 9 (August 2018)



Abbildung 3.2.60: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.2.61: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.2.62: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.2.63: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.2.64: Zusätzliche Ansicht - Dinslaken Hans-Böckler-Straße 9 (August 2018)



Abbildung 3.2.65: Zusätzliche Ansicht - Dinslaken Hans-Böckler-Straße 9 (August 2018)



Abbildung 3.2.66: Zusätzliche Ansicht - Dinslaken Hans-Böckler-Straße 9 (August 2018)



Abbildung 3.2.67: Zusätzliche Ansicht - Dinslaken Hans-Böckler-Straße 9 (August 2018)



Abbildung 3.2.68: Zusätzliche Ansicht - Dinslaken Hans-Böckler-Straße 9 (August 2018)



Abbildung 3.2.69: Zusätzliche Ansicht - Dinslaken Hans-Böckler-Straße 9 (August 2018)

3.2.7 DENW275, Dinslaken Hünxer Straße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.70: Dinslaken Hünxer Straße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivammler befinden sich an einer Laterne vor Hausummer 42 an der in nord-südlicher Richtung verlaufenden L1. Der Messpunkt befindet sich ca. 200 m nord-westlich der MCS Engineering GmbH (seid 2012 Efficient Provider Services GmbH) mit anschließendem Gewerbegebiet. Die anliegenden Häuser sind mehrgeschossig. In nord-östlicher Richtung befindet sich in ca. 80 m eine Eisenbahntrasse und in nördlicher Richtung in 250 m ein Gewerbegebiet Dinslaken-Mitte.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	DHUE
Langname	Dinslaken Hünxer Straße
Stationscode	DENW275
Gebietszuordnung	Duisburg
Gebietscode	DEZJXX0017A
Postleitzahl	46535
Ort	Dinslaken
Straße	Hünxer Straße 42
Gemeinde Kennziffer	5170008
Koordinaten (ETRS89)	51.563 978 °Nord 6.743 358 °Ost
Höhe über NN	30 m
Betriebsstart	09.02.2009
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.0 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	33 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	18452 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	1.7 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	2.4 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

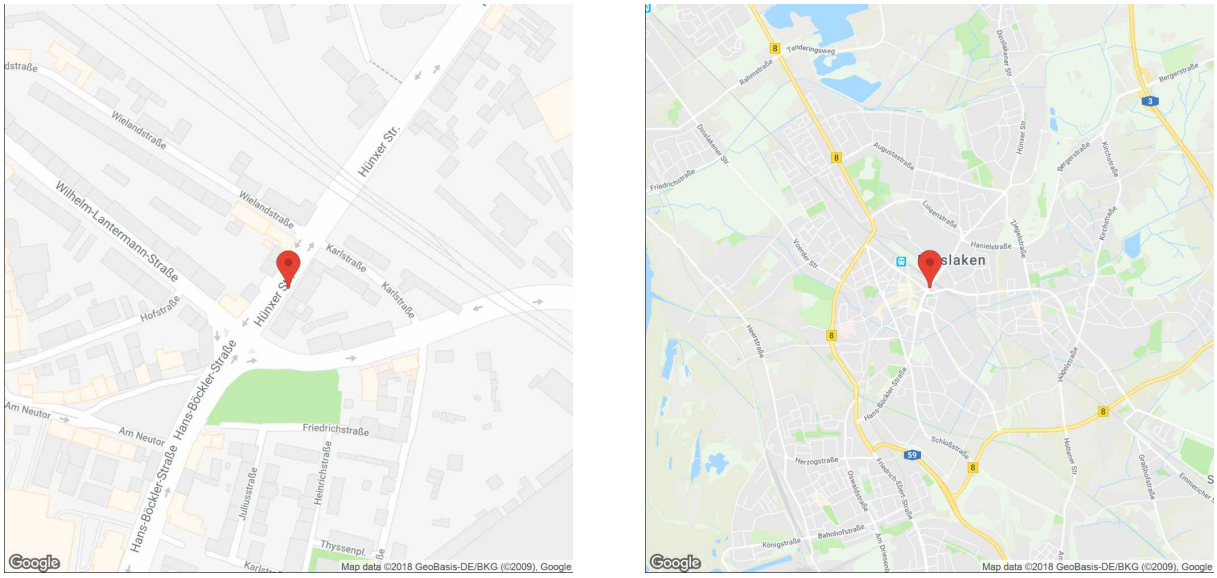
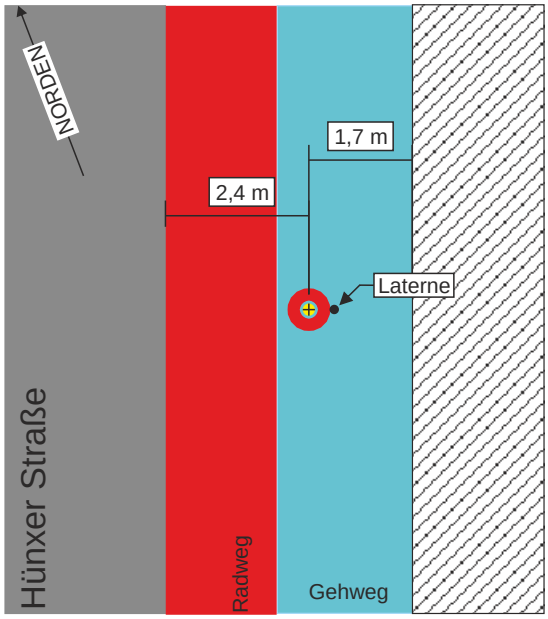


Abbildung 3.2.71: Kartenübersicht - Dinslaken Hünxer Straße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.2.72: Schematische Darstellung - Dinslaken Hünxer Straße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.73: Dinslaken Hünxer Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.74: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.2.75: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.2.76: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.2.77: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.2.78: Zusätzliche Ansicht - Dinslaken Hünxer Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.79: Zusätzliche Ansicht - Dinslaken Hünxer Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.80: Zusätzliche Ansicht - Dinslaken Hünxer Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.81: Zusätzliche Ansicht - Dinslaken Hünxer Straße (August 2018)

3.2.8 DENW287, Eschweiler Indestraße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.82: Eschweiler Indestraße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einer Laterne an der von West nach Ost verlaufenden Landstraße L 223 (K 33) vor Haus Nr. 83 befestigt. Das direkte Umfeld besteht auf einer Seite aus Wohnbebauung und Läden. Im Bereich des Messortes ist die Straße in Fahrtrichtung 3-spurig (1-geradeaus, 2-Linksabbieger) und in Gegenrichtung 2-spurig. Nördlich des Messortes in ca. 700 m verläuft die BAB A 4. In südlicher Richtung befindet sich in ca. 650 m eine Eisenbahnlinie (Bahnhof), ca. 110 m östlich kommt die Kreisstraße K 33 und verläuft parallel mit der Landstraße und verläßt sie in ca. 50 m westlich vom Messpunkt entfernt. Westlich befindet sich in ca. 80 m Entfernung ein Busbahnhof und ca. 1 km Entfernung ein größeres Gewerbegebiet.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	ESWI
Langname	Eschweiler Indestraße
Stationscode	DENW287
Gebietszuordnung	Urbane Bereiche und ländlicher Raum im Land NRW
Gebietscode	DEZJXX0016S
Postleitzahl	52249
Ort	Eschweiler
Straße	Indestraße 83
Gemeinde Kennziffer	5334012
Koordinaten (ETRS89)	50.820 63 °Nord 6.264 167 °Ost
Höhe über NN	140 m
Betriebsstart	03.12.2009
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.1 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	40 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	16139 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	4.4 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	3.3 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

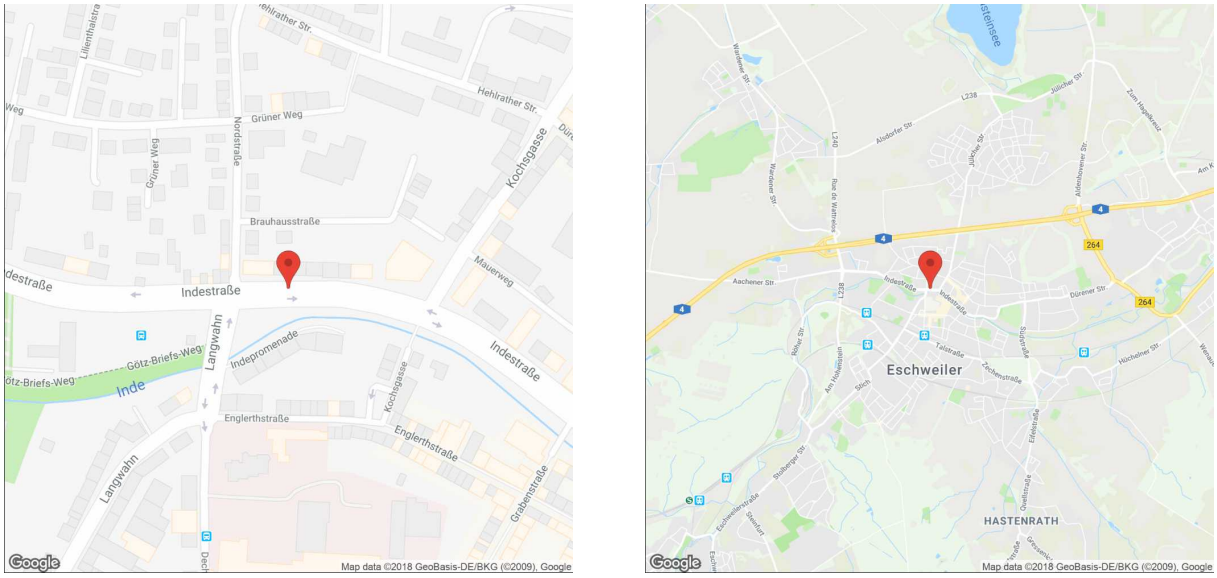
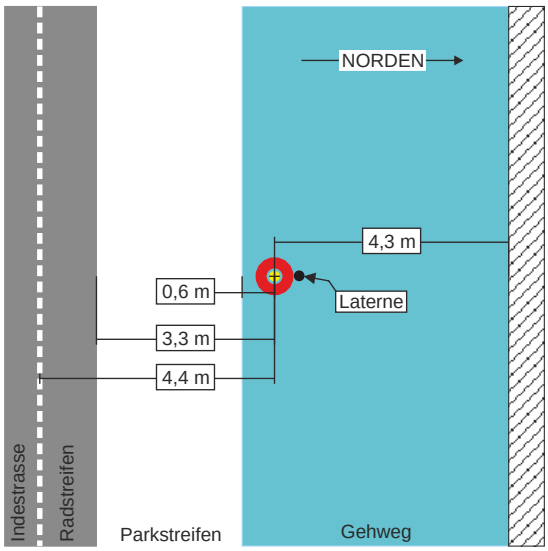


Abbildung 3.2.83: Kartenübersicht - Eschweiler Indestraße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.2.84: Schematische Darstellung - Eschweiler Indestraße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.85: Eschweiler Indestraße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.86: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.87: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.2.88: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.89: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.2.90: Zusätzliche Ansicht - Eschweiler Indestraße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.91: Zusätzliche Ansicht - Eschweiler Indestraße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.92: Zusätzliche Ansicht - Eschweiler Indestraße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.93: Zusätzliche Ansicht - Eschweiler Indestraße (Juli 2018)

3.2.9 DENW373, Essen Abteistraße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.94: Essen Abteistraße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler befinden sich in der Abteistraße (B 224) in Essen Werden, vor Haus-Nr. 19. Es handelt sich hierbei um eine 2-spurige Einbahnstraße. Das direkte Umfeld besteht aus mehrgeschossiger Wohnbebauung und Läden. Der Messpunkt liegt im Ruhr Tal. Süd-westlich vom Messpunkt beginnen 2 Landstraßen in ca. 130 m die L 442 und in 240 m die L 242. Ca. 250 m süd-westlich befindet sich eine Eisenbahnlinie.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	EWEA
Langname	Essen Abteistraße
Stationscode	DENW373
Gebietszuordnung	Essen
Gebietscode	DEZJXX0006A
Postleitzahl	45239
Ort	Essen
Straße	Abteistraße
Gemeinde Kennziffer	5113
Koordinaten (ETRS89)	51.387 694 °Nord 7.002 036 °Ost
Höhe über NN	53 m
Betriebsstart	28.04.2016
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.9 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	58 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	16172 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	2.9 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	2.1 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

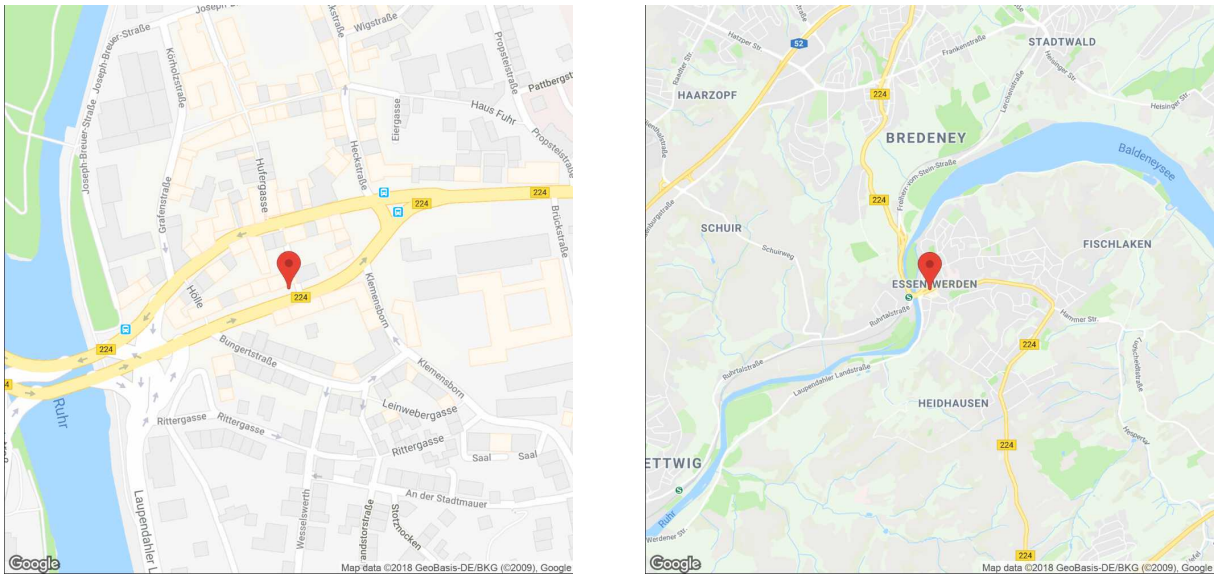
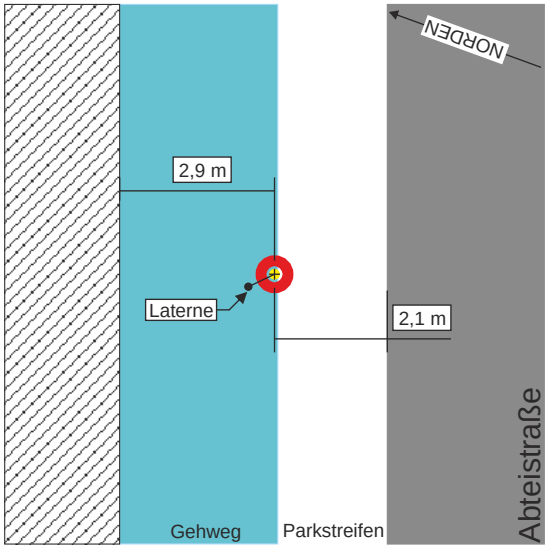


Abbildung 3.2.95: Kartenübersicht - Essen Abteistraße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.2.96: Schematische Darstellung - Essen Abteistraße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.97: Essen Abteistraße (August 2018)



Abbildung 3.2.98: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.2.99: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.2.100: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.2.101: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.2.102: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.2.103: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.2.104: Zusätzliche Ansicht - Essen Abteistraße (August 2018)



Abbildung 3.2.105: Zusätzliche Ansicht - Essen Abteistraße (August 2018)



Abbildung 3.2.106: Zusätzliche Ansicht - Essen Abteistraße (August 2018)

3.2.10 DENW351, Gelsenkirchen Grothusstraße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.107: Gelsenkirchen Grothusstraße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an an einem Feldgerät zur Feinsatubmessung befestigt. Das Feldgerät steht vor einen kleinen Mauer, die den Gehweg von einer Gartenanalge mit Büschen und Bäumen trennt. Der Gehweg ist teilweise durch eine Grünfläche vom Radweg getrennt. Auf dieser Grünfläche steht in mehr als 5 m Entfernung zum Feldgerät ein großer Baum. Die Krone beginnt in ca. 6 m (Stand: 07.2018). Der Messort befindet sich an der in diesem Abschnitt vierspurigen aus west-östlicher Richtung verlaufende L 633, ca. 25 m von der Einmündung Roßkamp entfernt. Der Rhein-Herne-Kanal verläuft ca. 700 m oberhalb des Messortes von SSW nach NNO und die A 42 befindet sich ca. 640 m unterhalb des Messortes und verläuft von NNO nach SSW. In nördlicher Richtung befindet sich in ca. 240 m eine Eisenbahntrasse. Es befindet sich ein Gewerbegebiet in westlicher Richtung ca. 260 m entfernt und ein weiteres Gewerbegebiet im Norden, dass zum Hafen gehört in ca. 250 m Entfernung.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	GEGS
Langname	Gelsenkirchen Grothusstraße
Stationscode	DENW351
Gebietszuordnung	Essen
Gebietscode	DEZJXX0006A
Postleitzahl	45883
Ort	Gelsenkirchen
Straße	Grothusstr. 76
Gemeinde Kennziffer	5513
Koordinaten (ETRS89)	51.524 28 °Nord 7.060 35 °Ost
Höhe über NN	40 m
Betriebsstart	19.12.2012
Art der Messung	Feldgerät

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.0 m Partikel: 3.5 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	162 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	23612 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	16.0 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	7.2 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)
Feinstaub PM_{10}

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

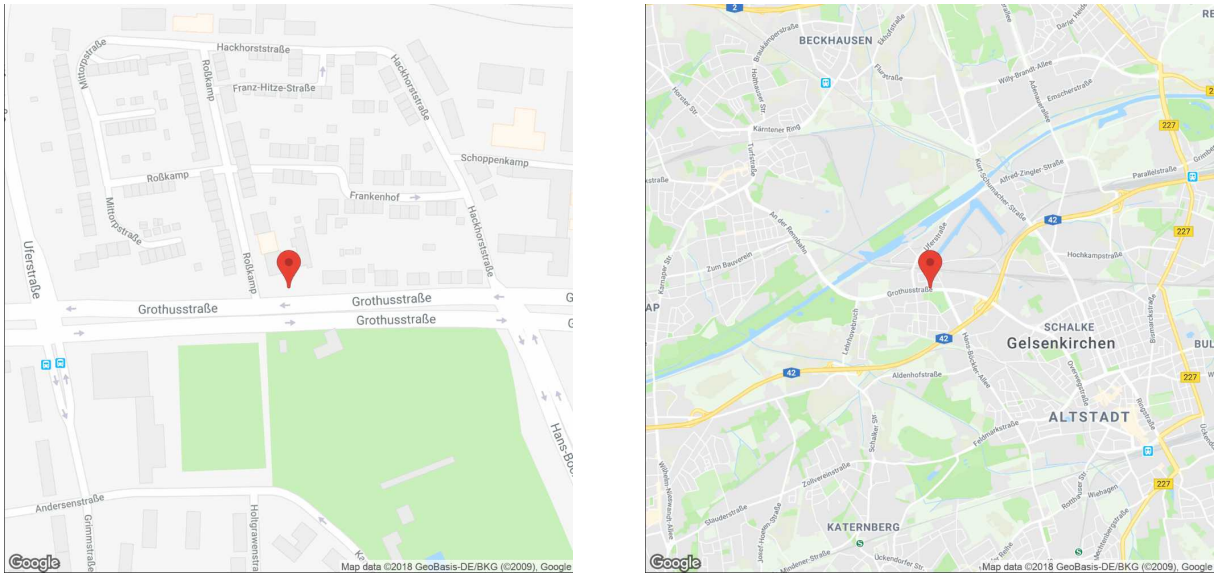
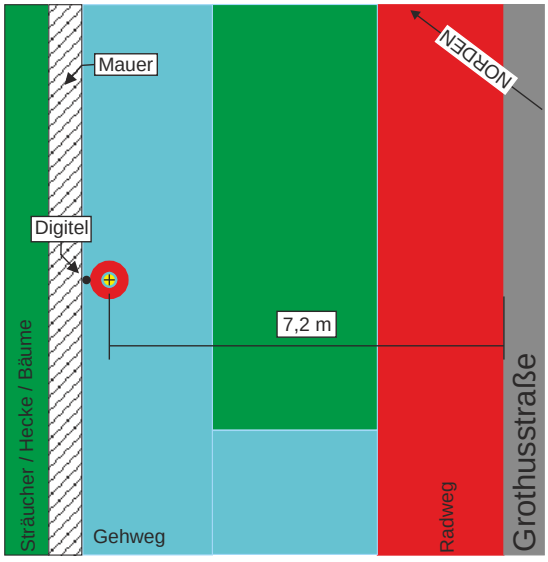


Abbildung 3.2.108: Kartenübersicht - Gelsenkirchen Grothusstraße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.2.109: Schematische Darstellung - Gelsenkirchen Grothusstraße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.110: Gelsenkirchen Grothusstraße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.111: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.112: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.2.113: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.114: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.2.115: Panorama Richtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.116: Panorama Richtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.117: Zusätzliche Ansicht - Gelsenkirchen Grothusstraße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.118: Zusätzliche Ansicht - Gelsenkirchen Grothusstraße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.119: Zusätzliche Ansicht - Gelsenkirchen Grothusstraße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.120: Zusätzliche Ansicht - Gelsenkirchen Grothusstraße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.121: Zusätzliche Ansicht - Gelsenkirchen Grothusstraße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.122: Zusätzliche Ansicht - Gelsenkirchen Grothusstraße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.123: Zusätzliche Ansicht - Gelsenkirchen Grothusstraße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.124: Zusätzliche Ansicht - Gelsenkirchen Grothusstraße (Juli 2018)

3.2.11 DENW195, Hamm Münsterstraße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.125: Hamm Münsterstraße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an der 4-spurigen von Nord nach Süd verlaufende Bundesstraße B 61/B 63 am Mast eines Verkehrsschildes vor Haus Nr. 24 befestigt. Die anliegenden Häuser verfügen beidseitig über mehrgeschossige Wohnbebauung und Läden. Ca. 70 m westlich vom Messpunkt entfernt verlaufen mehrere Eisenbahnlinien. Nördlich beginnt in ca. 130 m die Landstraße L 507. Südlich befindet sich in ca. 700 m Entfernung der Dattel-Hamm-Kanal. Es gibt ein Gewerbegebiet in ca. 230 m Entfernung in Südlicher Richtung und östlich vom Messpunkt befindet sich der Sonderflugpatz Hamm-Lippewiesen.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	HAMS
Langname	Hamm Münsterstraße
Stationscode	DENW195
Gebietszuordnung	Urbane Bereiche und ländlicher Raum im Land NRW
Gebietscode	DEZJXX0016S
Postleitzahl	59065
Ort	Hamm
Straße	Münsterstr. 24
Gemeinde Kennziffer	5915
Koordinaten (ETRS89)	51.689 29 °Nord 7.809 68 °Ost
Höhe über NN	61 m
Betriebsstart	08.09.2006
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.8 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	60 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	26225 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	3.7 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	1.6 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

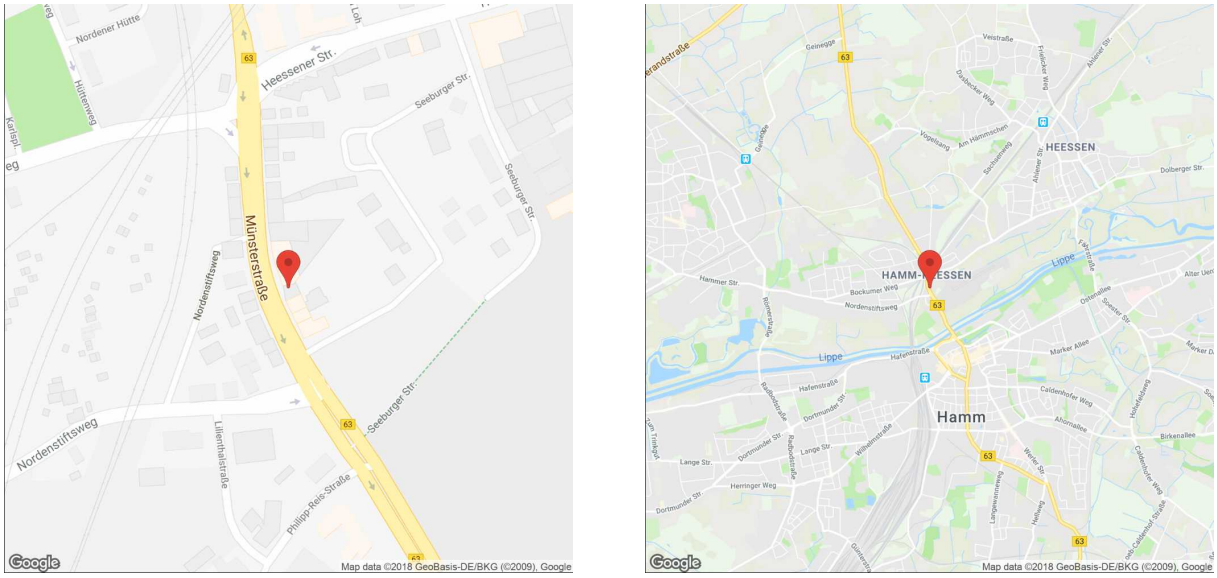
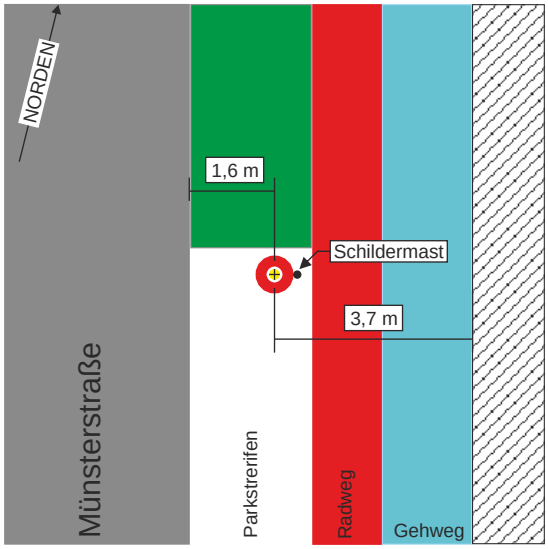


Abbildung 3.2.126: Kartenübersicht - Hamm Münsterstraße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.2.127: Schematische Darstellung - Hamm Münsterstraße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.128: Hamm Münsterstraße (August 2018)



Abbildung 3.2.129: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.2.130: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.2.131: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.2.132: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.2.133: Zusätzliche Ansicht - Hamm Münsterstraße (August 2018)



Abbildung 3.2.134: Zusätzliche Ansicht - Hamm Münsterstraße (August 2018)



Abbildung 3.2.135: Zusätzliche Ansicht - Hamm Münsterstraße (August 2018)



Abbildung 3.2.136: Zusätzliche Ansicht - Hamm Münsterstraße (August 2018)



Abbildung 3.2.137: Zusätzliche Ansicht - Hamm Münsterstraße (August 2018)



Abbildung 3.2.138: Zusätzliche Ansicht - Hamm Münsterstraße (August 2018)

3.2.12 DENW353, Köln Lindweilerweg 144, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.139: Köln Lindweilerweg 144

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2- Passivsammler hängen mit einem Abstandshalter über einen Gas- und Hydrantenschild an Laterne vor Haus Nr. 144. Östlich des Messpunktes liegt lockere Wohnbebauung vor, die aus freistehenden Einfamilienhäusern besteht. Westlich des Messpunktes, angrenzend an der gegenüberliegenden Straßenseite, befindet sich eine Kleingartenanlage. Dahinter befindet sich in etwa 220 m Entfernung die A 57, die A 1 befindet sich nördlich in ca. 450 m (Luftlinie). Das Kreuz Köln -Nord befindet sich Nordwestlich in ca. 630 m Entfernung (Luftlinie). Die nächste Keuzung (Lindweilerweg / Militärring) befindet sich 100 m nördlich des Messpunktes. Der Lindweilerweg (K 4) hat teilweise Alleecharakter. In unmittelbarer Nähe der Passivsammler befinden sich keine Bäume. Der Lindweilerweg hat je Fahrtrichtung eine Fahrspur, vor der Kreuzung sind zusätzlich 2 Linksabbiegerspuren und eine Rechtsabbiegerspur angelegt. Der Militärring (L 34) ist zweispurig je Fahrspur. Östlich befindet sich in ca. 330 m Luftlinie ein S-Bahnhof.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	KLLW
Langname	Köln Lindweilerweg 144
Stationscode	DENW353
Gebietszuordnung	Köln
Gebietscode	DEZJXX0004A
Postleitzahl	50739
Ort	Köln
Straße	Lindweilerweg 144
Gemeinde Kennziffer	5315
Koordinaten (ETRS89)	50.995 219 °Nord 6.899 453 °Ost
Höhe über NN	47 m
Betriebsstart	28.07.2014
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.2 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	100 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	16991 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	11.5 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	0.5 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

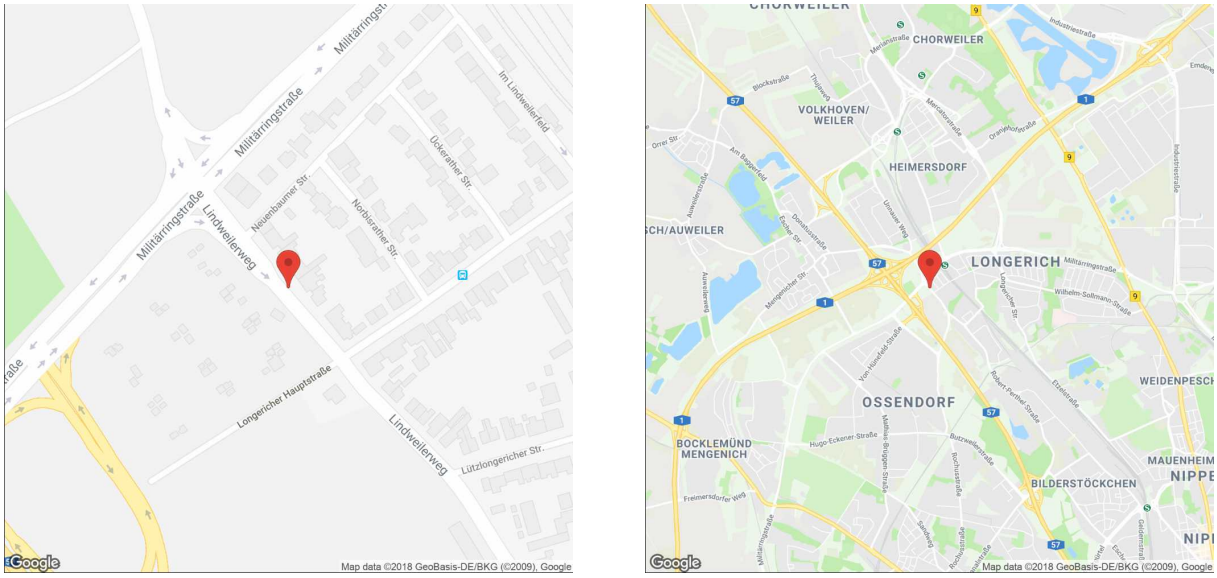
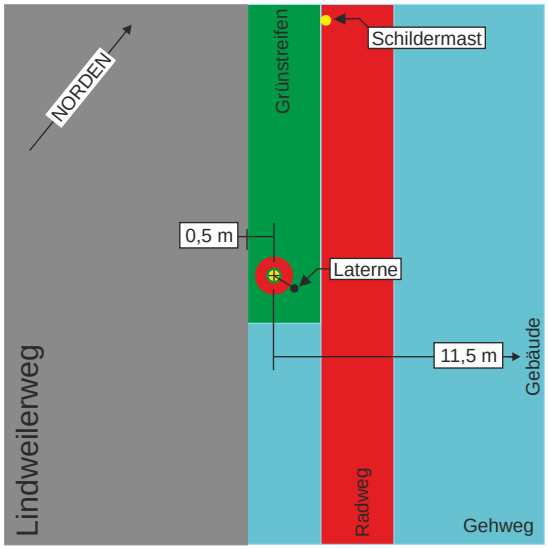


Abbildung 3.2.140: Kartenübersicht - Köln Lindweilerweg 144

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.2.141: Schematische Darstellung - Köln Lindweilerweg 144

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.142: Köln Lindweilerweg 144 (Juli 2018)



Abbildung 3.2.143: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.144: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.2.145: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.146: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.2.147: Zusätzliche Ansicht - Köln Lindweilerweg 144 (Juli 2018)



Abbildung 3.2.148: Zusätzliche Ansicht - Köln Lindweilerweg 144 (Juli 2018)



Abbildung 3.2.149: Zusätzliche Ansicht - Köln Lindweilerweg 144 (Juli 2018)



Abbildung 3.2.150: Zusätzliche Ansicht - Köln Lindweilerweg 144 (Juli 2018)



Abbildung 3.2.151: Zusätzliche Ansicht - Köln Lindweilerweg 144 (Juli 2018)

3.2.13 DENW297, Köln-Meschenich Brühler Landstraße, Verkehr, vorstädtisches Gebiet



Abbildung 3.2.152: Köln-Meschenich Brühler Landstraße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler befinden sich an einer Laterne vor dem Kindergartengelände mit der Haus Nr. 450, 3,50 m vor einer hohen Hecke. Die Brühler Landstraße (B 51) verläuft 2-spurig in Nord-Süd-Richtung. Auf beiden Seiten der Straße des Sammlers sind überwiegend freistehende Einfamilienhäuser. Das nächstgelgene Gebäude befindet sich ca. 16 m südlich des Messpunktes Ca. 300 m nördliche beginnt die Kreisstraße K 15. Der Messpunkt befindet sich ca. 1,4 km nördlich der Autobahn A 553, ca. 3 km westlich der Autobahn A 555 und ca. 3,2 km südlich der Autobahn A 4. Ca. 1,1 km westliche befindet sich eine von Nord nach Süd verlaufende Eisenbahntrasse. In nördlicher Richtung befindet sich in ca. 1,5 km ein großes Gewerbegebiet (Eifeltor).

Bezeichnung und Lage

Kurzname	KMEB
Langname	Köln-Meschenich Brühler Landstraße
Stationscode	DENW297
Gebietszuordnung	Köln
Gebietscode	DEZJXX0004A
Postleitzahl	50997
Ort	Köln
Straße	Brühler Landstraße 450
Gemeinde Kennziffer	5315
Koordinaten (ETRS89)	50.859 04 °Nord 6.924 78 °Ost
Höhe über NN	60 m
Betriebsstart	25.11.2010
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	vorstädtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.6 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	64 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	20996 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	16.0 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	0.6 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter	Stationsinformationen im Internet
Stickstoffdioxid (NO_2)	`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`
(Stand September 2018)	

Kartenübersicht

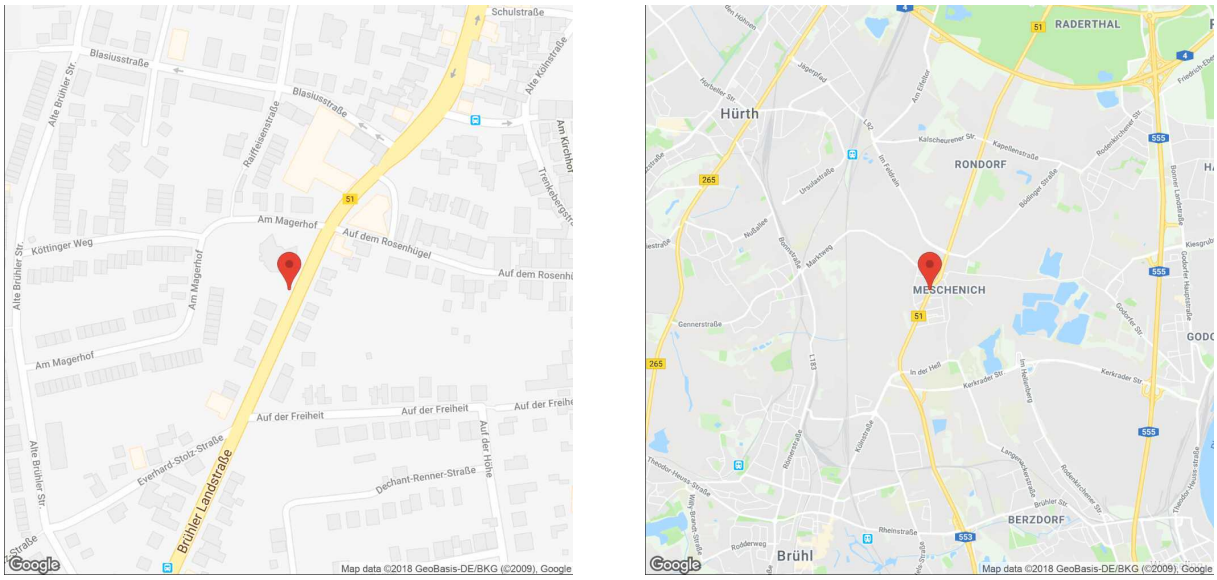
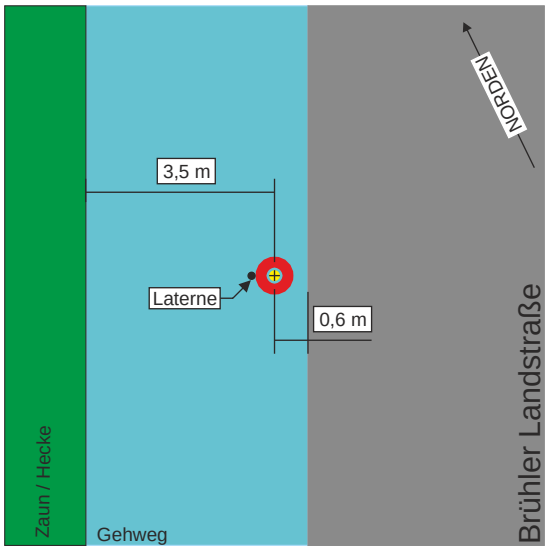


Abbildung 3.2.153: Kartenübersicht - Köln-Meschenich Brühler Landstraße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.2.154: Schematische Darstellung - Köln-Meschenich Brühler Landstraße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.155: Köln-Meschenich Brühler Landstraße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.156: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.157: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.2.158: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.159: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.2.160: Zusätzliche Ansicht - Köln-Meschenich Brühler Landstraße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.161: Zusätzliche Ansicht - Köln-Meschenich Brühler Landstraße (Juli 2018)

3.2.14 DENW358, Köln Bergisch-Gladbacher Straße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.162: Köln Bergisch-Gladbacher Straße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Der NO_2-Passivsammler hängt an einer Laterne vor Hausnummer 600 in Fahrtrichtung Köln-Dellbrück/Bergisch Gladbach. Es handelt sich um eine 2-spurige Bundesstraße B 506 mit mehrgeschossiger, teils unterbrochener, Bebauung. In nördlicher Richtung befindet sich in ca. 740 m eine Eisenbahnlinie (Bahnhof) Südlich befindet sich die BAB A 4 in ca. 3,3 km und in ca. 1,1 km westlich kreuzt die BAB A 3 und in ca. 900 m östlich die Landstraße L 73.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	KOBG
Langname	Köln Bergisch-Gladbacher Straße
Stationscode	DENW358
Gebietszuordnung	Köln
Gebietscode	DEZJXX0004A
Postleitzahl	51067
Ort	Köln
Straße	Bergisch-Gladbacher Straße 600
Gemeinde Kennziffer	5315
Koordinaten (ETRS89)	50.970 389 °Nord 7.047 528 °Ost
Höhe über NN	53 m
Betriebsstart	11.12.2014
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.8 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	103 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	21108 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	7.7 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	2.1 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

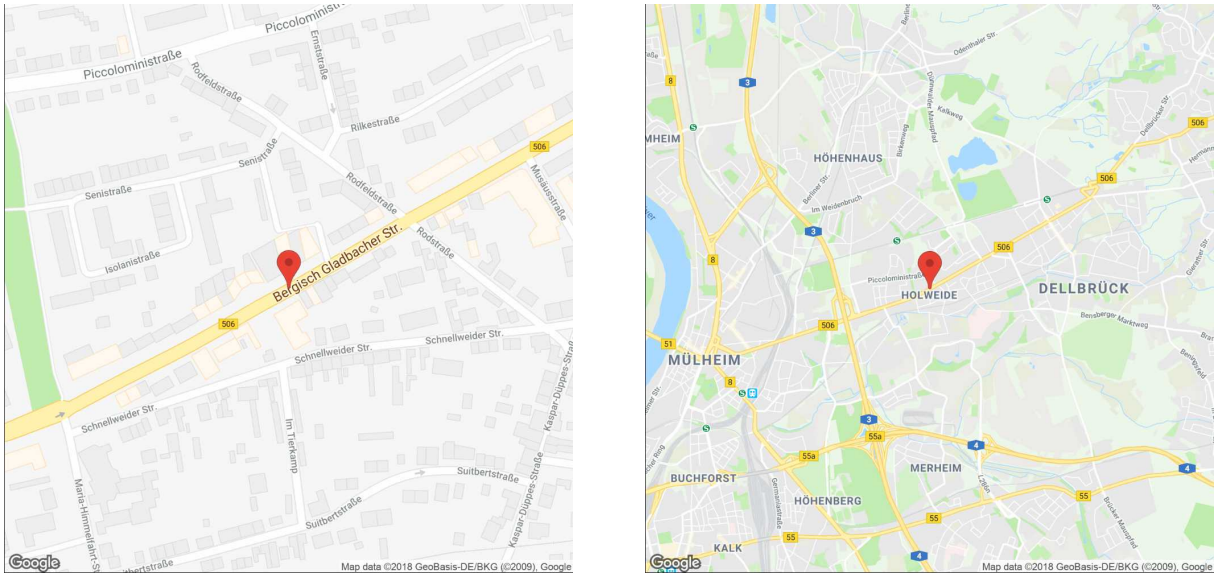
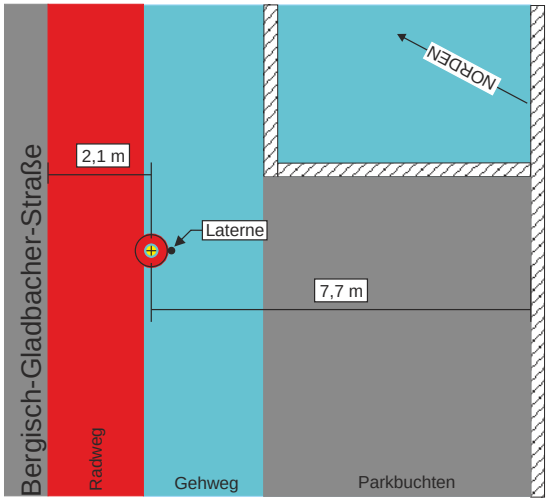


Abbildung 3.2.163: Kartenübersicht - Köln Bergisch-Gladbacher Straße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.2.164: Schematische Darstellung - Köln Bergisch-Gladbacher Straße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.165: Köln Bergisch-Gladbacher Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.166: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.167: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.2.168: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.169: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.2.170: Zusätzliche Ansicht - Köln Bergisch-Gladbacher Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.171: Zusätzliche Ansicht - Köln Bergisch-Gladbacher Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.172: Zusätzliche Ansicht - Köln Bergisch-Gladbacher Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.173: Zusätzliche Ansicht - Köln Bergisch-Gladbacher Straße (Juli 2018)

3.2.15 DENW303, Köln Dellbücker Hauptstraße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.174: Köln Dellbücker Hauptstraße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler hängen mit Ausleger an einen Schildermast vor Haus Nr. 132. Dieses Haus hat in einer Höhe von ca. 3,30 m ein Vordach (Abstand zum Passivsammler > 0,5 m). Es handelt sich um eine schmale stark befahrene Hauptstraße mit je einer Spur pro Fahrtrichtung. Die Bebauung ist merhgeschossig mit vielen Landenlokalen. Größere Industrie und Gewerbegebiete befindet sich ca. 170 m nord-östlich vom Messpunkt. In nord-westlicher Richtung befindet sich in ca. 360 m eine Eisenbahnlinie (Bahnhof). Südlich befindet sich die BAB A 4 in ca. 3,2 km und in ca. 3 km westlich die BAB A 3. Nord-westlich befindet sich noch in ca. 50 m die Bundesstraße B 506.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	KODH
Langname	Köln Dellbücker Hauptstraße
Stationscode	DENW303
Gebietszuordnung	Köln
Gebietscode	DEZJXX0004A
Postleitzahl	51069
Ort	Köln
Straße	Dellbrücker Hauptstraße 132
Gemeinde Kennziffer	5315
Koordinaten (ETRS89)	50.978 28 °Nord 7.070 98 °Ost
Höhe über NN	63 m
Betriebsstart	13.12.2011
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.1 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	44 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	11714 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	1.6 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	0.7 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

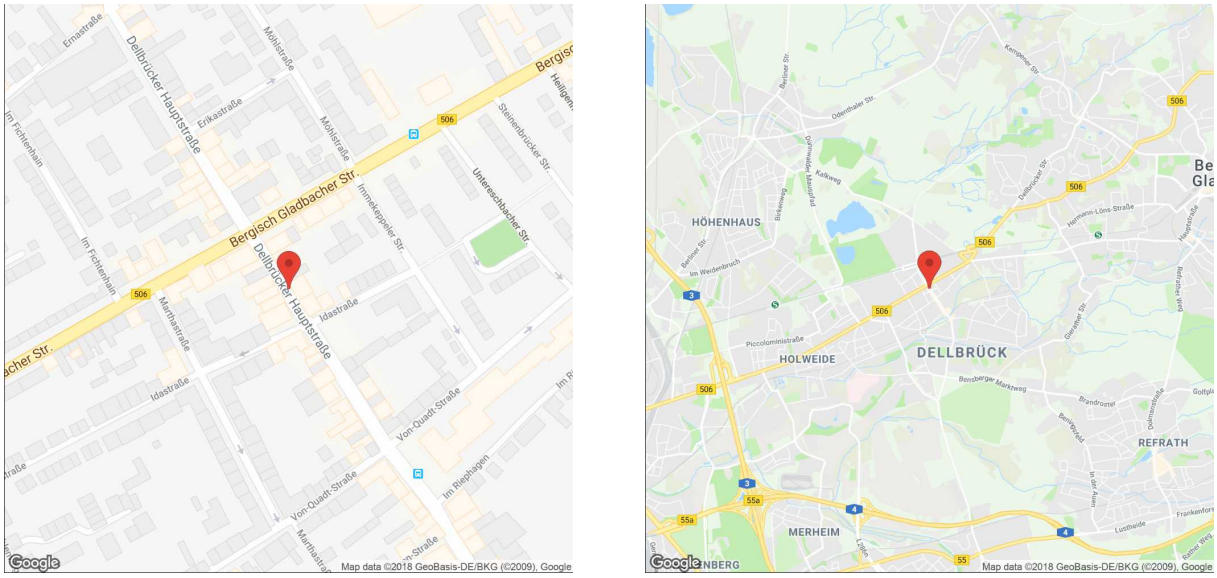
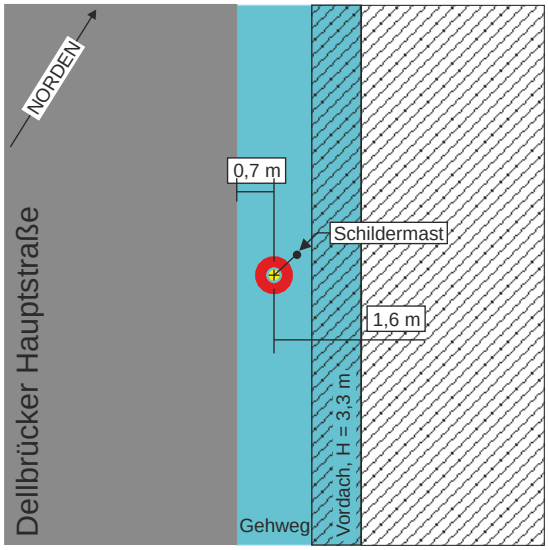


Abbildung 3.2.175: Kartenübersicht - Köln Dellbücker Hauptstraße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.2.176: Schematische Darstellung - Köln Dellbücker Hauptstraße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.177: Köln Dellbücker Hauptstraße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.178: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.179: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.2.180: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.181: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.2.182: Zusätzliche Ansicht - Köln Dellbücker Hauptstraße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.183: Zusätzliche Ansicht - Köln Dellbücker Hauptstraße (Juli 2018)

3.2.16 DENW332, Köln Hauptstraße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.184: Köln Hauptstraße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler hängen an einer Laterne vor Haus Nr. 402 in der Landstraße L 82. Die Hauptstraße ist in diesem Bereich zweispurig und verläuft von Norden nach Süden. Die anliegenden Häuser verfügen beidseitig über mehrgeschossige Wohnbebauung und Läden. In ca. 25 m Entfernung kreuzt die Bahnhofstr. (Fußgängerzone in östlicher Richtung), dort ist ein Fußgängerübergang mit Ampelanlage vorhanden. Zur Rheinmitte (westlich) sind es ca. 300 m vom Messpunkt. Die A 59 verläuft 2,1 km östlich und in ca. 340 m südlich beginnt die Landstraße L 99. In ca. 560 m Entfernung östlicher Richtung befindet sich eine Eisenbahntrasse (Bahnhof). Ca. 500 m süd-östlich befindet sich ein Industriegebiet der Firma Saint Gobain Glass Deutschland.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	KOHA
Langname	Köln Hauptstraße
Stationscode	DENW332
Gebietszuordnung	Köln
Gebietscode	DEZJXX0004A
Postleitzahl	51143
Ort	Köln
Straße	Hauptstraße 402
Gemeinde Kennziffer	5315
Koordinaten (ETRS89)	50.883 711 °Nord 7.055 722 °Ost
Höhe über NN	55 m
Betriebsstart	19.12.2012
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.0 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	79 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	24728 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	2.5 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	2.3 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

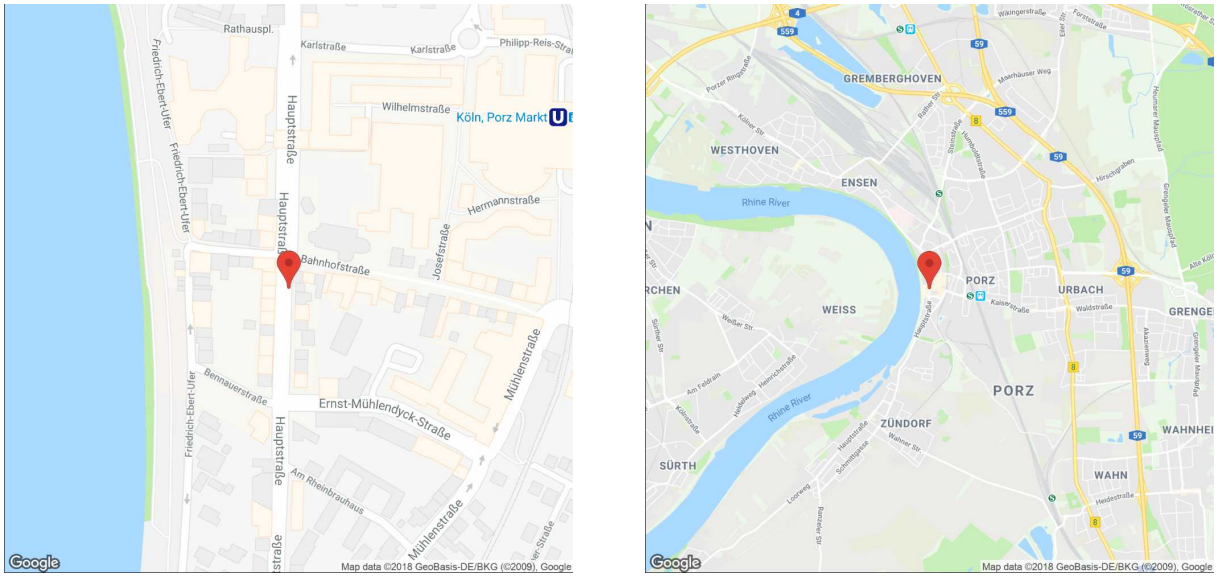
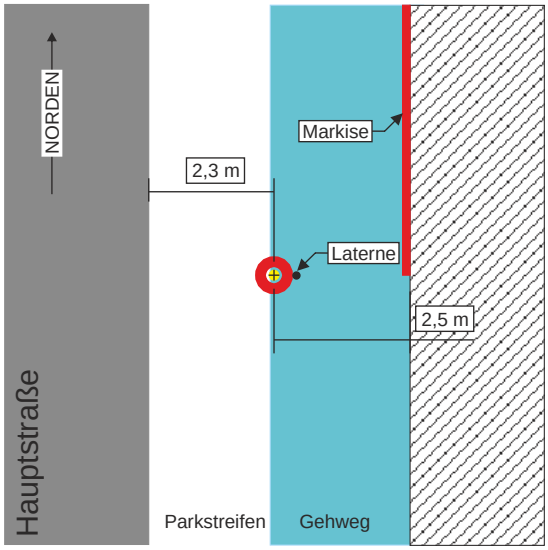


Abbildung 3.2.185: Kartenübersicht - Köln Hauptstraße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.2.186: Schematische Darstellung - Köln Hauptstraße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.187: Köln Hauptstraße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.188: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.189: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.2.190: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.191: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.2.192: Zusätzliche Ansicht - Köln Hauptstraße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.193: Zusätzliche Ansicht - Köln Hauptstraße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.194: Zusätzliche Ansicht - Köln Hauptstraße (Juli 2018)

3.2.17 DENW251, Krefeld Kölner Straße 209, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.195: Krefeld Kölner Straße 209

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler befinden sich an einem Schildermast vor der Haus Nr. 209. Die Kölner Straße hat Alleecharakter. Der nächstgelegene Baum ist ca. 2 m entfernt. Die Krone beginnt in ca. 6 m Höhe. Die anliegenden Häuser verfügen beidseitig über mehrgeschossige Wohnbebauung und Läden. In ca. 900 m nördlicher Richtung befindet sich eine Eisenbahntrasse (Hauptbahnhof). Ca. 270 m östlich befindet sich ein Industriegebiet der Firma Evonik. Ca. 160 m südlich kreuzt die Bundesstraße B 57.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	KRKS
Langname	Krefeld Kölner Straße 209
Stationscode	DENW251
Gebietszuordnung	Krefeld
Gebietscode	DEZJXX0018S
Postleitzahl	47805
Ort	Krefeld
Straße	Kölner Str. 209
Gemeinde Kennziffer	5114
Koordinaten (ETRS89)	51.317 86 °Nord 6.574 68 °Ost
Höhe über NN	42 m
Betriebsstart	09.01.2008
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.8 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	139 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	15092 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	6.3 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	2.0 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

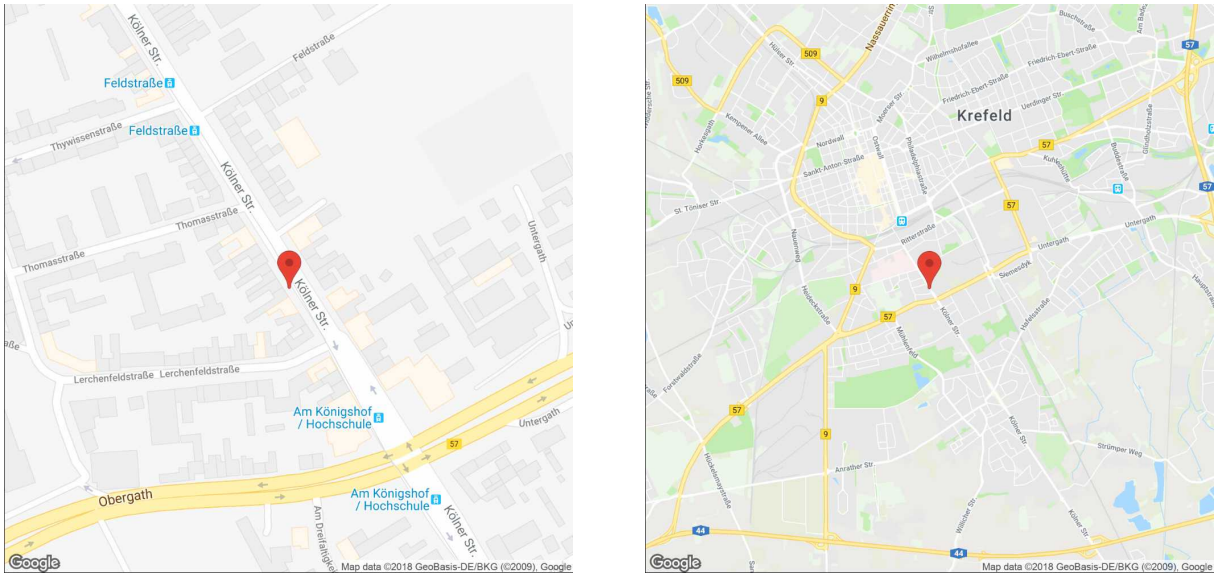
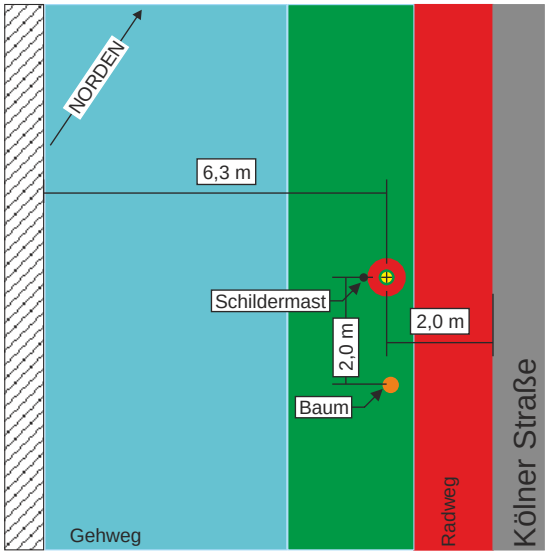


Abbildung 3.2.196: Kartenübersicht - Krefeld Kölner Straße 209

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.2.197: Schematische Darstellung - Krefeld Kölner Straße 209

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.198: Krefeld Kölner Straße 209 (Juli 2018)



Abbildung 3.2.199: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.200: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.2.201: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.202: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.2.203: Zusätzliche Ansicht - Krefeld Kölner Straße 209 (Juli 2018)



Abbildung 3.2.204: Zusätzliche Ansicht - Krefeld Kölner Straße 209 (Juli 2018)



Abbildung 3.2.205: Zusätzliche Ansicht - Krefeld Kölner Straße 209 (Juli 2018)



Abbildung 3.2.206: Zusätzliche Ansicht - Krefeld Kölner Straße 209 (Juli 2018)



Abbildung 3.2.207: Zusätzliche Ansicht - Krefeld Kölner Straße 209 (Juli 2018)



Abbildung 3.2.208: Zusätzliche Ansicht - Krefeld Kölner Straße 209 (Juli 2018)

3.2.18 DENW252, Krefeld Oranierring, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.209: Krefeld Oranierring

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einer Laterne am Oranierring 54 befestigt. Der Oranierring ist eine von süd-westlich nach nord-östlich verlaufenden Bundesstraße (B 9). Die anliegenden Häuser verfügen beidseitig über mehrgeschossige Wohnbebauung und Läden. Die 4-spurige Bundesstraße ist durch eine Allee mittig unterbrochen. Die Baumkronen beginnen in ca. 5 m Höhe. Der Nordbahnhof befindet sich ca. 80 m süd-westlich vom Messpunkt. In ca. 400 m nord-westlicher Entfernung befindet sich ein größeres Gewerbegebiet. Nord-östlich in ca. 400 m beginnt die Landstraße L 473.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	KROR
Langname	Krefeld Oranierring
Stationscode	DENW252
Gebietszuordnung	Krefeld
Gebietscode	DEZJXX0018S
Postleitzahl	47798
Ort	Krefeld
Straße	Oranierring 54
Gemeinde Kennziffer	5114
Koordinaten (ETRS89)	51.340 39 °Nord 6.553 97 °Ost
Höhe über NN	41 m
Betriebsstart	09.01.2008
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.7 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	59 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	20611 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	1.9 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	0.6 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

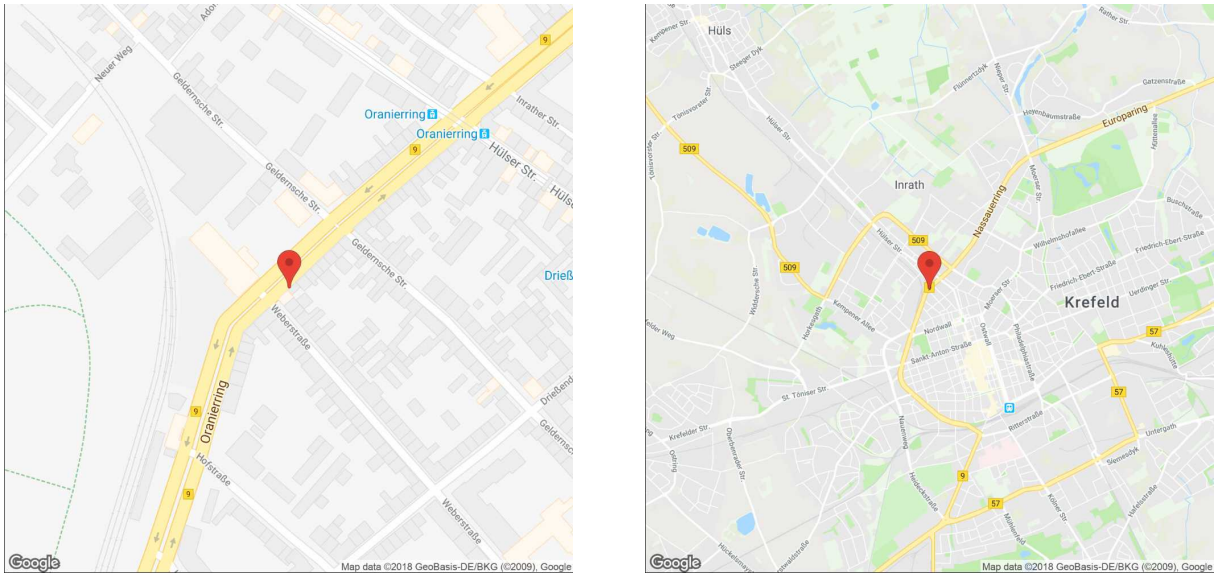
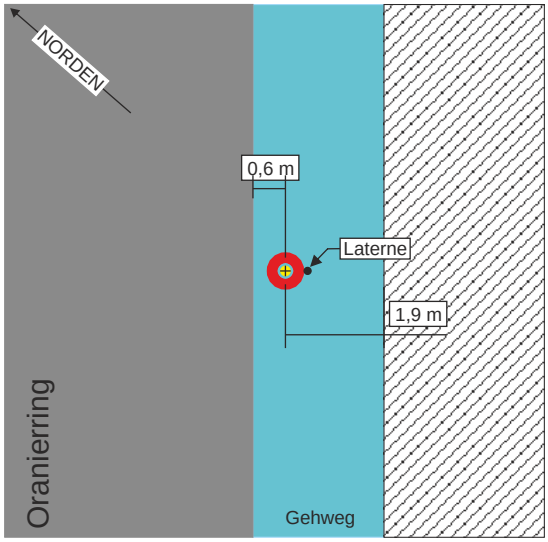


Abbildung 3.2.210: Kartenübersicht - Krefeld Oranierring

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.2.211: Schematische Darstellung - Krefeld Oranierring

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.212: Krefeld Oranierring (Juli 2018)



Abbildung 3.2.213: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.214: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.2.215: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.216: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.2.217: Zusätzliche Ansicht - Krefeld Oranierring (Juli 2018)



Abbildung 3.2.218: Zusätzliche Ansicht - Krefeld Oranierring (Juli 2018)



Abbildung 3.2.219: Zusätzliche Ansicht - Krefeld Oranierring (Juli 2018)



Abbildung 3.2.220: Zusätzliche Ansicht - Krefeld Oranierring (Juli 2018)



Abbildung 3.2.221: Zusätzliche Ansicht - Krefeld Oranierring (Juli 2018)



Abbildung 3.2.222: Zusätzliche Ansicht - Krefeld Oranierring (Juli 2018)



Abbildung 3.2.223: Zusätzliche Ansicht - Krefeld Oranierring (Juli 2018)



Abbildung 3.2.224: Zusätzliche Ansicht - Krefeld Oranierring (Juli 2018)



Abbildung 3.2.225: Zusätzliche Ansicht - Krefeld Oranierring (Juli 2018)



Abbildung 3.2.226: Zusätzliche Ansicht - Krefeld Oranierring (Juli 2018)

3.2.19 DENW232, Langenfeld Schneiderstraße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.227: Langenfeld Schneiderstraße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einer von Nord-West nach Süd-Ost verlaufenden Landstraße L 403 mit einem Abstandshalter an einem Mast mit Verkehrshinweisschild vor Haus Nr. 10 befestigt. In der Schneiderstr. stehen in lockeren Abständen Straßenbäume auf dem Seitenstreifen. Der nächstgelegene Baum ist ca. 0,3 m entfernt. Die Krone beginnt in ca. 4 m. Die Umgebung des Passivsammlers ist frei anstömbar, das Verkehrshinweisschild sowie der Baum stellen kein Hindernis dar. Dieser Messort liegt in einem angrenzenden Gewerbepark und Industriepark. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite befinden sich Parkplätze und Einfahrten von Einzelhandelsgeschäften und einer Tankstelle, die für den Straßenabschnitt prägend sind. Die Landstraße L 403 führt ca. 200 m süd-östlich auf die Landstraße L 402 und nördlich in ca.1 km in die Landstraße L 353 / Kreisstraße K 6. Die BAB A 3 verläuft ca. 800 m östlich und die BAB A 542 in ca. 1,2 km südlich des Messpunktes. Ca. 570 m westlich vom Messpunkt befindet sich eine Eisenbahnlinie.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	LASS
Langname	Langenfeld Schneiderstraße
Stationscode	DENW232
Gebietszuordnung	Köln
Gebietscode	DEZJXX0004A
Postleitzahl	40764
Ort	Langenfeld
Straße	Schneiderstraße 10
Gemeinde Kennziffer	5158020
Koordinaten (ETRS89)	51.119 961 °Nord 6.969 208 °Ost
Höhe über NN	57 m
Betriebsstart	19.11.2007
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.9 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	119 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	16658 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	7.7 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	1.9 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

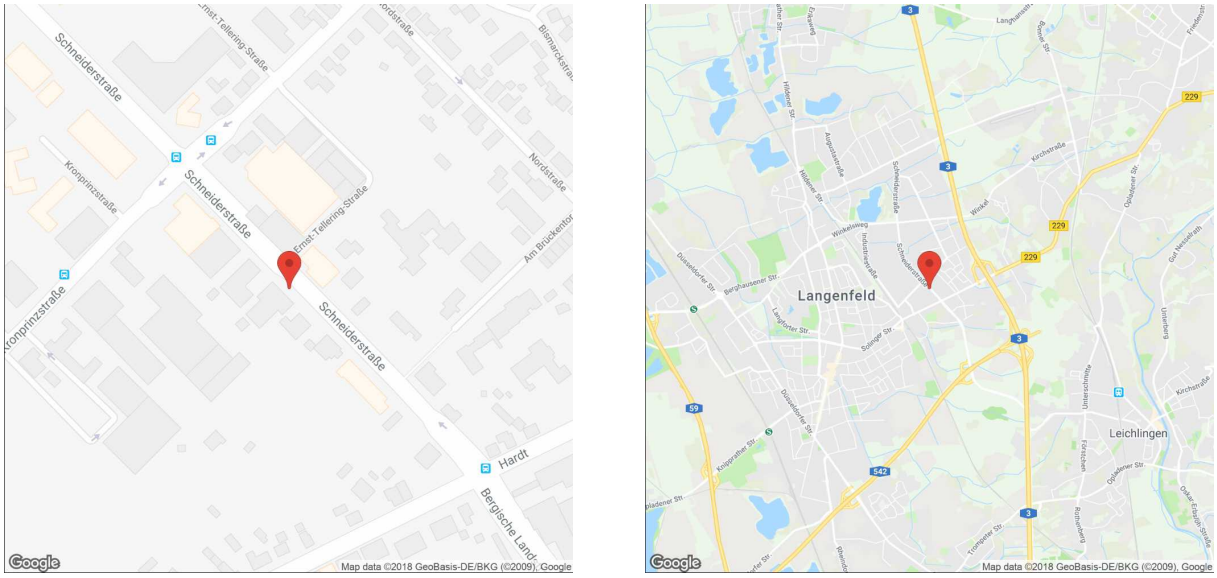
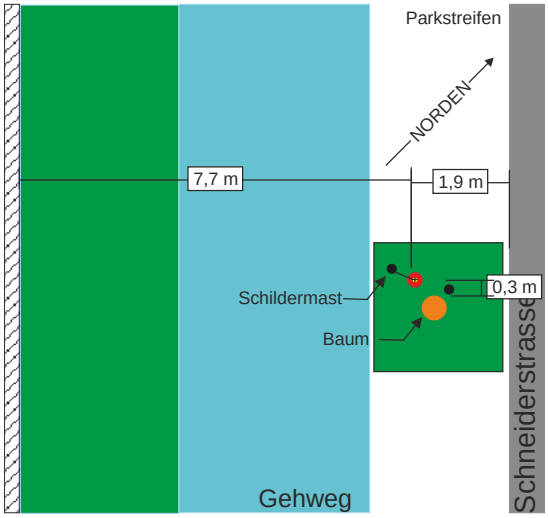


Abbildung 3.2.228: Kartenübersicht - Langenfeld Schneiderstraße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.2.229: Schematische Darstellung - Langenfeld Schneiderstraße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.230: Langenfeld Schneiderstraße (November 2018)

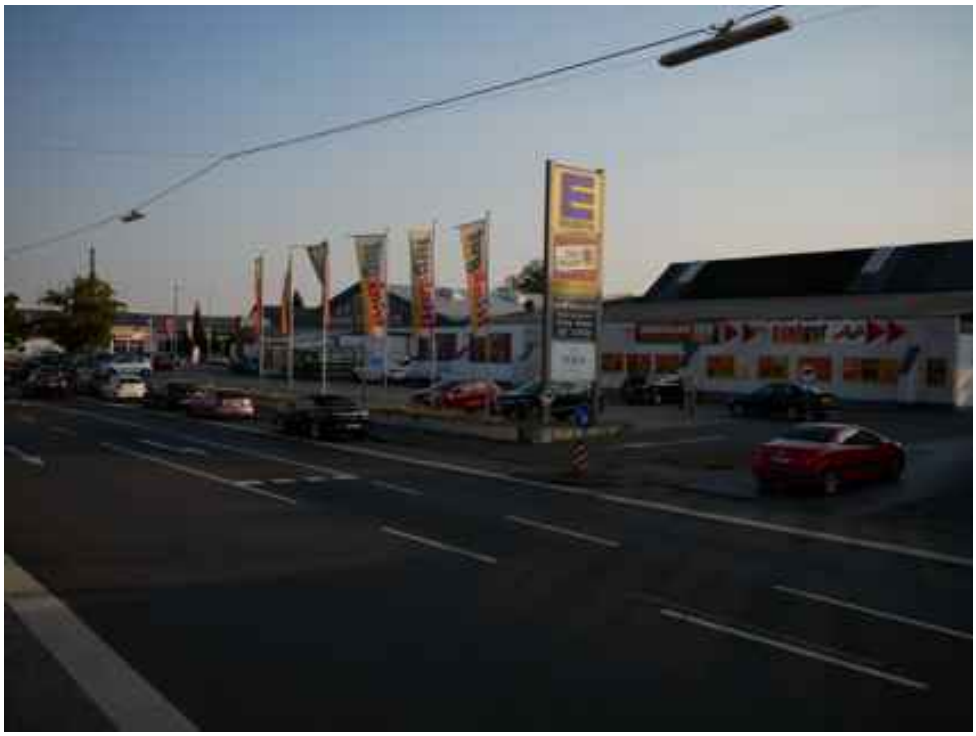


Abbildung 3.2.231: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.232: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.2.233: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.234: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.2.235: Zusätzliche Ansicht - Langenfeld Schneiderstraße (November 2018)



Abbildung 3.2.236: Zusätzliche Ansicht - Langenfeld Schneiderstraße (November 2018)



Abbildung 3.2.237: Zusätzliche Ansicht - Langenfeld Schneiderstraße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.238: Zusätzliche Ansicht - Langenfeld Schneiderstraße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.239: Zusätzliche Ansicht - Langenfeld Schneiderstraße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.240: Zusätzliche Ansicht - Langenfeld Schneiderstraße (Juli 2018)

3.2.20 DENW305, Mülheim Kölner Straße (B1), Verkehr, vorstädtisches Gebiet



Abbildung 3.2.241: Mülheim Kölner Straße (B1)

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler hängen vor dem Haus Nr. 387 an einer Laterne an der Bundesstraße B 1. Die Messstelle befindet sich in Fahrtrichtung Mülheim (von Düsseldorf kommend) mit je einer Fahrspur pro Richtung. Am Straßenabschnitt befinden sich merhgeschossige Häuser mit locker durchbrochener Bebauung. Im Süden kreuzt in ca. 940 m die Kreisstraße K 19 und in ca. 1,3 km süd-östlich die BAB A 52. In unmittelbarer Nähe befindet sich keine verkehrsreiche Kreuzung.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	MHKS
Langname	Mülheim Kölner Straße (B1)
Stationscode	DENW305
Gebietszuordnung	Duisburg
Gebietscode	DEZJXX0017A
Postleitzahl	45481
Ort	Mülheim
Straße	Kölner Straße 387
Gemeinde Kennziffer	5117
Koordinaten (ETRS89)	51.368 083 °Nord 6.863 392 °Ost
Höhe über NN	74 m
Betriebsstart	19.12.2011
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	vorstädtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.9 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	>200 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	18386 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	2.6 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	1.0 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

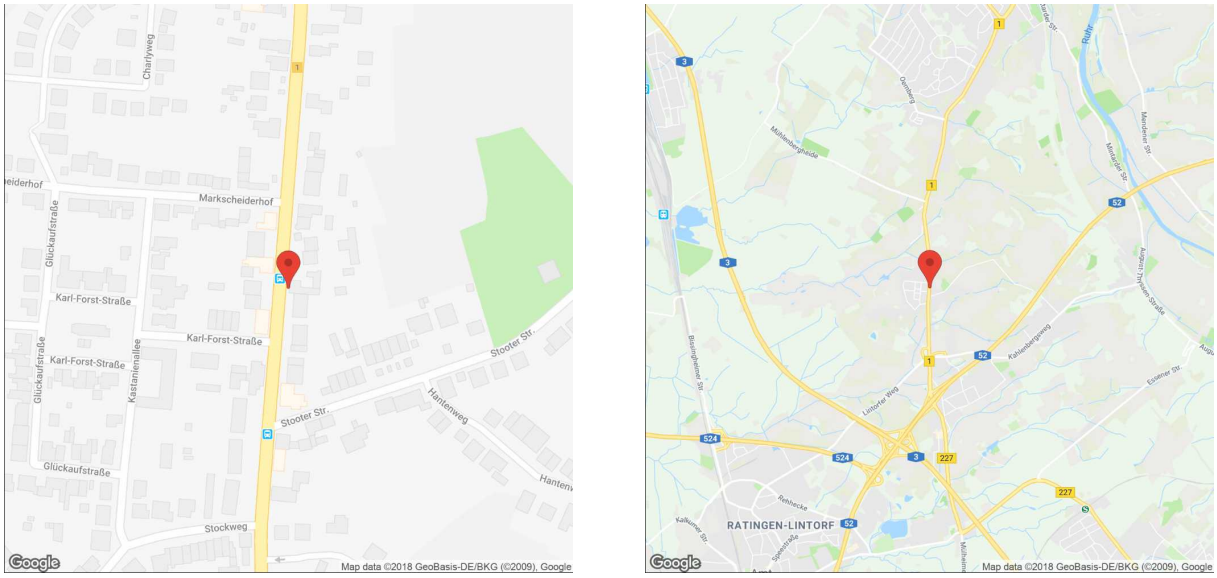
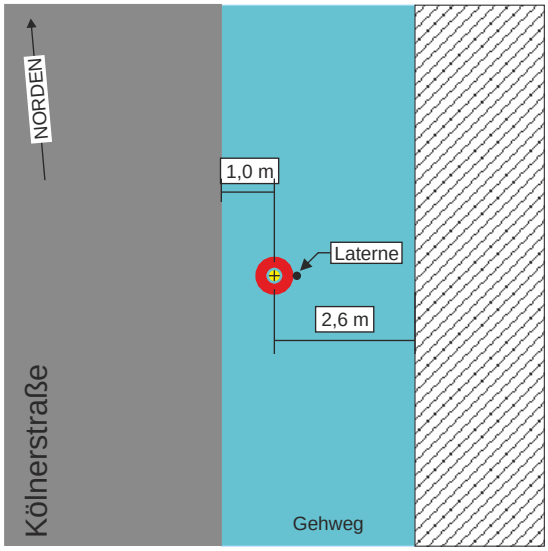


Abbildung 3.2.242: Kartenübersicht - Mülheim Kölner Straße (B1)

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.2.243: Schematische Darstellung - Mülheim Kölner Straße (B1)

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.244: Mülheim Kölner Straße (B1) (August 2018)



Abbildung 3.2.245: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.2.246: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.2.247: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.2.248: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.2.249: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.2.250: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.2.251: Zusätzliche Ansicht - Mülheim Kölner Straße (B1) (August 2018)

3.2.21 DENW363, Paderborn-Schloss Neuhaus, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.252: Paderborn-Schloss Neuhaus

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Der NO_2- Passivsammler hängt an einem Baum vor Haus Nr. 10 an der Landstraße L 756. Die Krone beginnt in einer Höhe von ca. 3,50 m. Es handelt sich um mehrgeschossige Bebauung, die teilweise unterbrochen ist. Im unteren Geschoss befinden sich überwiegend Geschäfte. Ein größeres Industriegebiet (Benteler Gruppe) befindet sich ca. 200 m nord-östlich vom Messpunkt. In östlicher Richtung befindet sich in ca. 730 m eine Eisenbahnlinie. Südlich kreuzt die Landstraße L813 in ca. 220 m und im Westen befindet sich in ca. 750 m die BAB A33.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	PASN
Langname	Paderborn-Schloss Neuhaus
Stationscode	DENW363
Gebietszuordnung	Urbane Bereiche und ländlicher Raum im Land NRW
Gebietscode	DEZJXX0016S
Postleitzahl	33104
Ort	Paderborn
Straße	Residenzstr. 10
Gemeinde Kennziffer	5774032
Koordinaten (ETRS89)	51.743 66 °Nord 8.711 82 °Ost
Höhe über NN	105 m
Betriebsstart	04.12.2014
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.5 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	76 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	13577 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	2.9 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	0.8 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

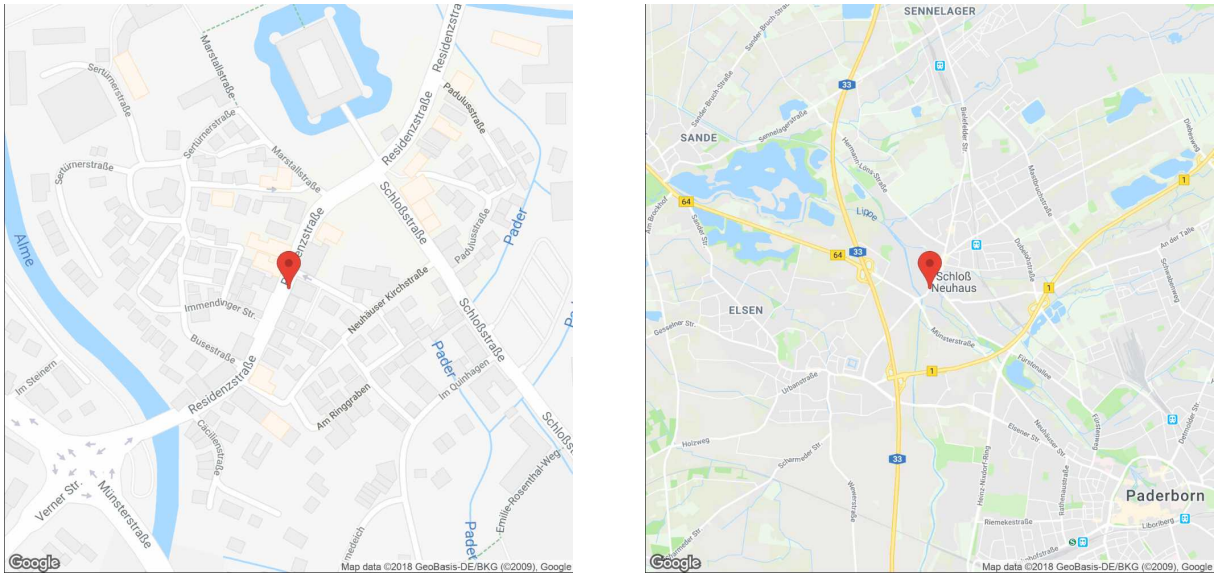
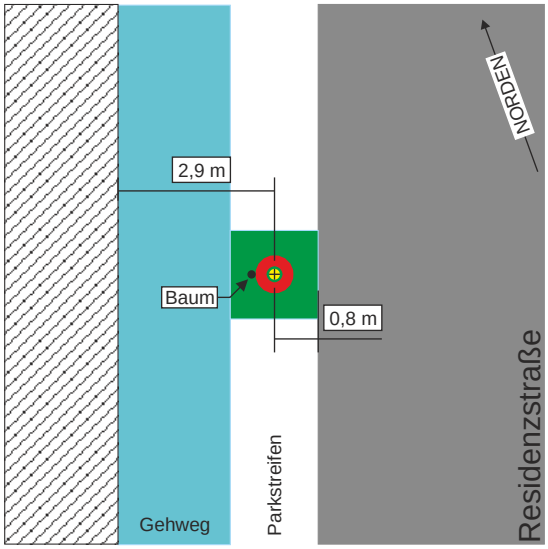


Abbildung 3.2.253: Kartenübersicht - Paderborn-Schloss Neuhaus

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.2.254: Schematische Darstellung - Paderborn-Schloss Neuhaus

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.255: Paderborn-Schloss Neuhaus (August 2018)



Abbildung 3.2.256: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.2.257: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.2.258: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.2.259: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.2.260: Zusätzliche Ansicht - Paderborn-Schloss Neuhaus (August 2018)



Abbildung 3.2.261: Zusätzliche Ansicht - Paderborn-Schloss Neuhaus (August 2018)



Abbildung 3.2.262: Zusätzliche Ansicht - Paderborn-Schloss Neuhaus (August 2018)

3.2.22 DENW166, Remscheid Freiheitstraße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.263: Remscheid Freiheitstraße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an der Bundesstraße B 229 an einer Laterne, mit einem Abstandshalter vor Haus. Nr. 140 zwischen der Brucher Straße und der Südstraße befestigt. Die Straße verläuft im Bereich von Nord-West nach Süd-Ost und ist 4-spurig. Die anliegenden Häuser verfügen beidseitig über mehrgeschossige Wohnbebauung und Läden. Ein größeres Industrie und Gewerbegebiet befindet sich ca. 80 m westlich vom Messpunkt. Ca. 400 m vom Westen nach Süden um den Messpunkt herum verlaufen Eisenbahnschienen. Ca. 500 m nordwestlich beginnt die Landstraße L 157 und in östlicher Richtung in ca. 1,3 km beginnt die Landstraße L 415.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	REMF
Langname	Remscheid Freiheitstraße
Stationscode	DENW166
Gebietszuordnung	Wuppertal
Gebietscode	DEZJXX0002A
Postleitzahl	42853
Ort	Remscheid
Straße	Freiheitstr. 140 B229
Gemeinde Kennziffer	5120
Koordinaten (ETRS89)	51.178 04 °Nord 7.181 95 °Ost
Höhe über NN	315 m
Betriebsstart	10.11.2003
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.1 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	25 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	20398 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	0.6 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	3.1 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

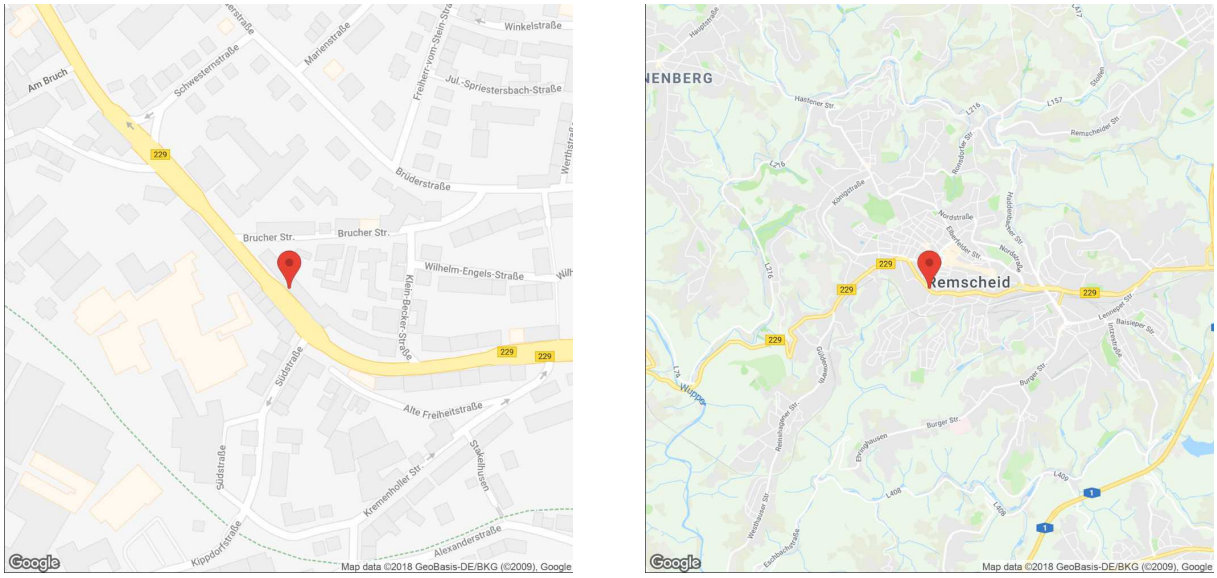
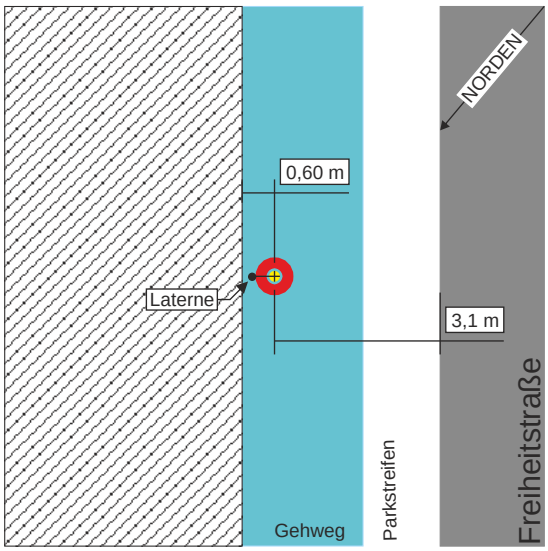


Abbildung 3.2.264: Kartenübersicht - Remscheid Freiheitstraße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.2.265: Schematische Darstellung - Remscheid Freiheitstraße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.266: Remscheid Freiheitstraße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.267: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.268: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.2.269: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.270: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.2.271: Zusätzliche Ansicht - Remscheid Freiheitstraße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.272: Zusätzliche Ansicht - Remscheid Freiheitstraße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.273: Zusätzliche Ansicht - Remscheid Freiheitstraße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.274: Zusätzliche Ansicht - Remscheid Freiheitstraße (Juli 2018)

3.2.23 DENW272, Siegen Frankfurter Straße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.275: Siegen Frankfurter Straße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an der von West nach Ost verlaufenden Bundesstraße B 54 vor der Hausnummer 38 am Rahmen eines Verkehrsschildes befestigt. Die anliegenden Gebäude verfügen beidseitig über eine mehrstöckige Bebauung. Der Bahnhof Siegen befindet sich ca. 800 m nord-westlich des Messpunktes. Ein größeres Industrie und Gewerbegebiet befindet sich ca. 165 m östlich vom Messpunkt. In westlicher Richtung befindet sich die Bundesstraße B62 in ca. 1 km. Ca. 680 m westlich kreuzt die Landstraße L 562 und in östlicher Richtung beginnt in ca. 330 m die Landstraße L 719.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	SIFS
Langname	Siegen Frankfurter Straße
Stationscode	DENW272
Gebietszuordnung	Urbane Bereiche und ländlicher Raum im Land NRW
Gebietscode	DEZJXX0016S
Postleitzahl	57074
Ort	Siegen
Straße	Frankfurter Straße 38
Gemeinde Kennziffer	5970040
Koordinaten (ETRS89)	50.870 85 °Nord 8.0261 °Ost
Höhe über NN	249 m
Betriebsstart	17.12.2008
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.8 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	45 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	22059 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	3.5 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	2.0 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

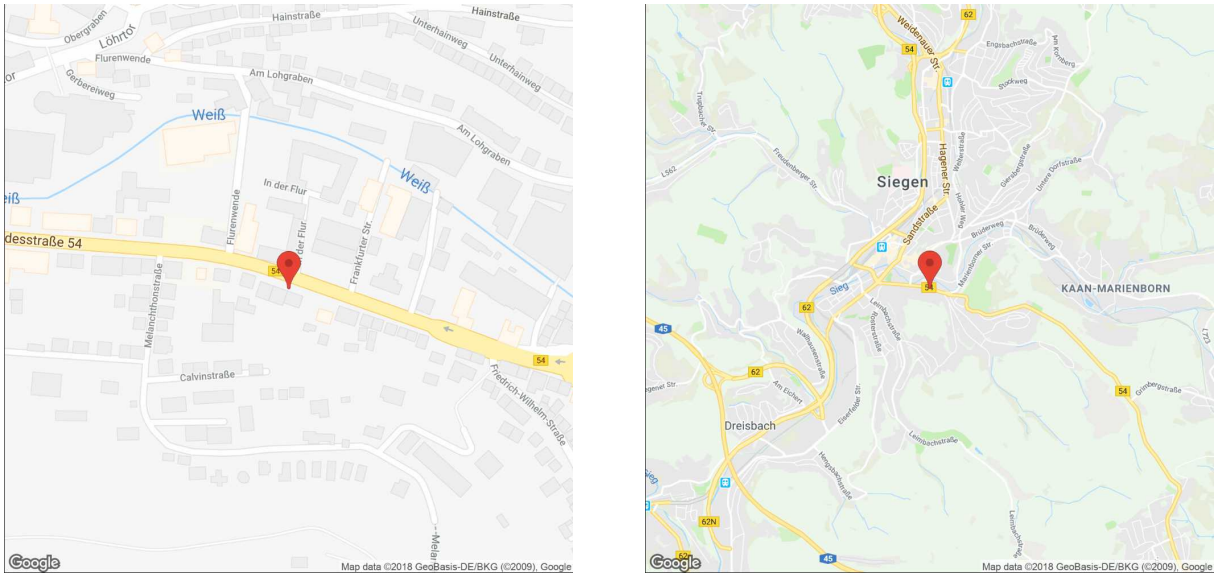
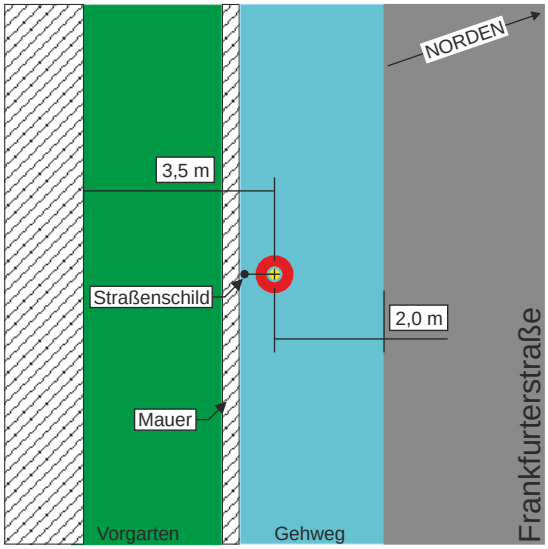


Abbildung 3.2.276: Kartenübersicht - Siegen Frankfurter Straße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.2.277: Schematische Darstellung - Siegen Frankfurter Straße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.278: Siegen Frankfurter Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.279: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.280: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.2.281: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.282: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.2.283: Zusätzliche Ansicht - Siegen Frankfurter Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.284: Zusätzliche Ansicht - Siegen Frankfurter Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.285: Zusätzliche Ansicht - Siegen Frankfurter Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.286: Zusätzliche Ansicht - Siegen Frankfurter Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.287: Zusätzliche Ansicht - Siegen Frankfurter Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.288: Zusätzliche Ansicht - Siegen Frankfurter Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.289: Zusätzliche Ansicht - Siegen Frankfurter Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.290: Zusätzliche Ansicht - Siegen Frankfurter Straße (Juli 2018)

3.2.24 DENW200, Bielefeld Detmolder Straße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.291: Bielefeld Detmolder Straße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Der Messcontainer steht auf dem Parkstreifen an der stadteinwärts führenden Fahrspur der von Südost nach Nordwest verlaufenen vierspurigen B 66. Die Detmolder Straße ist mit mehrgeschossigen Wohnhäusern bebaut, die Häuserfront ist durch Hofeinfahrten und Grünflächen immer wieder unterbrochen, der Straßenschlucht-Charakter ist nur schwach ausgeprägt. In den Nachtstunden ist die Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt. In der Straßenmitte verläuft eine zweigleisige Straßenbahntrasse, im unmittelbaren Umfeld befindet sich keine Haltestelle. Die autobahnähnlich ausgebaute B 61 ist ca. 3 km in westlicher und die BAB A 2 ist 4,5 km in östlicher Richtung entfernt.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VBID
Langname	Bielefeld Detmolder Straße
Stationscode	DENW200
Gebietszuordnung	Bielefeld
Gebietscode	DEZJXX0010A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	333451 (Stand: 2016)
Postleitzahl	33604
Ort	Bielefeld
Straße	Detmolder Straße 177/179
Gemeinde Kennziffer	Bielefeld 05711000
Koordinaten (ETRS89)	52.005 62 °Nord 8.552 79 °Ost
Höhe über NN	137 m
Betriebsstart	02.12.2014
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Straßenschlucht
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1.A.3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.4 m Partikel: 3.1 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	320 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	30447 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	2.1 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	1.5 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter
Stickstoffoxide (NO_x)
Stickstoffmonoxid (NO)
Stickstoffdioxid (NO_2)
Feinstaub PM_{10}

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

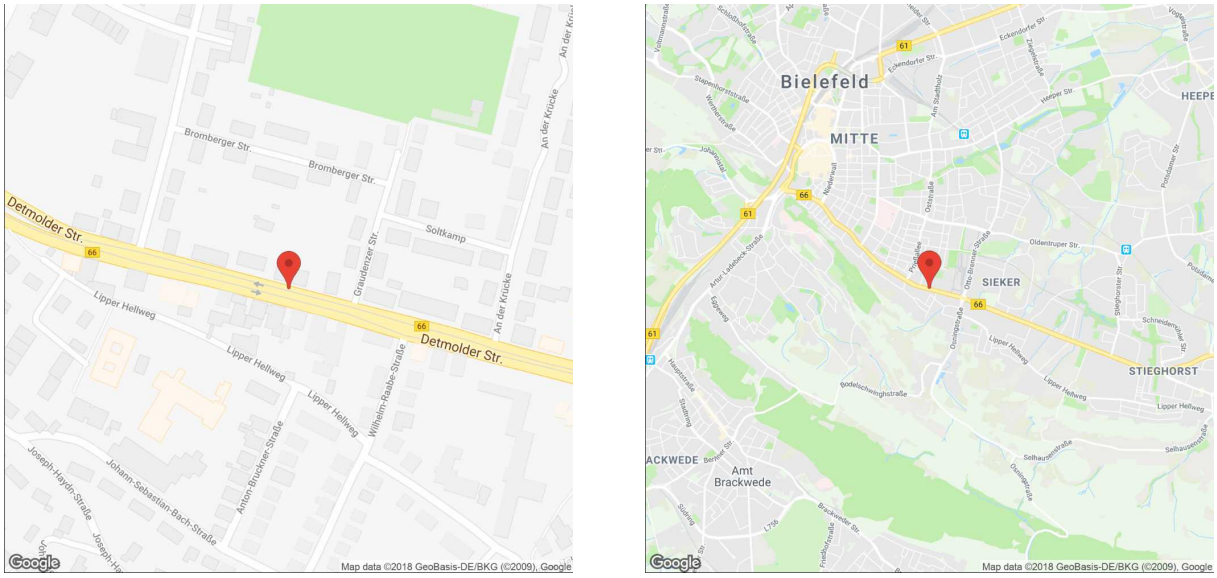
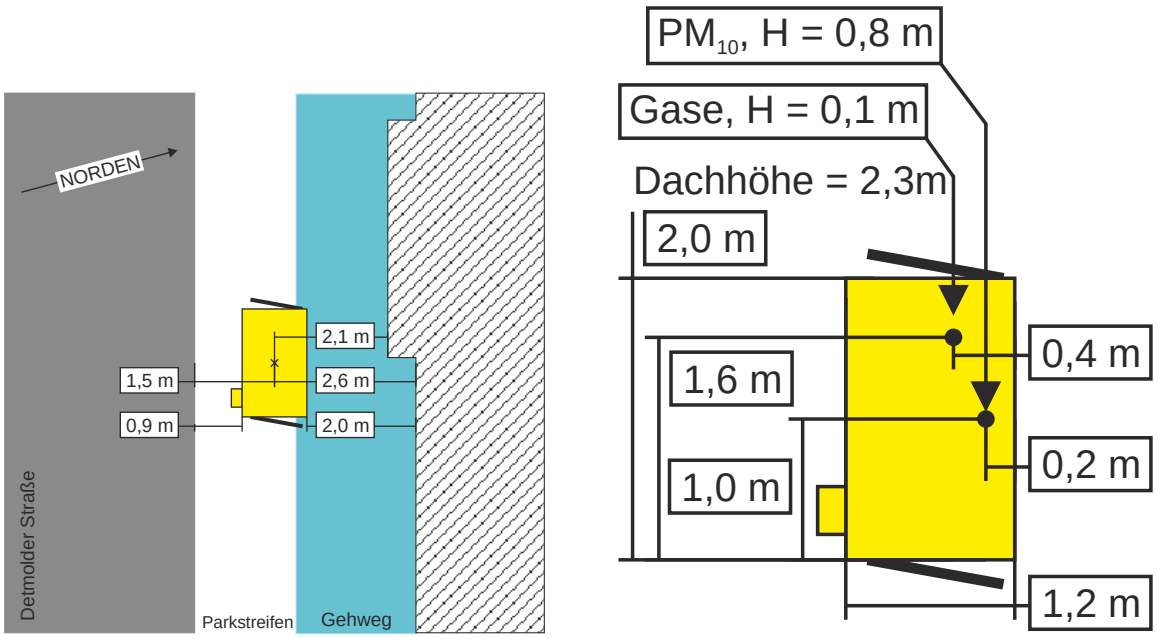


Abbildung 3.2.292: Kartenübersicht - Bielefeld Detmolder Straße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.2.293: Schematische Darstellung - Bielefeld Detmolder Straße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.294: Bielefeld Detmolder Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.295: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.2.296: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.2.297: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.2.298: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.2.299: Panorama Richtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.2.300: Panorama Richtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.2.301: Panorama Richtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.2.302: Panorama Richtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.2.303: Zusätzliche Ansicht - Bielefeld Detmolder Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.304: Zusätzliche Ansicht - Bielefeld Detmolder Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.305: Zusätzliche Ansicht - Bielefeld Detmolder Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.306: Zusätzliche Ansicht - Bielefeld Detmolder Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.307: Zusätzliche Ansicht - Bielefeld Detmolder Straße (August 2018)

3.2.25 DENW383, Bielefeld Herforder Straße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.308: Bielefeld Herforder Straße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Der Messcontainer steht im Innenstadtbereich auf dem Bürgersteig der Herforder Straße vor Hausnummer 7 zwischen Busspur und Fahrradweg, ein Passivsammler (BIED2) hängt auf Höhe der Hausnr. 1 - 3. Der Straßenabschnitt ist beidseitig durchgehend mit mehrstöckigen Wohn- und Geschäftshäusern bebaut.
Auf dem Bürgersteig stehen einzelne Straßenbäume in kleinen Grünflächen. Der nächstgelegene Baum ist ca. 1,3 m entfernt, die Baumkrone beginnt in einer Höhe von ca. 3,2 m (Stand August 2018).
Die Herforder Straße hatte ursprünglich zwei Fahrspuren pro Fahrtrichtung, ab Sommer 2018 wurde ein Verkehrsversuch zur Reduzierung des Individualverkehrs begonnen. Auf Höhe der Messstation wurde die Zahl der Fahrspuren auf eine pro Richtung reduziert. Zusätzlich gibt es noch eine Linksabbiegerspur und eine neu eingeführte Umweltspur für Busse und Radfahrer. Bei der Angabe des Abstandes zum Fahrbahnrand wurde die Umweltspur der Fahrbahn zugerechnet.
Unmittelbar vor dem Messcontainer liegt eine Busspur, die in die nahegelegene Bushaltestelle am Jahnplatz übergeht. Der Einfluss haltender und wartender Busse wurde aus den Zahlen des Verkehrsunternehmens abgeschätzt und gegenüber dem restlichen Straßenverkehr am Haltepunkt in der Nähe des Passivsammlers (BIED2) als sehr gering eingestuft. Der Bereich der Busspur mit Haltestellen erstreckt sich auf die Hälfte des relevanten Straßenabschnitts und kann damit als typisch für diesen Abschnitt angesehen werden.
Im Ladenlokal hinter dem Messcontainer wird ein Restaurant betrieben. Eine Abluftführung in Richtung Straße ist nicht erkennbar, so dass hier keine Emissionen die die Messungen stören könnten zu erwarten sind.
Ca. 400 m westlich befindet sich eine Eisenbahntrasse (Hauptbahnhof). Ca. 500 m südwestlich beginnen die Landstraße L 785 und die Bundesstraße B 66. Nordwestlich in ca. 620 m beginnt die Landstraße L 783. Es gibt im Bereich nördlich und nordöstlich des Messpunktes in ca. 900 m mehrere große Industrie- und Gewerbegebiete, ca. 430 m westlich verläuft die Bundesstraße B 61.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VBIH
Langname	Bielefeld Herforder Straße
Stationscode	DENW383
Gebietszuordnung	Bielefeld
Gebietscode	DEZJXX0010A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	333451 (Stand: 2016)
Postleitzahl	33602
Ort	Bielefeld
Straße	Herforder Straße 5/7
Gemeinde Kennziffer	Bielefeld 05711000
Koordinaten (ETRS89)	52.024 158 °Nord 8.534 087 °Ost
Höhe über NN	113 m
Betriebsstart	04.01.2018
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Straßenschlucht
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1.A.3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.4 m Partikel: 3.1 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	46 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	16411 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	6.3 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	4.3 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffoxide (NO_x)
Stickstoffmonoxid (NO)
Stickstoffdioxid (NO_2)
Feinstaub PM_{10}

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

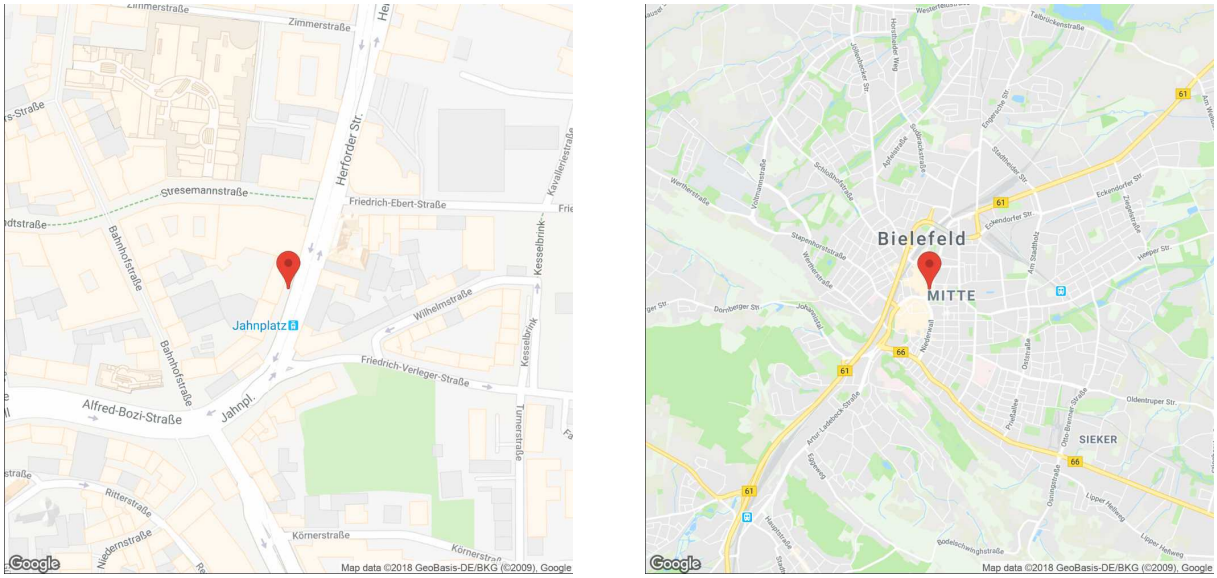
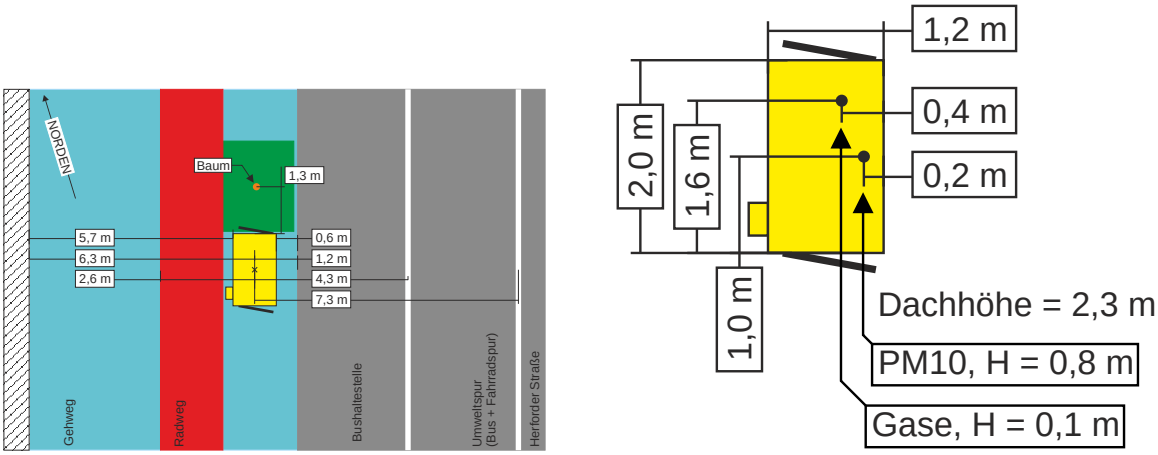


Abbildung 3.2.309: Kartenübersicht - Bielefeld Herforder Straße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.2.310: Schematische Darstellung - Bielefeld Herforder Straße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.311: Bielefeld Herforder Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.312: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.2.313: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.2.314: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.2.315: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.2.316: Panorama Richtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.2.317: Panorama Richtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.2.318: Panorama Richtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.2.319: Panorama Richtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.2.320: Zusätzliche Ansicht - Bielefeld Herforder Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.321: Zusätzliche Ansicht - Bielefeld Herforder Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.322: Zusätzliche Ansicht - Bielefeld Herforder Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.323: Zusätzliche Ansicht - Bielefeld Herforder Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.324: Zusätzliche Ansicht - Bielefeld Herforder Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.325: Zusätzliche Ansicht - Bielefeld Herforder Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.326: Zusätzliche Ansicht - Bielefeld Herforder Straße (August 2018)

3.2.26 DENW364, Bottrop Peterstraße 9, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.327: Bottrop Peterstraße 9

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Der NO_2-Passivsammler ist mittels Abstandshalter an einem Schildermast vor Haus Nr. 9 befestigt. Die Peterstraße ist beidseitig durchgehend mit mehrgeschossigen Wohn- und Geschäftshäusern bebaut. Es handelt sich um eine von Nordwest nach Südost verlaufende Landstraße (L 641) mit zwei Fahrspuren je Richtung. In nördlicher Richtung befindet sich in ca. 1,3 km eine Eisenbahntrasse und danach befindet sich ein größeres Industrie und Gewerbegebiet. Nord-westlich kreuzt die Landstraße L 511 in ca. 330 m und und in ca. 500 m östlich die Landstraße L 631. Südlich befindet sich noch in ca. 1,8 km die BAB A 42 und in ca. 2,5 km der Rhein-Herne-Kanal mit Hafengebiet.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VBOT3
Langname	Bottrop Peterstraße 9
Stationscode	DENW364
Gebietszuordnung	Essen
Gebietscode	DEZJXX0006A
Postleitzahl	46236
Ort	Bottrop
Straße	Peterstraße 9
Gemeinde Kennziffer	5512
Koordinaten (ETRS89)	51.5192 °Nord 6.924 43 °Ost
Höhe über NN	59 m
Betriebsstart	03.12.2014
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.7 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	31 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	15777 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	2.4 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	1.5 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

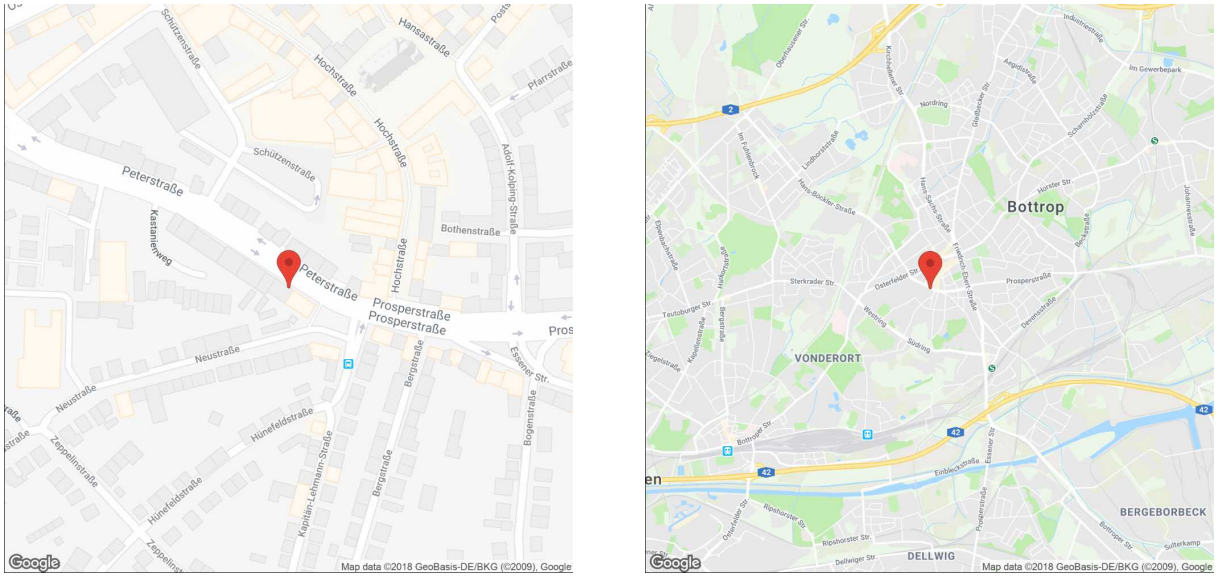
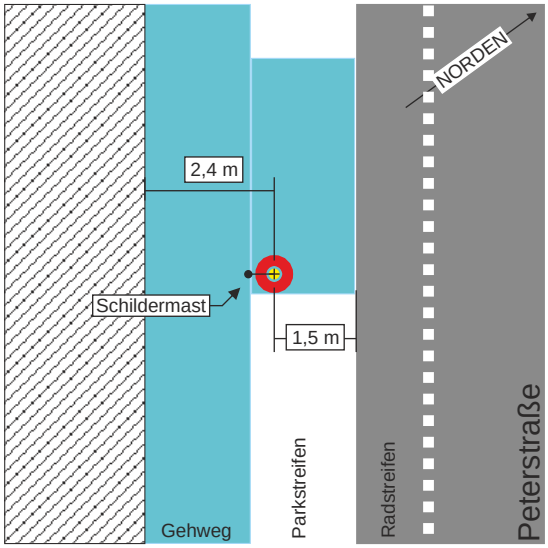


Abbildung 3.2.328: Kartenübersicht - Bottrop Peterstraße 9

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.2.329: Schematische Darstellung - Bottrop Peterstraße 9

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.330: Bottrop Peterstraße 9 (Juli 2018)



Abbildung 3.2.331: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.332: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.2.333: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.334: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.2.335: Zusätzliche Ansicht - Bottrop Peterstraße 9 (Juli 2018)



Abbildung 3.2.336: Zusätzliche Ansicht - Bottrop Peterstraße 9 (Juli 2018)



Abbildung 3.2.337: Zusätzliche Ansicht - Bottrop Peterstraße 9 (Juli 2018)



Abbildung 3.2.338: Zusätzliche Ansicht - Bottrop Peterstraße 9 (Juli 2018)



Abbildung 3.2.339: Zusätzliche Ansicht - Bottrop Peterstraße 9 (Juli 2018)



Abbildung 3.2.340: Zusätzliche Ansicht - Bottrop Peterstraße 9 (Juli 2018)



Abbildung 3.2.341: Zusätzliche Ansicht - Bottrop Peterstraße 9 (Juli 2018)



Abbildung 3.2.342: Zusätzliche Ansicht - Bottrop Peterstraße 9 (Juli 2018)

3.2.27 DENW293, Dinslaken Wilhelm-Lantermann-Straße 33, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.343: Dinslaken Wilhelm-Lantermann-Straße 33

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einer Laterne vor Hausnummer 33 befestigt. Die Wilhelm-Lantermann-Straße verläuft zweispurig von Nordwest nach Südost. Die anliegenden Häuser sind mehrgeschossig. Südlich in 2 m Entfernung befindet sich ein Baum, dessen Baumkrone in ca. 3,50 m beginnt. Das südliche und westliche Umfeld besteht aus Wohn- und Geschäftsbebauung. In nordöstlicher Richtung befindet sich in ca. 150 m eine Eisenbahntrasse (Bahnhof) und in ca. 200 m ein Gewerbegebiet Dinslaken-Mitte. Die Landstraße L 1 führt ca. 180 m süd-östlich und die Bundesstraße B 8 ca. 850 m nord-westlich am Messort vorbei. Der Messpunkt befindet sich ca. 450 m nord-westlich der MCS Engineering GmbH (seid 2012 Efficient Provider Services GmbH) und anschließenden Gewerbegebiet.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VDIN2
Langname	Dinslaken Wilhelm-Lantermann-Straße 33
Stationscode	DENW293
Gebietszuordnung	Duisburg
Gebietscode	DEZJXX0017A
Postleitzahl	46535
Ort	Dinslaken
Straße	Wilhelm-Lantermann-Straße 33
Gemeinde Kennziffer	5170008
Koordinaten (ETRS89)	51.564 69 °Nord 6.740 51 °Ost
Höhe über NN	32 m
Betriebsstart	23.11.2010
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.7 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	181 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	17010 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	3.6 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	2.2 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter
Stickstoffdioxid (NO_2)
(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

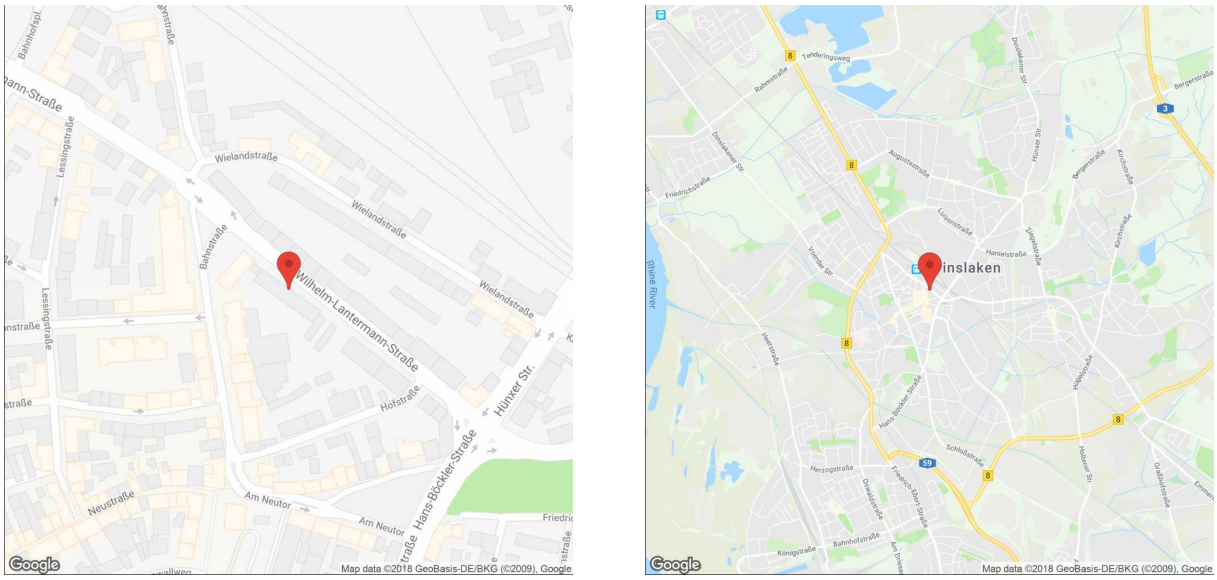
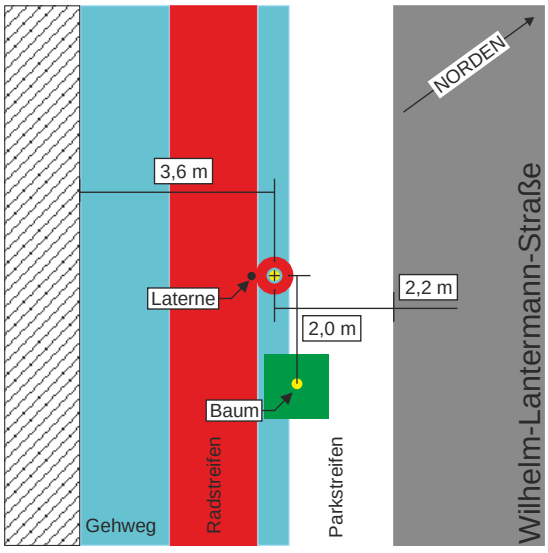


Abbildung 3.2.344: Kartenübersicht - Dinslaken Wilhelm-Lantermann-Straße 33

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.2.345: Schematische Darstellung - Dinslaken Wilhelm-Lantermann-Straße 33

Bildliche Dokumentation

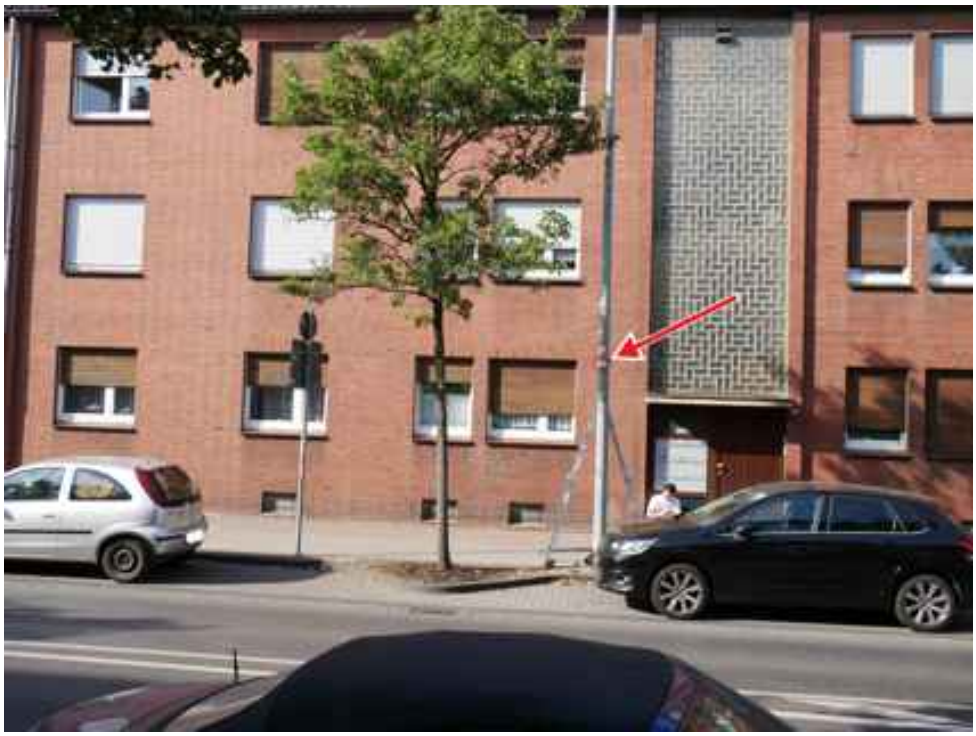


Abbildung 3.2.346: Dinslaken Wilhelm-Lantermann-Straße 33 (August 2018)



Abbildung 3.2.347: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.2.348: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.2.349: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.2.350: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.2.351: Zusätzliche Ansicht - Dinslaken Wilhelm-Lantermann-Straße 33 (August 2018)



Abbildung 3.2.352: Zusätzliche Ansicht - Dinslaken Wilhelm-Lantermann-Straße 33 (August 2018)



Abbildung 3.2.353: Zusätzliche Ansicht - Dinslaken Wilhelm-Lantermann-Straße 33 (August 2018)

3.2.28 DENW101, Dortmund Steinstraße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.354: Dortmund Steinstraße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Der Messcontainer steht auf einer Grünfläche an der Steinstraße, auf Höhe des Freiherr von Stein Platzes. Zwischen Gehweg und Fahrbahn befindet sich ein Taxi-Halteplatz. Die umliegenden Straßen sind mit mehrgeschossigen Wohn- und Geschäftshäusern bebaut, das unmittelbare Umfeld hat Platz-Charakter mit PKW-Parkplätzen und Grünflächen mit Bäumen, der Mittelstreifen der Steinstraße ist begrünt und mit großen Platanen bewachsen. Ca. 40 m westlich des Messcontainers verläuft die B 54 in Nord-Süd-Richtung.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VDOR
Langname	Dortmund Steinstraße
Stationscode	DENW101
Gebietszuordnung	Dortmund
Gebietscode	DEZJXX0008A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	935087 (Stand: 2016)
Postleitzahl	44147
Ort	Dortmund
Straße	Steinstraße/Ecke Münsterstraße
Gemeinde Kennziffer	Dortmund 05913000
Koordinaten (ETRS89)	51.5196 °Nord 7.464 249 °Ost
Höhe über NN	79 m
Betriebsstart	28.11.2001
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Sonstige
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1.A.3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.5 m Partikel: 4.0 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	32 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	16154 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	7.8 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	8.6 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter	Stationsinformationen im Internet
Stickstoffoxide (NO_x)	`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`
Stickstoffmonoxid (NO)	
Stickstoffdioxid (NO_2)	
Feinstaub PM_{10}	
Benzol	
Feinstaub $PM_{2.5}$	

(Stand September 2018)

Kartenübersicht

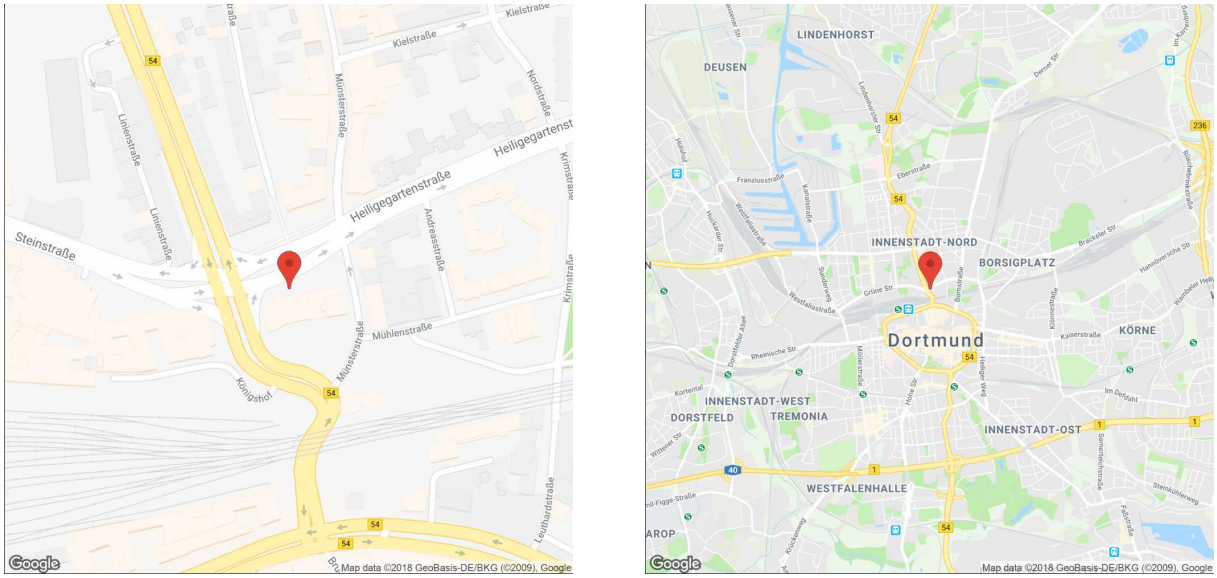
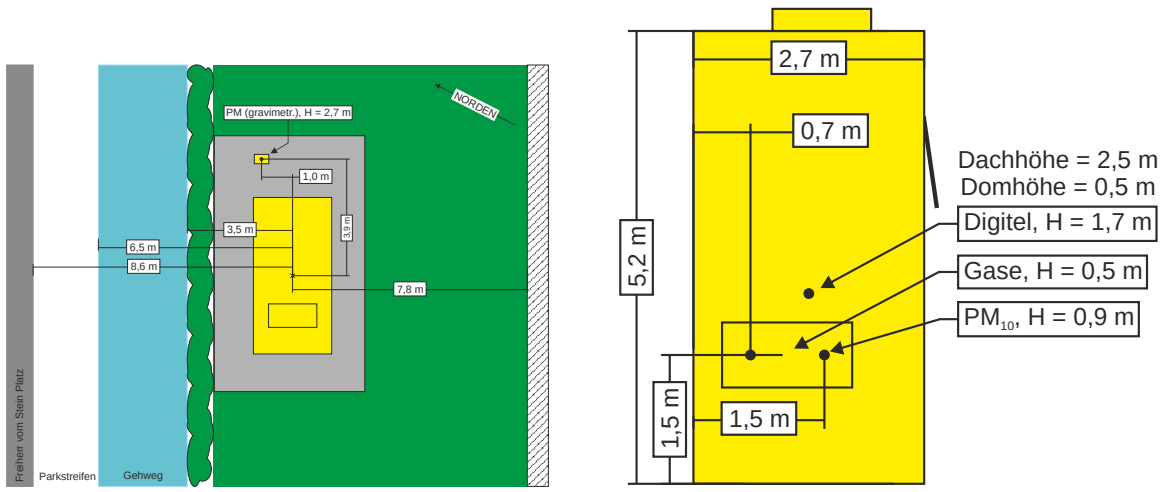


Abbildung 3.2.355: Kartenübersicht - Dortmund Steinstraße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.2.356: Schematische Darstellung - Dortmund Steinstraße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.357: Dortmund Steinstraße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.358: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.359: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.2.360: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.361: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.2.362: Panorama Richtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.363: Panorama Richtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.2.364: Panorama Richtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.365: Panorama Richtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.2.366: Zusätzliche Ansicht - Dortmund Steinstraße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.367: Zusätzliche Ansicht - Dortmund Steinstraße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.368: Zusätzliche Ansicht - Dortmund Steinstraße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.369: Zusätzliche Ansicht - Dortmund Steinstraße (Juli 2018)

3.2.29 DENW354, Düsseldorf Südring, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.370: Düsseldorf Südring

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler hängen an einem Baum vor Haus Nr. 110. Die Baumkrone beginnt in ca. 5 m Höhe. Auf der fahrbahnabgewandten Seite des Fußwegs befindet sich hoher heckenartiger Bewuchs. Mittels eines ca. 1 m langen Abstandshalters wurden die Passivsammler an einem unmittelbar am Rand des Fußweges stehenden Baum befestigt, so dass ein hinreichender Abstand von der "Blätterwand"der Hecke sichergestellt wird und der Bewuchs kein Hindernis für den Luftstrom darstellt. Es erfolgt eine regelmäßige Kontrolle und bei Bedarf ein Rückschnitt des Bewuchses. Der Messort befindet sich im südwestlich gelegenen Stadtteil Bilk stadteinwärts an der 6-spurigen Bundesstraße B 326, die im weiteren, 1,5 km östlichen Verlauf zur Bundesstraße B 8 und in 400 m westlichen Verlauf zur Bundesstraße B1 wird. In 800 m östlicher Richtung beginnt der Zubringer L 293 zur BAB 46, die in ca. 800 m südöstlich verläuft. Südlich des Messortes befinden sich einzelne Wohnhäuser, nördlich ca. 50 m entfernt befindet sich eine Autoreparaturwerkstatt. Zum weiteren Umfeld gehören Wohnbebauung und Gewerbebetriebe zum Stadtbild. Das Düsseldorfer Hafengebiet ca. 2 km in nordwestlicher Richtung entfernt.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VDSR
Langname	Düsseldorf Südring
Stationscode	DENW354
Gebietszuordnung	Düsseldorf
Gebietscode	DEZJXX0009A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	996470 (Stand: 2016)
Postleitzahl	40211
Ort	Düsseldorf
Stadtteil	Bilk
Straße	Südring 110 110
Gemeinde Kennziffer	5111
Koordinaten (ETRS89)	51.200 511 °Nord 6.761 389 °Ost
Höhe über NN	38 m
Betriebsstart	29.09.2016
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.8 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	42 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	58889 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	17.0 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	4.8 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter
Stickstoffdioxid (NO_2)
(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

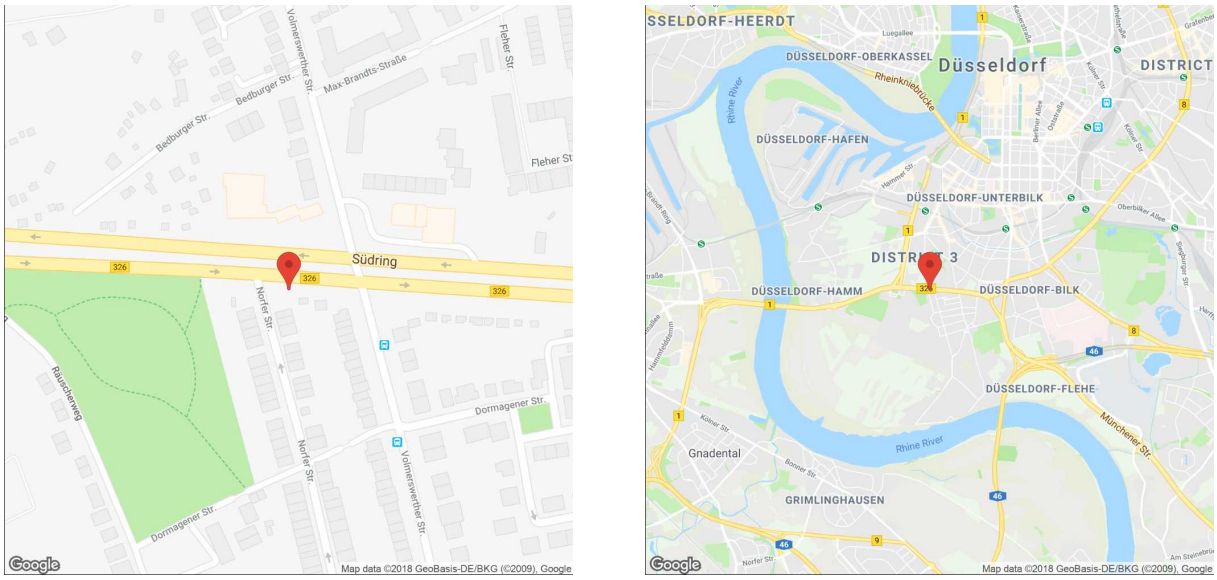
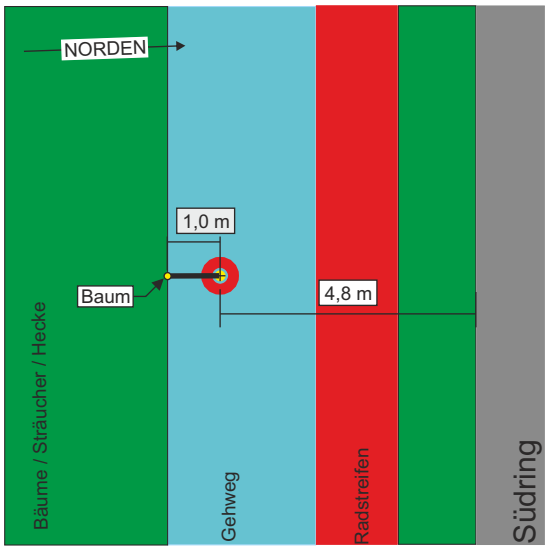


Abbildung 3.2.371: Kartenübersicht - Düsseldorf Südring

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.2.372: Schematische Darstellung - Düsseldorf Südring

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.373: Düsseldorf Südring (November 2018)



Abbildung 3.2.374: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.375: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.2.376: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.377: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.2.378: Zusätzliche Ansicht - Düsseldorf Südring (Juli 2018)



Abbildung 3.2.379: Zusätzliche Ansicht - Düsseldorf Südring (Juli 2018)



Abbildung 3.2.380: Zusätzliche Ansicht - Düsseldorf Südring (Juli 2018)



Abbildung 3.2.381: Zusätzliche Ansicht - Düsseldorf Südring (Juli 2018)



Abbildung 3.2.382: Zusätzliche Ansicht - Düsseldorf Südring (Juli 2018)

3.2.30 DENW112, Duisburg Kardinal-Galen Straße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.383: Duisburg Kardinal-Galen Straße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Der Messcontainer steht auf dem Mittelstreifen einer stark befahrenen Durchgangsstraße am Rande der Duisburger Altstadt. Die Kardinal-Galen Straße ist beidseitig durchgehend mit mehrstöckigen Wohnhäusern bebaut. Auf dem Mittelstreifen stehen in lockerem Abstand große Platanen. Der nächste Baum ist ca. 8,6 m von der Station entfernt, die Baumkrone beginnt in einer Höhe von ca. 5 m (Stand August 2018). Die BAB A 59 verläuft ca. 250 m östlich und die und A 40 ca. 1 km westlich der Station. Das Duisburger Hafengebiet beginnt etwa 500 m nördlich.

Abweichungen von den Kriterien des Anhang 3 der 39. BImSchV

Der Messcontainer steht auf dem Mittelstreifen einer vielbefahrenen Durchgangsstraße, teilweise sind PKW-Parkplätze auf dem Mittelstreifen eingerichtet. Der Messcontainer wurde bereits vor dem Inkrafttreten der 39. BImSchV an diesem Standort in Betrieb genommen. Zur Beobachtung von Langzeit-Trends werden die Messungen am unveränderten Standort fortgeführt. Bei der Luftreinhalteplanung werden diese Abweichungen berücksichtigt.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VDUI
Langname	Duisburg Kardinal-Galen Straße
Stationscode	DENW112
Gebietszuordnung	Duisburg
Gebietscode	DEZJXX0017A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	1053770 (Stand: 2016)
Postleitzahl	47051
Ort	Duisburg
Stadtteil	Altstadt
Straße	Kardinal-Gahlen Straße
Gemeinde Kennziffer	Duisburg 05112000
Koordinaten (ETRS89)	51.437 686 °Nord 6.771 867 °Ost
Höhe über NN	36 m
Betriebsstart	10.06.2002
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Straßenschlucht
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1.A.3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.5 m Partikel: 3.9 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	85 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	19058 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	10.7 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	1.9 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter
Stickstoffoxide (NO_x)
Stickstoffmonoxid (NO)
Stickstoffdioxid (NO_2)
Benzol
Feinstaub PM_{10}
Schwermetalle im Feinstaub PM_{10}
Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe im Feinstaub PM_{10}

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

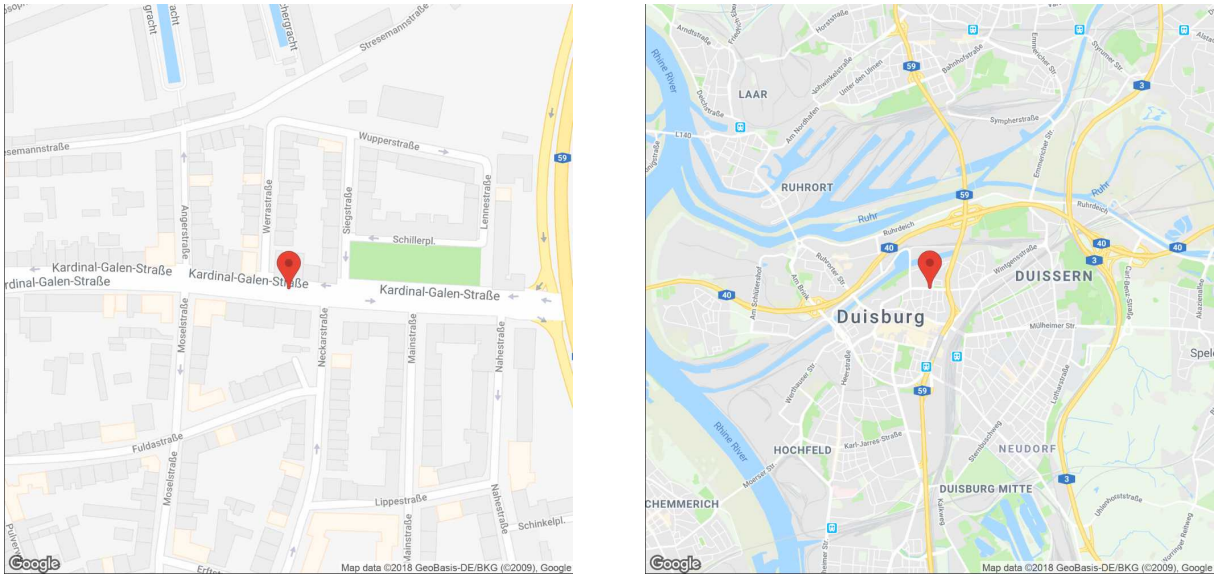
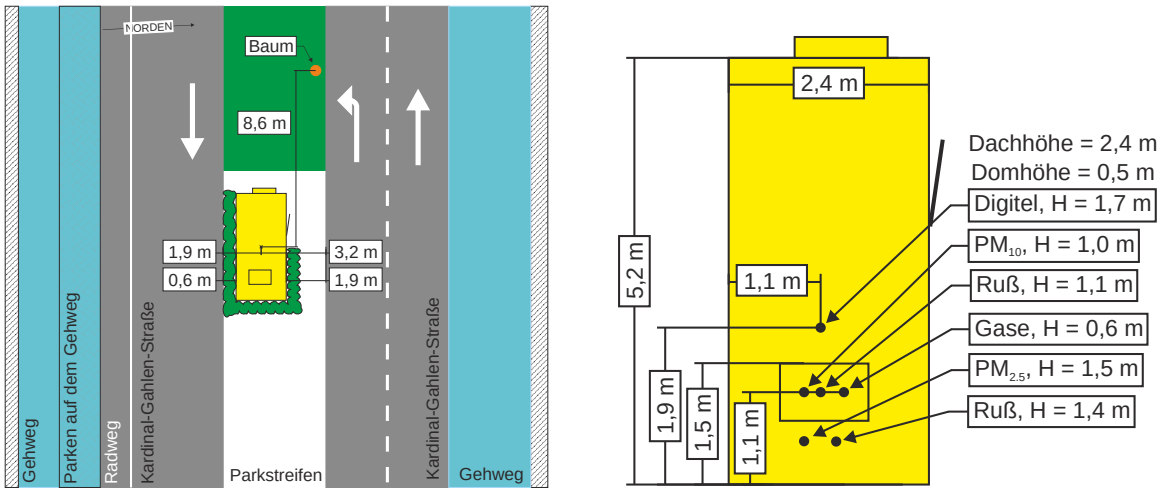


Abbildung 3.2.384: Kartenübersicht - Duisburg Kardinal-Galen Straße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.2.385: Schematische Darstellung - Duisburg Kardinal-Galen Straße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.386: Duisburg Kardinal-Galen Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.387: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.388: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.2.389: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.390: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.2.391: Panorama Richtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.392: Panorama Richtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.2.393: Panorama Richtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.394: Panorama Richtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.2.395: Zusätzliche Ansicht - Duisburg Kardinal-Galen Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.396: Zusätzliche Ansicht - Duisburg Kardinal-Galen Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.397: Zusätzliche Ansicht - Duisburg Kardinal-Galen Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.398: Zusätzliche Ansicht - Duisburg Kardinal-Galen Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.399: Zusätzliche Ansicht - Duisburg Kardinal-Galen Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.400: Zusätzliche Ansicht - Duisburg Kardinal-Galen Straße (Juli 2018)



Abbildung 3.2.401: Zusätzliche Ansicht - Duisburg Kardinal-Galen Straße (Januar 2003)

3.2.31 DENW171, Essen Hombrucher Straße 21, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.402: Essen Hombrucher Straße 21

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind in der parallel zum Ruhrschnellweg (A 40 - in Fahrtrichtung Duisburg) führenden Straße an einer Laterne vor Hausnummer 21 befestigt, ca. 250 m nord-östlich vom Autobahndreieck Essen-Ost entfernt. Die Autobahn ist durch eine hohe Lärmschutzwand abgetrennt. Die Hombrucher Straße mündet in 190 m nordöstlicher Richtung auf die Landstraße L 20. In 250 m südlicher Richtung befindet sich eine Eisenbahntrasse. Mehrere Industrie und Gewerbegebiete befinden sich in 390 m nordwestlicher, in 770 m nordöstlicher und 500 m südöstlicher Richtung

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VEFD3
Langname	Essen Hombrucher Straße 21
Stationscode	DENW171
Gebietszuordnung	Essen
Gebietscode	DEZJXX0006A
Postleitzahl	45139
Ort	Essen
Straße	Hombrucher Str. 21
Gemeinde Kennziffer	5113
Koordinaten (ETRS89)	51.457 392 °Nord 7.047 233 °Ost
Höhe über NN	108 m
Betriebsstart	27.11.2003
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.0 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	200 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	118890 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	0.6 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	1.3 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

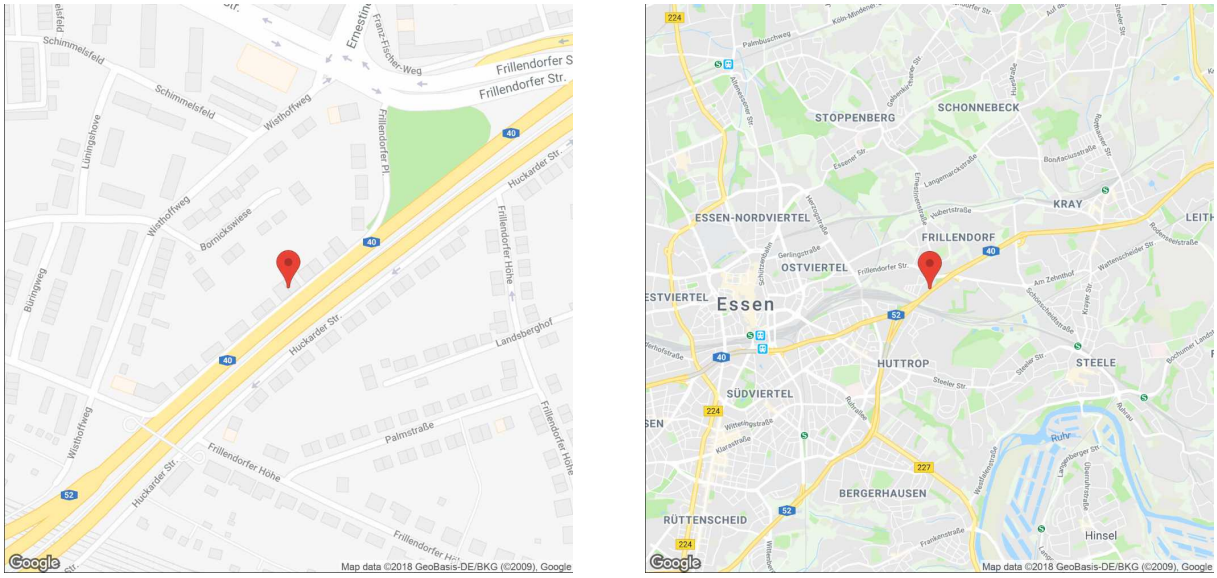
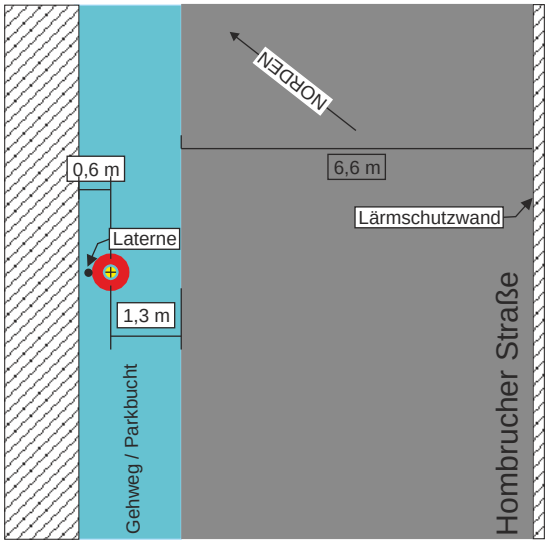


Abbildung 3.2.403: Kartenübersicht - Essen Hombrucher Straße 21

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.2.404: Schematische Darstellung - Essen Hombrucher Straße 21

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.405: Essen Hombrucher Straße 21 (August 2018)

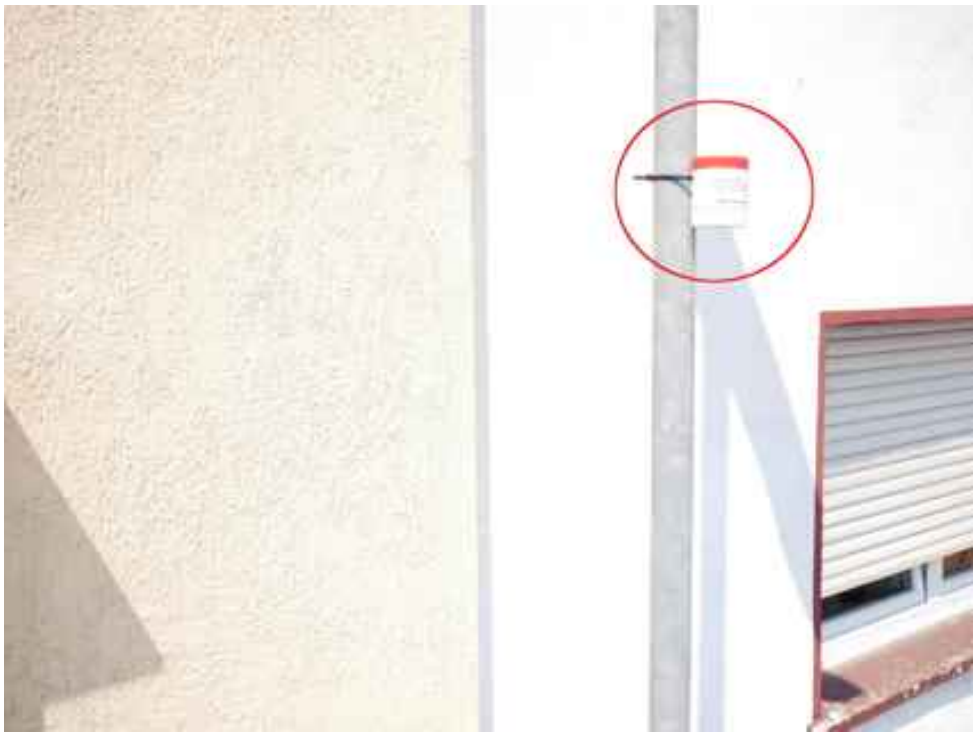


Abbildung 3.2.406: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.2.407: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.2.408: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.2.409: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.2.410: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.2.411: Zusätzliche Ansicht - Essen Hombrucher Straße 21 (August 2018)

3.2.32 DENW294, Emmerich-Elten Schmidtstraße 3, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.412: Emmerich-Elten Schmidtstraße 3

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einer Laterne an der Landstraße L 472, vor Hausnummer 3 befestigt. Der Messort befindet sich ca. 6,5 km nordwestlich der Stadt Emmerich an einer Hauptverkehrsstraße im Ortsteil Elten. Die Straße führt mittig durch den Ortsteil, ist ca. 6 m breit und als Autobahnumgehung ausgewiesen. Die mehrgeschossigen Wohnhäuser befinden sich, nur durch einen schmalen Gehweg getrennt, unmittelbar an der Fahrbahn. Die Landstraße kreuzt in 100 m südwestlicher Richtung die Bundesstraße B 8. Die niederländische Grenze befindet sich ca.1 km südwestlich und die Autobahn A 3 ist ca. 2 km nordöstlich gelegen.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VEME2
Langname	Emmerich-Elten Schmidtstraße 3
Stationscode	DENW294
Gebietszuordnung	Urbane Bereiche und ländlicher Raum im Land NRW
Gebietscode	DEZJXX0016S
Postleitzahl	46446
Ort	Emmerich
Straße	Schmidtstraße 3
Gemeinde Kennziffer	NA
Koordinaten (ETRS89)	51.872 41 °Nord 6.160 48 °Ost
Höhe über NN	20 m
Betriebsstart	07.12.2016
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.5 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	32 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	7133 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	1.3 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	0.6 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter	Stationsinformationen im Internet
Stickstoffdioxid (NO_2)	`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`
(Stand September 2018)	

Kartenübersicht

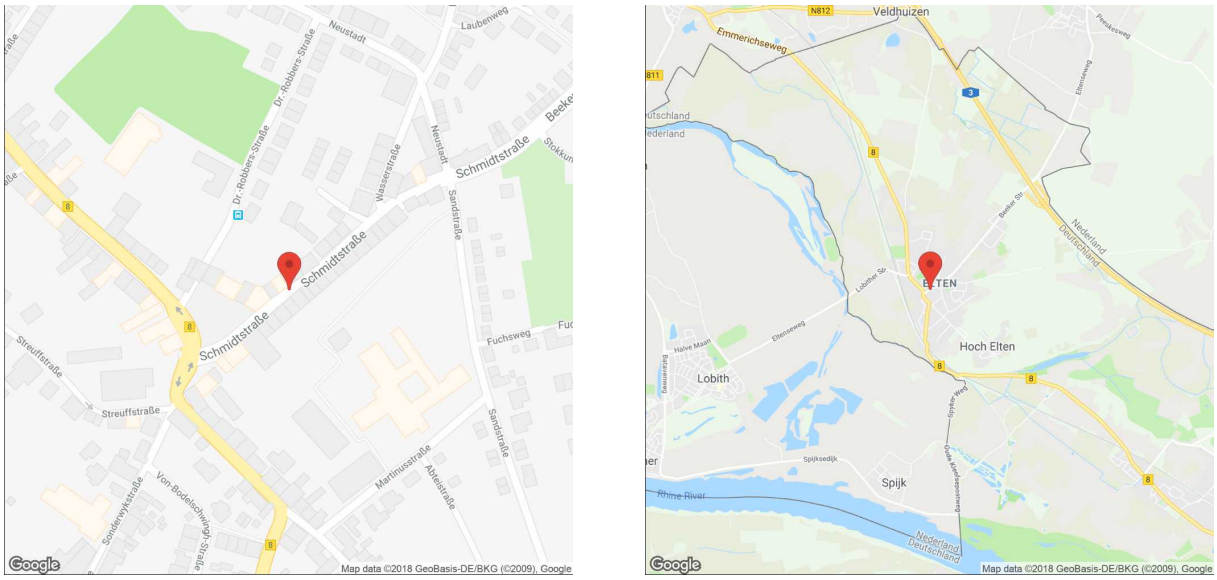
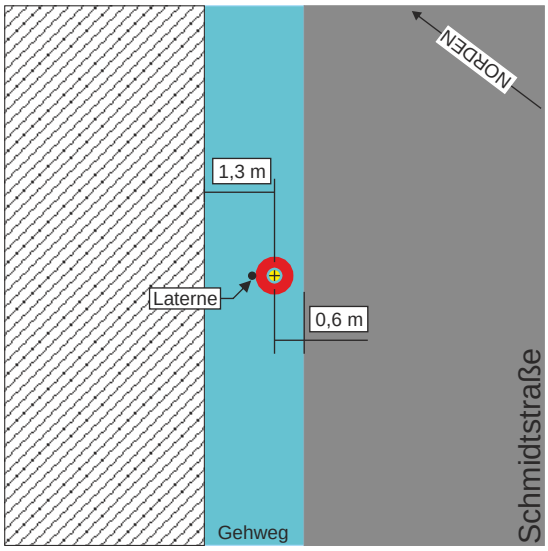


Abbildung 3.2.413: Kartenübersicht - Emmerich-Elten Schmidtstraße 3

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.2.414: Schematische Darstellung - Emmerich-Elten Schmidtstraße 3

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.415: Emmerich-Elten Schmidtstraße 3 (Juli 2018)



Abbildung 3.2.416: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.417: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.2.418: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.419: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.2.420: Zusätzliche Ansicht - Emmerich-Elten Schmidtstraße 3 (Juli 2018)



Abbildung 3.2.421: Zusätzliche Ansicht - Emmerich-Elten Schmidtstraße 3 (Juli 2018)



Abbildung 3.2.422: Zusätzliche Ansicht - Emmerich-Elten Schmidtstraße 3 (Juli 2018)



Abbildung 3.2.423: Zusätzliche Ansicht - Emmerich-Elten Schmidtstraße 3 (Juli 2018)

3.2.33 DENW043, Essen-Ost Steeler Straße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.424: Essen-Ost Steeler Straße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Der Messcontainer steht etwa 1 km östlich des Stadtzentrums von Essen auf einer Grünfläche im Kreuzungsbereich der Steeler Straße und der Markgrafenstraße (Zubringer zur A 40), der Messcontainer steht unmittelbar am Gehweg der Steeler Straße. Das Umfeld ist durchgehend mit mehrgeschossigen Wohnhäusern bebaut, unmittelbar am Messcontainer liegt der Dieter-Krebs-Platz mit Grünflächen, Bäumen und dem alten Wasserturm. Der nächstgelegene Baum ist ca. 4 m entfernt und ragt über den Messcontainer, die Baumkrone beginnt in einer Höhe von ca. 5 m (Stand September 2018).

Abweichungen von den Kriterien des Anhang 3 der 39. BImSchV

Der Standort ist allseitig von Fahrbahnen umgeben und liegt an einem Platz mit Grünflächen und Baumbestand. Die Repräsentativität für die umliegenden Straßenschluchten ist somit nicht unmittelbar gegeben. Die nächste verkehrsreiche Kreuzung ist nur 11 m entfernt. Die Messungen an diesem Standort wurden vor dem Inkrafttreten der 39. BImSchV begonnen. Zur Beobachtung von Langzeit-Trends werden die Messungen am unveränderten Standort fortgeführt. Bei der Luftreinhalteplanung werden die Abweichungen von den Vorgaben der 39. BImSchV berücksichtigt.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VESN
Langname	Essen-Ost Steeler Straße
Stationscode	DENW043
Gebietszuordnung	Essen
Gebietscode	DEZJXX0006A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	1819448 (Stand: 2016)
Postleitzahl	45138
Ort	Essen
Stadtteil	Ost
Straße	Steeler Straße / Ecke Markgrafenstraße
Gemeinde Kennziffer	Essen 05113000
Koordinaten (ETRS89)	51.451 176 °Nord 7.030 534 °Ost
Höhe über NN	113 m
Betriebsstart	01.01.1989
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Sonstige
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1.A.3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.2 m Partikel: 3.4 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	11 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	20200 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	25.0 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	2.0 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter
Stickstoffoxide (NO_x)
Stickstoffmonoxid (NO)
Stickstoffdioxid (NO_2)
Feinstaub PM_{10}
Benzol
Feinstaub $PM_{2.5}$

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

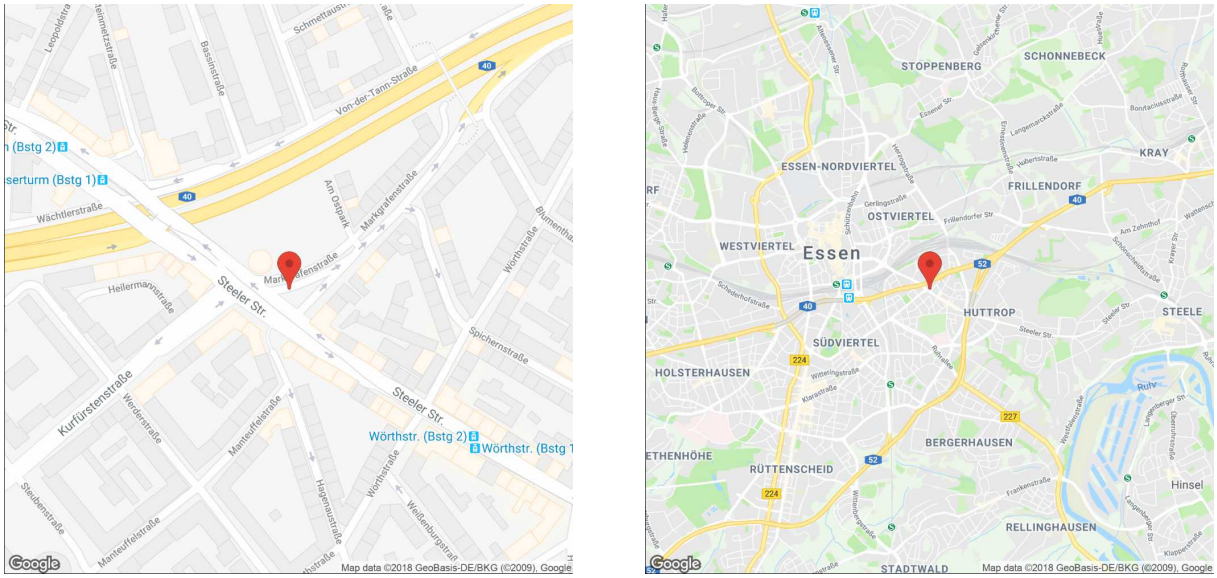
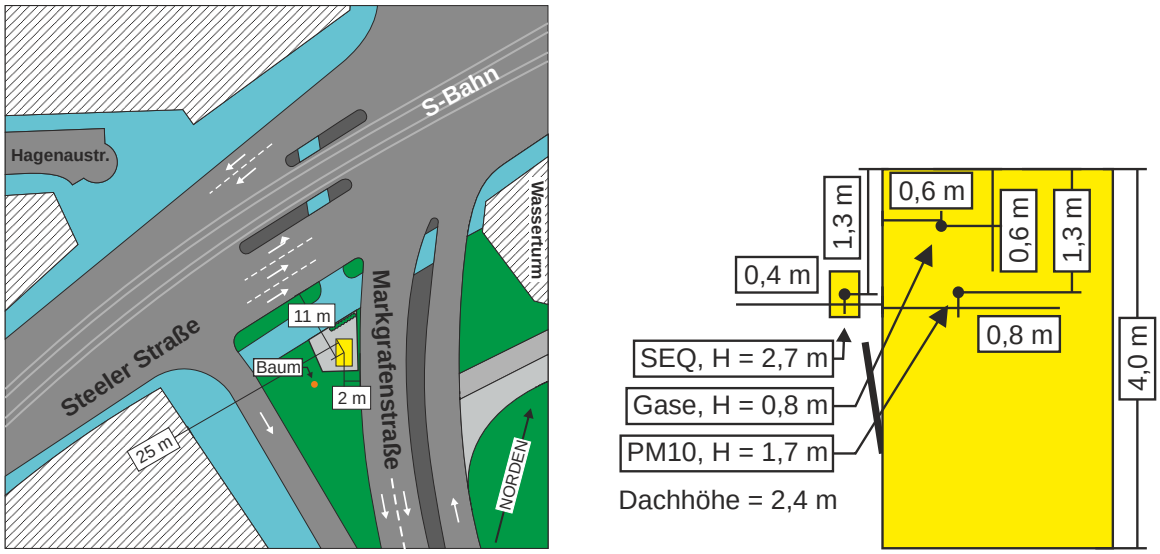


Abbildung 3.2.425: Kartenübersicht - Essen-Ost Steeler Straße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.2.426: Schematische Darstellung - Essen-Ost Steeler Straße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.427: Essen-Ost Steeler Straße (September 2018)



Abbildung 3.2.428: Blickrichtung Norden (September 2018)



Abbildung 3.2.429: Blickrichtung Osten (September 2018)



Abbildung 3.2.430: Blickrichtung Süden (September 2018)



Abbildung 3.2.431: Blickrichtung Westen (September 2018)



Abbildung 3.2.432: Panorama Richtung Norden (September 2018)



Abbildung 3.2.433: Panorama Richtung Osten (September 2018)



Abbildung 3.2.434: Panorama Richtung Süden (September 2018)



Abbildung 3.2.435: Panorama Richtung Westen (September 2018)



Abbildung 3.2.436: Zusätzliche Ansicht - Essen-Ost Steeler Straße (September 2018)



Abbildung 3.2.437: Zusätzliche Ansicht - Essen-Ost Steeler Straße (September 2018)



Abbildung 3.2.438: Zusätzliche Ansicht - Essen-Ost Steeler Straße (September 2018)



Abbildung 3.2.439: Zusätzliche Ansicht - Essen-Ost Steeler Straße (September 2018)



Abbildung 3.2.440: Zusätzliche Ansicht - Essen-Ost Steeler Straße (September 2018)



Abbildung 3.2.441: Zusätzliche Ansicht - Essen-Ost Steeler Straße (September 2018)



Abbildung 3.2.442: Zusätzliche Ansicht - Essen-Ost Steeler Straße (September 2018)



Abbildung 3.2.443: Zusätzliche Ansicht - Essen-Ost Steeler Straße (September 2018)



Abbildung 3.2.444: Zusätzliche Ansicht - Essen-Ost Steeler Straße (September 2018)



Abbildung 3.2.445: Zusätzliche Ansicht - Essen-Ost Steeler Straße (Juni 2018)



Abbildung 3.2.446: Zusätzliche Ansicht - Essen-Ost Steeler Straße (September 2018)



Abbildung 3.2.447: Zusätzliche Ansicht - Essen-Ost Steeler Straße



Abbildung 3.2.448: Zusätzliche Ansicht - Essen-Ost Steeler Straße (Juni 2018)



Abbildung 3.2.449: Zusätzliche Ansicht - Essen-Ost Steeler Straße (Juni 2018)



Abbildung 3.2.450: Zusätzliche Ansicht - Essen-Ost Steeler Straße (Juni 2018)



Abbildung 3.2.451: Zusätzliche Ansicht - Essen-Ost Steeler Straße (Juni 2018)

3.2.34 DENW367, Gladbeck Goethestraße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.452: Gladbeck Goethestraße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Der Messcontainer steht auf dem Gehweg einer Nebenstraße. Auf beiden Seiten der Goethestraße stehen Bäume in kleinen Grünflächen. Der nächste Straßenbaum steht ca. 4 m entfernt, die Baumkrone beginnt in einer Höhe von etwa 5 m. Das Umfeld ist mit freistehenden Wohnhäusern bebaut, unmittelbar am Messcontainer liegt ein kleiner Garagenhof. Die gegenüberliegende Straßenseite besteht aus einer Grünfläche und Parkplätzen. Ca. 50 m südlich verläuft die B224 von Südwest nach Nordost, die in Ost-West-Richtung verlaufende A 2 liegt ca. 1,3 km südlich der Station.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VGLG
Langname	Gladbeck Goethestraße
Stationscode	DENW367
Gebietszuordnung	Essen
Gebietscode	DEZJXX0006A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	1819448 (Stand: 2016)
Postleitzahl	45964
Ort	Gladbeck
Straße	Goethestraße 1
Gemeinde Kennziffer	Gladbeck 05562014
Koordinaten (ETRS89)	51.568 051 °Nord 6.990 946 °Ost
Höhe über NN	53 m
Betriebsstart	15.12.2015
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Aufgelockerte Bebauung
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1.A.3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.4 m Partikel: 3.1 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	50 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	5000 Kfz / Tag (Stand: NA)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	3.8 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	1.2 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter
Stickstoffoxide (NO_x)
Stickstoffmonoxid (NO)
Stickstoffdioxid (NO_2)
Feinstaub PM_{10}

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

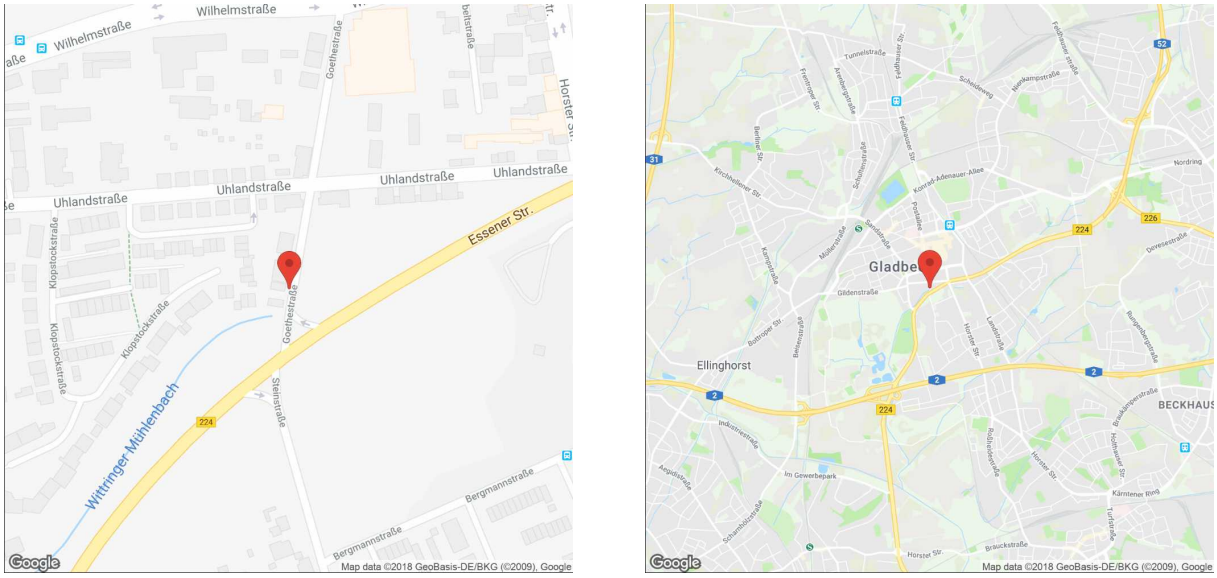
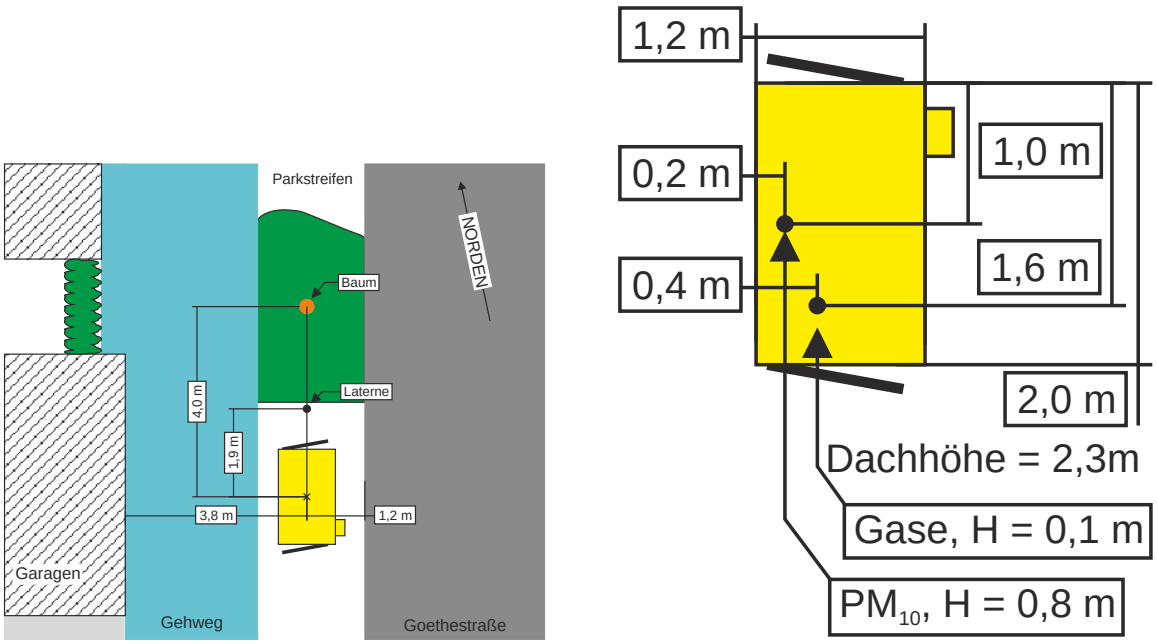


Abbildung 3.2.453: Kartenübersicht - Gladbeck Goethestraße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.2.454: Schematische Darstellung - Gladbeck Goethestraße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.455: Gladbeck Goethestraße (August 2018)



Abbildung 3.2.456: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.2.457: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.2.458: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.2.459: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.2.460: Panorama Richtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.2.461: Panorama Richtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.2.462: Panorama Richtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.2.463: Panorama Richtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.2.464: Zusätzliche Ansicht - Gladbeck Goethestraße (August 2018)



Abbildung 3.2.465: Zusätzliche Ansicht - Gladbeck Goethestraße (August 2018)



Abbildung 3.2.466: Zusätzliche Ansicht - Gladbeck Goethestraße (August 2018)



Abbildung 3.2.467: Zusätzliche Ansicht - Gladbeck Goethestraße (August 2018)

3.2.35 DENW222, Halle (Westfalen) Lange Straße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.468: Halle (Westfalen) Lange Straße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einer Laterne, mit einem Abstandshalter vor dem Amtsgericht befestigt. Die Straße ist eine von Süd-Ost nach Nord-West verlaufende 2-spurige Bundesstraße B 68. Das direkte Umfeld besteht überwiegend aus mehrgeschossiger Wohnbebauung. Ca. 500 m süd-westlich vom Messpunkt befindet sich eine Eisenbahnlinie (Hauptbahnhof). Süd-östlich befindet sich die Kreisstraße K 49 in ca. 600 m und in ca. 900 m befindet sich eine Landstraße L 782. Größere Industrie und Gewerbegebiete (Steinbruch) befinden sich ca. 1,2 km westlich und ein kleineres ca. 500 m westlich vom Messpunkt. Größere Industrie (Baxter Oncology GmbH) und Gewerbegebiete (Steinbruch) befinden sich ca. 1,6 km süd-östlich vom Messpunkt.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VHAL
Langname	Halle (Westfalen) Lange Straße
Stationscode	DENW222
Gebietszuordnung	Urbane Bereiche und ländlicher Raum im Land NRW
Gebietscode	DEZJXX0016S
Bevölkerungszahl im Gebiet*	8055882 (Stand: 2016)
Postleitzahl	33790
Ort	Halle
Straße	Lange Straße
Gemeinde Kennziffer	5754012
Koordinaten (ETRS89)	52.061 498 °Nord 8.360 996 °Ost
Höhe über NN	130 m
Betriebsstart	20.12.2007
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.9 m Partikel: 3.5 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	74 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	13874 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	0.6 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	1.6 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter
Stickstoffdioxid (NO_2)
(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

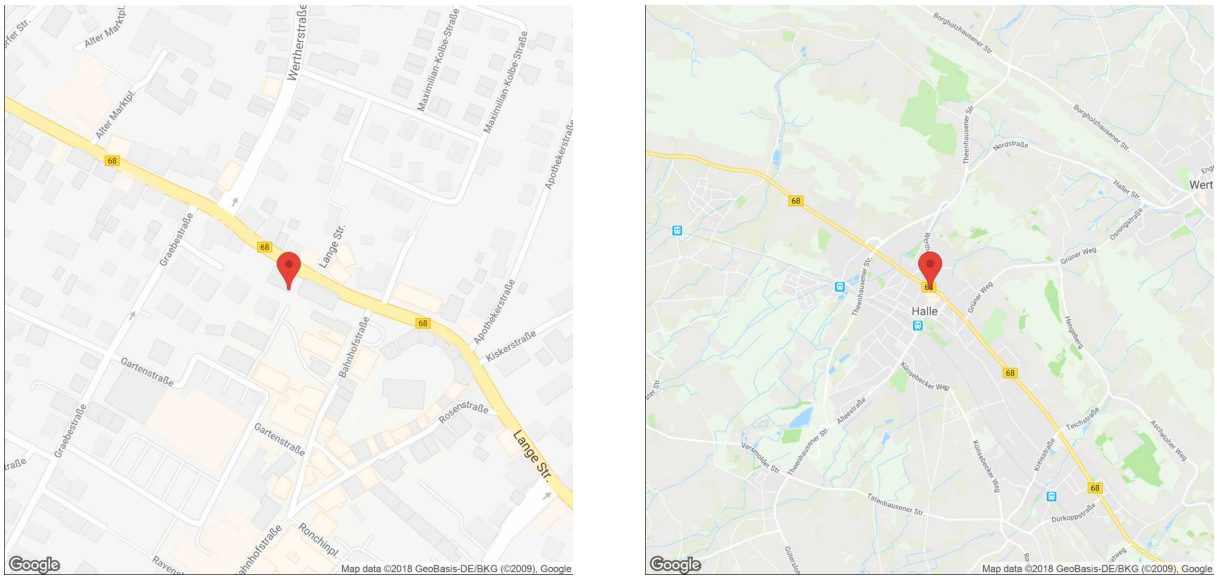
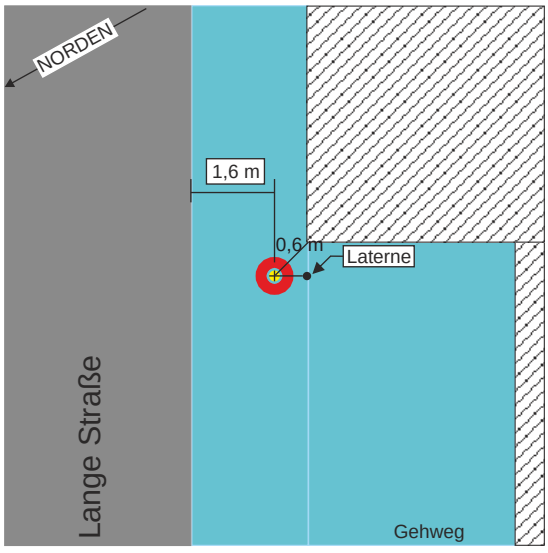


Abbildung 3.2.469: Kartenübersicht - Halle (Westfalen) Lange Straße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.2.470: Schematische Darstellung - Halle (Westfalen) Lange Straße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.471: Halle (Westfalen) Lange Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.472: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.2.473: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.2.474: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.2.475: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.2.476: Zusätzliche Ansicht - Halle (Westfalen) Lange Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.477: Zusätzliche Ansicht - Halle (Westfalen) Lange Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.478: Zusätzliche Ansicht - Halle (Westfalen) Lange Straße (August 2018)

3.2.36 DENW386, Kreuzau Mühlengasse, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.479: Kreuzau Mühlengasse

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Pasivsammler sind mit einem Abstandshalter in 2,98 m Höhe am Verkehrsschild (abknickende Vorfahrtsstraße) an einem Schildermast an der Kreisstraße K 39 vor Mühlengasse Nr. 5 angebracht. In ca. 80m östlicher Richtung beginnt die Kreisstraße K 32 und in ca. 280 m mündet sie in die Landstraße L 249. In unmittelbarer Nähe zum Messort befindet sich eine Papierfabrik. Eine weitere Papierfabrik befindet sich 2,8 km südwestlich des Messortes. Eine eingleisige Bahnstrecke verläuft 240 m östlich des Messortes. Größere Bundestraßen sind die B 56, welche ca. 3,5 km östlich verläuft und die B 399, welche sich ca. 3,8 km westlich befindet.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VKRE
Langname	Kreuzau Mühlengasse
Stationscode	DENW386
Gebietszuordnung	Urbane Bereiche und ländlicher Raum im Land NRW
Gebietscode	DEZJXX0016S
Postleitzahl	52372
Ort	Kreuzau
Straße	Mühlengasse 5
Gemeinde Kennziffer	5358028
Koordinaten (ETRS89)	50.745 564 °Nord 6.488 856 °Ost
Höhe über NN	149 m
Betriebsstart	19.12.2017
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.0 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	50 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	8827 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	0.5 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	0.7 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

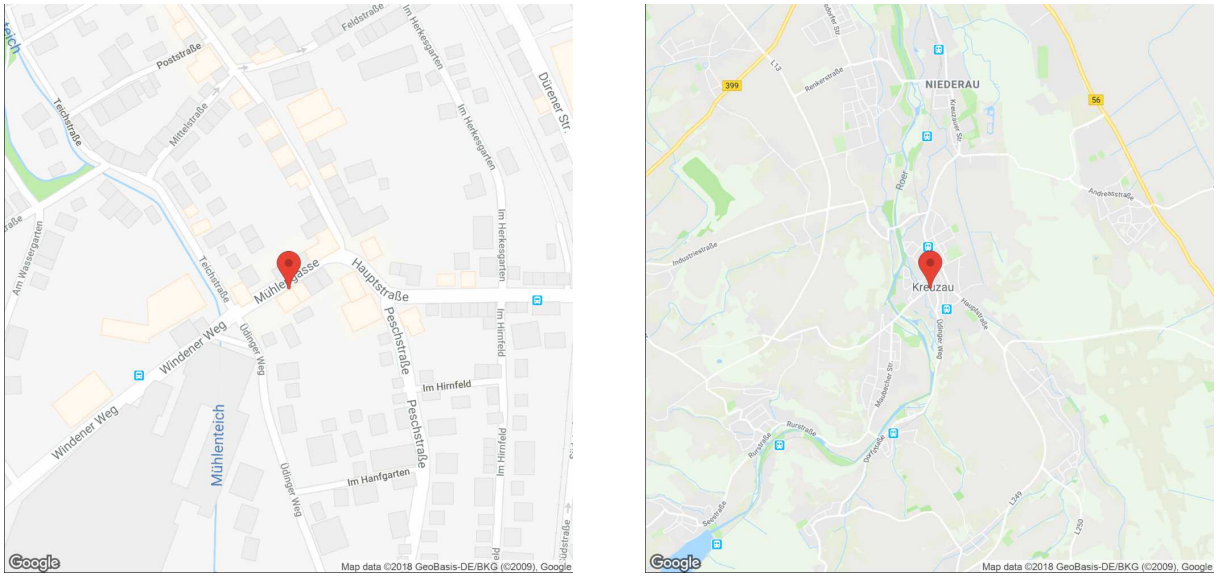
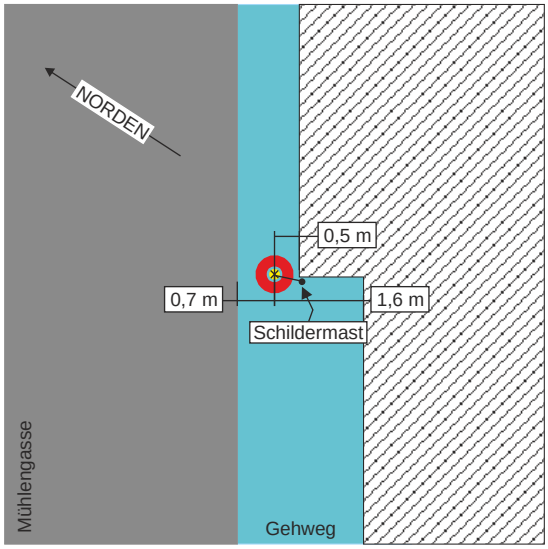


Abbildung 3.2.480: Kartenübersicht - Kreuzau Mühlengasse

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.2.481: Schematische Darstellung - Kreuzau Mühlengasse

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.482: Kreuzau Mühlengasse (Juli 2018)



Abbildung 3.2.483: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.484: Blickrichtung Osten (Juli 2018)

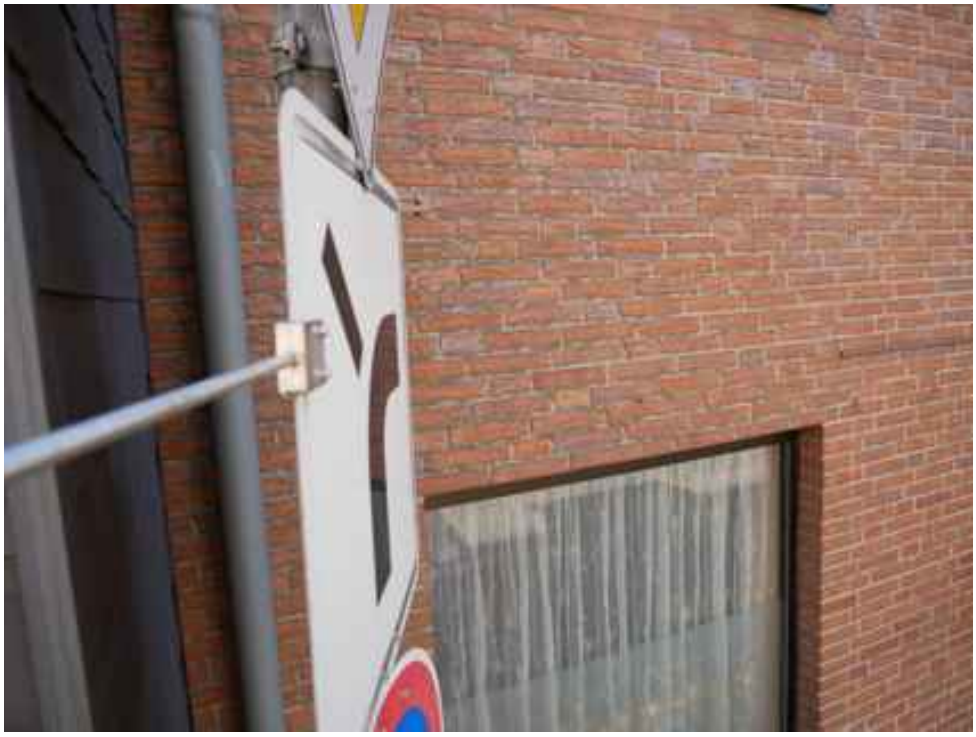


Abbildung 3.2.485: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.486: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.2.487: Zusätzliche Ansicht - Kreuzau Mühlengasse (Juli 2018)



Abbildung 3.2.488: Zusätzliche Ansicht - Kreuzau Mühlengasse (Juli 2018)



Abbildung 3.2.489: Zusätzliche Ansicht - Kreuzau Mühlengasse (Juli 2018)



Abbildung 3.2.490: Zusätzliche Ansicht - Kreuzau Mühlengasse (Juli 2018)



Abbildung 3.2.491: Zusätzliche Ansicht - Kreuzau Mühlengasse (Juli 2018)

3.2.37 DENW291, Mettmann Breite Straße 10, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.492: Mettmann Breite Straße 10

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler befinden sich an einem Schildermast rechts neben Haus Nr. 10. Die Halterungsdose ist mit einem Abstandshalter angebracht. Ursprünglich war der Passivsammler an einem Schild in der Breite Straße vor Haus Nr. 10 befestigt. Aufgrund von umfangreichen Baumaßnahmen in 2017 wurde der Passivsammler an einen nahegelegenen Mast verlegt, der nicht von den Baumaßnahmen betroffen war. Der Messort befindet sich ortsmittig an einer 3-spurigen Straße. Die ca. 100 m lange und 15 m breite Straße mit mehrgeschossigen Wohn- und Geschäftshäusern liegt in einem Talkessel. Südlich, etwa 170 m vom Messpunkt entfernt verläuft eine Eisenbahnlinie (Bahnhof). Die BAB A 3 befindet ca. 4,5 km westlich. Industrie- und Gewerbegebiete befinden sich ca. 600 m süd-östlich und ca. 500 m nord-östlich.

Abweichungen von den Kriterien des Anhang 3 der 39. BImSchV

Der Ersatzmessort liegt in einer Einfahrt, die Einflüsse auf den Luftstrom haben kann. Nach Abschluss der Baumaßnahmen existierte am ursprünglichen Standort keine Anbringungsmöglichkeit mehr. Bei der Luftreinhalteplanung wird für das Jahr 2018 die baustellenbedingte Sondersituation entsprechend berücksichtigt. Für das Jahr 2019 wird der Ersatzmessort durch einen den Kriterien entsprechenden Standort ersetzt.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VMEB2
Langname	Mettmann Breite Straße 10
Stationscode	DENW291
Gebietszuordnung	Urbane Bereiche und ländlicher Raum im Land NRW
Gebietscode	DEZJXX0016S
Postleitzahl	40822
Ort	Mettmann
Straße	Breite Straße 10
Gemeinde Kennziffer	5158024
Koordinaten (ETRS89)	51.249 99 °Nord 6.978 76 °Ost
Höhe über NN	123 m
Betriebsstart	04.12.2009
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.6 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	44 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	13971 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	0.7 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	4.2 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

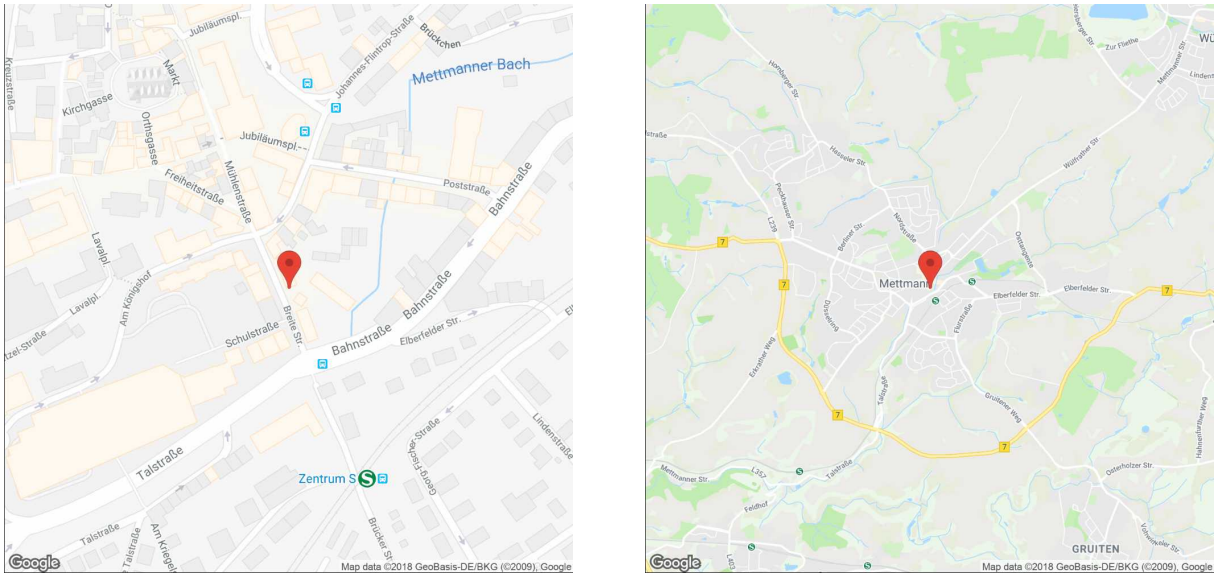
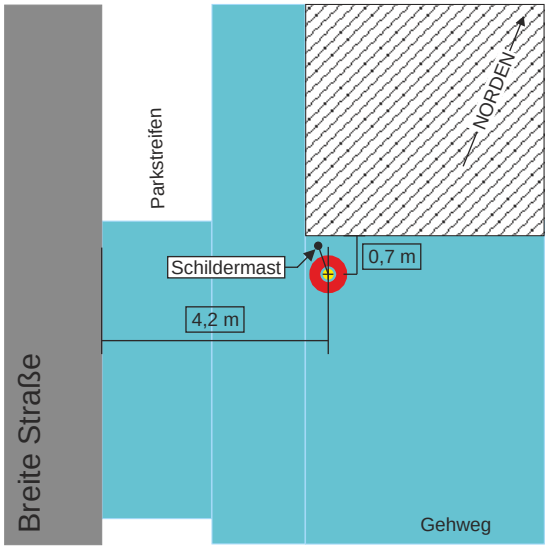


Abbildung 3.2.493: Kartenübersicht - Mettmann Breite Straße 10

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.2.494: Schematische Darstellung - Mettmann Breite Straße 10

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.495: Mettmann Breite Straße 10 (Juli 2018)



Abbildung 3.2.496: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.497: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.2.498: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.2.499: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.2.500: Zusätzliche Ansicht - Mettmann Breite Straße 10 (Juli 2018)



Abbildung 3.2.501: Zusätzliche Ansicht - Mettmann Breite Straße 10 (Juli 2018)



Abbildung 3.2.502: Zusätzliche Ansicht - Mettmann Breite Straße 10 (Juli 2018)



Abbildung 3.2.503: Zusätzliche Ansicht - Mettmann Breite Straße 10 (Juli 2018)



Abbildung 3.2.504: Zusätzliche Ansicht - Mettmann Breite Straße 10 (Juli 2018)



Abbildung 3.2.505: Zusätzliche Ansicht - Mettmann Breite Straße 10 (Juli 2018)



Abbildung 3.2.506: Zusätzliche Ansicht - Mettmann Breite Straße 10 (Juli 2018)



Abbildung 3.2.507: Zusätzliche Ansicht - Mettmann Breite Straße 10 (Juli 2018)



Abbildung 3.2.508: Zusätzliche Ansicht - Mettmann Breite Straße 10 (Juli 2018)

3.2.38 DENW259, Mönchengladbach Friedrich-Ebert-Straße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.509: Mönchengladbach Friedrich-Ebert-Straße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Der Messcontainer steht im südlich gelegenen Stadtteil Rheydt auf dem Parkstreifen einer von Nord nach Süd verlaufenen zweispurigen Hauptstraße. Die Friedrich-Ebert-Straße ist durchgehend mit mehrgeschossigen Wohn- und Geschäftshäusern bebaut.
Die Autobahnen A 52 und A 61 verlaufen ca. 6 km nördlich, bzw. ca. 2,5 km westlich.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VMGF
Langname	Mönchengladbach Friedrich-Ebert-Straße
Stationscode	DENW259
Gebietszuordnung	Mönchengladbach
Gebietscode	DEZJXX0013A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	260925 (Stand: 2016)
Postleitzahl	41236
Ort	Mönchengladbach
Stadtteil	Rheydt
Straße	Friedrich-Ebert-Straße 111/115
Gemeinde Kennziffer	Mönchengladbach 05116000
Koordinaten (ETRS89)	51.169 434 °Nord 6.439 945 °Ost
Höhe über NN	65 m
Betriebsstart	04.01.2011
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Straßenschlucht
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1.A.3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.4 m Partikel: 3.1 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	129 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	21520 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	2.8 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	1.6 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter
Stickstoffoxide (NO_x)
Stickstoffmonoxid (NO)
Stickstoffdioxid (NO_2)
Feinstaub PM_{10}

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

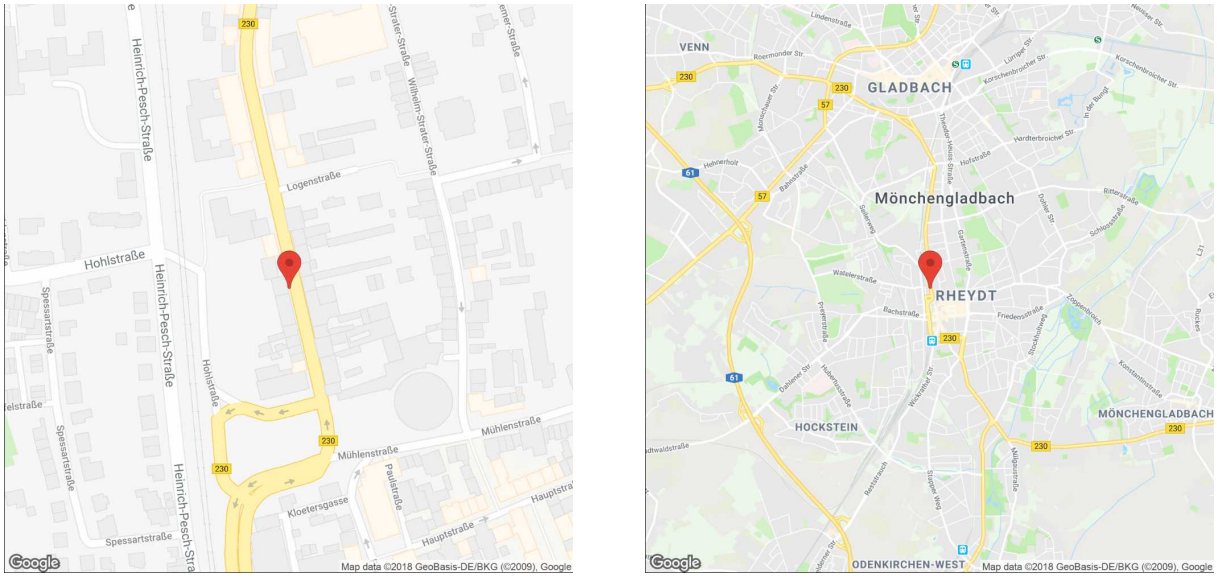
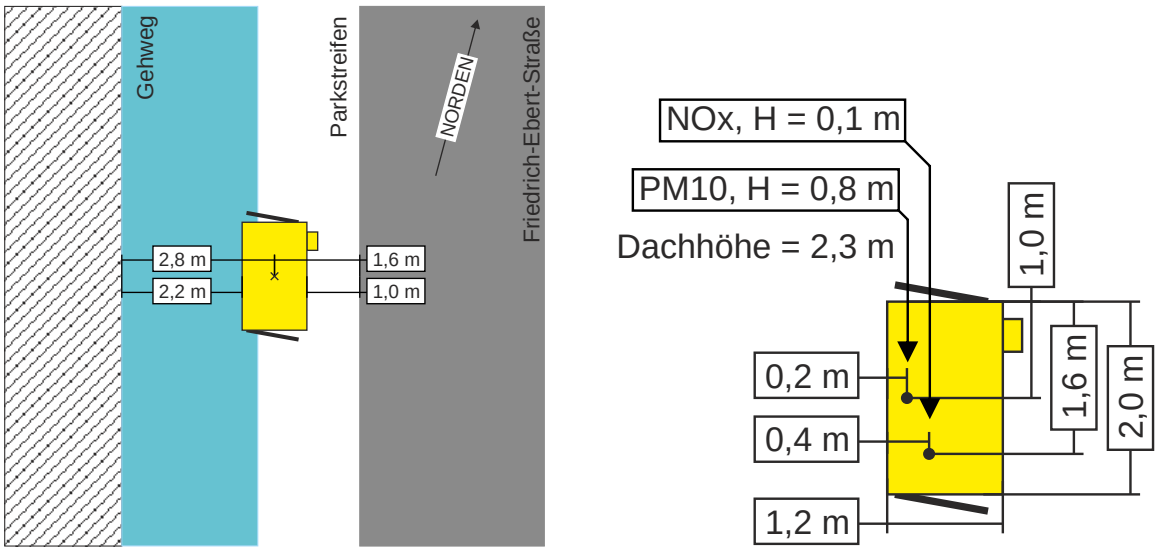


Abbildung 3.2.510: Kartenübersicht - Mönchengladbach Friedrich-Ebert-Straße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

(b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.2.511: Schematische Darstellung - Mönchengladbach Friedrich-Ebert-Straße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.512: Mönchengladbach Friedrich-Ebert-Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.513: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.2.514: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.2.515: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.2.516: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.2.517: Panorama Richtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.2.518: Panorama Richtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.2.519: Panorama Richtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.2.520: Panorama Richtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.2.521: Zusätzliche Ansicht - Mönchengladbach Friedrich-Ebert-Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.522: Zusätzliche Ansicht - Mönchengladbach Friedrich-Ebert-Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.523: Zusätzliche Ansicht - Mönchengladbach Friedrich-Ebert-Straße (August 2018)

3.2.39 DENW100, Mönchengladbach Düsseldorfer Straße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.524: Mönchengladbach Düsseldorfer Straße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Der Messcontainer steht am östlichen Rand des Mönchengladbacher Stadtteils Rheydt innerhalb einer Tempo 30 Zone. Die Düsseldorfer Straße ist durchgehend mit mehrgeschossigen Wohnhäusern bebaut, der Messcontainer steht in einer Baulücke auf einer Grünfläche mit Baumbestand. Etwa 300 m südlich und ca. 500 m nördlich befinden sich Gewerbegebiete. Die BAB A 61 verläuft ca. 1,5 km westlich.

Abweichungen von den Kriterien des Anhang 3 der 39. BImSchV

Der Messcontainer steht in in einer Baulücke mit Grünflächen und Baumbestand, so dass eine Repräsentativität für die umliegenden Straßenschluchten nicht unmittelbar gegeben ist. Die Messungen an diesem Standort wurden vor dem Inkrafttreten der 39. BImSchV begonnen. Zur Beobachtung von Langzeit-Trends werden die Messungen am unveränderten Standort fortgeführt. Bei der Luftreinhalteplanung wird dies berücksichtigt.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VMGR
Langname	Mönchengladbach Düsseldorfer Straße
Stationscode	DENW100
Gebietszuordnung	Mönchengladbach
Gebietscode	DEZJXX0013A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	260925 (Stand: 2016)
Postleitzahl	41238
Ort	Mönchengladbach
Stadtteil	Rheydt
Straße	Düsseldorfer Straße
Gemeinde Kennziffer	Mönchengladbach 05116000
Koordinaten (ETRS89)	51.169 96 °Nord 6.458 89 °Ost
Höhe über NN	55 m
Betriebsstart	29.06.2001
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Sonstige
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1.A.3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.5 m Partikel: 4.0 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	170 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	8710 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	2.4 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	8.2 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter
Stickstoffoxide (NO_x)
Stickstoffmonoxid (NO)
Stickstoffdioxid (NO_2)
Feinstaub $PM_{2.5}$
Feinstaub PM_{10}
Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe im Feinstaub PM_{10}

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

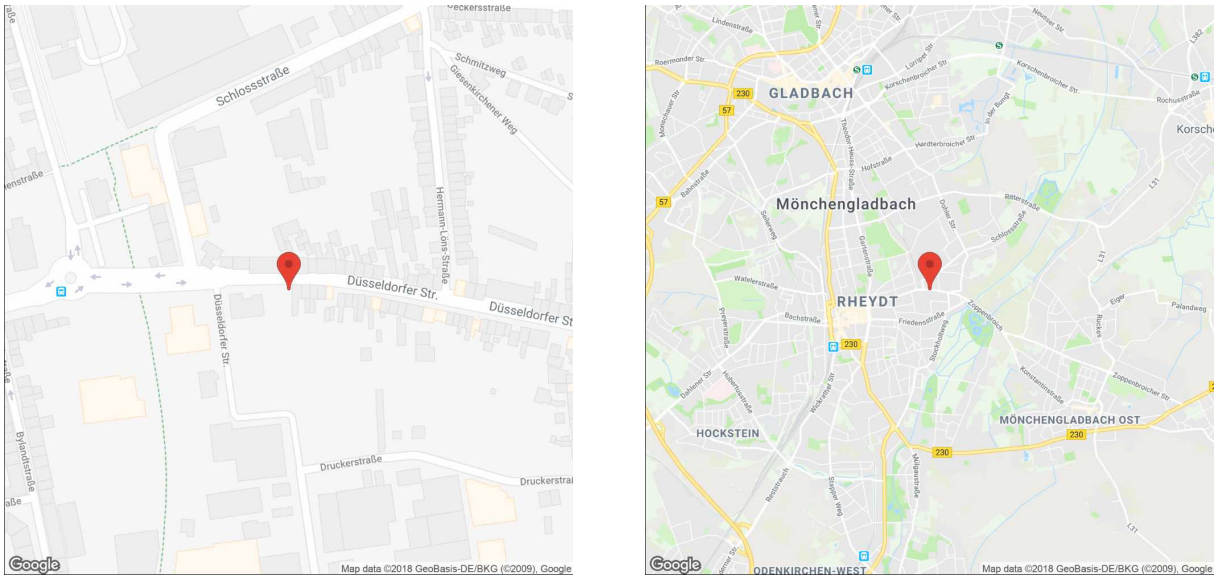
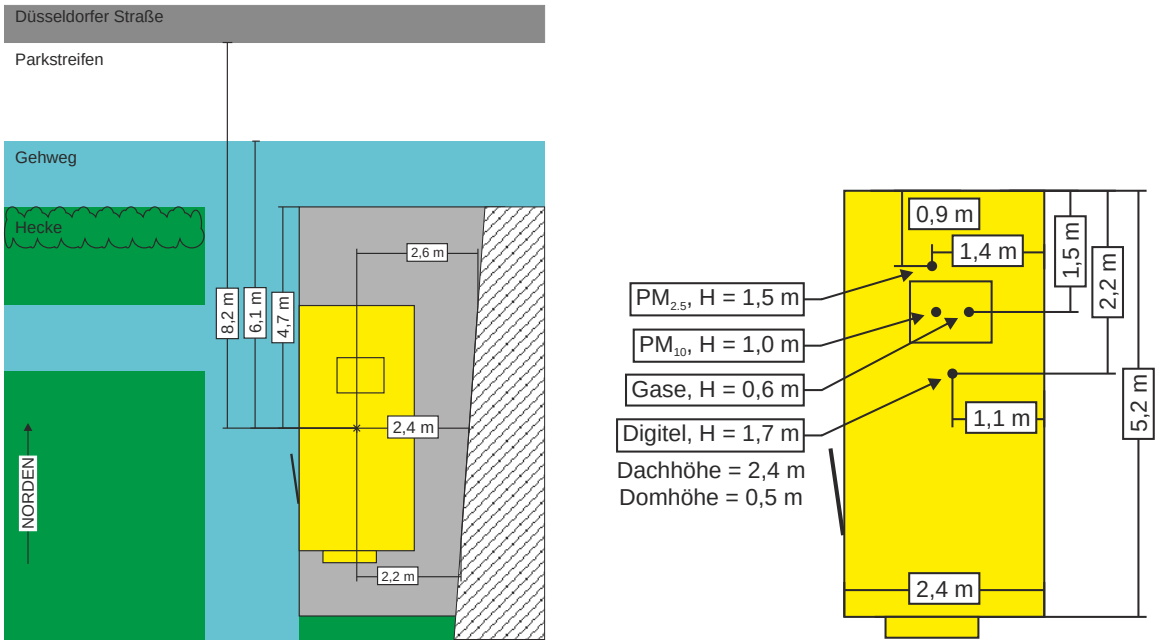


Abbildung 3.2.525: Kartenübersicht - Mönchengladbach Düsseldorfer Straße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.2.526: Schematische Darstellung - Mönchengladbach Düsseldorfer Straße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.527: Mönchengladbach Düsseldorfer Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.528: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.2.529: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.2.530: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.2.531: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.2.532: Panorama Richtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.2.533: Panorama Richtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.2.534: Panorama Richtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.2.535: Panorama Richtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.2.536: Zusätzliche Ansicht - Mönchengladbach Düsseldorfer Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.537: Zusätzliche Ansicht - Mönchengladbach Düsseldorfer Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.538: Zusätzliche Ansicht - Mönchengladbach Düsseldorfer Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.539: Zusätzliche Ansicht - Mönchengladbach Düsseldorfer Straße (August 2018)

3.2.40 DENW260, Münster Weseler Straße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.540: Münster Weseler Straße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Der Messcontainer steht westlich des Stadtkerns auf dem Gehweg der von Nord nach Süd verlaufenen Bundesstraße B 219. Die Straße ist hier 4-spurig plus einer stadtauswärts verlaufenen Linksabbiegerspur. Die Weseler Straße ist beidseitig durchgehend mit mehrgeschossigen Wohn- und Geschäftshäusern bebaut. Auf der Straßenseite des Messcontainers stehen einzelne Straßenbäume in kleinen Grünflächen. Der nächstgelegene Baum ist ca. 2,8 m entfernt, die Baumkrone beginnt in einer Höhe von etwa 3,5 m (Stand September 2018). Im Ladengeschäft unmittelbar am Messcontainer wird eine Textilpflege betrieben, es ist nicht erkennbar, dass Emissionen unmittelbar in Richtung des Messcontainers abgegeben werden.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VMS2
Langname	Münster Weseler Straße
Stationscode	DENW260
Gebietszuordnung	Münster
Gebietscode	DEZJXX0003A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	311846 (Stand: 2016)
Postleitzahl	48151
Ort	Münster
Straße	Weseler Straße 38/40
Gemeinde Kennziffer	Münster 05515000
Koordinaten (ETRS89)	51.953 278 °Nord 7.619 377 °Ost
Höhe über NN	66 m
Betriebsstart	12.01.2009
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Straßenschlucht
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1.A.3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.4 m Partikel: 3.1 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	46 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	28369 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	2.9 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	3.3 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter
Stickstoffoxide (NO_x)
Stickstoffmonoxid (NO)
Stickstoffdioxid (NO_2)
Feinstaub PM_{10}
Benzol

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

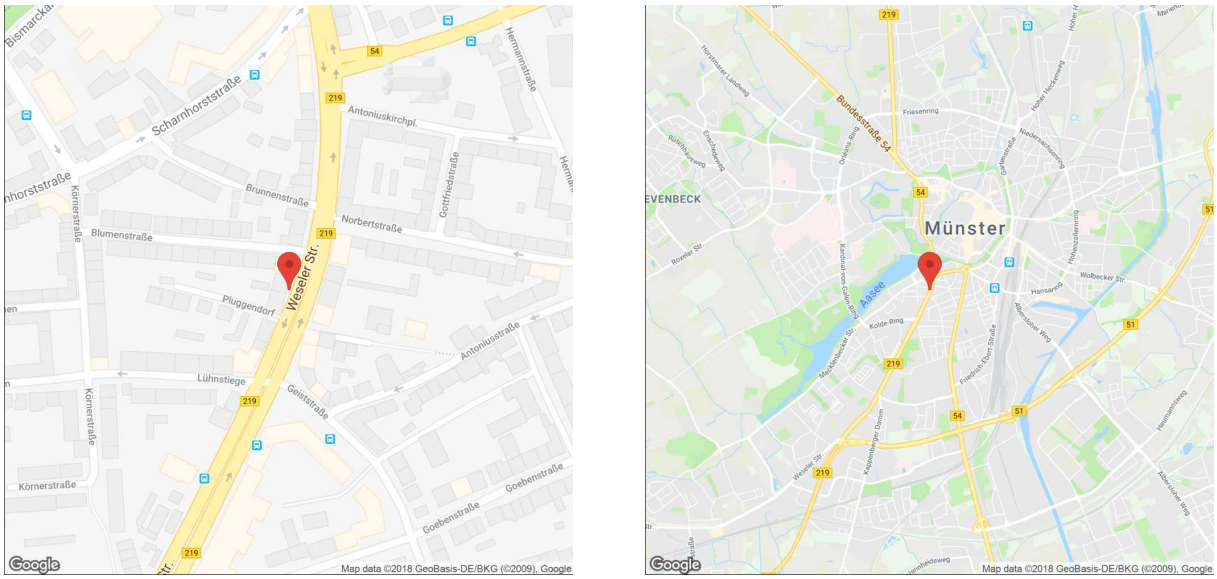
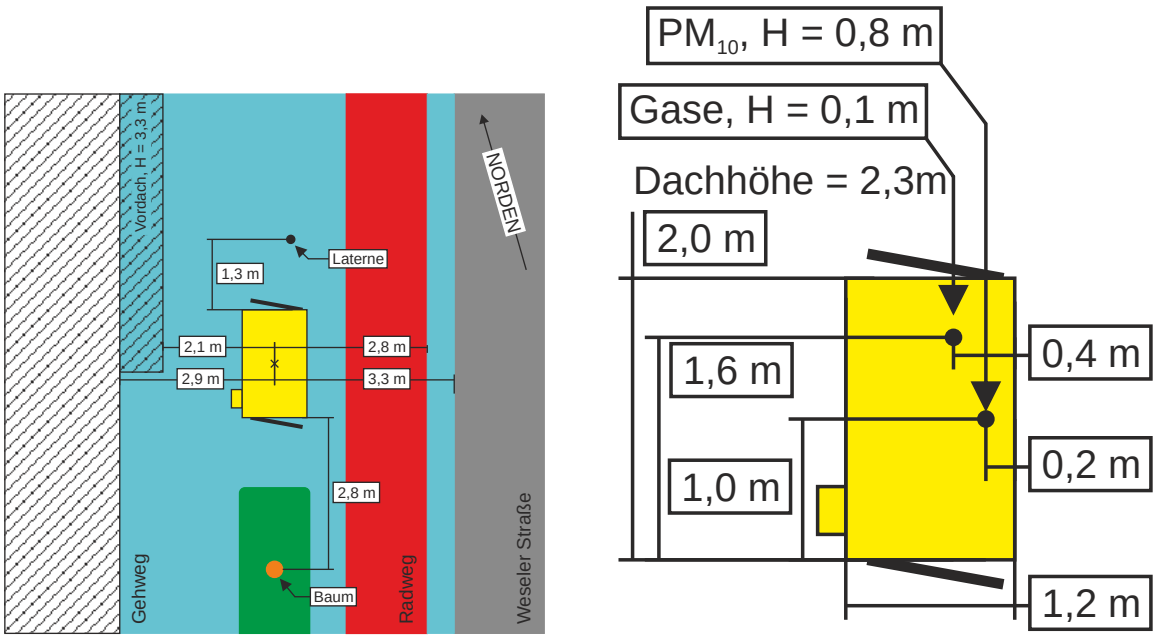


Abbildung 3.2.541: Kartenübersicht - Münster Weseler Straße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.2.542: Schematische Darstellung - Münster Weseler Straße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.543: Münster Weseler Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.544: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.2.545: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.2.546: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.2.547: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.2.548: Panorama Richtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.2.549: Panorama Richtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.2.550: Panorama Richtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.2.551: Panorama Richtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.2.552: Zusätzliche Ansicht - Münster Weseler Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.553: Zusätzliche Ansicht - Münster Weseler Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.554: Zusätzliche Ansicht - Münster Weseler Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.555: Zusätzliche Ansicht - Münster Weseler Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.556: Zusätzliche Ansicht - Münster Weseler Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.557: Zusätzliche Ansicht - Münster Weseler Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.558: Zusätzliche Ansicht - Münster Weseler Straße (August 2018)

3.2.41 DENW269, Münster Bült, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.559: Münster Bült

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler befinden sich an einer Laterne, mit einem Abstandshalter vor Haus Nr. 18. Der Messort befindet an der von Nord-West nach Süd-Ost verlaufenden 2-spurigen Landstraße L 843. Er befindet sich nahe der Altstadt, ca. 70 m entfernt von einem Busbahnhof. Die anliegenden Häuser verfügen beidseitig über mehrgeschossige Wohnbebauung und Läden. Größere Industrie und Gewerbegebiete befinden sich ca. 1,4 km süd-östlich und dort befindet sich auch ein Hafen (Dortmund-Ems-Kanal). Östlich, etwa 500 m vom Messpunkt entfernt verläuft eine Eisenbahntrasse (Hauptbahnhof). Ca. 350 m süd-östlich beginnt die Landstraße L 586 und ca. 1,1km nord-westlich kreuzt die Bundestraße B 54.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VMSB
Langname	Münster Bült
Stationscode	DENW269
Gebietszuordnung	Münster
Gebietscode	DEZJXX0003A
Postleitzahl	48143
Ort	Münster
Straße	Bült 18
Gemeinde Kennziffer	5515
Koordinaten (ETRS89)	51.963 339 °Nord 7.631 364 °Ost
Höhe über NN	63 m
Betriebsstart	17.12.2008
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.9 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	54 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	15176 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	1.3 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	8.0 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

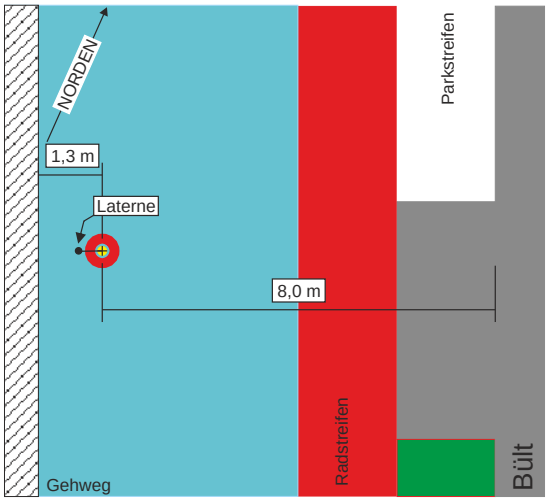
`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht



Abbildung 3.2.560: Kartenübersicht - Münster Bült

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.2.561: Schematische Darstellung - Münster Bült

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.562: Münster Bült (August 2018)



Abbildung 3.2.563: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.2.564: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.2.565: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.2.566: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.2.567: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.2.568: Blickrichtung Westen (August 2018)

3.2.42 DENW268, Münster Steinfurter Straße 11, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.569: Münster Steinfurter Straße 11

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einem Verkehrshinweisschild an der von Nord-West nach Süd-Ost verlaufende Bundesstraße B 54/B 219 befestigt. In der Steinfurter Straße stehen in lockeren Abständen Straßenbäume in kleinen Grünflächen. Die Kronen beginnen in ca. 3,50 m. Die Bundesstraße hat im Bereich des Messpunktes je 3 Fahrspuren in beide Richtungen, die mittig durch einen schmalen Grünstreifen getrennt sind. Links und rechts der Straße stehen mehrgeschossige Wohngebäude. Ca. 3,1 km nord-westlich vom Messpunkt verläuft die BAB A 1. In ca. 140 m süd-östlicher Richtung befindet sich noch die Landstraße L 843. Um den Messplatz herum in ca. 750 m Entfernung verläuft die Kreisstraße K 6.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VMSS2
Langname	Münster Steinfurter Straße 11
Stationscode	DENW268
Gebietszuordnung	Münster
Gebietscode	DEZJXX0003A
Postleitzahl	48149
Ort	Münster
Straße	Steinfurter Straße 11
Gemeinde Kennziffer	5515
Koordinaten (ETRS89)	51.968 294 °Nord 7.613 503 °Ost
Höhe über NN	65 m
Betriebsstart	17.12.2008
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.3 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	89 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	26013 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	2.9 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	4.0 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

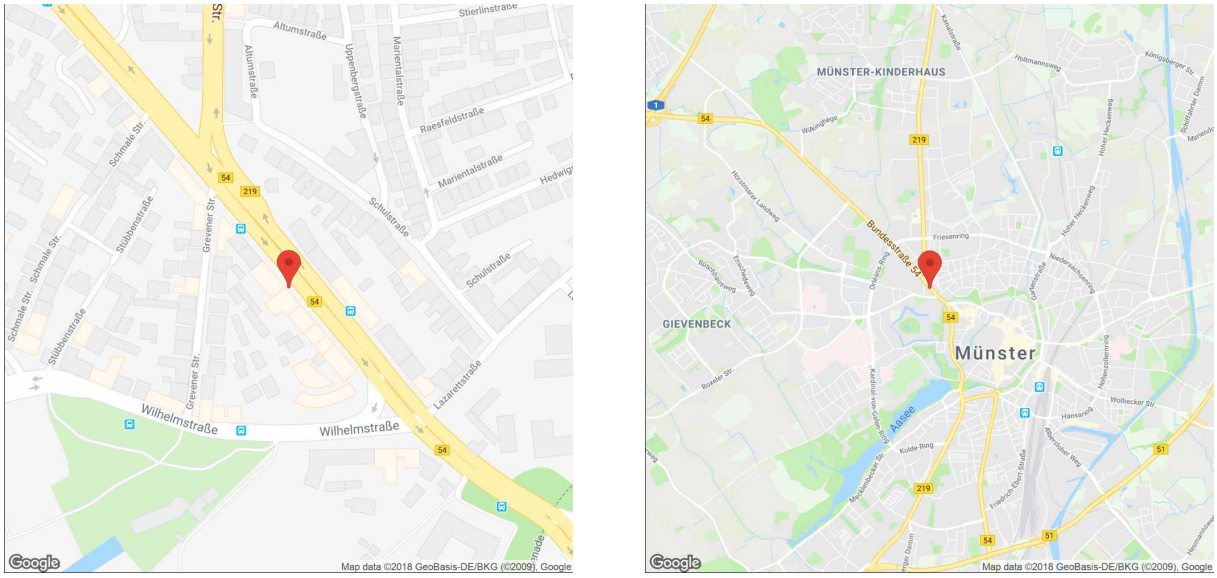
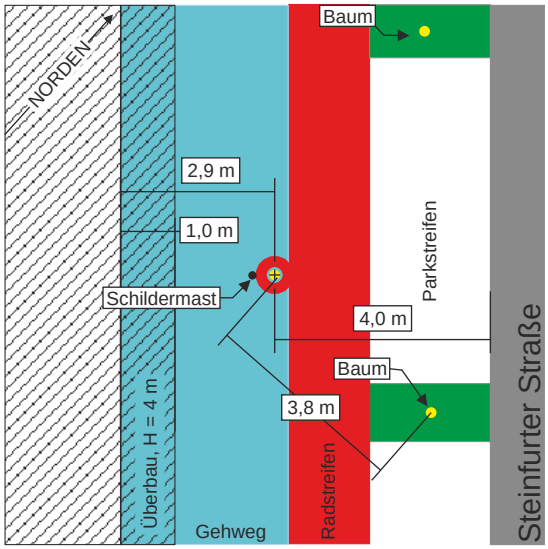


Abbildung 3.2.570: Kartenübersicht - Münster Steinfurter Straße 11

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.2.571: Schematische Darstellung - Münster Steinfurter Straße 11

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.572: Münster Steinfurter Straße 11 (August 2018)

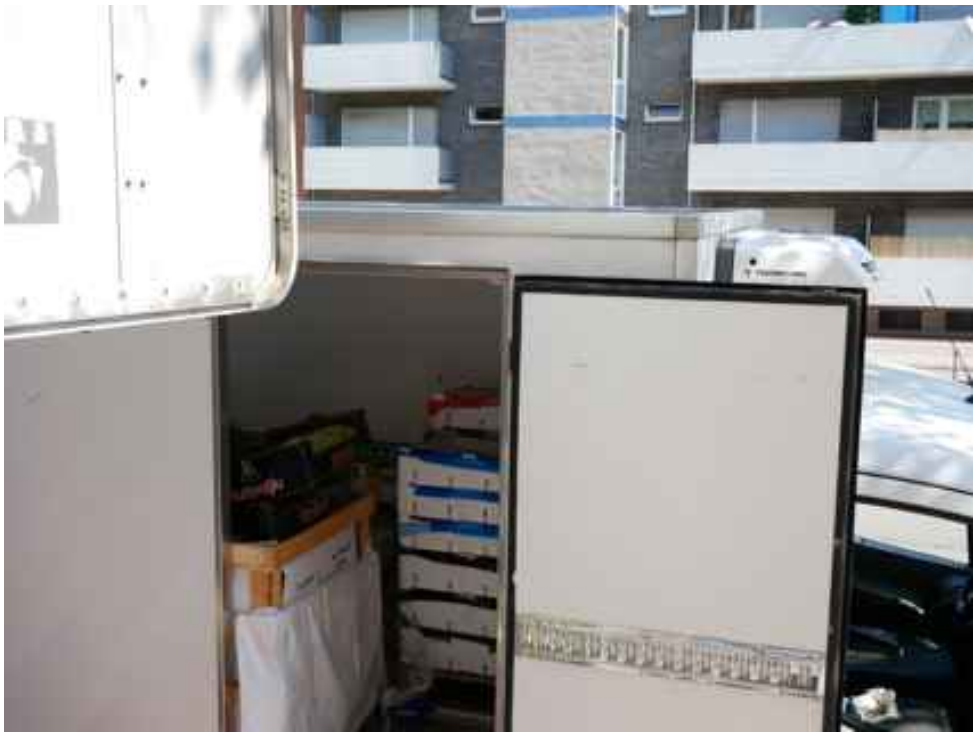


Abbildung 3.2.573: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.2.574: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.2.575: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.2.576: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.2.577: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.2.578: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.2.579: Zusätzliche Ansicht - Münster Steinfurter Straße 11 (August 2018)

3.2.43 DENW296, Recklinghausen Bochumer Straße, Verkehr, städtisches Gebiet



Abbildung 3.2.580: Recklinghausen Bochumer Straße

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler sind an einer Laterne vor Haus Nr. 65 befestigt. In 2,8 m Entfernung befindet sich ein Baum, die Baumkrone beginnt deutlich über dem Passivsammler. Die von Süd nach Nord verlaufende Landstraße L 551 ist an dieser Stelle 2-spurig, die anliegenden Wohn- und Geschäftshäuser sind mehrgeschossig. Das direkte Umfeld besteht aus Wohnbebauung. Industrie- und Gewerbebetriebe befinden sich ca. 500 m nördlich auf ehemaligen Zechengeländen. Die BAB A 2 und BAB A 43 verlaufen ca. 800 m nördlich bzw. 1,5 km westlich und die BAB A 42 ca. 3,3 km südlich des Messortes. Südlich beginnt in ca. 600 m die Kreisstraße K 29 und in ca. 900 m die Kreisstraße K 21 und in ca. 1,8 km der Rhein-Herne- Kanal mit Stadthafen und Gewerbegebiete. Westlich, etwa 1 km vom Messpunkt entfernt verläuft eine Eisenbahntrasse (Bahnhof). Größere Industrie und Gewerbegebiete befinden sich ca. 300 m nord-östlich, ca. 380 m nord-westlich und 1,1 km süd-westlich vom Messpunkt entfernt.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	VREB2
Langname	Recklinghausen Bochumer Straße
Stationscode	DENW296
Gebietszuordnung	Essen
Gebietscode	DEZJXX0006A
Postleitzahl	45663
Ort	Recklinghausen
Straße	Bochumer Straße 65
Gemeinde Kennziffer	5562032
Koordinaten (ETRS89)	51.577 208 °Nord 7.213 339 °Ost
Höhe über NN	54 m
Betriebsstart	23.11.2010
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Verkehr
Umgebung*	städtisches Gebiet
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1A3)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.8 m
Entfernung vom Rand einer verkehrsreichen Kreuzung	79 m
Geschätztes Verkehrsaufkommen	16095 Kfz / Tag (Stand: 2013)
Waagerechte Entfernung vom nächsten Gebäude	5.4 m
Entfernung vom Fahrbahnrand der nächsten Straße	2.3 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

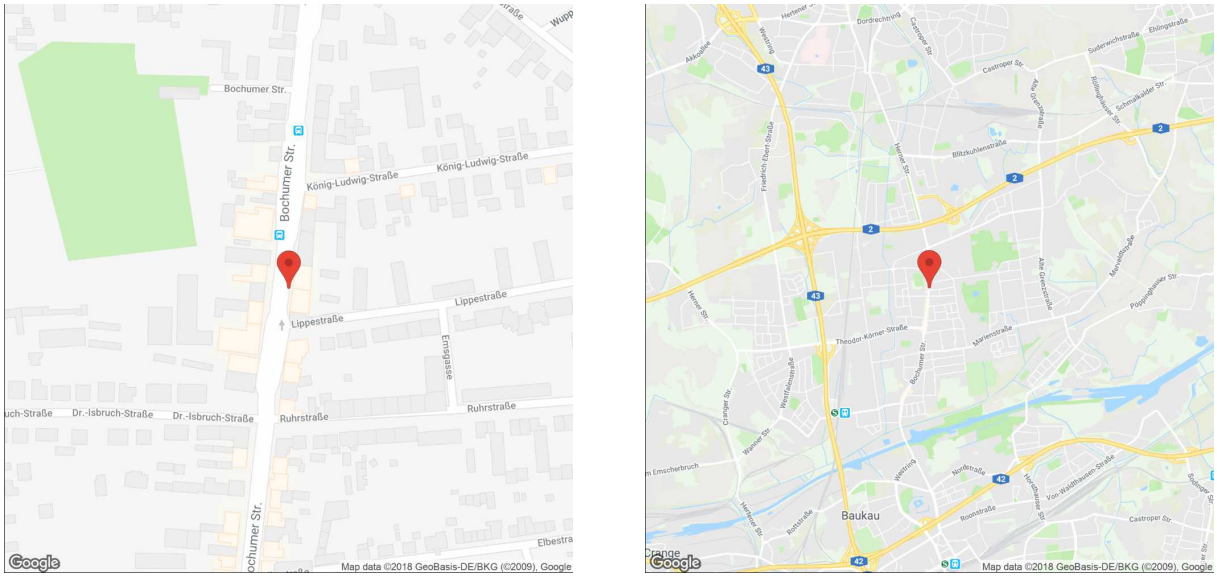
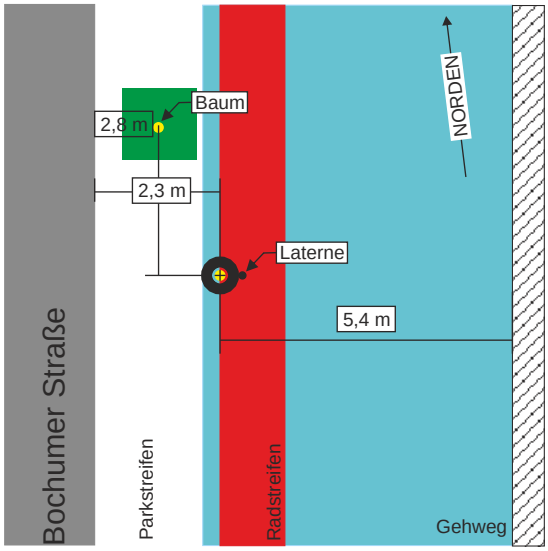


Abbildung 3.2.581: Kartenübersicht - Recklinghausen Bochumer Straße

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.2.582: Schematische Darstellung - Recklinghausen Bochumer Straße

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.2.583: Recklinghausen Bochumer Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.584: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.2.585: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.2.586: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.2.587: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.2.588: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.2.589: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.2.590: Zusätzliche Ansicht - Recklinghausen Bochumer Straße (August 2018)



Abbildung 3.2.591: Zusätzliche Ansicht - Recklinghausen Bochumer Straße (August 2018)

3.3 Weitere NO2-Standorte

Teil 3 der Dokumentation

A Anhang

A.1 Definitionen

A.1.1 Höhe des Messeinlasses

Bei der Messung der Höhe des Messeinlasses wird „bis zum Boden“ gemessen. Bei Messcontainern, die teilweise auf dem Gehweg stehen, wird die Oberfläche des Gehwegs als Referenz verwendet. Bei Passivsammlern ist die Unterkante des Wetterschutzgehäuses die Referenzkante. Bei den Messcontainern wird immer die untere Kante der Wetterschutzkappe des Probeneinlasses als Referenz verwendet.
Die Einlasshöhe wird für Gas- und Partikelphase getrennt ausgewiesen. Für Messcontainer mit mehr als einem Probeneinlass (je Kategorie) wird im Unterpunkt „Klassifizierung“ der Mittelwert über die Einlässe angegeben. Die Höhen der einzelnen Probeneinlässe können dann aus der Standort-Skizze entnommen werden.

A.1.2 Waagerechte Entfernungen bzw. Längen

Für die waagerechten Entfernungen bzw. Längen wird der Mittelpunkt des Containers bzw. des Wetterschutzgehäuses von Passivsammlern als Referenzpunkt verwendet. Die Containeraußenwände werden nicht als Referenzkanten verwendet. Bei den Messcontainern wird die Lage der verschiedenen Einlässe auf dem Containerdach in der Standort-Skizze dokumentiert.

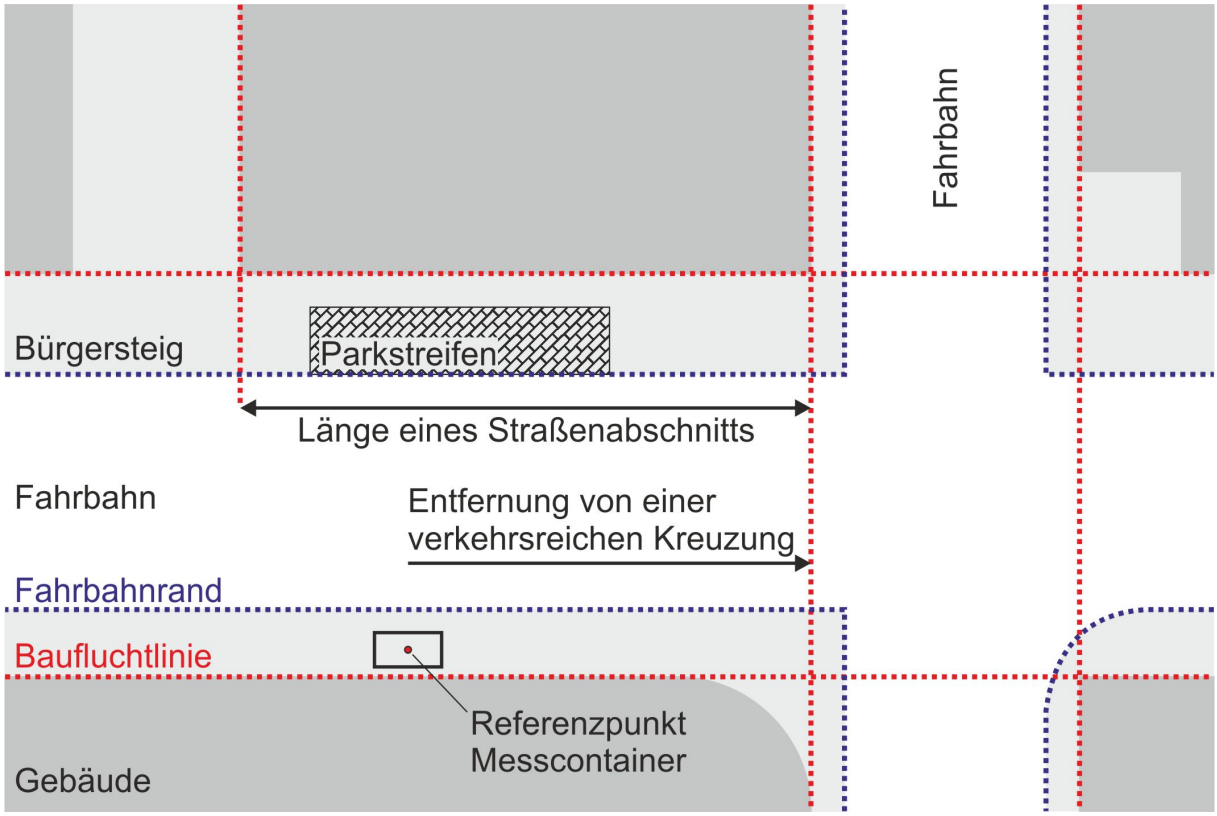


Abbildung A.1.1: Beispielskizze zur Veranschaulichung der Abstandsangaben

Für den Abstand zum Fahrbahnrand wird die Bordsteinkante oder die fahrbahnseitige Kante der weißen Begrenzungslinie als Referenz verwendet.
Für den Abstand zu Gebäuden wird die Gebäudefront bzw. Baufluchtlinie als Referenz verwendet.
Für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung wird die Entfernung zur Gebäudefront bzw. Baufluchtlinie der nächsten verkehrsreichen Kreuzung angegeben. Bei Entfernungen größer 20 m wird dieser Abstand in der Regel aus der TIM-Online 2.0 Karte ermittelt.

Die Länge des Straßenabschnitts wird bis zur Änderung der Bebauungsstruktur angegeben. Bei Querstraßen wird bis zur Gebäudefront bzw. Baufluchtlinie der Querstraßen gemessen. Bei Längen größer 20 m werden diese in der Regel aus der TIM-Online 2.0 Karte ermittelt.

Luftqualitätsüberwachung in Nordrhein-Westfalen

Standortdokumentation

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen

22. November 2018

Inhaltsverzeichnis

1 Zuständige Behörde **4**

2 Hinweise zur Dokumentation der Probenahmestellen **5**
2.1 Einteilung der Probenahmestellen 5
2.2 Grundlagen der Standortwahl 5

3 Probenahmestellen des LANUV **6**
3.1 Verkehrsstandorte mit Überschreitung des Luftqualitätsgrenzwertes im Jahr 2017 6
3.2 Verkehrsstandorte ohne Überschreitung des Luftqualitätsgrenzwertes im Jahr 2017 6
3.3 Weitere NO2-Standorte 6
3.3.1 DENW094, Aachen-Burtscheid, Hintergrund, städtisches Gebiet 6
3.3.2 DENW067, Bielefeld-Ost, Hintergrund, städtisches Gebiet 14
3.3.3 DENW062, Bonn-Auerberg, Hintergrund, vorstädtisches Gebiet 22
3.3.4 DENW081, Borken-Gemen, Hintergrund, ländlich stadtnah 30
3.3.5 DENW021, Bottrop-Welheim, Industrie, städtisches Gebiet 38
3.3.6 DENW053, Köln-Chorweiler, Hintergrund, städtisches Gebiet 46
3.3.7 DENW002, Datteln-Hagem, Hintergrund, vorstädtisches Gebiet 53
3.3.8 DENW008, Dortmund-Eving, Hintergrund, städtisches Gebiet 61
3.3.9 DENW338, Duisburg-Bruckhausen, Industrie, städtisches Gebiet 69
3.3.10 DENW345, Düsseldorf (Flughafen 3), Hintergrund, vorstädtisches Gebiet 78
3.3.11 DENW347, Düsseldorf (Flughafen 5), Hintergrund, vorstädtisches Gebiet 84
3.3.12 DENW382, Duisburg (Rheinhafen), Hintergrund, städtisches Gebiet 90
3.3.13 DENW064, Simmerath (Eifel), Hintergrund, ländlich regional 98
3.3.14 DENW247, Essen-Schuir (LANUV), Hintergrund, vorstädtisches Gebiet 105
3.3.15 DENW182, Elsdorf-Berrendorf, Industrie, ländlich stadtnah 113
3.3.16 DENW024, Essen-Vogelheim, Hintergrund, städtisches Gebiet 121
3.3.17 DENW022, Gelsenkirchen-Bismarck, Hintergrund, vorstädtisches Gebiet 128
3.3.18 DENW029, Hattingen-Blankenstein, Hintergrund, vorstädtisches Gebiet 135
3.3.19 DENW058, Hürth, Industrie, vorstädtisches Gebiet 143
3.3.20 DENW329, Jackerath, Industrie, ländliches Gebiet 150
3.3.21 DENW337, Jüchen-Hochneukirch, Industrie, ländlich stadtnah 158
3.3.22 DENW116, Krefeld (Hafen), Industrie, vorstädtisches Gebiet 166
3.3.23 DENW079, Leverkusen-Manfort, Hintergrund, vorstädtisches Gebiet 174
3.3.24 DENW071, Düsseldorf-Lörick, Hintergrund, städtisches Gebiet 180
3.3.25 DENW096, Mönchengladbach-Rheydt, Hintergrund, vorstädtisches Gebiet 188
3.3.26 DENW095, Münster-Geist, Hintergrund, städtisches Gebiet 196
3.3.27 DENW381, Neuss (Rheinhafen), Hintergrund, städtisches Gebiet 204
3.3.28 DENW066, Nettetal-Kaldenkirchen, Hintergrund, ländlich stadtnah 211
3.3.29 DENW006, Lünen-Niederaden, Hintergrund, vorstädtisches Gebiet 218
3.3.30 DENW078, Ratingen-Tiefenbroich, Hintergrund, vorstädtisches Gebiet 225
3.3.31 DENW059, Köln-Rodenkirchen, Hintergrund, vorstädtisches Gebiet 232
3.3.32 DENW065, Netphen Rothaargebirge, Hintergrund, ländlich regional 240
3.3.33 DENW179, Schwerte, Hintergrund, städtisches Gebiet 249
3.3.34 DENW068, Soest-Ost, Hintergrund, ländlich stadtnah 256
3.3.35 DENW080, Solingen-Wald, Hintergrund, vorstädtisches Gebiet 264
3.3.36 DENW038, Mülheim-Styrum, Hintergrund, städtisches Gebiet 272
3.3.37 DENW010, Unna-Königsborn, Hintergrund, vorstädtisches Gebiet 282
3.3.38 DENW034, Duisburg-Walsum, Industrie, städtisches Gebiet 291
3.3.39 DENW181, Warstein, Industrie, städtisches Gebiet 300

3.3.40 DENW030, Wesel-Feldmark, Hintergrund, vorstädtisches Gebiet 309
3.3.41 DENW114, Wuppertal-Langerfeld, Hintergrund, städtisches Gebiet 316

A Anhang **323**
A.1 Definitionen 323
A.1.1 Höhe des Messeinlasses 323
A.1.2 Waagerechte Entfernungen bzw. Längen 323

1 Zuständige Behörde

Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Zuständige Behörde	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen
Internet	`www.lanuv.nrw.de`
	`umwelt.nrw.de`

2 Hinweise zur Dokumentation der Probenahmestellen

2.1 Einteilung der Probenahmestellen

Die Probenahmestellen sind in drei Kategorien unterteilt[1]:

1. Verkehrsstationen
2. Industriestationen
3. Hintergrundstationen

Innerhalb der Kategorien sind die Stationen nach der Kennung alphabetisch sortiert.

Die Vorgaben für die Dokumentation der Standorte ortsfester Messungen wurden mit dem Durchführungsbeschluss zu den Richtlinien 2004/107/EG und 2008/50/EG im Hinblick auf den Austausch von Informationen und die Berichterstattung über die Luftqualität und die Kommissionsentscheidung 2011/850/EU definiert. Für die verschiedenen Stationstypen folgen die Datenfelder den Vorgaben aus Anhang D des o.g. Durchführungsbeschlusses.

Die Messpunkte zur Erfassung der Hintergrund-Belastung wurden so gewählt, dass ein direkter Einfluss relevanter Emissionsquellen in der Umgebung vermieden wird. Ein geringer Einfluss von regionalem Straßenverkehr und Kleinfeuerungsanlagen ist in der Regel nicht auszuschließen.

Für die Verkehrsstandorte werden die Abstände zu Gebäuden und Straßenbäumen explizit in die Dokumentation aufgenommen, für die anderen Standorttypen ist die Angabe einzelner Abstandswerte in der Regel wenig aussagekräftig, daher wird die lokale Situation an diesen Standorten anhand der Standort-Skizze dokumentiert.

2.2 Grundlagen der Standortwahl

Grundsätzlich werden bei der kleinräumigen Ortsbestimmung der Probenahmestellen die Kriterien des Anhang 3 Teil C der 39. BImSchV zugrunde gelegt. Für den Fall, dass Störquellen in nächster Nähe oder Abweichungen von den Kriterien auftreten, werden diese bei den jeweiligen Stationen entsprechend dokumentiert.
Bei der Aufstellung von Messcontainern werden die Aspekte Sicherheit, Zugänglichkeit, Stromversorgung und Datenanbindung berücksichtigt. Diese Punkte werden bei der Wartung der Stationen regelmäßig überprüft. An den Verkehrsstandorten wird zusätzlich die Verkehrssicherheit und die Sicherheit des Bedienpersonals berücksichtigt. Die Standortwahl erfolgt in Abstimmung mit den betreffenden Kommunen, die die entsprechenden Aufstellgenehmigungen erteilen.
Bei der Installation von Passivsammlern werden nach Möglichkeit vorhandene Anbringungsmöglichkeiten (z.B. Laternen, Schildermasten) genutzt. Für die möglichen Anbringungspunkte werden insbesondere die Aspekte Zugänglichkeit und Sicherheit geprüft.
Für Straßenabschnitte in denen mehr als eine Komponente gemessen wird, wird nach Möglichkeit ein gemeinsamer Standort gewählt.
Bei den Messcontainern mit aktiver Probennahme wird die Abluft durch den Contatiner-Boden oder in Bodennähe abgeleitet, so dass ein Wiedereintritt der Abluft in den Messeinlass vermieden wird.

[1] Die Zuordnung der Stationen folgt den Vorgaben der Komissionsentscheidung 2011/850/EU.

3 Probenahmestellen des LANUV

3.1 Verkehrsstandorte mit Überschreitung des Luftqualitätsgrenzwertes im Jahr 2017

Teil 1 der Dokumentation...

3.2 Verkehrsstandorte ohne Überschreitung des Luftqualitätsgrenzwertes im Jahr 2017

Teil 2 der Dokumentation...

3.3 Weitere NO2-Standorte

3.3.1 DENW094, Aachen-Burtscheid, Hintergrund, städtisches Gebiet



Abbildung 3.3.1: Aachen-Burtscheid

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die Station steht im südlichen Aachener Vorort Burtscheid, im Bereich des Kurgebietes auf einer Grünfläche.
Im Stationsumfeld befinden sich Kleingartenanlagen und freistehende zwei- bis dreigeschossige Wohnhäuser. Von Nord nach Süd steigt das Gelände von ca. 180 m auf 210 m an.

Die B57 verläuft in Nord-Süd-Richtung ca. 500 m westlich der Station.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	AABU
Langname	Aachen-Burtscheid
Stationscode	DENW094
Gebietszuordnung	Aachen
Gebietscode	DEZJXX0011A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	377098 (Stand: 2016)
Postleitzahl	52066
Ort	Aachen
Stadtteil	Burtscheid
Straße	Hein-Görgen-Straße
Gemeinde Kennziffer	Aachen 05334002
Koordinaten (ETRS89)	50.754 729 °Nord 6.093 826 °Ost
Höhe über NN	200 m
Betriebsstart	05.07.1999
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Hintergrund
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Aufgelockerte Bebauung
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.5 m Partikel: 3.9 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Luftschadstoffe	Stickstoffoxide (NO_x)
	Stickstoffmonoxid (NO)
	Stickstoffdioxid (NO_2)
	Ozon (O_3)
	Feinstaub PM_{10}
	Feinstaub $PM_{2.5}$
Meteorologische Parameter	Druck
	Feuchte
	Niederschlag
	Stralungsintensität
	Temperatur
	Windgeschwindigkeit
	Windrichtung

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

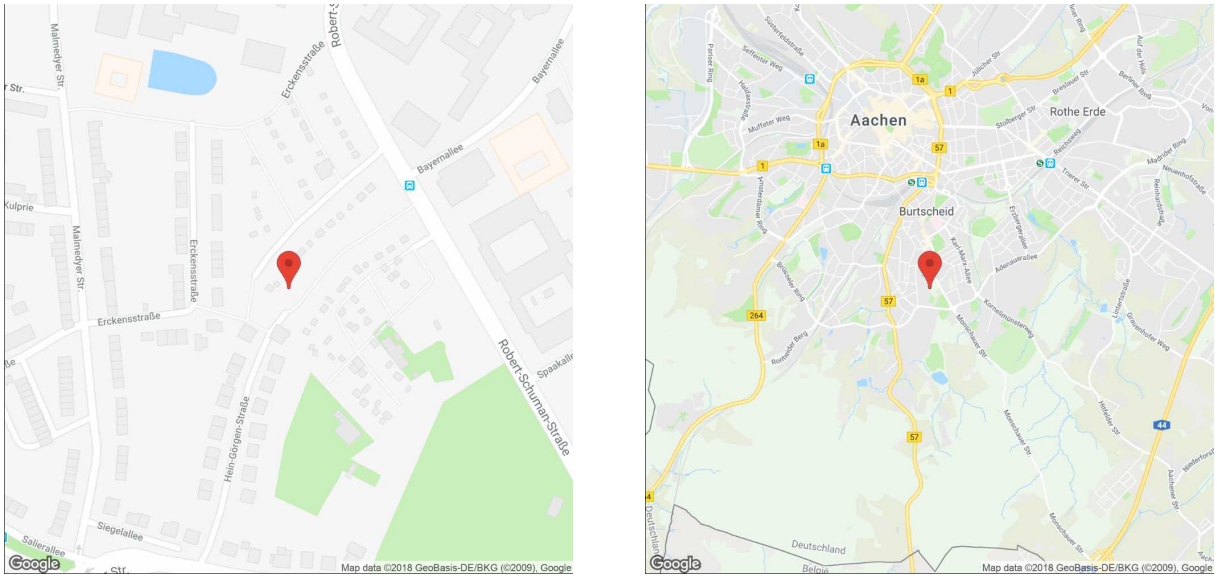
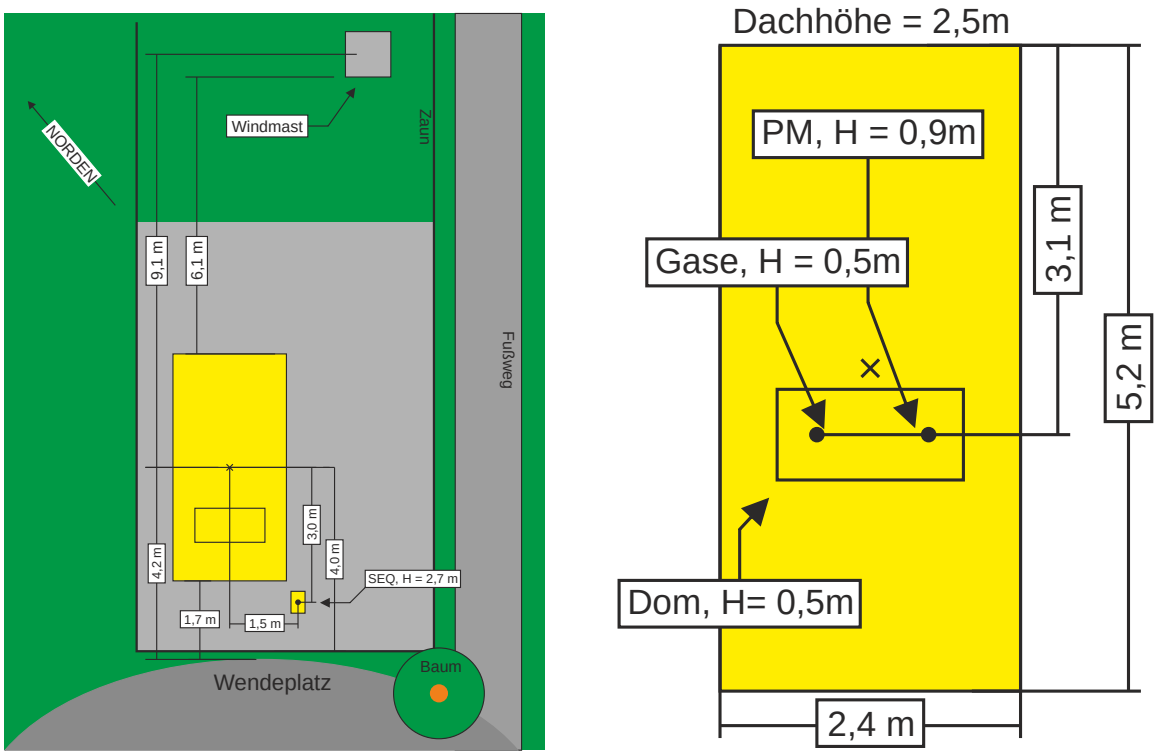


Abbildung 3.3.2: Kartenübersicht - Aachen-Burtscheid

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

(b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.3: Schematische Darstellung - Aachen-Burtscheid

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.4: Aachen-Burtscheid (Juli 2018)



Abbildung 3.3.5: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.3.6: Blickrichtung Osten (Juli 2018)

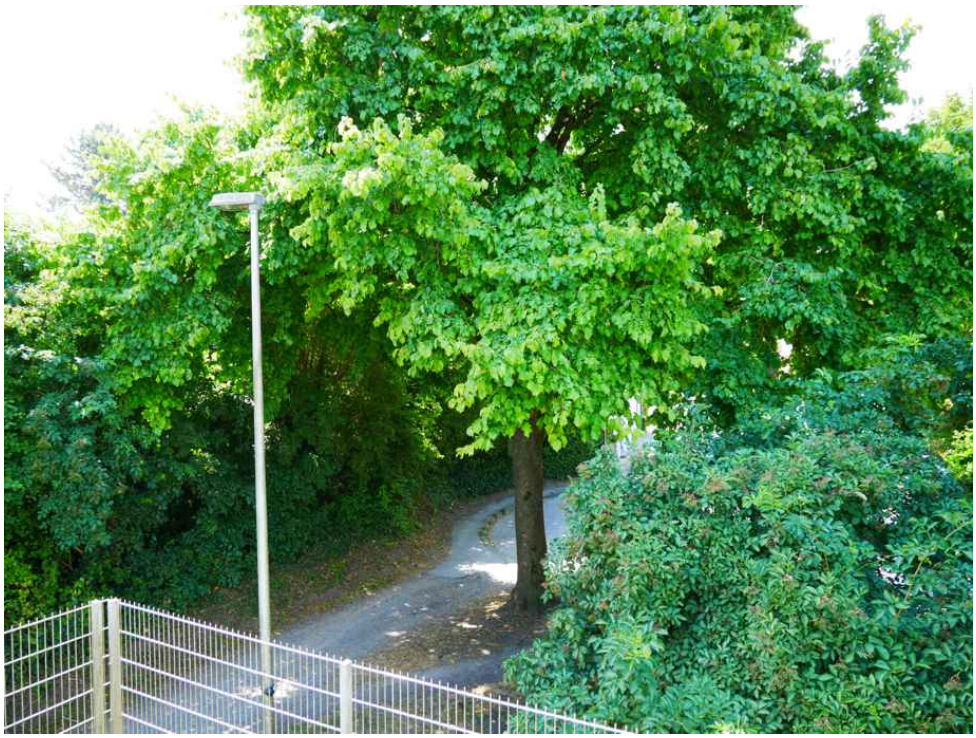


Abbildung 3.3.7: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.3.8: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.3.9: Panorama Richtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.3.10: Panorama Richtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.3.11: Panorama Richtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.3.12: Panorama Richtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.3.13: Zusätzliche Ansicht - Aachen-Burtscheid (Juli 2018)

3.3.2 DENW067, Bielefeld-Ost, Hintergrund, städtisches Gebiet



Abbildung 3.3.14: Bielefeld-Ost

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Der Messcontainer steht auf einer Grünfläche am Rande des Ravensberger Parks, in der Nähe der Kreuzung Hermann-Delius-Straße / Bleichstraße.
Das Umfeld ist locker bebaut mit vielen Grünflächen. Das Stadtzentrum Bielefeld liegt etwa 1,2 km westlich.
Die autobahnähnlich ausgebaute B 61 verläuft ca. 1,5 km westlich in Nord-Süd-Richtung.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	BIEL
Langname	Bielefeld-Ost
Stationscode	DENW067
Gebietszuordnung	Bielefeld
Gebietscode	DEZJXX0010A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	333451 (Stand: 2016)
Postleitzahl	33607
Ort	Bielefeld
Stadtteil	Innenstadt
Straße	Hermann-Delius-Straße / Ecke Bleichstraße
Gemeinde Kennziffer	Bielefeld 05711000
Koordinaten (ETRS89)	52.023 155 °Nord 8.548 362 °Ost
Höhe über NN	106 m
Betriebsstart	01.07.1989
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Hintergrund
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Aufgelockerte Bebauung
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.2 m Partikel: 3.7 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter
Stickstoffoxide (NO_x)
Stickstoffmonoxid (NO)
Stickstoffdioxid (NO_2)
Ozon (O_3)
Feinstaub PM_{10}
Feinstaub $PM_{2.5}$
Schwermetalle im Feinstaub PM_{10}
Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe im Feinstaub PM_{10}

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

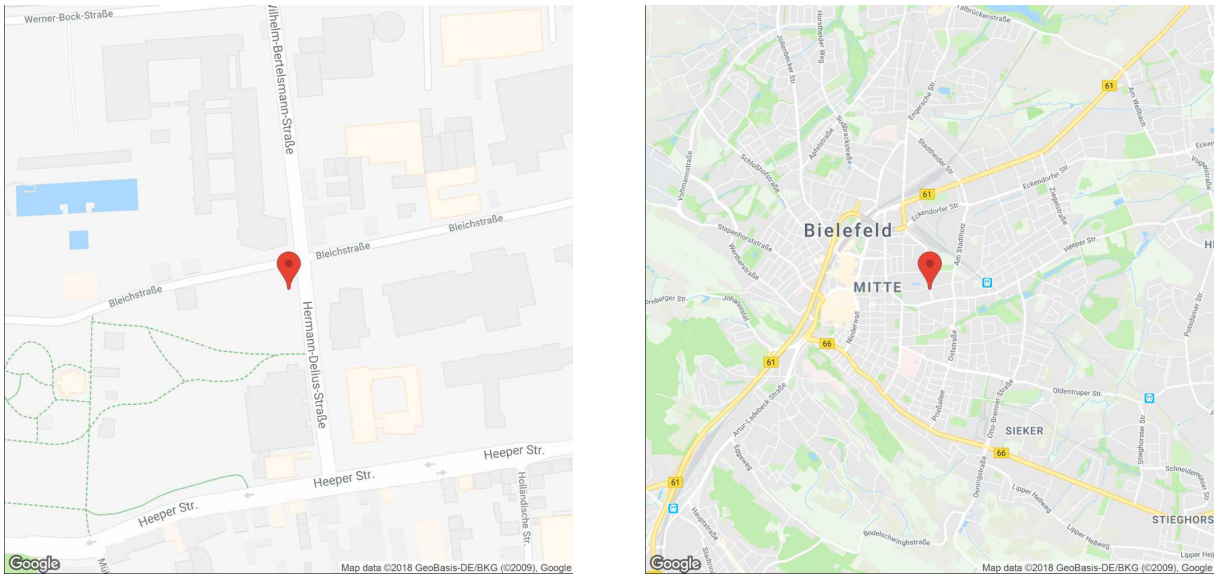
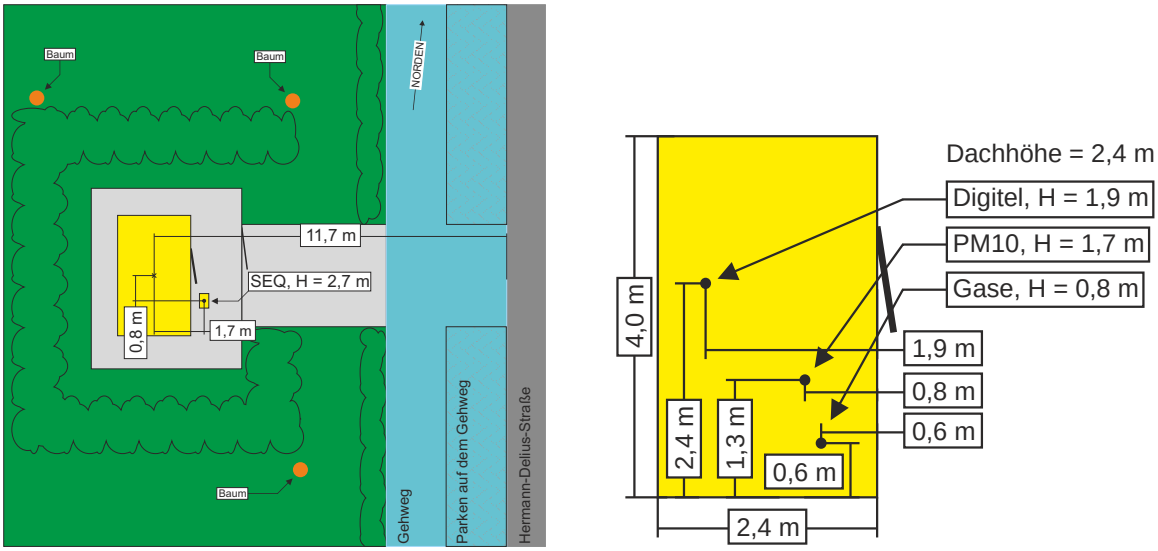


Abbildung 3.3.15: Kartenübersicht - Bielefeld-Ost

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.16: Schematische Darstellung - Bielefeld-Ost

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.17: Bielefeld-Ost (August 2018)



Abbildung 3.3.18: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.3.19: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.3.20: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.3.21: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.3.22: Panorama Richtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.3.23: Panorama Richtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.3.24: Panorama Richtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.3.25: Panorama Richtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.3.26: Zusätzliche Ansicht - Bielefeld-Ost (August 2018)



Abbildung 3.3.27: Zusätzliche Ansicht - Bielefeld-Ost (August 2018)

3.3.3 DENW062, Bonn-Auerberg, Hintergrund, vorstädtisches Gebiet



Abbildung 3.3.28: Bonn-Auerberg

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die Station steht auf einer Grünfläche im nördlichen Bereich Bonns.
Die vielbefahrene Straße An der Josefshöhe verläuft ca. 41 m nördlich. In der Straße verlaufen Straßenbahngleise, eine Haltestelle liegt in unmittelbarer Nähe. Angrenzend an den Messstandort liegt ein großer Parkplatz mit wassergebundener Schotterdecke, süd- und südöstlich liegen Sportplätze.
Das weitere Umfeld ist geprägt von größeren freistehenden Wohngebäuden und Grünflächen. Die BAB A 565 verläuft etwa 300 m südlich.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	BONN
Langname	Bonn-Auerberg
Stationscode	DENW062
Gebietszuordnung	Köln
Gebietscode	DEZJXX0004A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	2135167 (Stand: 2016)
Postleitzahl	53117
Ort	Bonn
Stadtteil	Auersberg
Straße	An der Josefshöhe (neben P2 Sportplatz)
Gemeinde Kennziffer	Bonn 05314000
Koordinaten (ETRS89)	50.753 629 °Nord 7.082 648 °Ost
Höhe über NN	60 m
Betriebsstart	01.12.1986
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Hintergrund
Umgebung*	vorstädtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Sonstige
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.5 m Partikel: 3.9 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter	
Luftschadstoffe	Stickstoffoxide (NO_x)
	Stickstoffmonoxid (NO)
	Stickstoffdioxid (NO_2)
	Feinstaub PM_{10}
Meteorologische Parameter	Druck
	Feuchte
	Temperatur
	Windgeschwindigkeit
	Windrichtung

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

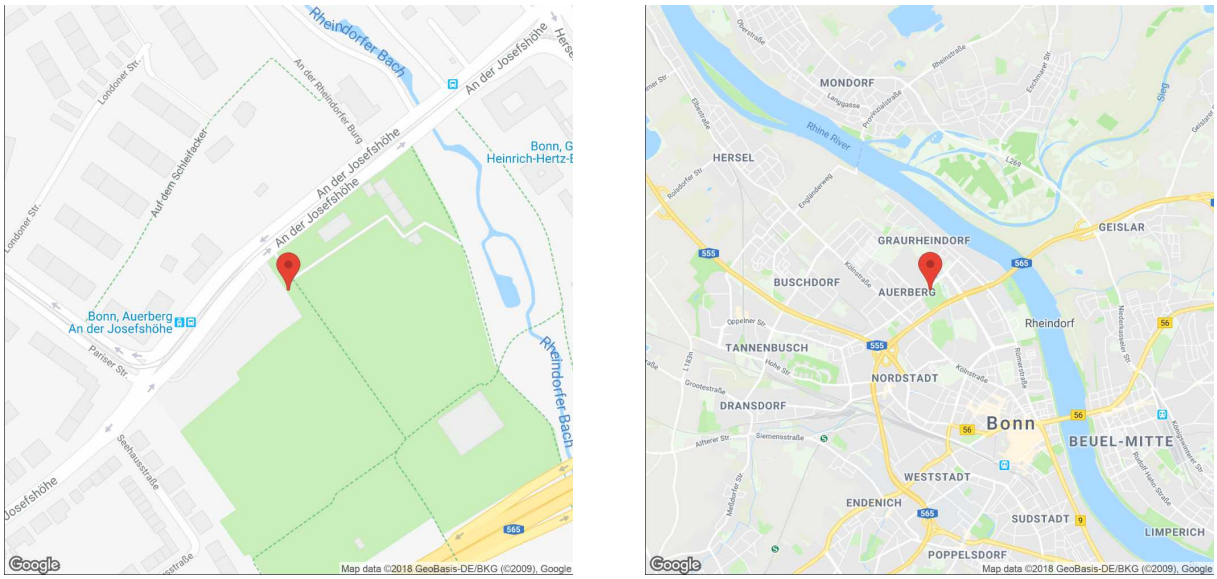
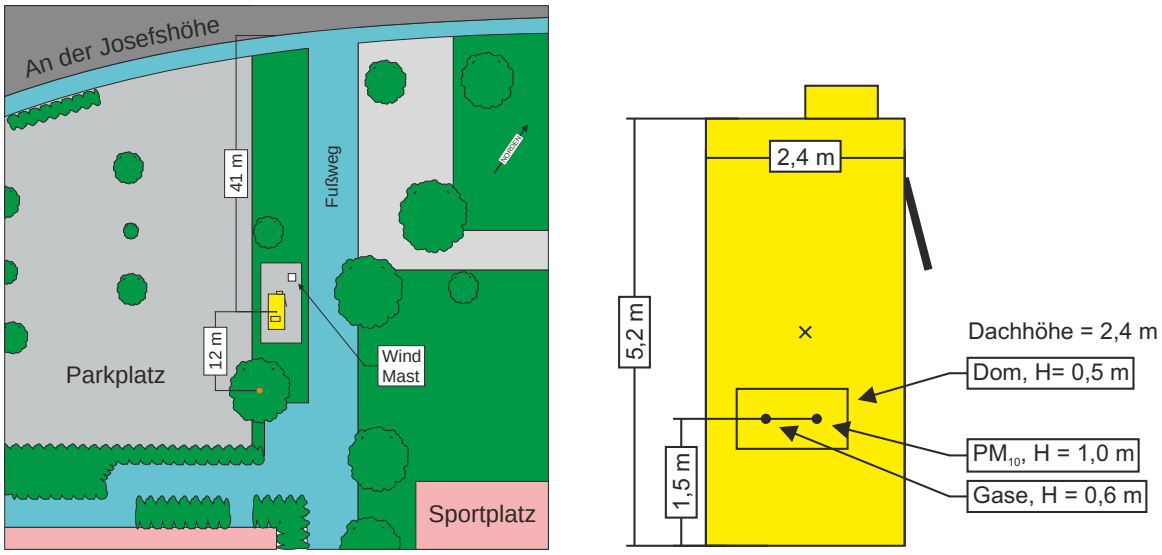


Abbildung 3.3.29: Kartenübersicht - Bonn-Auerberg

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.30: Schematische Darstellung - Bonn-Auerberg

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.31: Bonn-Auerberg (September 2018)



Abbildung 3.3.32: Blickrichtung Norden (September 2018)



Abbildung 3.3.33: Blickrichtung Osten (September 2018)



Abbildung 3.3.34: Blickrichtung Süden (September 2018)



Abbildung 3.3.35: Blickrichtung Westen (September 2018)



Abbildung 3.3.36: Panorama Richtung Norden (September 2018)



Abbildung 3.3.37: Panorama Richtung Osten (September 2018)



Abbildung 3.3.38: Panorama Richtung Süden (September 2018)



Abbildung 3.3.39: Panorama Richtung Westen (September 2018)



Abbildung 3.3.40: Zusätzliche Ansicht - Bonn-Auerberg (September 2018)



Abbildung 3.3.41: Zusätzliche Ansicht - Bonn-Auerberg (September 2018)

3.3.4 DENW081, Borken-Gemen, Hintergrund, ländlich stadtnah



Abbildung 3.3.42: Borken-Gemen

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Der Messcontainer steht auf dem Gelände eines städtischen Pumpwerkes.
Der nördliche und weiter entfernte östliche Bereich um die Station wird vorwiegend landwirtschaftlich genutzt. Östlich befindet sich ein Gewerbegebiet, das bis an die Station heranreicht.
Südwestlich liegen Wohn- und Gewerbegebiete. 100 m nördlich verläuft die B 67.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	BORG
Langname	Borken-Gemen
Stationscode	DENW081
Gebietszuordnung	Urbane Bereiche und ländlicher Raum im Land NRW
Gebietscode	DEZJXX0016S
Bevölkerungszahl im Gebiet*	8055882 (Stand: 2016)
Postleitzahl	46325
Ort	Borken
Stadtteil	Gemen
Straße	Pumpenwerk, Lise-Meitner-Straße 4
Gemeinde Kennziffer	Borken 05554012
Koordinaten (ETRS89)	51.862 042 °Nord 6.874 469 °Ost
Höhe über NN	44 m
Betriebsstart	11.09.1998
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Hintergrund
Umgebung*	ländlich stadtnah
lokale Ausbreitungssituation	Aufgelockerte Bebauung
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.5 m Partikel: 4.0 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter
Stickstoffoxide (NO_x)
Stickstoffmonoxid (NO)
Stickstoffdioxid (NO_2)
Ozon (O_3)
Schwefeldioxid SO_2
Feinstaub PM_{10}
Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe im Feinstaub PM_{10}

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

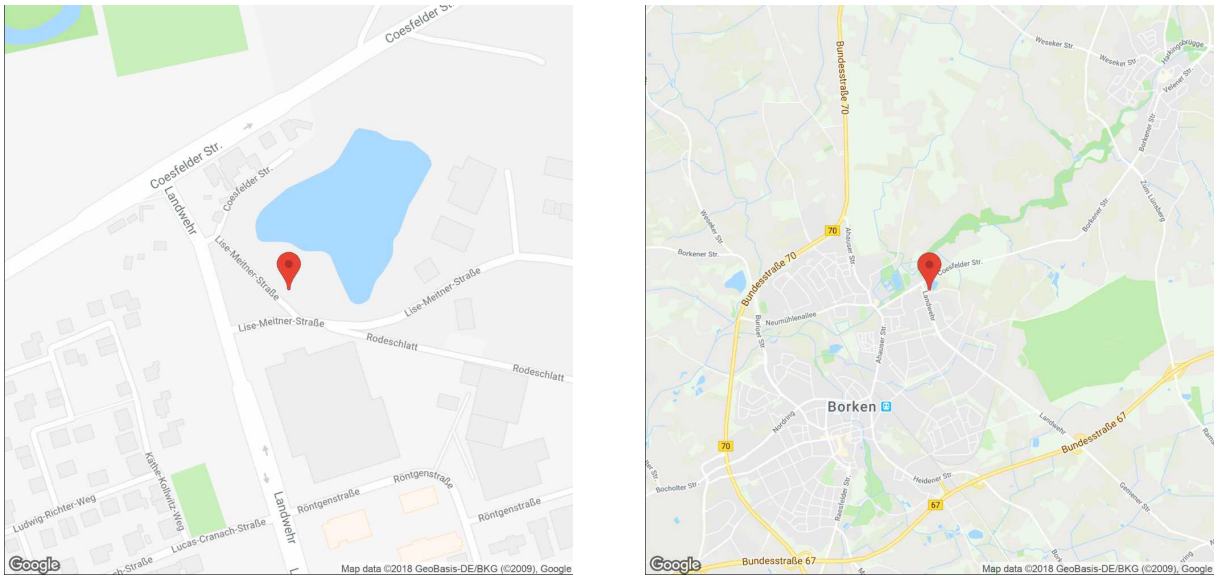
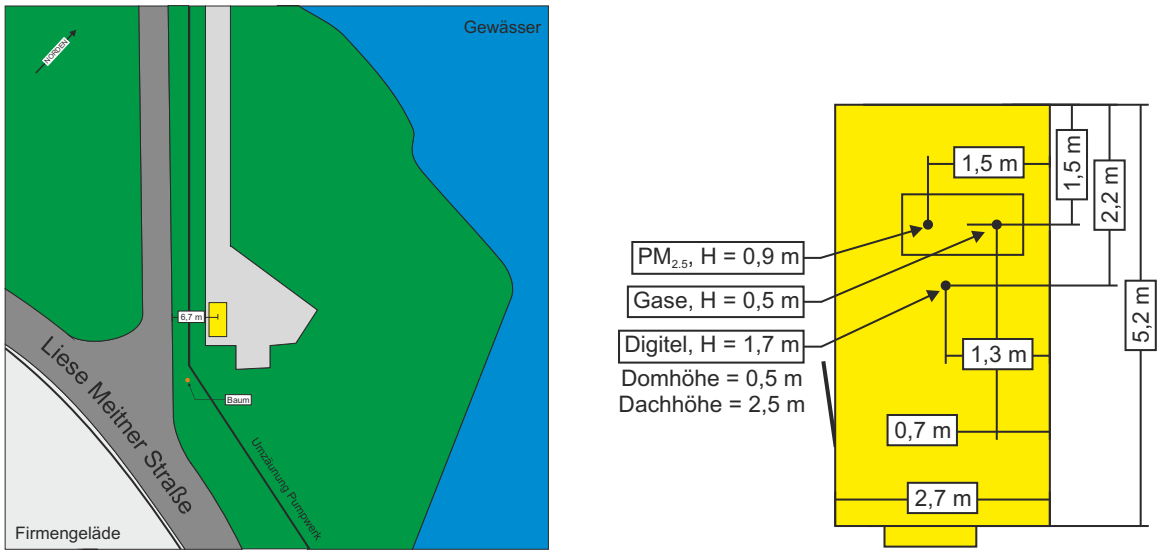


Abbildung 3.3.43: Kartenübersicht - Borken-Gemen

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.44: Schematische Darstellung - Borken-Gemen

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.45: Borken-Gemen (September 2018)



Abbildung 3.3.46: Blickrichtung Norden (September 2018)



Abbildung 3.3.47: Blickrichtung Osten (September 2018)



Abbildung 3.3.48: Blickrichtung Süden (September 2018)



Abbildung 3.3.49: Blickrichtung Westen (September 2018)



Abbildung 3.3.50: Panorama Richtung Norden (September 2018)



Abbildung 3.3.51: Panorama Richtung Osten (September 2018)



Abbildung 3.3.52: Panorama Richtung Süden (September 2018)



Abbildung 3.3.53: Panorama Richtung Westen (September 2018)



Abbildung 3.3.54: Zusätzliche Ansicht - Borken-Gemen (September 2018)



Abbildung 3.3.55: Zusätzliche Ansicht - Borken-Gemen (September 2018)

3.3.5 DENW021, Bottrop-Welheim, Industrie, städtisches Gebiet



Abbildung 3.3.56: Bottrop-Welheim

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Der Messcontainer steht auf der Grünfläche eines Schulgeländes.
Die Bundesstraße B 224 verläuft östlich in etwa 1 km Entfernung in Nord-Süd-Richtung. Südwestlich, in ca. 700 m Entfernung zur Station beginnt das Gelände einer Kokerei.
Ein Industrieareal mit Kohleverflüssigungsanlage und das Hafengebiet des Rhein-Herne-Kanals schließen sich an.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	BOTT
Langname	Bottrop-Welheim
Stationscode	DENW021
Gebietszuordnung	Essen
Gebietscode	DEZJXX0006A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	1819448 (Stand: 2016)
Postleitzahl	46238
Ort	Bottrop
Stadtteil	Welheim
Straße	Welheimer Straße (an der Schule)
Gemeinde Kennziffer	Bottrop 05512000
Koordinaten (ETRS89)	51.525 955 °Nord 6.976 88 °Ost
Höhe über NN	30 m
Betriebsstart	01.08.1981
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Industrie
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Aufgelockerte Bebauung
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Industrie (1.A.2), Verkehr (1.A.3), Kleinfeuerungsanlagen (1.A.4)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.4 m Partikel: 4.0 m
Entfernung von der nächsten Industriequelle	650 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter	
Luftschadstoffe	Stickstoffoxide (NO_x)
	Stickstoffmonoxid (NO)
	Stickstoffdioxid (NO_2)
	Ozon (O_3)
	Schwefeldioxid SO_2
	Benzol
	Feinstaub PM_{10}
	Schwermetalle im Feinstaub PM_{10}
	Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe im Feinstaub PM_{10}
Meteorologische Parameter	Druck
	Feuchte
	Niederschlag
	Stralungsintensität
	Temperatur
	Windgeschwindigkeit
	Windrichtung

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

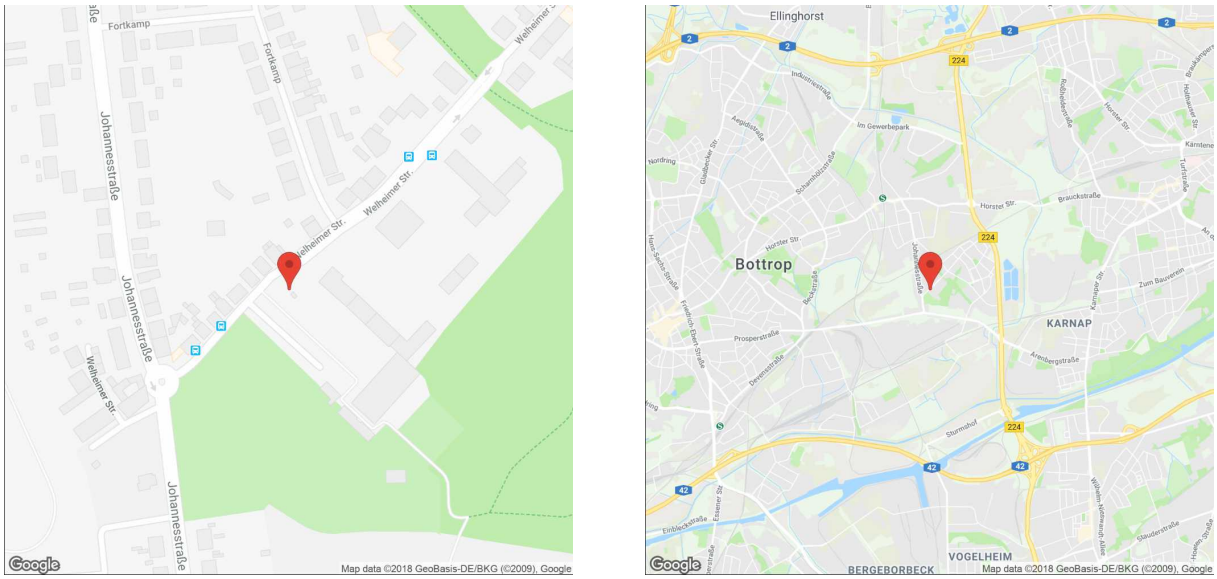
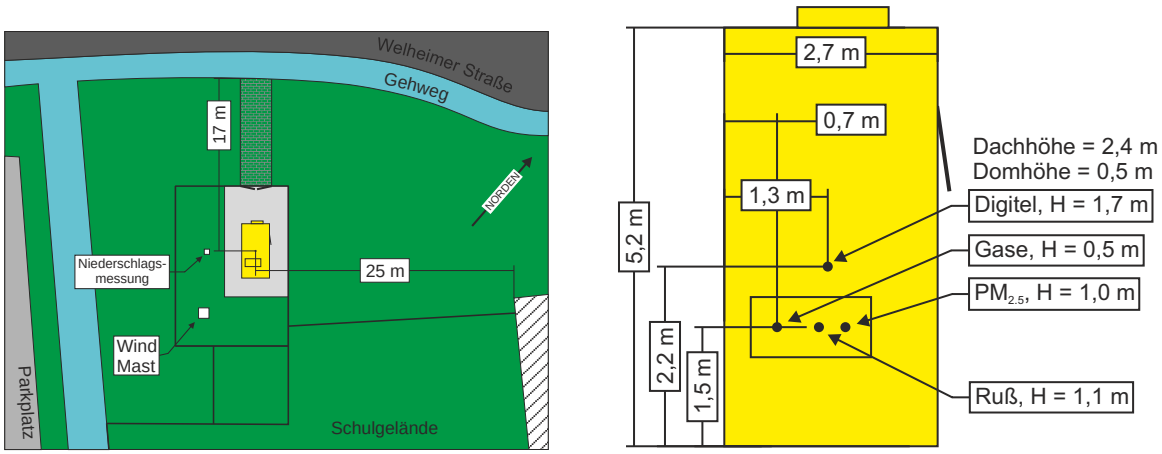


Abbildung 3.3.57: Kartenübersicht - Bottrop-Welheim

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.58: Schematische Darstellung - Bottrop-Welheim

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.59: Bottrop-Welheim (September 2018)



Abbildung 3.3.60: Blickrichtung Norden (September 2018)



Abbildung 3.3.61: Blickrichtung Osten (September 2018)



Abbildung 3.3.62: Blickrichtung Süden (September 2018)



Abbildung 3.3.63: Blickrichtung Westen (September 2018)



Abbildung 3.3.64: Blickrichtung Westen (September 2018)



Abbildung 3.3.65: Panorama Richtung Norden (September 2018)



Abbildung 3.3.66: Panorama Richtung Osten (September 2018)



Abbildung 3.3.67: Panorama Richtung Süden (September 2018)



Abbildung 3.3.68: Panorama Richtung Westen (September 2018)



Abbildung 3.3.69: Zusätzliche Ansicht - Bottrop-Welheim (September 2018)



Abbildung 3.3.70: Zusätzliche Ansicht - Bottrop-Welheim (September 2018)

3.3.6 DENW053, Köln-Chorweiler, Hintergrund, städtisches Gebiet



Abbildung 3.3.71: Köln-Chorweiler

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Der Messcontainer steht auf einer Grünfläche am nordwestlichen Rand des Kölner Vorortes Chorweiler.
In unmittelbarer Nähe wurde im Jahr 2018 ein altes Schulgebäude abgerissen und ein Neubau erstellt.
Die BAB A 57 verläuft westlich in etwa 1,5 km Entfernung von Südost nach Nordwest. Ein Zubringer zum Stadtzentrum mit Einkaufspark verläuft in etwa 1 km Entfernung südlich des Standorts.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	CHOR
Langname	Köln-Chorweiler
Stationscode	DENW053
Gebietszuordnung	Köln
Gebietscode	DEZJXX0004A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	2135167 (Stand: 2016)
Postleitzahl	50765
Ort	Köln
Stadtteil	Chorweiler
Straße	Fühlinger Weg
Gemeinde Kennziffer	Köln 05315000
Koordinaten (ETRS89)	51.019 338 °Nord 6.884 571 °Ost
Höhe über NN	46 m
Betriebsstart	01.12.1980
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Hintergrund
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Aufgelockerte Bebauung
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.5 m Partikel: 3.5 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter	
Luftschadstoffe	Stickstoffoxide (NO_x)
	Stickstoffmonoxid (NO)
	Stickstoffdioxid (NO_2)
	Ozon (O_3)
	Feinstaub PM_{10}
	Feinstaub $PM_{2.5}$
	Schwermetalle im Feinstaub PM_{10}
	Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe im Feinstaub PM_{10}
Meteorologische Parameter	Druck
	Feuchte
	Niederschlag
	Stralungsintensität
	Temperatur
	Windgeschwindigkeit
	Windrichtung

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

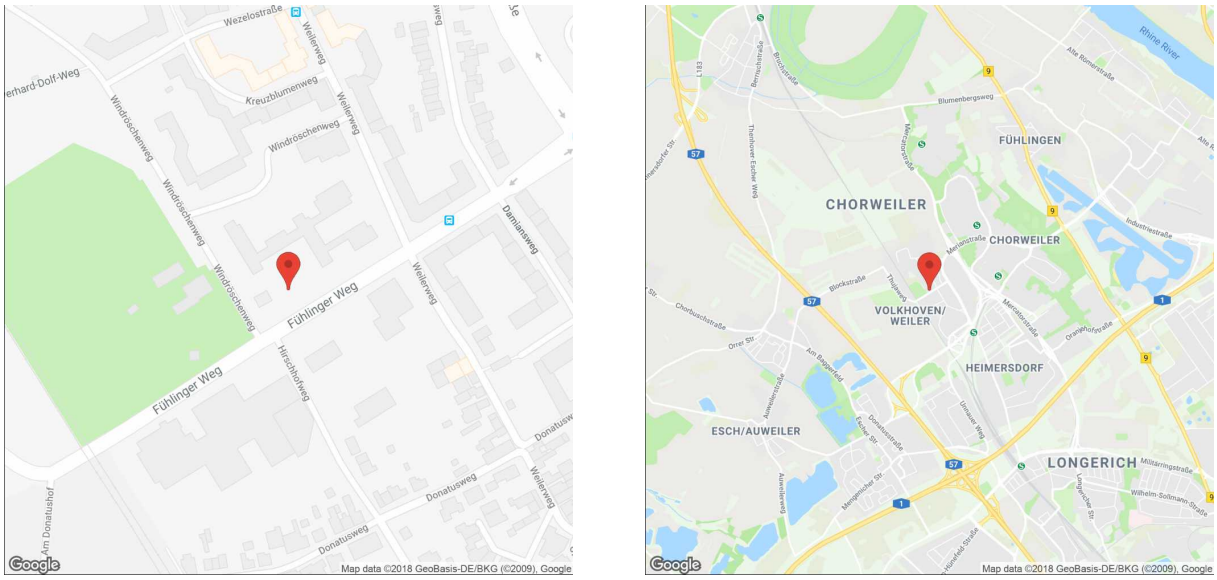
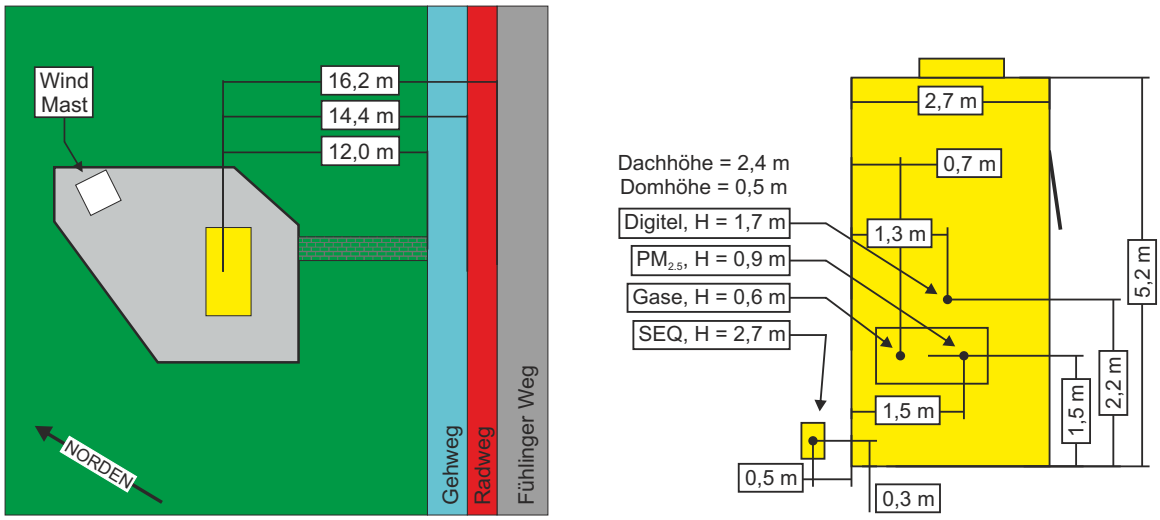


Abbildung 3.3.72: Kartenübersicht - Köln-Chorweiler

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.73: Schematische Darstellung - Köln-Chorweiler

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.74: Köln-Chorweiler (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.75: Blickrichtung Norden (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.76: Blickrichtung Osten (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.77: Blickrichtung Süden (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.78: Blickrichtung Westen (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.79: Panorama Richtung Norden (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.80: Panorama Richtung Osten (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.81: Panorama Richtung Süden (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.82: Panorama Richtung Westen (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.83: Zusätzliche Ansicht - Köln-Chorweiler (Oktober 2018)

3.3.7 DENW002, Datteln-Hagem, Hintergrund, vorstädtisches Gebiet



Abbildung 3.3.84: Datteln-Hagem

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die Station steht auf einem Schulparkplatz am südwestlichen Stadtrand.
Das direkte Umfeld besteht aus aufgelockerter Wohnbebauung. Unmittelbar an die Station grenzt das Schulgelände mit Grünflächen und lichtem Baumbestand. Ca. 250 m östlich verläuft die Bundesstraße B 235 in Nord-Süd-Richtung. Hinter der Bundesstraße beginnt ein großes Gewerbegebiet.
Südlich der Station befindet sich ein Kohlekraftwerk.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	DATT
Langname	Datteln-Hagem
Stationscode	DENW002
Gebietszuordnung	Urbane Bereiche und ländlicher Raum im Land NRW
Gebietscode	DEZJXX0016S
Bevölkerungszahl im Gebiet*	8055882 (Stand: 2016)
Postleitzahl	45711
Ort	Datteln
Stadtteil	Hagem
Straße	Mozartstraße (Grünfläche Schulgelände)
Gemeinde Kennziffer	Datteln 05562008
Koordinaten (ETRS89)	51.641 377 °Nord 7.331 409 °Ost
Höhe über NN	56 m
Betriebsstart	01.12.1986
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Hintergrund
Umgebung*	vorstädtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Aufgelockerte Bebauung
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.5 m Partikel: 3.9 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffoxide (NO_x)
Stickstoffmonoxid (NO)
Stickstoffdioxid (NO_2)
Feinstaub $PM_{2.5}$
Feinstaub PM_{10}
Schwefeldioxid SO_2

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

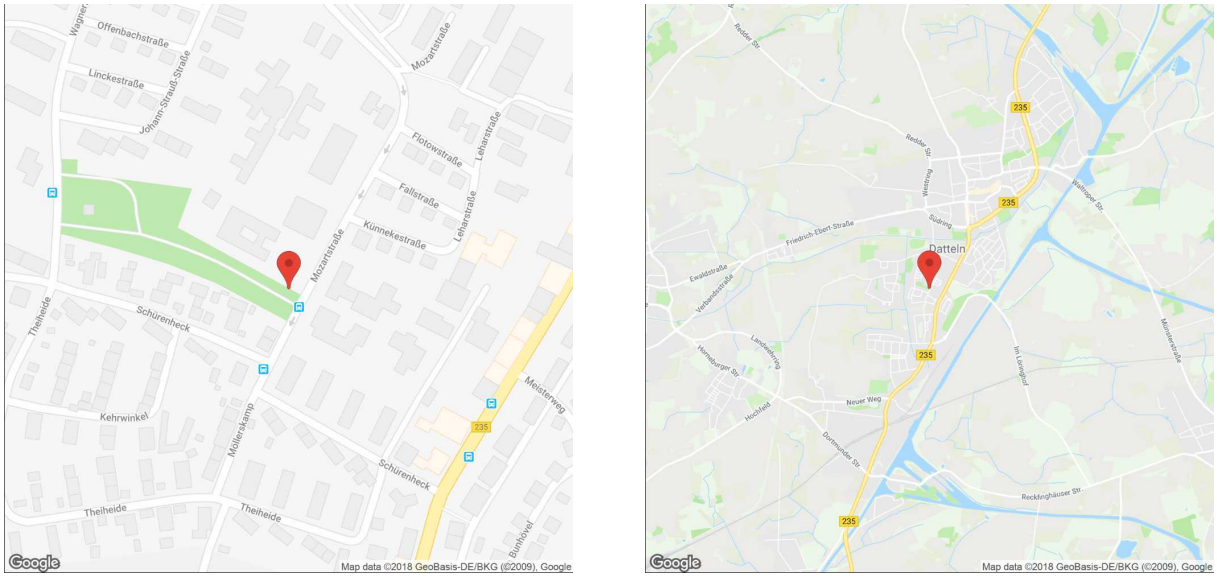
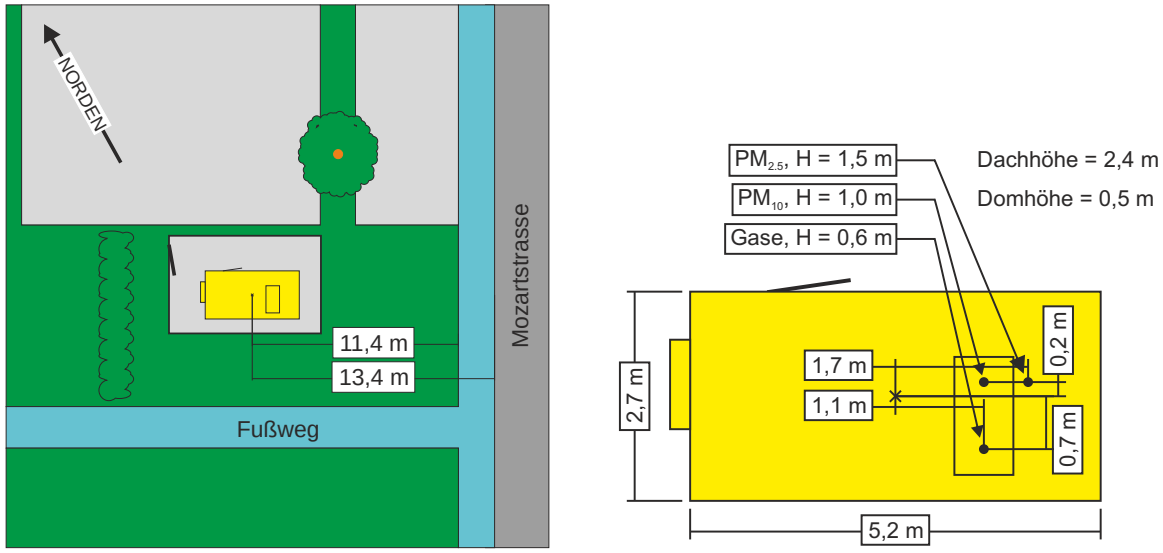


Abbildung 3.3.85: Kartenübersicht - Datteln-Hagem

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

(b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.86: Schematische Darstellung - Datteln-Hagem

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.87: Datteln-Hagem (September 2018)



Abbildung 3.3.88: Blickrichtung Norden (September 2018)



Abbildung 3.3.89: Blickrichtung Osten (September 2018)



Abbildung 3.3.90: Blickrichtung Süden (September 2018)



Abbildung 3.3.91: Blickrichtung Westen (September 2018)



Abbildung 3.3.92: Panorama Richtung Norden (September 2018)



Abbildung 3.3.93: Panorama Richtung Osten (September 2018)



Abbildung 3.3.94: Panorama Richtung Süden (September 2018)



Abbildung 3.3.95: Panorama Richtung Westen (September 2018)



Abbildung 3.3.96: Zusätzliche Ansicht - Datteln-Hagem (September 2018)



Abbildung 3.3.97: Zusätzliche Ansicht - Datteln-Hagem (September 2018)



Abbildung 3.3.98: Zusätzliche Ansicht - Datteln-Hagem (September 2018)



Abbildung 3.3.99: Zusätzliche Ansicht - Datteln-Hagem (September 2018)

3.3.8 DENW008, Dortmund-Eving, Hintergrund, städtisches Gebiet



Abbildung 3.3.100: Dortmund-Eving

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die Station steht auf einem Parkplatz mit wassergebundener Schotterdecke in einer Nebenstraße der B 54, ca. 3 km nördlich des Stadtkerns.
Ca. 50 m westlich verläuft die Bundesstraße B 54 von Süd nach Nord. Im direkten Stationsumfeld befinden sich mehrere Kfz-Betriebe. Im weiteren Umfeld befinden sich zahlreiche Gewerbebetriebe.
Die Dortmunder Hafenanlagen liegen etwa 1 km südwestlich.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	DMD2
Langname	Dortmund-Eving
Stationscode	DENW008
Gebietszuordnung	Dortmund
Gebietscode	DEZJXX0008A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	935087 (Stand: 2016)
Postleitzahl	44145
Ort	Dortmund
Stadtteil	Mitte
Straße	Burgweg
Gemeinde Kennziffer	Dortmund 05913000
Koordinaten (ETRS89)	51.536 893 °Nord 7.457 409 °Ost
Höhe über NN	71 m
Betriebsstart	01.11.1988
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Hintergrund
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Aufgelockerte Bebauung
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.4 m Partikel: 3.6 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter	
Luftschadstoffe	Stickstoffoxide (NO_x)
	Stickstoffmonoxid (NO)
	Stickstoffdioxid (NO_2)
	Ozon (O_3)
	Feinstaub PM_{10}
	Feinstaub $PM_{2.5}$
	Schwermetalle im Feinstaub PM_{10}
	Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe im Feinstaub PM_{10}
	hochtoxische Stoffe
Meteorologische Parameter	Windgeschwindigkeit
	Windrichtung

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

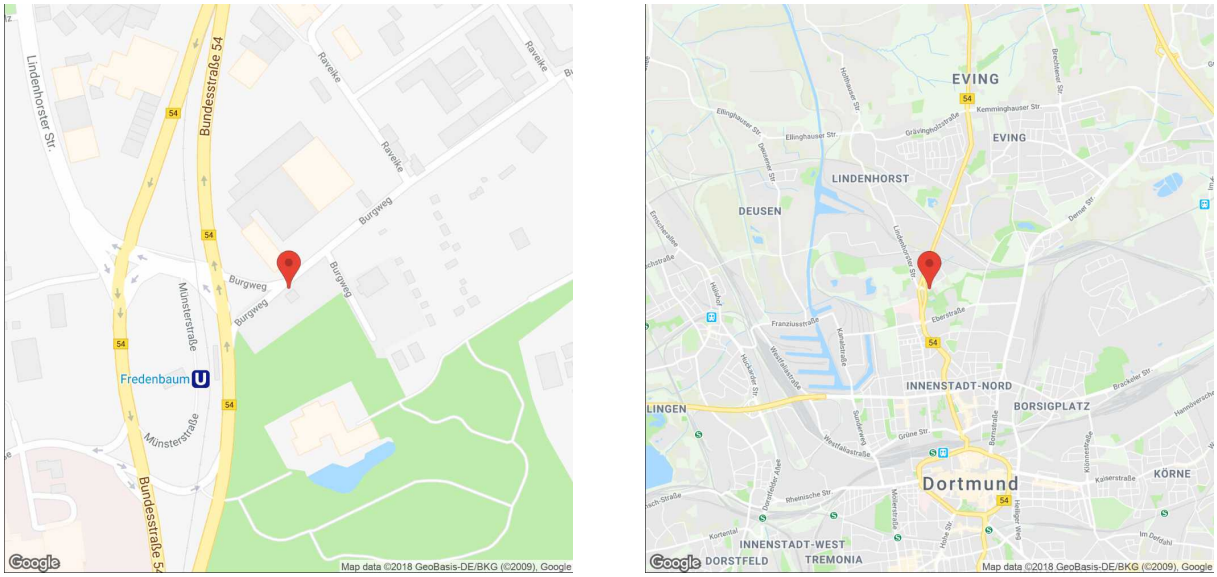
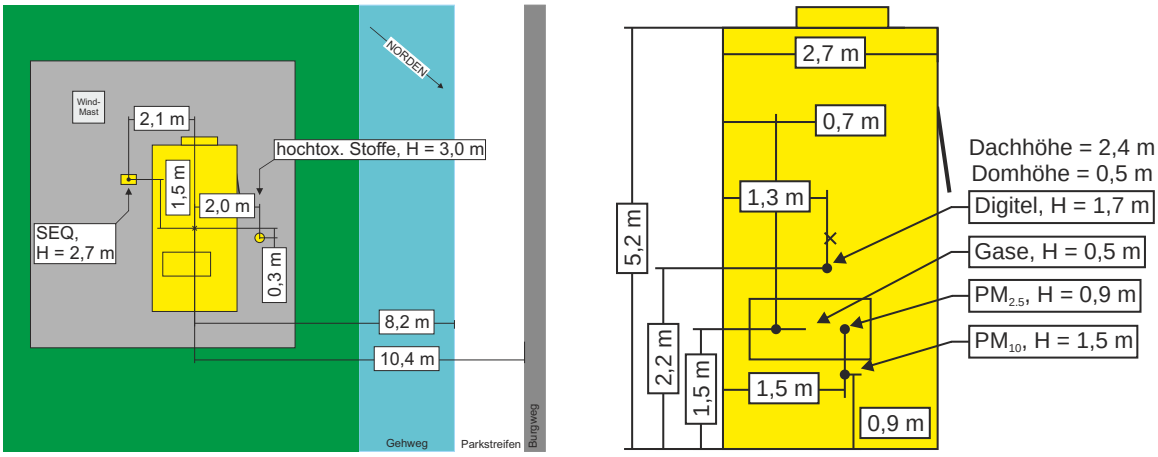


Abbildung 3.3.101: Kartenübersicht - Dortmund-Eving

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.102: Schematische Darstellung - Dortmund-Eving

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.103: Dortmund-Eving (Juli 2018)



Abbildung 3.3.104: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.3.105: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.3.106: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.3.107: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.3.108: Panorama Richtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.3.109: Panorama Richtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.3.110: Panorama Richtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.3.111: Panorama Richtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.3.112: Zusätzliche Ansicht - Dortmund-Eving (Juli 2018)



Abbildung 3.3.113: Zusätzliche Ansicht - Dortmund-Eving (Juli 2018)



Abbildung 3.3.114: Zusätzliche Ansicht - Dortmund-Eving (Juli 2018)

3.3.9 DENW338, Duisburg-Bruckhausen, Industrie, städtisches Gebiet



Abbildung 3.3.115: Duisburg-Bruckhausen

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Der Messcontainer steht an einer vierspurigen Hauptverkehrsstraße.
In der Straße verläuft eine zweigleisige Straßenbahnstrecke, auf Höhe des Messcontainers liegt eine Haltestelle.
Die BAB A 42 verläuft ca. 400 m südlich.
Nördlich und westlich der Station erstreckt sich ein großer Industriekomplex mit Stahlproduktion und Kokerei.
Das unmittelbare Umfeld der Station wurde parkähnlich mit Grünflächen und Bäumen neugestaltet.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	DUB2
Langname	Duisburg-Bruckhausen
Stationscode	DENW338
Gebietszuordnung	Duisburg
Gebietscode	DEZJXX0017A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	1053770 (Stand: 2016)
Postleitzahl	47169
Ort	Duisburg
Stadtteil	Bruckhausen
Straße	Kaiser-Wilhelm-Straße / Ecke Kronstraße
Gemeinde Kennziffer	Duisburg 05112000
Koordinaten (ETRS89)	51.485 492 °Nord 6.735 431 °Ost
Höhe über NN	24 m
Betriebsstart	01.10.2013
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Industrie
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Offenes Gelände
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Industriegelände Thyssenkrupp
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.5 m Partikel: 4.0 m
Entfernung von der nächsten Industriequelle	300 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter	
Luftschadstoffe	Stickstoffoxide (NO_x)
	Stickstoffmonoxid (NO)
	Stickstoffdioxid (NO_2)
	Feinstaub $PM_{2.5}$
	Schwefeldioxid SO_2
	Feinstaub PM_{10}
	Schwermetalle im Feinstaub PM_{10}
	Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe im Feinstaub PM_{10}
Meteorologische Parameter	Druck
	Feuchte
	Temperatur
	Windgeschwindigkeit
	Windrichtung

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

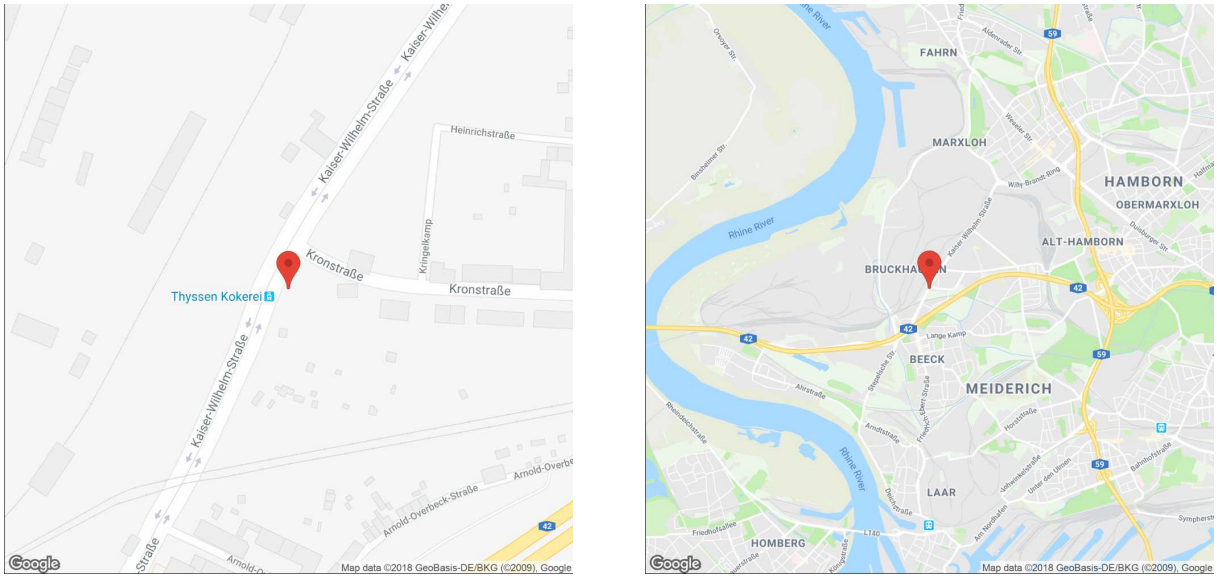
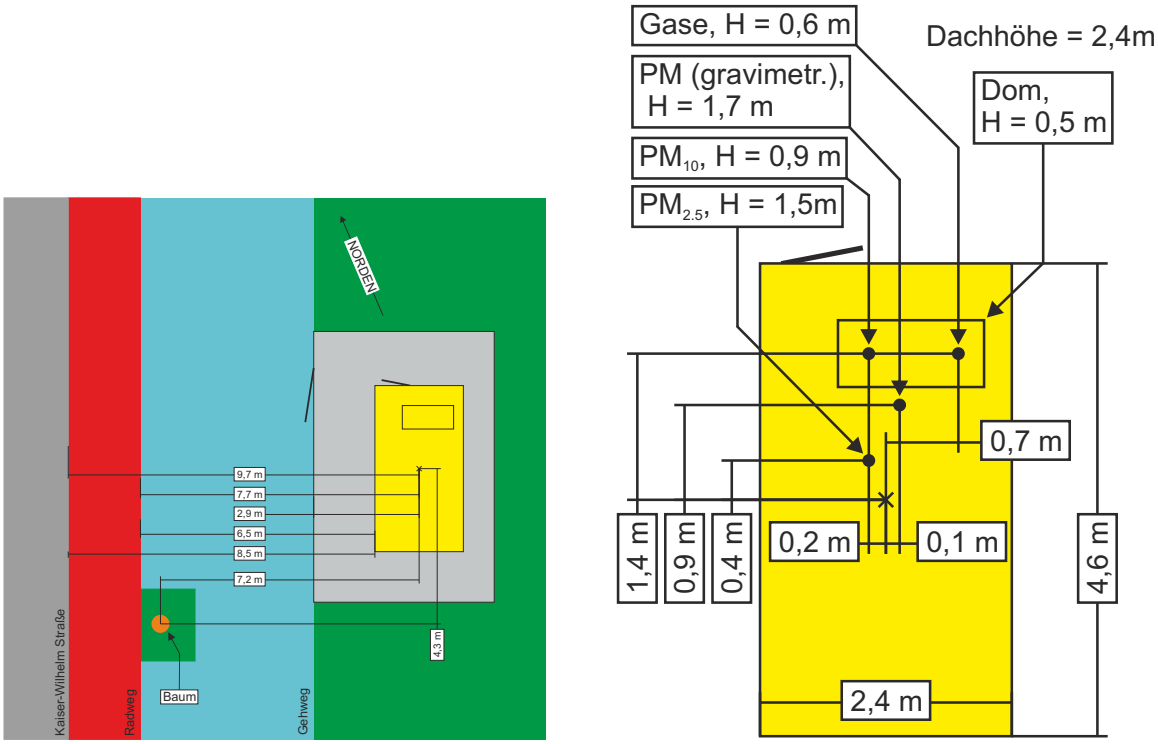


Abbildung 3.3.116: Kartenübersicht - Duisburg-Bruckhausen

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

(b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.117: Schematische Darstellung - Duisburg-Bruckhausen

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.118: Duisburg-Bruckhausen (Juli 2018)



Abbildung 3.3.119: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.3.120: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.3.121: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.3.122: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.3.123: Panorama Richtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.3.124: Panorama Richtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.3.125: Panorama Richtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.3.126: Panorama Richtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.3.127: Zusätzliche Ansicht - Duisburg-Bruckhausen (Juli 2018)



Abbildung 3.3.128: Zusätzliche Ansicht - Duisburg-Bruckhausen (Juli 2018)



Abbildung 3.3.129: Zusätzliche Ansicht - Duisburg-Bruckhausen (Juli 2018)



Abbildung 3.3.130: Zusätzliche Ansicht - Duisburg-Bruckhausen (Juli 2018)

3.3.10 DENW345, Düsseldorf (Flughafen 3), Hintergrund, vorstädtisches Gebiet



Abbildung 3.3.131: Düsseldorf (Flughafen 3)

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler hängen an einer Laterne vor Haus Nr. 23. Das direkte Umfeld besteht aus freistehenden Einfamilienhäusern. Die Messstelle befindet sich in in unmittelbarer Nähe zur BAB A 44 (210 m nördlich) und Bundesstraße B 8 (120 m westlich). Nördlich befindet sich in ca. 290 m ein Flughafengelände und in ca. 1,8 km süd-westlich, befindet sich der Rhein. Ca. 200 m westlich befindet sich eine Eisenbahnlinie. Es gibt im Bereich süd-östlich des Messpunktes in ca. 1,8 km ein großes Industrie- und Gewerbegebiet und in ca. 760 m südwestlich das Messegelände .

Bezeichnung und Lage

Kurzname	DUDF3
Langname	Düsseldorf (Flughafen 3)
Stationscode	DENW345
Gebietszuordnung	Düsseldorf
Gebietscode	DEZJXX0009A
Postleitzahl	40468
Ort	Düsseldorf
Straße	Wachholderweg 23
Gemeinde Kennziffer	5111
Koordinaten (ETRS89)	51.269 567 °Nord 6.753 858 °Ost
Höhe über NN	39 m
Betriebsstart	21.05.2012
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Hintergrund
Umgebung*	vorstädtisches Gebiet
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.8 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

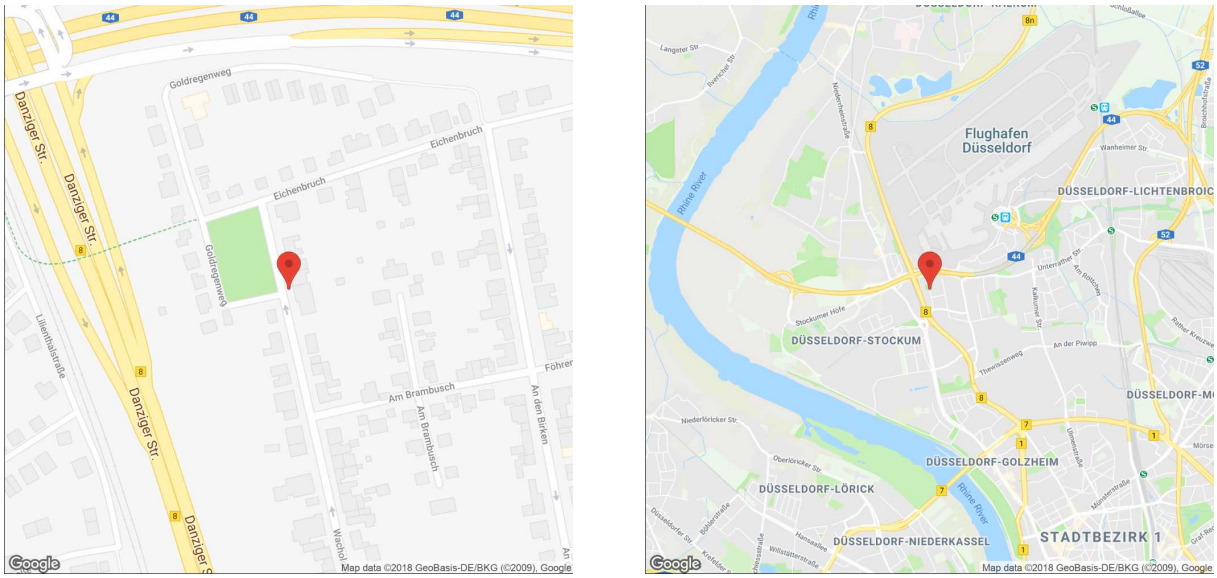
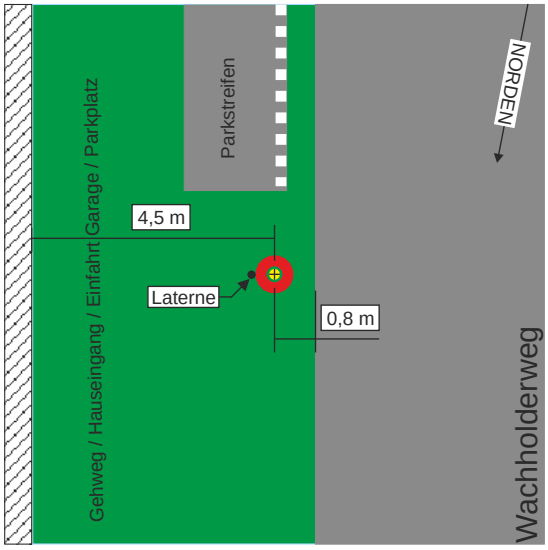


Abbildung 3.3.132: Kartenübersicht - Düsseldorf (Flughafen 3)

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.3.133: Schematische Darstellung - Düsseldorf (Flughafen 3)

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.134: Düsseldorf (Flughafen 3) (Juli 2018)



Abbildung 3.3.135: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.3.136: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.3.137: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.3.138: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.3.139: Zusätzliche Ansicht - Düsseldorf (Flughafen 3) (Juli 2018)



Abbildung 3.3.140: Zusätzliche Ansicht - Düsseldorf (Flughafen 3) (Juli 2018)

3.3.11 DENW347, Düsseldorf (Flughafen 5), Hintergrund, vorstädtisches Gebiet



Abbildung 3.3.141: Düsseldorf (Flughafen 5)

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die NO_2-Passivsammler hängen an einer Laterne vor der Garage in der Einfahrt zu Haus Nr. 2. Das direkte Umfeld besteht aus überwiegend freistehenden Häusern. Direkt anliegend zum Passivsammler befindet sich eine Hecke, die auf Höhe des Passivsammlers endet. Ca. 170 m westlich vom Messpunkt verläuft die BAB A 52 und die kreuzt in ca. 1,3 km süd-westlich die BAB A 44. Der Flughafen befindet sich ca. 1,5 km westlich des Messpunktes und über dem Messpunkt fliegen die Flugzeuge in niedrieger Höhe. Westlich, etwa 1,7 km vom Messpunkt entfernt verläuft eine Eisenbahntrasse (Bahnhöfe). Größere Industrie und Gewerbegebiete befinden sich ca. 700 m östlich und ein kleineres Gewerbegebiet ca. 1 km südlich vom Messpunkt. Ca. 170 m südlich befindet sich die Landstraße L 422.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	DUDF5
Langname	Düsseldorf (Flughafen 5)
Stationscode	DENW347
Gebietszuordnung	Düsseldorf
Gebietscode	DEZJXX0009A
Postleitzahl	40880
Ort	Ratingen
Straße	Rotdorn 2
Gemeinde Kennziffer	5158028
Koordinaten (ETRS89)	51.3015 °Nord 6.810 59 °Ost
Höhe über NN	42 m
Betriebsstart	21.05.2012
Art der Messung	Passivsammler

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Hintergrund
Umgebung*	vorstädtisches Gebiet
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.8 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffdioxid (NO_2)

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

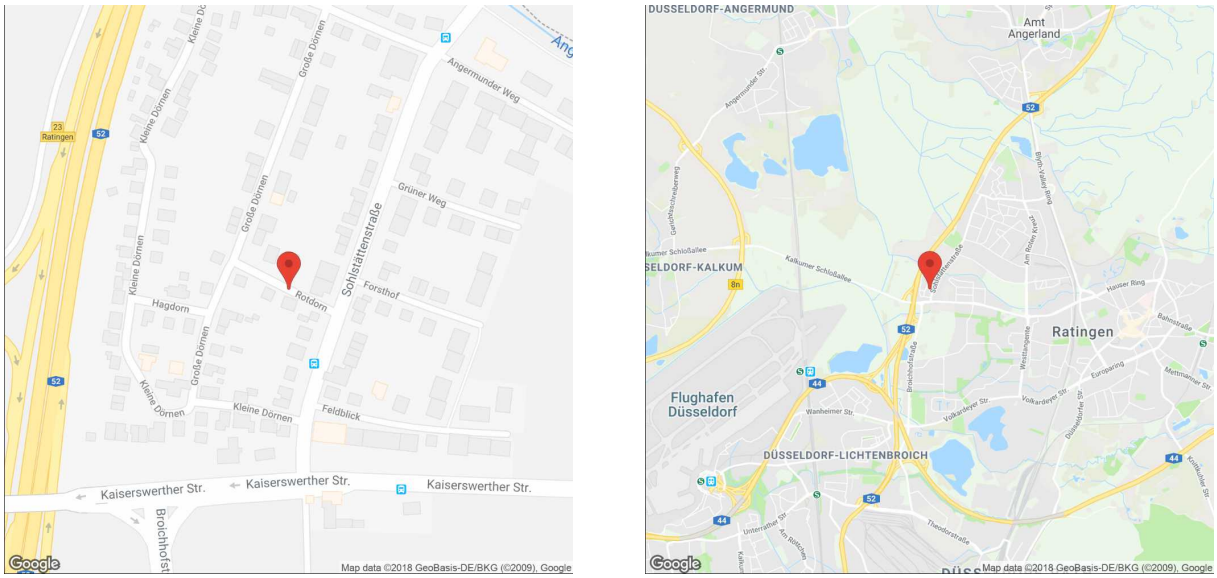
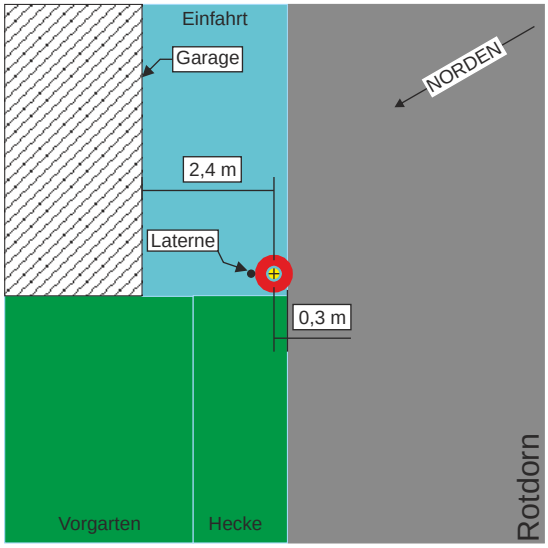


Abbildung 3.3.142: Kartenübersicht - Düsseldorf (Flughafen 5)

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

Abbildung 3.3.143: Schematische Darstellung - Düsseldorf (Flughafen 5)

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.144: Düsseldorf (Flughafen 5) (Juli 2018)



Abbildung 3.3.145: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.3.146: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.3.147: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.3.148: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.3.149: Zusätzliche Ansicht - Düsseldorf (Flughafen 5) (Juli 2018)



Abbildung 3.3.150: Zusätzliche Ansicht - Düsseldorf (Flughafen 5) (Juli 2018)

3.3.12 DENW382, Duisburg (Rheinhafen), Hintergrund, städtisches Gebiet



Abbildung 3.3.151: Duisburg (Rheinhafen)

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die Messstation steht in Duisburg-Laar auf dem Rhein-Deich gegenüber der Deichstraße Nr.11. Der Messcontainer wurde im Rahmen des europäischen Projekts "Clean Inland Shipping"(CLINSH) aufgestellt.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	DURH
Langname	Duisburg (Rheinhafen)
Stationscode	DENW382
Gebietszuordnung	Duisburg
Gebietscode	DEZJXX0017A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	1053770 (Stand: 2016)
Postleitzahl	47119
Ort	Duisburg
Straße	Deichstrasse
Gemeinde Kennziffer	Duisburg 05112000
Koordinaten (ETRS89)	51.460 721 °Nord 6.727 486 °Ost
Höhe über NN	28 m
Betriebsstart	13.10.2017
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Hintergrund
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Aufgelockerte Bebauung
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.5 m Partikel: 4.0 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Luftschadstoffe	Stickstoffoxide (NO_x)
	Stickstoffmonoxid (NO)
	Stickstoffdioxid (NO_2)
	Feinstaub PM_{10}
Meteorologische Parameter	Druck
	Feuchte
	Temperatur
	Windgeschwindigkeit
	Windrichtung

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

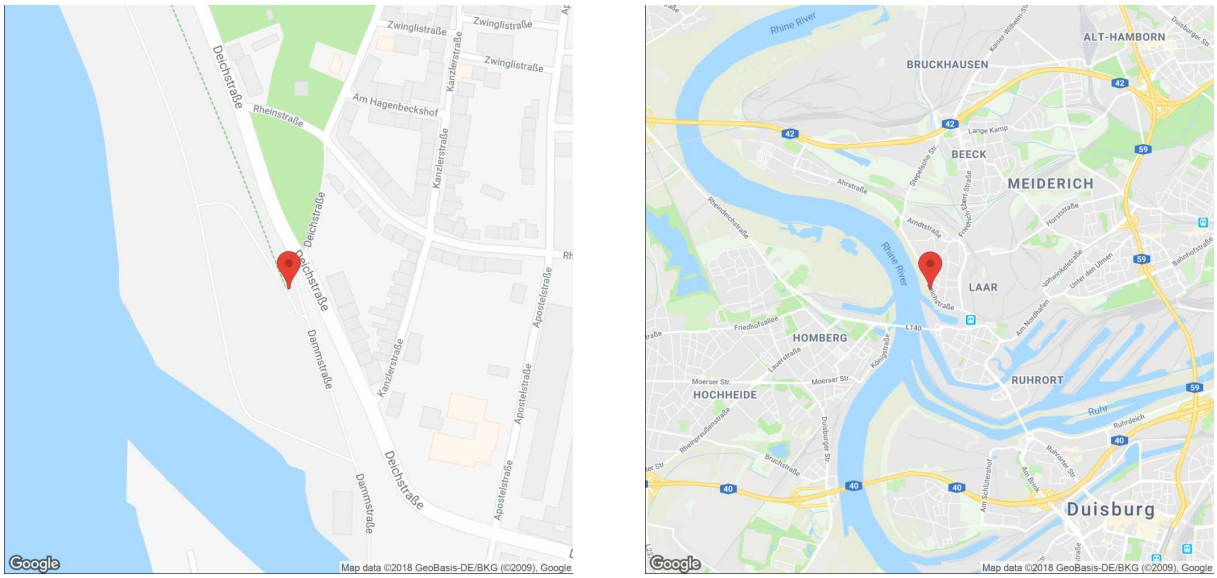
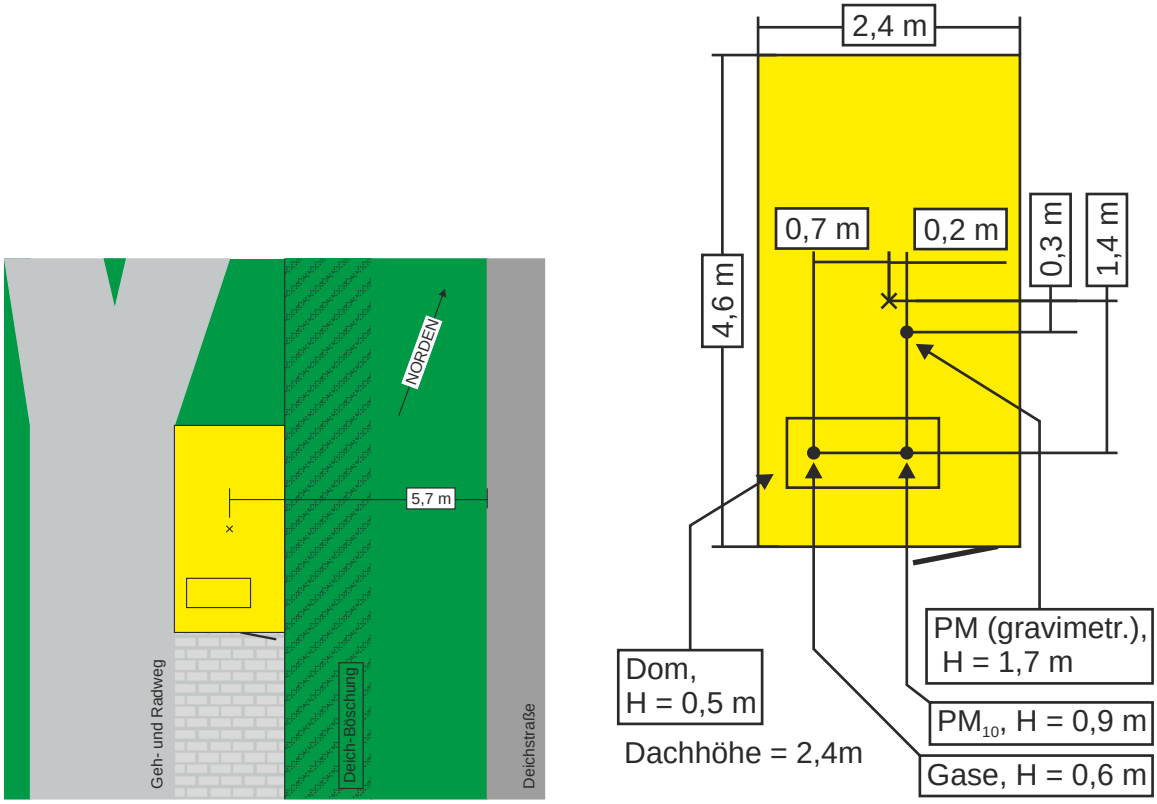


Abbildung 3.3.152: Kartenübersicht - Duisburg (Rheinhafen)

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

(b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.153: Schematische Darstellung - Duisburg (Rheinhafen)

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.154: Duisburg (Rheinhafen) (August 2018)



Abbildung 3.3.155: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.3.156: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.3.157: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.3.158: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.3.159: Panorama Richtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.3.160: Panorama Richtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.3.161: Panorama Richtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.3.162: Panorama Richtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.3.163: Zusätzliche Ansicht - Duisburg (Rheinhafen) (August 2018)



Abbildung 3.3.164: Zusätzliche Ansicht - Duisburg (Rheinhafen) (August 2018)



Abbildung 3.3.165: Zusätzliche Ansicht - Duisburg (Rheinhafen) (August 2018)



Abbildung 3.3.166: Zusätzliche Ansicht - Duisburg (Rheinhafen) (August 2018)

3.3.13 DENW064, Simmerath (Eifel), Hintergrund, ländlich regional



Abbildung 3.3.167: Simmerath (Eifel)

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die Station steht an einem Feldweg, ca. 200 m von der westlich gelegenen, in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Bundesstraße B 399 entfernt.
Nördlich und östlich, etwa 30 m entfernt ist die Station von Fichtenwäldern umgeben. Südlich der Station liegen viehwirtschaftlich genutzte Wiesen.
Die Gemeinde Lammersdorf mit vorgelagerter, metallverarbeitender Industrie liegt etwa 2 km südlich.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	EIFE
Langname	Simmerath (Eifel)
Stationscode	DENW064
Gebietszuordnung	Urbane Bereiche und ländlicher Raum im Land NRW
Gebietscode	DEZJXX0016S
Bevölkerungszahl im Gebiet*	8055882 (Stand: 2016)
Postleitzahl	52152
Ort	Simmerath
Stadtteil	Lammersdorf
Straße	An der B399 ca. 6km von Simmerath
Gemeinde Kennziffer	Simmerath 05334028
Koordinaten (ETRS89)	50.653 234 °Nord 6.281 008 °Ost
Höhe über NN	580 m
Betriebsstart	01.09.1983
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Hintergrund
Umgebung*	ländlich regional
lokale Ausbreitungssituation	Offenes Gelände
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.6 m Partikel: 3.6 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter	
Luftschadstoffe	Stickstoffoxide (NO_x)
	Stickstoffmonoxid (NO)
	Stickstoffdioxid (NO_2)
	Ozon (O_3)
	Benzol
	Feinstaub PM_{10}
	Feinstaub $PM_{2.5}$
	Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe im Feinstaub PM_{10}
Meteorologische Parameter	Druck
	Feuchte
	Niederschlag
	Stralungsintensität
	Temperatur
	Windgeschwindigkeit
	Windrichtung

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

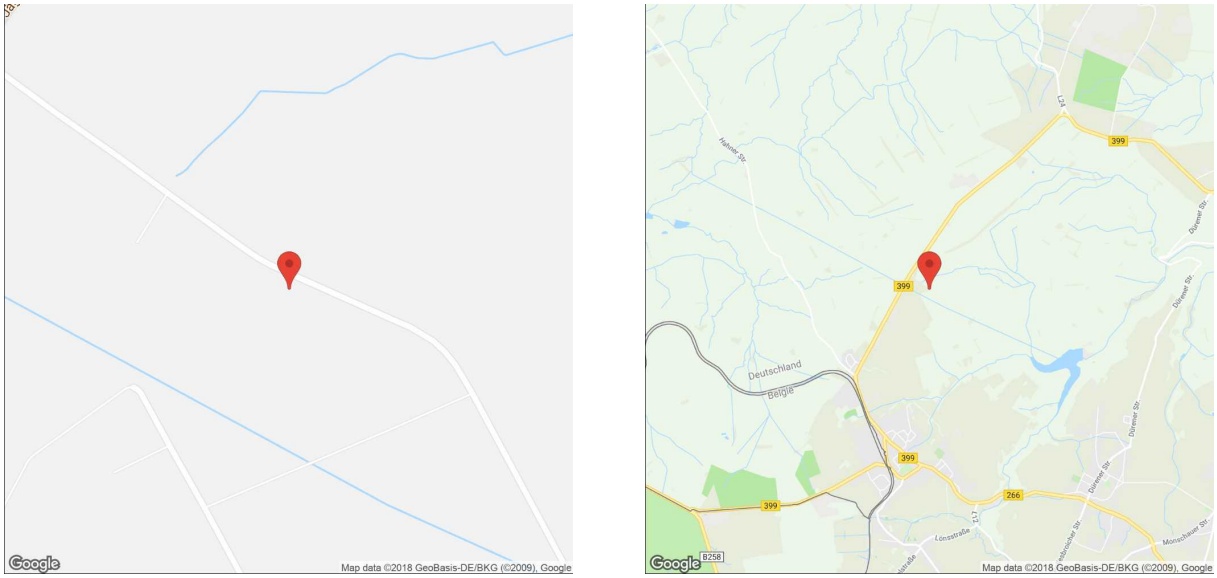
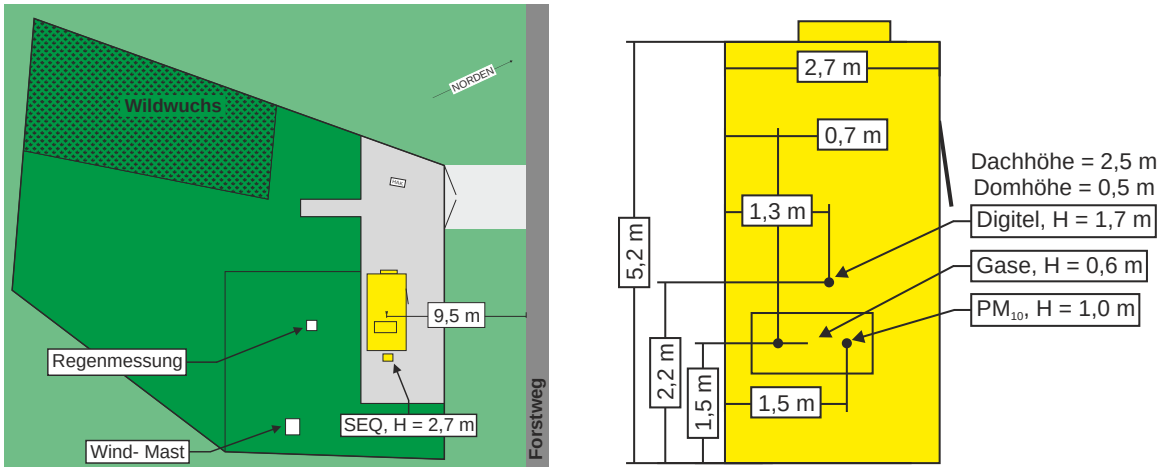


Abbildung 3.3.168: Kartenübersicht - Simmerath (Eifel)

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.169: Schematische Darstellung - Simmerath (Eifel)

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.170: Simmerath (Eifel) (Juli 2018)



Abbildung 3.3.171: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.3.172: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.3.173: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.3.174: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.3.175: Panorama Richtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.3.176: Panorama Richtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.3.177: Panorama Richtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.3.178: Panorama Richtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.3.179: Zusätzliche Ansicht - Simmerath (Eifel) (Juli 2018)

3.3.14 DENW247, Essen-Schuir (LANUV), Hintergrund, vorstädtisches Gebiet



Abbildung 3.3.180: Essen-Schuir (LANUV)

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Der Messcontainer steht auf dem Gelände des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW.
Im direkten Umfeld der Station stehen einzelne Bäume, dahinter schließt sich der Parkplatz des LANUV an. Die Gebäude des LANUV liegen ca. 100 m südlich.
Neben dem Messcontainer steht ein baugleicher Messcontainer für Versuchs- und Erprobungszwecke (LAB1). An der Station liegt die Einmündung der Wallneyer Straße in die Meisenburgstraße. Das weitere Umfeld ist von landwirtschaftlichen Nutzflächen geprägt.
Die Autobahn A 52 führt ca. 70 m nordwestlich am Messcontainer vorbei, in gleicher Richtung beginnt in etwa 1 km Entfernung das Gelände des Essen-Mülheimer Flughafens.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	ELAN
Langname	Essen-Schuir (LANUV)
Stationscode	DENW247
Gebietszuordnung	Essen
Gebietscode	DEZJXX0006A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	1819448 (Stand: 2016)
Postleitzahl	45133
Ort	Essen
Stadtteil	Schuir
Straße	Wallneyer Straße (Gelände des LANUV) 6
Gemeinde Kennziffer	Essen 05113000
Koordinaten (ETRS89)	51.406 846 °Nord 6.965 589 °Ost
Höhe über NN	155 m
Betriebsstart	01.05.2008
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Hintergrund
Umgebung*	vorstädtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Aufgelockerte Bebauung
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.4 m Partikel: 4.0 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffoxide (NO_x)
Stickstoffmonoxid (NO)
Stickstoffdioxid (NO_2)
Ozon (O_3)
Benzol
Feinstaub $PM_{2.5}$

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

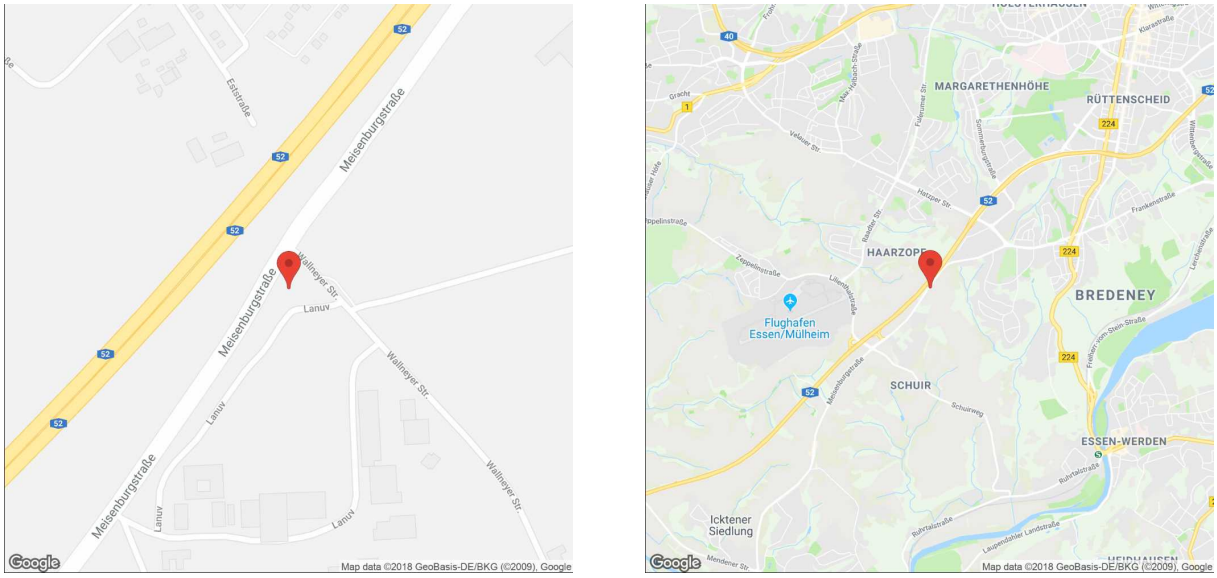
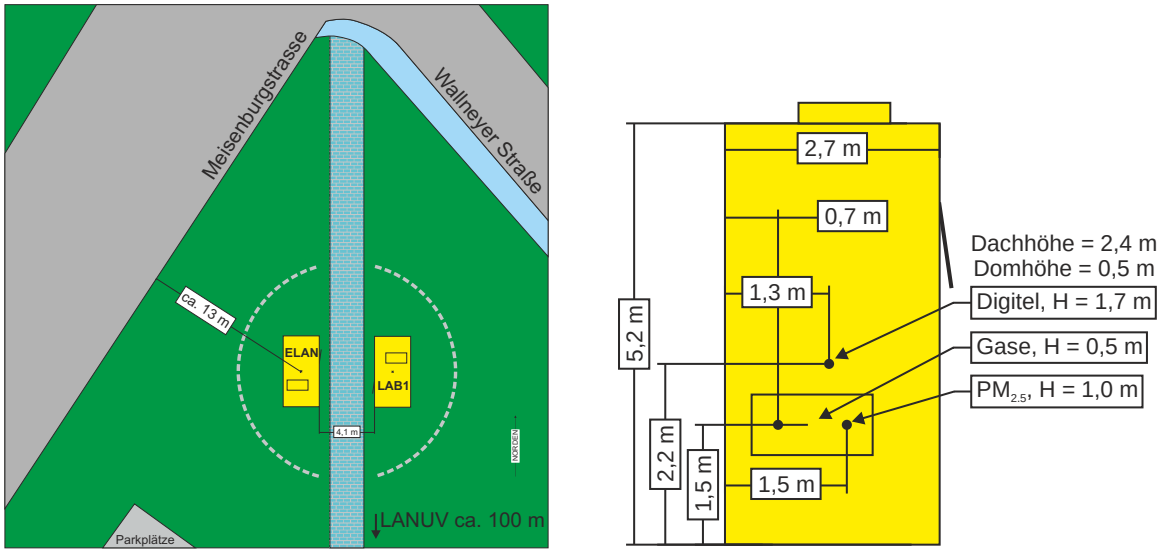


Abbildung 3.3.181: Kartenübersicht - Essen-Schuir (LANUV)

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.182: Schematische Darstellung - Essen-Schuir (LANUV)

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.183: Essen-Schuir (LANUV) (August 2018)



Abbildung 3.3.184: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.3.185: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.3.186: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.3.187: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.3.188: Panorama Richtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.3.189: Panorama Richtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.3.190: Panorama Richtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.3.191: Panorama Richtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.3.192: Zusätzliche Ansicht - Essen-Schuir (LANUV) (August 2018)



Abbildung 3.3.193: Zusätzliche Ansicht - Essen-Schuir (LANUV) (August 2018)



Abbildung 3.3.194: Zusätzliche Ansicht - Essen-Schuir (LANUV) (August 2018)



Abbildung 3.3.195: Zusätzliche Ansicht - Essen-Schuir (LANUV) (August 2018)

3.3.15 DENW182, Elsdorf-Berrendorf, Industrie, ländlich stadtnah



Abbildung 3.3.196: Elsdorf-Berrendorf

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die Station steht auf dem Parkplatz eines Kindergartens in einer 30er Zone am Ortsrand.
Der Tagebau Hambach (Braunkohleabbau) befindet ca.1km südwestlich der Station und erstreckt sich in südlicher Richtung. Das weitere Umfeld ist ländlicher Struktur mit Feldern und Wiesen.
Etwa 1,3 km westlich liegt eine Zuckerfabrik, die BAB A 61 verläuft ca. 3 km nördlich der Station.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	ELSB
Langname	Elsdorf-Berrendorf
Stationscode	DENW182
Gebietszuordnung	Rheinisches Braunkohlerevier
Gebietscode	DEZJXX0015A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	311749 (Stand: 2016)
Postleitzahl	50189
Ort	Elsdorf
Stadtteil	Berrendorf
Straße	Zum Sportplatz / Holunderweg
Gemeinde Kennziffer	Elsdorf 05362016
Koordinaten (ETRS89)	50.927 107 °Nord 6.582 205 °Ost
Höhe über NN	78 m
Betriebsstart	09.01.2006
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Industrie
Umgebung*	ländlich stadtnah
lokale Ausbreitungssituation	Aufgelockerte Bebauung
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Braunkohletagebau (1.B.1.a ii)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.4 m Partikel: 3.1 m
Entfernung von der nächsten Industriequelle	1000 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffoxide (NO_x)
Stickstoffmonoxid (NO)
Stickstoffdioxid (NO_2)
Feinstaub PM_{10}

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

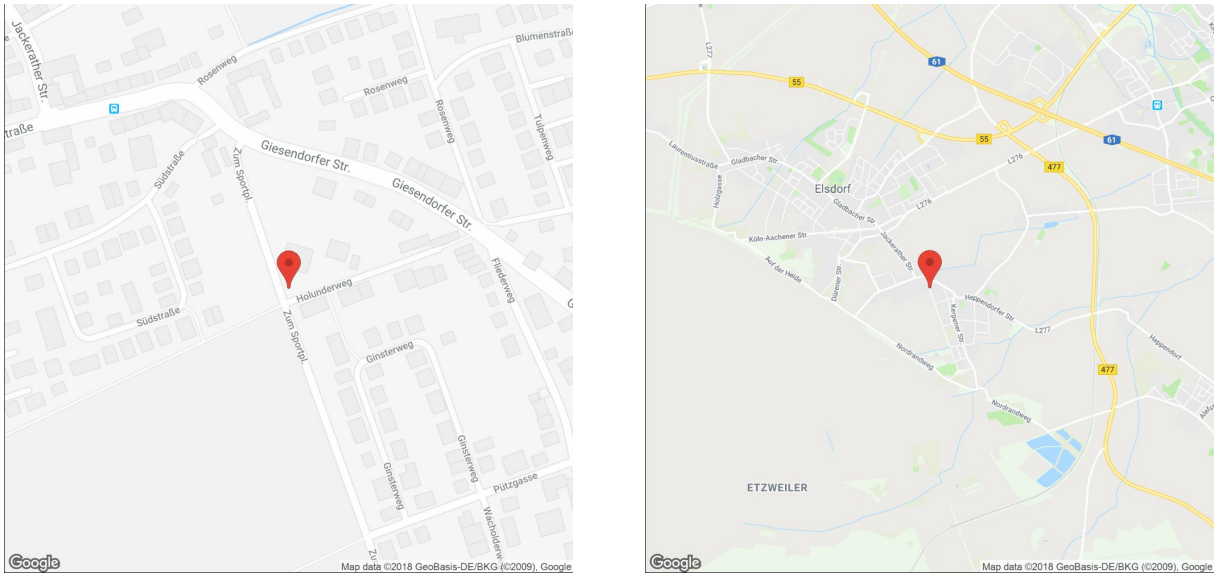
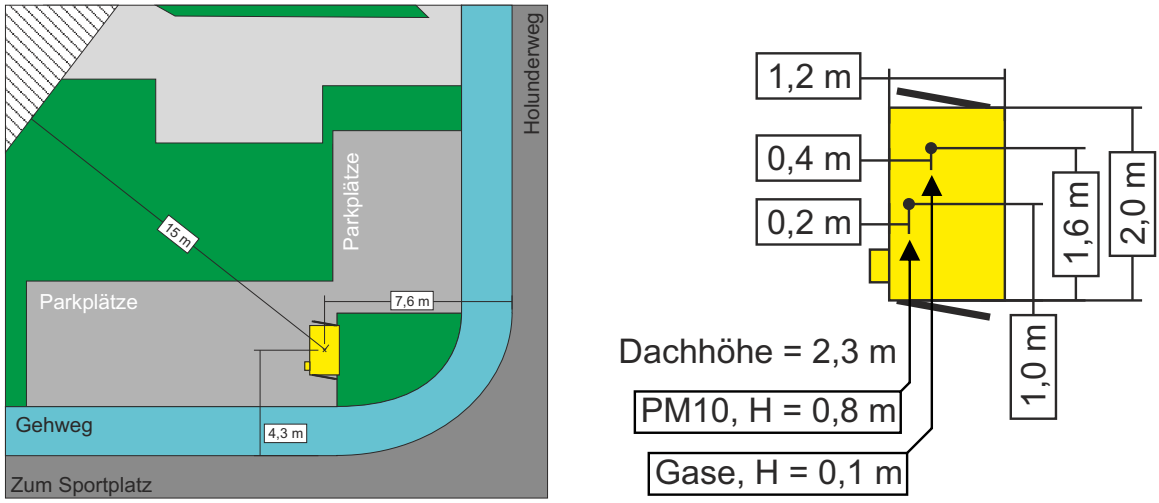


Abbildung 3.3.197: Kartenübersicht - Elsdorf-Berrendorf

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.198: Schematische Darstellung - Elsdorf-Berrendorf

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.199: Elsdorf-Berrendorf (September 2018)



Abbildung 3.3.200: Blickrichtung Norden (September 2018)



Abbildung 3.3.201: Blickrichtung Osten (September 2018)



Abbildung 3.3.202: Blickrichtung Süden (September 2018)



Abbildung 3.3.203: Blickrichtung Westen (September 2018)



Abbildung 3.3.204: Panorama Richtung Norden (September 2018)



Abbildung 3.3.205: Panorama Richtung Osten (September 2018)



Abbildung 3.3.206: Panorama Richtung Süden (September 2018)



Abbildung 3.3.207: Panorama Richtung Westen (September 2018)



Abbildung 3.3.208: Zusätzliche Ansicht - Elsdorf-Berrendorf (September 2018)



Abbildung 3.3.209: Zusätzliche Ansicht - Elsdorf-Berrendorf (September 2018)



Abbildung 3.3.210: Zusätzliche Ansicht - Elsdorf-Berrendorf (September 2018)



Abbildung 3.3.211: Zusätzliche Ansicht - Elsdorf-Berrendorf (September 2018)

3.3.16 DENW024, Essen-Vogelheim, Hintergrund, städtisches Gebiet



Abbildung 3.3.212: Essen-Vogelheim

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die Station steht oberhalb einer Kleingartenanlage. Im nördlichen bis östlichen Umfeld der Station befindet sich ein Gewerbegebiet, dahinter beginnt das Hafengelände des Rhein-Herne-Kanals. Ca. 1,2 km westlich beginnen die Essener-Aluminium-Werke. Die BAB A 42 verläuft ca. 500 m nördlich von Ost nach West, die Bundesstraße B 224 etwa 1 km östlich von Nord nach Süd.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	EVOG
Langname	Essen-Vogelheim
Stationscode	DENW024
Gebietszuordnung	Essen
Gebietscode	DEZJXX0006A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	1819448 (Stand: 2016)
Postleitzahl	45356
Ort	Essen
Stadtteil	Vogelheim
Straße	Ecke Hafenstraße / Wildstraße
Gemeinde Kennziffer	Essen 05113000
Koordinaten (ETRS89)	51.496 54 °Nord 6.980 991 °Ost
Höhe über NN	40 m
Betriebsstart	01.11.1985
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Hintergrund
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Erhöhter Standort
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.5 m Partikel: 3.3 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter	
Luftschadstoffe	Stickstoffoxide (NO_x)
	Stickstoffmonoxid (NO)
	Stickstoffdioxid (NO_2)
	Feinstaub PM_{10}
	Schwefeldioxid SO_2
	Feinstaub $PM_{2.5}$
	hochtoxische Stoffe
Meteorologische Parameter	Druck
	Feuchte
	Niederschlag
	Stralungsintensität
	Temperatur
	Windgeschwindigkeit
	Windrichtung

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

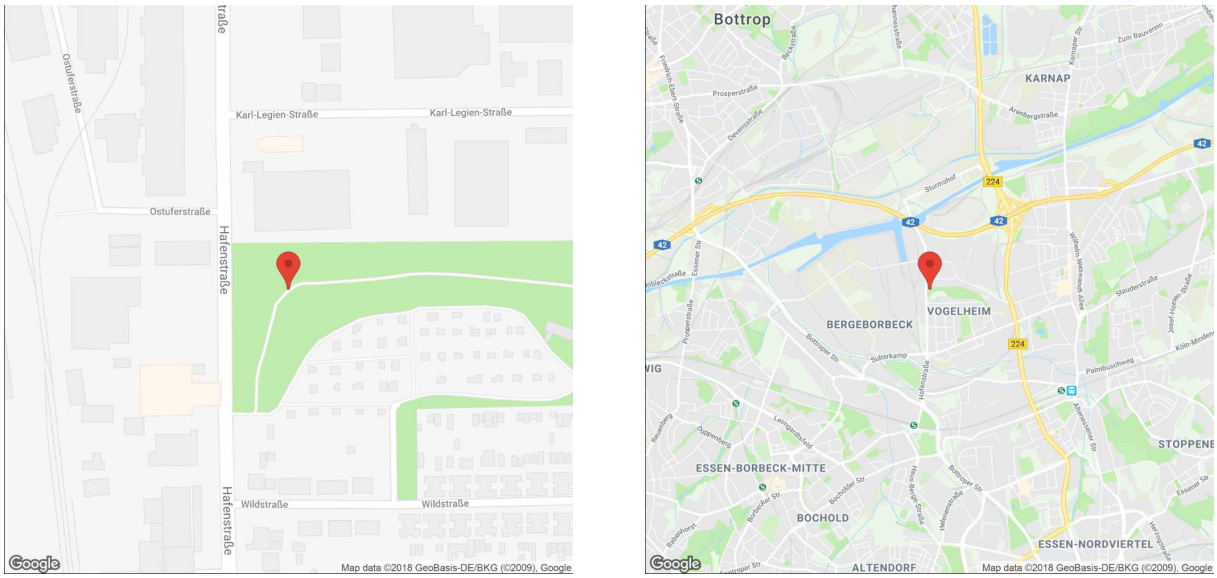
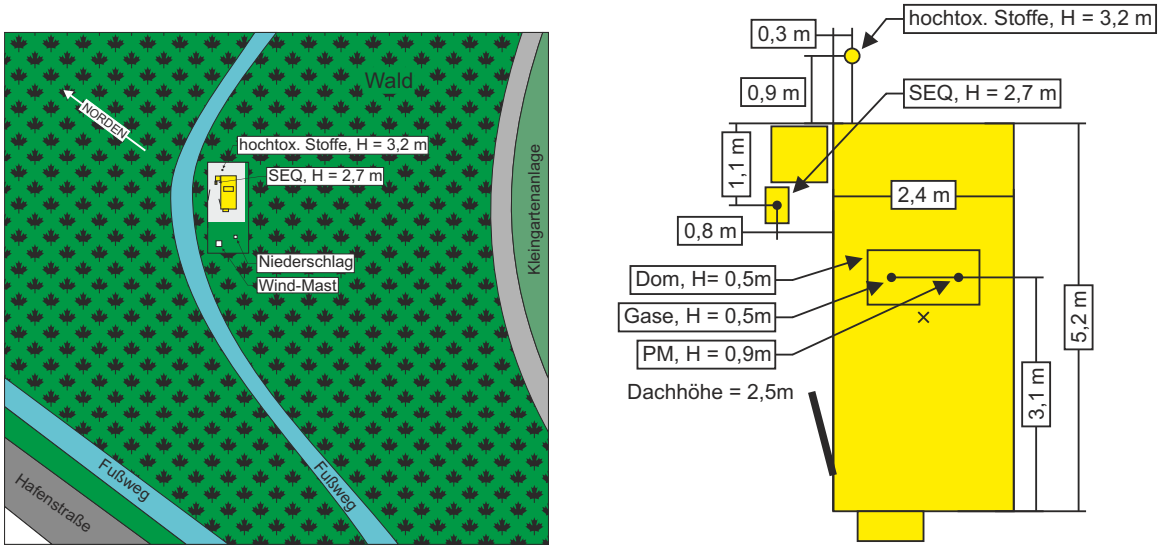


Abbildung 3.3.213: Kartenübersicht - Essen-Vogelheim

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.214: Schematische Darstellung - Essen-Vogelheim

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.215: Essen-Vogelheim (September 2018)



Abbildung 3.3.216: Blickrichtung Norden (September 2018)



Abbildung 3.3.217: Blickrichtung Osten (September 2018)



Abbildung 3.3.218: Blickrichtung Süden (September 2018)



Abbildung 3.3.219: Blickrichtung Westen (September 2018)



Abbildung 3.3.220: Panorama Richtung Norden (September 2018)



Abbildung 3.3.221: Panorama Richtung Osten (September 2018)



Abbildung 3.3.222: Panorama Richtung Süden (September 2018)



Abbildung 3.3.223: Panorama Richtung Westen (September 2018)



Abbildung 3.3.224: Zusätzliche Ansicht - Essen-Vogelheim (September 2018)

3.3.17 DENW022, Gelsenkirchen-Bismarck, Hintergrund, vorstädtisches Gebiet



Abbildung 3.3.225: Gelsenkirchen-Bismarck

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Der Messcontainer steht auf einem unbefestigten Parkplatz vor einer Sportanlage.
Südlich neben der Sportanlage schließt sich ein Kleingartengelände an. Die BAB A 42 verläuft etwa 200 m nördlich der Station. Nördlich bis östlich der Station befindet sich ein Wohngebiet.
Etwa 700 m südöstlich und südwestlich erstrecken sich große Gewerbegebiete.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	GELS
Langname	Gelsenkirchen-Bismarck
Stationscode	DENW022
Gebietszuordnung	Essen
Gebietscode	DEZJXX0006A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	1819448 (Stand: 2016)
Postleitzahl	45889
Ort	Gelsenkirchen
Stadtteil	Schalke
Straße	Trinenkamp (Parkplatz am Sportplatz)
Gemeinde Kennziffer	Gelsenkirchen 05513000
Koordinaten (ETRS89)	51.533 64 °Nord 7.101 868 °Ost
Höhe über NN	30 m
Betriebsstart	01.08.1981
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Hintergrund
Umgebung*	vorstädtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Aufgelockerte Bebauung
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.5 m Partikel: 4.1 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffoxide (NO_x)
Stickstoffmonoxid (NO)
Stickstoffdioxid (NO_2)
Feinstaub $PM_{2.5}$
Feinstaub PM_{10}
Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe im Feinstaub PM_{10}

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

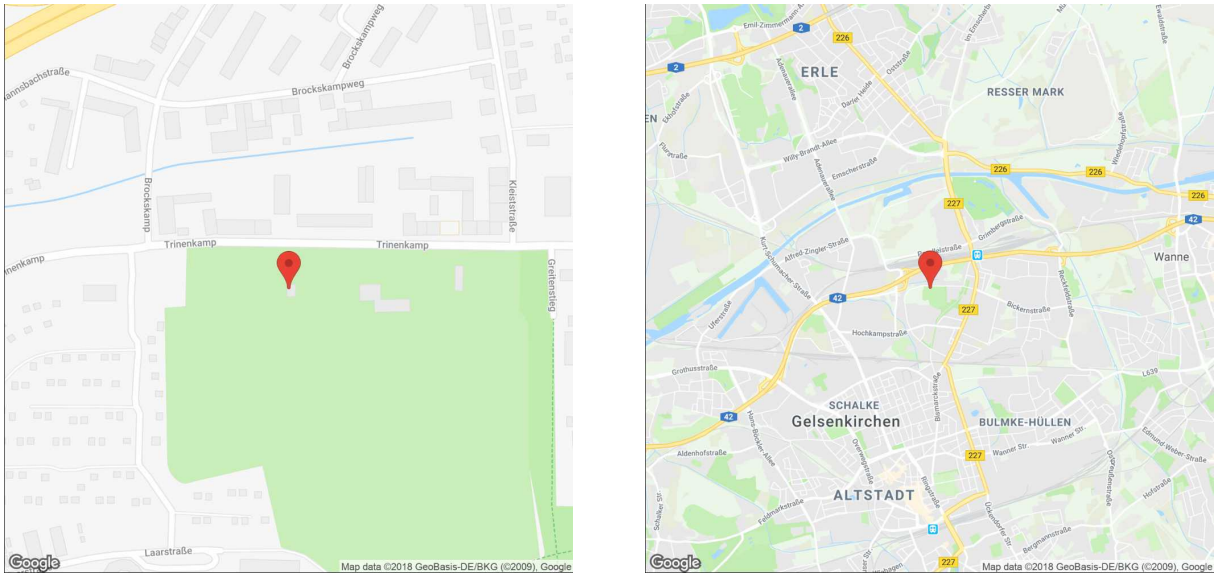
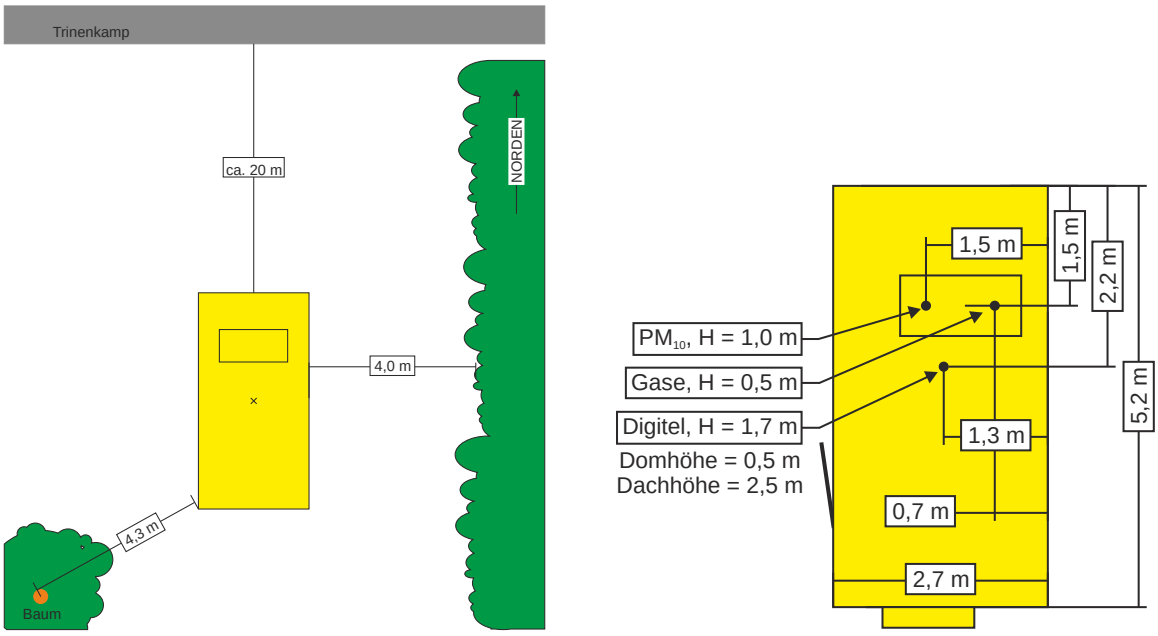


Abbildung 3.3.226: Kartenübersicht - Gelsenkirchen-Bismarck

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.227: Schematische Darstellung - Gelsenkirchen-Bismarck

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.228: Gelsenkirchen-Bismarck (Juli 2018)



Abbildung 3.3.229: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.3.230: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.3.231: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.3.232: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.3.233: Panorama Richtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.3.234: Panorama Richtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.3.235: Panorama Richtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.3.236: Zusätzliche Ansicht - Gelsenkirchen-Bismarck (Juli 2018)



Abbildung 3.3.237: Zusätzliche Ansicht - Gelsenkirchen-Bismarck (Juli 2018)

3.3.18 DENW029, Hattingen-Blankenstein, Hintergrund, vorstädtisches Gebiet



Abbildung 3.3.238: Hattingen-Blankenstein

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die Station steht auf einem unbefestigten Parkplatz im Stadtteil Blankenstein.
Unmittelbar südlich der Station befindet sich ein kleines Gewerbegebiet mit vorwiegend Metall verarbeitenden Betrieben. Nordöstlich der Station befinden sich weitere Gewerbeflächen.
Zur BAB A 43 ist es ca. 4 km in östlicher, und zur B 51 ca. 2,5 km in westlicher Richtung weit.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	HATT
Langname	Hattingen-Blankenstein
Stationscode	DENW029
Gebietszuordnung	Urbane Bereiche und ländlicher Raum im Land NRW
Gebietscode	DEZJXX0016S
Bevölkerungszahl im Gebiet*	8055882 (Stand: 2016)
Postleitzahl	45527
Ort	Hattingen
Stadtteil	Holthausen
Straße	An der Becke (Gewerbegebiet Zum Ludwigstal)
Gemeinde Kennziffer	Hattingen 05954016
Koordinaten (ETRS89)	51.403 007 °Nord 7.208 546 °Ost
Höhe über NN	95 m
Betriebsstart	01.11.1986
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Hintergrund
Umgebung*	vorstädtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Aufgelockerte Bebauung
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.5 m Partikel: 3.9 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter	
Luftschadstoffe	Stickstoffoxide (NO_x) Stickstoffmonoxid (NO) Stickstoffdioxid (NO_2) Feinstaub PM_{10}
Meteorologische Parameter	Windgeschwindigkeit Windrichtung

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

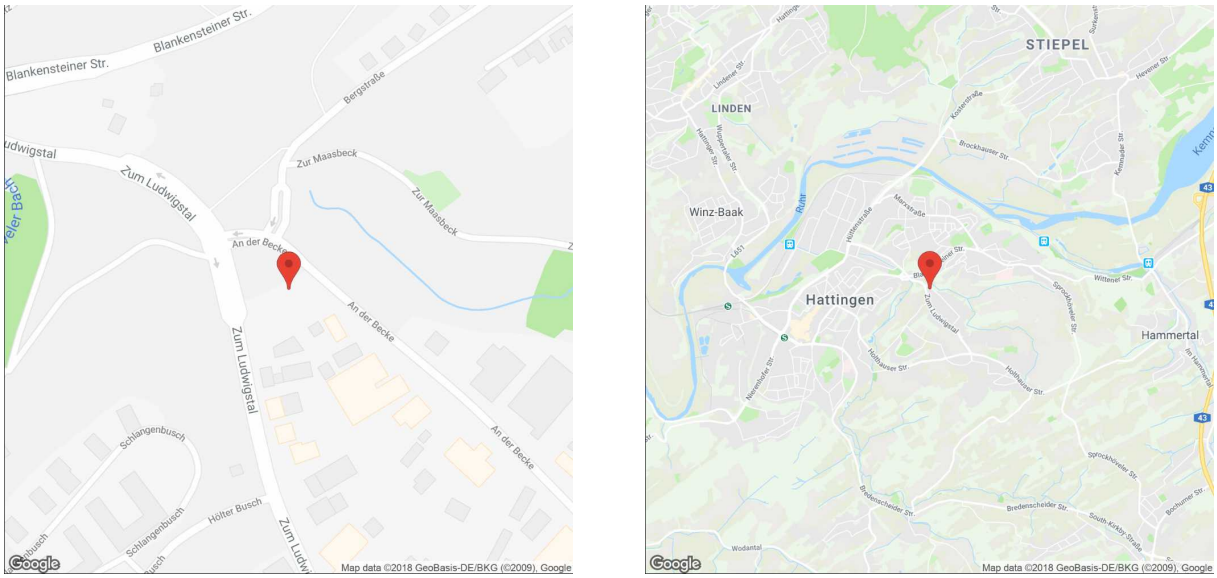
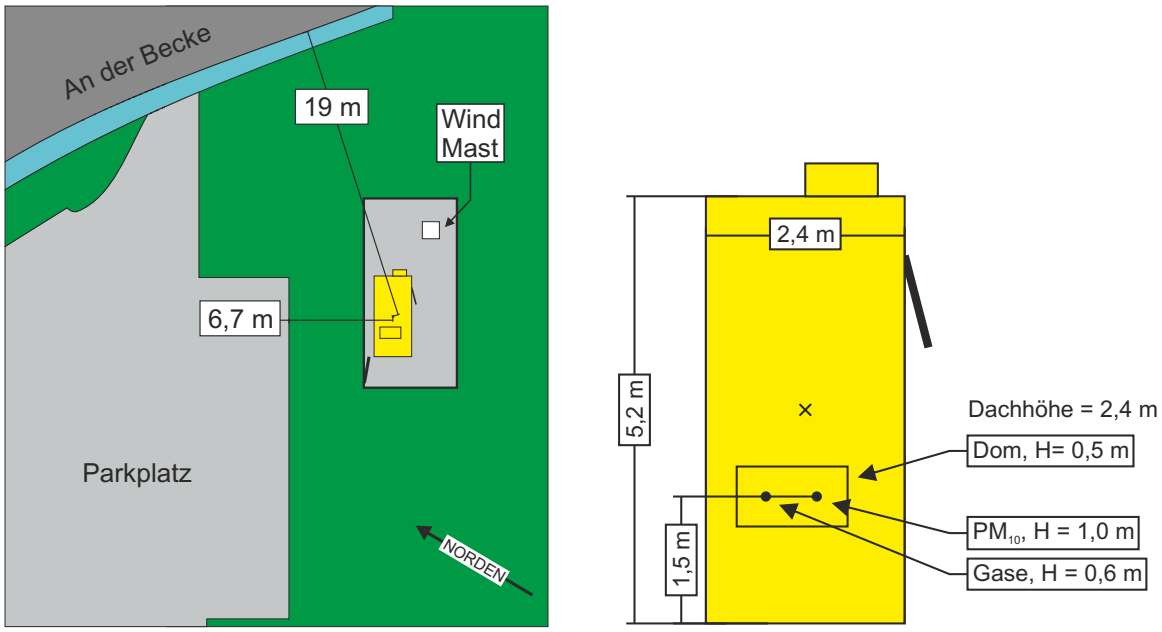


Abbildung 3.3.239: Kartenübersicht - Hattingen-Blankenstein

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.240: Schematische Darstellung - Hattingen-Blankenstein

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.241: Hattingen-Blankenstein (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.242: Blickrichtung Norden (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.243: Blickrichtung Osten (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.244: Blickrichtung Süden (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.245: Blickrichtung Westen (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.246: Panorama Richtung Norden (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.247: Panorama Richtung Osten (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.248: Panorama Richtung Süden (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.249: Panorama Richtung Westen (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.250: Zusätzliche Ansicht - Hattingen-Blankenstein (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.251: Zusätzliche Ansicht - Hattingen-Blankenstein (Oktober 2018)

3.3.19 DENW058, Hürth, Industrie, vorstädtisches Gebiet



Abbildung 3.3.252: Hürth

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Der Messcontainer steht am Ende einer Sackgasse. Etwa 20 m südlich verläuft eine verkehrsberuhigte Zubringerstraße zum Hürther Einkaufszentrum. Nördlich der Station befindet sich eine Sportanlage, das weitere Umfeld besteht überwiegend aus freistehenden Wohnhäusern.
Die Bundesstraße B 265 verläuft ca. 800 m östlich, etwa 2 km südlich und 2,5 km südwestlich liegen größere Industrieparks mit chemischer Industrie.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	HUE2
Langname	Hürth
Stationscode	DENW058
Gebietszuordnung	Köln
Gebietscode	DEZJXX0004A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	2135167 (Stand: 2016)
Postleitzahl	50354
Ort	Hürth
Straße	Dunant-Straße (gegenüber dem Sportplatz)
Gemeinde Kennziffer	Hürth 05362028
Koordinaten (ETRS89)	50.876 179 °Nord 6.873 818 °Ost
Höhe über NN	92 m
Betriebsstart	01.01.1989
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Industrie
Umgebung*	vorstädtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Aufgelockerte Bebauung
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1.A.3), Kleinfeuerungsanlagen (1.A.4), Industrie (1.A.2, 2.B)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.6 m Partikel: 4.0 m
Entfernung von der nächsten Industriequelle	1400 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter
Stickstoffoxide (NO_x)
Stickstoffmonoxid (NO)
Stickstoffdioxid (NO_2)
Ozon (O_3)
Feinstaub PM_{10}

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

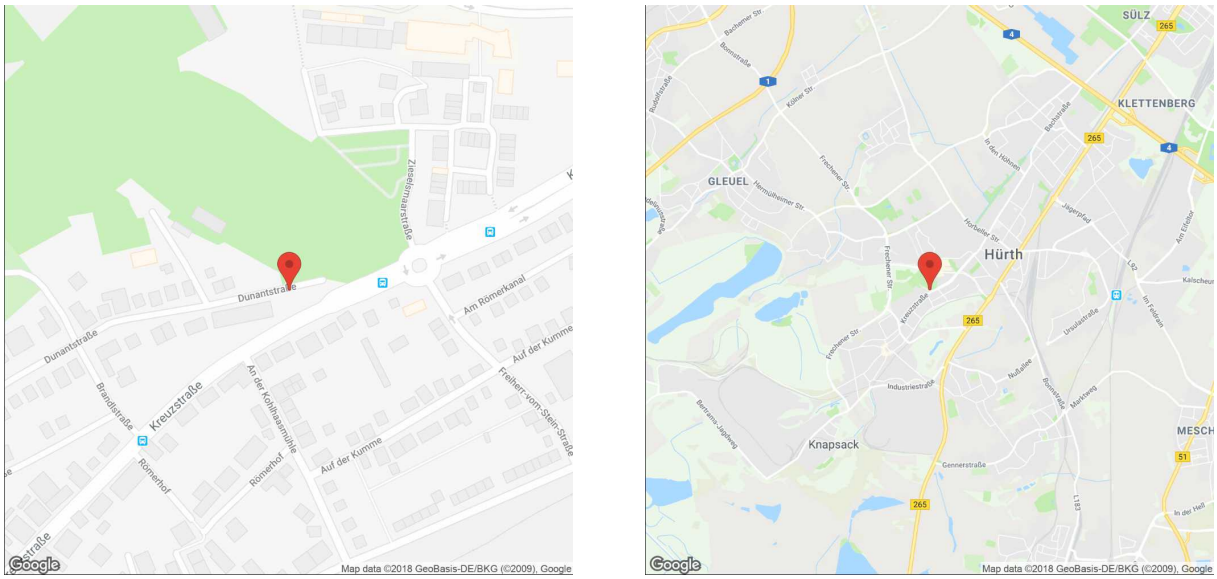
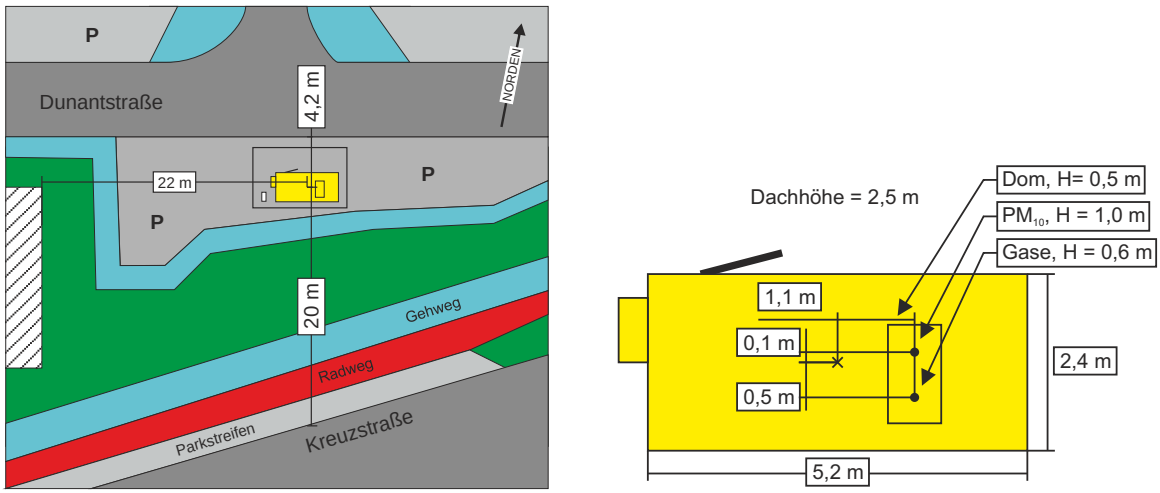


Abbildung 3.3.253: Kartenübersicht - Hürth

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

(b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.254: Schematische Darstellung - Hürth

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.255: Hürth (September 2018)



Abbildung 3.3.256: Blickrichtung Norden (September 2018)



Abbildung 3.3.257: Blickrichtung Osten (September 2018)



Abbildung 3.3.258: Blickrichtung Süden (September 2018)



Abbildung 3.3.259: Blickrichtung Westen (September 2018)



Abbildung 3.3.260: Panorama Richtung Norden (September 2018)



Abbildung 3.3.261: Panorama Richtung Osten (September 2018)



Abbildung 3.3.262: Panorama Richtung Süden (September 2018)



Abbildung 3.3.263: Panorama Richtung Westen (September 2018)



Abbildung 3.3.264: Zusätzliche Ansicht - Hürth (September 2018)



Abbildung 3.3.265: Zusätzliche Ansicht - Hürth (September 2018)



Abbildung 3.3.266: Zusätzliche Ansicht - Hürth (September 2018)

3.3.20 DENW329, Jackerath, Industrie, ländliches Gebiet



Abbildung 3.3.267: Jackerath

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die Station steht auf einem Parkstreifen einer von Süd nach Nord verlaufenen Straße im Ort Jackerath der Gemeinde Titz.
Das Umfeld der ländlich gelegenen Ortschaft besteht aus reiner Wohnbebauung. Von Osten her ist die Station durch einen anliegenden Sportplatz frei anströmbar.
Die Autobahnen A 61 und A 44 verlaufen ca. 500 m nordöstlich bzw. westlich an der Station vorbei.
Der Garzweiler Tagebau mit seinen Bandförderanlagen beginnt ca.1,5 km in nordöstlicher Richtung.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	JACK
Langname	Jackerath
Stationscode	DENW329
Gebietszuordnung	Rheinisches Braunkohlerevier
Gebietscode	DEZJXX0015A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	311749 (Stand: 2016)
Postleitzahl	52445
Ort	Jackerath
Straße	Jülicher Straße 30/32
Gemeinde Kennziffer	Titz 05358056
Koordinaten (ETRS89)	51.033 834 °Nord 6.451 483 °Ost
Höhe über NN	112 m
Betriebsstart	07.01.2013
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Industrie
Umgebung*	ländliches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Aufgelockerte Bebauung
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1.A.3), Braunkohletagebau (1.B.1.a ii)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 2.3 m Partikel: 3.0 m
Entfernung von der nächsten Industriequelle	1400 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter	
Luftschadstoffe	Stickstoffoxide (NO_x)
	Stickstoffmonoxid (NO)
	Stickstoffdioxid (NO_2)
	Feinstaub PM_{10}
Meteorologische Parameter	Druck
	Feuchte
	Temperatur
	Windgeschwindigkeit
	Windrichtung

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

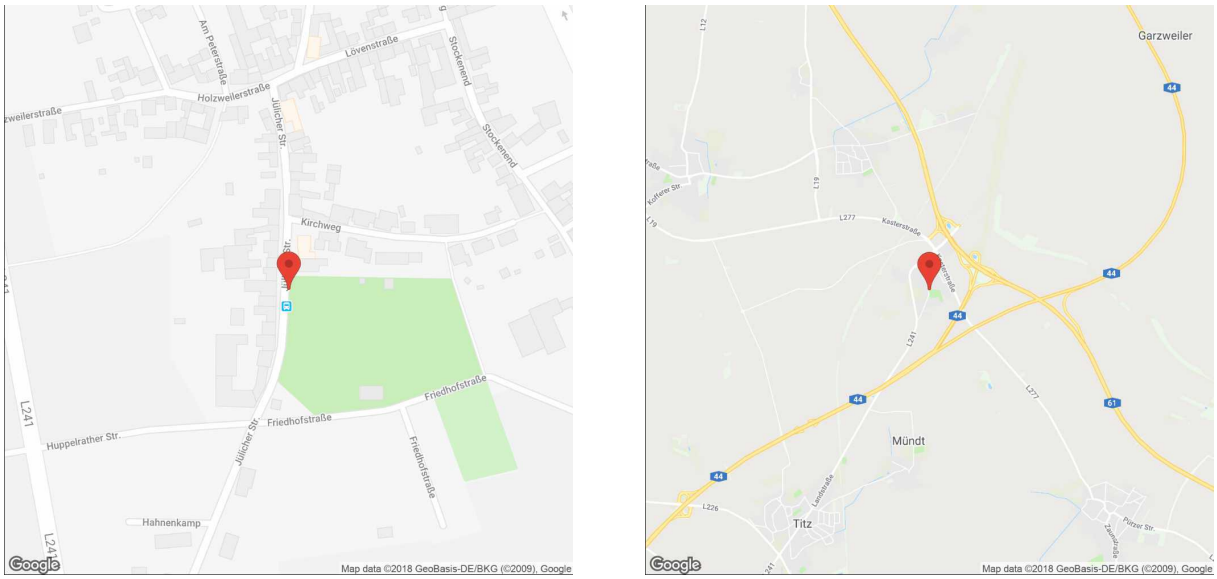
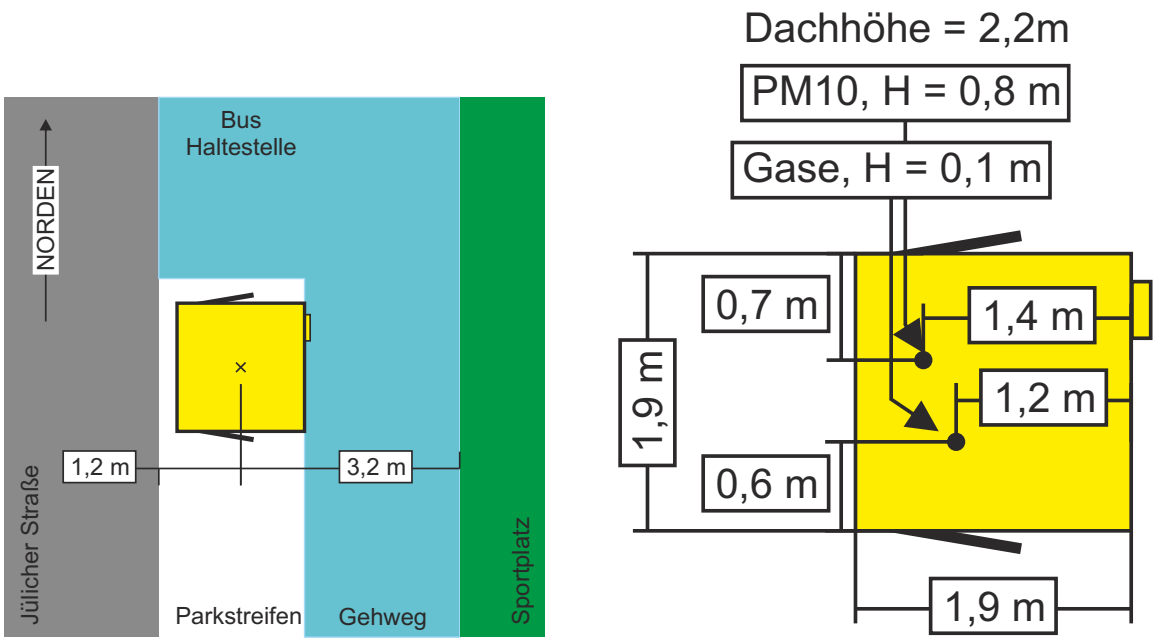


Abbildung 3.3.268: Kartenübersicht - Jackerath

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.269: Schematische Darstellung - Jackerath

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.270: Jackerath (September 2018)



Abbildung 3.3.271: Blickrichtung Norden (September 2018)



Abbildung 3.3.272: Blickrichtung Osten (September 2018)



Abbildung 3.3.273: Blickrichtung Süden (September 2018)



Abbildung 3.3.274: Blickrichtung Westen (September 2018)



Abbildung 3.3.275: Panorama Richtung Norden (September 2018)



Abbildung 3.3.276: Panorama Richtung Osten (September 2018)



Abbildung 3.3.277: Panorama Richtung Süden (September 2018)



Abbildung 3.3.278: Panorama Richtung Westen (September 2018)



Abbildung 3.3.279: Zusätzliche Ansicht - Jackerath (September 2018)



Abbildung 3.3.280: Zusätzliche Ansicht - Jackerath (September 2018)



Abbildung 3.3.281: Zusätzliche Ansicht - Jackerath (September 2018)

3.3.21 DENW337, Jüchen-Hochneukirch, Industrie, ländlich stadtnah



Abbildung 3.3.282: Jüchen-Hochneukirch

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die Station steht ca. 2,5 km westlich des Zentrums der Gemeinde Jüchen am südöstlichen Rand im Ortsteil Hochneukirch auf dem Parkplatz des Sportgeländes.
Das westliche und nördliche Umfeld besteht aus Wohnbebauung und Kleingewerbe.
Etwa 500 m südöstlich kreuzen sich die BAB A 46 und die BAB A 44 im Kreuz Holz.
Etwa 600 m südlich beginnt der Braunkohletagebau Garzweiler II.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	JHNK
Langname	Jüchen-Hochneukirch
Stationscode	DENW337
Gebietszuordnung	Rheinisches Braunkohlerevier
Gebietscode	DEZJXX0015A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	311749 (Stand: 2016)
Postleitzahl	41363
Ort	Jüchen
Stadtteil	Hochneukirch
Straße	Peter-Busch-Straße
Gemeinde Kennziffer	Jüchen 05162012
Koordinaten (ETRS89)	51.097 638 °Nord 6.469 463 °Ost
Höhe über NN	83 m
Betriebsstart	07.01.2014
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Industrie
Umgebung*	ländlich stadtnah
lokale Ausbreitungssituation	Aufgelockerte Bebauung
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1.A.3), Braunkohletagebau (1.B.1.a ii)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.3 m Partikel: 3.9 m
Entfernung von der nächsten Industriequelle	600 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter
Stickstoffoxide (NO_x)
Stickstoffmonoxid (NO)
Stickstoffdioxid (NO_2)
Feinstaub PM_{10}

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

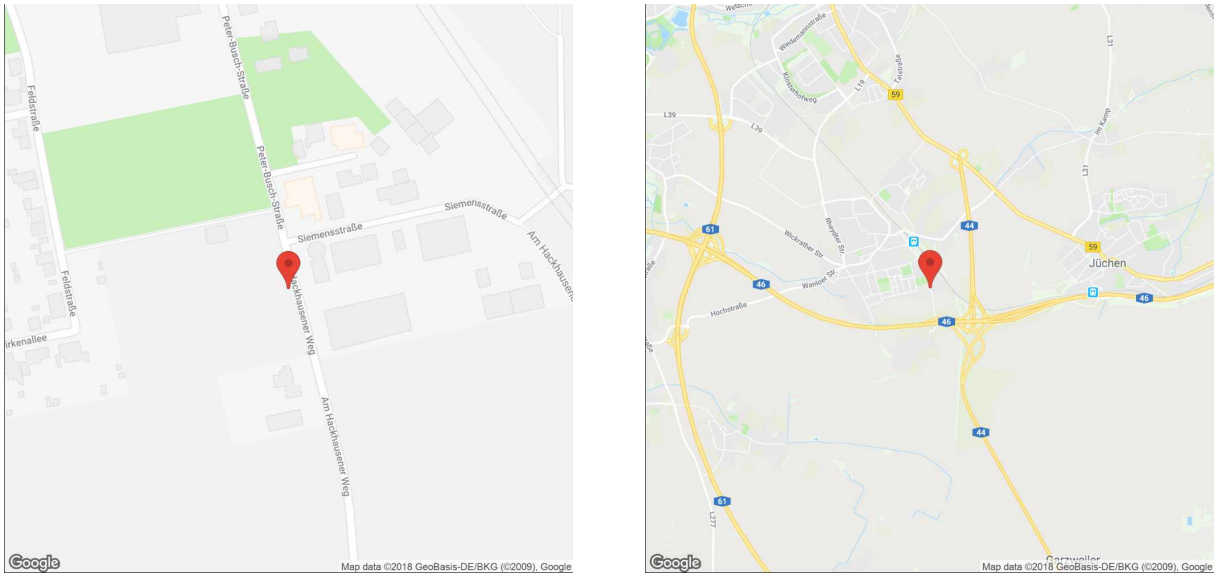
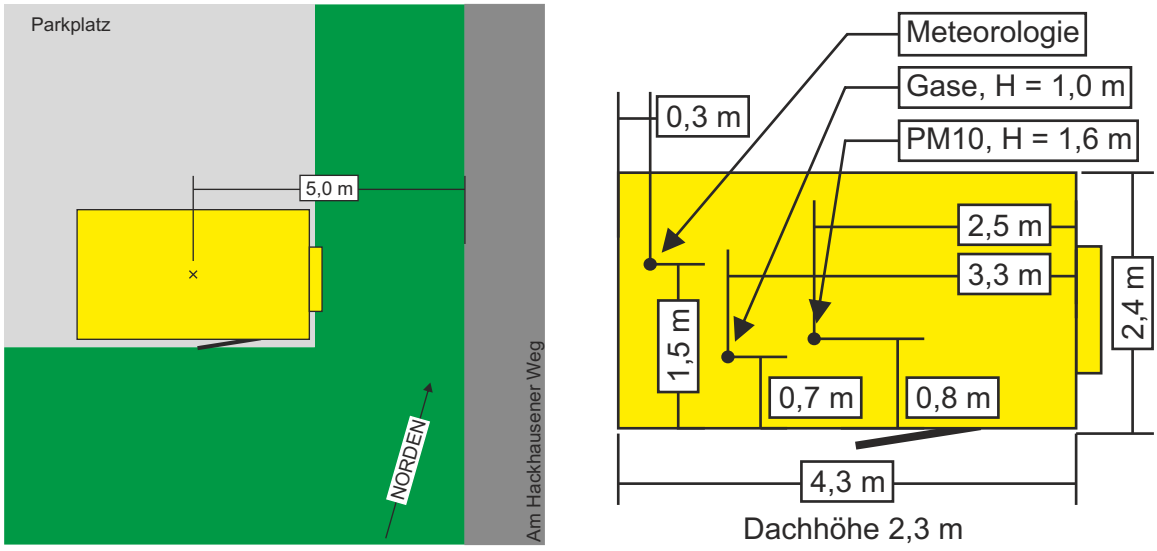


Abbildung 3.3.283: Kartenübersicht - Jüchen-Hochneukirch

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

(b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.284: Schematische Darstellung - Jüchen-Hochneukirch

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.285: Jüchen-Hochneukirch (September 2018)



Abbildung 3.3.286: Blickrichtung Norden (September 2018)



Abbildung 3.3.287: Blickrichtung Osten (September 2018)



Abbildung 3.3.288: Blickrichtung Süden (September 2018)



Abbildung 3.3.289: Blickrichtung Westen (September 2018)



Abbildung 3.3.290: Panorama Richtung Norden (September 2018)



Abbildung 3.3.291: Panorama Richtung Osten (September 2018)



Abbildung 3.3.292: Panorama Richtung Süden (September 2018)



Abbildung 3.3.293: Panorama Richtung Westen (September 2018)



Abbildung 3.3.294: Zusätzliche Ansicht - Jüchen-Hochneukirch (September 2018)



Abbildung 3.3.295: Zusätzliche Ansicht - Jüchen-Hochneukirch (September 2018)



Abbildung 3.3.296: Zusätzliche Ansicht - Jüchen-Hochneukirch (September 2018)



Abbildung 3.3.297: Zusätzliche Ansicht - Jüchen-Hochneukirch (September 2018)

3.3.22 DENW116, Krefeld (Hafen), Industrie, vorstädtisches Gebiet



Abbildung 3.3.298: Krefeld (Hafen)

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Der Messcontainer steht auf dem Parkplatz der Dreiring Werke (Seifenfabrik) im Gebiet des Krefelder Hafens an einer Sackgasse.
Im Hafengebiet werden Anlagen zur Bauschuttverwertung sowie zur Dünger- und Futtermittelherstellung betrieben. Die Anlieferung per Lkw erfolgt über die ca. 100 m nordöstlich gelegene Bataverstraße.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	KRHA
Langname	Krefeld (Hafen)
Stationscode	DENW116
Gebietszuordnung	Krefeld
Gebietscode	DEZJXX0018S
Bevölkerungszahl im Gebiet*	226812 (Stand: 2016)
Postleitzahl	47809
Ort	Krefeld
Straße	Hentrichstraße
Gemeinde Kennziffer	Krefeld 05114000
Koordinaten (ETRS89)	51.342 572 °Nord 6.670 194 °Ost
Höhe über NN	34 m
Betriebsstart	31.01.2006
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Industrie
Umgebung*	vorstädtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Aufgelockerte Bebauung
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1.A.3), Industrie (1.A.2, 2.A, 2.D)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.3 m Partikel: 4.0 m
Entfernung von der nächsten Industriequelle	260 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter	
Luftschadstoffe	Stickstoffoxide (NO_x)
	Stickstoffmonoxid (NO)
	Stickstoffdioxid (NO_2)
	Feinstaub $PM_{2.5}$
	Feinstaub PM_{10}
	Schwermetalle im Feinstaub PM_{10}
	Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe im Feinstaub PM_{10}
Meteorologische Parameter	Druck
	Feuchte
	Temperatur
	Windgeschwindigkeit
	Windrichtung

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

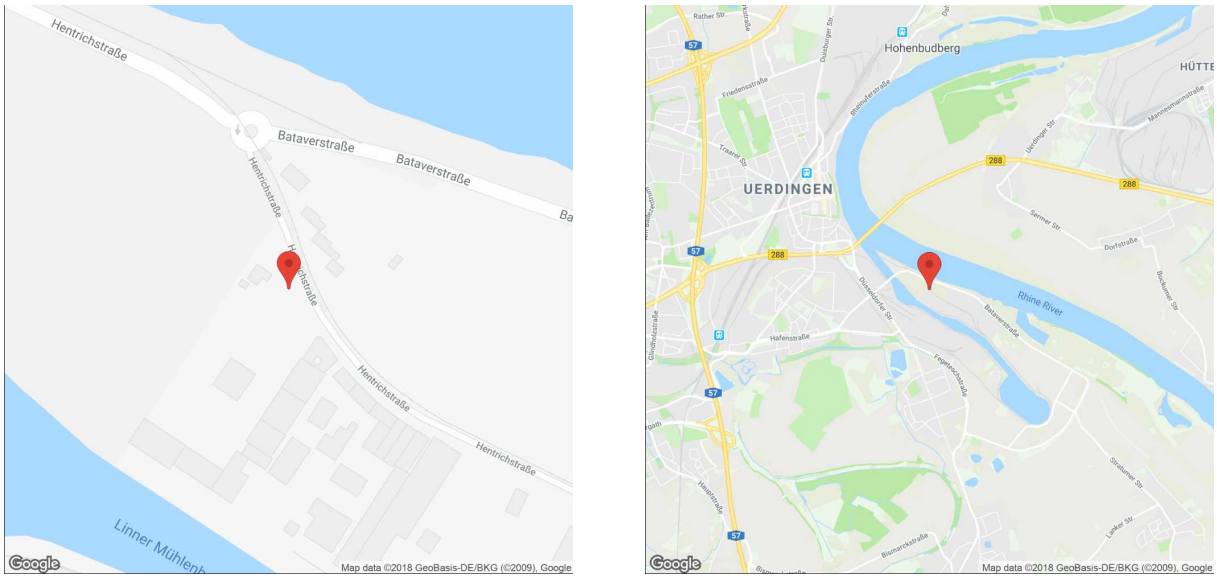
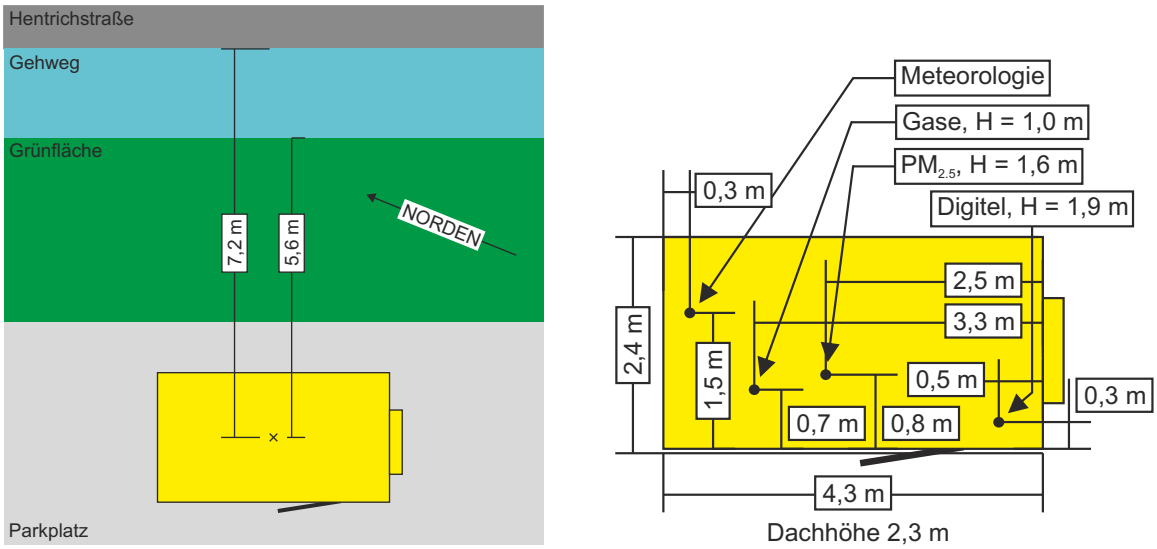


Abbildung 3.3.299: Kartenübersicht - Krefeld (Hafen)

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

(b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.300: Schematische Darstellung - Krefeld (Hafen)

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.301: Krefeld (Hafen) (August 2018)



Abbildung 3.3.302: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.3.303: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.3.304: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.3.305: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.3.306: Panorama Richtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.3.307: Panorama Richtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.3.308: Panorama Richtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.3.309: Panorama Richtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.3.310: Zusätzliche Ansicht - Krefeld (Hafen) (August 2018)



Abbildung 3.3.311: Zusätzliche Ansicht - Krefeld (Hafen) (August 2018)

3.3.23 DENW079, Leverkusen-Manfort, Hintergrund, vorstädtisches Gebiet



Abbildung 3.3.312: Leverkusen-Manfort

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Der Messcontainer steht in einem Wohngebiet auf einer Grünfläche vor einem Friedhof. Die BAB A 3 verläuft ca. 300 m östlich in Nord-Süd-Richtung. Chemische Industrie ist etwa 1,2 km westlich und etwa 1,8 km südöstlich angesiedelt. Eine Müllverbrennungsanlage befindet sich ca. 2 km nördlich.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	LEV2
Langname	Leverkusen-Manfort
Stationscode	DENW079
Gebietszuordnung	Köln
Gebietscode	DEZJXX0004A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	2135167 (Stand: 2016)
Postleitzahl	51373
Ort	Leverkusen
Stadtteil	Manfort
Straße	Manforter Straße
Gemeinde Kennziffer	Leverkusen 05316000
Koordinaten (ETRS89)	51.028 931 °Nord 7.004 976 °Ost
Höhe über NN	50 m
Betriebsstart	23.04.1998
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Hintergrund
Umgebung*	vorstädtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Aufgelockerte Bebauung
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.7 m Partikel: 3.9 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffoxide (NO_x)
Stickstoffmonoxid (NO)
Stickstoffdioxid (NO_2)
Ozon (O_3)
Feinstaub PM_{10}

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

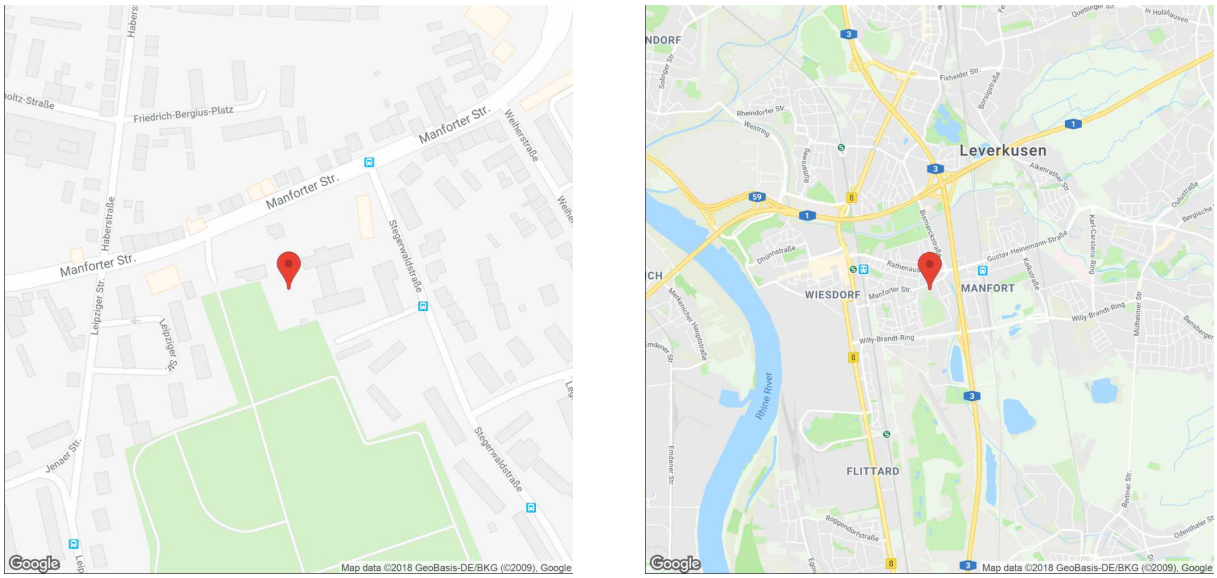
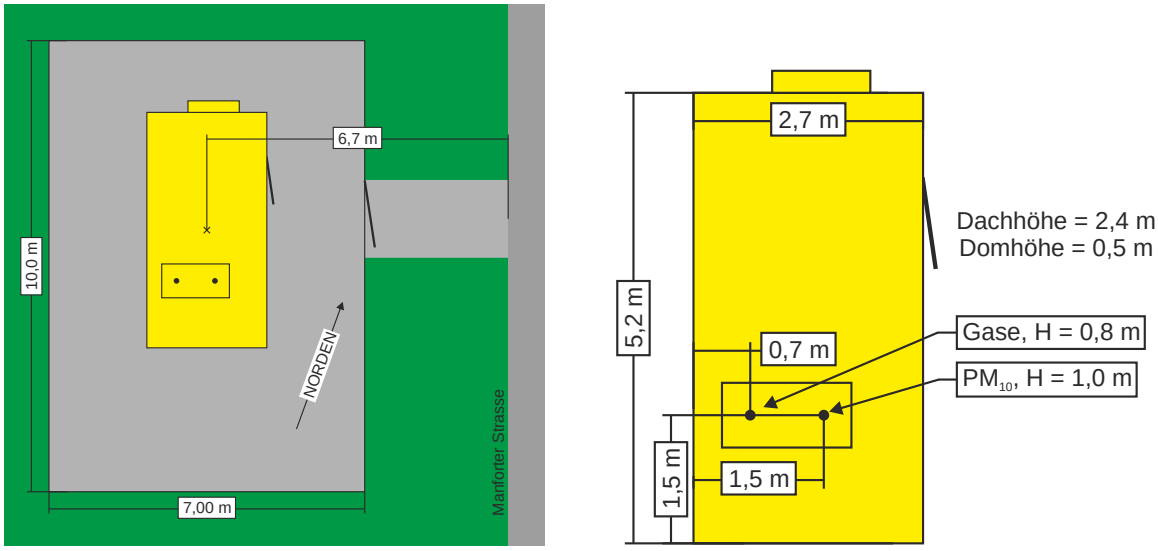


Abbildung 3.3.313: Kartenübersicht - Leverkusen-Manfort

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.314: Schematische Darstellung - Leverkusen-Manfort

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.315: Leverkusen-Manfort (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.316: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.3.317: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.3.318: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.3.319: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.3.320: Panorama Richtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.3.321: Panorama Richtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.3.322: Panorama Richtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.3.323: Panorama Richtung Westen (Juli 2018)

3.3.24 DENW071, Düsseldorf-Lörick, Hintergrund, städtisches Gebiet



Abbildung 3.3.324: Düsseldorf-Lörick

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Der Messcontainer steht an der Zufahrtstraße des Parkplatzes der Erholungsstätte Lörick. Die L 30 verläuft ca. 40 m südlich, ca. 1 bis 1,5km südöstlich verläuft die B 7. Südöstlich liegt eine große Tennis-Anlage und ein Büropark, der nach Westen in Wohnbebauung übergeht. Das weitere Umfeld ist ländlicher Struktur. Die Start- und Landebahnen des Düsseldorfer Flughafens liegen etwa 3 km in nordöstlicher Richtung entfernt.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	LOER
Langname	Düsseldorf-Lörick
Stationscode	DENW071
Gebietszuordnung	Düsseldorf
Gebietscode	DEZJXX0009A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	996470 (Stand: 2016)
Postleitzahl	40547
Ort	Düsseldorf
Stadtteil	Lörick
Straße	Zum Niederkassler Deich
Gemeinde Kennziffer	Düsseldorf 05111000
Koordinaten (ETRS89)	51.249 214 °Nord 6.732 353 °Ost
Höhe über NN	38 m
Betriebsstart	01.09.1983
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Hintergrund
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Aufgelockerte Bebauung
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.4 m Partikel: 3.5 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffoxide (NO_x)
Stickstoffmonoxid (NO)
Stickstoffdioxid (NO_2)
Ozon (O_3)
Feinstaub PM_{10}
Feinstaub $PM_{2.5}$

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

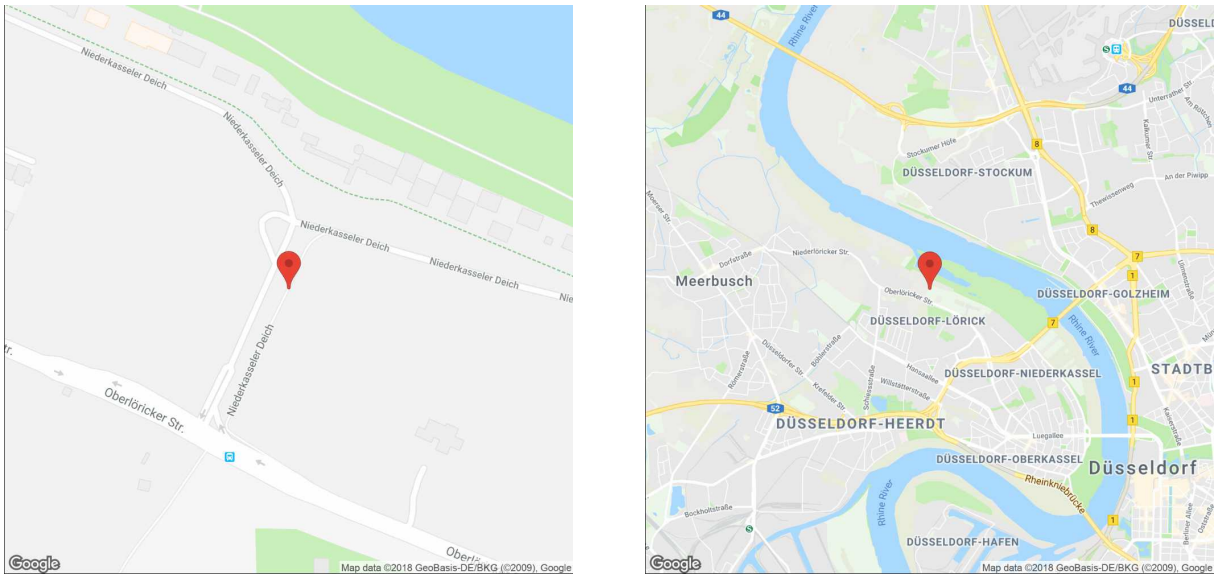
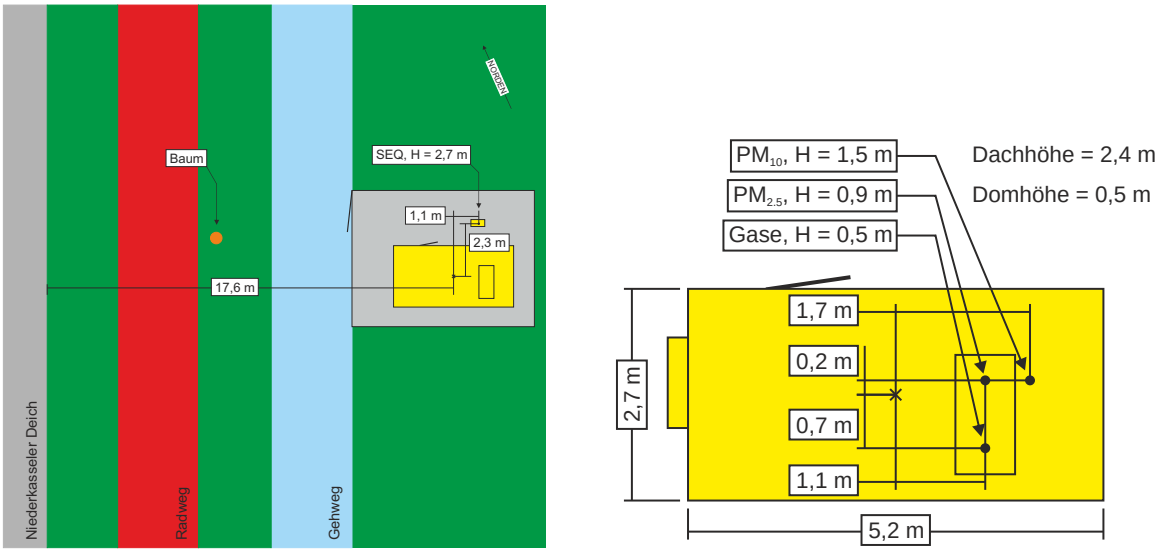


Abbildung 3.3.325: Kartenübersicht - Düsseldorf-Lörick

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

(b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.326: Schematische Darstellung - Düsseldorf-Lörick

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.327: Düsseldorf-Lörick (August 2018)



Abbildung 3.3.328: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.3.329: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.3.330: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.3.331: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.3.332: Panorama Richtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.3.333: Panorama Richtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.3.334: Panorama Richtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.3.335: Panorama Richtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.3.336: Zusätzliche Ansicht - Düsseldorf-Lörick (August 2018)



Abbildung 3.3.337: Zusätzliche Ansicht - Düsseldorf-Lörick (August 2018)



Abbildung 3.3.338: Zusätzliche Ansicht - Düsseldorf-Lörick (August 2018)

3.3.25 DENW096, Mönchengladbach-Rheydt, Hintergrund, vorstädtisches Gebiet



Abbildung 3.3.339: Mönchengladbach-Rheydt

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die Station steht am südwestlichen Rand des Mönchengladbacher Vorortes Rheydt auf einer Grünfläche neben einer Schule. Die BAB A61 verläuft etwa 1,5 km westlich der Station von Nord nach Süd. Das gesamte Stationsumfeld besteht aus Wohnbebauung.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	MGRH
Langname	Mönchengladbach-Rheydt
Stationscode	DENW096
Gebietszuordnung	Mönchengladbach
Gebietscode	DEZJXX0013A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	260925 (Stand: 2016)
Postleitzahl	41239
Ort	Mönchengladbach
Stadtteil	Rheydt
Straße	Urftstraße / Ecke Hubertusstraße
Gemeinde Kennziffer	Mönchengladbach 05116000
Koordinaten (ETRS89)	51.154 607 °Nord 6.425 61 °Ost
Höhe über NN	83 m
Betriebsstart	09.11.1999
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Hintergrund
Umgebung*	vorstädtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Aufgelockerte Bebauung
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.5 m Partikel: 4.0 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter	
Luftschadstoffe	Stickstoffoxide (NO_x)
	Stickstoffmonoxid (NO)
	Stickstoffdioxid (NO_2)
	Ozon (O_3)
	Feinstaub PM_{10}
Meteorologische Parameter	Druck
	Feuchte
	Niederschlag
	Stralungsintensität
	Temperatur
	Windgeschwindigkeit
	Windrichtung

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

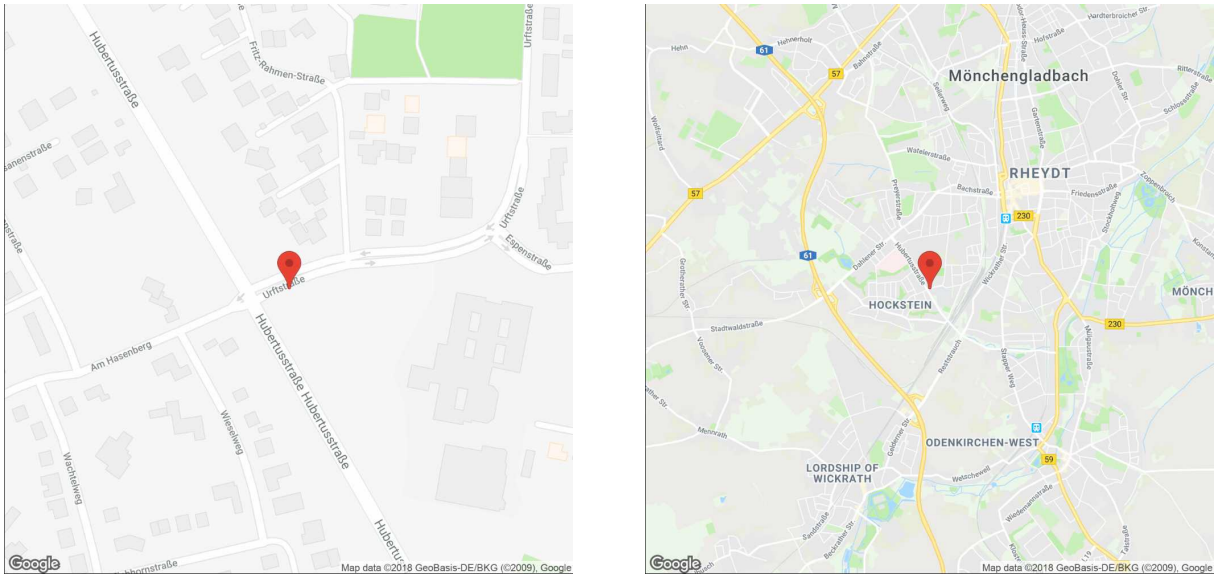
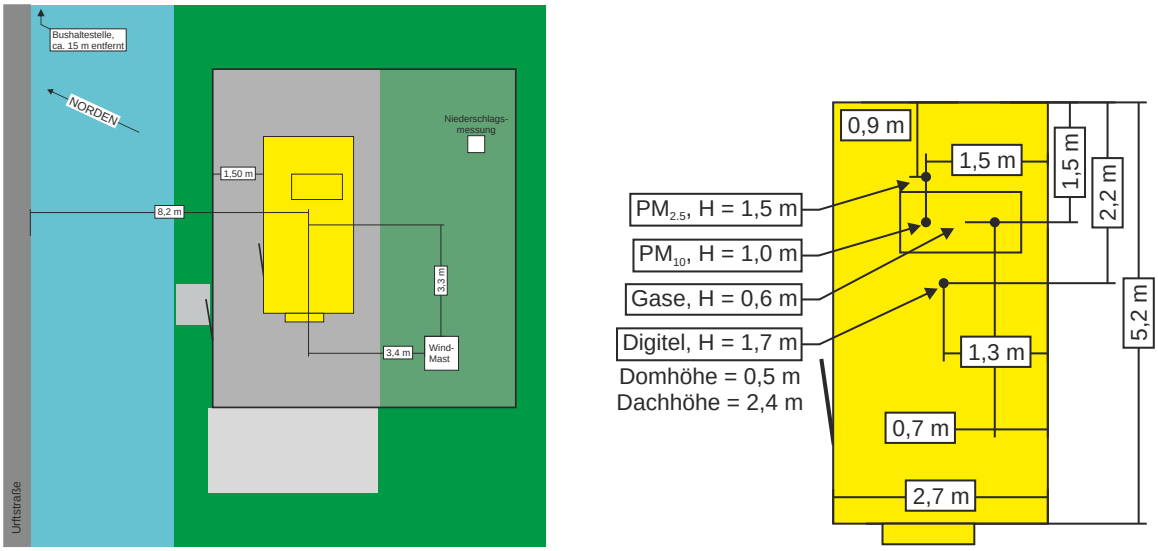


Abbildung 3.3.340: Kartenübersicht - Mönchengladbach-Rheydt

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.341: Schematische Darstellung - Mönchengladbach-Rheydt

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.342: Mönchengladbach-Rheydt (August 2018)



Abbildung 3.3.343: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.3.344: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.3.345: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.3.346: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.3.347: Panorama Richtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.3.348: Panorama Richtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.3.349: Panorama Richtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.3.350: Panorama Richtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.3.351: Zusätzliche Ansicht - Mönchengladbach-Rheydt (August 2018)



Abbildung 3.3.352: Zusätzliche Ansicht - Mönchengladbach-Rheydt (August 2018)

3.3.26 DENW095, Münster-Geist, Hintergrund, städtisches Gebiet



Abbildung 3.3.353: Münster-Geist

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Der Messcontainer steht auf dem Gelände der Ludwig Erhard Schule im Stadtteil Münster-Geist. Im direkten Stationsumfeld befinden sich neben dem Schulgebäude eine Kleingartenanlage und freistehende Wohngebäude. Ein Gewerbegebiet liegt etwa 1,5 km östlich bis südöstlich der Station. Die Bundesstraßen B 51, B 54 und B 219 verlaufen ca. 200 m südlich, 700 m östlich und 500 m westlich des Messcontainers.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	MSGE
Langname	Münster-Geist
Stationscode	DENW095
Gebietszuordnung	Münster
Gebietscode	DEZJXX0003A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	311846 (Stand: 2016)
Postleitzahl	48151
Ort	Münster
Stadtteil	Geist
Straße	Gut Insel (Gelände der Ludwig-Erhard-Schule)
Gemeinde Kennziffer	Münster 05515000
Koordinaten (ETRS89)	51.936 535 °Nord 7.611 583 °Ost
Höhe über NN	64 m
Betriebsstart	06.10.1999
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Hintergrund
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Aufgelockerte Bebauung
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.4 m Partikel: 3.7 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffoxide (NO_x)
Stickstoffmonoxid (NO)
Stickstoffdioxid (NO_2)
Ozon (O_3)
Feinstaub PM_{10}
Feinstaub $PM_{2.5}$

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

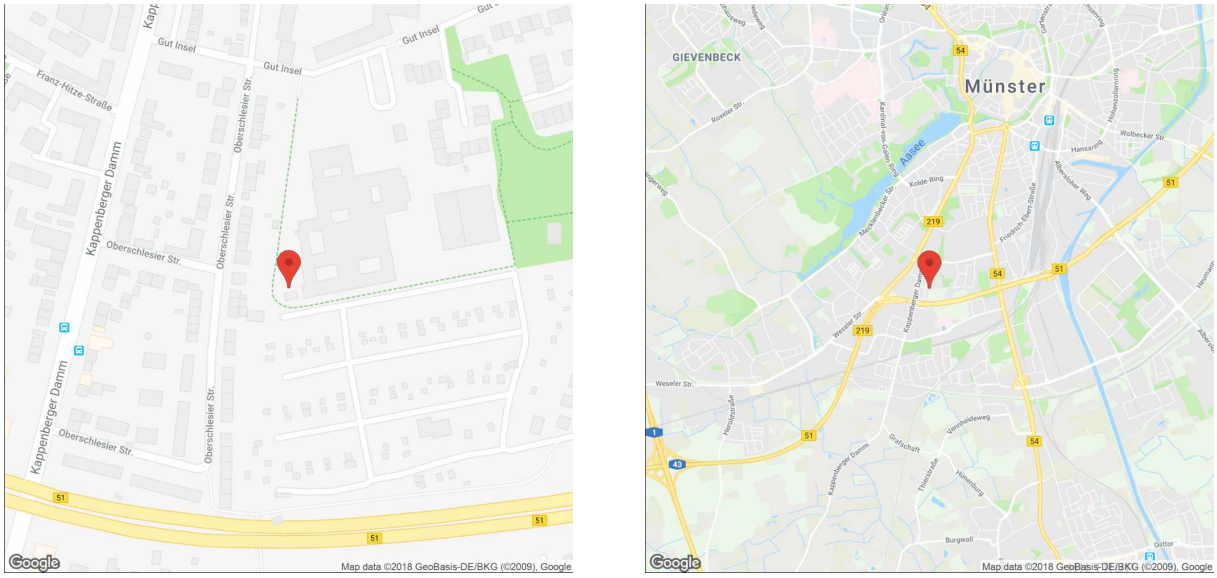
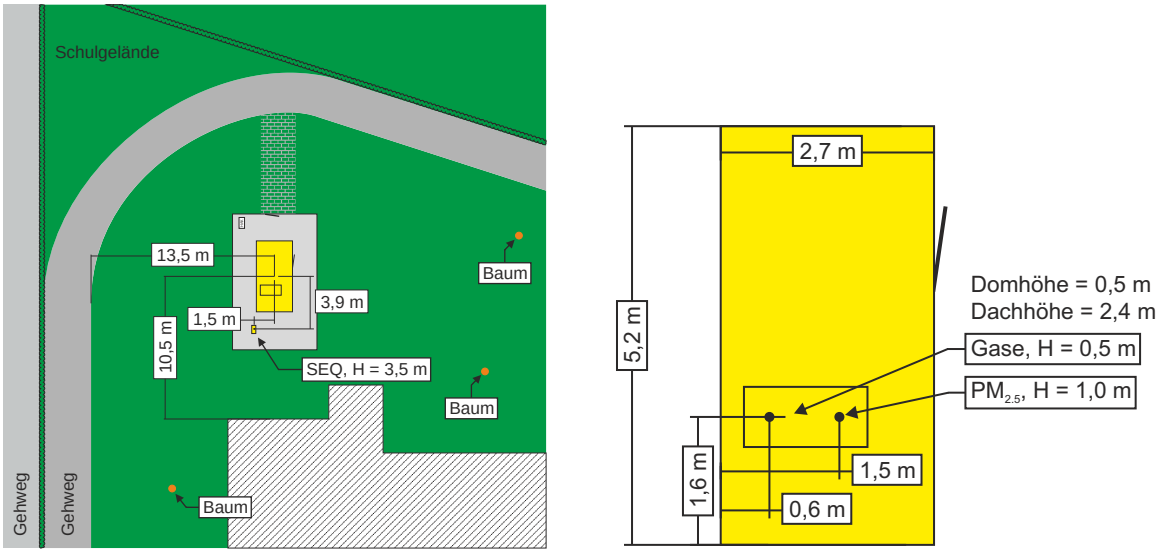


Abbildung 3.3.354: Kartenübersicht - Münster-Geist

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.355: Schematische Darstellung - Münster-Geist

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.356: Münster-Geist (August 2018)



Abbildung 3.3.357: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.3.358: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.3.359: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.3.360: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.3.361: Panorama Richtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.3.362: Panorama Richtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.3.363: Panorama Richtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.3.364: Panorama Richtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.3.365: Zusätzliche Ansicht - Münster-Geist (August 2018)



Abbildung 3.3.366: Zusätzliche Ansicht - Münster-Geist (August 2018)



Abbildung 3.3.367: Zusätzliche Ansicht - Münster-Geist (August 2018)

3.3.27 DENW381, Neuss (Rheinhafen), Hintergrund, städtisches Gebiet



Abbildung 3.3.368: Neuss (Rheinhafen)

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die Messstation steht auf dem Gelände der Firma UCT (Umschlag Container Terminal) im Neusser-Hafengebiet unmittelbar an der Kaimauer des Schiffsanlegers. Der Messcontainer wurde im Rahmen des europäischen Projekts "Clean Inland Shipping"(Clinsh) aufgestellt.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	NERH
Langname	Neuss (Rheinhafen)
Stationscode	DENW381
Gebietszuordnung	
Gebietscode	
Postleitzahl	41460
Ort	Neuss
Straße	Tilsiter Straße
Gemeinde Kennziffer	Neuss 05162024
Koordinaten (ETRS89)	51.219 577 °Nord 6.704 074 °Ost
Höhe über NN	30 m
Betriebsstart	13.09.2017
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Hintergrund
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Offenes Gelände
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.3 m Partikel: 3.9 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Luftschadstoffe	Stickstoffoxide (NO_x) Stickstoffmonoxid (NO) Stickstoffdioxid (NO_2) Feinstaub PM_{10}
Meteorologische Parameter	Druck Feuchte Temperatur Windgeschwindigkeit Windrichtung

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

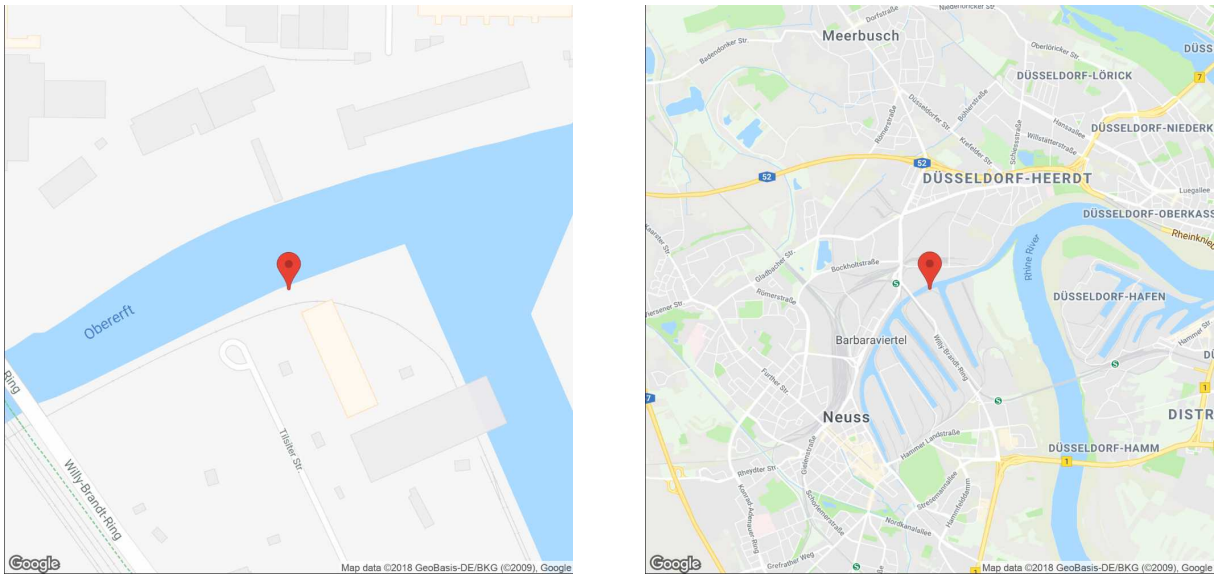
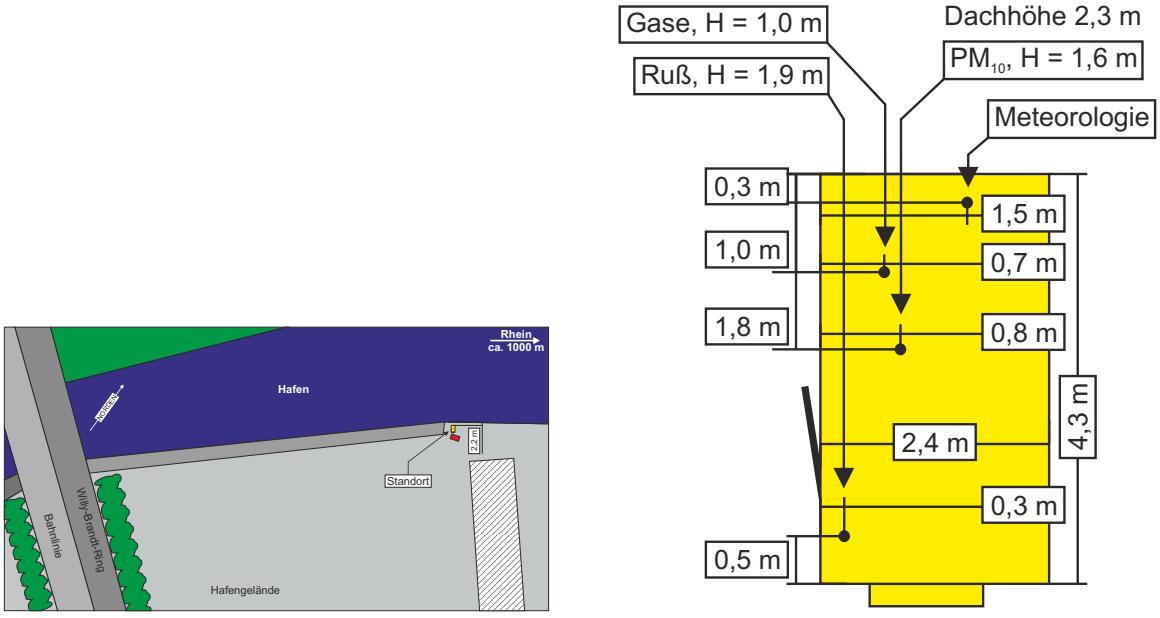


Abbildung 3.3.369: Kartenübersicht - Neuss (Rheinhafen)

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

(b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.370: Schematische Darstellung - Neuss (Rheinhafen)

Bildliche Dokumentation

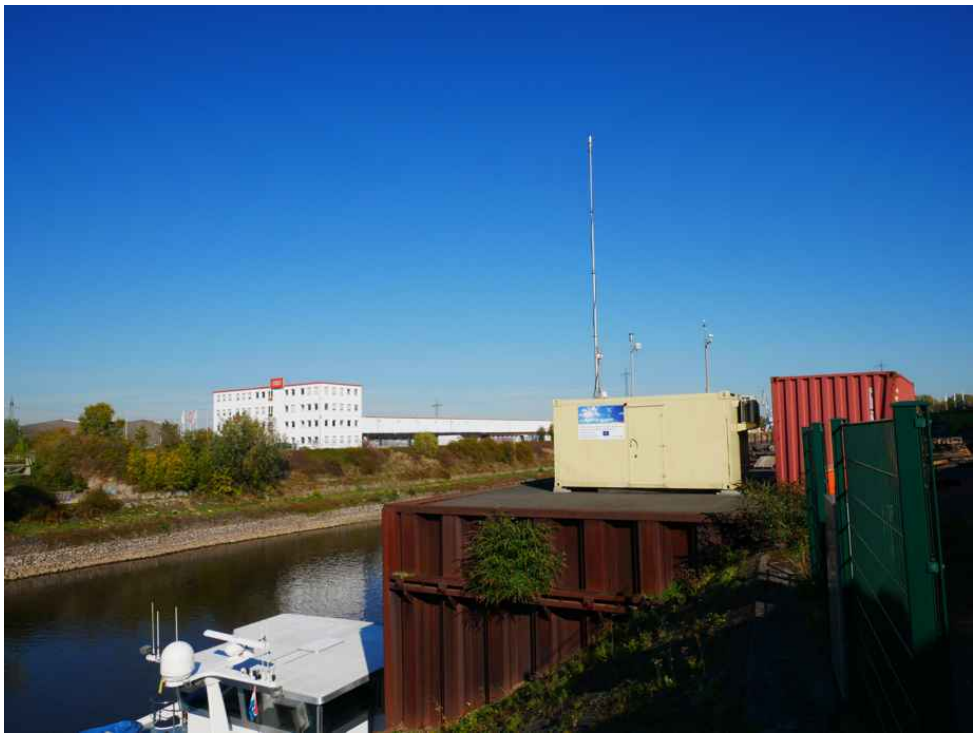


Abbildung 3.3.371: Neuss (Rheinhafen) (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.372: Blickrichtung Norden (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.373: Blickrichtung Osten (Oktober 2018)

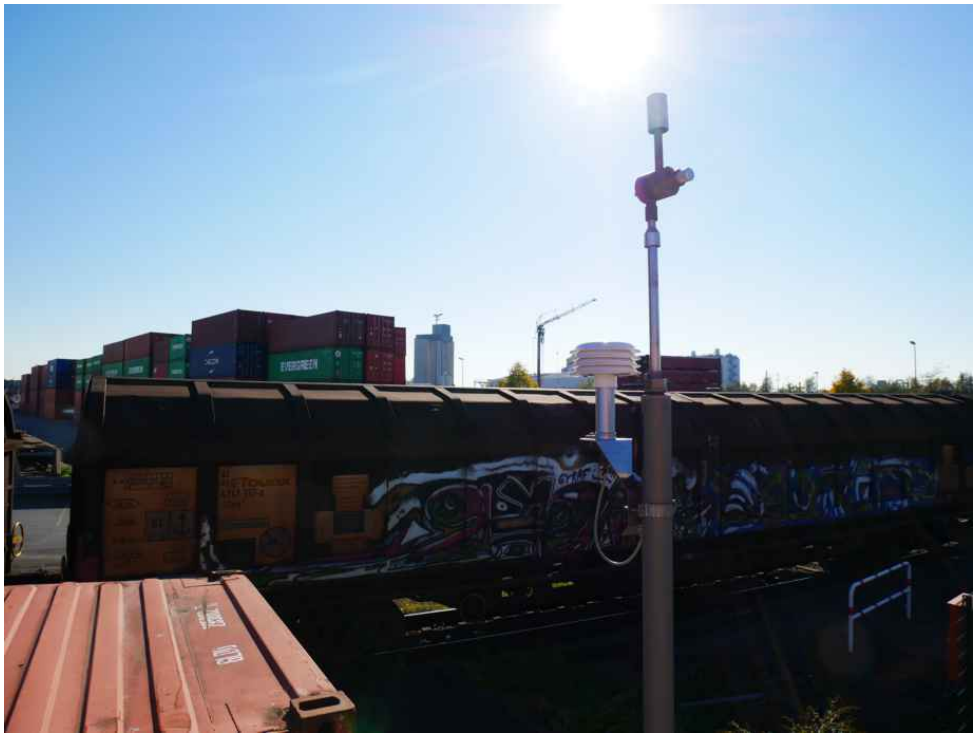


Abbildung 3.3.374: Blickrichtung Süden (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.375: Blickrichtung Westen (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.376: Panorama Richtung Norden (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.377: Panorama Richtung Osten (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.378: Panorama Richtung Süden (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.379: Panorama Richtung Westen (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.380: Zusätzliche Ansicht - Neuss (Rheinhafen) (Oktober 2018)

3.3.28 DENW066, Nettetal-Kaldenkirchen, Hintergrund, ländlich stadtnah



Abbildung 3.3.381: Nettetal-Kaldenkirchen

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die Station steht am nördlichen Rand der Gemeinde Kaldenkirchen an einer Zufahrtstraße zu einem Grenzübergang in die Niederlande. Die BAB A 61 verläuft nordöstlich in etwa 850 m Entfernung. Die südliche Stationsumgebung ist Wohnbebauung. Das weitere Stationsumfeld wird vorwiegend landwirtschaftlich genutzt. Nordöstlich und südwestlich im weiter entfernten Stationsumfeld, befinden sich Gewerbegebiete.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	NETT
Langname	Nettetal-Kaldenkirchen
Stationscode	DENW066
Gebietszuordnung	Urbane Bereiche und ländlicher Raum im Land NRW
Gebietscode	DEZJXX0016S
Bevölkerungszahl im Gebiet*	8055882 (Stand: 2016)
Postleitzahl	41334
Ort	Nettetal
Stadtteil	Kaldenkirchen
Straße	Juiser Feld
Gemeinde Kennziffer	Nettetal 05166016
Koordinaten (ETRS89)	51.326 934 °Nord 6.195 834 °Ost
Höhe über NN	47 m
Betriebsstart	01.12.1987
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Hintergrund
Umgebung*	ländlich stadtnah
lokale Ausbreitungssituation	Aufgelockerte Bebauung
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.5 m Partikel: 3.9 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Luftschadstoffe	Stickstoffoxide (NO_x)
	Stickstoffmonoxid (NO)
	Stickstoffdioxid (NO_2)
	Feinstaub PM_{10}
	Schwefeldioxid SO_2
Meteorologische Parameter	Windgeschwindigkeit
	Windrichtung

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

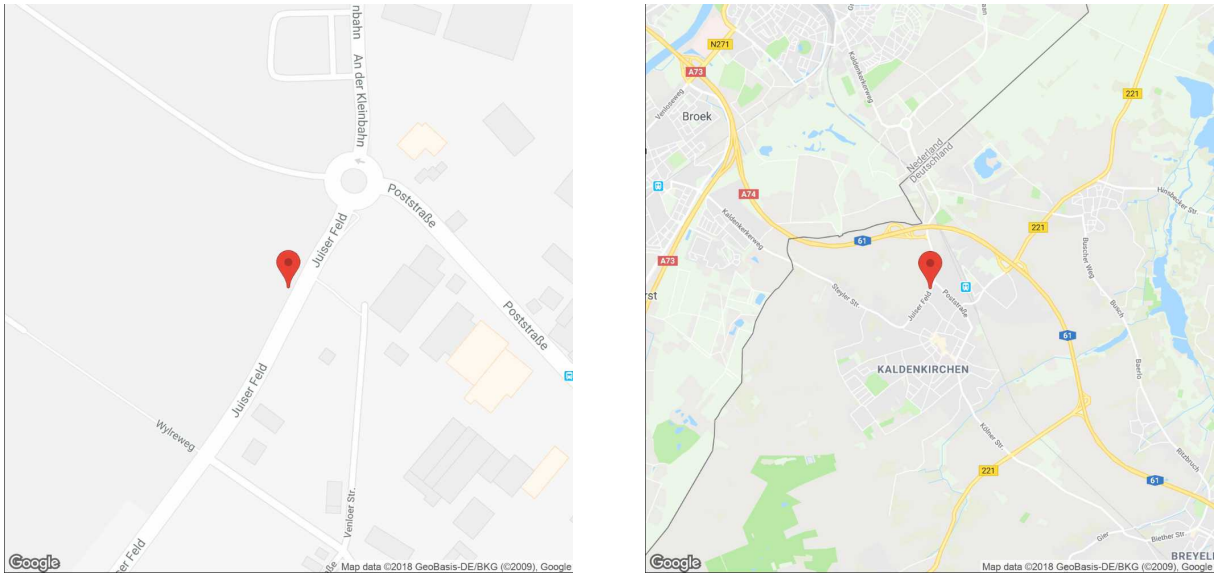
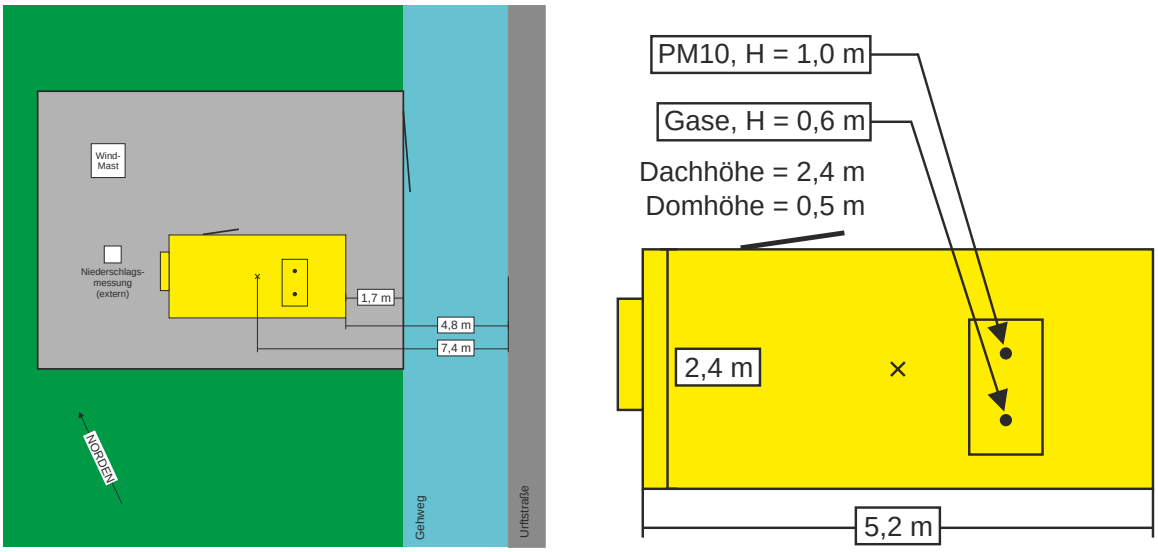


Abbildung 3.3.382: Kartenübersicht - Nettetal-Kaldenkirchen

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

(b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.383: Schematische Darstellung - Nettetal-Kaldenkirchen

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.384: Nettetal-Kaldenkirchen (August 2018)



Abbildung 3.3.385: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.3.386: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.3.387: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.3.388: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.3.389: Panorama Richtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.3.390: Panorama Richtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.3.391: Panorama Richtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.3.392: Panorama Richtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.3.393: Zusätzliche Ansicht - Nettetal-Kaldenkirchen (August 2018)



Abbildung 3.3.394: Zusätzliche Ansicht - Nettetal-Kaldenkirchen (August 2018)

3.3.29 DENW006, Lünen-Niederaden, Hintergrund, vorstädtisches Gebiet



Abbildung 3.3.395: Lünen-Niederaden

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die Station steht in einem Wohngebiet auf einer Grünfläche etwa 4 km südöstlich des Stadtkerns. Unmittelbar angrenzend liegt eine Kindertagesstätte und eine Schule. Die BAB A2 verläuft südlich der Station in etwa 500 m Entfernung von Ost nach West. Das weitere Stationsumfeld ist ländlich geprägt, die nächste verkehrsreiche Kreuzung ist mehr als 200 m entfernt.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	NIED
Langname	Lünen-Niederaden
Stationscode	DENW006
Gebietszuordnung	Dortmund
Gebietscode	DEZJXX0008A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	935087 (Stand: 2016)
Postleitzahl	44532
Ort	Lünen
Stadtteil	Niederaden
Straße	Kreisstraße (Schule) 8 - 10
Gemeinde Kennziffer	Lünen 05978024
Koordinaten (ETRS89)	51.592 208 °Nord 7.569 761 °Ost
Höhe über NN	59 m
Betriebsstart	01.12.1980
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Hintergrund
Umgebung*	vorstädtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Aufgelockerte Bebauung
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.4 m Partikel: 3.9 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter	
Luftschadstoffe	Stickstoffoxide (NO_x)
	Stickstoffmonoxid (NO)
	Stickstoffdioxid (NO_2)
	Ozon (O_3)
	Feinstaub PM_{10}
Meteorologische Parameter	Druck
	Feuchte
	Niederschlag
	Stralungsintensität
	Temperatur
	Windgeschwindigkeit
	Windrichtung

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

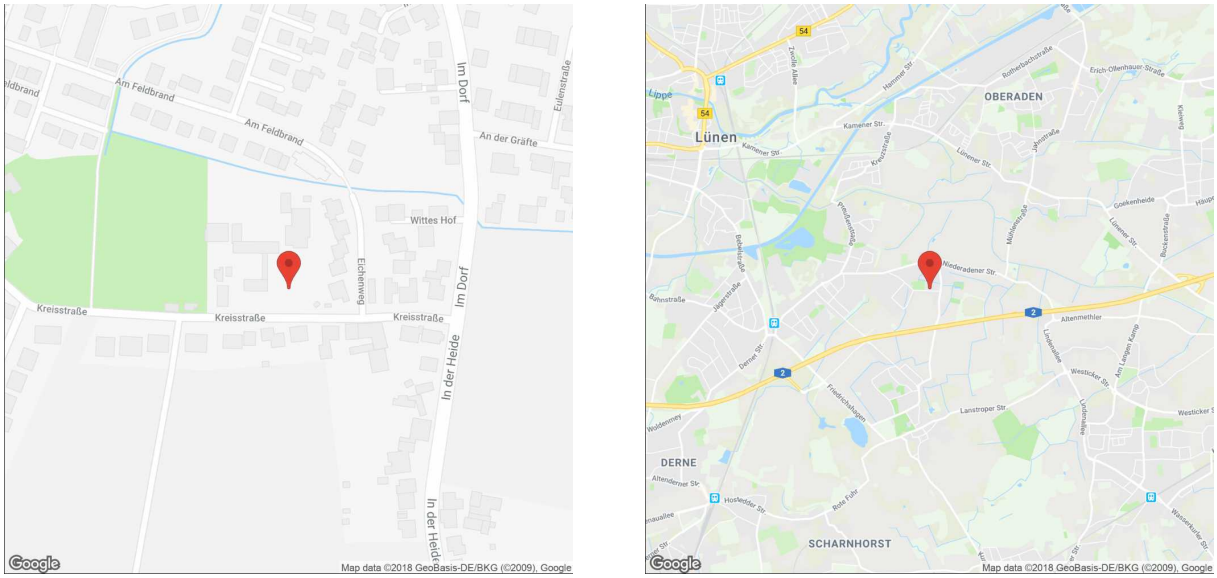
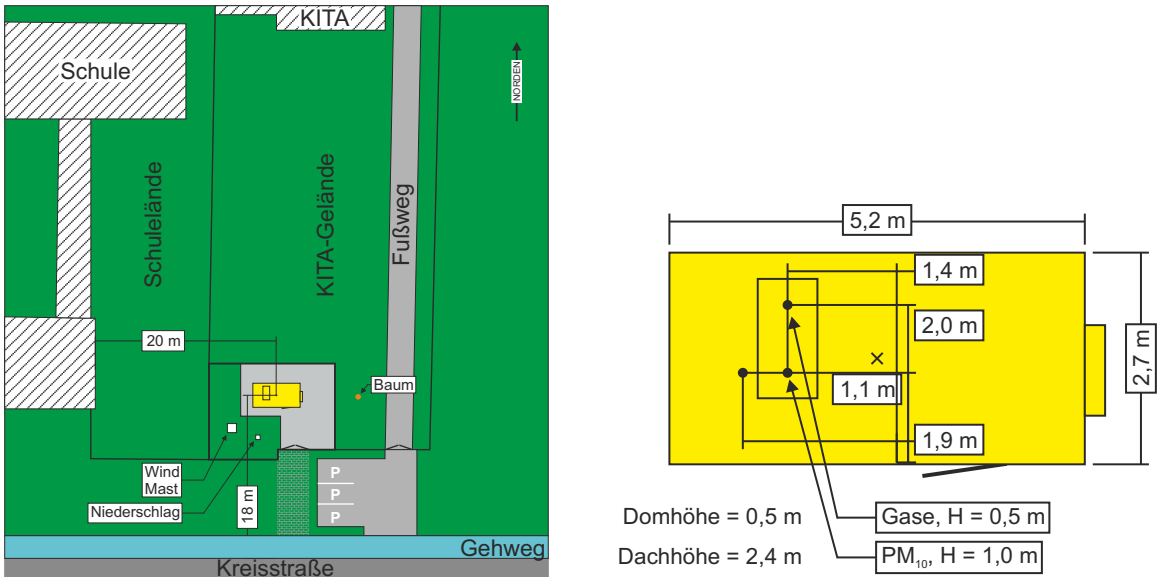


Abbildung 3.3.396: Kartenübersicht - Lünen-Niederaden

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.397: Schematische Darstellung - Lünen-Niederaden

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.398: Lünen-Niederaden (September 2018)



Abbildung 3.3.399: Blickrichtung Norden (September 2018)



Abbildung 3.3.400: Blickrichtung Osten (September 2018)



Abbildung 3.3.401: Blickrichtung Süden (September 2018)



Abbildung 3.3.402: Blickrichtung Westen (September 2018)



Abbildung 3.3.403: Panorama Richtung Norden (September 2018)



Abbildung 3.3.404: Panorama Richtung Osten (September 2018)



Abbildung 3.3.405: Panorama Richtung Süden (September 2018)



Abbildung 3.3.406: Panorama Richtung Westen (September 2018)



Abbildung 3.3.407: Zusätzliche Ansicht - Lünen-Niederaden (September 2018)

3.3.30 DENW078, Ratingen-Tiefenbroich, Hintergrund, vorstädtisches Gebiet



Abbildung 3.3.408: Ratingen-Tiefenbroich

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die Station steht am südwestlichen Rand eines Gewerbeparks im Ratinger Stadtteil Tiefenbroich. 800 m westlich verläuft die BAB A52, 500 m südlich die Landstraße L 422. Nördlich und südlich der Station befindet sich Wohnbebauung, das weitere Umfeld ist ländlicher Struktur. Das Düsseldorfer Flughafengelände verläuft in Süd-Ost-Richtung ca. 2,5 km südwestlich zur Station.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	RAT2
Langname	Ratingen-Tiefenbroich
Stationscode	DENW078
Gebietszuordnung	Düsseldorf
Gebietscode	DEZJXX0009A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	996470 (Stand: 2016)
Postleitzahl	40880
Ort	Ratingen
Stadtteil	West
Straße	Daniel-Goldbach Straße
Gemeinde Kennziffer	Ratingen 05158028
Koordinaten (ETRS89)	51.303 94 °Nord 6.819 887 °Ost
Höhe über NN	42 m
Betriebsstart	23.04.1998
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Hintergrund
Umgebung*	vorstädtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Aufgelockerte Bebauung
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.6 m Partikel: 4.0 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffoxide (NO_x)
Stickstoffmonoxid (NO)
Stickstoffdioxid (NO_2)
Ozon (O_3)
Feinstaub PM_{10}

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

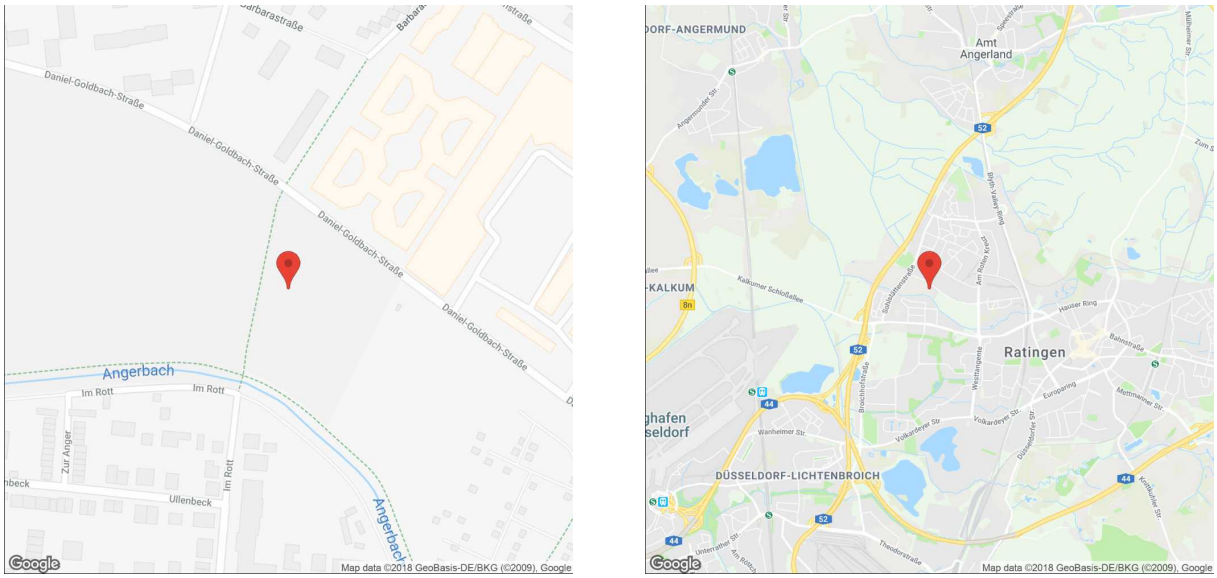
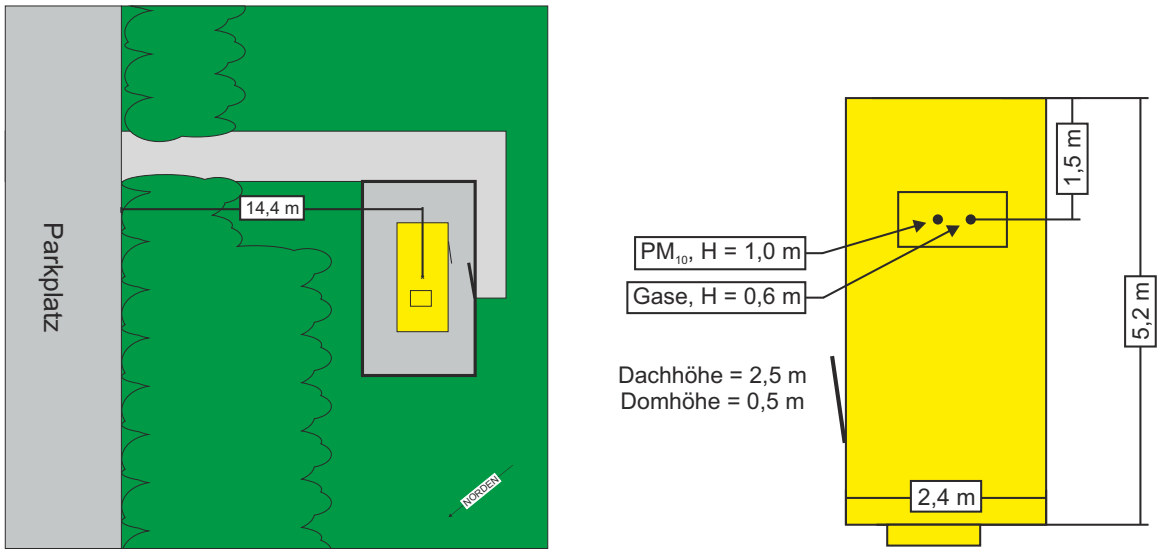


Abbildung 3.3.409: Kartenübersicht - Ratingen-Tiefenbroich

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

(b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.410: Schematische Darstellung - Ratingen-Tiefenbroich

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.411: Ratingen-Tiefenbroich (August 2018)



Abbildung 3.3.412: Blickrichtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.3.413: Blickrichtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.3.414: Blickrichtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.3.415: Blickrichtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.3.416: Panorama Richtung Norden (August 2018)



Abbildung 3.3.417: Panorama Richtung Osten (August 2018)



Abbildung 3.3.418: Panorama Richtung Süden (August 2018)



Abbildung 3.3.419: Panorama Richtung Westen (August 2018)



Abbildung 3.3.420: Zusätzliche Ansicht - Ratingen-Tiefenbroich (August 2018)



Abbildung 3.3.421: Zusätzliche Ansicht - Ratingen-Tiefenbroich (August 2018)

3.3.31 DENW059, Köln-Rodenkirchen, Hintergrund, vorstädtisches Gebiet



Abbildung 3.3.422: Köln-Rodenkirchen

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die Station steht innerhalb eines botanischen Gartens (Finkensgarten), etwa 20 m nördlich einer Hauptverkehrsstraße. Die Bundesstraße B 9 und die BAB A4 verlaufen ca. 150 m, bzw. 300 m westlich. Etwa 1,5 km südlich befinden sich Gewerbegebiete und daran anschließend Chemische Industrie. Das östliche Stationsumfeld besteht aus Wohn- und Geschäftsgebäuden sowie Grün- und Waldflächen.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	RODE
Langname	Köln-Rodenkirchen
Stationscode	DENW059
Gebietszuordnung	Köln
Gebietscode	DEZJXX0004A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	2135167 (Stand: 2016)
Postleitzahl	50996
Ort	Köln
Stadtteil	Rodenkirchen
Straße	Friedrich-Ebert-Straße (Baumschule)
Gemeinde Kennziffer	Köln 05315000
Koordinaten (ETRS89)	50.889 871 °Nord 6.985 074 °Ost
Höhe über NN	50 m
Betriebsstart	01.12.1980
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Hintergrund
Umgebung*	vorstädtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Aufgelockerte Bebauung
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.4 m Partikel: 3.9 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter	
Luftschadstoffe	Stickstoffoxide (NO_x)
	Stickstoffmonoxid (NO)
	Stickstoffdioxid (NO_2)
	Ozon (O_3)
	Feinstaub PM_{10}
	Schwefeldioxid SO_2
Meteorologische Parameter	Druck
	Feuchte
	Niederschlag
	Stralungsintensität
	Temperatur
	Windgeschwindigkeit
	Windrichtung

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

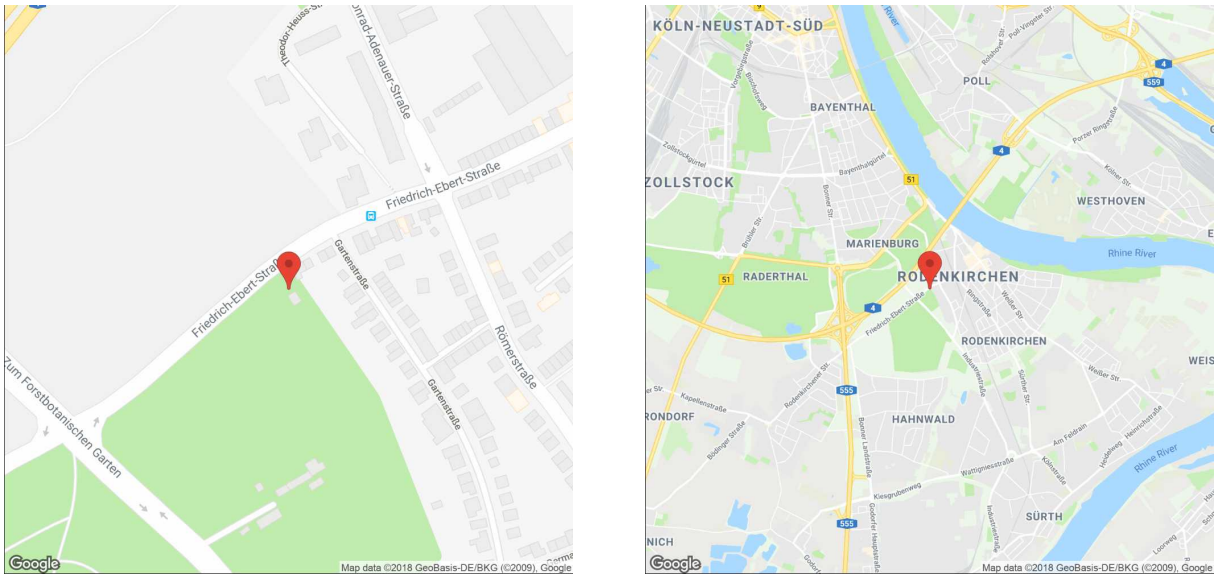
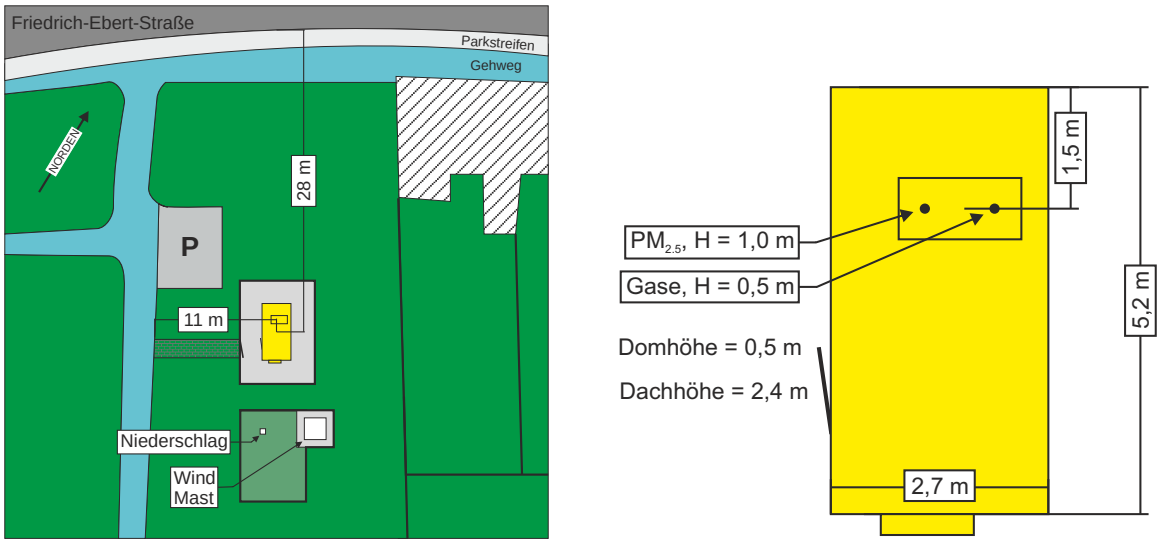


Abbildung 3.3.423: Kartenübersicht - Köln-Rodenkirchen

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.424: Schematische Darstellung - Köln-Rodenkirchen

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.425: Köln-Rodenkirchen (September 2018)



Abbildung 3.3.426: Blickrichtung Norden (September 2018)



Abbildung 3.3.427: Blickrichtung Osten (September 2018)



Abbildung 3.3.428: Blickrichtung Süden (September 2018)



Abbildung 3.3.429: Blickrichtung Westen (September 2018)



Abbildung 3.3.430: Panorama Richtung Norden (September 2018)



Abbildung 3.3.431: Panorama Richtung Osten (September 2018)



Abbildung 3.3.432: Panorama Richtung Süden (September 2018)



Abbildung 3.3.433: Panorama Richtung Westen (September 2018)



Abbildung 3.3.434: Zusätzliche Ansicht - Köln-Rodenkirchen (September 2018)



Abbildung 3.3.435: Zusätzliche Ansicht - Köln-Rodenkirchen (September 2018)



Abbildung 3.3.436: Zusätzliche Ansicht - Köln-Rodenkirchen (September 2018)

3.3.32 DENW065, Netphen Rothaargebirge, Hintergrund, ländlich regional



Abbildung 3.3.437: Netphen Rothaargebirge

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die Station steht in einem Waldgebiet, ca. 7,5 km in südöstlicher Richtung von Hilchenbach entfernt am Zufahrtsweg zum Forsthaus Hohenroth auf einer Wiese. Der Abstand zum Waldrand, überwiegend Fichtenbestand, beträgt etwa 70 m.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	ROTH
Langname	Netphen Rothaargebirge
Stationscode	DENW065
Gebietszuordnung	Urbane Bereiche und ländlicher Raum im Land NRW
Gebietscode	DEZJXX0016S
Bevölkerungszahl im Gebiet*	8055882 (Stand: 2016)
Postleitzahl	57271
Ort	Netphen
Straße	Nauholzer Weg (gegenüber Forsthaus Hohenroth)
Gemeinde Kennziffer	Netphen 05970032
Koordinaten (ETRS89)	50.930 329 °Nord 8.191 907 °Ost
Höhe über NN	641 m
Betriebsstart	01.12.1985
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Hintergrund
Umgebung*	ländlich regional
lokale Ausbreitungssituation	Offenes Gelände
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.5 m Partikel: 4.0 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter	
Luftschadstoffe	Stickstoffoxide (NO_x)
	Stickstoffmonoxid (NO)
	Stickstoffdioxid (NO_2)
	Ozon (O_3)
	Feinstaub PM_{10}
Meteorologische Parameter	Druck
	Feuchte
	Niederschlag
	Temperatur
	Windgeschwindigkeit
	Windrichtung

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

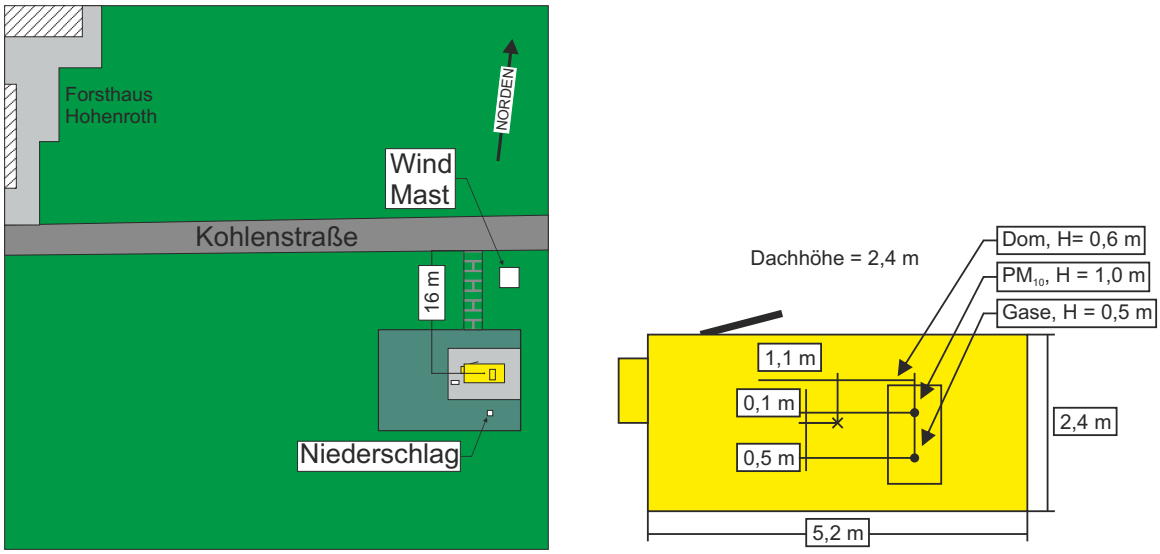
`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht



Abbildung 3.3.438: Kartenübersicht - Netphen Rothaargebirge

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.439: Schematische Darstellung - Netphen Rothaargebirge

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.440: Netphen Rothaargebirge (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.441: Blickrichtung Norden (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.442: Blickrichtung Osten (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.443: Blickrichtung Süden (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.444: Blickrichtung Westen (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.445: Panorama Richtung Norden (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.446: Panorama Richtung Osten (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.447: Panorama Richtung Süden (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.448: Panorama Richtung Westen (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.449: Zusätzliche Ansicht - Netphen Rothaargebirge (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.450: Zusätzliche Ansicht - Netphen Rothaargebirge (Oktober 2018)

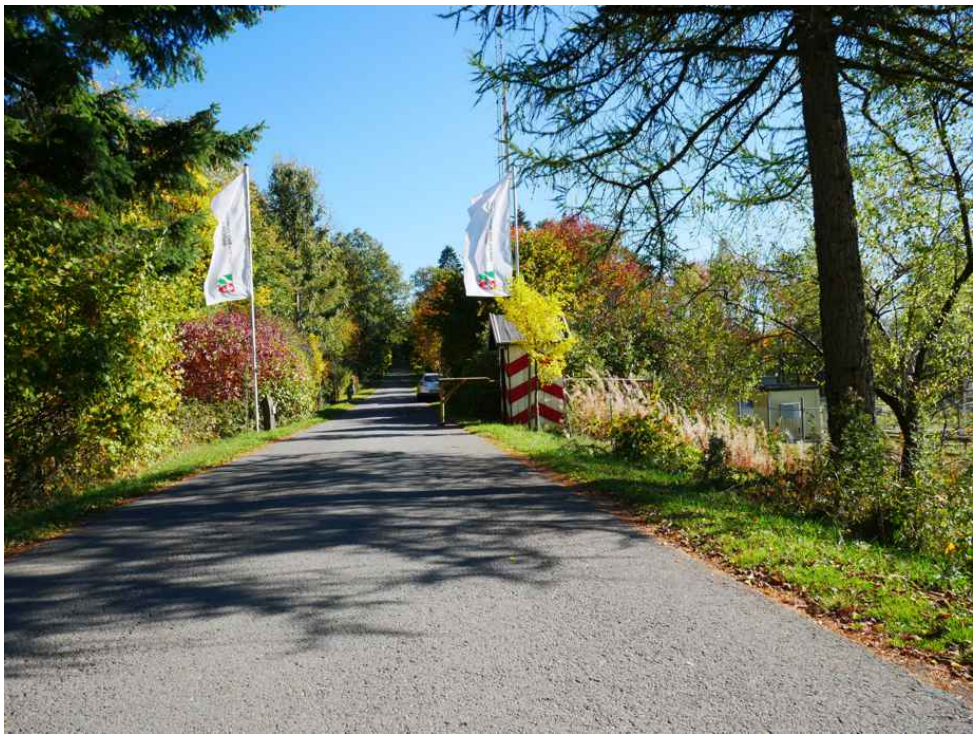


Abbildung 3.3.451: Zusätzliche Ansicht - Netphen Rothaargebirge (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.452: Zusätzliche Ansicht - Netphen Rothaargebirge (Oktober 2018)

3.3.33 DENW179, Schwerte, Hintergrund, städtisches Gebiet



Abbildung 3.3.453: Schwerte

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die Station steht auf einer Grünfläche.
Nördlich, in etwa 300 m Entfernung, befindet sich ein Ausbesserungswerk der Deutschen Bahn AG. An dieses Gelände schließt sich im Nordwesten ein Gewerbe- und Industriegebiet mit Metall- und Bauschutt verarbeitenden Betrieben, sowie einer Lackiererei an. Das weitere Stationsumfeld besteht aus Wohnbebauung.
Ca.1,5 km nördlich verläuft die BAB A 1 u. 1 km südwestlich die B 236.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	SHW2
Langname	Schwerte
Stationscode	DENW179
Gebietszuordnung	Hagen
Gebietscode	DEZJXX0005A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	288754 (Stand: 2016)
Postleitzahl	58239
Ort	Schwerte
Straße	Konrad-Zuse-Straße
Gemeinde Kennziffer	Schwerte 05978028
Koordinaten (ETRS89)	51.448 797 °Nord 7.582 247 °Ost
Höhe über NN	118 m
Betriebsstart	04.11.2005
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Hintergrund
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Aufgelockerte Bebauung
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.4 m Partikel: 3.9 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Luftschadstoffe	Stickstoffoxide (NO_x)
	Stickstoffmonoxid (NO)
	Stickstoffdioxid (NO_2)
	Ozon (O_3)
	Feinstaub $PM_{2.5}$
	Feinstaub PM_{10}
Meteorologische Parameter	Windgeschwindigkeit
	Windrichtung

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

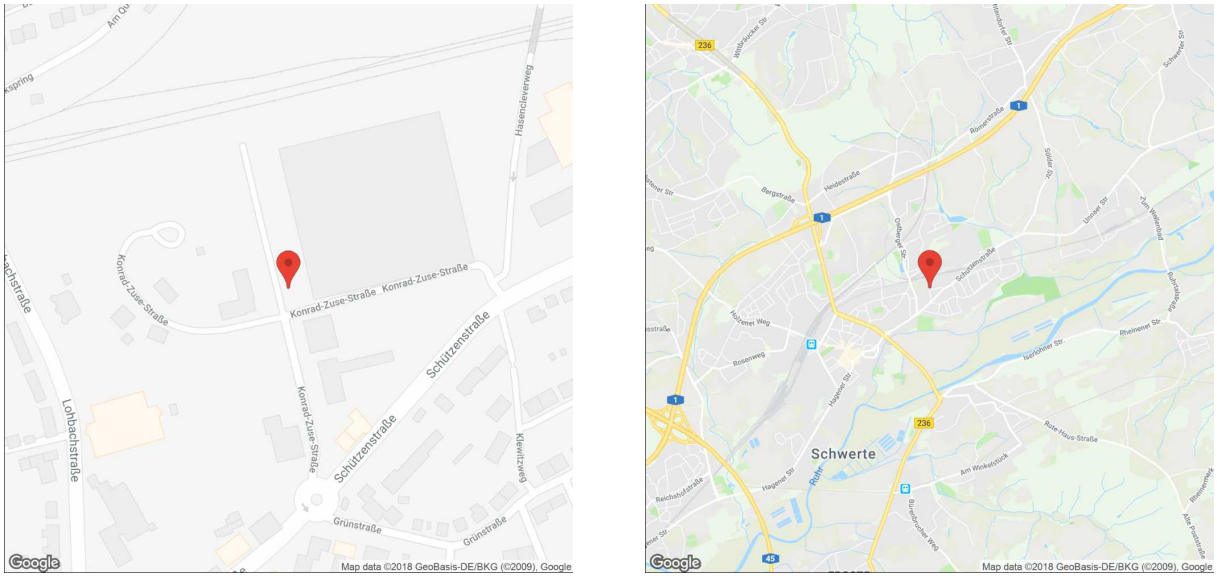
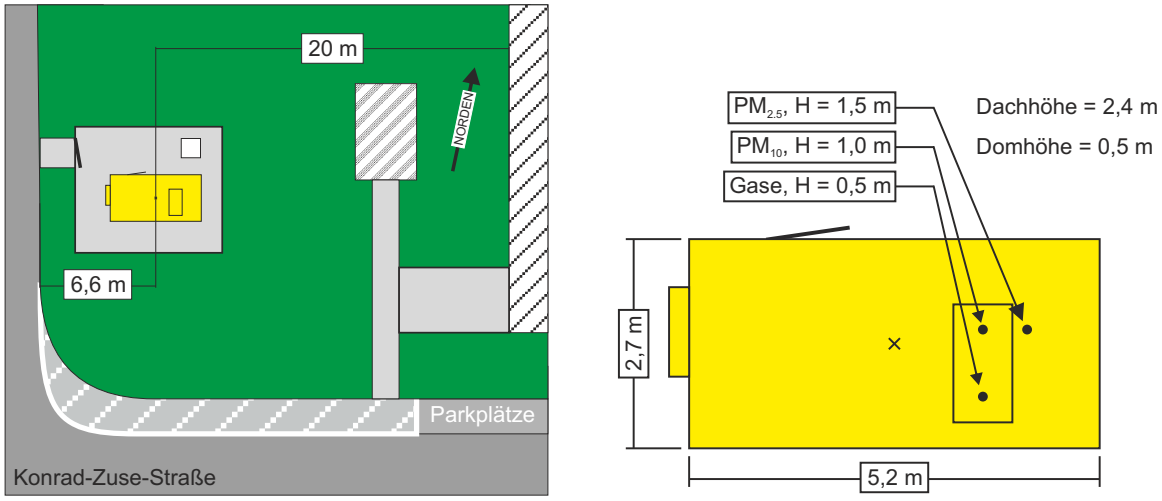


Abbildung 3.3.454: Kartenübersicht - Schwerte

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

(b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.455: Schematische Darstellung - Schwerte

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.456: Schwerte (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.457: Blickrichtung Norden (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.458: Blickrichtung Osten (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.459: Blickrichtung Süden (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.460: Blickrichtung Westen (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.461: Panorama Richtung Norden (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.462: Panorama Richtung Osten (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.463: Panorama Richtung Süden (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.464: Panorama Richtung Westen (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.465: Zusätzliche Ansicht - Schwerte (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.466: Zusätzliche Ansicht - Schwerte (Oktober 2018)

3.3.34 DENW068, Soest-Ost, Hintergrund, ländlich stadtnah



Abbildung 3.3.467: Soest-Ost

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die Station steht etwa 3 km östlich des Stadtzentrums auf einem Acker, umgeben von landwirtschaftlich genutzten Flächen. Die Bundesstraße B 1 verläuft etwa 600 m nördlich, 1,3 km, bzw. 2 km südlich die Bundesstraße B 475, bzw. die BAB A 44. Südwestlich, in 1,5 km Entfernung befindet sich ein Gewerbegebiet.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	SOES
Langname	Soest-Ost
Stationscode	DENW068
Gebietszuordnung	Urbane Bereiche und ländlicher Raum im Land NRW
Gebietscode	DEZJXX0016S
Bevölkerungszahl im Gebiet*	8055882 (Stand: 2016)
Postleitzahl	59494
Ort	Soest
Straße	Enkesen Weg
Gemeinde Kennziffer	Soest 05974040
Koordinaten (ETRS89)	51.570 675 °Nord 8.148 023 °Ost
Höhe über NN	108 m
Betriebsstart	01.07.1989
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Hintergrund
Umgebung*	ländlich stadtnah
lokale Ausbreitungssituation	Offenes Gelände
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.5 m Partikel: 3.8 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter	
Luftschadstoffe	Stickstoffoxide (NO_x)
	Stickstoffmonoxid (NO)
	Stickstoffdioxid (NO_2)
	Ozon (O_3)
	Feinstaub $PM_{2.5}$
	Feinstaub PM_{10}
Meteorologische Parameter	Druck
	Feuchte
	Temperatur
	Windgeschwindigkeit
	Windrichtung

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

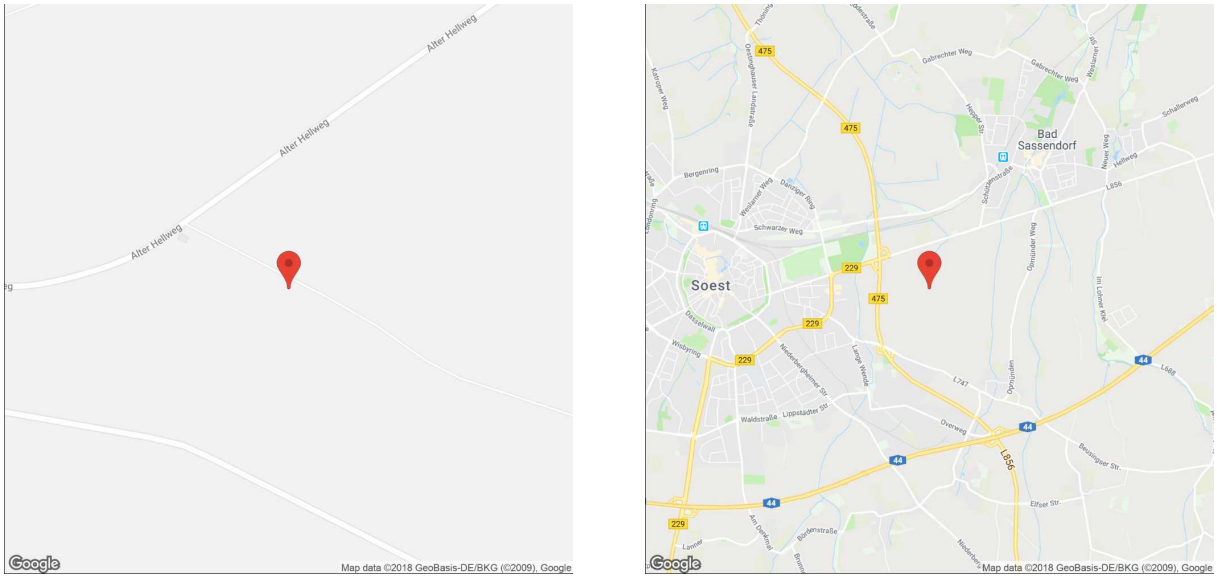
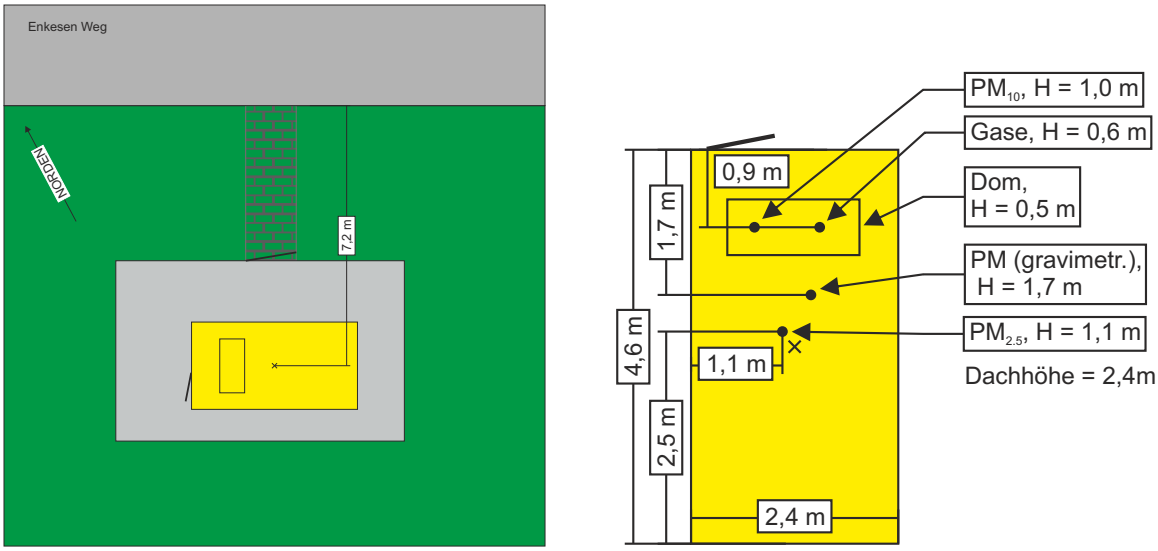


Abbildung 3.3.468: Kartenübersicht - Soest-Ost

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.469: Schematische Darstellung - Soest-Ost

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.470: Soest-Ost (September 2018)



Abbildung 3.3.471: Blickrichtung Norden (September 2018)



Abbildung 3.3.472: Blickrichtung Osten (September 2018)



Abbildung 3.3.473: Blickrichtung Süden (September 2018)



Abbildung 3.3.474: Blickrichtung Westen (September 2018)



Abbildung 3.3.475: Panorama Richtung Norden (September 2018)



Abbildung 3.3.476: Panorama Richtung Osten (September 2018)



Abbildung 3.3.477: Panorama Richtung Süden (September 2018)



Abbildung 3.3.478: Panorama Richtung Westen (September 2018)



Abbildung 3.3.479: Zusätzliche Ansicht - Soest-Ost (September 2018)



Abbildung 3.3.480: Zusätzliche Ansicht - Soest-Ost (September 2018)

3.3.35 DENW080, Solingen-Wald, Hintergrund, vorstädtisches Gebiet



Abbildung 3.3.481: Solingen-Wald

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die Station steht auf dem Gelände der Entsorgungsbetriebe, etwa 3 km vom Solinger Stadtzentrum entfernt, im Stadtteil Wald. Das Stationsumfeld besteht aus Wohnbebauung, durchsetzt mit mittelständischen, metallverarbeitenden Betrieben. Etwa 1,5 km südöstlich befindet sich eine Müllverbrennungsanlage. Zur B 224 ist es ca. 2km in östlicher Richtung weit.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	SOLI
Langname	Solingen-Wald
Stationscode	DENW080
Gebietszuordnung	Wuppertal
Gebietscode	DEZJXX0002A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	788632 (Stand: 2016)
Postleitzahl	42719
Ort	Solingen
Stadtteil	Wald
Straße	Dültgenstaler Straße
Gemeinde Kennziffer	Solingen 05122000
Koordinaten (ETRS89)	51.183 782 °Nord 7.052 573 °Ost
Höhe über NN	208 m
Betriebsstart	29.06.1998
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Hintergrund
Umgebung*	vorstädtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Aufgelockerte Bebauung
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.5 m Partikel: 3.9 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter	
Luftschadstoffe	Stickstoffoxide (NO_x)
	Stickstoffmonoxid (NO)
	Stickstoffdioxid (NO_2)
	Ozon (O_3)
	Feinstaub PM_{10}
Meteorologische Parameter	Druck
	Feuchte
	Niederschlag
	Stralungsintensität
	Temperatur
	Windgeschwindigkeit
	Windrichtung

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

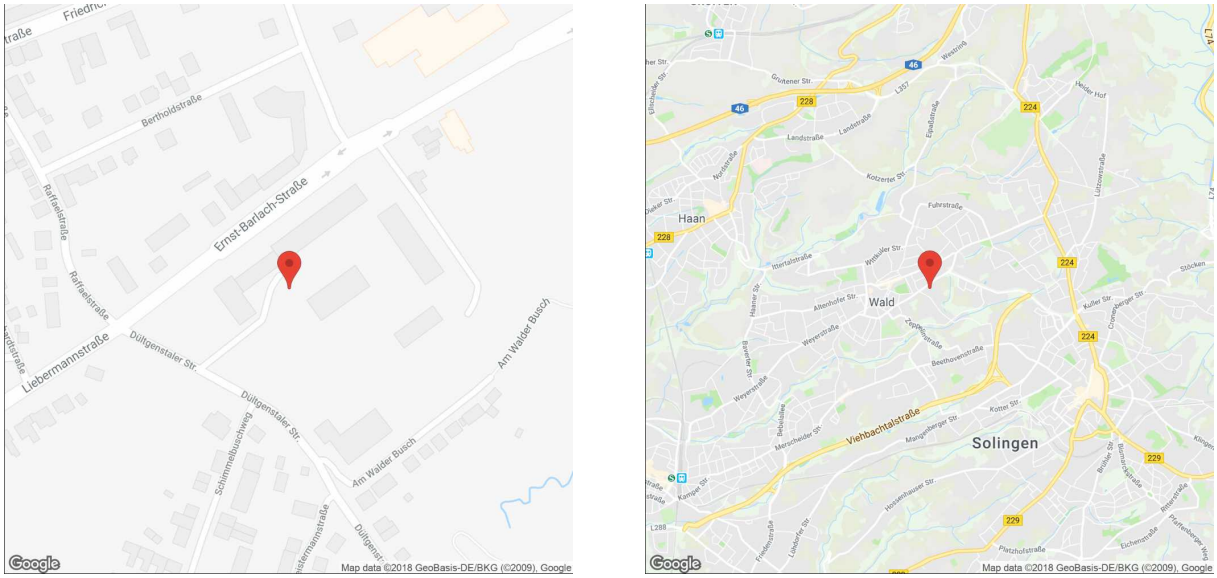
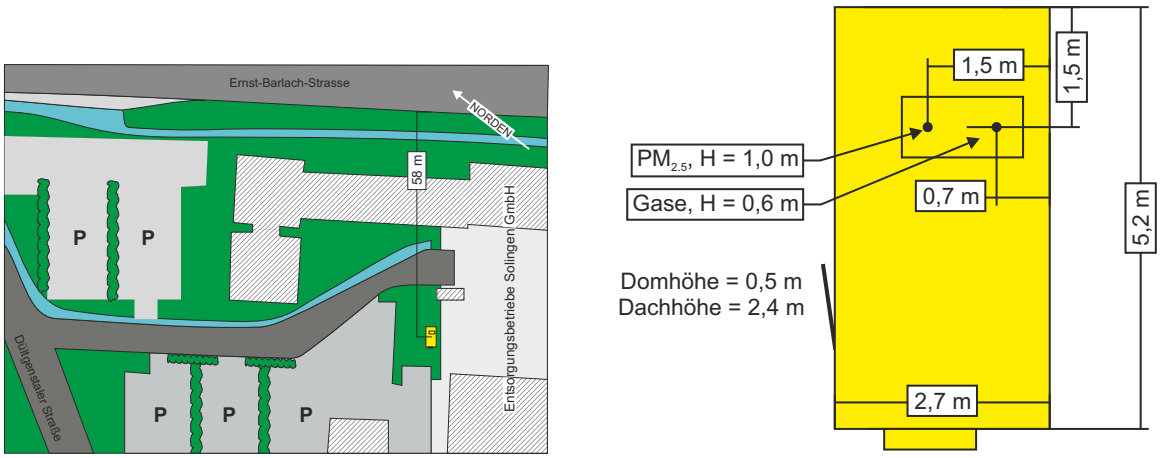


Abbildung 3.3.482: Kartenübersicht - Solingen-Wald

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.483: Schematische Darstellung - Solingen-Wald

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.484: Solingen-Wald (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.485: Blickrichtung Norden (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.486: Blickrichtung Osten (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.487: Blickrichtung Süden (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.488: Blickrichtung Westen (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.489: Panorama Richtung Norden (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.490: Panorama Richtung Osten (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.491: Panorama Richtung Süden (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.492: Panorama Richtung Westen (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.493: Zusätzliche Ansicht - Solingen-Wald (Oktober 2018)



Abbildung 3.3.494: Zusätzliche Ansicht - Solingen-Wald (Oktober 2018)

3.3.36 DENW038, Mülheim-Styrum, Hintergrund, städtisches Gebiet



Abbildung 3.3.495: Mülheim-Styrum

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die Station steht im Mülheimer Stadtteil Styrum innerhalb eines Wohngebietes neben einem Sportplatz. Die Autobahn A 40 verläuft etwa 250 m nördlich in Ost-West-Richtung, die Bundesstraße B 223 ca. 400 m westlich von Nord nach Süd. Gewerbegebiete und die Mannesmann Röhrenwerke befinden sich östlich bzw. südöstlich in etwa 1 km Entfernung.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	STYR
Langname	Mülheim-Styrum
Stationscode	DENW038
Gebietszuordnung	Duisburg
Gebietscode	DEZJXX0017A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	1053770 (Stand: 2016)
Postleitzahl	45476
Ort	Mülheim
Stadtteil	Styrum
Straße	Neustadtstraße (am Sportplatz)
Gemeinde Kennziffer	Mülheim 05117000
Koordinaten (ETRS89)	51.453 459 °Nord 6.865 05 °Ost
Höhe über NN	39 m
Betriebsstart	01.05.1979
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Hintergrund
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Aufgelockerte Bebauung
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.5 m Partikel: 4.0 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter	
Luftschadstoffe	Stickstoffoxide (NO_x)
	Stickstoffmonoxid (NO)
	Stickstoffdioxid (NO_2)
	Ozon (O_3)
	Feinstaub PM_{10}
	Feinstaub $PM_{2.5}$
	Schwermetalle im Feinstaub PM_{10}
	Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe im Feinstaub PM_{10}
	Ruß
Meteorologische Parameter	Windgeschwindigkeit
	Windrichtung

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

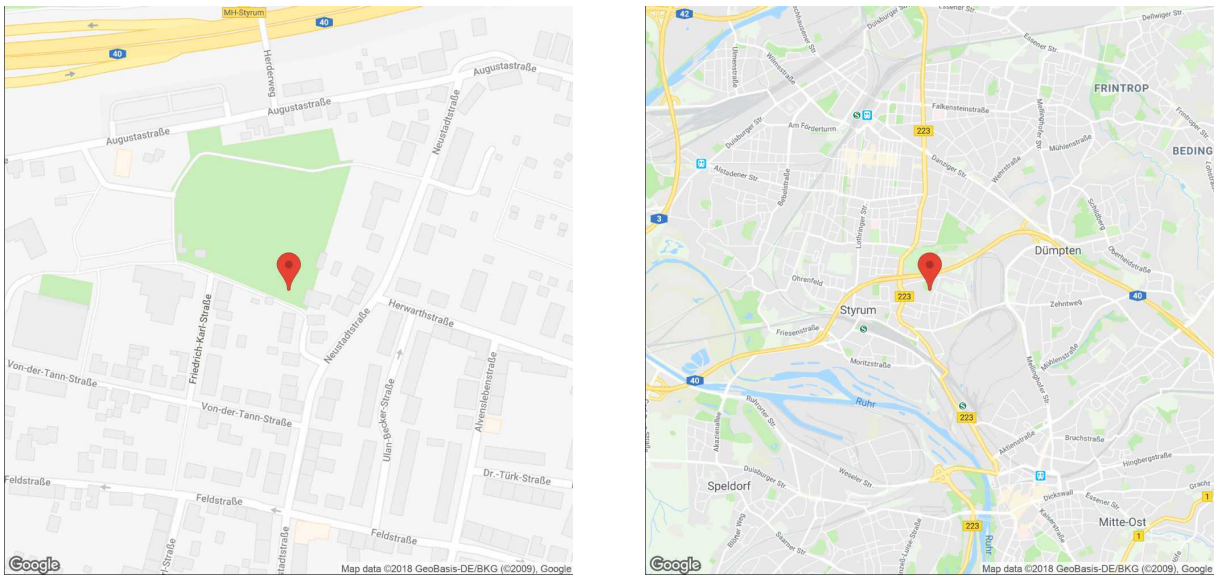
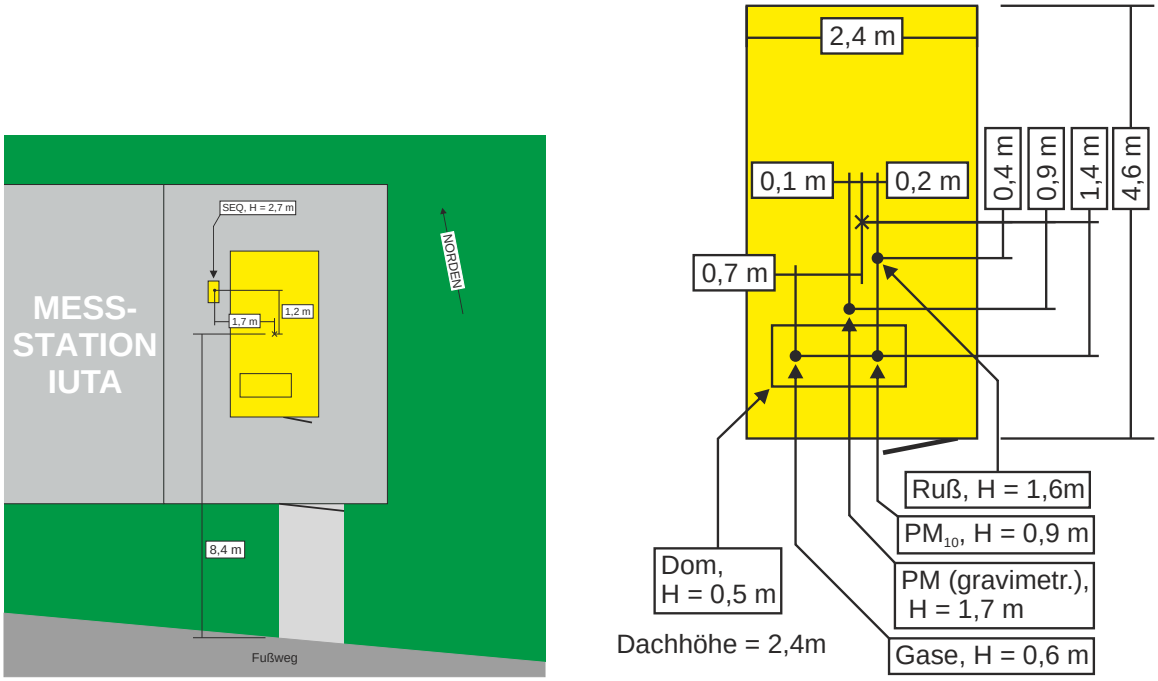


Abbildung 3.3.496: Kartenübersicht - Mülheim-Styrum

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.497: Schematische Darstellung - Mülheim-Styrum

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.498: Mülheim-Styrum (Juli 2018)



Abbildung 3.3.499: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.3.500: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.3.501: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.3.502: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.3.503: Panorama Richtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.3.504: Panorama Richtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.3.505: Panorama Richtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.3.506: Panorama Richtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.3.507: Zusätzliche Ansicht - Mülheim-Styrum (Juli 2018)



Abbildung 3.3.508: Zusätzliche Ansicht - Mülheim-Styrum (Juli 2018)



Abbildung 3.3.509: Zusätzliche Ansicht - Mülheim-Styrum (Juli 2018)



Abbildung 3.3.510: Zusätzliche Ansicht - Mülheim-Styrum (Juli 2018)



Abbildung 3.3.511: Zusätzliche Ansicht - Mülheim-Styrum (Juli 2018)

3.3.37 DENW010, Unna-Königsborn, Hintergrund, vorstädtisches Gebiet



Abbildung 3.3.512: Unna-Königsborn

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die Station steht auf einem Schulgelände innerhalb eines Wohngebietes, etwa 1,5 km nördlich des Stadtzentrums Unna. Der Bereich östlich der Station besteht aus Feldern und Wiesen. Etwa 2 km südöstlich befindet sich ein Gewerbegebiet. Die BAB A 1 verläuft westlich, ca. 2 km entfernt, von Nord nach Süd.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	UNNA
Langname	Unna-Königsborn
Stationscode	DENW010
Gebietszuordnung	Urbane Bereiche und ländlicher Raum im Land NRW
Gebietscode	DEZJXX0016S
Bevölkerungszahl im Gebiet*	8055882 (Stand: 2016)
Postleitzahl	59425
Ort	Unna
Stadtteil	Königsborn
Straße	Palaiseaustraße (Schulzentrum)
Gemeinde Kennziffer	Unna 05978036
Koordinaten (ETRS89)	51.547 479 °Nord 7.693 785 °Ost
Höhe über NN	76 m
Betriebsstart	01.11.1986
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Hintergrund
Umgebung*	vorstädtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Aufgelockerte Bebauung
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.4 m Partikel: 3.8 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter	
Luftschadstoffe	Stickstoffoxide (NO_x)
	Stickstoffmonoxid (NO)
	Stickstoffdioxid (NO_2)
	Feinstaub $PM_{2.5}$
Meteorologische Parameter	Druck
	Feuchte
	Niederschlag
	Stralungsintensität
	Temperatur
	Windgeschwindigkeit
	Windrichtung

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

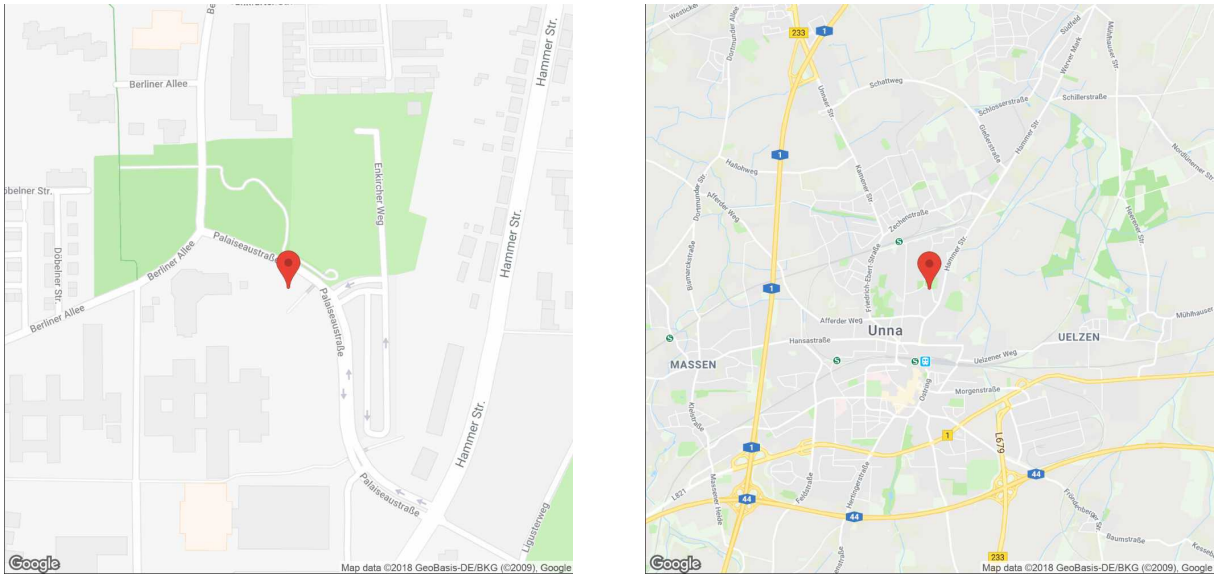
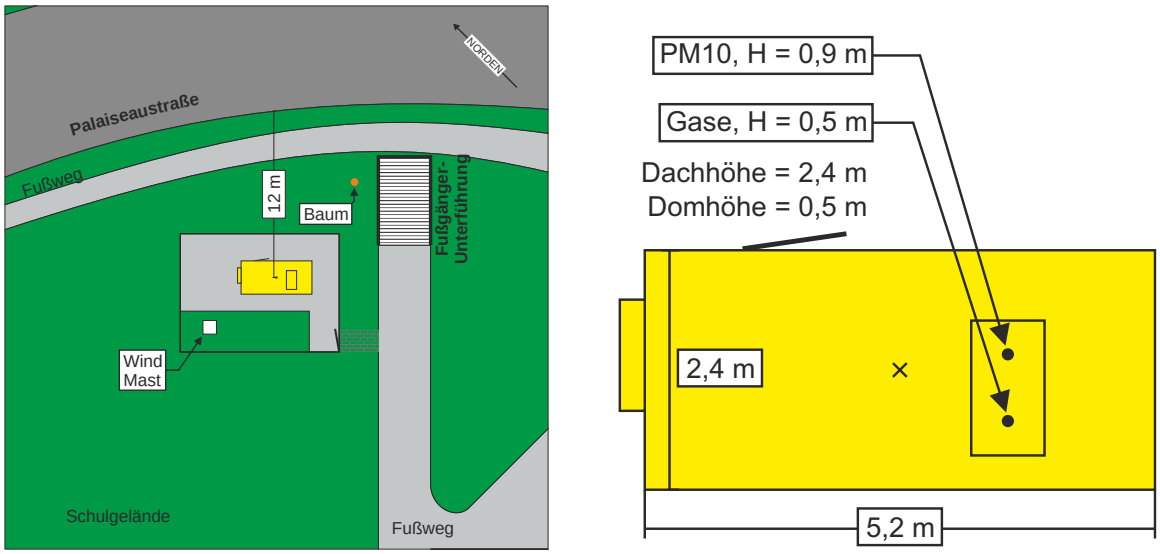


Abbildung 3.3.513: Kartenübersicht - Unna-Königsborn

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.514: Schematische Darstellung - Unna-Königsborn

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.515: Unna-Königsborn (September 2018)



Abbildung 3.3.516: Blickrichtung Norden (September 2018)



Abbildung 3.3.517: Blickrichtung Osten (September 2018)



Abbildung 3.3.518: Blickrichtung Süden (September 2018)



Abbildung 3.3.519: Blickrichtung Westen (September 2018)



Abbildung 3.3.520: Panorama Richtung Norden (September 2018)



Abbildung 3.3.521: Panorama Richtung Osten (September 2018)



Abbildung 3.3.522: Panorama Richtung Süden (September 2018)



Abbildung 3.3.523: Panorama Richtung Westen (September 2018)



Abbildung 3.3.524: Zusätzliche Ansicht - Unna-Königsborn (September 2018)



Abbildung 3.3.525: Zusätzliche Ansicht - Unna-Königsborn (September 2018)



Abbildung 3.3.526: Zusätzliche Ansicht - Unna-Königsborn (September 2018)



Abbildung 3.3.527: Zusätzliche Ansicht - Unna-Königsborn (September 2018)

3.3.38 DENW034, Duisburg-Walsum, Industrie, städtisches Gebiet



Abbildung 3.3.528: Duisburg-Walsum

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die Station steht vor einem Schulgelände innerhalb eines Wohngebietes. Ca. 750 m östlich verläuft die Duisburger Stadtautobahn A 59, sowie 250 m westlich die B 8 in Nord-Süd-Richtung. Im weiteren Umfeld erstrecken sich von Nord nach Süd ein Kohlekraftwerk, Zechenanlagen sowie eine Papierfabrik. Eine Kokerei und Stahlwerke schließen sich entlang des Rheins in südlicher Richtung an.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	WALS
Langname	Duisburg-Walsum
Stationscode	DENW034
Gebietszuordnung	Duisburg
Gebietscode	DEZJXX0017A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	1053770 (Stand: 2016)
Postleitzahl	47179
Ort	Duisburg
Stadtteil	Walsum
Straße	Sonnenstraße
Gemeinde Kennziffer	Duisburg 05112000
Koordinaten (ETRS89)	51.524 03 °Nord 6.748 363 °Ost
Höhe über NN	17 m
Betriebsstart	01.05.1979
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Industrie
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Aufgelockerte Bebauung
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1.A.3), Industrie (2.C), Energieerzeugung (1.A.1)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.8 m Partikel: 4.0 m
Entfernung von der nächsten Industriequelle	1600 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter	
Luftschadstoffe	Stickstoffoxide (NO_x)
	Stickstoffmonoxid (NO)
	Stickstoffdioxid (NO_2)
	Ozon (O_3)
	Schwefeldioxid SO_2
	Feinstaub PM_{10}
	Schwermetalle im Feinstaub PM_{10}
	Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe im Feinstaub PM_{10}
Meteorologische Parameter	Druck
	Feuchte
	Niederschlag
	Stralungsintensität
	Temperatur
	Windgeschwindigkeit
	Windrichtung

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

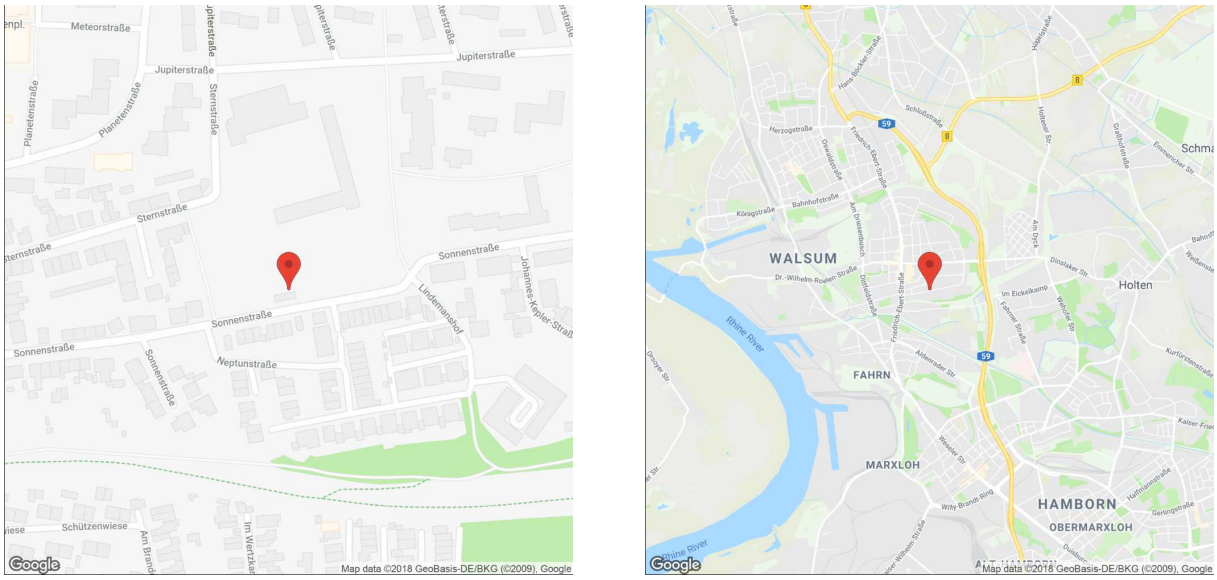
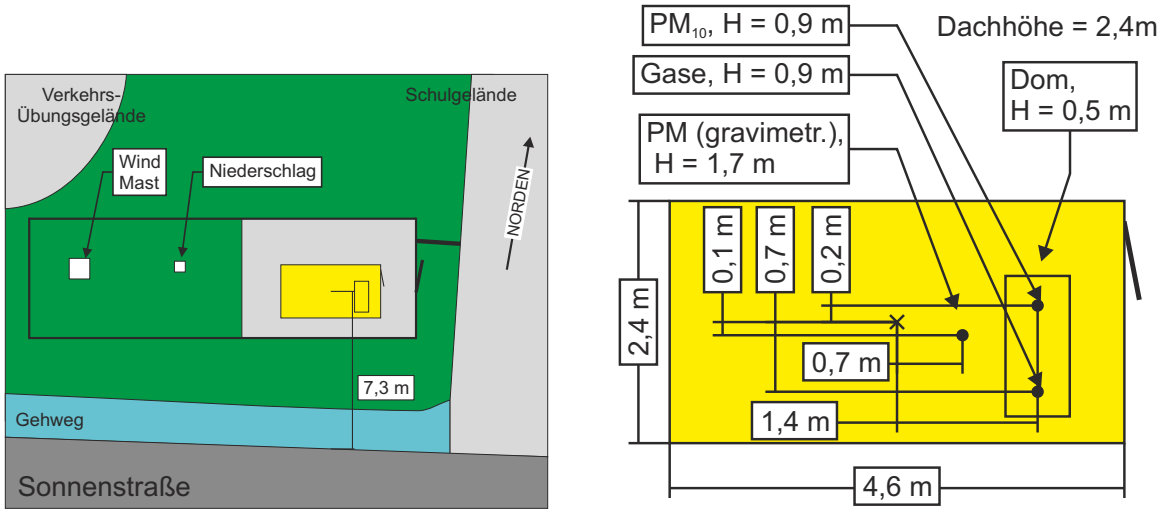


Abbildung 3.3.529: Kartenübersicht - Duisburg-Walsum

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

(b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.530: Schematische Darstellung - Duisburg-Walsum

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.531: Duisburg-Walsum (September 2018)



Abbildung 3.3.532: Blickrichtung Norden (September 2018)



Abbildung 3.3.533: Blickrichtung Osten (September 2018)



Abbildung 3.3.534: Blickrichtung Süden (September 2018)



Abbildung 3.3.535: Blickrichtung Westen (September 2018)



Abbildung 3.3.536: Panorama Richtung Norden (September 2018)



Abbildung 3.3.537: Panorama Richtung Osten (September 2018)



Abbildung 3.3.538: Panorama Richtung Süden (September 2018)



Abbildung 3.3.539: Zusätzliche Ansicht - Duisburg-Walsum (September 2018)



Abbildung 3.3.540: Zusätzliche Ansicht - Duisburg-Walsum (September 2018)



Abbildung 3.3.541: Zusätzliche Ansicht - Duisburg-Walsum (September 2018)



Abbildung 3.3.542: Zusätzliche Ansicht - Duisburg-Walsum (September 2018)



Abbildung 3.3.543: Zusätzliche Ansicht - Duisburg-Walsum (September 2018)



Abbildung 3.3.544: Zusätzliche Ansicht - Duisburg-Walsum (September 2018)

3.3.39 DENW181, Warstein, Industrie, städtisches Gebiet



Abbildung 3.3.545: Warstein

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die Station steht auf einem befestigten Platz am östlichen Ortsrand.
Etwa 6 m westlich verläuft eine zweispurige Straße, die vorrangig als Zufahrt zu Steinbrüchen genutzt wird. Die Steinbrüche beginnen etwa 400 m südöstlich des Stationsstandortes und erstrecken sich weiter in südlicher Richtung.
Die Bundesstraße B 55 ist ca. 450 m von der Station entfernt.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	WAST
Langname	Warstein
Stationscode	DENW181
Gebietszuordnung	Warstein
Gebietscode	DEZJXX0014S
Bevölkerungszahl im Gebiet*	35996 (Stand: 2016)
Postleitzahl	59581
Ort	Warstein
Straße	Rangetriftweg
Gemeinde Kennziffer	Warstein 05974044
Koordinaten (ETRS89)	51.442 993 °Nord 8.360 797 °Ost
Höhe über NN	315 m
Betriebsstart	22.12.2005
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Industrie
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Aufgelockerte Bebauung
Relevante Emissionsquellen in der Umgebung	Verkehr (1.A.3), Industrie (2.A)
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.4 m Partikel: 4.0 m
Entfernung von der nächsten Industriequelle	600 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter	
Luftschadstoffe	Stickstoffoxide (NO_x)
	Stickstoffmonoxid (NO)
	Stickstoffdioxid (NO_2)
	Feinstaub $PM_{2.5}$
	Feinstaub PM_{10}
Meteorologische Parameter	Druck
	Feuchte
	Temperatur
	Windgeschwindigkeit
	Windrichtung

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

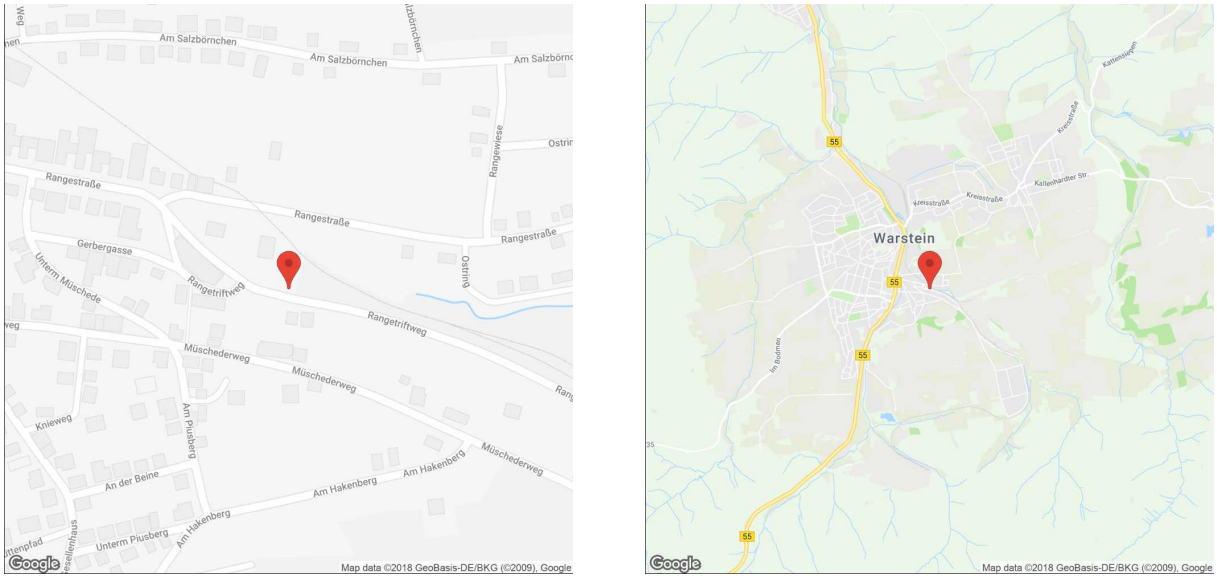
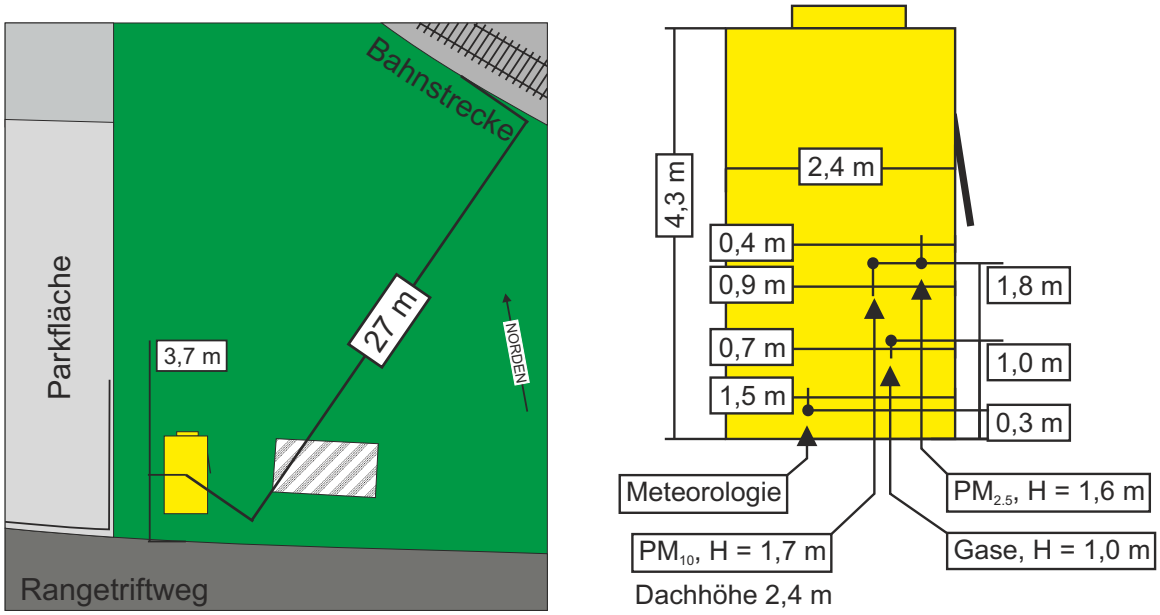


Abbildung 3.3.546: Kartenübersicht - Warstein

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.547: Schematische Darstellung - Warstein

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.548: Warstein (September 2018)



Abbildung 3.3.549: Blickrichtung Norden (September 2018)



Abbildung 3.3.550: Blickrichtung Osten (September 2018)



Abbildung 3.3.551: Blickrichtung Süden (September 2018)



Abbildung 3.3.552: Blickrichtung Westen (September 2018)



Abbildung 3.3.553: Panorama Richtung Norden (September 2018)



Abbildung 3.3.554: Panorama Richtung Osten (September 2018)



Abbildung 3.3.555: Panorama Richtung Süden (September 2018)



Abbildung 3.3.556: Panorama Richtung Westen (September 2018)



Abbildung 3.3.557: Zusätzliche Ansicht - Warstein (September 2018)



Abbildung 3.3.558: Zusätzliche Ansicht - Warstein (September 2018)



Abbildung 3.3.559: Zusätzliche Ansicht - Warstein (September 2018)



Abbildung 3.3.560: Zusätzliche Ansicht - Warstein (September 2018)



Abbildung 3.3.561: Zusätzliche Ansicht - Warstein (September 2018)

3.3.40 DENW030, Wesel-Feldmark, Hintergrund, vorstädtisches Gebiet



Abbildung 3.3.562: Wesel-Feldmark

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die Station steht etwa 2 km nordöstlich des Stadtzentrums am Ende einer Sackgasse, innerhalb eines Gewerbegebietes. Chemische Werke befinden sich ca. 600 m südwestlich der Station. Etwa 700 m südöstlich befindet sich ein weiteres Gewerbegebiet. Die Bundesstraßen B 70 und B 8 verlaufen ca. 200 m nordöstlich bzw. 1,3 km westlich an der Station vorbei.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	WESE
Langname	Wesel-Feldmark
Stationscode	DENW030
Gebietszuordnung	Urbane Bereiche und ländlicher Raum im Land NRW
Gebietscode	DEZJXX0016S
Bevölkerungszahl im Gebiet*	8055882 (Stand: 2016)
Postleitzahl	46485
Ort	Wesel
Stadtteil	Feldmark
Straße	Mercatorstraße
Gemeinde Kennziffer	Wesel 05170048
Koordinaten (ETRS89)	51.672 86 °Nord 6.629 658 °Ost
Höhe über NN	26 m
Betriebsstart	01.12.1986
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Hintergrund
Umgebung*	vorstädtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Aufgelockerte Bebauung
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.5 m Partikel: 3.9 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter	
Luftschadstoffe	Stickstoffoxide (NO_x)
	Stickstoffmonoxid (NO)
	Stickstoffdioxid (NO_2)
	Ozon (O_3)
	Feinstaub $PM_{2.5}$
	Feinstaub PM_{10}
Meteorologische Parameter	Druck
	Feuchte
	Niederschlag
	Stralungsintensität
	Temperatur
	Windgeschwindigkeit
	Windrichtung

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

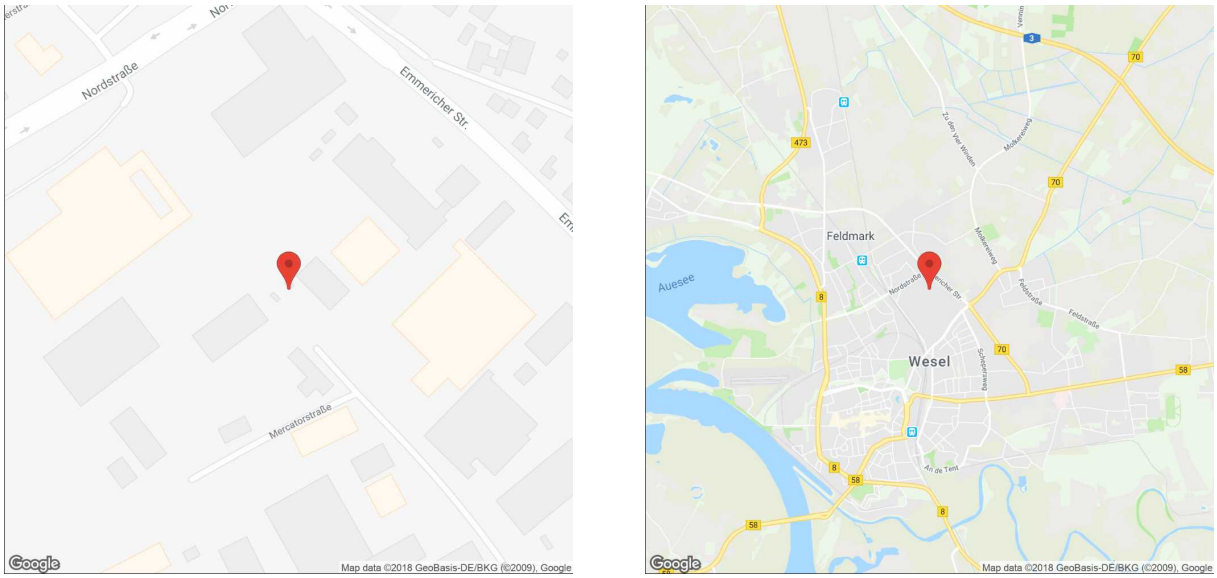
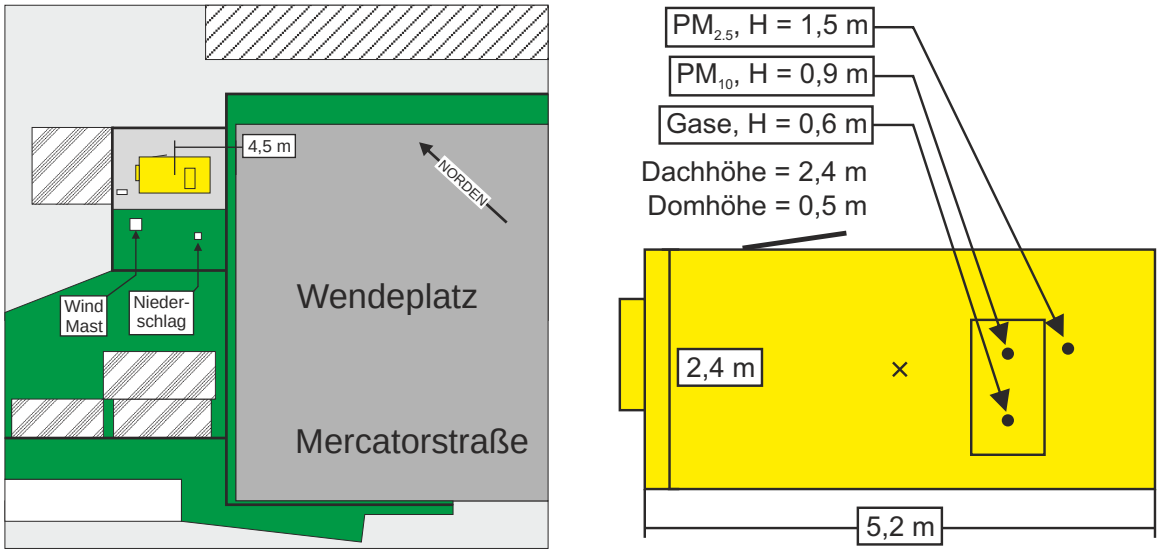


Abbildung 3.3.563: Kartenübersicht - Wesel-Feldmark

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze (b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.564: Schematische Darstellung - Wesel-Feldmark

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.565: Wesel-Feldmark (September 2018)



Abbildung 3.3.566: Blickrichtung Norden (September 2018)



Abbildung 3.3.567: Blickrichtung Osten (September 2018)



Abbildung 3.3.568: Blickrichtung Süden (September 2018)



Abbildung 3.3.569: Blickrichtung Westen (September 2018)



Abbildung 3.3.570: Panorama Richtung Norden (September 2018)



Abbildung 3.3.571: Panorama Richtung Osten (September 2018)



Abbildung 3.3.572: Panorama Richtung Süden (September 2018)



Abbildung 3.3.573: Panorama Richtung Westen (September 2018)



Abbildung 3.3.574: Zusätzliche Ansicht - Wesel-Feldmark (September 2018)

3.3.41 DENW114, Wuppertal-Langerfeld, Hintergrund, städtisches Gebiet



Abbildung 3.3.575: Wuppertal-Langerfeld

Grundlagen der Standortwahl

Die Grundsätze der Standortwahl werden in Abschnitt 2.2 (Grundlagen der Standortwahl) beschrieben.

Beschreibung

Die Station steht an einem Hang auf dem Parkplatz einer Kleingartenanlage im Stadtteil Langerfeld innerhalb eines Wohngebietes. Etwa 200 m südlich und 30 m tiefergelegen verläuft die Bundesstraße B7. Unmittelbar an der Bundesstraße liegt eine Gummi- und Kunststofffabrik.

Bezeichnung und Lage

Kurzname	WULA
Langname	Wuppertal-Langerfeld
Stationscode	DENW114
Gebietszuordnung	Wuppertal
Gebietscode	DEZJXX0002A
Bevölkerungszahl im Gebiet*	788632 (Stand: 2016)
Postleitzahl	42389
Ort	Wuppertal
Stadtteil	Langerfeld
Straße	Am Buchenloh
Gemeinde Kennziffer	Wuppertal 05124000
Koordinaten (ETRS89)	51.277 613 °Nord 7.231 854 °Ost
Höhe über NN	186 m
Betriebsstart	20.11.2002
Art der Messung	Messcontainer

*Quelle: IT.NRW, Düsseldorf, 2018

Klassifizierung

Standortklassifizierung*	Hintergrund
Umgebung*	städtisches Gebiet
lokale Ausbreitungssituation	Aufgelockerte Bebauung
Höhe des Messeinlasses über dem Boden	Gase: 3.6 m Partikel: 3.8 m

*Klassifizierung gemäß der Komissionsentscheidung 2011/850/EU

Gemessene Parameter

Stickstoffoxide (NO_x)
Stickstoffmonoxid (NO)
Stickstoffdioxid (NO_2)
Ozon (O_3)
Feinstaub PM_{10}
Feinstaub $PM_{2.5}$

(Stand September 2018)

Stationsinformationen im Internet

`https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/`

Kartenübersicht

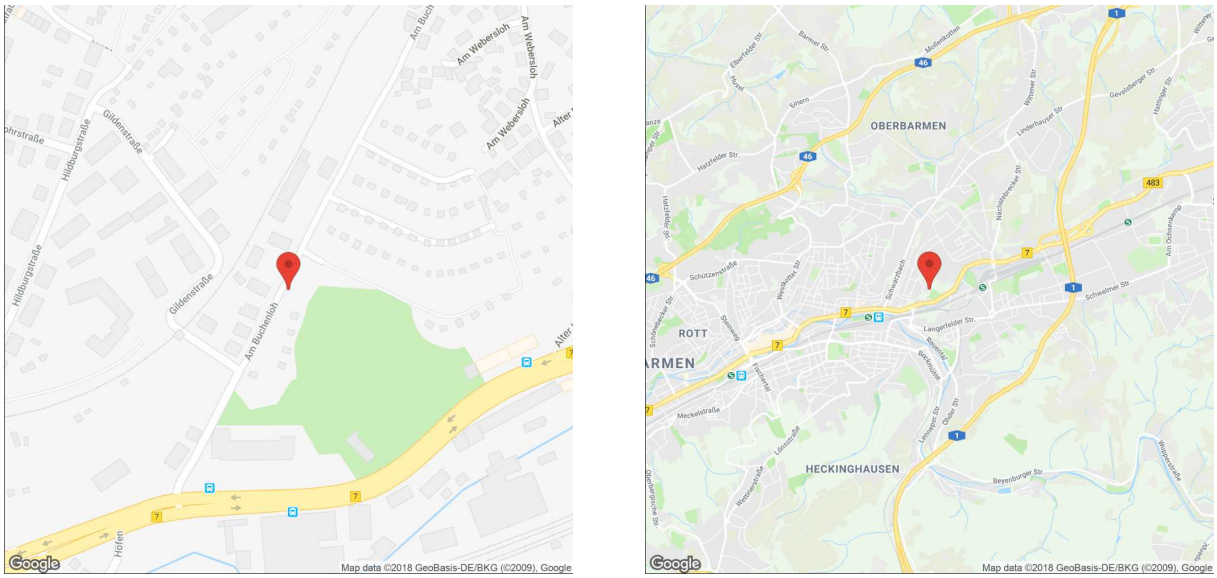
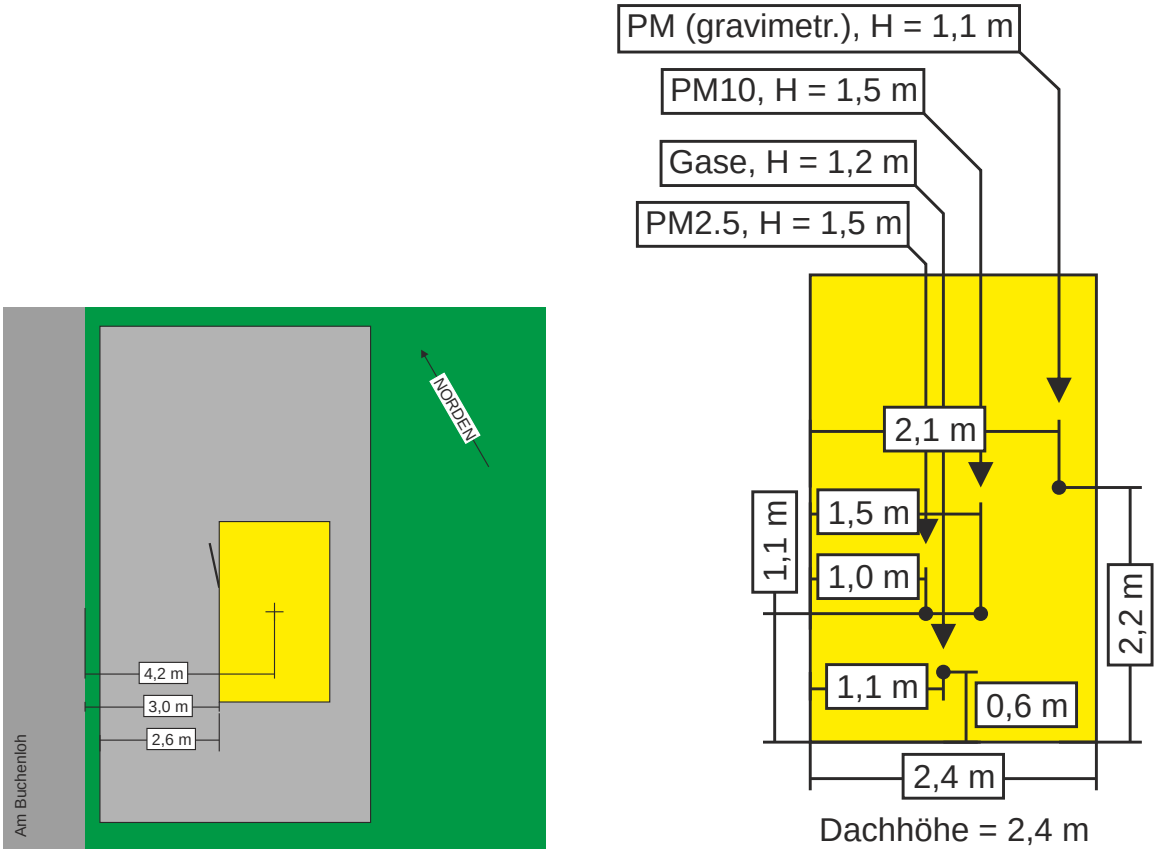


Abbildung 3.3.576: Kartenübersicht - Wuppertal-Langerfeld

Schematische Darstellung



(a) Übersichtsskizze

(b) Detailansicht Containerdach

Abbildung 3.3.577: Schematische Darstellung - Wuppertal-Langerfeld

Bildliche Dokumentation



Abbildung 3.3.578: Wuppertal-Langerfeld (Juli 2018)



Abbildung 3.3.579: Blickrichtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.3.580: Blickrichtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.3.581: Blickrichtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.3.582: Blickrichtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.3.583: Panorama Richtung Norden (Juli 2018)



Abbildung 3.3.584: Panorama Richtung Osten (Juli 2018)



Abbildung 3.3.585: Panorama Richtung Süden (Juli 2018)



Abbildung 3.3.586: Panorama Richtung Westen (Juli 2018)



Abbildung 3.3.587: Zusätzliche Ansicht - Wuppertal-Langerfeld (Juli 2018)



Abbildung 3.3.588: Zusätzliche Ansicht - Wuppertal-Langerfeld (Juli 2018)

A Anhang

A.1 Definitionen

A.1.1 Höhe des Messeinlasses

Bei der Messung der Höhe des Messeinlasses wird „bis zum Boden“ gemessen. Bei Messcontainern, die teilweise auf dem Gehweg stehen, wird die Oberfläche des Gehwegs als Referenz verwendet. Bei Passivsammlern ist die Unterkante des Wetterschutzgehäuses die Referenzkante. Bei den Messcontainern wird immer die untere Kante der Wetterschutzkappe des Probeneinlasses als Referenz verwendet.
Die Einlasshöhe wird für Gas- und Partikelphase getrennt ausgewiesen. Für Messcontainer mit mehr als einem Probeneinlass (je Kategorie) wird im Unterpunkt „Klassifizierung“ der Mittelwert über die Einlässe angegeben. Die Höhen der einzelnen Probeneinlässe können dann aus der Standort-Skizze entnommen werden.

A.1.2 Waagerechte Entfernungen bzw. Längen

Für die waagerechten Entfernungen bzw. Längen wird der Mittelpunkt des Containers bzw. des Wetterschutzgehäuses von Passivsammlern als Referenzpunkt verwendet. Die Containeraußenwände werden nicht als Referenzkanten verwendet. Bei den Messcontainern wird die Lage der verschiedenen Einlässe auf dem Containerdach in der Standort-Skizze dokumentiert.

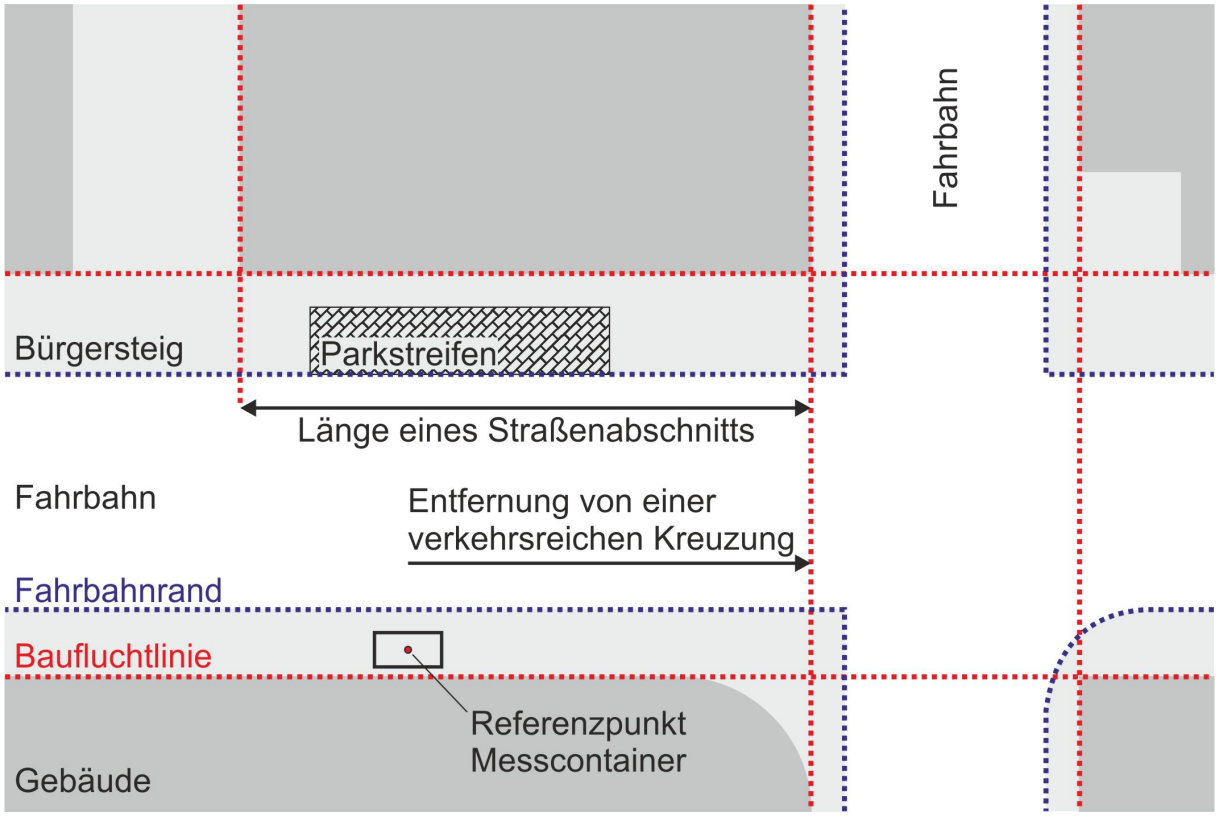


Abbildung A.1.1: Beispielskizze zur Veranschaulichung der Abstandsangaben

Für den Abstand zum Fahrbahnrand wird die Bordsteinkante oder die fahrbahnseitige Kante der weißen Begrenzungslinie als Referenz verwendet.
Für den Abstand zu Gebäuden wird die Gebäudefront bzw. Baufluchtlinie als Referenz verwendet.
Für den Abstand zur nächsten verkehrsreichen Kreuzung wird die Entfernung zur Gebäudefront bzw. Baufluchtlinie der nächsten verkehrsreichen Kreuzung angegeben. Bei Entfernungen größer 20 m wird dieser Abstand in der Regel aus der TIM-Online 2.0 Karte ermittelt.

Die Länge des Straßenabschnitts wird bis zur Änderung der Bebauungsstruktur angegeben. Bei Querstraßen wird bis zur Gebäudefront bzw. Baufluchtlinie der Querstraßen gemessen. Bei Längen größer 20 m werden diese in der Regel aus der TIM-Online 2.0 Karte ermittelt.